Samstag/Sonntag, 30./31. 3. 1985 D * * *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 76 - 13.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 110 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 220,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Sommerzeit: Am Sonntag um zwei Uhr nachts wird die Uhr wieder um eine Stunde vorgestellt. Mit der Zeitänderung befindet sich die Bundesrepublik im Takt mit den meisten europäischen Ländern.(S. 32)

Vorwürfe: Der FDP-Politiker Hoppe hat dem vor dem Bonner Landgericht wegen Untreue angeklagten früheren Minister für innerdeutsche Beziehungen, Egon Franke, vorgeworfen, er habe vor einem parlamentarischen Kontrollausschuß vor zwei Jahren „gelogen auf Teufel komm raus".

Historisches Museum: Die Berliner FDP sprach sich erstmals offen gegen Pläne des Koalitionspartners CDU aus, für das geplante Deutsche Historische Museum in Berlin einen Neubau zu errichten. (S. 4)

Flugzeugentführung: Zum dritten Mal in fünf Wochen wurde die Lufthansa Ziel einer Flugzeugentführung. In London brachte ein offenbar geistesgestörter Mann eine Maschine mit 108 Passagieren vor dem Flug nach Hamburg in seine Gewalt. Als bewaffnete Polizisten ins Flugzeug kamen, gab er auf. (S. 32)

Sartzetakis gewählt: Mit den Stimmen der moskautreuen Kommunisten und einiger Unabhängiger ist der Kandidat der sozialistischen Regierung Griechenlands, Sartzetakis, im dritten Anlauf vom Parlament zum Staatspräsidenten gewählt worden. Mit 180 der 300 möglichen Stimmen erreichte er exakt die notwendige Drei-Fünftel-Mehrheit. (S. 8)

„Kein Bündnis": China und die UdSSR wollen im Juni ein langfristiges Handelsabkommen unterzeichnen. Sowohl Vize-Premier Li Peng als auch Parteichef Hu Yaobang stellten jedoch klar, daß Peking kein Bündnis mit Moskau, sondern lediglich freundschaftliche Beziehungen anstrebe.

Golfkrieg: Als „pure Erfindung" bezeichnete die chinesische Regierung Presseberichte über angebliche Waffenlieferungen an Iran. China habe seit dem Ausbruch des Golfkriegs strikte Neutralität gewahrt.

Abgelehnt: Erneut hat der Bundestag einen Antrag der Grünen abgelehnt, das umstrittene Braunkohlekraftwerk Buschhaus nicht in Betrieb zu nehmen. Die SPD enthielt sich der Stimme.

ZITAT DES TAGES

„Die amerikanische Wirtschaft gleicht einem Rennpferd, das vor dem Feld galoppiert. Andere Nationen, gebremst durch hohe Steuern und übergroße Regierungsaufwendungen, kommen nur langsam nach. Das hat zu schmerzhaften Verschiebungen geführt"

US-Präsident Ronald Reagan vor Brokern in der New Yorker Börse (S. 9) FOTO: AFP

WIRTSCHAFT

Investitionen: Bund und Länder haben ungeachtet der notwendigen Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen 1984 fast elf Milliarden DM bereitstehender Mittel für Investitionen nicht ausgegeben, teilte Bundesfinanzminister Stoltenberg mit. (S. 9)

Bangemann: Der Bundeswirtschaftsminister fordert die unverzügliche Einberufung einer neuen Gatt-Runde. In New York verwies Bangemann auf die „entscheidende Verantwortung" der USA, Japans und der EG für das Welthandelssystem. (S. 9)

Einfuhrbeschränkungen: Der amerikanische Senat verlangt von Präsident Reagan Strafzölle und Einfuhrbeschränkungen für japanische Waren. Damit soll Japan zu höheren Importen aus den USA gezwungen werden. (S. 10)

Börse: Am Aktienmarkt konnten sich gestern die Kurse behaupten. WELT-Aktienindex 173,7 (173,6). Am Rentenmarkt zogen die Kurse leicht an. BHF-Rentenindex 101,088 (100,960). Performance-Index 99,910 (100,065). Dollar-Mittelkurs 3,0930 (3,1195). Goldpreis je Feinunze 329,80 (326,25) Dollar.

KULTUR

Affäre Redl: Der Film des ungarischen Regisseurs Istvan Szabo über die sensationellste Spionageaffäre der österreichisch-ungarischen Monarchie mit Klaus Maria Brandauer in der Hauptrolle soll bei den Filmfestspielen in Cannes uraufgeführt werden. (S. 31)

Bach-Forschung: Nicht die Kunst der Fuge war das letzte Werk des Komponisten, sondern der Schlußteil der h-Moll-Messe. Das ist eines der Ergebnisse der neueren Forschung, die auf der Bach-Tagung in Leipzig veröffentlicht wurden. (S. 31)

SPORT

Fußball: Die nordamerikanische Profi-Liga ist am Ende. Die Meisterschaft, die in 14 Tagen beginnen sollte, wurde für ein Jahr ausgesetzt, weil nur noch zwei Mannschaften gemeldet hatten. (S. 8)

Segeln: Die Hochseeyacht für die erste Damen-Crew der Welt wird heute in Glückstadt/Elbe auf den Namen „Rodeo" getauft. Sie soll bei der Ausscheidung zum Admiral's Cup starten. (S. 8)

AUS ALLER WELT

Hackethal: Die Staatsanwaltschaft in Traunstein hat gegen den Mediziner ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Hackethal hatte einem an Knochenkrebs leidenden Mann per Einschreiben Zyankali ins Haus geschickt. Die Frau des Erkrankten fing die Postsendung ab. (S. 32)

Pflichtprogramm: Einführungskurse für den Umgang mit Computern werden in allen sowjetischen Oberschulen vom 1. September an zur Pflicht. Damit soll in diesem Bereich der Rückstand der UdSSR gegenüber dem Westen wettgemacht werden. Auch in Jugendvereinen werden Kurse angeboten.

Wetter: Bewölkt, im Norden regnerisch, im Süden aufgeheitert. 10 bis 15 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Nur Athen stand Einigung über Süderweiterung im Weg

Papandreou beharrte auf großzügigerer Dotierung der Mittelmeerprogramme

WILHELM HADLER, Brüssel

Im Zeichen der geplanten Süderweiterung stand am Freitag der Auftakt des Gipfels der Europäischen Gemeinschaft in Brüssel. Nachdem es den Außenministern der Zehn gelungen war, wenige Stunden vor dem Eintreffen der Staats- und Regierungschefs einen Schlußstrich unter die Beitrittsverhandlungen mit Spanien und Portugal zu ziehen, blieb als einziges Hindernis für die Erweiterung noch die Forderung Griechenlands nach einer großzügigeren Dotierung der geplanten „Integrierten Mittelmeerprogramme" (IMP).

Ziel dieser von der EG zu finanzierenden Entwicklungsprogramme ist es, ländlichen Regionen zu helfen, die besonders von der Erweiterung betroffen werden. Der griechische Premierminister Papandreou bemüht sich seit langem um die Zuschüsse, um die Wirtschaft seines Landes besser an die Bedingungen des Gemeinsamen Marktes anzupassen.

Die EG-Kommission hatte zunächst Beträge in der Größenordnung von 15 Milliarden Mark für sechs Jahre veranschlagt und sich damit bei den meisten Regierungen eine klare Abfuhr geholt. Beim Dubliner Gipfel im Dezember 1984 versteifte sich Papandreou auf diese Summe. Er drohte damit, solange ein Veto gegen die Erweiterung der Gemeinschaft einzulegen, bis die Finanzierung der Mittelmeerprogramme geklärt sei.

In Dublin war es zu keiner Verständigung gekommen. Vor allem die britische Premierministerin Margaret Thatcher war nicht bereit, mehr als einen Bruchteil der geforderten Summe bereitzustellen. Inzwischen hat die Delors-Kommission neue Vorschläge unterbreitet, ohne die Dotierung und den jeweiligen Anteil der Empfängerländer (außer Griechenland auch Italien und Frankreich) zu präzisieren.

SEITE 2:
Im Dutzend teurer
SEITE 5:
Das Europa der Zwölf

An Haushaltsmitteln will die Kommission jetzt für einen Zeitraum von sieben Jahren rund 4,46 Milliarden Mark einplanen. Hinzu kommen sollen zinsbegünstigte Darlehen der Europäischen Investitionsbank (EIB) und Zahlungen aus den bestehenden Brüsseler Fonds. Die Kriterien für die Empfänger wurden dabei so formuliert, daß in der Praxis fast ausschließlich noch griechische Projekte bezuschußt werden können.

Auch die Bundesregierung hat sich bisher – um die Finanzierbarkeit der Projekte sicherzustellen – nur für ein „griechisches Fenster" eingesetzt. Der neue Ansatz der Kommission übersteigt jedoch nach ihrer Meinung noch immer bei weitem die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinschaft. Den Griechen geht der Vorschlag wiederum nicht weit genug. Längere Gipfelberatungen über das Thema waren also nicht auszuschließen.

Ein weiterer Schwerpunkt der zweitägigen Konferenz ist neben Fragen der Ost-West-Politik und dem von den USA geplanten Weltraumverteidigungsprogramm (SDI) die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie, wo es „beunruhigende Tendenzen" gebe.

Bonn sucht Zweifel in USA zu zerstreuen

„Von taktischem SDI-Rückzug kann nicht die Rede sein" / Strauß: Ich bin für das Programm

FRITZ WIRTH, Dallas

Die positive Haltung des Bundeskanzlers zum Forschungsprogramm der Strategischen Verteidigungsinitiative (SDI) Präsident Reagans hat sich nach den Worten leitender deutscher Regierungsbeamter seit Kohls Rede auf der Wehrkundetagung in München nicht verändert. Auf der 13. Tagung der „Atlantikbrücke" in Dallas (Texas) nutzte die deutsche Delegation erste Gespräche, um Mißverständnisse auszuräumen. Zeitungsberichte, die sich auf Informationen leitender Bonner Stellen beriefen, hatten in Washington Erstaunen ausgelöst.

Von einem taktischen Rückzug Bonns in dieser Frage könne keine Rede sein. Eine Entscheidung über eine deutsche Teilnahme an diesem Forschungsprogramm sei zur Stunde nicht möglich, „denn wir wissen einfach nicht genug darüber." Ein hochrangiger deutscher Regierungsbeamter wies darauf hin, daß der amerikanische Leiter des SDI-Projekts, Abrahamson, bei seinem jüngsten Besuch in Bonn für die abwartende Haltung der Bundesregierung durchaus Verständnis gezeigt habe.

Dick Cheney, Mitglied des Repräsentantenhauses, griff in seiner Eröffnungsrede sogleich das SDI-Thema auf und erklärte: „Es mag bei manchen gegenüber dem SDI-Projekt noch eine Furcht vor dem Unbekannten geben, doch wir können den Vor-

SEITE 8:
„Keine Überlegenheit"

marsch der Technologie nicht stoppen". Das Projekt sei nicht ohne Risiken, dennoch zu bedeutend, um es bei den Verhandlungen in Genf zum Handelsobjekt zu machen. Cheney setzte sich für einen fairen Technologieaustausch zwischen den USA und den Verbündeten beim SDI-Forschungsprogramm ein.

An der Konferenz nehmen von deutscher Seite die Bundesminister Wörner und Bangemann teil.

DW. Brüssel

Mit größter Zurückhaltung haben deutsche Delegationskreise in Brüssel auf den überraschenden Plan der EG-Kommission reagiert, das SDI-Projekt auf der EG-Gipfelkonferenz zu erörtern. Nachdem der französische Kommissionspräsident Jacques Delors angeregt hatte, über eine Verdoppelung des EG-Etats für Technologieforschung zu beraten, waren am Freitag Delegationskreise bemüht, mögliche Diskussionen schon vorher stark einzuschränken.

Ungewöhnlich scharfe Kritik an der Haltung der Bundesregierung zu SDI hat CSU-Chef Strauß geübt. In der „Bild"-Zeitung sagte er, „alle protokollarischen Nettigkeiten gegenüber den Amerikanern können nicht darüber hinwegtäuschen, daß ein schleichender Entfremdungsprozeß zwischen uns und den Amerikanern eingesetzt hat, der zu einer wachsenden Irritation der Amerikaner führt". Strauß: „Ich bin für das Programm."

Liegen Afrikaspenden noch auf Konten?

ARD-Film kritisiert Ungereimtheiten der Verteilung / Hilfswerke widersprechen

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Die rund 120 Millionen Mark, die von Bürgern der Bundesrepublik Deutschland am „Tag für Afrika", dem 23. Januar 1985, bei Sammlungen aufgebracht wurden, ruhen nach ARD-Informationen heute noch zum überwiegenden Teil auf Bankkonten und bringen den großen und kleinen Organisationen Zinsen.

Das ist das Fazit einer Recherche, deren Ergebnis Wolfgang Korruhn unter dem Titel „Gesucht wird eine 100-Millionen-Mark-Spende" im Ersten Deutschen Fernsehen vorstellte. Ein Nebenprodukt seiner Nachfrage: Auch die 31,2 Millionen Mark, die deutsche Katholiken anläßlich des Papst-Besuches 1980 in Deutschland für die Sahel-Zone sammelten, sind zu beachtlichen Teilen noch auf den Konten.

Korruhn stöberte dem Verbleib der Gelder vom Bankschalter an nach: Dort berichtete man ihm, daß meist Beträge von zehn bis 15 Mark überwiesen worden waren, und zwar von Bürgern, denen man ansah, daß ihnen das nicht leichtfiel. Der Reporter folgte anschließend den Organisationen in den Konferenzraum, wo es nicht gelang, sich auf ein einziges Spendenkonto zu einigen. Korruhn: „Die Großen versuchten, die Kleinen vom Spendenmarkt zu drängen."

Die Konkurrenz in der Hilfeleistung hat, so der Bericht, zu kuriosen Preissteigerungen bei den Transportmitteln geführt. „Hercules"-Charterflüge waren von einem Tag auf den anderen statt für 120 000 nur noch für 180 000 Mark zu haben. Jede Tonne Getreide, die vom Schiff für Äthiopien gelöscht wurde, habe inklusive der 450 Mark, die das Empfängerland für den „Weitertransport" dafür verlangt habe, nach Ankunft bei der Verteilstelle 1300 Mark gekostet – das Doppelte des eigentlichen Wertes. Ein Fertighaus (Preis in der Bundesrepublik 45 000 Mark) werde durch den Transport 20 000 Mark teurer, hieß es. Und der Lagerchef einer großen Hilfsorganisation bekannte hilflos: „Wir schicken seit 20 Jahren, aber eigentlich hat es nichts gebracht, Probleme wurden nicht gelöst."

Ausführlich beschäftigte sich der Fernsehbericht mit dem Schwarzhandel deutscher Hilfsgüter von Äthiopien in den Sudan und mit der Bestimmung der Äthiopier, daß neben jedem deutschen Helfer, den das „Komitee Notärzte" („Ein Schiff für Vietnam") in die Hungergebiete entsendet, ein Einheimischer sitzen muß, für den Gehalt verlangt wird. 200 000 Mark pro Jahr kostet zum Beispiel jeder der 50 Delegierten, die das Deutsche Rote Kreuz in Addis Abeba für die Verteilung der Hilfsgüter installieren mußte. Zusätzlich werden dafür 300 Einheimische beschäftigt.

Der äthiopische Diplomlandwirt Kifflemarsin Gebrewold lieferte unbezweifelbare Zeugnisse dafür, wie schwierig die Verteilung von Hilfe in seiner Heimat sein kann: „Wir hatten Mühe, das Geld abzugeben."

Brigitte Erler, Autorin des Buches „Tödliche Hilfe" und bekannte Kritikerin deutscher Entwicklungshilfe, kam zu dem Schluß: „Alle Hilfsorganisationen machen vernünftige Projekte, die jagen sich das gegenseitig ab, das ist ein gutes Geschäft." Positivste Aussage des Films: Mit den Zinsen der Sammel-Millionen werden Leben gerettet. Die beteiligten Organisationen und Hilfswerke des „Tages für Afrika" haben am Freitag in einer gemeinsamen Erklärung den Film als „eine manipulierte Aneinanderreihung von Halbwahrheiten, Verdrehungen und böswilligen Interpretationen unbestrittener Fakten" bezeichnet.

Wie ein Kraftwerk zum Museum wird

W. FREISLEBEN, Wien

Die groteske Auseinandersetzung um das erste österreichische Kernkraftwerk Zwentendorf geht weiter. Auch der Beschluß der formellen Eigentümer des Kraftwerkes (verschiedene im öffentlichen Eigentum stehende Elektrizitätsgesellschaften), das Unternehmen „still zu liquidieren", hat daran nichts geändert.

Die Hauptversammlung der „Gemeinschaftskraftwerk Tullnerfeld GmbH (GKT)" hatte einstimmig beschlossen, die technischen Einrichtungen des „eingemotteten" Atomkraftwerkes zu Geld zu machen. Entsprechende Konzepte müssen von der Geschäftsführung bis 31. Juni vorgelegt werden.

Das Kraftwerk ist seit 1978 fertiggestellt, aber nie ans Netz gegangen. Das 10 Milliarden Schilling teure Bauwerk wurde zum teuersten Museum Österreichs – ein beliebtes Ausflugsziel für Schulklassen und andere Schaulustige, das im Jahr rund 80 Millionen Schilling an Konservierungskosten verursacht. Bundeskanzler Fred Sinowatz hatte in den vergangenen Wochen einen weiteren Anlauf unternommen, um eine nochmalige Entscheidung des Volkes über das Kraftwerk herbeizuführen. Sein Versuch, im Parlament eine notwendige Zweidrittelmehrheit für die Durchführung einer „Volksabstimmung besonderer Art" zu erlangen, scheiterte jedoch an der Clubdisziplin der oppositionellen Volkspartei.

Dazu war allerdings ein parteiinterner Kraftakt des Oppositionsführers Alois Mock notwendig, weil sich der Wirtschaftsflügel der Partei schon seit jeher offen für eine Inbetriebnahme einsetzt. Die ablehnende Haltung der Partei richtet sich denn auch weniger gegen das Kraftwerk selbst, sonden vielmehr gegen die politischen Gegner. Denn innerhalb der Koalitionsregierung stellt sich der liberale Vizekanzler Norbert Steger (Freiheitliche Partei) nach wie vor gegen den Wunsch des Sozialisten; dies offenbar in der Sorge, beim nächsten Wahlgang von den Grünen verdrängt zu werden.

Nach Ostern wird nun Sinowatz in einem „Gipfelgespräch" nochmals versuchen, Mock eine taktische Kehrtwendung abzuringen. Doch der ÖVP-Chef hat sich eisern auf ein „Ja von Steger" festgelegt. Daran konnten auch Umfragen, die eine deutliche Mehrheit für die Kernenergie ergaben, nichts ändern.

DER KOMMENTAR

Mut zur Zukunft

HERBERT KREMP

Richard von Weizsäcker begibt sich am Montag zum erstenmal in seiner Eigenschaft als Bundespräsident in die Vereinigten Staaten. Er überbringt dem 90jährigen John McCloy den Geburtstagsgruß der Deutschen, die dem Hohen Kommissar der amerikanischen Regierung und Militärgouverneur der US-Zone in Deutschland viel verdanken. Er war der Amerikaner von Einfluß, der die zerstörerischen Pläne des Finanzministers von Roosevelt, Morgenthau, bekämpfte und den Marshall-Plan, das genaue Gegenteil, förderte. Er hat sich gegen das „grüne" und für das verbündete Deutschland entschieden – welch eine Voraussicht.

Der Bundespräsident wird Ronald Reagan seine Aufwartung machen. Für den früheren Regierenden Bürgermeister von Berlin, der auf die Kontinuität seiner Politik in der Stadt verweisen kann, nimmt die Beziehung zur Schutzmacht USA den ersten Rang ein. Das Bündnis, dessen Pfeiler auf unterschiedlichen Kontinenten stehen, bedarf mehr als der routinemäßigen Wartung. Es muß von seinem ideellen Ansatz her immer wieder inspiriert werden, zumal da im Verlauf der Zeit auch Gegenkräfte wirksam geworden sind. Die Idee der Orientierung nach Westen und die Idee einer freien Verfassung ganz Deutschlands spielen im Denken des Bundespräsidenten eine herausragende Rolle. Sie akkordieren mit der Vorstellungswelt Reagans, der sich die Freiheit genommen hat, dem Gedenken zum 8. Mai diesen Gehalt zu geben.

Ihrer Tradition und ihrem Wesen entsprechend orientieren sich die Vereinigten Staaten an der Zukunft, die heute nicht zuletzt technologisch bestimmt ist, und machen aus dieser Warte den Europäern die Vorhaltung, dem Pessimismus wie einer Art Lustgefühl zu frönen. Dieser „Euro-Pessimismus", so klingt es ironisch herüber, sei ein recht bequemes, von gewissen Verantwortungen entlastendes Leiden. Diese ursprünglich publizistische Kritik hat Eingang in das neue Establishment der USA gefunden, das sich in seiner Mentalität von dem früherer Administrationen prinzipiell unterscheidet. Weizsäcker, der geistige Strömungen zu messen weiß, wird auf das vitale Interesse der Bundesrepublik hinweisen, an der politischen Gestaltung und technologischen Meisterung der Zukunft mitzuwirken. Dies bedeutet Zusammenarbeit auf allen Gebieten, einschließlich der Verteidigung und ihrer Forschungsprojekte. Ohne Wagnis keine Spitzenposition.

Entwicklung des Dollar bleibt unvorhersehbar

cd. Frankfurt

Der Dollar hat am Freitag seine Abwärtsbewegung fortgesetzt. Nach einem Rückgang auf zeitweilig 3,05 Mark wurde der amtliche Kurs mit 3.0930 Mark notiert, nach 3.1195 Mark am Donnerstag. Anschließend verlor die US-Währung wieder rund 1 1/2 Pfennig. Nach einem Verlust von rund 40 Pfennig gegenüber dem Höchststand Ende Februar pendelte der Kurs gestern auf dem Niveau der dritten Dezemberwoche.

Im Devisenhandel ist man keineswegs sicher, daß die kräftigen Einbußen, die sich allein für die beiden vergangenen Wochen auf gut 30 Pfennig summieren, endgültig den Beginn einer anhaltenden Abwärtsbewegung markieren.

Namhafte Experten sind vielmehr davon überzeugt, daß es sich lediglich um eine Korrektur vorangegangener, übertriebener Kurssteigerungen handelt. Eine Erholung will niemand ausschließen. Im Handel wird daran erinnert, daß der Dollarkurs auch im vergangenen Jahr zeitweilig um mehr als 30 Pfennig auf etwas mehr als 2,50 Mark fiel, danach aber erst richtig zum Höhenflug ansetzte.

Deutlich zugenommen hat in den vergangenen Wochen das Risikobewußtsein am Devisenmarkt. Inwieweit dazu auch die US-Bankprobleme in Ohio beigetragen haben, ist schwer zu quantifizieren. Tatsache ist freilich, daß fundamentale Probleme der USA, vor allem das hohe Leistungsbilanzdefizit, wieder stärkere Beachtung finden als in den vergangenen Monaten.

Seite 9: Übertriebene Nervosität

Marc Chagall im Alter von 97 Jahren gestorben

Bth./DW. Bonn

Marc Chagall, einer der letzten unter den „Riesen der modernen Malerei, ist in der Nacht zum Freitag in seinem Haus in Saint Paul de Vence in der Provence gestorben. Er ist 97 Jahre alt geworden. Chagall stammte aus dem Dorf Liosno bei Witebsk in Rußland. Die jüdisch-chassidische Tradition seiner Familie und seiner Heimat haben das gesamte Werk geprägt, auch nachdem er 1922 Rußland endgültig verlassen hatte. Chagall siedelte sich in Paris an und verbrachte die Jahre des Zweiten Weltkriegs in Amerika. 1947 kehrte er nach Frankreich zurück und wählte 1949 das Malerdörfchen Vence als Alterssitz. Dort wurde 1973 ein Museum für die von ihm gestifteten Kunstwerke errichtet.

Chagall widmete sich immer wieder der „angewandten Malerei": mit Decken und Wandgemälden für die Pariser Opéra und die New Yorker Metropolitan Opera, mit Bühnenbildern und Entwürfen für Glasfenster wie in der Hebräischen Universität Jerusalem oder der Mainzer St. Stephanskirche. Seine Druckgraphik hat Chagalls Kunst in aller Welt verbreitet und geradezu volkstümlich gemacht.

Die Kraft zu seinen Werken, die nicht zwischen weltlicher und religiöser Thematik trennen, nahm Chagall nach eigener Aussage „aus der Bibel und der Verheißung". Nach Auskunft von Jean-Louis Prat, dem Direktor der Fondation Maeght in Saint Paul de Vence, hat er noch wenige Tage vor seinem Tod gezeichnet und aquarelliert und ist friedlich entschlafen.

Seite 31: Das rechtschaffene Herz

Brotpreiserhöhung führt zu Unruhen in Sudan

Moslembruderschaft kritisiert Numeiri / Kairo besorgt

pmr. Kairo

Mit Aufruhr und Demonstrationen hat die verbotene Moslembruderschaft in der sudanesischen Hauptstadt Khartum auf die Erhöhung der Brot- und Mehlpreise reagiert. Ein Marsch von rund 2000 Studenten und Aufrührern konnte zwar verhindert werden, dafür wurden jedoch Tankstellen angezündet, Autos und Fensterscheiben zerschlagen. Die Polizei und das Militär setzten Tränengas und Schlagstöcke ein. Bei den Auseinandersetzungen gab es mehr als 500 Festnahmen und angeblich auch Tote.

Die Protestaktionen richteten sich nur vordergründig gegen die Erhöhung der Lebensmittelpreise. Die Schuld für die gegenwärtige Wirtschaftsnot in Sudan gibt die Bruderschaft den Vereinigten Staaten, dem Internationalen Währungsfonds (IWF) und Staatspräsident Numeiri. Der IWF wird für das Sanierungsprogramm, mit dem Numeiri den Wegfall der Subventionen für Lebensmittel und Textilien anordnete, verantwortlich gemacht.

Der Währungsfonds will Sudan nur dann weitere Kredite einräumen, wenn Numeiri Wirtschaftsreformen einleitet und eine rigide Sparpolitik betreibt. In diesen Tagen verhandelt der Präsident, der wegen der Unruhen bisher nicht nach Sudan zurückgekehrt ist, mit Washington über eine Soforthilfe von 100 Millionen Dollar.

Vor seinem Abflug in die USA hatte Numeiri die Moslembruderschaft verboten und stützt sich jetzt wieder ganz auf das Militär. Bis zu dem Verbot und der Verhaftung ihrer Führer hatte die Bruderschaft zu den Stützen der Regierung gehört.

Die Unruhen in Khartum werden in Kairo mit Besorgnis registriert, weil Präsident Mubarak in eine ähnliche Lage wie Numeiri geraten könnte, wenn Washington Ägypten finanziell nicht weiter unter die Arme greift. IWF und Weltbank verlangen auch von Ägypten den Abbau von Subventionen und eine Währungsreform. Politische Beobachter gehen deshalb davon aus, daß die Vereinigten Staaten Sudan die Soforthilfe gewähren werden. (SAD)



Verfassungskrise in Athen

Von Heinz Barth

Andreas Papandreou, Griechenlands linkssozialistischer Regierungschef, hat die von langer Hand vorbereitete Tat vollbracht. Es gelang ihm mit einer Prozedur, die sich am Rand der Verfassungslegalität bewegte, die Wahl des *Nachfolgers* für den von ihm aus dem Amt vertriebenen Staatspräsidenten Karamanlis durchzusetzen. Es war eine Korkenzieher-Wahl, bei der sein Kandidat, der Oberrichter Christos Sartsetakis, erst im dritten Wahlgang die 180 – und nicht eine mehr – von 300 Stimmen erreichte, die für die Wahl erforderlich waren.

Ein weniger ideologisch verkrampfter Politiker als Papandreou hätte wahrscheinlich auf diesen teuer erkauften und mit Verfahrensfehlern überladenen Sieg verzichtet. Es steht schon jetzt fest, daß er Griechenland damit in eine Verfassungskrise stößt. Papandreou schreckte, wie schon im zweiten Wahlgang, nicht davor zurück, an die Abgeordneten seiner eigenen Partei – die Opposition enthielt sich – weiße und blaue Stimmkarten verteilen zu lassen, um etwaige Abweichler unter den Genossen bei der eigentlich geheimen Wahl zu kontrollieren. Sartsetakis gewann die Wahl nur durch das Votum des Parlamentspräsidenten Alevras.

Das aber ist mehr als ein Schönheitsfehler. Selbst Verfassungsrechtler des sozialistischen Lagers kamen zu dem Ergebnis, daß der Parlamentspräsident bei der Wahl des Staatsoberhauptes nicht stimmberechtigt ist. Über die Gültigkeit der Wahl muß es nun zu einem Rechtsstreit kommen, der sich lange hinschleppen dürfte. Griechenland kennt kein Verfassungsgericht – eine Situation, die eine Entwirrung des Konfliktes zusätzlich kompliziert. Die einzige Hoffnung, die weitere Polarisierung zu vermeiden, besteht jetzt im freiwilligen Verzicht des unter so anrüchigen Umständen gewählten neuen Staatsoberhauptes. Christos Sartsetakis gilt als ein Mann von juristischer Integrität und politischer Zivilcourage, die sich unter der Obristen-Diktatur vielfach bewährte.

Griechenland ist um diese Krise nicht zu beneiden. Noch weniger zu beneiden ist es um die Rolle des europäischen Störenfrieds, die ihm durch seinen konfliktsüchtigen Regierungschef aufgezwungen wurde. Man darf von diesem kritisch denkenden Volk erwarten, daß es ihn dafür bei den Herbstwahlen zur Rechenschaft zieht.

Generäle vor Gericht

Von Günter Friedländer

Die Weisheit, daß nichts so dringend ist, als daß es sich schließlich nicht von allein erledige, bewährt sich nicht in Argentinien im Fall der Prozesse gegen neun Generäle und Admiräle, darunter drei ehemalige Landespräsidenten. Präsident Raul Alfonsin hob nach seinem Amtsantritt im Dezember 1983 das Amnestiegesetz auf, das die Militärregierung für alle *seit 1973 in den „schmutzigen Krieg" verwickelten Personen* erlassen hatte, übertrug aber die Prozesse gegen die Offiziere der Militärgerichtsbarkeit, wohl um andere Aufgaben zu erleichtern: die Reorganisation des Offizierskorps, die siebzig hohe Offiziere in den Ruhestand zwang, und die Überführung der Industrien des Militärs in Zivilkontrolle.

Die Sympathisanten der Opfer waren empört, daß man Generälen die Aburteilung ihrer Kameraden überließ. Das Militär aber begann nicht einmal mit der Vorbereitung dieser Prozesse. Inzwischen wurde ein Bericht abgeliefert, in dem Daten über 8960 „Desaparecidos" (verschwundene Personen) und die Namen von 1200 an deren Schicksal mitschuldiger Offiziere zusammengetragen wurden. Alfonsin entschloß sich daraufhin, der Zivilgerichtsbarkeit die Prozesse wegen „Folterung und Mord" zu übergeben. Die Verfahren sollen Mitte April beginnen und im Juli beendet sein.

Diesen Augenblick vor dem Beginn der Prozesse wählte Alfonsin, um das oberste Kommando der Streitkräfte abermals umzubauen. Diesmal mußten fünfzehn Generäle und Admiräle vorzeitig in den Ruhestand treten. Im Kreis um Alfonsin bezeichnet man das als „ein Erdbeben, dessen Nachwehen noch nicht überwunden sind".

Leidenschaften begleiten den Prozeß, in dem Richter Gerechtigkeit suchen, Angehörige von Opfern Sühne fordern, Generäle über das eigene Schickssal hinaus den Ruf der Armee verteidigen und die Regierung Spannungen mit dem Heer zu vermindern sucht. Wie das gelingen soll, erscheint unklar.

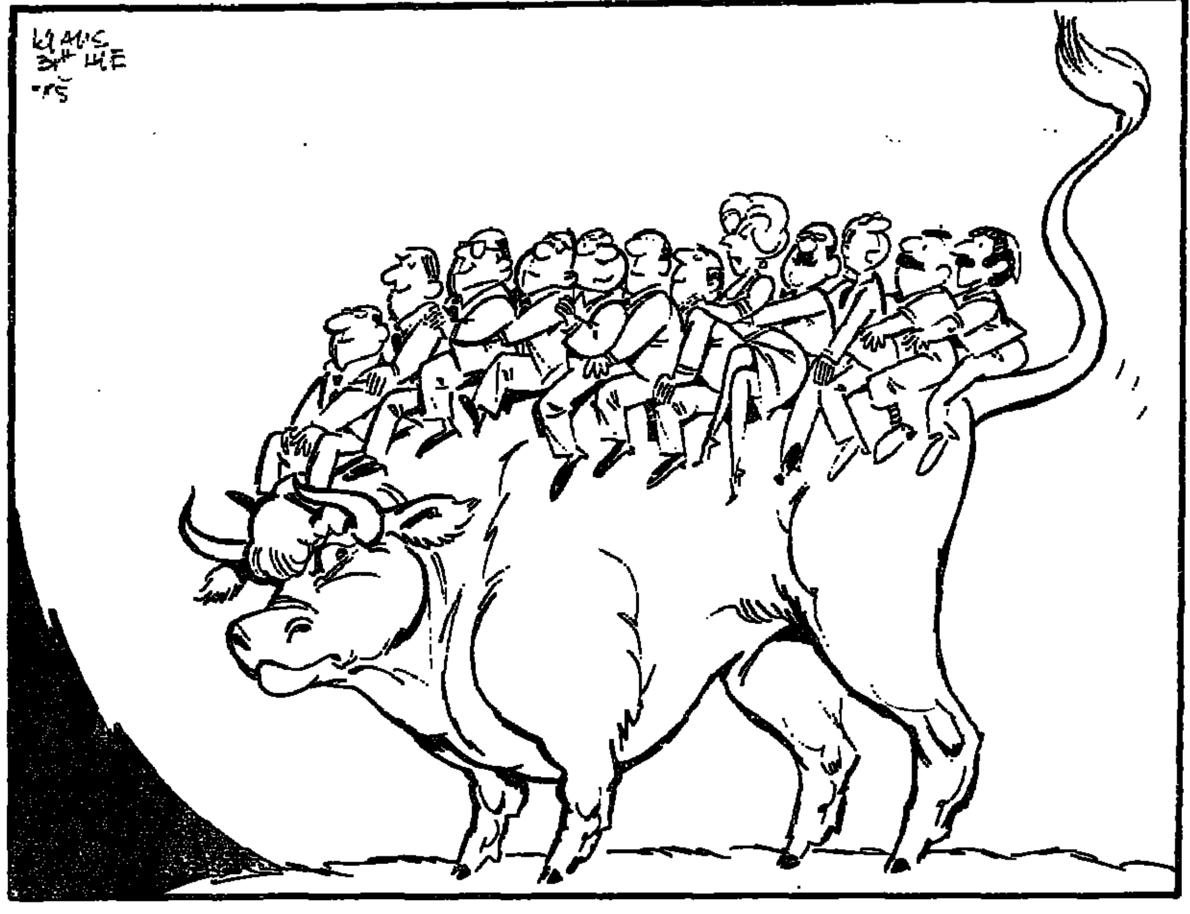
Mit dicken Hintern

Von Detlev Ahlers

Widerstand bedeutet in der Physik nichts weiter als wertfrei: *Kraft gegen eine Bewegung. Am Donnerstag zeigten* streikende dänische Gewerkschafter, was das in der Politik bedeuten kann: Sie behinderten die Parlamentarier, die sich zum Folketing bewegen wollten. In der Bundesrepublik kennen wir diese Art des Widerstands als eine mit dicken Hintern; vor allem Kasernentore werden sitzend blockiert, aber auch der Bundestag war bereits Objekt einer Blockade. Die Grünen schreiben *in ihren Programmen, daß sie Blockaden immer* dann für gerechtfertigt halten, wenn Entscheidungen im grünen Sinne anders nicht zu erreichen sind. Sie befürworten die Widerstands-Spielart der Betriebsbesetzung und werden in dieser Ansicht von einem wachsenden Teil der Gewerkschaften unterstützt. Die Grünen halten Blockaden auch zur Unterdrückung ihnen mißliebiger Meinungen für gerechtfertigt.

Was die *dänischen Gewerkschafter* und *was* die *Grünen* machen, ist nicht allein als ein Verfall der Sitten zu bedauern – es ist eine Absage an die repräsentative Demokratie. Und das ist bedenklich, weil es die Kräfteverhältnisse zu Ungunsten derer verschiebt, die sich an die Spielregeln halten. Wenn, um ein kleines Beispiel zu nennen, Hamburg seine begrenzten Mittel entweder zur Verbesserung der Situation der Kranken in den Alsterdorfer Anstalten oder zur Verbesserung des Mensa-Essens ausgeben kann, weiß jeder, der darüber zu entscheiden hat, daß eine der Gruppen sich still verhalten wird – die andere jedoch mit Tausenden von Hintern den Rathausmarkt zu besetzen imstande ist. Hatte das bisher nie Einfluß?

Mit der repräsentativen Demokratie ist es einfach: Sie funktioniert entweder ganz oder gar nicht. Die dänischen wie die deutschen Arbeiter, die Alsterdorfer Kranken, die Studenten und die Atomwaffengegner haben Volksvertreter in den Parlamenten. Dort wird für ihre Interessen gefochten, dann wird abgewogen. Wer aus diesem Abstimmungsprozeß Honig saugt und eben diesem Vorgang die Anerkennung versagt, wenn's mal nicht im eigenen Sinne läuft, hebt das System aus den Angeln und hat *mehr Einfluß, als ihm zusteht. Die Grünen* sagen, daß sie das wollen. Und den Gewerkschaftern in Kopenhagen hat eingeleuchtet, daß dies verdammt wirksam ist, auch wenn ihnen diesmal der Sitzerfolg versagt blieb.



Schöne Aussicht KLAUS BÖHLE

Im Dutzend teurer

Von Peter Gillies

Obgleich Delegationen in der *Nacht mit Champagner anstießen*, habe man, so berichten Korrespondenten aus Brüssel, des bei solchen Gelegenheiten üblichen *Atems der Geschichte entraten.* Das lag vielleicht an der nächtlichen Stunde, vielleicht aber auch am schwelenden Veto des unberechenbaren Altneumitglieds Griechenland. Die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaft von zehn auf zwölf Mitglieder wird erst langsam in das Bewußtsein der Beteiligten und der Betroffenen sickern. Die Begeisterung dürfte sich in Grenzen halten. Die Erweiterung ist einerseits eine geschäftliche Beurkundung von mehr oder weniger riskanten Marktabsprachen, zum anderen ein historisch-politischer Öffnungsversuch, der zu mancherlei Visionen reizt.

Der Übergang ins Dutzend – von dem nur das Sprichwort behauptet, in ihm sei alles billiger – war nicht sonderlich grazil. Im Gewürge um Fischfangquoten, Weinmarktanteile *und Zahlungsbilanzprobleme* wollten geopolitische Visionen nicht aufkommen. Das ist nicht unlogisch, denn Europa befindet sich mit *zehn Mitgliedern in der Krise,* und mit zwölfen in keiner geringeren, sondern tendenziell eher in einer gefährlicheren. Der Beitritt, den die Staats- und Regierungschefs heute auf ihrer Gipfelkonferenz feierlich beschließen könnten – wenn sie den griechischen Ministerpräsidenten Papandreou durch Barzahlung integrationswillig machen –, vergrößert die Lasten der EG.

Zuvor jedoch: Spanien und Portugal seien willkommen. Ihre Demokratien sind vergleichsweise jung und können durch die Mitgliedschaft gestärkt werden. Felipe Gonzalez, der spanische Ministerpräsident, hätte bessere Gewinnchancen beim Volksentscheid über den Nato-Verbleib seines Landes, so sagt man. Aber auch wenn diese Hoffnung nicht aufgehen sollte, *bleibt die EG-Mitgliedschaft* von eigener Qualität. EG und Nato sind miteinander verzahnt, aber nicht verschweißt. Die Spekulation, der Iberischen Halbinsel mit dem EG-Ticket den Verbleib im militärischen Verbund abkaufen zu können, steht ohnehin deswegen auf tönernen Füßen, weil Europa nicht magnetisiert, sondern ernüchtert.

Daß ein Deutscher sich künftig in Spanien und Portugal so „zu Hause fühlt" wie derzeit in Italien oder Frankreich, ist ein Fortschritt. Diese erweiterte Freizügigkeit, wenn auch mit jahrelangen Über*gangsfristen, wird* leicht unterschätzt. Aber ein Schritt zur politischen Union Westeuropas ist sie nicht. Eher im Gegenteil: Schon *seit dem Beitritt Großbritanniens* ist klar, daß es eine politische Union nicht geben wird. Und mit jedem neuen Mitglied entfernt sie sich weiter von diesem Ziel.

Die Realität wird heute von Zustandsbeschreibungen wie dem „Europa der zwei Geschwindigkeiten" beherrscht, was bei kleineren EG-Mitgliedern „Achsenfurcht" auslöst, Realisten aber zu dem Eingeständnis drängt, Europa marschiere wohl eher mit zehn (künftig zwölf) Geschwindigkeiten denn mit zwei. Das muß jedoch kein Nachteil sein, wenn mehrere Staaten des Kontinents sich als Wertegemeinschaft empfinden, in der sie sich der Freiheit, dem Frieden, der *Wohlfahrt und der sozialen Gerech*tigkeit verpflichten. Mit einer drastischen Aufgabe nationaler Souveränitäten zugunsten einer Union ist *nicht zu* rechnen. Wenn schon so epochale Fragen wie die Unreinheit von Automobilabgasen oder die Reinheit des Bieres den Club tief entzweit, darf man weitergehende politische Visionen getrost zu den Akten legen.

Noch mühsamer ist die wirtschaftliche Logik der Süderweiterung auszumachen. Der Agrarmarkt hat sich als Falle für Europa *erwiesen. Der Traum, mit ihm kön*ne man Europa zusammenschweißen, ist verflogen. Die „grüne Klammer" erwies sich als Sprengsatz. Mit einstmals der gut(gemeint)en Absicht der Römischen Verträge wurden sinnlose Erzeugungsschlachten, Überproduktion und Verschwendung gefördert, ohne daß sich die erwünschte wirt*schaftliche und soziale Befriedung* der Landwirtschaften einstellte. Dieser Protektionismus sprengt die Kasse, vergrätzt die Handelspartner und wirft Europa, das eigentlich mit der Flagge des Freihandels antrat, auf den Krämerstand zurück.



Europäischer Fortschritt: Jetzt wird vom Dänischen auch ins Portugiesische simultan übersetzt FOTO: CAMERA PRESS

Dieses Europa des Protektionismus, das Spötter besingen („Die Preise hoch, die Grenzen dicht geschlossen"), ist nicht das Europa der Zukunft, kann es nicht sein. Aber, so wird eingewendet, die Zahlmeister sollten sich nicht künstlich erregen, denn mit ihren Agrarsubventionen sicherten sie sich immerhin riesige Absatzmärkte für ihre Industrieprodukte. Dieses „hinausgeworfene" Geld sei also gut angelegt.

Das mag stimmen – oder auch nicht. Wir vermögen es weder zu beweisen noch zu widerlegen. Der deutsche Handel beispielsweise *floriert mit Ländern, die wir nicht* durch eine aberwitzige Agrarpolitik zu bestechen brauchen, auf das vorzüglichste. Andererseits ist es durchaus denkbar, daß die EG im Inneren einen freihändlerischen Zwang ausübt oder doch zumindest Reste von schlechtem Gewissen bei allzu rüden Protektionismen freisetzt.

Da gibt es ein Produkt, bei dem Portugal wettbewerbsfähig ist: Tomatenmark. Hier beträgt aber der Selbstversorgungsgrad der EG bereits 160 Prozent. Brüssel sorgt aber nicht nur bei Tomatenmark dafür, daß Überschußproduktionen unsinnigerweise gefördert werden. Durch die Süderweiterung wird der Agrarcharakter der Gemeinschaft zunehmen, das industrielle Bild steht in der Gefahr der Blässe. Aber im zweiten liegt die Zukunft, werden Technologien über Völkerschicksale und ihre soziale Wohlfahrt entscheiden. Der Druck auf einen Nettozahler wie die Bundesrepublik wird wachsen. Das ist der gewollte politökonomische Preis. Wir transferieren Wohlstand nach Süden in der Hoffnung, dessen Empfänger entpuppten sich nicht nur als treue Demokraten, sondern auch als kaufkräftige Kunden. Mit der Süderweiterung hat Europa einen Wechsel auf die Zukunft gezogen.

IM GESPRÄCH Hajo Hoffmann

Die Kuh vom Eis

Von Georg Bauer

A*n den vor ihm liegenden Proble*men ist so mancher seiner politischen Gegner gescheitert. Wenn Hans-Joachim Hoffmann, der designierte saarländische Wirtschaftsminister, am 9. April vom Landtag gewählt wird, hat er im Kabinett Oskar Lafontaines den schwierigsten Part übernommen. Unter seiner Ägide soll das krisengeschüttelte Bundesland mit einer der höchsten Arbeitslosenzahlen (vierzehn *Prozent*), einer erdrückenden Schuldenlast und einem Problem namens Arbed Saarstahl wirtschaftlich wieder auf Vordermann gebracht werden.



Designierter Wirtschaftsminister des Saarlands: Hans-Joachim Hoffmann FOTO: DPA

Die Voraussetzungen dafür bringt der gerade Vierzigjährige mit. Nach der mittleren Reife machte er eine Banklehre und studierte, nach zwei Jahren bei der Bundeswehr und dem Abitur auf dem zweiten Bildungsweg, von 1970 an Wirtschaftswissenschaften und Politologie. 1974 machte er sein ökonomisches Diplom. 1976, seit sechs Jahren Genosse, zog er als Saar*brücker SPD-Direktkandidat* in den Bundestag ein. Von 1976 bis 1978 war er zusätzlich im Europaparlament, wo er sich der Stahlfrage, der Regio*nal- und Agrarpolitik* zuwandte. 1980 wurde er Mitglied des Bundestags-Finanzausschusses und Vorsitzender des Unterausschusses für europäi*sche Fragen, zu dessen Aufgaben* die Kontrolle der Bundesbürgschaften gehört.

„Ich bin", meint er deshalb, „mit den wirtschaftlichen Problemen intensiv vertraut." Eine wichtige Erkenntnis hat der Oberleutnant der Reserve, dessen Frau bisher als Referentin Lafontaines im Saarbrücker Rathaus arbeitete, aus Bonn mitgebracht: Ein Konfrontationskurs mit der Bundesregierung bringt nichts. „Ohne Bonn kriegen wir die Kuh nicht vom Eis", sagt Hoffmann mit Blick auf Arbed Saarstahl. Er glaubt, daß bei einer Zusammenarbeit von Bund, Land und Banken der mit mehr als drei Milliarden Mark subventionierte Konzern wieder „in trockene Tücher" gewickelt werden kann. Voraussetzung hierfür sei ein Schuldenerlaß durch die Banken in Höhe von rund 400 Millionen Mark. Dann könne der Problemfall wirtschaftlich wieder für Privatunternehmer interessant werden – einige hätten schon diese Möglichkeit signalisiert.

Auch ein zweites Reizthema, die *Kohleverflüssigungsanlage*, die Lafontaine entschieden ablehnt, scheint Hoffmann mit Pragmatismus anzugehen. „Wir sind keine Technologiefeinde", *rückt er zurecht und meint*, angesichts des neuen Konzepts der Saarbergwerke zur Kohleverflüssigung, der sogenannten „milden Hydrierung", könne er sich eine Pilot-Anlage vorstellen. Mit den Worten „da kann man nicht sagen, das brauchen wir nicht" verrät er Distanz zu den Äußerungen seines zukünftigen Ministerpräsidenten.

Ob sich die Vorstellungen Hoffmanns in der Politik Lafontaines wiederfinden werden? Reibungen erscheinen möglich. Die SPD aber, das wissen die Genossen, wird daran gemessen werden, wie sie die wirtschaftlichen Probleme in den Griff und die Arbeitslosen von der Straße bekommt. Hoffmann, ein linker Pragmatiker, ist gefordert. Konflikte mit dem ideologisch strengeren Umweltminister Jo Leinen zeichnen sich allerdings ab. Einen gro[illegible] Vorteil hat das neue Amt gegen[illegible] dem Bundestagsmandat aber allemal: Hoffmann ist jetzt die ganz Woche bei seiner Frau Gertrud und dem dreijährigen Sohn Niclas in Saarbrücken.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

L'ECHO REPUBLICAIN

Die in Chartres erscheinende Zeitung meint zur Süderweiterung der EG:

Letzten Endes stellt sich nur die Frage, ob die Erweiterung der Gemeinschaft notwendig war. Die Antwort ist einfach und kurz: Ja. In wessen Namen und mit welchen Grün*den hätte Europa* immer und *ewig* seine Türen für zwei demokratische Länder verschlossen halten können? Warum Italien und warum nicht Spa*nien? Dagegen ist der gewählte* Augenblick eher zu kritisieren. Europa ist in einer Krise. Sein Übergang von zehn auf zwölf Mitglieder löst nichts.

STUTTGARTER NACHRICHTEN

Sie schreiben zum Satelliten-Fernsehprogramm:

Alles Lamentieren der Sozialde*mokraten*, der Gewerkschaften und der Rundfunkgewaltigen war umsonst: Mit einer simplen Schaltung, mit der vor einigen Tagen die Satelli*ten-Fernsehprogramme* 3SAT und SAT1 in Ludwigsburg in das Kabelnetz eingespeist wurden, haben Techniker der Bundespost dem Sendemonopol der öffentlich-rechtlichen Anstalten in Baden-Württemberg unwiderruflich ein Ende bereitet. Der Süddeutsche Rundfunk und der Südwestfunk haben Konkurrenz bekommen, und nicht einmal schlechte. Diese Aktion der Bundespost ist angreifbar, weil sie dem gestern im Landtag beschlossenen Vorschaltgesetz vorgriff... Was in Ludwigsburg mit den Satellitenprogrammen seinen Anfang nahm, wird sich in absehbarer Zeit *mit lokalen Fernseh- und Hörfunk*programmen fortsetzen. Die potentiellen Anbieter, in der Regel Zeitungsverleger, stehen Gewehr bei Fuß. *Was ihnen allerdings* noch fehlt, um endlich starten zu können, ist das Landesmediengesetz. Es wird von der politischen Opposition und von den öffentlich-rechtlichen Anstalten ebensowenig aufzuhalten sein wie das Satellitenfernsehen.

AUGSBURGER ALLGEMEINE

Sie sieht Hackethal im Zwielicht:

Der Professor Hackethal ist seit Jahren ein umstrittener Mann. Er hat aber auch Verdienste. Ob er ärztlich zulässig gehandelt hat, als er es vor einem Jahr einer unrettbar krebskranken Patientin ermöglichte, sich das Leben zu nehmen, soll jetzt unerörtert bleiben. Schon damals erwies Hackethal dem ernsten Thema allerdings einen schlechten Dienst, als er den vom Sterben seiner Patientin aufgenommenen Film im Fernsehen zeigen ließ. Der Tod taugt nicht zum Darstellen im elektronischen Schaugeschäft. Nun muß der Professor zugeben, einem ihm Unbekannten Zyankali geschickt zu haben – auf dem Postweg. Dies läßt die bisher noch bestehenden Zweifel zur Gewißheit werden, daß Hackethal sich nicht ausreichend der ethischen Verantwortung bewußt ist ... Es wachsen die Zweifel, ob die bisherigen Wortführer in Sachen menschenwürdiges Sterben die richtigen Leute waren.

Mißtrauische Verbündete beim Ritt über den Bodensee

Nach dem Budapester Parteitag / Von Carl Gustaf Ströhm

Die ungarische Reform wird auf *wirtschaftlichem und sozialem* Gebiet fortgesetzt. Im Bereich der Kulturpolitik und der intellektuellen Freiheiten wird Budapest aber möglicherweise kürzertreten als bisher – um Irritationen beim „großen Bruder" Sowjetunion zu vermeiden. Mit dieser Tendenz, die in der Zusammensetzung des neuen Politbüros, des ZK-Sekretariats und des Zentralkomitees der ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei sichtbar wurde, ging der Budapester Parteikongreß zu Ende – der erste Kongreß einer osteuropäischen KP in der Ära des Kreml-Chefs Gorbatschow.

Die Parteiführung hat auf die noch nicht ganz klare Machtsituation im Kreml behutsam reagiert. Sie hat Parteichef Janos Kadar in seinem Amt bestätigt, ihn aber mit einer personellen Konstruktion umgeben, die den Mittsiebziger bei Wahrung seiner Autorität entlasten kann. Sie hat eine Verjüngung in der Parteispitze eingeleitet, wobei unter den Neuernennungen der ehrgeizige Budapester Partei*chef Karoly Grosz (Politbüro)* und der bisherige Chefredakteur der Parteizeitung, Janos Berecz (ZK-Sekretariat) – letzterer zuständig für Agitation und Propaganda –, ins Auge fallen. Aus dem ZK ist eine Reihe von Funktionären ausgeschieden, die als stalinistisch bis dogmatisch galten.

Unter den Intellektuellen des Landes ist die Entmachtung des engen Kadar-Vertrauten György Aczel – dieser blieb zwar im Politbüro, verlor aber seinen Posten als ZK-Sekretär – mit Sorge registriert worden. Aczel galt als Vertreter einer toleranten Hal*tung in Fragen des Geistes* und der Künste. Die Frage stellt sich, ob sich das Klima im intellektuellen Bereich verschärfen wird. Bekannt ist auch, daß die Aczel-Linie in manchen „Bruderparteien", einschließlich der Sowjetunion, nicht gern gesehen wurde.

Doch auch hier ist Subtilität im Spiele – wie überhaupt die ungarische Situation und die Haltung des alten Parteichefs differenziert zu be*trachten sind.* Es wäre *nicht* das erste Mal, daß Kadar ein „Bauernopfer" bringt, daß er eine vorgeschobene Position aufgibt, um den eigentlichen Inhalt seiner Politik zu sichern. In einer Situation, in der die neuen Moskauer Männer ein gewisses Verständnis für wirtschaftliche Effizienz zeigen, gleichzeitig aber „Disziplin" und „Geschlossenheit" propagieren, erscheint es der ungarischen Parteiführung wichtiger, die ökonomische Reform über die Runden zu bringen, als allzu viele Experimente *im geistigen Bereich zuzulassen.*

Interessant ist dabei, daß die ungarischen Medien – als einzige im Ostblock – objektiv und ausführlich über die chinesischen Wirtschaftsreformen berichten, zugleich aber weiß man in Budapest, daß es entscheidend ist, die Sowjetunion von der Richtigkeit und Nützlichkeit des ungarischen Modells zu überzeugen. Was die sowjetischen Ideologen dazu sagen, daß es in Ungarn heute – um nur drei Beispiele zu nennen – eine Wertpapierbörse mit jedermann zugänglichen Obligationen, ein privates Unternehmertum (wenn auch in kleinem Rahmen) und anonyme Devisenkonten für Ausländer gibt, das läßt sich ausmalen.

Der sowjetische Parteitagsdelegierte Romanow, Mitglied des Kreml-Politbüros, erklärte dieser Tage vor ungarischen Arbeitern in der Stadt Stuhlweißenburg (Szekesfehervar), auch die Sowjetunion fördere in den Kollektiven die „sozialistische Initiative". Aber dann setzte er hinzu: „Ausschließlich die sozialistische – und keine andere."

Für Ungarn wäre es eine große psychologische und ökonomische Erleichterung, wenn kleinere andere osteuropäische Staaten – wenn schon nicht die Sowjetunion – gleichfalls ein Reformmodell in ähnlicher Richtung entwickeln würden. Davon ist aber nichts zu bemerken. Die Budapester Führung muß also ihren Weg allein gehen. Für die Sowjets und die „Bruderländer" zählt dabei ausschließlich der Erfolg. Wenn die ungarischen Kommunisten darauf verweisen können, daß sie mit ihren unkonventionellen Methoden Erfolg im Sinne eines stabilen Regimes haben, wird es den neuen Männern im Kreml recht sein. Fehlschläge werden aber sofort die erbarmungslose Kritik der „Bruderländer" und der *dogmatischen Kräfte auf den Plan* rufen.

Ohne westliche Kredite, westliche Technologie und genügend hohe Einnahmen „harter" westlicher Devisen kann die ungarische Reform nicht gelingen. Es ist also wichtig für die Ungarn, die wirtschaftlichen Verbindungen nach Westen offenzuhalten. Mit seiner West-Verschuldung wird Budapest trotz drückenden Zinsendienstes bisher fertig. Der ungarische Weg gleicht in mancher Hinsicht einem Ritt über den Bodensee. Aber die Ungarn, die das eigentümlichste kommunistische Regime Europas besitzen, gelten als Reitervolk. Sie können mit Pferden umgehen, ohne sie scheu zu machen.

Vietnamesen in Amerika: Flucht in den Erfolg

Sie sind dabei, eine neue amerikanische Erfolgs-Story zu schreiben: die 450 000 vietnamesischen Flüchtlinge, die in den USA ein neues Leben begonnen haben.

Von A. v. KRUSENSTIERN

Als Präsident Reagan im Februar in einer gemeinsamen Sitzung beider Häuser des amerikanischen Kongresses über die „Lage der Nation" berichtete, unterbrach er sich und deutete auf eine junge Dame in schmucker Uniform, die unter den Ehrengästen auf der Galerie saß.

„Vor zehn Jahren verließ sie Vietnam als Flüchtling, und in wenigen Wochen macht sie als Leutnant ihren Abschluß auf der Militärakademie in West Point", sagte der Präsident. „Ich möchte ihnen eine hervorragende junge Amerikanerin vorstellen. Sie heißt Jean Nguyen." Jean Nguyen steht für viele ihrer Landsleute.

Nguyen Thanh war 20 Jahre alt, als er mit seiner Familie 1975 in San Francisco ankam. Nicht, weil die Tradition es so vorschreibt, sondern einfach, weil er nichts besseres fand, fing er als Tellerwäscher an. Auf der Abendhochschule studierte er Englisch und Computer-Technik und fand schließlich einen Job bei der Computer-Firma Hewlett-Packard. Nach zwei Jahren sprach er bei den Firmenchefs William Hewlett und David Packard vor, um ihnen eine Idee vorzutragen. „Mir war ein bißchen bange", sagt er heute, „aber ich wußte inzwischen, daß es hierzulande ganz in Ordnung ist, sich direkt an den großen Boß zu wenden."

Thanhs Idee: er hatte eine Methode ausgeknobelt, um ein bestimmtes Computer-Kabel billiger und besser herzustellen als die Konkurrenz. Er wollte von seinen Bossen wissen, ob sie das Kabel von ihm kaufen würden, wenn er eine eigene Fabrikation aufmache. Dann holte er aus seiner Aktentasche eine genaue Kalkulation hervor. Hewlett und Packard waren beeindruckt. Heute ist Thanh Chef der von ihm gegründeten Firma Vinatekco Co. mit einem Jahresumsatz von vier Millionen Dollar.

Fred Abisi, der die Erwachsenenbildung in der Industriestadt Lowell im US-Staat Massachusetts leitet, verfolgt den Werdegang der vietnamesischen Flüchtlinge seit Jahren. „Sie sind anders als andere Einwanderer", sagte er. „Nach ihrer Ankunft kommen sie sofort zu uns, um Kurse zu belegen." Er schätzt, daß mindestens 75 Prozent der Vietnamesen in Lowell inzwischen den amerikanischen Oberschul-Abschluß nachgeholt haben. „Lernen hat bei ihnen die Dringlichkeitsstufe Nummer eins. Die von ihnen bevorzugten Fächer sind Englisch und Mathematik."

Durch ihren Fleiß, ihren Ehrgeiz und ihre Zuverlässigkeit haben die Vietnamesen sich in den USA einen so guten Ruf erworben, daß sie von Arbeitgebern oft bevorzugt werden. „Viele Arbeitgeber halten nach Vietnamesen geradezu Ausschau, weil sie wissen, daß sie sich auf sie verlassen können", sagt Lelieu Browne, Direktor des New Yorker Arbeitsbeschaffungs-Projekts für Flüchtlinge. „Die Vietnamesen sind bereit, ganz unten anzufangen und sich mit einem anfänglich geringen Lohn zufrieden zu geben, so lange sie nur Aufstiegschancen sehen."

Allerdings rufen Zielstrebigkeit und Ehrgeiz der Vietnamesen gelegentlich auch Ressentiments hervor. In Seabrook in Texas haben vietnamesische Krabbenfischer die Einheimischen, die dieses Gewerbe seit Generationen betrieben, in wenigen Jahren fast völlig aus dem Felde geschlagen.

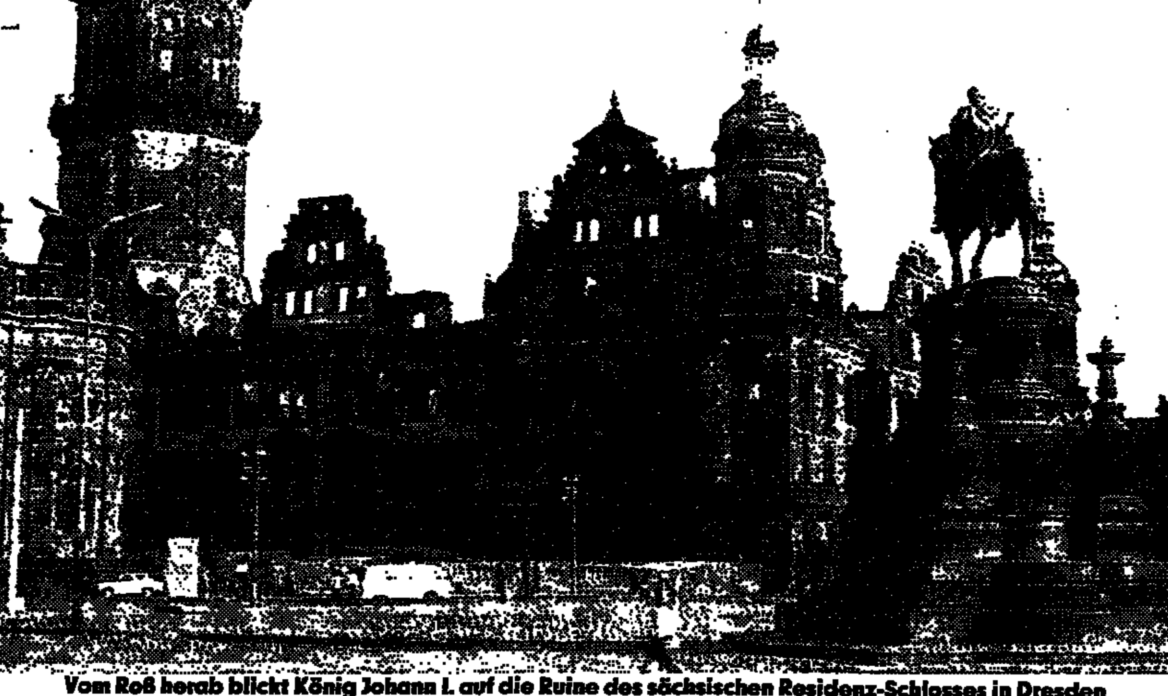
„Sie lassen sich auch von schlechtem Wetter nicht abschrecken und sind Tag und Nacht draußen in ihren Booten", sagt Emery Waite, ein Einheimischer. „Wir haben etwa 150 Krabben-Boote hier im Hafen. Nur noch 25 gehören Amerikanern. Das gleiche ist bei den Verarbeitern der Fall. Von den elf Verarbeitungsfirmen sind acht in vietnamesischem Besitz." Vor 1979 hatte niemand in Seabrook jemals einen Vietnamesen gesehen – außer im Fernsehen.

Sogar das kommunistische Regime im heutigen Vietnam profitiert vom Erfolg der geflohenen Landsleute in den USA. Nach Feststellungen eines Untersuchungsausschusses des amerikanischen Senats schicken die Flüchtlinge ihren in Vietnam verbliebenen Verwandten jährlich mindestens 200 Millionen Dollar – gut über eine halbe Milliarde Mark.

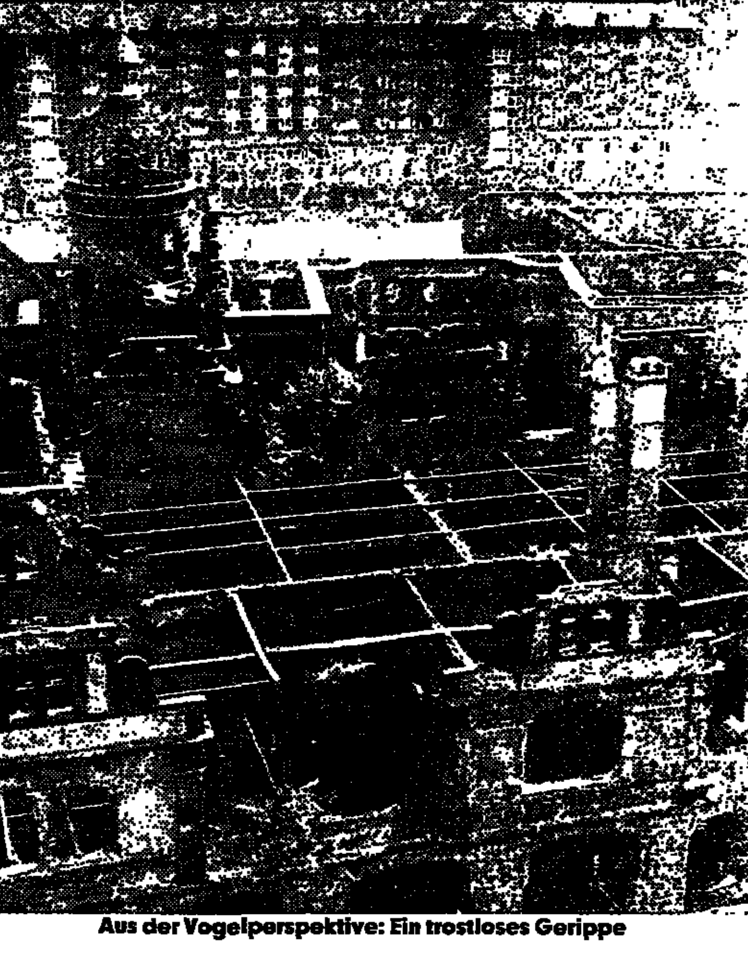
„Das ist für mich ein moralisches Problem", gesteht Ve Ding Hoang, der als Busfahrer in einem Vorort von Washington beschäftigt ist und seinen Verwandten alle drei Monate 500 Dollar schickt. „Ich fühle mich verpflichtet, meinen Verwandten zu helfen, aber ich will nicht, daß es den Kommunisten zugute kommt. Aber es gibt keinen Ausweg." (SAD)



Fleiß und Ehrgeiz: Vietnamesische Schulkinder in New Orleans FOTO: AP



Vom Roß herab blickt König Johann I. auf die Ruine des sächsischen Residenz-Schlosses in Dresden
FOTOS: ARCHIV WILLY KARISCH



Aus der Vogelperspektive: Ein trostloses Gerippe

Aus einer Ruine entsteht die Vergangenheit neu

Kaum ist die Semper-Oper fertig, wird in Dresden ein weiteres, langersehntes Wiederaufbauprojekt in Angriff genommen: das Residenzschloß der sächsischen Könige und Kurfürsten. Zur Bekräftigung hat sich bereits ein Gerüst an der Ruine emporgerankt. Doch das Vorhaben wird auch Widerspruch auslösen.

Von D. GURATZSCH

Ein Nebensatz in der Rede Erich Honeckers zum 40. Jahrestag der Zerstörung Dresdens hat die Bürger in der Stadt elektrisiert. Man konnte es schon am Tag danach von Hinz und Kunz auf der Straße hören, so als habe der Staatsratsvorsitzende nur über dieses eine Thema gesprochen: Das Schloß soll wieder aufgebaut werden. „Bis zum Ende dieses Jahrzehnts", kündigte Honecker an, werde die Außengestaltung des 1945 in Schutt und Asche gesunkenen Renaissancebaus abgeschlossen sein.

Nach der Semper-Oper also noch nicht die imposante, mächtige Frauenkirche, für die die Dresdner Kirchenleitung in unverständlichem Kleinmut „keinen Bedarf" nachzuweisen vermag, dafür aber das Stamm- und Hauptschloß der sächsischen Könige und Kurfürsten, des seit 1127 bis zum Ende der Monarchie 1918 und damit am längsten regierenden deutschen Herrscherhauses. Anders als sein Vorgänger, der Sachse Walter Ulbricht, der das Berliner Schloß schleifen ließ, hat der Saarländer Honecker keine Scheu, die steinernen Zeugen der Fürstenherrschaft – wie in Schwerin, so auch in Dresden – dem Verfall zu entreißen. Damit lebt auch ein Stück Identität des Landes Sachsen, das 1952 in Bezirke zerstückelt wurde, wieder auf.

Im Dresdner Schloß ist zwar zuzeiten eine in manchen Zügen unglückliche Politik gemacht worden. Die sächsischen Herrscher haben zweimal im Bunde mit Österreich, einmal mit Preußen und einmal mit Napoleon die Armeen ihres Landes in vernichtende Niederlagen geführt und mehr als die Hälfte ihres Territoriums verloren geben müssen. Aber das Schloß mit seinen nach innen gekehrten Fensterfronten, die sich um zwei fast südländisch anmutende Höfe gruppieren, war zugleich Geburtsstätte jener geschichtsbildenden Staatsräson, die geschäftlichen Ehrgeiz mit kulturellem Geltungsanspruch zu verbinden wußte.

Von hier aus wurden die Impulse zu jener industriellen und wirtschaftlichen Entwicklung gegeben, die Sachsen zu einem der reichsten unter den deutschen Ländern gemacht und seinen Fürsten die Mittel zu jener „köstlich gleichmäßigen Kunstpflege" verschafft haben, die Gerhart Hauptmann beim Untergang Dresdens 1945 mit den berühmt gewordenen Worten in Erinnerung gerufen hat: Von Dresden aus sind herrliche Ströme durch die Welt geflossen ..."

Seit 40 Jahren irren die Zeiger der Schloßturmuhr ziellos über das große römische Zifferblatt, seit jener Nacht des 13. Februar, in der das Schloß und mit ihm „Elbflorenz" im Feuersturm versanken. Fast schaudert man vor der Frage: Darf diese Uhr jemals wieder in Gang gesetzt werden? Die ausgeglühte Ruine mit ihren malerischen Innenhöfen, die an das Heidelberger Schloß erinnern, mit den Fensterhöhlen, durch die Bäume wachsen, mit dem abgerissenen Schloßturm – wird sie nach dem Wiederaufbau als lebensfrohe Kulisse vor der von unheilbaren Wunden gezeichneten, von ganz anderen Machthabern regierten Stadt nicht befremdlich wirken?

Die Antwort gibt der Genius loci Dresdens, der dem Lebensgenuß und dem schwelgerischen Kunstkult allzeit eine diesseitige, aktuelle, nach vorn weisende Bedeutung zu geben wußte. Das Kapital dieser Stadt ist ihr Ruf als Kunststadt, als Schauplatz außergewöhnlicher Ereignisse. Dieses Kapital kann durch das spektakuläre Schloßprojekt vermehrt werden – das ist es, was zählt.

In seiner heutigen Gestalt ist das Dresdner Residenzschloß im 16. Jahrhundert entstanden – an der Stelle einer alten romanischen Steinburg, die die Markgrafen von Meißen im 12. Jahrhundert am wichtigen Elbübergang errichtet hatten. Als ältester Teil des heutigen Baus gilt der Schloßturm selbst, dessen quadratisches Untergeschoß ebenfalls noch in das ausgehende 12. Jahrhundert datiert wird. Seine spätere elegante Form mit der spitzen Turmnadel hat ihm der Hofbaumeister Wolf Caspar Klengel erst vor rund 300 Jahren gegeben. Die endgültige, „bereinigte" Gestalt im Stil der Renaissance erhielt das Schloß durch den großen Umbau 1889 bis 1901, für den Gustav Dunger und Gustav Frölich verantwortlich zeichneten.

In dieser Gestalt soll es neu erstehen. Zunächst bis 1990 in seinen äußeren Formen, mit den Türmen, den Giebeln, den „Schnecken" genannten Treppentürmen, den Altanen und Umgängen, den prächtigen Toren und Steinmetzarbeiten. Für all das gibt es nach den Worten des Stadtarchitekten Heinz Michalk „ausgezeichnete Belege", die Sichtung von Hunderten von Urkunden sei bereits abgeschlossen.

Und der Innenausbau? Da wollen sich die Dresdner nach dem triumphalen Erfolg beim Wiederaufbau der Semper-Oper mit „halben Sachen" nicht zufrieden geben. Michalk: „Alle historisch wichtigen Innenräume werden im Original rekonstruiert." Besondere Sorgfalt solle den Zeugnissen der Renaissance und des Barock gewidmet werden, wenn auch der Innenausbau den „heutigen technischen Bedingungen" entsprechen müsse.

Ausdrücklich nennt der Chefarchitekt unter den Rekonstruktions-Vorhaben Thronsaal und Schlafzimmer Augusts des Starken von Raymond Leplat, das Porzellanzimmer von Zacharias Longuelune und natürlich das Grüne Gewölbe, ebenfalls von Leplat. Was er dann noch wie selbstverständlich hinzufügt, wird manchen Denkmalpfleger und Architekten in der Bundesrepublik schockieren. „Es gibt auch Überlegungen", so Michalk, „den ‚Riesensaal', in dem sich wichtige Etappen der politischen Geschichte Sachsens entschieden haben, sowie die Schloßkapelle, in der Heinrich Schütz musiziert hat und von der wir einen wunderbaren Kupferstich besitzen, im Originalzustand wiederherzustellen."

Das „Anstößige" dabei: Beide Räume sind nicht erst beim Bombenangriff 1945, sondern schon viel früher zerstört worden. Die protestantische Schloßkapelle wurde beim Übertritt Augusts des Starken zum Katholizismus aufgelöst, der Riesensaal, der von fernher an das „Antiquarium" der Münchner Residenz erinnert, brannte vor mehr als 280 Jahren ab.

Niemand wird daran zweifeln, daß den Dresdner Künstlern nach der Neuschöpfung der Semper-Oper die Rekonstruktion auch dieser untergegangenen Räume bravourös gelingen würde – aber sie würden damit in den Augen mancher westlicher Berufskollegen geradezu ein Sakrileg begehen. Jedenfalls hat der designierte neue Ministerpräsident des Saarlandes, Oskar Lafontaine, erst kürzlich ein ganzes Aufgebot von Architekten und Denkmalpflegern zusammengebracht, die sich aus „kunsthistorischem Gewissen" vehement dagegen wandten, das Saarbrücker Stengelschloß in seiner alten barocken Gestalt wiederaufzubauen. Hauptargument: Es sei nicht erst durch den letzten Krieg, sondern schon vor mehr als 180 Jahren durch französische Truppen niedergebrannt worden. Ein solcher Barockbau, heute neu errichtet, würde nicht mehr in die Umgebung der Hochhäuser und Schnellstraßen passen, meinten die architektonischen Sittenrichter.

Wenn nicht alles täuscht, brauchen sich die Dresdner Stadtarchitekten bei den Bürgern dieser kunst- und geschichtsbewußten Stadt um derartige Einwände nicht zu sorgen. Was dort seit altersher gefällt, das ist die kunstpolitische Sensation, ob sie sich nun mit verwegen drapierten eigenen oder täuschend nachgemachten exotischen Federn schmückt.

August der Starke ließ seinen Stararchitekten Pöppelmann „japanisch" und „chinesisch" bauen – bis heute wird er dafür gefeiert. Da wird ein neuer „Riesensaal" und eine synthetische „Schloßkapelle" nicht unwillkommen sein, die alten Zeiten und mit ihnen den exzentrischen (und insgeheim noch immer putzmunteren) Genius loci hochleben zu lassen.



Caspar Voigt von Wierandt schuf diesen nordwestlichen Treppenturm, eine der „Schnecken" im Großen Schloßhof. Der berühmte Festungsbaumeister kam erst 1541, 20 Jahre vor seinem Tod, nach Dresden und wurde einer der Hauptarchitekten für das Renaissance-Schloß. Unsere Aufnahme stammt aus der Zeit vor der Jahrhundertwende und damit vor dem letzten Umbau des Schlosses.

Therapie für den Medizinbetrieb

PETER JENTSCH, Bonn

Der deutsche Medizinbetrieb steht vor dem Ruin. Mehr als 220 Krankenkassen haben zu Beginn dieses Jahres ihre Beitragssätze erhöht. Daraus ergibt sich für Beschäftigte und Betriebe in diesem Jahr eine zusätzliche Belastung von mehr als zwei Milliarden Mark. Weitere Beitragserhöhungen sind für 1986 angekündigt.

In der aktuellen Stunde des Bundestages zur Gesundheitspolitik erinnerte sich gestern die SPD ihrer alten Rezepte und forderte die staatliche Lenkung des Medizinbetriebs. Sprecher von CDU, CSU und FDP machten hingegen deutlich, daß sie Lösungen der Probleme durch die Selbstverwaltung erwarteten, daß der Gesetzgeber aber gleichwohl gezwungen sei, in die Strukturen des Medizinbetriebs einzugreifen.

Viel Zeit bleibt der Regierung nicht, ihr Ziel in die Tat umzusetzen, will sie nicht ihre Stabilitäts- und Sozialpolitik gefährden. Denn auf 103 Milliarden Mark sind die Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung inzwischen aufgelaufen.

Das System braucht eine Kur, die mehr Markt in den verkrusteten Betrieb bringt. Eine Kur, die den Wettbewerb der Leistungsanbieter untereinander und die Eigenverantwortung der Versicherten fördert, *die Schluß macht mit* der allgemeinen Selbstbedienungsmentalität. Eine Kur schließlich, die staatliche Eingriffe nur dort vorsieht, wo kein Wettbewerb stattfindet.

Der teuerste Sektor ist die Behandlung in den 3200 Krankenhäusern. Sie kostet mittlerweile 33 Milliarden Mark (1984 plus 7,1 Prozent). Hier bieten sich nur zwei wirksame Maßnahmen an, die sich einander bedingen: Abbau überzähliger Betten und verstärktes ambulantes Operieren. Allein in den Akutkrankenhäusern stehen zur Zeit 473 804 Betten, rund 76 für 10 000 Einwohner. Dabei differiert diese Zahl in den Bundesländern erheblich, nämlich von 58 in Schleswig-Holstein bis 124 in Bremen. Mit diesen Zahlen korrespondiert die Verweildauer, damit die Zahl der Pflegetage. In Schleswig-Holstein ist sie mit 13,5 Tagen sehr niedrig, in Bremen mit 17,3 Behandlungstagen je Patient *sehr hoch. Was zeigt: Weil* leerstehende Betten nur Geld kosten, ist der ökonomische Reiz groß, sie schnell wieder zu belegen.

Das bedeutet: Ist ein Bett am Abend frei und wird erst am nächsten Tag wieder belegt, so zählt es nach der „Mitternachtsstatistik" als leer. *Diese ist aber Kenngröße für* Bedarfsplanung oder Personalzuteilung, die sich auf die Pflegesätze auswirken. Damit verführt das System zu hohen Bettenzahlen, längerer Verweildauer und hoher Bettenausnutzung. Zu deutsch: Patienten werden über Gebühr in den Kliniken *festgehalten*.

Wie diesem Teufelskreis zu entgehen ist, macht Professor Dardenne von der Uni-Augenklinik in Bonn deutlich. Er plädiert für die „Kurzzeit-Chirurgie", für das „ambulante Operieren". Anstatt allein die Verweildauer zu honorieren, müßten die Kassen ihre Kosten für „sauber abzugrenzende Krankheitsbilder" ermitteln. Ein entsprechender Mittelwert könne dann als Pauschale an die Krankenhäuser entrichtet wer-

DIE ● ANALYSE

den. Das wäre ein Anreiz, Patienten nur so lange stationär aufzunehmen, wie aus medizinischer Sicht erforderlich sei. Dardenne selbst hat etwa 14 000 Patienten zur Behandlung des Grauen Stars ambulant operiert; in anderen Kliniken folgt dem Eingriff ein zweiwöchiger Klinikaufenthalt. Die Möglichkeit der ambulanten Operation gelte auch für die HNO-Medizin, Gynäkologie, Allgemeinchirurgie und Orthopädie. Jährliche Kostenersparnis für die Kassen: Rund fünf Milliarden Mark. Infolge des dadurch möglichen Bettenabbaus ließe sich der Investitionsstau der Krankenhäuser von heute gut zehn Milliarden Mark um etwa zwei Milliarden senken.

Den mit 18,9 Milliarden Mark zweitgrößten Ausgabenblock der Kassen bildet die Behandlung durch die 64 000 Kassenärzte. Hier bietet sich nur eine Lösung an, um die exorbitanten Steigerungsraten zu senken: Die Ärzteschwemme muß eingedeicht werden und die Approbation darf nicht automatisch die Tür zur Kassenarztpraxis öffnen.

Jeder Allgemeinarzt verursacht jährlich Krankenversicherungskosten *in Höhe von 1,5 Millionen Mark* (1983). Bis 1990 nimmt die Zahl der Ärzte um rund 30 000 zu. Mithin entstehen den Kassen Mehrbelastungen von 45 Milliarden Mark, wenn die Medizinerflut nicht gestoppt wird. Notwendig ist also eine beschränkte Zulassungssperre zur *kassenärztlichen Versorgung*. Zwei Gutachten für die Ortskrankenkassen (Prof. Blumenwitz und Prof. Wannagat/Gitter) halten diese Lösung für verfassungskonform. Hier ist der Gesetzgeber gefordert. Schließlich ließe sich die Pflichtweiterbildung nach der Approbation *(etwa drei Jahre) einführen*, wodurch die Ärzteschwemme in ihrer Wirkung zeitlich verzögert würde.

Im Arzneimittelbereich (15,5 Milliarden Mark) kann die Transparenzliste, die es dem Arzt erlaubt, unter Qualitätsgesichtspunkten das kostengünstigste Medikament zu wählen, Einsparungen von etwa 750 Millionen Mark bringen. Staatliche Eingriffe zur Lenkung der Pharmaindustrie verbieten sich aus ordnungspolitischen Gründen. In den anderen Bereichen lassen sich nur geringfügig Kosten sparen. In die richtige Richtung weisen Überlegungen, Luxusleistungen etwa beim Zahnersatz aus der absoluten Leistungspflicht der Kassen auszugrenzen. Damit sind die Versicherten angesprochen und die Struktur der gesetzlichen Krankenversicherung. Stichwort: Selbstbeteiligung.

Sie kann unter Berücksichtigung *sozialer Härtefälle das* Anspruchsverhalten der Patienten ändern, indem sie gezwungen werden, über Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit einer gewünschten Leistung nachzudenken. Sie soll andererseits auch das Leistungsverhalten von Ärzten und Zahnärzten lenken, die gezwungen werden, ihren Patienten den Aufwand einer Behandlung zu begründen. Nach einem Gutachten von Prof. Oberender würde eine angemessene Form der Eigenbeteiligung Krankenversicherung und Wirtschaft um jährlich 25 bis 30 Milliarden Mark entlasten; die Beiträge zur Krankenversicherung könnten um rund 25 Prozent gesenkt werden. In diesem Zusammenhang ist auch zu überlegen, nur noch einen Krankenschein pro Quartal auszugeben und den Arztwechsel zu erschweren (Überweisungspflicht). Endlich müßte auch der Leistungskatalog der Kassen durchforstet werden. *Warum die soziale Indikation beim* Schwangerschaftsabbruch auf Krankenschein erfolgt, ist nicht einsichtig zu machen.

Umdenken bei Soziologen in der „DDR"

hrk. Berlin

Die mitteldeutschen Berufstätigen sind nicht in erster Linie an Ideologie, sondern an „gutem Verdienst" interessiert, „um das Leben der Familie und das eigene Leben besser zu gestalten". Bei der fachlichen Weiterbildung reizt in erster Linie eine „verantwortungsvollere Arbeit". In der Wissenschaft müsse noch mehr als bisher auf das Leistungsprinzip geachtet werden. Diese Thesen und Erkenntnisse, die ein Einschwenken auf eine nüchternere Betrachtungsweise als bisher signalisieren, waren auf einem Soziologen-Kongreß in Ost-Berlin zu hören.

In einem Referat von Chef-Soziologe Professor Rudi Weidig waren nicht die Treuegelöbnisse gegenüber der SED bemerkenswert, sondern seine Feststellungen über jüngere Erkenntnisse der „DDR"-Soziologie. Es sei „von besonderer Wichtigkeit", stellte Weidig fest, „all jene Voraussetzungen und Bedingungen zu erforschen und zu gestalten, unter denen sich die produktiven Kräfte und Fähigkeiten der Werktätigen weiter entfalten".

Dabei seien „persönliche Interessen und Motive" für das Leistungsverhalten von großem Gewicht. Als weitere starke Motive für die Berufstätigen drüben nannte Weidig neben dem angestrebten „guten Verdienst" mehrere Punkte. Dabei ergibt sich, daß sich der Gesichtspunkt, „Nützliches für die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft" zu leisten, erst an vierter Rangstelle findet.

„Beitrag" der NVA

Den Mitarbeitern sind „guter Kontakt" zu anderen Kollegen, Anerkennung im Arbeitskollektiv und der eigene Beitrag zur Erfüllung betrieblicher Aufgaben erkennbar wichtiger als Stärkung des Sozialismus.

Auch die Volksarmee-Führung zeigte auf dem Soziologen-Kongreß Flagge. Generalleutnant Horst Brünner, Vize-Chef der Politischen Hauptverwaltung, belehrte die Wissenschaftler, was in der „DDR" zur Zeit Vorrang hat – „Verteidigung und Sicherung des Friedens". Beides sei die Voraussetzung „jeglicher sozialer Entwicklung". Ökonomischer Kräftezuwachs sei gleichbedeutend damit, daß die NVA „ihren Beitrag" in der Militärkoalition erfüllen könne.

Die Bischöfe zeigen sich gesprächsbereit

Weiter harte Fronten im „nordelbischen Kirchenstreit"

UWE BAHNSEN, Hamburg

In zwei weiteren Gesprächen im April und im Mai wollen die drei Bischöfe der Nordelbischen evangelisch-lutherischen Kirche und ihre Kritiker um den Pastor Jens Motschmann aus Itzehoe versuchen, ihre zum Teil massiven Meinungsverschiedenheiten über den Auftrag der Kirche beizulegen. Ein erster Verständigungsversuch hatte am Ende der vergangenen Woche in Kiel stattgefunden, war jedoch ohne greifbares Ergebnis geblieben.

Wie berichtet, hatten im Januar elf prominente evangelische Christen, unter ihnen die CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Roitzsch, der frühere Ministerpräsident Helmut Lemke (CDU) und die Ehefrau des Kieler Landtagspräsidenten, Inge Titzck, in einem „Aufruf an unsere Bischöfe" scharfe Kritik an der Amtsführung der Kirchenleitung geübt. Die Unterzeichner hatten den Bischöfen unter anderem vorgeworfen, sie nähmen einen von „linken Pastoren" verbreiteten Appell zum Rechtsbruch hin, duldeten und förderten mit der „feministischen Theologie" das Eindringen von Irrlehren in die Kirche, hätten sich zudem auch bei Angriffen auf Ehe und Familie passiv verhalten. Der Aufruf war auf Betreiben von Pastor Motschmann zustande gekommen, der in Schleswig-Holstein zweiter Vorsitzender der „Kirchlichen Sammlung um Bibel und Bekenntnis" ist und vor einigen Jahren Mitherausgeber eines „Rotbuch Kirche" war.

„Politisch überfremdet"

Über die „feministische Theologie" will die Gruppe um Pastor Motschmann nun am 26. April in Lübeck mit Bischof Ulrich Wilckens diskutieren. An dem Gespräch im Mai, für das bislang weder ein genauer Termin noch ein Begegnungsort vereinbart worden ist, wollen dann auch die beiden anderen Bischöfe, Professor Peter Krusche aus Hamburg und Karlheinz Stoll aus Schleswig, teilnehmen. Dabei soll es um das gesamte Spektrum der Meiungsverschiedenheiten gehen.

Die Kritiker der drei Bischöfe sind der Auffassung, daß in der Nordelbischen evangelisch-lutherischen Kirche die einem Geistlichen gezogenen Grenzen politischer Betätigung fortwährend überschritten werden, ohne daß dies entsprechende Reaktionen der Kirchenleitung auslöst. Dies gefährde Glaubwürdigkeit und Bestand der Kirche, führe zu einer „Degradierung des kirchlichen Wortes", einer politischen Überfremdung der kirchlichen Arbeit, und zu innerer Zerrissenheit der kirchlichen Gemeinden.

Ein Pastor könne, so argumentiert die „Kirchliche Sammlung um Bibel und Bekenntnis", keinesfalls „aufgrund seines besonderen Amtes in der Christengemeinde nun auch in der Bürgergemeinde eine besondere Sachkompetenz auf dem weiten Feld politischer Entscheidungen" beanspruchen. Er dürfe auch nicht „im Vorfeld politischer Ermessensentscheidungen" so argumentieren, „als könne es vom Glauben her nur eine eizige Lösung geben". Pastoren dürften nicht Mitglieder einer Partei sein, *die sich „in ihrem Programm* zum Atheismus und zur Ablehnung der Kirche bekennt"; sie dürften ferner keinerlei Aktionen unterstützen, die den Grundsätzen der Rechtsstaatlichkeit widersprechen, und ihre Amtstracht nicht als Mittel zur Unterstützung und Durchsetzung politischer Zwecke mißbrauchen. Zu den „vorrangigen Aufgaben der christlichen Verkündigung im politischen Raum" gehöre es, „die Gewissen zu schärfen, Kontrahenten einen Ort des Gesprächs anzubieten und der Mund der Stummen zu sein".

Appell zur Toleranz

Die Gegenpositionen zu diesen Thesen werde in der nordelbischen Kirche vor allem von der eher linken Initiative „Christen für die Abrüstung" vertreten. Die Polarisierung in der Kirche hatte die drei nordelbischen Bischöfe in einem vorösterlichen Fastenaufruf zu der Warnung veranlaßt, „weitere Fraktionen und Parteiungen" innerhalb der Kirche zu bilden. Die Christen Nordelbiens sollten vielmehr zu Einheit und Toleranz finden. Zugleich wollte sich freilich eine neue Gruppe von Pastoren und evangelischen Laien unter der Bezeichnung „Offene Kirche" konstituieren, doch mit Rücksicht auf die noch laufenden Gespräche wurde dieses Vorhaben zurückgestellt. Sie wollte die zunehmende Polarisierung beenden und als „Gruppe der Mitte" gegen ein ihrer Meinung nach falsches, durch Äußerungen von „extrem links bis extrem rechts" erzeugtes Bild der Kirche in der Öffentlichkeit antreten.

Die kirchliche Sammlung um Pastor Jens Motschmann wird möglicherweise eine „Bekennende Gemeinde" gründen. Wann und in welcher Form dies geschieht, soll jedoch erst entschieden werden, wenn die noch ausstehenden Gespräche mit den drei Bischöfen der Nordelbischen Kirche stattgefunden haben.

Erinnerungen und die Konsequenzen des 8. Mai

PETER PHILIPPS, Bonn

War der 8. Mai 1945 der Tag der Befreiung oder der Niederlage? Wie sahen ihn Deutsche damals, sehen ihn heute rückblickend, welche Folgerungen ziehen sie? In Hamburgs Bonner Landesvertretung diskutierten darüber der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Alfred Dregger, der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Jürgen Schmude und die FDP-Abgeordnete Hildegard Hamm-Brücher anläßlich der Veröffentlichung des Buchs „Mensch, der Krieg ist aus! / Zeitzeugen erinnern sich".

„Wenn für uns Deutschland die BRD ist, können wir uns alle frei fühlen", formulierte es Dregger und spielte damit wohl auf diejenigen an, für die die Wiedervereinigung kein Thema mehr ist. „Aber, wer nicht verdrängen kann, daß es ein geographischer Zufall war", ob man als Deutscher nach dem Krieg in Ost oder West lebte, der könne dies nicht tun. „Wir können weder unserer Geschichte entfliehen noch unserer geographischen Lage." Er schlug den Bogen aus den Lehren des 8. Mai heraus in die europäische Politik hinein, folgerte aus der schrecklichen Vergangenheit, „daß Polen und Deutsche als souveräne Staaten miteinander Frieden schließen" müßten. „Was die deutsch-französische Aussöhnung im Westen bewirkt hat, muß nun die deutsch-polnische im Osten."

Aber Dregger machte über diese Konsens-Punkte hinaus scharfe Schnitte gegenüber seinen Gesprächspartner von SPD und FDP: „Für Deutsche und Polen ist die Freiheitsfrage wichtiger als die Grenzfrage", *sagte er. Und: „Die Tatsache, daß* Hitler gewesen ist, hat die Rechte" der Deutschen „nie gelöscht. Daß Hitler gewesen ist, kann nicht legitimieren, daß man wieder Völker unterdrückt". Aber, so prognostizierte er, „an Polen wird die Sowjetunion noch ihre Freude haben". Gleichzeitig werde „die *DDR ein Sperriegel bleiben*, der Spielraum von Herrn Honecker immer geringer sein, als der von Herrn Kadar".

Stärker wieder zum eigentlichen Thema zurückkehrend setzte sich Dregger auch mit der Diskussion über die „Auschwitz-Lüge" auseinander: „Am 8. Mai war für mich Auschwitz kein Begriff." Heute könne man „nicht unter Strafandrohung jemanden zwingen, etwas zu glauben oder nicht". Im Zusammenhang mit dem Europa-Gedanken zog er sein *Resümee aus dem 8. Mai:* „Nicht der Nationalstaat ist die Bestimmung der Deutschen. Mit ihm begann unser Unglück."

Wie zu erwarten, erhielt Dregger vor allem von Schmude erheblichen Widerspruch. Er selbst hatte den Tag des Kriegsendes „im heute polnischen Pommern" erlebt, es als „Erlösung" empfunden, nachdem er wie so viele seines Alters „als Kind überhaupt nicht sicher war, daß er je zu Ende gehen würde, weil er eigentlich zu unserem Leben dazu gehörte".

Doch diesen Tag allgemein als „Befreiung" zu erleben, „hätte vorausgesetzt, daß die Deutschen sich nicht in ihrer Mehrheit mit dem Nationalsozialismus identifiziert hätten". Dadurch sei der 8. Mai im Empfinden vieler eher als „Zusammenbruch" empfunden worden. „Die Befreiung von der Last wurde nicht von uns so *angenommen, sondern von anderen* gebracht." Schmude widersprach vehement dem Dregger-Gedanken, daß die Deutschen östlich der Elbe praktisch nur die eine, nationalsozialistische Diktatur mit einer anderen, kommunistischen vertauscht hätten: Sie seien sich „einig darin, daß wir die kommunistische Herrschaft ablehnen. Aber trotzdem: Das, was sich da als Nationalsozialismus ins Werk gesetzt hatte, war schon in vielerlei Hinsicht etwas einmaliges". Es habe deshalb „keinen Tausch zwischen Gleichem geben" können. Und in bezug auf Polen, zu dem seit Kriegsende auch seine alte Heimat gehört, sprach er etwas wehmütig von „der Erkenntnis, die lange gedauert hat, daß das wohl nie wieder deutsch werden wird – sollte es wohl auch nicht um der Menschen willen".

Was das Thema „Auschwitz-Lüge" angehe, warf er der Union vor, daß sich bei ihr „eine Grundhaltung" ausdrücke, „die dem Trotz von 1945 sehr verwandt ist: Einmal muß Schluß sein, muß es beiseite geschoben werden". Eine solche Tendenz monierte auch Frau Hamm-Brücher. Von einer „moralisch dickfelligen Haltung", vom „Ausdruck, daß die Lektion von 1945 vergessen oder noch immer nicht gelernt worden" sei, sprach der ehemalige Justizminister.

Erster Konflikt im neuen Senat von Berlin

F.D. Berlin

Die Berliner FDP hat sich jetzt offen gegen Pläne des Koalitionspartners CDU ausgesprochen, für das geplante Deutsche Historische Museum in Berlin einen Neubau zu errichten. Dieses Projekt wird auch von Bundeskanzler Helmut Kohl ausdrücklich befürwortet. Die Diskussion um den Neubau ist knapp drei Wochen nach den Berliner Wahlen der erste große Sachkonflikt der Koalition im Senat. Der neue FDP-Abgeordnete und Parteisprecher Dietrich Pawlowski vertrat im Gegensatz zum Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen die Ansicht, für ein derartiges Museum gebe es „kein geeigneteres Haus als das Reichstagsgebäude".

„Obhutspflicht" für Rußland-Deutsche

DW. Bonn

Die Bundesregierung ist aufgefordert, „die Deutschen in der UdSSR in die kulturellen und wissenschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten voll einzubeziehen". Diese Empfehlung verabschiedete der Bundestag mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und einiger grüner Abgeordneter. Die SPD enthielt sich der Stimme. In der Debatte hatte der CDU-Abgeordnete Herbert Hupka darauf verwiesen, daß sich die Lage der Rußland-Deutschen weiter verschlechtere. Anträge auf Aussiedlung würden von Moskau „nach Gutdünken und Willkür" und immer restriktiver behandelt. Es sei außerdem Aufgabe der Bundesrepublik Deutschland, auch jene zwei Millionen Deutsche in ihre „Obhutpflicht" zu nehmen, die in der Sowjetunion bleiben wollten.

Streit um Einstieg in flexible Arbeitszeit

DW. Frankfurt

Die vom 1. April an geltende 38,5-Stunden-Woche für rund 1,2 Millionen Beschäftigte in der Metall- und Druckindustrie bleibt zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften umstritten. In der Diskussion um die „Umsetzung" der Arbeitszeitregelung hoben die Arbeitgeber erneut hervor, daß Flexibilität den Vorzug vor starren Arbeitszeiten haben müsse. Der Verhandlungsführer des Bundesverbandes Druck, Manfred Beltz Rübelmann, betonte, „die bewährte 40-Stunden-Woche hat zugunsten des fragwürdigen Experimentes Arbeitszeitverkürzung aufgegeben werden müssen".

Anke Martiny-Glotz tritt in München an

AP, München

Für den im Herbst neu zu besetzenden Posten des SPD-Landesvorsitzenden in Bayern gibt es nunmehr zwei Kandidaten. Nachdem bereits am Mittwoch der SPD-Bundestags*abgeordnete Rudolf Schöfberger* seinen Anspruch angemeldet hatte, kandidiert nun auch seine Fraktionskollegin Anke Martiny-Glotz. Sie erklärte am Freitag in Bonn, sie trete nicht „gegen" den 49jährigen Schöfberger an, sondern kandidiere „auch" für den Landesvorsitz.

Hüsch sieht Barzel entlastet

AP, Bonn

Der Flick-Experte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Heinz Günther Hüsch, sieht im Ergebnis der letzten Zeugenbefragungen durch den Flick-Ausschuß des Bundestages eine Entlastung des zurückgetretenen Bundestagspräsidenten Rainer Barzel (CDU). Hüsch erklärte am Freitag in Bonn, ein entsprechendes Ergebnis hätten die 13stündige Vernehmung des Konzernchefs Friedrich Karl Flick am Vortag sowie die vorangegangene Befragung des ehemaligen Flick-Gesellschafters Günter Max Paefgen erbracht.

In Ost-Berlin festgenommen

rtr, Berlin

Unmittelbar nach dem Entfalten eines Transparents mit der Aufschrift „Gegen die Verfolgung der Friedensbewegung in Ost und West" sind am Freitag fünf Einwohner der Bundesrepublik Deutschland auf dem Alexanderplatz in Ost-Berlin festgenommen worden. Die drei Männer und zwei Frauen hatten ihre Aktion damit begründet, sie wollten auf die nach ihrer Auffassung zu beobachtende wachsende Kriminalisierung von Anhängern der Friedensbewegung in beiden deutschen Staaten hinweisen.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Colombo immer hilfloser in der Tamilen-Frage

Indien um Vermittlung gebeten / Umsiedlungsaktion geplant

PETER DIENEMANN, Neu-Delhi

„Alle warten auf Hilfe aus Indien." So Neelan Tiruchelvam von der Tamilenpartei TULF in Sri Lankas Hauptstadt Colombo. Und er meint Hilfe bei der Lösung des Tamilenproblems. Der Dialog zwischen der Regierung und den Tamilen soll wieder in Gang kommen.

Präsident Jayewardene und seine Fachminister beraten seit einigen Tagen mit einem Vertreter des indischen Außenministeriums, wie die seit zwei Jahren andauernde Krise beendet werden könnte.

Die Chancen für eine politische Lösung stehen schlechter denn je. Vielmehr zeichnet sich immer mehr eine „militärische Variante" der Problemlösung ab, – von singhalesischen Vertretern einer harten Linie schon immer gefordert, von Indien befürchtet. Sicherheitsminister Lalith Athulathmudali spricht von Umsiedlungsaktionen, um die im Norden mehrheitlich lebenden Tamilen in die Minderheit zu drängen. Eine zivile Bürgerwehr soll künftig die Armee im Kampf gegen Terroristen unterstützen. Die Armee wünscht sich Hubschrauber zur Terroristenverfolgung aus der Luft.

Jayewardene schweigt: Er und sein Minister Thondaman, einziger Tamile im Kabinett und Führer der tamilischen Teeplantagenarbeiter, scheinen zur Zeit die einzigen Politiker der Regierung in Colombo zu sein, die noch eine politische Lösung des Tamilen-Konfliktes favorisieren.

Die Zeit drängt: Kritik an der „Schwäche" des Präsidenten, von den singhalesisch orientierten Oppositionsparteien bisher gewohnt, wird nun auch aus seiner eigenen Partei (UNP) immer lauter. Indiens Geduld,



so heißt es in Neu-Delhi, ist nicht grenzenlos. Die Studenten Sri Lankas blasen wie schon 1971 erneut zum Angriff auf das Establishment.

Ob Lalith Athulathmudalis neuester Plan der Umsiedlung Ruhe in den vom Terrorismus und zur Zeit für Ausländer gesperrten Norden des Landes bringt, wird nicht nur von den Tamilen bezweifelt. Der Sicherheitsminister will 200 000 Ceylonesen, die einen Tamilen-Staat nicht dulden wollen, also in erster Linie Singhalesen der harten Linie, vier Monate lang an der Waffe ausbilden lassen, um sie dann im Norden des Landes anzusiedeln.

Dieser Beginn einer „Umverteilung der Bevölkerung" soll einen Prozeß einleiten, an dessen Ende es keinen einzigen Distrikt Sri Lankas mit tamilischer Mehrheitsbevölkerung geben wird. „Eine Katastrophe", kommentiert ein TULF-Sprecher. „Wir sind eine territorial bezogene Minderheit. Nimmt man uns auch noch dieses Territorium, erhalten die Terroristen neuen Zulauf und neuen Auftrieb."

Aber auch dagegen hat Athulathmudali bereits ein Mittel parat: Zur Zeit werden – meist arbeitslose – Zivilisten zu Bürgerwehrsoldaten ausgebildet. Sie sollen später mit modernen Schnellfeuergewehren bewaffnet die Grenzgebiete zwischen Tamilen- und Singhalesen-Gebieten absichern. Vorgesehen sind 100 000 Mann.

Mit Umsiedlung und Bürgerwehr kommt der Sicherheitsminister jener wachsenden Forderung der Singhalesen nach einer starken Hand und Ruhe im Land nach. Aufgepeitscht von flammenden Reden des buddhistischen Klerus, der in den Tamilen den Landesfeind Nummer eins sieht und ohne den heute kaum noch eine Partei in Colombo regieren könnte. Kompromißlose Singhalesen sind es auch, die Präsident Jayewardene in seiner Politik des Ausgleichs und bei seinen Argumenten gegenüber ausländischen Kritikern zunehmend Kopfzerbrechen machen.

Präsident Jayewardene will politische Lösung FOTO: CAMERA PRESS

Seine augenscheinliche Konzeptlosigkeit in der Behandlung der Tamilen-Frage – Aktionen der ceylonesischen Armee riefen bisher lediglich ebenso brutale Aktionen der Terroristen hervor – brachten aber nicht die erwünschte Beruhigung oder Abschreckung. Da er nach dem Abbruch der Allparteien-Konferenz im Dezember 1984 auch keine neue Initiative ergriff, kommt Kritik mittlerweile auch vom befreundeten Ausland.

Die USA und Großbritannien verhalten sich ceylonesischen Wünschen gegenüber zurückhaltend und wollen erst einmal Erfolge in der Lösung der Tamilen-Frage sehen, bevor sie weitere finanzielle oder Lieferungszusagen machen. „Unsere Freunde", so ein Beamter im Außenministerium Colombos, „werden immer weniger".

Zunehmend besorgt reagiert auch der Nachbar Indien, der jetzt wieder von Sri Lanka um Vermittlungshilfe gebeten wurde. Indien hat inzwischen 85 000 Tamilen-Flüchtlinge aufgenommen. Der Druck aus dem Bundesstaat Tamil Nadu (auch hier leben Tamilen) auf Ministerpräsident Rajiv Gandhi wächst. Indische Tamilen wollen nicht länger zusehen, wie ihre Landsleute in Sri Lanka im Kugelhagel der ceylonesischen Armee sterben und fordern indische militärische Intervention. Gandhi hat sie zwar ausgeschlossen, politische Beobachter meinen aber, Indien hätte ausreichend andere Möglichkeiten, zum Beispiel im Wirtschaftsbereich, um Colombo unter Druck zu setzen.

Die Tamilen-Frage ist für Jayewardene inzwischen zur Frage des politischen Überlebens geworden. Zwar reisen seine Minister von Kundgebung zu Kundgebung und auch Jayewardene ist bestrebt, in der Öffentlichkeit das Gefühl von Normalität zu vermitteln, doch kann die äußerliche Ruhe nicht über die schlechte wirtschaftliche Situation und die Unzufriedenheit der Bevölkerung hinwegtäuschen, auch wenn die Touristen wieder zahlreicher kommen. Vorreiter im öffentlichen Protest sind die Studenten. Offensichtlich unter der Führung der verbotenen kommunistischen Organisation JVP demonstrieren sie gegen soziale Ungerechtigkeit und hohe Arbeitslosigkeit.

Spanien und Portugal in der EG: Politische Stärkung, mehr finanzielle Belastung

Dissens über mehrheitliches Abstimmen

WILHELM HADLER, Brüssel

Eine „Initiative, die Überraschung auslösen wird", hatte Frankreichs Staatspräsident François Mitterrand kürzlich zur Stärkung der europäischen Zusammenarbeit angekündigt. Auf dem EG-Gipfel, der gestern in Brüssel begann, konnten die Partner jedoch nur in groben Umrissen Aufschluß über die (eng mit Bundeskanzler Helmut Kohl abgestimmten) französischen Ideen erhalten.

Schon bei ihrem Dubliner Treffen im Dezember hatten die Staats- und Regierungschefs vereinbart, die Diskussion über die geplante Europäische Union für den Juni-Gipfel in Mailand anzuberaumen. Der von einem Ausschuß persönlicher Beauftragter angefertigte Bericht liegt zwar inzwischen vor, zeigt aber, daß die Ansichten über den vorgesehenen „qualitativen Sprung" im Integrationsprozeß noch weit auseinandergehen.

Der „Dooge-Ausschuß" (benannt nach seinem irischen Vorsitzenden) ist sich zwar einig, daß sich die Gemeinschaft in einer Krise befindet und „große Mängel" aufweist. Keinen Widerspruch fand auch die These, daß Europa „ein neues gemeinsames Wagnis eingehen" müsse, nämlich „den Aufbau einer politischen Einheit".

Bei dem Versuch, die rechtlichen Grundlagen der Zusammenarbeit über die Römischen Verträge hinaus weiterzuentwickeln, traten jedoch erwartungsgemäß gravierende Meinungsunterschiede zwischen den sechs Gründerstaaten und den Vertretern Dänemarks, Griechenlands und Großbritanniens zutage. Dooge widersetzte sich mit Rücksicht auf die Neutralität seines Landes allen Formulierungen über eine Kooperation im Bereich von Sicherheit und Verteidigung.

Die „alten" EG-Staaten (Frankreich, Bundesrepublik Deutschland, Italien und die Beneluxländer) vertraten die Auffassung, daß die Europäische Politische Zusammenarbeit (EPZ) durch die Errichtung eines ständigen Sekretariats und eine Formalisierung der Konsultationsverpflichtungen intensiviert werden müsse. Um gemeinsame Standpunkte und Maßnahmen zu erleichtern, befürworteten sie außerdem „Bemühungen um einen Konsens unter Berücksichtigung der Mehrheitsmeinung".

Der dänische Vertreter sprach sich dagegen für eine „pragmatische Weiterentwicklung" der EPZ aus. Auch der Beauftragte des griechischen Ministerpräsidenten Papandreou bestand auf dem informellen Charakter der gegenwärtigen Kooperation.

Für das „Alltagsgeschäft" der EG bedeutsam ist vor allem der Dissens in Fragen des Brüsseler Entscheidungsmechanismus. Während die sechs Gründerstaaten dafür plädieren, wieder grundsätzlich zu Mehrheitsbeschlüssen zurückzukehren und die (von de Gaulle erzwungene) Einstimmigkeitsregel auf ganz wenige Fälle zu begrenzen, bestehen Dänemark, Großbritannien, Irland und Griechenland auf einem Vetorecht „bei wichtigen nationalen Interessen".

Der Ausschuß schlägt vor, „in naher Zukunft" eine Regierungskonferenz einzuberufen, die den Entwurf eines Vertrages über die Europäische Union aushandeln soll. Die Frage ist, ob die Zeit dafür schon reif ist oder ob zuvor versucht werden sollte, eine größere Übereinstimmung unter den EG-Partnern herbeizuführen. Die Entscheidung steht für Juni an. Sie wird nicht zuletzt davon abhängen, ob es gelingt, Großbritannien für eine solche Konferenz zu gewinnen.

Das Europa der Zwölf verlagert sein Schwergewicht nach Süden

WILHELM HADLER, Brüssel

Acht Jahre hat die EG über den Beitritt Spaniens und Portugals verhandelt. Die Ergebnisse werden sich in Hunderten von Vertragsbestimmungen über Sonderregelungen und Übergangsfristen niederschlagen. Die wirklichen Veränderungen, die durch die „Süderweiterung" bewirkt werden, kommen indes in diesen Vertragstexten kaum zum Ausdruck. Sie beruhen darauf, daß die Gemeinschaft mit dem Beitritt der beiden iberischen Länder endgültig einen anderen Charakter erhält als ihn die „Europäer der ersten Generation" gewollt hatten.

Angetreten war die EG als ein Verbund weitgehend gleich entwickelter Industriestaaten. Nur der Süden Italiens fiel aus dem Rahmen. Mit Irland trat 1973 erstmals ein Entwicklungsland mit deutlich niedrigerem Pro-Kopf-Einkommen bei. Großbritannien erwies sich als ein Mitglied, das nicht nur dem Fernziel eines europäischen Bundesstaates kühl gegenübersteht, sondern auch wegen des geringen Gewichts seiner Landwirtschaft nur wenig von den Ausgaben der Gemeinschaft profitiert.

Die Zwölfer-EG muß ein erhebliches wirtschaftliches Gefälle verkraften und verlegt ihren Schwerpunkt deutlich nach Süden. Die südlichen Mitgliedsländer sind nach wie vor mit einem Viertel bis einem Drittel ihrer Beschäftigten von der Landwirtschaft abhängig. Zu Recht haben sie daher auch die Beitrittsverhandlungen vor allem auf die Übergangslösungen für Agrarerzeugnisse und Fischereiprobleme konzentriert.

Auf französischen Druck wurde vereinbart, daß für spanische Exporte von Obst und Gemüse eine zehnjährige Übergangsfrist gelten soll. In den ersten vier Jahren nach dem Beitritt werden die Spanier danach überhaupt nicht mehr mit erhöhten Lieferungen in die EG rechnen können.

Bei Wein mußten sie sich verpflichten, Überschüsse, die eine bestimmte Schwelle überschreiten, zu Industriealkohol zu destillieren. Dafür erklärten sich die „Zehn" bereit, daß sich beim Export „kontinentaler" Agrarerzeugnisse (Weizen, Milcherzeugnisse sowie Milchprodukte und Rindfleisch) zurückzuhalten.

Im industriellen Bereich ist von beiden Kandidaten ein Zollabbau innerhalb von sieben Jahren zugesagt worden. Auch hier geschieht der Beitritt also „auf Raten". Die EG hat ihre Zölle praktisch schon in den siebziger Jahren abgeschafft. Sie begrenzt aber nach wie vor die Einfuhren von Stahl- und Textilerzeugnissen.

Der Fischereisektor bereitete den Unterhändlern bis zuletzt Kopfzerbrechen. Schießlich hatte sich die Gemeinschaft selbst erst nach endlosem Tauziehen auf gemeinsame Regeln für die Verteilung der im „EG-Meer" verfügbaren Fische verständigt. Die Spanier müssen sich bis mindestens 1990 gedulden, bevor sie vollen Zugang zu den Gewässern der Gemeinschaft erhalten. In den ersten Jahren nach dem Beitritt dürfen in bestimmten, genau abgegrenzten Zonen maximal 150 spanische Fischereiboote ihre Netze auslegen.

Bonn mußte bei den Verhandlungen vor allem im sozialen Bereich nachgeben. Spanischen und portugiesischen Arbeitskräften, die gegenwärtig noch in ihrer Heimat leben, wird danach sieben Jahre nach dem Beitritt die im EG-Vertrag verankerte Freizügigkeit zugestanden.

Familienangehörige von bereits in der EG ansässigen Gastarbeitern können sofort auf den Arbeitsmarkt. Für in Spanien oder Portugal lebende Angehörige wurde eine Übergangszeit von drei Jahren vereinbart.

So schwierig das Aushandeln dieser Bedingungen war – über die Unausweichlichkeit der Süderweiterung bestand bei allen EG-Regierungen seit langem Einigkeit. Griechenland, Portugal und Spanien mußte von dem Zeitpunkt an der Weg in die Gemeinschaft geebnet werden, in dem sie ihre autoritären Regime zu Gunsten einer pluralistischen Demokratie abgebaut hatten. Die Eingliederung der iberischen Länder wurde sicherheits- und außenpolitisch notwendig.

Die Gemeinschaft, bereits jetzt die größte Handelsmacht der Welt, erhält international ein größeres Gewicht. Voraussetzung ist, daß sie den Willen zu gemeinsamen Positionen aufbringt und ihr Entscheidungsverfahren strafft. Sie kann nur funktionsfähig bleiben, wenn die Exekutive mehr Spielraum erhält und im Ministerrat im Normalfall vom Prinzip der Einstimmigkeit abgewichen wird.

Die Vorstellung, von Jütland bis zum Peleponnes, von den Pyrenäen bis nach Bayern identische Lösungen für die wirtschaftlichen Probleme zu finden, ist in der EG nicht länger realistisch. Mit dem Beitritt Spaniens und Portugals muß die Gemeinschaft endgültig von ursprünglichen Integrationsträumen Abschied nehmen.

Die Isolierung ist endlich überwunden

ROLF GÖRTZ, Madrid

Spanien erlebt den Beitritt der beiden iberischen Länder zur Europäischen Gemeinschaft als den Beginn eines neuen Zeitalters, als das Ende einer Jahrhunderte währenden Isolierung. Noch in der Nacht zum Freitag ließ die spanische Delegation in Brüssel die Sektkorken knallen; gestern morgen wurde Ministerpräsident Felipe Gonzalez bei König Juan Carlos vorstellig, um ihn formell zu unterrichten. Gonzalez sprach von einem „historischen Wendepunkt". Hocherfreut zeigte sich auch sein portugiesischer Amtskollege Mario Soares: „Jetzt sind wir in Europa, und ich bin sehr glücklich darüber." Der EG-Beitritt werde Portugal innerhalb von fünf Jahren in ein „völlig anderes Land" verwandeln.

An Churchill erinnert

In Madrid holten abgesehen von den Kommunisten die führenden Politiker aller Parteien weit in die Vergangenheit aus, um das Ereignis von Brüssel zu würdigen. Der sozialistische Außenminster Fernando Morán erinnerte, daß Spanien „Jahrhunderte hindurch ständig einem Europa angehört habe, das „in seiner Zielsetzung damals weit über jene Grenzen hinausging, die sich das Europa der Gemeinschaft heute setzte".

Der Sprecher der konservativen Opposition, Fraga Iribarne, konkretisierte den gleichen Gedanken: „Die Wahrheit ist, daß Idee und Bewußtsein der Einheit des europäischen Westens in den ersten Jahrhunderten des Mittelalters aus dem gemeinsamen christlichen Glauben und in Erinnerung an das alte römische Reich erwuchsen." Er begrüßte deshalb die von Churchill proklamierten „vereinigten Staaten von Europa" als das letztliche Ziel der EG.

Kommentatoren- aller Zeitungen gaben der Wahrheit die Ehre und setzten den Beginn der spanischen Bemühungen um den Beitritt in die Europäische Gemeinschaft auf den 9. Februar 1962 fest. An diesem Tag stellte Staatschef Francos damaliger Außenminister Castiella den offiziellen Antrag auf Assoziation „mit dem Ziel der vollen Integration".

Die Kommission der damaligen Wirtschaftsgemeinschaft bestätigte zwar den Antrag, erteilte aber die angekündigte Antwort „nach genauem Studium" nicht. Inzwischen hatte die europäische Linke die Verhandlungen mit dem Franco-Regime als unvereinbar mit dem Geist der Verträge von Rom abgelehnt. Da sich hierbei besonders die Konkurrenz auf dem Agrarmarkt, Frankreich und Italien, hervortaten, tauchte schon zu jener Zeit der Verdacht auf: Sie reden von Franco, meinen aber Apfelsinen und Tomaten.

Am 13. März 1970 firmierten denn auch Spanien und die Mitgliedsländer der EG einen Präferenzvertrag, dem zwei Verhandlungsjahre vorausgegangen waren. Er sollte später erweitert werden. Nach der Hinrichtung kommunistischer Terroristen am 6. Oktober 1975 auf Beschluß der letzten Regierung Franco wurden diese Verhandlungen jedoch abgebrochen. Am 20. Januar 1976, nach dem Tode Francos und der Inthronisierung von König Juan Carlos, nahm die Gemeinschaft sie aber wieder auf. Der formale Beitrittantrag wurde am 28. Juli 1977 von der Regierung Adolfo Suárez gestellt. Seitdem liefen die Verhandlungen von Treffen zu Treffen immer intensiver und härter, da die Positionen anfänglich weit auseinanderklafften.

Die Aufnahme Spaniens in die EG wird in politischen Kreisen auch den Bemühungen Washingtons zugeschrieben, das im Interesse der NATO bei den europäischen Regierungen für die Aufnahme Spaniens und Portugals intervenierte.

Beobachter stimmen darin überein, daß die Atlantische Gemeinschaft nunmehr wesentlich ruhiger der Volksabstimmung entgegensehen kann, bei der Anfang 1986 die spanische Bevölkerung über Verbleib oder Nichtverbleib in der NATO entscheiden soll.

Schützenhilfe erwartet

Eine ganz andere Entwicklung nahm der portugiesische Beitritt zur EG. Portugal gehörte mit den Gründern der NATO – gewissermaßen in Verlängerung des amerikanisch-portugiesischen Stützpunkt-Abkommens aus dem Zweiten Weltkrieg. Als atlantisch orientiertes Land fand Portugal wesentlich rascher seinen Weg nach Europa und in die EG.

Für die Portugiesen beschränkt sich deshalb der Beitritt zur EG auf seine wirtschaftliche Bedeutung – allerdings verbunden mit einem starken innerpolitischen Akzent. Die demokratischen Parteien des Landes, vor allem die sozialistisch-sozialdemokratische Regierungskoalition, erwarten von Europa massive Schützenhilfe bei der Abänderung der noch aus der Revolution von 1974/75 stammenden Wirtschafts- und Arbeitsgesetze. Das vor zehn Jahren von den Kommunisten diktierte und jetzt von ihnen immer noch mit Zähnen und Klauen verteidigte System einer hoffnungslos ruinösen Staatswirtschaft findet nämlich auch den Beifall jener Partei, die Staatspräsident General Eanes kürzlich ins Leben rief. (SAD)

Japan streicht Staatsmonopol im Fernmeldewesen

AFP, Tokio

Das staatliche Monopol im japanischen Kommunikationssektor geht am kommenden Montag zu Ende. Es bestand seit 1868 und hatte die Entwicklung Japans zur modernen Großmacht eingeleitet. In der Gesellschaft „Nippon Telegraph and Telephone Corp." (NTT), aus derem bisherigen Firmennamen nur das Wort „public" gestrichen wurde, bleibt der Staat Hauptaktionär. Aber rund die Hälfte der Aktien wird privaten Anlegern, ausschließlich Japanern, im kommenden Herbst zum Kauf angeboten. Die Privatisierung von NTT geschieht als Teil einer von der Regierung Nakasone beschlossenen „Abspeckung" des Staatsapparates. Angestrebt werden auch die Privatisierung der Eisenbahn und der Verzicht auf die staatlichen Salz- und Tabakmonopole.

Die neue NTT wird mit einem Kapital von 780 Milliarden Yen (etwa 3,1 Milliarden Dollar) und 320 000 Beschäftigten das bei weitem größte Unternehmen des Landes sein. Für den japanischen Normalverbraucher bedeutet die Aufgabe des Staatsmonopols zumächst, daß er den Telefonapparat seiner Wahl, auch ausländische Modelle, anschließen lassen kann. In Japan gibt es zur Zeit 62 Millionen Telefonanschlüsse.

Walesa darf nicht erwähnt werden

KNA, Rom

Der polnischen katholischen Wochenzeitung „Tygodnik Powszechny" wird es gegenwärtig von der Zensur schwer gemacht, den Namen Lech Walesa zu erwähnen. Ebensowenig darf das Blatt über die „Solidaritäts"-Bewegung von 1980 berichten. Mit diesen Hinweisen beantwortete der Chefredakteur des jetzt 40 Jahre alten Blattes, Jerzy Turowicz, in einer Pressekonferenz in Rom eine Anfrage des italienischen christlich-demokratischen Europa-Politikers Emilio Colombo nach den Mechanismen der Zensur in Polen. Auch kirchliche Dokumente würden von der Zensur nicht verschont. Bei Äußerungen des Papstes habe die „Tygodnik"-Redaktion bisher den Standpunkt des „Alles oder nichts" vertreten: Entweder habe man das Dokument ungekürzt veröffentlichen dürfen, oder man habe auf einen Abdruck ganz verzichtet. Von dieser Regel sei bisher nur einmal eine Ausnahme – bei der Papstbotschaft zum Weltfriedenstag 1985 – gemacht worden. Diese habe an einigen Stellen die bekannten Zensurbalken und Hinweise auf die einschlägigen Gesetzesbestimmungen enthalten.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Geistliche Vorgaben

„Pankraz, die Schuld und die ungaten Hirten"; WELT vom 25. März

Sehr geehrte Damen und Herren,

es war – wiewohl oftmals durchgekaut – dringend notwendig, anläßlich des Hirten-„Wortes zum Frieden" erneut und nachdrücklich auf den Mißbrauch des „Schuld"-Begriffes, wie er die Denkschriften- und Hirtenworte-Produktion der evangelischen Kirche seit 1945 durchzieht, hinzuweisen. Die Politiker, denen ja, sofern sie evangelische Christen sind, mit solchen geistlichen Vorgaben offensichtlich ein Rahmen für konkretes Handeln – nach der jeweils mehr oder weniger beschränkten Einsicht der „Amtskirche" – gesetzt werden soll, reagieren zunehmend müder, verschüchterter und resignativer auf diese klerikalen Interventionen.

Demgegenüber muß immer wieder deutlich vernehmbar gesagt werden: Der Gestaltungsauftrag des Politikers kann sich aus vielen (auch historischen, auch theologischen) Gegebenheiten legitimieren, niemals aber aus der menschlichen Grundbefindlichkeit der „Schuld", um derentwillen wir erlösungsbedürftig sind – es sei denn in dem prinzipiellen Sinne, daß nur eine erlösungsbedürftige Welt überhaupt zum Handeln zwingt. Es ist die alte Geschichte: Das „Bezahle mir, was du mir schuldig bist" (Matth. 18,28) unterliegt, insbesondere was die Feststellung der Tatsachen und die Folgerungen daraus betrifft, der weltlichen Verfügung des Rechts und der Politik; unter der Perspektive des Evangeliums aber heißt es (und das gilt selbst für den schlimmsten Verbrecher): „Deine Sünden sind dir vergeben" (Matth. 9,2). Mehr als das letztere kann „die Kirche" in Sachen „Schuld" schlechterdings nicht verkünden.

Der einzelne Christ allerdings, in dem sich ja weltliches und geistliches Reich treffen, ist sehr wohl aufgerufen, in konkrete Verantwortung einzutreten und sie nach dem Maßstab seines christlichen Gewissens wahrzunehmen. Wenn Kirchenmänner das Bedürfnis haben, sich politisch zu verlautbaren, bleibt ihnen das unbenommen; da es jedoch immer schwer sein dürfte, den Gemeinden verständlich zu machen, wann der Bischof, wann der Staatsbürger spricht, sollte in unserem demokratischen Staat der mit politischen Ambitionen begabte kirchliche Amtsträger besser auf sein Amt verzichten und sich stattdessen – beispielsweise – um ein Bundestagsmandat bemühen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. V. Laitenberger,
Bonn 1

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

indem die EKD und der Bund der EK in der DDR sich in einem gemeinsamen Wort über den Frieden ausgesprochen haben, setzen sie einen Meilenstein in der Kirchengeschichte der Evangelischen Kirchen Deutschlands. Die Bischöfe finden sich im Evangelium zusammen, um von dort die Trennung von Staat und Kirche zu sehen und zu überwinden. Der Mensch ist eine Einheit und gebunden an den Staat sowie an das Göttliche durch die Religion – diese Einheit bedeutet für die Bischöfe eine Ermahnung zum christlichen Handeln.

Die Bischöfe als Träger des kirchlichen Auftrags sind verpflichtet, zum 8. Mai 1945 Stellung zu nehmen und zur versöhnenden Liebe aufzurufen. Der Angriff auf die Evangelischen Kirchen ist aus dieser Sicht nicht gerechtfertigt: es geht um menschliche Begegnung im christlichen Leben.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. I. Wurtzbacher-Rundholz,
Bonn 2

Hohe Potenzen

„Die schnellsten Lichtblitze"; WELT vom 23. März

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorsatz „Femto ..." bezeichnet den 10 hoch 15ten Teil einer Einheit. 10 hoch 15 im amerikanischen Zahlensystem ist „a quadrillion", im deutschen ist es jedoch eine Billiarde. Eine Quadrillion im deutschen Zahlensystem – wie übrigens auch „a quadrillion" im britischen – hat 24 Nullen. In Ihrem Artikel müßte es daher statt „acht quadrillionstel Sekunden" acht billiardstel Sekunden heißen, was allerdings trotz des gewaltigen Größenunterschiedes eine nicht weniger unvorstellbare Zeitspanne ist.

Mit freundlichen Grüßen
W. Wenniges,
St. Augustin 1

Elbe-Grenze

„Bonn verhandelt nicht über Elbgrenze"; WELT vom 28. März

Die Aufregung bei CDU-Politikern über das von dem schleswig-holsteinischen SPD-Landesvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Günther Jansen am Montag, 25. März, in Kiel vorgelegte Gutachten des Berliner Völkerrechtlers Prof. Dr. Dieter Schröder zur Elbgrenze geht anscheinend so weit, daß sie Dichtung und Wahrheit nicht mehr auseinanderhalten können.

So verbreitet Herr Windelen in der WELT, wie vor ihm schon Herr Albrecht in Hannover, erneut die Mär, Herr Jansen habe „sich im Juni 1984 die notwendigen Informationen während der Fahrt mit einem Patrouillenboot der DDR beschafft".

Dies ist falsch. Richtig ist, daß Herr Jansen zu jener Zeit den betreffenden Elbabschnitt mehrmals bereiste: und zwar auf einem bundesdeutschen Zollkreuzer und mit DDR-Vertretern auf einem Fahrgastschiff der DDR. Herr Jansen hat also, im Gegensatz zur Mehrheit seiner Kritiker, sich von beiden Seiten die jeweiligen Auffassungen über den Grenzverlauf erläutern lassen.

Herr Windelen behauptet, er habe seine Information „im wesentlichen der ausführlichen und detaillierten Berichterstattung im SED-Zentralorgan ‚Neues Deutschland' entnehmen" müssen, „das offensichtlich besser bedient wurde als die eigene Bundesregierung".

Dies mag so sein, muß dann jedoch mit den Lesegewohnheiten des Herrn Windelen zusammenhängen.

Das „ND" berichtete erstmals am 25. April, am Tag der Kieler Pressekonferenz und am selben Tag z. B. wie „Spiegel", „Frankfurter Rundschau", „Frankfurter Allgemeine Zeitung", „Kieler Nachrichten" und Die WELT. Gemeinsame Quelle der Zeitungen war dabei ein Vorbericht der Agentur AP.

Falsch ist die Vermutung des Herrn Windelen, „Neues Deutschland" sei besser bedient worden als die eigene Bundesregierung. Richtig ist, daß „Neues Deutschland" von unserer Seite her überhaupt nicht bedient wurde.

Die Bundesregierung erhielt im übrigen das Gutachten sofort nach seiner Veröffentlichung.

Klaus Milius,
Pressesprecher der
SPD Schleswig-Holstein, Kiel

Wort des Tages

„Das Unglück des Menschen kommt von seinem Nichtwissen. Bewunderswert am Menschen ist, daß er klein, verloren, naiv ist und daß er dennoch große Dinge zu vollbringen weiß. Allerdings unter der einen Bedingung: wenn er weiß, daß er ein Gewissen hat, wenn er den Horizont sieht."

Roberto Rossellini; ital. Regisseur (1906–1977)

Falsche Thesen

„Antideutschunterricht"; WELT vom 23. März

Ihr Kommentator Joachim Neander hat recht, wenn er den Bremer SPD-Bildungssenator Franke kritisiert.

Es ist schon mehr als eine Unverschämtheit, die Lehrer seines Bundeslandes anzuweisen, Thesen in ihre Lehrpläne aufzunehmen, die zwar von der SPD vertreten werden, nach gültigem Recht aber schlichtweg falsch sind (nämlich, daß die deutschen Ostgebiete heute polnisch seien). Man fragt sich, wie lange dieser Mann wohl sein Amt noch behalten wird.

M. Schnitzler,
Oberhausen 14

Rekordernte

Im Jahre 1984 hatten wir in der Bundesrepublik Deutschland eine Rekordernte an Getreide. Es wird angestrebt, einen Teil der Getreide- und Grünflächen extensiv mit Zuschüssen zu bewirtschaften oder Teile brachzulegen. Diese einmalige Überproduktion von 115 Prozent ist nicht mit der EG-Überproduktion zu vergleichen und könnte bei uns im Futtertrog gut verwertet werden, wenn die Futtermitteleinfuhr aus den USA (1984: 32,1 Millionen Tonnen) vermindert würde.

Was tat Amerika? Es begrenzte die Einfuhr von Stahl und Wein, heute diskutiert es über eine Importsteuer von 20 Prozent.

W. Holling,
Puls

Personalien

AUSWÄRTIGES AMT

Der Staatsminister im Auswärtigen Amt, **Alois Mertes**, hat den Botschafter von Neuseeland, **Jack Shepherd**, der in Kürze aus dem diplomatischen Dienst ausscheidet, mit einem Mittagessen verabschiedet. Dabei rühmte Mertes die guten Beziehungen zwischen beiden Ländern, die Shepherd „auf breiter Basis gepflegt und vertieft" habe. Als „kompetenter Partner" habe der Botschafter sich auch stets darum bemüht, die Frage des neuseeländischen Zugangs zum europäischen Markt im Bewußtsein Bonns wachzuhalten. Der Staatsminister versprach: „Wir verstehen diese Sorge gut und haben uns im Bereich unserer Möglichkeiten für die Belange Ihres Landes eingesetzt. Wir werden das auch künftig tun."

GEBURTSTAGE

Klaus-Peter Schulz, Publizist und langjähriger Parlamentarier, feiert am 2. April seinen 70. Geburtstag. Nach Kriegsende setzte die sowjetische Besatzungsmacht den gelernten Journalisten und promovierten Mediziner zum Stadtrat für das Gesundheitswesen in Berlin-Pankow ein, wo sich Schulz aber bereits im Oktober 1945 mit den Sowjets überwarf. Von 1952 bis 1956 war er als Abgeordneter der SPD im Landtag von Baden-Württemberg, von 1963 bis 1965 im Berliner Abgeordnetenhaus. Von 1965 bis 1976 gehörte er dem Deutschen Bundestag an. Zudem leitete er in der Versammlung der Westeuropäischen Union den Ausschuß für die Beziehungen zu den nationalen Parlamenten (1966 bis 1970), die Sozialistische Fraktion (1970) und den Politischen Ausschuß (1971) und amtierte von 1970 bis 1972 als Vizepräsident der Versammlung des Europarates. Wegen Differenzen mit der Ostpolitik der SPD trat er 1971 zur CDU über, die ihn noch einmal in den Bundestag und ins Europäische Parlament entsandte. Aber auch für seine neue Partei wurde er ein unbequemer Außenseiter.

*

In seiner über 40jährigen Forschungstätigkeit hat sich der Chemiker Professor Dr. **Walter Mayer** in Heidelberg, der am 3. April seinen 70. Geburtstag feiert, ganz der Chemie der Phenolischen Naturstoffe gewidmet. Geboren in Stockach in Baden, studierte er in Heidelberg von 1934 bis 1940 Chemie, erhielt seine Promotion 1941 und habilitierte sich ebenfalls in Heidelberg 1953. 1944 nahm er seine Tätigkeit am chemischen Institut auf. Von da beginnt er ein Gebiet zu bearbeiten, das ihn ein Berufsleben lang fasziniert und gefangen hält, die Chemie und Konstitutionsermittlung natürlicher Gerbstoffe, die in fast jeder Pflanze vorhanden sind. In zahlreichen Arbeiten werden von ihm im Laufe der Jahre die Strukturen kompliziert gebauter Verbindungen beschrieben, wie Chebulsäure aus Myrobalanen oder Punicalin aus den Schalen des Granatapfels, um nur einige wenige zu nennen. Das gemeinsame Strukturprinzip für all diese Stoffe erkennt Mayer schon sehr früh. Bereits 1961 publiziert er Arbeiten über die chromatographische Racematspaltung an chiralen Trägermaterialien. Heute, in der Retrospektive, müssen sie als richtungweisend angesehen werden. Er ist der letzte Forscher, der dieses Naturstoffgebiet in Europa vertritt; Nachfolger sind nicht in Sicht, in Japan hat man sich nun dieses Themas angenommen.

UNIVERSITÄT

Professor Dr. **Klaus Funke** von der Universität Hannover erhielt einen Ruf an die Universität Münster auf den Lehrstuhl für das Fach Physikalische Chemie.

*

Professor Dr. **Roland Wielen** von der Universität Berlin hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Theoretische Astronomie in Verbindung mit der Leitung des Astronomischen Recheninstituts an der Universität Heidelberg erhalten.

AUSZEICHNUNGEN

Der amerikanische Geigenvirtuose **Yehudi Menuhin** (68) erhält in diesem Jahr den Krefelder Concord-Preis für seine Verdienste um die deutsch-amerikanischen Beziehungen. Die mit 10 000 Mark dotierte Ehrung soll an die Überfahrt von 13 Krefelder Familien nach Amerika als erste deutsche Siedler-Gruppe im Jahre 1684 erinnern und zum besseren Verständnis der Bevölkerung beider Länder beitragen.

*

Der von der Deutschen Bischofskonferenz gestiftete Katholische Journalistenpreis wird in diesem Jahr an drei Redakteure vergeben. Der mit 12 000 Mark dotierte Hauptpreis geht zu gleichen Teilen an Pastor **Winfried Henze**, Redakteur der Kirchenzeitung für das Bistum Hildesheim, und an **Wolfgang Rollik**, Redakteur der Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln. Der für junge Autoren bestimmte Teil des Preises (3000 Mark) wurde **Christiane Fendt**, Redakteurin der in Münster erscheinenden „Westfälischen Nachrichten" zuerkannt.

*

Neun junge Hörfunk-Journalisten sind in Frankfurt am Main mit dem Kurt-Magnus-Preis 1985 ausgezeichnet worden. Der stellvertretende Intendant des Hessischen Rundfunks, **Henning Wicht**, überreichte den Nachwuchskräften des deutschen Hörfunks die Ehrungen, die mit insgesamt 50 000 Mark verbunden sind. Die von der ARD geschaffene und finanzierte Dr.-Kurt-Magnus-Stiftung wurde nach dem Mitbegründer des deutschen Rundfunks benannt, der bis zu seinem Tode im Jahre 1965 Vorsitzender des Verwaltungsrates des Frankfurter Senders war. Die diesjährigen Preisträger sind **Jörgpeter Ahlers** (Norddeutscher Rundfunk), **Hans-Peter Archner** (Süddeutscher Rundfunk), **Georg Gafron** (Rias Berlin), **Judith Grümmer** (Deutschlandfunk), **Bernd Hilder** (Sender Freies Berlin), **Torsten Huhn** (Bayerischer Rundfunk), **Willibrord Ney** (Saarländischer Rundfunk), **Maria Sand-Kubow** (Westdeutscher Rundfunk) und **Florian Schwinn** (Hessischer Rundfunk).

VERÄNDERUNG

Neuer Chefpilot der Deutschen Lufthansa und gleichzeitiger Leiter der Direktion Flugbetrieb wird vom 1. Januar 1986 an der 44jährige Flugkapitän **Dieter Uchtdorf**. Er löst Flugkapitän **Martin Gäbel** ab, der im Vorstand das Ressort Verkehr verantwortlich übernimmt. Uchtdorf – ehemaliger Pilot der Bundesluftwaffe – gehört dem Unternehmen seit 1965 an. Er erhielt 1970 sein Kapitänspatent auf der Boeing 737, die er acht Jahre flog. Danach schulte er um auf den Airbus 300 und seit 1981 ist er Kapitän im Langstreckeneinsatz auf DC 10. Von 1972 bis 1975 war er Abteilungsleiter Flugzeugführer Boeing 737, anschließend leitete er in Phoenix/Arizona die Zweigstelle der Lufthansa-Fliegerschule.

Am 28. März 1985 starb im Alter von 44 Jahren Herr

Diplom-Volkswirt

Wolfgang Stein

Prokurist

Als Leiter unseres Bereiches Marketing und Vertrieb/Export, dem er seit 1981 vorstand, hat Herr Stein unsere internationalen Geschäftsverbindungen erfolgreich gefestigt und weiter gefördert. Dank seiner hohen Fachkompetenz und integren Persönlichkeit wurde er von allen Partnern geachtet und geschätzt. Seine Menschlichkeit und sein ausgeprägtes Verantwortungsbewußtsein waren darüber hinaus mitbestimmend für seine erfolgreiche Tätigkeit in unserem Unternehmen.

In dankbarer Erinnerung an die gute Zusammenarbeit bleiben wir Herrn Stein verbunden.

Joh. Vaillant GmbH & Co.
Geschäftsleitung Mitarbeiter Betriebsrat

Die Beerdigung findet am 3. 4. 1985 auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

„Jünger ist kein Fremder mehr in seinem Vaterland"

DW. Bonn

Bundespräsident Richard von Weizsäcker hat den Schriftsteller Ernst Jünger, der am Freitag sein 90. Lebensjahr vollendete, als „unerschrockenen Einzelkämpfer" gewürdigt. Jünger habe die Sicherheit der Ebene nie gesucht, weil er auch in schwierigster Zeit stets seiner selbst sicher gewesen sei, schrieb Weizsäcker an den Jubilar. Bundeskanzler Helmut Kohl besuchte Ernst Jünger vor dem Europagipfel in Brüssel im oberschwäbischen Wilflingen.

Es war das erste Mal, daß ein deutscher Bundeskanzler den weltberühmten Autor in seinem Hause aufsuchte. Jünger hat früher mehrfach Bundespräsident Theodor Heuss bei sich zu Gast gehabt. Der Kanzler-Hubschrauber, von Stuttgart kommend, landete auf einer Wiese nicht weit vom Jüngerschen Haus, einem Besitz der Barone Schenck von Stauffenberg. Ernst Jünger zeigte sich durch die Ehrung sichtlich bewegt.

In dem eineinhalbstündigen Gespräch trafen Gastgeber und Gast sofort einen herzlichen, persönlichen Ton. Kohl aufgeräumt: „Ich will besuchen, wen ich will. Das ist eine persönliche Geste von mir." Jünger gab zur Antwort, daß er den Besuch aber durchaus auch als eine offizielle Geste ansehe. Beide kennen sich seit der Mitterrand-Begegnung im Herbst 1984 in Verdun. Während Kohl am Revers die Insignien des Großen Bundesverdienstkreuzes trug, zeigte Jünger, neben seinem Jackenaufschlag angebracht, den Pour le Mérite, den er als 23jähriger im September 1918 vom Kaiser verliehen bekam. Ernst Jünger ist der letzte noch lebende Träger dieses Kriegsordens.

Großväter und Enkel

Das Gespräch zwischen Autor und Kanzler kreiste, vom Anekdotischen abgesehen, viel um historische Stoffe. Jünger rekapitulierte unter anderem seine Zeit in Paris während des Zweiten Weltkrieges, Kohl berichtete von seinen Jugenderinnerungen aus den Kriegstagen.

Beim Thema Geschichte und Generationen machte der Kanzler, im Blick auf den 8. Mai 1945, eine Bemerkung, die Jünger durch Kopfnikken emphatisch unterstrich: „Wenn sich am kommenden 8. Mai Großväter und Enkel zusammensetzen und erzählen, dann wird mehr bewegt als durch alles, was wir offiziell zum 40. Jahrestag 'tun können." Das Geschichtsbewußtsein in der Bundesrepublik sieht der Kanzler im Erstarken. Auch Ernst Jünger, so wandte sich Kohl an den Autor, sei „kein Fremder mehr im eigenen Vaterland". Kohl bemerkte aber auch, wiederum unter zustimmendem Nicken von Jünger, daß „unser Verhältnis zur Geschichte" sehr lange gelitten habe. „Wenn man jahrelang Geschichte totschweigt, gibt es völlig irreale Reaktionen." Das verführe vor allem die Jugend.

Ein Buch für Mitterrand

Jünger fragte den Kanzler auch nach seinem Tierkreiszeichen und erfuhr, daß es das gleiche sei wie sein eigenes: Widder (Kohl hat am 3. April Geburtstag). Darauf Jünger: „Für einen Widder sind Sie aber eher gemächlich." Kohl gab lachend zur Antwort: „Das sehen die Leute in meiner Umgebung aber anders." Jünger erwiderte: „Dann ist das Gemächliche ihr Phänotyp. Sie haben noch Reserven." Zu dem Arbeitstag in Brüssel, den der Kanzler noch vor sich habe, sagte Jünger schließlich: „Sie sind ja noch ein junger Mann."

Kohl überreichte dem Autor als Geschenk eine silberne Zigarettendose. Jünger revanchierte sich mit zweien seiner Bücher, die er für den Kanzler signierte. In das eine, sein neues, „Eine gefährliche Begegnung", schrieb er: „Dem Bundeskanzler Helmut Kohl nach unserer ungefährlichen Begegnung diese gefährliche".

Gegen Ende der leicht fließenden Konversation bot der Kanzler Jünger an, ein vom Autor signiertes Buch für Präsident Mitterrand nach Brüssel mitzunehmen. Zwischen Mitterrand, Kohl und Jünger herrscht, nicht erst seit dem Herbst 1984, gegenseitige Hochachtung. Jünger nahm den Vorschlag des Kanzler begierig auf und signierte für den französischen Präsidenten auf dem Vorsatzblatt der französischen Ausgabe von „Siebzig verweht": „Dem guten Franzosen und guten Europäer François Mitterand in Erinnerung an das Frühstück im Elysée. Wilflingen, 29. 3. 85".

Palme spricht von „Dolchstoß" der Opposition

JOCHEN SCHILDE, Stockholm

Olof Palme war außer sich. „Die Konservativen", rief er bei der außenpolitischen Frühjahrsdebatte im schwedischen Reichstag, „gehen so weit in ihren Beschuldigungen, daß sie uns als Landesverräter hinstellen." Der Vorwurf hat eine Vorgeschichte: Bereits im Februar hatten die drei bürgerlichen Parteien im Reichstag einen Mißtrauensantrag gegen den sozialdemokratischen Außenminister Lennart Bodström gestellt. Der Grund: Äußerungen des Ministers über angebliche sowjetische U-Boot-Aktivitäten in schwedischen Gewässern. Bei einem Mittagessen mit Journalisten hatte er geäußert, daß kein Schwede wirklich wissen könne, ob es die Sowjets und ihre U-Boote waren, die mit Schwedens Marine Katz und Maus spielten.

Bereits damals bezeichnete Olof Palme den Mißtrauensantrag der bürgerlichen Minderheit als einen Angriff auf die gesamte schwedische Regierung. Ein halbes Jahr vor den Wahlen in Schweden benutzte er nun die Außenpolitik, um den Wahlkampf kräftig anzuheizen. „Die konservative Partei", so Palme, „beschuldigt uns, die Sowjetunion nicht ernst zu nehmen. Angeblich geben wir uns nach außen hin erbost, aber hinter den Kulissen *nehmen wir gegenüber den* Russen eine demütige Haltung ein." Irritiert und wütend fuhr Palme fort: „Wenn der außenpolitische Experte der Konservativen Partei, Carl Bildt, behauptet, daß mein Staatssekretär Ulf Larsson – wäre er Staatssekretär im Zweiten Weltkrieg gewesen – versagt hätte, dann meint er doch damit, er wäre ein zweiter Quisling. Die Konservativen versuchen die Sozialdemokratie von hinten zu erdolchen." Erregt erwiderte ihm der ehemalige *Ministerpräsident Thorbjörn Fälldin:* „Olof Palme will nur den Wahlkampf verschärfen." Ulf Adelsohn, Vorsitzender der Konservativen Partei, fragte Palme, ob man in Schweden nicht das Recht hätte, Dinge und Äußerungen zu diskutieren. Er trat für eine überlegtere Außenpolitik und eine stärkere Verteidigung des Landes ein. Nur so, meinte Adelsohn, könne man Neutralität wirklich behaupten.

Doch Olof Palme gab sich mit den Antworten der Bürgerlichen nicht zufrieden. „*Unser Volk* wird von den Konservativen heimlich erdolcht werden, wenn unser Land in kritische Situationen kommen sollte."

„USA wollen keine Überlegenheit"

Nitze: Mit dem Defensivsystem wird die nuklear gestützte Abschreckung an Bedeutung verlieren

R. GATERMANN, London

Mit der Strategischen Verteidigungsinitiative (SDI) verfolgten die USA das Ziel, „die nukleare Streitmacht auf beiden Seiten weitgehend zu reduzieren", so daß „die nichtnukleare Verteidigung bei der Abschreckung eine immer größere Rolle spielt". Dies hat der Sonderberater des amerikanischen Verteidigungs*ministeriums in Fragen der Rüstungskontrolle*, Paul Nitze, in einer Rede vor dem Internationalen Institut für Strategische Studien in London erklärt.

Der amerikanische Verteidigungsexperte, zu dessen ersten größeren Dienstaufträgen die Untersuchung der Folgen der Atombombenabwürfe über Hiroshima und Nagasaki gehörte, ließ in seinen Ausführungen deutlich die Hoffnung durchklingen, daß *die Forschung die technischen Möglichkeiten* finde, einen defensiven Schutzwall zu errichten, der die Voraussetzung sei für das Abrücken von dem bisher vorrangigen Vertrauen in die atomare Schlagkraft. Die an das neue System zu stellenden Forderungen seien allerdings hoch. Es müsse zum einen eine angemessene Überlebenschance bieten, „anderenfalls könnte es zu einem verlockenden Ziel für einen Erstschlag werden, was die Stabilität eher verringern als vergrößern würde". Zum anderen müsse es „mit Abstand kosteneffektiv" sein. „Es müßte für uns", so Nitze, „billiger sein, zusätzliche Verteidigungskräfte aufzubauen, als für die andere Seite, ihre offensiven Waffen so weit aufzustocken, um diese Verteidigung überwinden zu können".

Gelinge es den Experten nicht, SDI zu realisieren, „müssen wir auch künftig die Abschreckung weitgehend auf der unmißverständlichen Drohung mit der atomaren Vergeltung aufbauen, aber hoffentlich auf einem geringeren Waffenpotential". Nachdrücklich betonte Nitze, die SDI sei kein Versuch, Überlegenheit zu erreichen und verwies auf Präsident Reagan, der zugesichert habe, ohne Verhandlungen keine neuen Verteidigungssysteme gegen ballistische Raketen aufzustellen. Der amerikanische Abrüstungsexperte fügte jedoch gleich hinzu: „Dies bedeutet nicht, daß wir den Sowjets ein Vetorecht über unsere Verteidigungsprogramme einräumen."

Bevor die Verhandlungen mit der Sowjetunion über einen Übergang von der atomaren zur nichtatomaren „Defensiv-Abschreckung" eingeleitet würden, „würden wir uns eingehend mit unseren Alliierten beraten", versicherte Paul Nitze und fügte hinzu, daß Washington nach einer von den USA und der Sowjetunion getroffenen Vereinbarung über eine „spürbare Verringerung" des nuklearen strategischen und Mittelstreckenarsenals versuchen würde, die Verhandlungen und andere Atomwaffen auszuweiten und „in gewisser Weise auch die übrigen Nuklearwaffenmächte mit einzubeziehen".

In den Waffenkontrollverhandlungen der vergangenen Jahre vermißte der Amerikaner jedoch weitgehend die Bereitschaft der Sowjetunion, effektiv auf das Ziel der Kernwaffenbegrenzung unter Beibehaltung der Stabilität und des „einigermaßenen Gleichgewichts" hinarbeiten zu wollen und eingegangene Verträge einzuhalten. Moskau mache keinen Hehl daraus, daß es ihm nur um die Erhaltung seiner Vorteile gehe. Kritik übte Nitze aber auch an den NATO-Partnern: Die Ziele und Vorstellungen der *amerikanischen Waffenkontrollpolitik* bedürften auch der Unterstützung der „westlichen Öffentlichkeit und der westlichen Parlamente".

Opposition hält Wahl Sartzetakis' für ungültig

e.a.a. Athen

Die Wahl des parteilosen Juristen Christos Sartzetakis zum griechischen Staatspräsidenten ist zum Gegenstand einer scharfen innenpolitischen Kontroverse geworden, die die Dimensionen einer Staatskrise angenommen hat.

Unmittelbar nach Bekanntgabe des unerwartet knapp ausgefallenen Ergebnisses gab der bürgerliche Oppositionsführer Konstantin Mitsotakis, dessen 114 Abgeordnete auch diesmal an der Abstimmung nicht teilnahmen, bekannt, daß er diese Wahl als „absolut ungültig" betrachte und davon ausgehe, daß Griechenland nach wie vor kein neues Staatsoberhaupt habe. Gleichzeitig appellierte er an Sartzetakis, der den Ruf eines integren Richters genießt, dieses Amt nicht anzunehmen. Mitsotakis: „Nun liegt es in den Händen von Sartzetakis, diese Anomalie zu beenden." Sollte Sartzetakis, der dazu bislang kein Wort gesagt hat, seine Wahl nicht annehmen, müssen das Parlament aufgelöst und Neuwahlen ausgeschrieben werden. *Von praktischer* Bedeutung ist die Kritik der Opposition allerdings nicht, weil es in Griechenland kein Verfassungsgericht gibt, das über eine Klage entscheiden könnte.

Nach Mitsotakis Ansicht ist die Abstimmung ungültig, weil Sartzetakis, der Wunschkandidat von Regierungschef Andreas Papandreou, die erforderliche Drei-Fünftel-Mehrheit, also 180 Stimmen, nur mit der verfassungsrechtlich äußerst bedenklichen Stimme *des als Staatschef amtierenden* Parlamentspräsidenten Alevras erlangen konnte. Bereits vor Beginn der Abstimmungsserie hatten die meisten Verfassungsrechtler Griechenlands die Ansicht vertreten, daß Alevras nicht stimmberechtigt sein sollte. Aber das Parlament, wo Sozialisten und Kommunisten über eine bequeme Mehrheit verfügen, hatte beschlossen, daß er an der Abstimmung teilnehmen dürfe.

Die Stimme des Parlamentspräsidenten war ausschlaggebend geworden, weil Sartzetakis zwei Stimmen weniger als ursprünglich erwartet bekam. Die „Dissidenten" werden in der Fraktion der Sozialisten vermutet. Neben 180 Ja-Stimmen gab es einen *weißen und fünf ungültige* Stimmzettel. Für Sartzetakis stimmten die Sozialisten, die Kommunisten und zwei Unabhängige.

Australien verprellt Vereinigte Staaten

Absage an Reagan-Projekt war innenpolitisch motiviert / Wahlversprechen war Hawke wichtiger

JÜRGEN CORLEIS, Sydney

Die Weigerung der australischen Regierung, sich an dem amerikanischen Weltraumprojekt (SDI) zu beteiligen, kam nicht überraschend. Premierminister Hawke stand nach der durch innerparteiliche Opposition erzwungenen Rücknahme seines Versprechens zur Unterstützung amerikanischer *MX*-Raketenversuche in der Tasman-See unter doppeltem politischem Druck.

Er muß sich auf der einen Seite gegen den Vorwurf der liberal-konservativen Opposition wehren, Australiens wichtigsten Bundesgenossen zu verprellen, und auf der anderen Seite versuchen, den Vertrauensschwund im linken und mittleren Flügel der Labor-Partei wettzumachen. Mit den Stimmen von rechts allein kann er weder regieren noch mit einer Wiederwahl als Parteivorsitzender oder Premierminister rechnen.

Es würde sich erübrigen, über die SDI-Absage Australiens zu sprechen, wenn nicht neben dem Termin der Absage (am 2. Tag einer auf 60 Tage bemessenen Frist) die Tatsache relevant wäre, daß Australien zu den vier hochtechnisierten Nationen außerhalb der NATO gehört, die nach amerikanischem Wunsch zu Weltraumverteidigungsforschungen beitragen sollen. Von Japans Finanzmacht, Frankreichs Technologie (Frankreich ist nicht in der militärischen Integration der NATO) und Israels Wissenschaftlern lassen sich wichtige Bei*träge erwarten – und Australien ent*wickelt bereits seit Jahren eine neue Waffe, die nach Meinung von General James Abrahamson, dem Chef des amerikanischen SDI-Forschungs- und Entwicklungsprogramms, die beste Verteidigung gegen Atomraketen bieten könnte. Dabei handelt es sich um die „Elektromagnetschienen-Kanone" (EMRG).

Die amerikanische Armee betreibt auf diesen Grundlagen ebenfalls Forschungen. General Abrahamson meint, daß *sich die Medien* „ganz unangemessen auf die exotischen Laser- und Teilchenstrahl-Waffen konzentrieren", während die Elektromagnetschienen-Kanone wahrscheinlich eher einsatzbereit sein wird als die *Laserwaffen.*

Im Wahlkampf des vergangenen Jahres hat Premierminister Hawke die Entwicklung dieses australischen Waffensystems damit verteidigt, daß nur eine konventionelle, taktische Anwendung der Kanone vorgesehen sei. Die amerikanische Aufforderung zur Beteiligung an gemeinsamen SDI-Forschungen stellte Hawke erneut vor das Dilemma, Wahlkampfversprechen zu brechen oder den wichtigsten Verbündeten vor den Kopf zu stoßen. Er hat sich, zumindest öffentlich, für letzteres entschieden. (SAD)

TISCHTENNIS

Dritte Niederlage Damen kämpfen gegen den Abstieg

dpa/sid, Göteborg

Nach den beiden Niederlagen gegen Holland (0:3) und die CSSR (0:3) wurden die deutschen Damen bei den 38. Tischtennisweltmeisterschaften in Göteborg zum dritten Male hintereinander geschlagen: gegen Frankreich verloren sie 1:3. Ein Trauerspiel lieferte dabei die Deutsche Meisterin Susanne Wenzel. Sie verlor nicht nur gegen die international noch nicht in Erscheinung getretene Nadine Daviaud 21:9, 12:21, 2:21, sondern beim Stand von 1:2 auch noch mit 21:23, 26:24, 15:21 gegen Brigitte Thiriert den entscheidenden Punkt.

Die Hoffnungen auf den Verbleib in der 1. Kategorie werden nach dieser Partie immer geringer. Eigentlich ist jetzt nur noch ein Sieg über Rumänien möglich. Danach würde Deutschland als WM-Zehnter vermutlich gegen Belgien die Chance um den Klassenverbleib suchen müssen.

Zehn Satzbälle, fünf gewonnene Sätze, zwei Siege – unter dem Strich ergab das für die deutsche Herren-Mannschaft eine 2:5-Niederlage gegen das favorisierte Taiwan. Nur mit einem Sieg über den ersten der Gruppe D, die UdSSR, besitzt Deutschland als voraussichtlicher Zweiter der Gruppe C noch die Chance zum direkten Wiederaufstieg in die 1. Kategorie.

In zwei Stunden und fünfzig Minuten lief dem Trio Wilfried Lieck (Altena), Georg Böhm (Saarbrücken) und Ralf Wosik (Düsseldorf) gegen Taiwan allerdings das Glück nicht gerade nach. Die fünf Niederlagen waren teilweise so knapp, daß es zwischendurch genauso gut 2:3 statt 0:4 hätte stehen können. „Aber mit Glück allein läßt sich das nicht umschreiben. Die Taiwan-Chinesen sind für mich Weltklasse", sagte Sportwart Eberhard Schöler.

Die Mannschaft um den 39 Jahre alten Wilfried Lieck, der gegen Taiwan sein 146. Länderspiel seit 1965 bestritt, gab aber trotz des 0:4-Rückstands nicht auf. Georg Böhm (21:15, 21:18 gegen Chi Cxhin-Shui) und Ralf Wosik (19:21, *21:15*, 21: *13* gegen Chi Chin-Long) sorgten für das 2:4, ehe Böhm beim 17:21, 18:21 gegen den besten Taiwanesen, Wu Wen-Chia, das notwendige Glück fehlte.

Bundestrainer Roesch: „Wir haben zwar heute verloren, aber noch nicht alles. Gegen die UdSSR nehmen wir einen neuen Anlauf." BAL-Vorsitzender Fallak: „Gegen diese Chinesen zu verlieren, ist keine Schande. Wir müssen dem DTTB jetzt Zeit zum Neuaufbau geben."

SPORTHILFE

Neckermanns neuer Katalog der Förderungen

sid, Frankfurt

Auf der 65. Sitzung des Sporthilfe-Vorstandes in Mainz wurden in den *Bereichen Berufsentwicklung, Nach*wuchsförderung und leistungsbezogene Kostenerstattung neue Maßnahmen und Vergaberegelungen für 2800 unterstützte Spitzensportler verabschiedet, die den Sporthilfe-Etat von rund 15 Millionen Mark im Jahre 1984 auf rund 17,6 Millionen 1985 anschwellen lasssen. Die Förderung wird, entsprechend den Vorstellungen der Aktiven, noch gezielter und noch individueller sein.

Eine Zusatzunterstützung in Höhe von jährlich zwei Millionen Mark soll einem Kreis ausgewählter Spitzensportler zugute kommen, die eine besondere Pespektive im Hinblick auf olympische Medaillengewinne 1988 haben. Den Anregungen des Beirats der Aktiven folgend, versteht sich diese Maßnahme als eine nach sozialen Gesichtspunkten ausgearbeitete Unterstützung, die über die normale Förderung hinausgeht und ihren Schwerpunkt in der beruflichen Weiterentwicklung des Aktiven hat.

In enger Zusammenarbeit mit der deutschen Sportartikel-Industrie werden Pilotprojekte des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV), Maßnahmen im Biathlon (Nachwuchstrainer, Ankauf hochwertiger Gewehre) und Junioren-Lehrgänge im Straßenradsport finanziert, was jährlich vorerst etwa 135 000 Mark ausmacht.

Die seit 1975 unverändert gebliebenen leistungsbezogenen Kostenerstattungen für Plazierungen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften, generell ausgehend von den Plätzen eins bis acht, werden angehoben. 1984 wurden hier *2,3 Millionen Mark ausgegeben, die* 313 Aktiven der 416köpfigen deutschen Olympiamannschaft von Los Angeles zugute kamen. In Mainz sind jetzt differenzierte Vergaberegelungen beschlossen worden, die großzügige Erstattungen ermöglichen. Schon jetzt hat die Sporthilfe einen Mehraufwand von 600 000 Mark errechnet.

Geld kosten 1985 auch die Eishockeyspieler, die für die Zeit der Vorbereitung und Durchführung der Weltmeisterschaft in die Förderung aufgenommen werden. Das ist eine Maßnahme, die vom Bundesausschuß Leistungssport (BAL) dringend der Sporthilfe angeraten worden ist. Veranschlagt sind dafür 15 000 Mark.

SEGELN / Hochseeyacht für erste Damen-Crew der Welt heißt „Rodeo"

Männliches Mißtrauen gegen Projekt, das etwa 900 000 Mark kosten wird

INGA GRIESE, Hamburg

Heute wird das Geheimnis um den „Ladies-Cupper" gelüftet. Um 15.00 Uhr wird die Hochseeyacht, die als erste der Welt mit rein weiblicher Crew an den Ausscheidungen zum Admiral's Cup teilnimmt, auf der Asmus-Werft in Glückstadt an der Elbe getauft. Geheim war bisher – zumindest offiziell – der Name des Sponsors, der das aufwendige Projekt finanziert, und der Name, den die Hochseeyacht in Zukunft tragen wird; „Ladies-Cupper" war nur der Deckname.

Geldgeber ist das Bekleidungsunternehmen C & A Brenninkmeyer, und die Hochseeyacht wird zukünftig unter dem Namen „Rodeo" – der Brenninkmeyerschen Hausmarke – laufen. Zumindest in den Listen der Ausscheidungsregatten zur Admiral's-Cup-Teilnahme wird dieser Name *auftauchen, denn der Deutsche* Seglerverband hat die Bestimmungen über Werbung am Boot für die Qualifikationsregatten gelockert. Sollte sich die Crew tatsächlich für eine Teilnahme an der inoffiziellen Weltmeisterschaft der Hochseeyachten vor Cowes (Südengland) Anfang August qualifizieren, müßte der Name wieder geändert werden, da die Bestimmungen für den Wettbewerb derart offensichtliche Werbung am Boot nicht gestatten.

*Der Sponsor läßt sich die publicity*trächtige Crew von zwölf jungen Frauen aus Norddeutschland im Alter von 19 bis 30 Jahren einiges kosten. Man schätzt den Aufwand für einen neuen Eintonner, neue Segel, Trainingsmaßnahmen und Reisekosten auf rund 900 000 Mark. Und damit die Damen zumindest beim Material der männlichen Konkurrenz ebenbürtig sind, wurde nicht gespart: Das zwölf Meter lange Boot (30,5 IOR Rating) wurde bei den Schütz-Werken im Westerwald gebaut. Mit North-Segeln sind die Damen ebenfalls mit dem Feinsten ausgerüstet.

Die Geheimnistuerei hat damit ein Ende. Nun wird man auch erfahren, wer außer Steuerfrau Kirsten Tamm aus Hamburg die weiteren wichtigen Positionen an Bord wie Navigation oder Segeleinstellung übernehmen wird. Bislang war es Manager Ullrich Matthiesen (Hamburg) gemäß Sponsorenanweisung am liebsten, wenn niemand über das Projekt sprach. Es sollte erst einmal etwas zum Vorzeigen dasein.

Viel interessanter als das Gemauschel um Namen und Sponsoren ist aber, was die Damen beim ersten offi*ziellen Training der neuen Bewerber* vom 3. bis 5. Mai vor Kiel zeigen werden. Und da sind die Mitsegler zum großen Teil skeptisch: Sosehr das Frauensegeln als olympische Disziplin begrüßt wird, sosehr wird auch in Frage gestellt, ob die Mädchen wirklich in der Lage sind, bei schwierigen Windverhältnissen eine Hochseeyacht zu beherrschen. „Man darf so etwas ja nicht laut sagen, aber wenn ich mir überlege, wie sehr manchmal selbst bei uns an Bord physisch gekämpft werden muß, kann ich mir nicht vorstellen, wie die Damen das durchhalten wollen", erklärt Uli Libor, Vizepräsident des Deutschen Seglerverbandes und Steuermann der „Container" mit jahrelanger Cupper-Erfahrung. Zwar gab es nach einem Training vor Mallorca, das die Damen-Crew Anfang des Jahres auf einem Leihboot absolvierte, begeisterte Stimmen. Doch bislang prägt eher die Sorge die Diskussionen.

Konkurrenz gibt es jedoch bereits im eigenen Lager. Denn inzwischen hat ein zweiter „Damendampfer" seine Ambitionen angemeldet: Die „Rubin von Helgoland II.". Eigner ist die *Hochseeyacht-Schule Helgoland, die* von der Helgoland Freizeit GmbH betrieben wird, deren Gesellschafter sechs norddeutsche Kaufleute sind. Darunter ist der Hamburger Arne Weber, der sagt: „Eigentlich wollten wir in diesem Jahr noch gar nicht an den Ausscheidungen teilnehmen, da den Mädchen die Erfahrung fehlt. Aber da die Idee einer Mädchencrew in der Yachtschule vor einem Jahr geboren wurde, haben wir uns nun doch zu einer Nennung entschlossen." Zu*nächst war der Eindruck* entstanden, als sei der Ladies-Cupper der Nachfolger der „Rubin von Helgoland", die im vergangenen Jahr bereits an einigen Regatten teilgenommen hatte. Jedoch ist nur ein Teil der alten Crew, darunter die Hamburgerin Birgit Kühne, die auch den Kontakt zu C & A aufgebaut hat, zum Ladies-Cupper abgewandert. Arne Weber ist zur Zeit auf Österreich-Reise, um erfahrene Seglerinnen für die „Rubin von Helgoland", ein Charterboot, zu engagieren. „*In Deutschland* findet man kaum genügend gute Seglerinnen für zwei Crews", sagt Weber. Hinzu kommt, daß bei einem Start unter österreichischer Flagge ohnehin ein Teil der Crew, darunter der Steuermann, die österreichische Nationalität haben muß.

SPORT-NACHRICHTEN

Heynckes verlängerte

Mönchengladbach (sid) – Fußball-Bundesligaklub Borussia Mönchengladbach hat den Vertrag mit Trainer Jupp Heynckes um weitere zwei Jahre bis 1987 verlängert. Für den gleichen Zeitraum wurde sein Assistent Wolf Werner verpflichtet.

Rausch zum FC Luzern

Luzern (dpa) – Der 45jährige Friedel Rausch wird Trainer beim Schweizer Fußballklub FC Luzern. Rausch unterzeichnete einen bis Ende der Saison 1985/86 gültigen Vertrag.

Griese auf Platz eins

Cannes (sid) – Vor der letzten Wettfahrt zum europäischen Frühjahrs-Championat der Starboot-Segler von Cannes liegen der Olympiazweite Joachim Griese (Hamburg) sowie der österreichische Olympiafünfte Hubert Raudaschl in der Gesamtwertung mit 11,0 Punkten gleichauf an der Spitze.

Steinherr verurteilt

München (sid) – Das Dachauer Amtsgericht verurteilte den 32jährigen Münchner Profibox-Europameister Georg Steinherr zu 9000 Mark Geldstrafe wegen gefährlicher Körperverletzung. Steinherr hatte einen Schreiner niedergeschlagen, der für Arbeiten in zwei Nachtklubs des Europameisters noch ausstehenden Lohn von 34 000 Mark gefordert hat*te. Steinherrs Anwalt legte gegen das* Urteil Berufung ein.

Frauen holen auf

Düsseldorf (sid) – Der Deutsche Turnerbund (DTB) hat 2 231 889 *weibliche und 1 124 592 männliche* Mitglieder. 182 061 Neuzugänge haben die Gesamtmitgliederzahl auf 3 356 481 erhöht. 5,74 Prozent beträgt die Steigerungsrate. Das ist doppelt soviel wie im Gesamtbereich des Deutschen Sportbundes (DSB).

Von Schülern mattgesetzt

Irkutsk (dpa) – Garri Kasparow, Herausforderer des Schach-Weltmeisters Anatolij Karpow, verlor bei der Meisterschaft der „Jungen Pioniere" in Irkutsk von seinen fünf Partien gegen Schüler anderer Mannschaften zwei und mußte ein Remis geben. Bei diesem Turnier spielten Schüler-Vertretungen mit jeweils einem Großmeister an der Spitze, die sich den Schülern stellen mußten.

ZAHLEN

FUSSBALL

Bundesliga, heute spielen (15.30 Uhr):

Bielefeld – Hamburg	(0:4)
Uerdingen – Frankfurt	(2:3)
München – Düsseldorf	(2:0)
Köln – Mannheim	(2:1)
Dortmund – Stuttgart (0:2)	
Karlsruhe – Leverkusen	(1:4)
Braunschweig – Gladbach	(0:10)
Bremen – Schalke	(2:2)

Das Spiel Kaiserslautern – Bochum fällt aus, in Klammern die Ergebnisse der Hinspiele.

TISCHTENNIS

WM in Göteborg, Mannschaften, Damen, Gruppe A: CSSR – Deutschland 3:0 (Hrachova – Nolten 18:21, 21:14, 21:11, Pelikanova – Olschewski 21:18, 13:21, 21:18, Hrachova/Pelikanova – Wenzel/Olschewski 31:29, 21:18), Frankreich – Deutschland 3:1 (Thiriert – Olschewski *18:21*, 17:21, *Daviaud* – Wenzel 19:21, 21:12, 21:2, Daviaud/Thieriert – Wenzel Olschewski 21:17, 22:20, Thirier – Wenzel 23:21, 24:26, 21:15), Frankreich – Rumänien 3:0, Nordkorea – CSSR 3:0, Japan – Hongkong 3:0, Nordkorea – Hongkong 3:0. – Gruppe B: China – Schweden 3:0, Ungarn – Jugoslawien 3:2, UdSSR – Großbritannien 3:2, Südkorea – Belgien 3:0.

STAND ● PUNKT / *Das Ende der „Operetten-Liga" als warnendes Beispiel*

Grabreden auf das ganze Unternehmen gab es bereits, als eher der Neid die Zunge führte und nicht feste Überzeugung. Das Wort von der „Operetten-Liga" fiel, als Cosmos New York noch auf einen Durchschnitt von 47 856 Zuschauer pro Spiel kam (1978). Vom „Ketchup-Fußball" war auch dann noch die Rede, als die Soccer-Bewegung in den USA immer weiter expandierte, mit Pelé, Beckenbauer, Chinaglia, Weisweiler oder Gerd Müller an der Spitze. Fußball europäischer Prägung zwischen New York und Los Angeles – das galt allen Kritikern schon immer wie Eishockey in der Sahara oder Sackhüpfen als olympische Disziplin.

Nun dürfen sich diese Nörgler und Schlagwort-Produzenten bestätigt fühlen. Das Ende des nordamerikanischen Profi-Fußballs ist da, zwei Wochen vor dem geplanten Start in die Meisterschaft mußte er so etwas wie einen Offenbarungseid ablegen: Die 19. Saison wurde zunächst einmal für ein Jahr ausgesetzt, nachdem die Anzahl der Klubs innerhalb von fünf Jahren von 24 auf zwei geschrumpft war. Cosmos New York, einst Symbol für eine phänomenale und schier unaufhaltsame Entwicklung, meldete ein Team für eine italoamerikanische Amateur-Liga, in der nur Spieler zwischen 19 und 20 Jahren mitwirken dürfen.

Diese Entwicklung zeichnete sich ab. Schon vor drei Jahren fragte die „New York Times": „Warum fängt diese Liga jedes Jahr wieder an? Warum packen die Vereinsbesitzer nicht einfach ihre Sachen und machen sich aus dem Staub?" Fragen, die jetzt nicht mehr gestellt zu werden brauchen.

Doch für die, die alles ohnehin schon vorher gewußt hatten, also besonders für die Vertreter des deutschen Fußballs, wird es sich lohnen, die Gründe für das Ende des nordamerikanischen Soccer genauer zu betrachten.

Da wurde auf teure alternde Stars gesetzt und der eigene Nachwuchs vernachlässigt. Kein Zuschauer konnte sich am Ende mit seiner Mannschaft identifizieren. Da führte der Weg in die totale Abhängigkeit von einzelnen Geldgebern und Unternehmen, die werben wollten. Da wurde an den Regeln herumgedoktert (Abschaffung des Abseits, des Unentschiedens, Verbot des Rückpasses an den eigenen Torwart). Da sollten die Zuschauer eher durch Show als durch Sport unterhalten werden.

Das klingt zumindest für deutsche Ohren bekannt. Immer häufiger werden diese gefährlichen Pfade auch hier betreten, stets mit dem Hinweis, die finanzielle Krise müsse überwunden werden.

Das Ende des Profi-Fußballs in den USA kann aber nur ein Beispiel dafür sein, daß allein die Konzentration auf den reinen Sport weiterhilft. Auch unter dem Aspekt, daß gewachsene Traditionen meist stärker und lebensfähiger sind als viele noch so gutgemeinten Veränderungen, die sich modern geben und doch nur bewährte Kategorien außer Kraft setzen wollen.

DW.

Information nein, danke!

Wb. – Daß die Bundesrepublik in der Elektronik-Anwendung den Status eines Entwicklungslandes inzwischen verlassen hat, wird immer wieder glaubhaft versichert. Doch mit einem Teilbereich haben sich die Deutschen noch immer nicht anfreunden können: mit der Nutzung von Informationen, die aus riesigen Computerspeichern kommerziell vermarktet werden.

Ob Recht oder Naturwissenschaft, Marketing oder Patentwesen, in allen Bereichen steht (veröffentlichtes) Wissen in ungeheurer Menge bereit, um per Computer-Bildschirm abgerufen zu werden. Etwa 2400 solcher elektronischer Informations-Banken gibt es bereits in der westlichen Welt. Nur: Die meisten von ihnen stehen in den USA, nämlich 76 Prozent. Daß Europa insgesamt auf einen Anteil von 21 Prozent kommt, mag noch als guter Ansatz zu interpretieren sein. Daß jedoch die Bundesrepublik nach England, Frankreich und Italien mit drei Prozent das Schlußlicht ist, stimmt bedenklich. Denn es geht nicht nur um eine neue Form, rationell und enorm schnell an Basisinformationen heranzukommen. Es gilt auch, einen ständig wachsenden Markt zu bedienen.

Von einem weltweiten Volumen von zwei Milliarden Mark im Jahre 1977 ist er bis 1983 auf acht Milliarden gewachsen, soll er bis 1990 schon 25 Milliarden Mark erreichen. Der deutsche Anteil an diesem „intelligenten" Markt ist noch verschwindend klein. Eine neue Spezial-Messe in Frankfurt namens „Infobase" soll das Interesse an der elektronischen Information erhöhen. Ihre Veranstalter dürfen sich auf eine langwierige Arbeit freuen.

Wendepunkt

J. G. – Im vorletzten Geschäftsjahr war das Umsatzgewicht beider Märkte schon gleich schwer. In 1984 nun hat das erneut und kräftig gewachsene USA-Geschäft des Chemiekonzerns Bayer mit 11,1 Milliarden Mark erstmals und deutlich den Umsatz übertroffen, den dieser Multi auf seinem deutschen Heimatmarkt macht. Ein denkwürdiger Wendepunkt nicht nur für die Statistik. Zwar gibt die Spekulation immer noch keinen reellen Sinn, die im Aktienkapital größte deutsche Publikumsgesellschaft könnte sich etwa zur Direktbeteiligung ihrer 350 000 Aktionäre an den kräftig aufgeblähten US-Töchtern entschließen. Denn steuerliche Nachteile hätten Aktionär und Gesellschaft nicht nur beim (darob bislang unterbliebenen) Gewinntransfer aus USA nach hier und in die Bayer-Dividende, sondern auch bei einer Direktbeteiligung drüben. Aber es bleibt des Schweißes der Edlen wert, da über neue Angebote für deutsche Kapitalanleger nachzudenken. Man darf weiterhin gespannt sein, wo solches Nachdenken bei Bayer endet.

WELTHANDEL / Bangemann vor der deutsch-amerikanischen Handelskammer

Wirtschaftsminister wiederholt seine Forderung nach neuer Gatt-Runde

HEINZ HECK, **Bonn**

Bundeswirtschaftsminister Bangemann hat in New York gefordert, unverzüglich eine neue Gatt-Runde einzuberufen. Vor der deutsch-amerikanischen Handelskammer und bei einem anschließenden Treffen mit Botschaftern aus Ländern der Dritten Welt hat er gestern die „entscheidende Verantwortung" der drei großen Handelspartner – USA, Japan und EG – für die Funktionsfähigkeit des Welthandelssystems hervorgehoben.

„Ich halte einen baldigen Beginn einer neuen Gatt-Runde für unbedingt erforderlich, um das Welthandelssystem vor weiteren Erosionen zu schützen und durch mutige Liberalisierungsschritte zu stärken. Wer den Handel liberalisiert, fördert das Wachstum und schafft neue Arbeitsplätze", erklärte er vor der Kammer.

Sobald man über folgende Fragen Einigkeit erzielt habe, sei der Weg zu einer neuen Gatt-Runde offen:

– Die Schwelle für handelspolitische Schutzmaßnahmen zur Flankierung von Strukturanpassungen muß möglichst weit angehoben werden.
– Neue Formen des Protektionismus (zum Beispiel bilaterale Exportselbstbeschränkungen) müssen den Gatt-Regeln unterstellt werden. Wenn Beschränkungen „am Gatt vorbei" möglich sind, kann dieses seine Wirkung nicht entfalten.
– Der gewerbliche Handel darf nicht durch den „bedauerlichen" Agrarprotektionismus beeinträchtigt und der Welttextilhandel muß schrittweise den allgemeinen Gatt-Regeln wieder unterstellt werden.
– Handel mit Hochtechnologieprodukten darf nicht durch staatliche Interventionen von den Regeln des normalen Handels abgekoppelt werden.
– Dienstleistungen müssen in das Handelssystem einbezogen werden.
– Gatt-Verfahrensregeln, zum Beispiel Streitschlichtungsergebnisse, sind von allen Mitgliedsstaaten zu respektieren.

Bangemann wertet als „hoffnungsvolles Zeichen", daß Washington kürzlich auf japanische Selbstbeschränkungen beim Autoabsatz verzichtet habe, nachdem diese sogenannten „freiwilligen" Abkommen gefährliche Signale gesetzt hätten.

Mit Blick auf neue Gatt-Verhandlungen betonte Bangemann die Bereitschaft der Bundesregierung, jenen Entwicklungsländern zu helfen, die sich stärker in die Weltwirtschaft integrieren wollten, aber Startschwierigkeiten hätten. Beispielhaft nannte er vor den Diplomaten der Dritten Welt eine „weitere Marktöffnung und fortgesetzte Gewährung von autonomen und einseitigen Handelspräferenzen". Die für die Bundesrepublik defizitäre Entwicklung des Außenhandels mit den Ländern der Dritten Welt wertete Bangemann als Beweis für die Politik der „offenen Tür".

Vor allem für die größeren und dynamischen Entwicklungsländer sei „Handel heute gewichtiger als die klassische Entwicklungshilfe", betonte er. Ungeachtet der Haushaltsengpässe und Sparbeschlüsse habe die Bundesregierung die öffentliche Entwicklungshilfe weiter gesteigert – 1984 auf fast 0,5 Prozent des Bruttosozialprodukts. Diese Zahl liege „deutlich über dem Durchschnitt aller westlichen Geberländer".

Der Minister bescheinigte den Entwicklungsländern Erfolge in der Strukturanpassung. Die Exporte seien gestiegen (nach IWF-Schätzung um 50 Mrd. Dollar oder zehn Prozent), die Handelsbilanzen hätten sich verbessert. Für 1985 rechnet er mit einer noch schnelleren Besserung.

Als „zentrale Zukunftsaufgabe" der Entwicklungsländer sieht es Bangemann an, die Handels- und Leistungsbilanzdefizite „künftig in vertretbaren Größenordnungen zu halten". Dazu seien eine stabilitätsorientierte Politik und weniger Verschuldung erforderlich. Nur so gelängen der Dritten Welt der Abbau der Kapitalflucht und die verstärkte Finanzierung ihres „enormen" Kreditbedarfs aus eigenen Ersparnissen. Dann sei auch mit Kapitalzufluß aus dem Ausland zu rechnen.

Erneut wies Bangemann auf die „nachdenklich stimmende" Entwicklung hin, daß die USA zum größten Nettokapital-Importeur geworden seien. Hohes US-Zinsniveau und starker Dollar erschwerten gerade den „überverschuldeten Entwicklungsländern die termingerechte Erfüllung ihres Schuldendienstes".

KONJUNKTUR

Reagan: Partner sollen ihre Volkswirtschaft ankurbeln

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Vor den Brokern und Mitarbeitern der größten Aktienbörse der Welt, der New York Stock Exchange, hat Präsident Ronald Reagan noch einmal die anderen Industriestaaten aufgerufen, den USA nachzueifern und ihre Volkswirtschaften auf ähnliche Weise anzukurbeln. Er empfahl ihnen, totes Gewicht durch die Beschneidung der Macht des Staates abzuwerfen und sowohl die Steuern als auch die Ausgaben zu kürzen. Außerdem müßten sie die Bürokratisierung abbauen und der ausländischen Konkurrenz ihre Märkte öffnen.

Reagan ließ keinen Zweifel daran, daß er mit diesem Rezept Anfang Mai zum Wirtschaftsgipfel der sieben größten westlichen Industrienationen nach Bonn reisen wird. Er sucht ganz offensichtlich Exporthilfe für die dollargeschädigte US-Industrie.

So sagte er: „Die amerikanische Wirtschaft gleicht einem Rennpferd, das vor dem Feld galoppiert. Andere Nationen, gebremst durch hohe Steuern und übergroße Regierungsaufwendungen, kommen nur langsam nach. Das hat zu schmerzhaften Verschiebungen geführt, und zwar vor allem für unsere Ausfuhrwirtschaft."

Der Präsident fuhr fort: „Die Antwort kann kaum in der Lähmung der amerikanischen Wirtschaft bestehen, die in das Feld zurückgeworfen werden würde." Vielmehr liege die Lösung bei den Handelspartnern, „die aufholen müssen, um im Rennen um die Zukunft mit uns Schritt zu halten". Ihnen empfahl er, Steuern und Abgaben zu reduzieren und die Überreglementierung zu beseitigen.

Für zu Hause kündigte Reagan weitere Steuersenkungen an. Diese schaffen Anreize für Innovationen, unternehmerischen Wagemut und höhere Produktivität und sei der sicherste Weg, US-Waren wettbewerbsfähiger zu machen.

Es war das erste Mal in der Geschichte der vor 193 Jahren gegründeten Aktienbörse Ecke Broad und Wall Street in Manhattan Downtown, daß ein amtierender US-Präsident einen Besuch abstattete. Reagan erhielt nicht nur Beifall; regelrechter Jubel brach aus, als er Donnerstag morgen Punkt zehn Uhr mit der traditionellen Glocke den Wertpapierhandel einläutete. Rund 43 Millionen Amerikaner besitzen Aktien, weitere 140 Millionen indirekt über Pensionsfonds.

Rund 375 Kilometer südlich von New York, in Washington, attackierte fast zur gleichen Stunde der Leiter des Haushaltsbüros des Weißen Hauses, David Stockman, das gewaltige Budgetdefizit – Reagan größtes Problem. Wie Stockman vor dem Nationalen Presseklub erklärte, reichen die Streichbemühungen des Kongresses nicht aus, die Einnahmenlückcke auf unter 200 Milliarden Dollar zu drücken. Noch 1988 müßten die USA damit leben. Das geplante Einfrieren der Bundesausgaben sei keine Lösung.

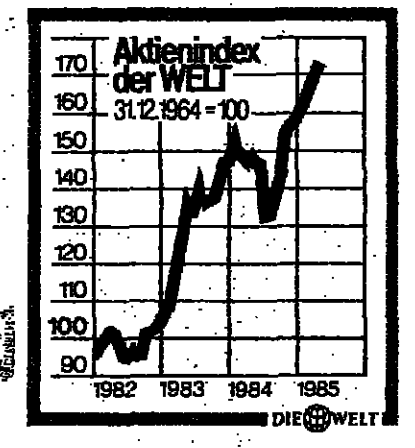
Übertriebene Nervosität

Von CLAUS DERTINGER

Die Stimmung jener Börsianer, die auf einen weiteren Höhenflug des Dollar spekuliert und einen steigenden Kurs der US-Währung mit einer Aktienhausse am deutschen Markt gleichgesetzt hatten, ist recht trübe, seit der Dollar einige Schläge einstecken mußte. Auf dem Parkett herrscht Nervosität, nachdem der Dollar innerhalb von vier Wochen um 40 Pfennig auf unter 3,10 D-Mark gefallen ist. Wird der Dollar weiter sinken und die Aktienkurse, vor allem die der internationalen Börsenlieblinge noch stärker mit herunterziehen?

Diese bange Frage beherrscht viele Hasenfüße, nachdem sich die Favoriten der jüngsten Zeit in den letzten zwei bis drei Wochen deutlich abgeschwächt haben. Gegenüber ihrem März-Höchststand büßten Papiere wie Daimler, Conti-Gummi und Veba immerhin fünf bis sechs Prozent ein, Siemens, Thyssen und die Farbennachfolger bis zu rund acht Prozent.

Das sind Verluste, die das Minus von 3,2 Prozent des WELT-Aktienindex gegenüber dem absoluten



Höchststand am 21. März (179,5 Punkte) weit übertreffen. Die Abwärtsbewegung der genannten und einiger anderer Papiere relativiert sich freilich, wenn man die aktuellen Kurse mit denen von Ende Februar vergleicht. Dann zeigt sich nämlich, daß bei den meisten Titeln lediglich die kräftigen anfänglichen Gewinne wegradiert worden sind; und der WELT-Aktienindex behauptete gestern mit einem Stand von 173,7 im Monatsvergleich noch ein Plus von zwei Prozent.

Der Zusammenhang zwischen Dollar- und Aktienrutsch in der zweiten Monatshälfte ist nicht zu bestreiten. Die Frage ist nur, ob es dafür eine überzeugende Begründung gibt, außer der, daß viele Börsianer an diese Automatik glauben und deswegen Kasse gemacht haben, als der Dollar ins Rutschen geriet. Beim Blick hinter die Kulissen wird nämlich klar, daß die jüngsten Kursverluste von Abgaben spekulativer Kreise ausgelöst wurden, die sich allzu sicher wähnten, bei einem steigenden Dollarkurs an der Aktienbörse rasch Geld verdienen zu können. Ihr Argument lautet, etwas überspitzt formuliert: Der Dollarkurs entscheidet über Gewinn und Marktchancen der deutschen Exportwirtschaft. Das erscheint maßlos übertrieben, wenn man die Kursschwankungen zwischen 3,10 und 3,40 D-Mark, den Marken, innerhalb derer sich der Dollar im ersten Quartal meist bewegte, zur Meßlatte macht. Vor allem überschätzen viele Börsianer das Volumen des deutschen Exports in den Dollarraum erheblich.

Deswegen ist ein Rückgang des Dollar auf 3,10 D-Mark kein Unglück, und auch ein Kurs von 2,80 DM wäre keine Katastrophe. Überdies sollte man auch die positiven Seiten einer Korrektur des überhöhten Dollarkurses nicht übersehen. Sie bremst den importierten Preisanstieg ab und schafft, wie bereits zu sehen ist, Raum für eine Rückbildung der Zinsen; und das ist gut für die Wirtschaft.

Man sollte eigentlich erwarten, daß eine Rückbesinnung auf diese Fakten bald wieder für ein freundlicheres Klima an der Aktienbörse sorgt. Zu den Fakten gehört auch dies: Viele „blue chips" sind trotz aufsehenerregender Kurssteigerungen heute nicht teurer als bei Beginn der Börsenhausse vor 2½ Jahren, wenn man, wie international üblich, die Gewinnbewertung zum Maßstab nimmt. Dann werden zum Beispiel die Großchemiekonzerne gerade mit dem Fünffachen ihrer Jahresgewinne an der Börse bewertet.

Das ist, vor allem auch im internationalen Vergleich, spottbillig. Deswegen dürften deutsche Spitzenwerte auch für Ausländer weiter attraktiv bleiben, zumal da jetzt spekulativer Schaum weggeblasen ist. An dieser Attraktivität dürfte die bisherige D-Mark-Befestigung wohl kaum etwas ändern.

AUF EIN WORT



„Die Berufs- und Arbeitsmarktchancen für Mädchen und Frauen werden in Zukunft entscheidend davon abhängen, daß sie frühzeitig den Umgang mit den neuen Technologien erlernen. Nur so werden sie in dem sich vollziehenden Strukturwandel auf dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähig bleiben und nicht neue Benachteiligungen hinnehmen müssen."

Dr. Dorothee Wilms, Bundesminister für Bildung und Wissenschaft.
FOTO: RICHARD SCHULZE-VORBERG

Mehr Erdgas – weniger Erdöl

dpa/VWD, **Hannover**

Aus deutschen Lagerstätten wurden 1984 mit 18,6 Mrd. Kubikmeter knapp fünf Prozent mehr Erdgas, mit 4,1 Mill. Tonnen aber 1,5 Prozent weniger Erdöl gefördert. Nach Angaben des Wirtschaftsverbandes Erdöl- und Erdgasgewinnung (WEG), Hannover, wurden damit aus der inlänischen Erdgasproduktion 33 (33,3) Prozent des deutschen Verbrauchs gedeckt. Für dieses Jahr rechnet der WEG mit einer Erdgas- und Erdölförderung im Wert von mindestens 16 Mrd. DM, für die nächsten Jahre mit je 15 Mrd. DM.

FINANZPLANUNGSRAT

Öffentliche Investitionen werden wieder zunehmen

HEINZ HECK, **Bonn**

Die öffentlichen Sachinvestitionen werden nach dem 1984 mit 48 Mrd. DM erreichten Tiefpunkt wieder steigen, 1985 voraussichtlich um nominal sechs Prozent. Wie im Finanzplanungsrat am Donnerstag weiter erörtert wurde, ist für 1986 und 1987 ein Wachstum von 3,5 und für 1988 und 1989 von 4,5 Prozent zu erwarten. Dabei dürfte ab 1986 „das Schwergewicht wieder bei den Gemeinden liegen" (durchschnittlich knapp fünf Prozent).

Für die Verstetigung der öffentlichen Investitionsausgaben sei wichtig, daß die Haushaltsermächtigungen ausgeschöpft werden. So betrugen die Ausgabenreste Ende 1984 beim Bund 2,1 Mrd. DM; bei den Ländern Ende 1983 8.8 Mrd. DM.

Gegenüber dem Jahr 1980, das mit rund 60 Mrd. DM die bisher höchsten Investitionen aufwies, sind diese bei allen Gebietskörperschaften um durchschnittlich 5.5 Prozent jährlich auf 48 Mrd. DM zurückgegangen. Als Ursachen nennt das Bund-Länder-Gremium die vorangegangenen hohen Zuwächse der konsumtiven Ausgaben und der Staatsverschuldung, ebenso „eine hohe Bedarfserfüllung" in Teilen der Infrastruktur.

1984 sind die Investitionen nur noch um knapp ein Prozent gesunken. Der Wachstumsprognose für die nächsten Jahre liegt die Erwartung zugrunde, daß im Umweltschutz, bei der Wasserversorgung, der Stadterneuerung und -modernisierung, den Gemeindestraßen und der für eine vorausschauende Gewerbepolitik erforderlichen Infrastruktur Bedarf besteht, im weiteren Verlauf der achtziger Jahre darüber hinaus generell „ein stärkerer Ersatzbedarf".

US-AUSSENHANDEL

Das Defizit hat sich im Februar stark ausgeweitet

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Amerikas Handelsdefizit, das 1984 nach der europäischen Cif-Rechnung 123 Mrd. Dollar überstieg, hat sich im Februar erheblich verschlechtert. Es erreichte 11,4 Mrd. Dollar und lag damit weit über dem Monatsdurchschnitt im vierten Quartal, der nur 9,3 Mrd. Dollar ausmachte. In den beiden ersten Monaten dieses Jahres war die US-Handelsbilanz mit mehr als 21,7 (Vorjahr: 19,9) Mrd. Dollar im Minus, was einer Jahresrate von rund 130 Mrd. Dollar entspricht.

Nach Angaben des Handelsministeriums in Washington sanken die US-Exporte, vor allem Passagierflugzeuge, Elektromaschinen und Büroausrüstungen, im Februar um acht Prozent auf 17,9 Mrd. Dollar. Gegenüber dem Vorjahresmonat betrug das Ausfuhrplus 3,8 Prozent. Die Einfuhren schrumpften um 1,3 Prozent auf 29,3 Mrd. Dollar, nahmen gegenüber Februar 1984 aber um 6,2 Prozent zu. Rechnet man Öl heraus, ergab sich eine Importsteigerung von 0,3 Prozent, wobei das Schwergewicht auf japanischen Autos lag.

Handelsminister Malcolm Baldrige machte den starken Dollar, das langsamere Wirtschaftswachstum in Übersee und ausländische Einfuhrbarrieren für die weiter auseinanderklaffende Schere verantwortlich. Nach seiner Rechnung erhöhten die USA 1984 ihre Auslandskäufe um 28 Prozent, während ihre Ausfuhren um vier Prozent stiegen. Vom Exportzuwachs – 17,4 Mrd. Dollar – entfielen drei Viertel auf Kanada und Mexiko.

Laut Baldrige reichen die bisherigen Korrekturen des Dollarwertes nicht aus, um Amerikas Handelsbilanz zu verschönern. Im Warenverkehr mit Japan und der EG schlugen die EG-Passivsalden im Februar mit 4,2 und 1,9 Mrd. Dollar zu Buche.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Bußgeld gegen Philips

Berlin (dpa/VWD) – Das Bundeskartellamt in Berlin hat gegen die N. V. Philips Gloeilampenfabrieken, Eindhoven, ein Bußgeld in Höhe von 25 000 DM verhängt. Außerdem muß der Geschäftsführer der Philips Internationale B. V. 5000 DM Bußgeld zahlen. Der Elektrokonzern Philips hatte bei der Anmeldung des Fusionsvorhabens mit Grundig im Januar 1984 die damals noch bestehende Mehrheitsbeteiligung an der Loewe Opta GmbH, Kronach, beim Kartellamt nicht angegeben. Dem Unternehmen wurde Fahrlässigkeit zugestanden.

Wechsel bei der Shell

Hamburg (JB.) – Bei der Deutschen Shell AG, Hamburg, gibt es einen Wechsel in der Führungsspitze. Hans Georg Pohl, seit dem 1. Juni 1982 Vorstandsvorsitzender, räumt zum 14. Juli dieses Jahres seine Position und übernimmt die Aufgabe der Koordination für Europa bei der Shell-Gruppe in Den Haag. Nachfolger von Pohl wird am 15. Juli Cornelius A.-J. Herkstroeter, zurzeit Vorstandsmitglied bei der Shell Française, Paris, und zuständig für Finanzen und Verwaltung. Herkstroeter, 1937 in Holland geboren, ist seit 1967 in Diensten der Shell-Gruppe.

Verordnung verlängert

Washington (rtr) – US-Präsident Ronald Reagan wird weiterhin per Sonderverordnung die Ausfuhr hochtechnischer und anderer Güter kontrollieren. In einer Erklärung hieß es, der Präsident werde die Sonderverordnung solange anwenden, bis der Kongreß ein neues Exportgesetz verabschiedet habe.

800-Millionen-Anleihe

Düsseldorf (VWD) – Das Land Nordrhein-Westfalen begibt eine Anleihe über 800 Mill. DM, die mit einem Nominalzins von 7½ Prozent bei einer Laufzeit von zehn Jahren ausgestattet ist. 600 Mill. DM werden vom NRW-Bankenkonsortium unter Führung der Westdeutschen Landesbank Girozentrale übernommen und in der Zeit vom 2. bis 9. April angeboten. Die restlichen 200 Mill. DM stehen Nordrhein-Westfalen für Interventionszwecke zur Verfügung. Der Ausgabekurs beträgt 100¼ Prozent, die Rendite damit 7,46 Prozent. Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert am 18. April 1995.

Weitere Hilfe zugesagt

Bonn (dpa/VWD) – Die Bundesregierung will an der Zusage festhalten, die Lieferung deutscher Kokskohle an die Stahlindustrie finanziell zu unterstützen. Der Staatsminister im Kanzleramt, Friedrich Vogel (CDU), erklärte Zweifel, wie sie Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Johannes Rau (SPD) geäußert habe, seien unangebracht.

Polen verläßt Zinnrat

London (AP) – Als letztes Ostblockland ist Polen praktisch zum 1. April aus dem Weltzinnrat ausgetreten, teilte ein Sprecher mit. Dem Rat, der die Weltmarktpreise stabilisieren soll, gehören damit noch 22 Erzeuger- und Verbraucherstaaten an.

Auftrag erteilt

Hannover (rtr) – Mit einer Absichtserklärung hat die Deutsche Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen (DWK) dem Errichtungskonsortium Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf, Bayern, auch formal den Auftrag für dieses Projekt gegeben.

Wochenausweis

	23.3.	15.3.	23.2.
Netto-Währungsreserve (Mrd.DM)	57,6	58,1	62,5
Kredite an Banken	103,9	101,2	97,9
Wertpapiere	4,2	4,2	4,2
Bargeldumlauf	105,0	106,7	104,2
Einl. v. Banken	39,0	48,1	37,1
Einlagen v. öffentl. Haushalten	6,1	4,3	4,7

Leistungbilanz-Überschuß

Tokio (dpa/VWD) – Die japanische Leistungsbilanz hat im Februar 1985 einen saisonbereinigten Überschuß von 2,67 Mrd. Dollar erzielt, teilte das japanische Finanzministerium mit. Im Januar waren es 4,24 Mrd. Dollar gewesen. Für die ersten elf Monate des Wirtschaftsjahres (31. März) ergibt sich damit ein Leistungsbilanzüberschuß von 33,54 Mrd. Dollar (110,68 Mrd. DM).

Hans Liebherr wird 70 Jahre

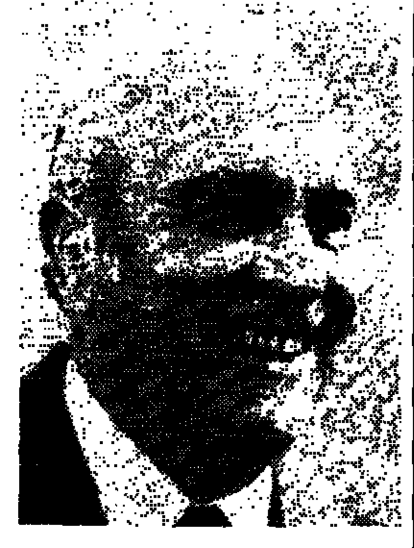


FOTO: DIE WELT

„Ich habe immer nur so weit disponiert, wie mein Arm reicht." Für Hans Liebherr, Gründer und Chef der gleichnamigen Firmengruppe, der am 1. April sein 70. Lebensjahr vollendet, war und ist maßvolle Expansion beim Aufbau und der Entwicklung seines Konzerns eine wichtige Richtschnur. Der gelernte Baumeister, der es inzwischen zu einer Firmengruppe brachte, zu der 40 Gesellschaften in 15 Ländern mit fast 13 000 Beschäftigten gehören (Bruttoumsatz 3,3 Milliarden DM), begann nach dem Zweiten Weltkrieg aus kleinsten Anfängen heraus mit der Kranfertigung. Mit seinem Talent auf technischem Gebiet und dem Gespür, die richtigen Mitstreiter um sich zu scharen, steuerte er einen ungewöhnlichen Erfolgskurs. Längst steht das Unternehmen auf einer vielen Beinen, die ihm Risikoverteilung und Stabilität geben. Hans Liebherr, der Zug um Zug seine fünf Kinder in die Führungsverantwortung gezogen hat, ist einer der großen Familienunternehmer.

LUFTFAHRTINDUSTRIE / „Der Airbus ist ein Schmelztiegel für Europas technische Talente"

In Toulouse tritt jetzt ein neues Management an

GERD BRÜGGEMANN, Toulouse

„Airbus-Industrie, das ist sozusagen ein Schmelztiegel für Europas technische Talente". Roger Béteille sagt das, Vorstandsmitglied von Airbus Industries und nach den Worten seines Aufsichtsratsvorsitzenden Franz Josef Strauß in den langen Jahren seiner Tätigkeit für das europäische Gemeinschaftsprojekt von einer Wichtigkeit, die von niemandem sonst erreicht wird, auch nicht von Bernard Lathière, dem so erfolgreichen Präsidenten, der Ende Februar aus dem Amt geschieden und in den Aufsichtsrat gewechselt ist. Béteille verläßt seinen Posten am 31. März aus Altersgründen.

Anlaß von Béteilles schönem Wort war die Vorstellung der neuen Unternehmensspitze in Toulouse. Neben dem Franzosen Jean Pierson, der Lathières Amt übernimmt, wird vom 1. April an mit Johann Schäffler erstmals ein Deutscher an der Airbus-Unternehmensspitze stehen. Mit Béteilles Ausspruch war aber nicht nur Lob verbunden. Er wollte damit auch Vermutungen abwehren, die vor allem in England laut geworden waren, die deutsch-französische Airbus-Spitze sei das Ergebnis einer politischen Kungelei der beiden großen Partner. An Airbus Industries sind Frankreich und die Bundesrepublik mit je 37,9, Großbritannien mit 20 und Spanien mit 4,2 Prozent beteiligt.

„Die Auswahl des neuen Managements war das Logischste, was man sich denken kann", meinte Béteille. „Schon aus fachlichen Gründen hätte die Entscheidung gar nicht anders ausfallen können." In der Tat sind die beiden Männer Experten ersten Ranges und dem Flugzeugbau seit vielen Jahren eng verbunden. Der 44jährige Pierson war zuletzt Direktor beim Airbus Gesellschafter Aerospatiale und davor von 1976 bis 1983 als Leiter des Werkes Toulouse erfolgreich für die Endmontage des Airbus verantwortlich. Johann Schäffler (49) war bis zu seiner Berufung zum Béteille-Nachfolger Geschäftsführer der MBB GmbH und Leiter des Unternehmensbereiches Transportflugzeuge.

Pierson und Schäffler treten ihre neuen Ämter in einer schwierigen Zeit an. Zwar hat der weltweite Konjunkturaufschwung die wirtschaftliche Lage der Fluggesellschaften im letzten Jahr deutlich gebessert, aber mit den Bestellungen neuer Flugzeuge halten sie sich zurück. Zu sehr noch sind sie von Überkapazitäten belastet, die in den siebziger Jahren in Erwartung ewigen Wachstums angeschafft wurden.

Bisher hat Airbus Industrie von den verschiedenen Typen 411 Maschinen verkauft. Aber die Nachfrage ist schwach. Die Jahresproduktion von Airbussen, die im vergangenen Jahr 45 Flugzeuge betrug, von denen aber nicht alle Käufer fanden, soll in diesem Jahr auf 34 zurückgenommen werden. Und es ist auch nicht sicher, ob sie alle Abnehmer finden. Das große Geschäft mit PanAm, das im letzten Herbst für viel Aufsehen sorgte, ist immer noch nicht endgültig abgeschlossen. Béteille versicherte aber, es werde nun bald geschehen. In New York würden die letzten Details verhandelt.

Insgesamt hielten sich Pierson und Schäffler, nach ihren Plänen und Absichten befragt, bedeckt. Sie wollten die Effizienz des Unternehmens erhöhen, sagten sie, und die Marktanteile, wenn möglich, verbessern. Zu neuen Projekten, ob und wann beispielsweise Airbus Industrie ein Langstreckenflugzeug bauen werde, meinten sie abwehrend, daran werde gearbeitet. Béteille stellte sich schützend vor die Nachfolger und erklärte ihre Zurückhaltung: „ Es gehört zur erklärten Airbuspolitik, über die Ziele des Unternehmens nichts zu sagen."

SAUER GETRIEBE / Hinter Erwartungen zurückgeblieben

Investition für neue Technik

JAN BRECH, Hamburg

Die Sauer Getriebe AG, Neumünster, hat den Gruppenumsatz im vergangenen Jahr um rund drei Prozent auf etwa 200 Mill. DM gesteigert. Zum Jahresergebnis heißt es, daß es zwar positiv, aber hinter den Erwartungen zurückgeblieben sei. Der starke nationale und internationale Wettbewerb in einer durch Überkapazitäten gekennzeichneten Branche hätte in wichtigen Teilmärkten zwangsläufig zu Erlösverfall führen müssen.

In den ersten Monaten dieses Jahres seien die Auftragseingänge lebhafter als in den Vorjahren gewesen und stützten die Prognose, daß Sauer Getriebe 1985 ein reales Wachstum erzielen dürfte, heißt es in einem ersten Überblick. Allerdings mache die Unsicherheit der Währungsverhältnisse für ein Unternehmen, das direkt oder indirekt zu 60 Prozent vom Export abhänge, eine gesicherte Aussage schwierig.

Als positive Grundeinschätzung der künftigen Entwicklung wertet der Vorstandsvorsitzende Klaus Murmann, daß Sauer Getriebe im tiefsten Konjunkturtal antizyklisch investiert habe. Für eine Gesamtsumme von rund 15 Mill. DM sind in Neumünster zwei neue Fertigungssysteme modernster Technologie installiert worden. Der Vorteil dieser Anlage mit insgesamt zehn Bearbeitungszentren für Werkstücke ist nach Angaben von Murmann die hohe Flexibilität.

Die Rüstzeit sei auf wenige Minuten verringert worden, die Losgrößen seien gering und so eine durch die Montage gesteuerte Fertigung möglich. Die Nutzung der neuen Systeme im Dreischichtbetrieb, so erklärte Murmann anläßlich der offiziellen Vorstellung, solle es Sauer Getriebe ermöglichen, im internationalen Wettbewerb auch mit der fernöstlichen Konkurrenz Schritt zu halten.

BERLINER PFANDBRIEF-BANK / Gutes Jahr

Langfristige Kredite gefragt

tb. Berlin

Das Bauvolumen in Berlin ist 1984 um real 5,2 Prozent auf rund 10 Mrd. DM gestiegen. Mehr als 11 000 Wohnungen wurden fertiggestellt. An der Finanzierung dieser Wohnungen war die Berliner Pfandbrief-Bank wieder angemessen beteiligt, erklärte Vorstandsmitglied Klaus Landowsky vor Journalisten.

Dieses öffentlich-rechtliche Realkreditinstitut registrierte im vergangenen Jahr eine starke Nachfrage im langfristigen Kreditgeschäft – vor allem nach Baudarlehen. Insgesamt wurden 301 Darlehen mit rund 696,3 (Vorjahr: 728) Mill. DM zugesagt. Davon entfielen auf den Hypothekenbereich 506 (377) Mill. DM und auf das Kommunaldarlehensgeschäft 190 Mill. DM. Auch im laufenden Jahr hält die Nachfrage nach Baudarlehen an. Bis Mitte März wurden nach Angaben des Vorstandes 98 Darlehen mit 76,2 Mill. DM zugesagt.

Lebhaft war, so Landowsky, auch die Nachfrage nach Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Bank. Der Erstabsatz von Schuldverschreibungen wurde auf 334,3 (227) Mill. DM gesteigert. Berlin-Darlehen nach Paragraph 17 Berlinförderungsgesetz wurden 1984 nicht aufgenommen. Der Gesamtzufluß an Refinanzierungsmitteln lag daher deutlich unter dem Vorjahresniveau von 1,115 Mrd. DM. Im laufenden Jahr zeichnet sich nach Angaben der Bank jedoch wieder ein Bedarf ab.

Das Jahr 1984 war bei der Berliner Pfandbrief-Bank durch eine verhaltene Geschäftsausweitung und eine Verbesserung der Ertragsseite gekennzeichnet. Die Bilanzsumme stieg um 2,6 Prozent (nach fast 26 Prozent in 1983) auf 5,3 (5,2) Mrd. DM. Der Jahresüberschuß liegt mit 25,95 (21,12) Mill. DM um 22,9 Prozent höher.

GROSSBRITANNIEN / Verfügbare Einkommen gestiegen

Gute Unternehmensgewinne

WILHELM FURLER, London

Die Gewinne britischer Unternehmen sind im vergangenen Jahr gegenüber 1983 vor Steuerabzug um durchschnittlich 22 Prozent gestiegen. Den jüngsten Angaben des Statistischen Amtes in London zufolge erhöhten sie sich damit um das Dreifache des Anstiegs der persönlichen Einkommen der Briten.

So nahmen die persönlich verfügbaren Einkommen in Großbritannien im letzten Jahr um 7,5 Prozent zu – real eine Verbesserung um zwei Prozent und somit der stärkste Anstieg im Lebensstandard der Briten seit sechs Jahren. Gegenüber 1979 liegt der durchschnittliche Lebensstandard in Großbritannien heute real auf einem um fünf Prozent höheren Niveau, obwohl sich die Zahl der Arbeitslosen in dieser Zeit auf 3,2 Millionen mehr als verdoppelt hat.

Der Anstieg der Roherträge der britischen Unternehmen um durchschnittlich 22 Prozent – Vorratsbewertung berücksichtigt – ist ein weiteres Indiz für die fortgesetzte Verbesserung der konjunkturellen Lage in Großbritannien. Im Jahr zuvor waren die Unternehmensgewinne vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern um 20 Prozent und 1982 um durchschnittlich 18 Prozent gestiegen.

Wie das Zentrale Statistische Amt weiter mitteilte, erhöhten sich die von britischen Unternehmen im Ausland erzielten Erträge gegenüber dem Vorjahr im Schnitt um 18 Prozent. Das erneut bessere Abschneiden der Firmen in Großbritannien läßt sich auch an den Dividendenzahlungen ablesen: Sie wurden 1984 gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 16 Prozent heraufgesetzt.

Am stärksten an der Gewinnsteigerung beteiligt waren die im Ölgeschäft tätigen Unternehmen, die die Nordseeölproduktion auf Rekordhöhen trieben.

SPATEN-BRÄU / Klage über „ruinösen Wettbewerb"

Immobiliengeschäft wächst

DANKWARD SEITZ, München

Das schlechte Sommerwetter 1984 und der Metallerstreik haben den Getränkeausstoß der Spaten-Franziskaner-Bräu KGaA, München, im Sudjahr 1983/84 (30. 9.) lediglich um 0,3 Prozent auf 1,25 Mill. hl wachsen lassen. Weniger betroffen davon war allerdings der Bier-Bereich, wo gegenüber dem Bundesdurchschnitt von minus 2,6 (Bayern: minus 2,8) Prozent der Abatz noch um 2,2 Prozent auf 0,88 Mill. hl gesteigert werden konnte. In den Export gingen rund 16 Prozent davon. Einbußen mußten vielmehr bei alkoholfreien Getränken in Höhe von 4,2 Prozent auf 0,36 Mill. hl hingenommen werden.

Daß der Umsatz dabei um rund zwei Prozent auf 169,9 Mill. DM zugenommen hat, führte Walter Zeller, einer der vier persönlich haftenden Gesellschafter, auf den gestiegenen Anteil von Spezialbieren zurück. Sie hatten nicht so stark unter dem „ruinösen Preis- und zügellosen Verdrängungswettbewerb" zu leiden. Im Konzern trug die „überdurchschnittliche" Zunahme im Handelswarenbereich (Säfte, Mineralwasser, alkoholfreies Bier) entscheidend zum Umsatzplus von 5,2 Prozent auf 188,5 Mill. DM bei. Den Anteil der Eigenproduktion am Absatz der alkoholfreien Getränke bezifferte Zeller auf etwa 60 Prozent, wovon wiederum fast 80 Prozent auf Pepsi Cola entfallen.

Der Ausbau des Immobiliengeschäfts sicherte trotz geringerer Erträge aus dem Getränkebereich, so Zeller, „die Kontinuität der bisher erzielten Abschlüsse". Etwa ein Drittel habe es zum Ertrag beigesteuert. Der Cash-flow verbesserte sich um 1,7 Prozent auf 21 Mill. DM; das Ergebnis je 100-DM-Aktie lag unverändert bei 60 DM. Investiert wurden 31,5 (26,5) Mill. DM bei Abschreibungen von 20,2 (18) Mill. DM.

Aus dem Jahresüberschuß von wieder 1,07 Mill. DM wurden erneut 0,4 Mill. DM den offenen Rücklagen zugeführt. Auf das Grundkapital von 3,35 Mill. DM, jeweils über 25 Prozent liegen bei der Bayerischen Landesbank und der Bayernhypo, sollen unverändert 20 Prozent ausgeschüttet werden. Das gesamte Nennkapital beträgt 7,125 Mill. DM.

Weil die Brauerei derzeit hart an ihrer Kapazitätsgrenze arbeitet, soll das Sudhaus schrittweise erweitert werden. Keineswegs will man damit aber die „Philosophie des differenzierten, kontrollierten und qualitativen Wachstums" aufgeben. Zur Beseitigung von „Engpässen" sollen in diesem Jahr rund acht Mill. DM aufgewandt werden.

Mauser Waldeck: Verluste abgebaut

J. G. Düsseldorf

Die Verluststrähne, die beim Büromöbelfabrikant Mauser Waldeck AG, Waldeck, ausgerechnet im Börseneinführungsjahr 1980 begann, scheint mit dem zur Hauptversammlung am 7. Mai vorgelegten Abschluß für 1983/84 (30. 9.) endlich zu Ende. Nach besonders hohem Vorjahresverlust von 3,5 Mill. DM (bei 10 Mill. DM Aktienkapital) wird nun aus 96 (81,3) Mill. DM Umsatz wenigstens ein kleiner Jahresüberschuß von 0,1 Mill. DM ausgewiesen, der den Verlustvortrag auf 0,6 Mill. DM mindert.

Leichten Aufwärtstrend zeigt erstmals auch wieder die auf jahresdurchschnittlich 829 (819) Personen aufgestockte, zuvor um immerhin ein Fünftel reduzierte Belegschaftszahl. Die Wende zum Besseren erklärt der Vorstand einerseits mit der Belebung der „Einrichtungsnachfrage" auf den meisten seiner Märkte. Andererseits wird betont auf Erfolge der „Strukturmaßnahmen" zur Produktivitätsverbesserung bei gleichzeitiger Programmstraffung verwiesen. Eine Ergebnisprognose für das laufende Jahr wagt der Vorstand noch nicht. Beteuert wird, daß man den in der Produktinnovation noch bestehenden Rückstand „in Kürze" aufgeholt haben werde.

Heimcomputer aus Frankreich

JOACHIM WEBER, Frankfurt

Die Motivation ist ganz und gar französisch: „Die Europäer müssen auf den kulturellen Kolonialismus reagieren", begründet Jean Gerothwohl, Präsident der Computer- und Video-Tochter Simiv im französischen Elektrokonzern Thomson den verstärkten Einstieg seines Unternehmens ins Heimcomputer-Geschäft.

Nachdem Thomson auf dem französischen Markt bereits einen Anteil von 35 Prozent errungen hat, nimmt der Konzern auch die deutsche Kundschaft ins Visier. Vom 1. April an soll die Thomson Micro GmbH, Mörfelden-Walldorf, den deutschen Markt beackern. Immerhin geht es um ein beachtliches Potential: Micro-Geschäftsführer Detlev Driemeier, zuletzt Vertriebschef der deutschen Atari-Tochter, schätzt, daß 1984 etwa 630 000 Heimrechner an den Handel verkauft wurden, von denen allerdings erst 450 000 Stück den Weg zum Endverbraucher fanden. Der Handel sitzt also derzeit auf Lägern von etwa 180 000 Stück.

So plant die neue Thomson-Filiale – unter demselben Dach der deutschen AG für Unterhaltungselektronik wie die Töchter Nordmende, Saba, Dual und Telefunken – erst einmal einen vorsichtigen Einstieg. Mit einem Absatz von 30 000 Stück der französischen Rechner (in zwei Varianten) wird erst einmal ein Marktanteil von 4 Prozent angepeilt.

Wenn auch die Vertriebsapparate der Schwesterfirmen nicht mit genutzt werden sollen, so spielt doch der Unterhaltungselektronik-Fachhandel eine wichtige Rolle im Marketing-Konzept. Rund ein Drittel der Geräte sollen 1985 über ihn verkauft werden, je ein Fünftel über Bürofachhandel und Computershops, 15 Prozent über Kaufhäuser und der Rest über andere Fachhandel.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Dividendenerhöhung

Darmstadt (VWD) – Eine auf 9 (8) DM je 50-DM-Aktie erhöhte Dividende will die Wella AG, Darmstadt, für das Geschäftsjahr 1984 zahlen. Hauptversammlung ist am 26. Juli.

SEN festigte Position

Mannheim (dpa/VWD) – Die Seitz Enzinger Noll Maschinenbau AG (SEN), Mannheim, Hersteller von Getränkemaschinen, hat ihren Umsatz 1984 gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Prozent auf 420,4 Mill. DM gesteigert. Der Exportanteil stieg auf 78 (63) Prozent, heißt es in dem Zwischenbericht. Eine angemessenen Dividende (1983: 6 DM/Aktie) wird angekündigt. Hauptversammlung ist am 19. Juli.

Lehnkering zahlt 7 DM

Duisburg (VWD) – Die Lehnkering Montan Transport AG in Duisburg, eine Tochter der Metallgesellschaft, schlägt der HV am 10. Mai für 1983/84 eine Dividende von 7 DM je 50-DM-Aktie vor. Das ist der gleiche Satz, den die Vorgängergesellschaft Lehnkering AG bereits für 1982/83 ausgeschüttet hatte.

Agrarexporte gestiegen

Hannover (dl.) – Mit einem Warenwert von 3,637 Mrd. DM war die niedersächsische Wirtschaft im vergangenen Jahr zu 8,7 Prozent an den Gesamtexporten dieses Bundeslandes beteiligt. Im Vergleich zu 1983, als der Warenwert 3,449 Mrd. DM betragen hatte, ist dies eine Ausfuhrsteigerung bei den Agrarexporten um 5,5 Prozent. Allein beim Hauptausfuhrartikel, der Milch, wurde eine Exportsteigerung im Berichtsjahr um 36,9 Prozent auf 501 Mill. DM registriert.

Gute Textilkonjunktur

Ingolstadt (dpa/VWD) – Die Schubert und Salzer Maschinenfabrik AG, Ingolstadt, hat im vergangenen Geschäftsjahr (30. 9.) von der guten Textilkonjunktur profitiert. Der Gesamtumsatz ist um 20 Prozent auf 274 Mill. DM gestiegen. Der Jahresüberschuß (i.V. Jahresfehlbetrag 6 Mill. DM) beträgt 3,2 Mill. DM.

Übernahme untersagt

Berlin (VWD) – Das Bundeskartellamt hat die beabsichtigte Übernahme sämtlicher Geschäftsanteile der Sonnen-Bassermann-Werke, Sieburg, u. Pförtner GmbH & Co. KG, Seesen/Harz, durch den US-Nahrungsmittelkonzern The Pillsbury Co., Minneapolis, untersagt. Pillsbury verfügt in der Bundesrepublik bereits über eine Reihe von Tochter-Gesellschaften, darunter Erasco GmbH und Jokisch GmbH.

Maisel im Plus

Essen (Bm.) – Die Brauerei Gebrüder Maisel, Bayreuth, meldet für das Geschäftsjahr 1984 einen Ausstoßzuwachs von 3,3 (6,5) Prozent auf jetzt 374 000 Hektoliter. Der Umsatz erhöhte sich um 4,2 Prozent auf 45 Mill. DM. Die Brauerei beschäftigt 267 Mitarbeiter. Allein der Weizenbier-Ausstoß betrug 215 000 Hektoliter. Zuwachsrate: 7,7 Prozent. Auch bei Diät-Pilsener liegt das Unternehmen gut im Rennen: Der Marktanteil in der Bundesrepublik stieg von 28,1 auf 29,2 Prozent.

NIKON / Erfolge mit hochentwickelten Produkten

Der Kameramarkt stagniert

HARALD POSNY, Düsseldorf

Die Chancen, auf einem für fotografischen Amateurbereich in hohem Maß gesättigten Markt doch noch Wachstum zu erzielen, will die Nikon GmbH Düsseldorf, deutsche Vertriebstochter des japanischen Foto-Optik-Konzerns Nippon Kogaku K. K., nutzen, indem sie dem Verbraucher hochentwickelte Technik „mit dem Reiz, der Faszination und dem Nutzen der Fotografie" vermittelt.

Kristof Friebe, Leiter des Geschäftsbereichs Foto, sieht zwar, daß im Amateurmarkt konkurrierende Güter Kaufkraft abschöpfen, doch sei der Kauf von Computern, Videogeräten und -Spielen der Beweis dafür, daß die Stagnation am Markt nichts mit Technikfeindlichkeit oder Bedienungsschwierigkeiten an den hochautomatisierten Kameras zu tun hat. Nach den Worten Friebes war es in den letzten Jahren mit Innovationen in der Branche nicht weit her, was sich aber schon in diesem Jahr geändert hat.

Friebe bezifferte den Absatz am Fotomarkt 1984 auf rund 1,9 (2,1) Mill. Stück. Der Rückgang um zehn Prozent habe seine Grundlage vor allem auf den stark abgeschwächten Spiegelreflexmarkt. In diesem Sektor schrumpften die Verkäufe um 15,3 Prozent auf 477 000 Stück, hier vor allem im Bereich hochautomatisierter Kameras mit Autofocus. Auch die Pocketkamera fiel mit 460 000 Stück um fast ein Viertel zurück, was nach dem Auftauchen der Disc-Kamera erwartet worden war. Aber auch sie fiel um 4,5 Prozent auf 308 000 Stück fast um sechs Prozent ab.

Der Gesamtmarkt dürfte 1984 vom Umsatz her um zwölf Prozent auf 430 Mill. DM zurückgegangen sein. Von dieser negativen Marktentwicklung ist Nikon nach eigenen Angaben weitgehend verschont geblieben. Für das Geschäftsjahr 1984/85 (31. 3.) wird der Umsatz auf 75 Mill. DM (plus 12,5 Prozent) beziffert. An dieser Steigerung seien Preissteigerungen mit vier bis sechs Prozent (je nach Produktgruppe) beteiligt. Die Yen-Wechselkurse, die dem Dollar-Trend folgten, hätten sich negativ ausgewirkt.

Dabei hat Nikon eine besonders gute Position im Bereich über 1000 DM und traditionelle Stärken im immer noch wachsenden Profimarkt. Der Stückzahl nach dürfte Nikon bei Spiegelreflexkameras einen Marktanteil von zehn Prozent, dem Wert nach von 13 Prozent haben, während bei Sucherkameras die Anteile bei vier bzw. sechs Prozent liegen sollten. Rund 87 Prozent des Umsatzes läuft über den Facheinzelhandel, doch ist das Unternehmen nicht mehr so starr auf diesen Vertriebsweg fixiert.

Neben Fotoapparaten verkauft Nikon in der Bundesrepublik noch Mikroskope, Meßgeräte und Maschinen zur Herstellung von Halbleitern. Die Muttergesellschaft hat im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 1983/84 den Umsatz um 23 Prozent auf 85 646 Mill. Yen, den Nettogewinn um mehr als 130 Prozent auf 4580 Mill. Yen gesteigert. Der Fotobereich ist das stärkste Produktionsbein.

BAYER / Glanzvolles Geschäft der USA-Töchter

Steiler Anstieg im Gewinn

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Fast doppelt so stark wie der 1984 um rund 15 Prozent auf reichlich 43 Mrd. DM gewachsene Weltumsatz der Bayer AG, Leverkusen, ist dank eines auf 2,85 (2,56) DM erhöhten Dollar-Jahresdurchschnittskurses das USA-Geschäft des Chemiekonzerns um 28 Prozent auf 11,1 Mrd. DM gestiegen und damit erstmals größer als der Bayer-Umsatz auf dem deutschen Heimatmarkt geworden.

Noch stattlicher fiel, hier zum Jahresende-Dollarkurs von 3,15 (2,72) DM gerechnet, beim halben Dutzend der US-Töchter von Bayer die Steigerung im Gewinn vor Steuern um 58 Prozent auf 749 Mill. DM aus. Das Urteil von einem „erfolgreichen" Jahr seiner US-Töchter belegt Bayer auch in Dollar-Rechnung: Im konsolidierten Umsatz ein Plus von 14 Prozent auf 3,9 Mrd. Dollar und im Gewinn vor Steuern ein Plus von 3[illegible] Prozent auf 238 Mill. Dollar.

Die größte Tochter Mobay kam mit 5900 (5730) Beschäftigten auf 1,55 (1,3) Mrd. Dollar Umsatz, 135,2 (66,3) Mill. Dollar Gewinn vor Steuern und 73,1 (36,2) Mill. Dollar Reingewinn. Die Pharmatochter Miles hingegen zeigt bei 1,15 (1,12) Mrd. Dollar Umsatz mit Gewinnminderungen auf 44,9 (66,5) Mill. Dollar vor und 27,6 (35,5) Mill. Dollar nach Steuern Blessuren aus dem starken Dollar, der die Importkonkurrenz auf dem US-Pharmamarkt verschärfte und das Exportgeschäft (ein Drittel des Umsatzes) dämpfte.

Keinen Dollarkummer hingegen spürte die 81prozentige Agfa-Gevaert-Tochter Compugraphic bei „guten Fortschritten" ihres Auslandsgeschäfts. Zusammen mit der US-Mutter kamen da 766 (640) Mill. Dollar Umsatz für die „Fotosparte" des Bayer-Konzerns zusammen.

USA / Der Finanzausschuß des Senats will Japan möglicherweise per Gesetz zu einem „unfairen Handelspartner" erklären

Groll der Amerikaner könnte auch Europa treffen

H.-A. SIEBERT, Washington

Der Finanzausschuß des Senats berät über ein Gesetz, das Japan zu einem „unfairen Handelspartner" erklären und Präsident Reagan zwingen soll, Gegenmaßnahmen durch die Errichtung von Einfuhrschranken zu ergreifen. Die rechtliche Grundlage ist das amerikanische Außenhandelsgesetz von 1974, das 1979 und 1984 ergänzt worden ist. Danach kann das Weiße Haus bei Verletzung internationaler Regeln im Warenverkehr einseitig vorgehen.

Nach dieser Vorschrift muß der Präsident innerhalb von 45 Tagen einen genauen Aktionsplan vorlegen, der dann in 90 Tagen in die Tat umzusetzen ist. Begründet wird der Vorwurf der Unfairneß mit japanischen Importbeschränkungen, die Tokios Überschuß im gegenseitigen Güteraustausch 1984 auf 36,8 Mrd. Dollar aufgebläht haben. Die Tendenz ist stark steigend. Das Komitee wird von einem Republikaner, John C. Danforth aus Missouri, geleitet.

Der Vorteil des Entwurfs ist, daß sich das Gesetz nur gegen Japan richten würde, die europäischen Lieferanten wären nicht betroffen. Denkbar wären in diesem Fall verlängerte Autoquoten oder, wie von dem republikanischen Senator John Chafee vorgeschlagen, ein Verkaufsverbot für japanische Telekommunikations-Ausrüstungen in den USA, das wieder aufgehoben wird, wenn Tokio im Gegenzug diesen Markt für amerikanische Erzeugnisse öffnet.

Allerdings könnte die protektionistische Bewegung in beiden Häusern des Kongresses in eine Richtung driften, die alle Länder gleich schwer treffen würde. Denn die Erfahrung lehrt, daß die Legislative eher den innen- und außenpolitisch einfacheren Weg einschlagen wird. Das würde jedoch die Einführung einer allgemeinen Importsteuer bedeuten, die mit 20 Prozent des Warenwertes beginnt und abgestuft nach drei Jahren ausläuft. Im Kapitol heißt es nur noch: „import surcharge".

Dies wundert nicht; denn nicht umsonst geht bei den amerikanischen Industrieverbänden das Wort um, daß Washington seinen Zorn über Japan gern in Europa und anderswo ablädt. Von den nicht schmerzhaften Autoquoten, die höhere Gewinne brachten, abgesehen, hat der sensible Verbündete im Fernen Osten seitens der US-Regierung immer eine gutwillige Sonderbehandlung genossen. Auch diesmal behält Japan sein Gesicht. Zum anderen verlockt der Gedanke, mit einem Sonderzoll die Handels- und Haushaltsdefizite – in diesem Jahr vermutlich 150 bis 220 Mrd. Dollar – zu drücken.

Paul Volcker und Henry Wallich von der US-Notenbank, David Mulford von der Treasury und das unparteiische Haushaltsbüro des Kongresses sehen die Gefahr. Sie entwickeln dramatische Szenarien, wonach die USA nicht nur mit steigenden Preisen, sondern auch mit einer dramatischen Verschlechterung der inflationären Erwartungen rechnen müssen. Nach ihrem Urteil ist der Dollar teuer, weil er knapp ist. Demnach zieht sein Kurs bei einem Rückgang der US-Importe noch an. Verheerend sind die Auswirkungen auf die Entwicklungsländer, die mit ihren kärglichen Devisenerlösen ihre Schulden bezahlen sollen.

Unter der realistischen Annahme, daß die anderen Regierungen Amerikas einseitige Handelsbarrieren nicht hinnehmen, sondern sich mit Gegenmaßnahmen wehren, sind die Verlierer nicht mehr zu zählen, einen Gewinner gibt es nicht. Denn es käme zu enormen Verlusten im Welthandel und noch zu größeren Einbußen an Wohlstand und Wirtschaftlichkeit. Denkbar wären sogar Kapitalverkehrskontrollen, höhere finanzielle Risiken und ein Abfluß von Auslandsgeld aus den USA, wo wiederum die Zinsen und öffentlichen Schulden explodierten, während Produktion und Einkommen sinken.

Es ist nicht sicher, ob dieses düstere Szenario ausreicht, dem Kongreß die Importsteuer auszutreiben. Im August 1971, als Präsident Nixon einen zehnprozentigen Sonderzoll einführte, hat er applaudiert. Wie zu hören ist, gefallen der Administration die Drohgebärden der Legislative, weil sie Tokio unter Druck setzen. Aber der Schuß kann leicht die Falschen, wie gehabt, treffen. Hinzu kommt, daß der Kongreß in der Handelspolitik das Weiße Haus mit einfacher Mehrheit überstimmen kann.

NAMEN

Erich Rühl, Gründer der Rühl-Chemie, Friedrichsdorf/Ts., wird am 1. April 65 Jahre.

Günther Zilg scheidet aus dem Vorstand der Neckermann Versand AG, Frankfurt, aus.

Hartmut Mehdorn, Leiter des Geschäfsbereichs Fertigung bei MBB, wurde mit Wirkung vom 1. April zum Leiter der MBB-Unternehmensgruppe bestellt.

Hans Günther Fleck, Vorsitzender der Geschäftsführung der Wotan-Werke GmbH, Düsseldorf, tritt zum 1. April in die Geschäftsführung der Mauser-Werke Oberndorf GmbH ein.

Hans-Joachim Nowak, Finanzchef und Geschäftsführer der NCR GmbH, Augsburg, wechselt zum 1. April in die Geschäftsführung der Digital Equipment GmbH, München.

Werner Bothe, bisher Vorstandsmitglied und Geschäftsführer Verwaltung der Grundig AG, Fürth, scheidet am 31. März 1985 aus dem Unternehmen aus.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aachen: Reinhold Münzenberg, Bauing.; **Albstadt 1:** Heinrich Bitzer, Bauunternehmung GmbH; **Berlin-Charlottenburg:** Nachl. d. Charlotte Rand; Nachl. d. Karl Oskar Emil Schmidt; **Clausthal-Zellerfeld:** Regina Läpple geb. Ludewig, Kauffrau; **Gelsenkirchen:** Groß Elektromontagen GmbH & Co. KG; Rolladen Franz Zarna GmbH & Co. KG; **Göppingen:** Pelzmodelle Lauterbach GmbH; **Hamburg:** Nachl. d. Margarethe Johanna Martha Hoop; **Herford:** Bündner Lack Chemie GmbH & Co. KG jetzt: L & K Chemie GmbH & Co. KG, Bünde; **Kleve:** Alfred Nissen GmbH, Emmerich-Hüthum; **Köln:** Nachl. d. Arthur Mühlberg; **Lehrte:** Hermann Jacke, Malermeister; **Mainz:** Walter Wolf, Trechtingshausen; **Oldenburg/Holstein:** Willy Freter jun., Reeder u. Kapitän, Heiligenhafen; **Pirmasens:** Emil Preiss KG, Schuhfabrik; **Recklinghausen:** Röko-Industrieanlagen-Planung GmbH; **Reutlingen:** Arnold Textil GmbH; **Stuttgart:** Nachl. d. Ernst Friedrich Otterbach; **Varel:** Donner & Warfia GmbH; Warfia Verwaltungs GmbH & Co. KG; **Weiden i. d. Opf.:** Marianne Ratz, Neustadt a.d. WN; **Wennigsen:** Walter Fölster, Kaufm.; **Wesel:** Hartwig Schäfers; **Worms:** Keipp Verlagsges. u. Anzeigenagentur GmbH; **Wuppertal:** L & W Software Ges. f. Microcomputersoftware u. akustische Informationssysteme mbH.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Bielefeld: Groneberg GmbH; **Düsseldo[rf]:** Rheinische Eisengießerei Wilhe[lm] Pulch GmbH & Co. KG, Ratingen; Pulch GmbH; Ratingen; **Rottweil:** [illegible]gie - Bau u. Verwaltungs GmbH, [illegible]ringen.

Vergleich beantragt: Hamburg: [illegible] i. J. Heimerdinger; **Lübbecke:** 1. [illegible] MA-Hydraulik GmbH, 2. Fri[illegible] Bosse GmbH & Co. KG; **Münste[r]:** [illegible] NO Schallplattenges. mbH; **R[illegible]gen:** HFL-Textilhandelsges. [illegible] **Rheine:** Emsa-Textilveredlun[g] [illegible] & Co. KG, Emsdetten; **Schwe[illegible]** Hausbau GmbH, Breckerfel[d] [illegible] Tiefbau Ellmsen, Welver[illegible] **Wetzlar:** Nema Rückgewinn[un]gen GmbH, Solms-[illegible] **Wuppertal:** Dominette Bau[illegible]trägerges. mbH.

Für Ihre nächste Tagung oder Konferenz
Orte und Hotels in Deutschland empfehlen sich.

①

Das Ammergauer Haus

Ihre Tagungen, Konferenzen, Betriebsausflüge im Urlaubsort
Holzschnitzerdorf
Passionsspielort

Oberammergau

Pluspunkte, die für Oberammergau sprechen

- Das »Ammergauer Haus« bietet den richtigen Rahmen. (Tagungsräume, Restaurant, Reisebüro, Verkehrsbüro)
- Sie tagen abseits von Hektik und Trubel im Luftkurort Oberammergau. Sie werden eingefangen von der Faszination der typisch bayerischen Mischung aus bodenständiger Tradition und moderner Weltaufgeschlossenheit.
- Sie tagen im Passionsspielort und Schnitzerdorf, wo andere Ihren Urlaub verbringen.
- Für das Rahmen- und Damenprogramm stehen Ihnen unsere vielseitigen Freizeiteinrichtungen zur Verfügung. Unser Kongreßbüro organisiert interessante Ausflüge wie auf König Ludwigs Spuren (mit Besichtigung von Schloß Linderhof und Neuschwanstein).
- Oberammergau ist verkehrsmäßig sehr günstig zu erreichen
- Ein umfangreiches quantitativ und qualitativ hervorragendes Gastgeberangebot steht zur Verfügung.

Informationen und Kontakte: Verkehrsbüro, Schnitzlergasse 6, 8103 Oberammergau · Telefon (08822) 4921

①

Parkhotel Sonnenhof
· Oberammergau ·

Ihr Tagungshotel!

Für Ihre Familie und Freunde

- 170 Betten
- Sonnenterrasse
- Pilskeller, Tenne
- 2 Fernsehräume, Kegelbahn
- Schwimmbad, Sauna.
- Solarium, Fitneßraum,
- über 300 m² unterteilbare Tagungsfläche
- viele Rahmenprogrammpunkte

Konferenzpauschale für Übernachtung im Einzelzimmer, Vollpension – zwei 3-Gang-Menüs zur Wahl – je 1 Tasse Kaffee in der Vor- und Nachmittagspause, Schwimmbad, Sauna und Fitneßraumbenutzung. Bereitstellungskosten für Konferenzraumbenutzung.

DM 95,– pro Person und Tag

8103 Oberammergau, König-Ludwig-Straße
Telefon (088 22) 971, Telex: 592 426

②

Tagungen, Seminare, Ausstellungen in der Mitte der Bundesrepublik

Siegerlandhalle

Koblenzer Str. 151, 5900 Siegen, Tel. 02 71 / 3 37 00, Telex 08 72 660 shl

③

KUR- UND SPORTHOTEL HORI

D-7766 Hemmenhofen/Bodensee, Tel. 0 77 35 / 81 10, Tx. 7 93 740

Wirklich alles unter einem Dach

Dir. a. See. Wer das Besondere u. Individuelle liebt, tagt bei uns. Bitte fordern Sie unsere Tagungsmappe gleich an. Sie werden nicht enttäuscht sein. Räume ab 15 bis 100 Personen

Fordern Sie unseren Prospekt an

④

INSELHALLE LINDAU

IHR HAUS FÜR ALLE FÄLLE

Unser neues Schmuckstück, direkt am See
In Stuhlreihen 1100 oder an Tischen 800 Sitzplätze
Halle in 3 Sälen teilbar, mit Bühne, Foyer, Nebenräumen, Restaurant-Café, Seeterrasse (Pächter: Hubert Hübler)
Tiefgarage, großer Omnibus-Parkplatz.

LINDAU – Ferieninsel und internationale Tagungsstadt
3400 Gästebetten in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Ferienwohnungen und Privatzimmern

Auskunft:
Verkehrsverein, 8990 Lindau (B), Tel. 0 83 82 / 40 35

LINDAU Bodensee

⑤ ⑥ ⑦

Sternstunden.
Tagungen in der Erlebniswelt der Sternhotels.

Tagungen, Seminare und Incentives sind nicht nur Arbeit: Das gemeinsame Erlebnis „die Sternstunden Ihrer Tagung" verbinden die Teilnehmer zum Team. Auf lange Zeit.

Egal ob Sie im Allgäu eine zünftige Brotzeit auf einem Zweieinhalbtausender genießen, im Tennispark des Sauerlandsterns mit Ihrer Mannschaft alle 10 Plätze für ein Turnier geblockt haben oder in der leistungsstarken Kurabteilung des Harzsterns bei Saunen, Massagen und Schwimmen im 20 m Pool wieder in Hochform kommen.

Einiges haben alle Sternhotels gemeinsam: Die reizvolle und verkehrsgünstige Lage. Das vielseitige Sport - Spiel - Spaß Angebot... und den günstigen Tagungs-Komplettpreis.

Gemeinsames Erlebnis. Sternstunden Ihrer Tagung.

Die SternHotels
SAUERLAND, ALLGÄU, HARZ
Mainzer Landstr. 67 · 6000 Frankfurt/M. 1
Telefon 0 69/23 04 31 · Telex 4 189 172

⑧

GARTEN HOTEL **Heusser**
OASE DER RUHE

Tagungs- und Familienhotel am Naturpark Pfälzer Wald mit idyllischer Gartenanlage in ruhiger Umgebung · 80 Zimmer mit allem Komfort · Tagungsräume bis 60 Personen mit moderner Tagungstechnik und Tageslicht · Hallen- und Freibad, Sauna, Solarium · Gartenterrassen und Liegewiesen.

Bitte fordern Sie unser Angebot an!

Seebacher Straße 50–52
6702 Bad Dürkheim/Weinstraße
Tel. 0 63 22 / 84 91, Telex 4 54 889

Oldenburg ⑩ · Jesteburg ⑱ · Schneverdingen ⑰ · Hermannsburg ⑯ · Celle ⑮ · Goslar ⑦ · Willingen ⑤ · Siegen ② · Bad Dürkheim ⑧ · Rothenburg ob der Tauber ⑫ · Ansbach ⑪ · Heilbronn ⑬ · Freiburg ⑨ · Hemmenhofen ③ · Konstanz ⑭ · Lindau ④ · Sonthofen ⑥ · Oberammergau ①

⑨

Freiburg von seiner schönsten Seite

Als Herrn Dr. Mertens mittendrin die Birne platzte . . .

tappte er erst mal im Dunkeln, versuchte sich die Knöchel bei der Suche nach der Ersatzbirne, verbrannte sich die Finger beim Auswechseln und mußte dann feststellen, daß nicht nur die Birne, sondern das ganze Gerät und somit sein Vortrag geplatzt war. Seitdem plant Herr Dr. Mertens seine Tagungen nur noch im

PANORAMAHOTEL
am Jägerhäusle
Wintererstr. 89, 7800 Freiburg
Telefon 07 61 / 55 10 11, Telex 7 72 613 pano

⑩

erstklassig im Nordwesten

CCH CITY CLUB HOTEL
Europaplatz
2900 Oldenburg
Tel. 04 41/8 08-0

- Ihr Hotel in Oldenburg
- Treffpunkt für optimale Kommunikation
- 200 Betten, Zimmer mit allem Komfort
- Citymare, ein Zentrum für Fitness u. Sport
- zentrale Lage
- eine erstklassige Adresse mit Veranstaltungsräumen für alle geschäftlichen u. privaten Anlässe.
- genießen Sie unsere private Atmosphäre

Telex 17-4 41 297 = CCH   Teletext 4 41 297 = CCH

⑪

Ansbach – Stadt des fränkischen Rokoko

Bedeutende Sehenswürdigkeiten, erholsame, waldreiche Umgebung, komfortable Hotels, gemütliche Gasthöfe mit deftigen fränkischen Spezialitäten. Ansbacher Heimatfestwoche mit Rokokospielen, Kirchweih u. Schützenfest v. 29. Juni bis 11. Juli 1984. luZ: Städt. Verkehrsamt, Rathaus, 8800 Ansbach, Tel. 0981/512 43.

⑫

Reisen
Rasten
Rothenburg

HOTEL GOLDENER HIRSCH
Rothenburg ob der Tauber

Komfort und Ruhe über dem Taubertal
Restaurant: Die Blaue Terrasse
145 B · Tagungsräume · Garagen u. P
Telefon 0 98 61 20 51   Telex 06-1 372

⑬

»... man soll die Tagung nicht vor dem Abend loben.«

Dann tagen Sie doch in Heilbronn.

Denn einerseits:

- Verfügen wir in Heilbronn über ausgezeichnete Räumlichkeiten für Tagungen, Symposien, Schulungen und Konferenzen, Ausstellungen usw.,
- passend für 18 bis 1800 Personen.
- Unterstützen wir Sie bei der Organisation
- und halten adäquate Hotelzimmer bereit.

Andererseits:

- Sorgen unsere Gastronomen bestens für Ihr leibliches Wohl. Von schwäbisch-rustikal bis international-exquisit,
- laden gemütliche Gast- und Weinstuben zum Entspannen und Kennenlernen nach »Feierabend« ein,
- lernen Sie uns in unseren »Besenwirtschaften« von der besten Seite kennen.
- Ist Heilbronn und seine herrliche Umgebung für Damen- und Beiprogramme geradezu prädestiniert

Unser Raumangebot:

FESTHALLE HARMONIE
Räume für 30 bis 1800 Teilnehmer. Mit großer Tiefgarage. Nur 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

BÜRGERHAUS BÖCKINGEN:
Der ideale Treffpunkt für Veranstaltungen mit 25 bis 500 Gästen. Tiefgarage.

DAS SCHIESSHAUS:
renoviertes Kleinod aus dem Rokoko. Der stilvolle Rahmen für festliche Empfänge und Veranstaltungen bis 140 Personen. Parken ist kein Problem

Landesgartenschau Heilbronn
24. Mai – 8. Sept. 1985

Heilbronn

Verkehrsamt der Stadt Heilbronn · Rathaus · 7100 Heilbronn
Telefon (0 71 31) 56 22 65 – 66 · Telex 7-28 630

⑮

Die gute Idee: »In Celle tagen«

Celle

Im Süden der Lüneburger Heide:

- Eingebettet in idyllische Heidelandschaft – aber ausgestattet mit der ganzen Angebotsbreite einer modernen Stadt.
- Weit weg vom Alltag – aber bequem und schnell zu erreichen.
- Überschaubar und idyllisch – aber quicklebendig.
- Traditionsbewußt und reich an kulturellem Erbe – aber aufgeschlossen für den Komfort unserer Zeit.

Ausführliche Informationen über Celle und seine führenden Tagungshäuser erhalten Sie auf schriftliche oder telefonische Anfrage vom Verkehrsverein Celle

Das Konferenz-Zimmer des Nordens

Verkehrsverein Celle · Postfach 373/20 · 3100 Celle · Telefon: 05141-230 31

⑯

HOTEL HEIDEHOF Für Urlaub und Wochenende

Hallenbad 7 x 12 mit Gegenstromanlage, Sauna, Solarium

Restaurant im rustikalen Stil, altdeutsche Bierstube, 90 Betten, alle Zimmer mit Du/WC, Telefon, Radio, z.T. mit Südbalkon, Lift, Bundeskegelbahnen, Garagen, Parkplätze, Klub- und Tagungsräume bis 120 Pers.
Neu, nur 3 km entfernt: 2 kompl. Ferienappartements und 6 Pferde-Gastboxen. Ideales Reitgelände.

Ringhotels
3102 Hermannsburg
Lüneburger Heide
Telefon (05052) 3481

⑰

Hotel Landhaus Höpen

Modernste Konferenzräume mit neuzeitlicher Technik

Das Haus für anspruchsvolle Tagungen und Festlichkeiten

80 Betten, Hallenschwimmbad (9-18), Sauna, Solarium, Massagen, Doppelkegelbahnen. Verkehrsgünstig im Dreieck Hamburg–Hannover–Bremen (je 45 Minuten).
Fragen Sie uns – wir informieren Sie gern

3043 Schneverdingen (Lüneburger Heide) Tel. 05193/1031 Telex 924153

⑱

Hotel Niedersachsen

Ringhotel Jesteburg
2112 Jesteburg, Lüneburger Heide, Tel. 0 41 83 / 20 44
Zimmer mit Bad/WC, Radio, Tel. 70 Betten, Lift, Konferenzräume 10–80 Personen.
Hallenbad, mit Jetstream, Whirlpool, Sauna, Sunlift.

Die nächste Gemeinschaftswerbung „Für Ihre nächste Tagung oder Konferenz – Orte und Hotels in Deutschland empfehlen sich" erscheint am
17. April,
15. Mai,
18. September,
30. Oktober,
27. November 1985.
Auskünfte erteilt Ihnen gern

DIE WELT
Anzeigenabteilung
Tel. 0 40 / 3 47 41 04

⑭

IN KONSTANZ TAGEN

Das heißt: die Gewißheit haben, neben bester Unterbringung, repräsentativen Tagungsräumen eine ideale Arbeitsatmosphäre und genügend gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen vorzufinden.
Reizvolle Nahziele im Bodenseegebiet machen eine individuelle Rahmenprogrammgestaltung leicht. Theater · Konzerte · Blumeninsel Mainau · Internationale Spielbank · Autofähre Tag und Nacht.

Fordern Sie die Informationsbroschüre „Warum gerade Konstanz" bei der Tourist-Information, Abt. III, Postfach 1230, 7750 Konstanz oder Telefon (07531) 28 43 76 unverbindlich an.

Aktienkurse bröckelten leicht ab

Monatsultimo und Dollarschwäche machten die Märkte nervös

DW. – An der Börse konnten die deutschen Aktienmärkte nicht recht Tritt fassen. Stärker noch als an anderen Freitagen verringerte der Berufshandel seine Bestände. Da zugleich die Kaufneigung gering blieb, bröckelten die Notierungen im Verlauf trendmäßig aber doch eher ab. Als in der zweiten Börsenstunde auch keine Kaufaufträge aus der Schweiz hereinkamen, war der Tag so gut wie „gelaufen". Nach wie vor herrscht in den Börsensälen Unsicherheit, ob nun in Kürze eine trendmäßige Stabilisierung der Kurse zu erwarten sei.

Großchemiewerte gaben zeitweise bis um 3 DM nach, wobei auch Hoechst unter die 200-DM-Marke rutschten. Auslandskäufe und lebhaftere Umsätze gab es in Deutsche Bank, die nach dem Vortagsschock bis auf 441 DM anzogen, aber später die Hälfte des Gewinns wieder hergeben mußten. Montane leichter. Maschinenbauer lagen uneinheitlich. Ebenfalls ohne einheitliche Linie Warenhäuser. Plus- und Minuskorrekturen gab es ferner bei den Stromversorgungspapieren.

Frankfurt: Cassella erhöhten um 8 DM auf 573 DM. Dt. Effecten- und Wechselbank verloren 20 DM und schlossen mit 420 DM. Dt. Texaco verbesserten sich um 6,60 DM auf 191,80 DM und Lahmeyer verminderten um 7 DM auf 384 DM.

Düsseldorf: Aseag verloren 10 DM, AEG Kabel Rheydt 7 DM und Hindrichs Auffermann 4 DM. Schubert + Salzer verminderten um 4 DM. Erhöhte haben Kochs Adler um 5 DM, Pegulan St. um 8 DM und Scheindemandel um 6 DM. Aachen Münchner Bet. verminderten um 20 DM und Agrippina stockten um 30 DM auf.

Hamburg: Beiersdorf lagen bei 508 DM und HEW gingen zu 92,50 DM um. NWK-Vz gaben um 2 DM nach. Phoenix Gummi verkehrten schwächer mit 120 DM (minus 3 DM). Hapag-Lloyd waren bei 115,30 (minus 1,70 DM) leichter veranlagt. Vereins- und Westbank blieben unverändert bei 316 DM.

Berlin: Bekula wurden um 3,30 DM, Bergmann, Berliner Elektro und Herlitz St. um je 2 DM heraufgesetzt. DeTeWe lagen um 1 DM freundlicher. Engelhardt gaben um 5 DM und Berthold um 2,50 DM nach. Lehmann und Orenstein bewertete man um je 1,50 DM und Schering um 1 DM niedriger.

München: Etienne Aigner verminderten um 0,50 DM und Agrob Vz. um 2 DM. Bay. Lloyd verloren 5 DM und Flachglas 1 DM. Patrizier Bräu lagen schwächer bei 249 DM und Süd Chemie bei 620 DM. Erhöhen konnten AKS um 1,50 DM. Audi AG stockten 120 DM auf. Hutschenreuther verbesserten sich um 1 DM.

Stuttgart: Mercedes erholten sich um 3 DM und Porsche um 15 DM. Audi NSU mußten bei 910 DM (plus 55 DM) zugeteilt werden. IWKA machten 3 DM gut. Metall und Lack stockten um 4,50 DM auf. Gehe notierten 117 DM. Württembergische Cattun nochmals gedrückt und mit 560 DM bezahlt.

Nachbörse: ruhig

WELT-Aktienindex: 175,7 (175,6)
WELT-Umsatzindex: 5370 (2940)

Mailand

	29.3.	28.3.
Bastogi	215	208
Centrale Risp	3590	3635
Farmitalia C. Erba	11100	11110
Fiat	2900	2920
Fiat Vz.	2520	2520
Fin. Breda	4191	4185
Finsider A	53	53,5
Generali	42950	42550
Gruppo Lepetit	–	–
Gruppo Lepetit Vz.	–	–
IFI Vz.	7940	7930
Italcementi	80900	81710
Italgas	1521	1521
La Rinascente	667	662,2
Magneti Marelli	1855	1859
Mediobanca	81900	82200
Mondadori A.	2450	2580
Montedison	1508	1502
Olivetti St.	6295	6315
dgl. Vz.	5650	5700
Pirelli SpA	2170	2175
RAS	64500	64500
SAI Risp.	17600	12850
SIP	1990	1990
Snia Viscosa	2800	2820
STET	2435	2455
Index	–	–

Wien

Creditanst.-Bkv.Vz.	249	248
Gösser-Brauerei	427	430
Länderbank Vz.	245	244
Österr. Brau AG	422	–
Perlmooser	407	407
Reininghaus	585	585
Schwechater Br.	238	238
Semperit	–	–
Steyr-Daimler-P.	170	167
UniversaleHochTief	249	251
Veitscher Magnesit	394	397
Index	–	75,14

Kopenhagen

Den Danske Bank	272	271
Jyske Bank	565	560
Kopenh. Handelsbk.	277	279
Novo Industri	311	320
Privatbanken	244	245
Ostasiat. Komp.	173	172
Dan. Sukkerfabr.	540	540
For. Bryggerier St.	885	890
Kgl. Porc. Fabr.	218	218

Brüssel

Arbed	1800	1790
Brux. Lambert	1920	1960
Cockerill Ougrée	261	263
Ebes	3080	3075
Gevaert	3900	3900
Kreditbank	8010	8200
Pétrofina	6730	6760
Soc. Gén. d. Belg.	1970	1985
Sofina	7550	7560
Solvay	4400	4415
UCB	5300	5150
Index	–	2254,53

Hongkong

China Light + P.	14,6	14,4
Hongkong Land	4,85	4,77
Hongk. + Sh. Bk.	8,5	8,4
Hongk. Teleph.	71	70
Hutch. Whampoa	20,6	19,9
Jard Matheson	9,35	9
Swire Pac. + A +	25	22,1
Wheelock + A +	7,25	7,2

Singapur

Cycle + Car.	3,96	3,94
Cold Storage	2,64	2,61
Dev. Bk. of Sing.	6,2	6,1
Fraser + Neave	5,3	5,25
Kl. Kepong	2,66	2,65
Mal. Banking	5,95	6
Nat. Iron	3	3,18
OCBC	9,2	9,5
Sime Darby	1,92	1,95
Singapur Land	2,93	2,95
Un. Overs. Bank	4,34	4,52

Sydney

ACI	2,05	2,07
Ampol. Explor.	2,53	2,55
Bridge Oil	2,35	2,35
Brok. Hill. Prop.	5,94	6
Coles	3,8	3,7
CRA	6,14	6,06
CSR (Theiss)	2,89	2,85
Metals Expl.	0,52	0,52
MIM-Holdings	3,10	3,05
Myer Emporium	1,84	1,83
North Broken Hill	2,43	2,45
Oakbridge	0,79	0,79
Peko Wallsend	4,15	4,05
Poseidon	3,85	3,72
Thomas Nat. Tr.	1,78	1,8
Waltons Bond	0,36	0,36
Westpacific Banking	3,48	3,46
Western Mining	4,05	4,02
Woodside Petr.	1,02	0,98
Index	–	826,1

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 29. März folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)

	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1435,00	1818,30
10 US-Dollar (Indian)**)	1230,00	1492,65
5 US-Dollar (Liberty)	500,00	684,00
1 £ Sovereign alt	234,50	290,13
1 £ Sovereign Elizabeth II.	232,75	288,14
20 belgische Franken	181,00	234,84
10 Rubel Tscherwonez	246,00	307,80
2 südafrikanische Rand	230,00	283,86
Krüger Rand, neu	1038,00	1223,22
Maple Leaf	1038,00	1223,22
Platin Noble Man	903,00	1069,32

Außer Kurs gesetzte Münzen*)

	Ankauf	Verkauf
20 Goldmark	249,75	313,22
20 schweiz. Franken „Vreneli"	184,75	239,12
20 franz. Franken „Napoléon"	184,75	239,12
100 österr. Kronen (Neuprägung)	950,00	1157,10
20 österr. Kronen (Neuprägung)	191,00	240,54
10 österr. Kronen (Neuprägung)	99,50	130,53
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	446,50	543,21
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	105,25	142,79

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

29. 3. 85	Frankfurt. Devisen Geld	Frankfurt. Devisen Brief	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York²)	3,089	3,097	3,0538	3,02	3,12
London¹)	3,838	3,852	3,755	3,77	3,92
Dublin¹)	3,113	3,127	3,062	3,05	3,20
Montreal³)	2,2510	2,2590	2,2268	2,20	2,30
Amsterd.	88,520	88,740	88,375	87,75	89,75
Zürich	118,00	118,200	118,72	117,25	120,25
Brüssel	4,962	4,982	4,916	4,85	5,05
Paris	32,670	32,830	32,33	32,10	33,85
Kopenh.	27,920	28,040	27,635	27,25	29,00
Oslo	34,520	34,640	34,095	34,00	35,75
Stockh.**)	34,270	34,430	33,795	33,75	35,50
Mailand²) **)	1,555	1,565	1,527	1,53	1,63
Wien	14,207	14,247	14,183	14,13	14,35
Madrid**)	1,788	1,798	1,781	1,74	1,86
Lissabon**)	1,770	1,790	1,65	1,43	2,25
Tokio	1,2280	1,2310	–	1,19	1,25
Helsinki	47,900	48,100	47,000	47,00	49,00
Buen. Air.	–	–	–	–	3,50
Rio	–	–	–	0,03	0,18
Athen*) **)	2,2825	2,3365	–	1,90	2,70
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,1605	2,1795	–	2,12	2,22
Johannesbg.*)	1,6345	1,6535	–	1,40	1,65

Alles in Hundert; ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 80 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisenmärkte

Forderungen aus dem Federal Reserve Board heraus, daß das FED auf ein Wirtschaftswachstum von 3 bis 4 Prozent abzielen sollte, wurde als Lockerungssignal in der Geldpolitik interpretiert und führte mit dem Rückgang der Geldmenge M1 um 500,0 Millionen US-Dollar zu einem ¼ prozentigen Nachgeben der Euro-Dollar-Zinssätze. Sehr schwach eröffnete daraufhin der US-Dollar mit Kursen von 3,0450 und 3,0550. Die Unsicherheit blieb während des ganzen Tages zu verspüren. Zur amtlichen Notiz war eine leichte Befestigung auf 3,0930 festzustellen. Später ergab sich keine Tendenz mehr. Von einer festen D-Mark kann man im Verhältnis zum japanischen Yen sprechen, während sich der Schweizer Franken knapp behauptete und das englische Pfund nochmals zulegen konnte, gab der Yen um 5,7 Promille noch einmal nach. US-Dollar in: Frankfurt 3,0930; Amsterdam 3,4890; Brüssel 62,07; Paris 9,4270; Mailand 1979,50; Wien 2167,60; Zürich 2,6190; Ir. Pfund/DM 3,120; Pfund/Dollar 1,2413; Pfund/DM 3,845.

Die Europäische Währungseinheit (ECU) am 28. März: In D-Mark 2,23608 (Parität 2,24184); in Dollar 0,717497 (12. März 1979: 1,35444).

Ostmarkkurs am 28. 3. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 20,00; Verkauf 23,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 19,75; Verkauf 22,75 DM West.

Devisenterminmarkt

Für die Dollar-Zinssätze im längeren Bereich ergab sich am 29. 3. ein Rückgang um ¼ Prozentpunkt. Die Dollar-Deports schrumpften daraufhin deutlich.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,81/0,71	2,42/2,32	5,10/4,90
Pfund/Dollar	0,51/0,48	1,21/1,18	1,53/1,48
Pfund/DM	3,2/1,8	7,4/6,0	11,5/10,1
FF/DM	21/5	48/32	88/72

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 29. 3.: Tagesgeld 5,75 Prozent; Monatsgeld 6,00–6,10 Prozent; Dreimonatsgeld 6,30–6,30 Prozent.

Privatdiskontsätze am 29. 3.: 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 29. 3.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 6 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. März 1985 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/3: Ausgabe 1985/3 (Typ A) 5,00 (5,00)–7,00 (5,97)–7,50 (6,45)–8,00 (6,80)–8,25 (7,05)–8,50 (7,25). Ausgabe 1985/4 (Typ B) 5,00 (5,00)–7,00 (6,00)–7,50 (6,49)–8,00 (6,87)–8,25 (7,14)–8,50 (7,37)–8,50 (7,58). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 6,04, 2 Jahre 6,97. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,25, Kurs 99,50, Rendite 7,37.

Neues aus der Industrie

Eisenwarenmesse Köln 85 / Die gute Idee

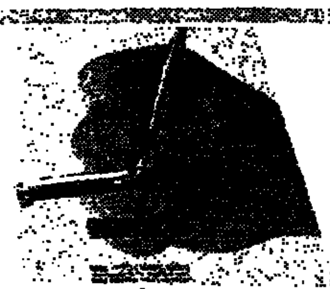
Margret Scheibel stellt vor · Kettwig (0 20 54) 101-580 · Hamburg 0 40 / 5 51 20 97+98



Weltpremiere . . . . . . feiert der erste electronische Winkelschleifer für Heimwerker

Damit ist es jetzt erstmals auch Selbermachern möglich, mit einem hobbygerechten Werkzeug nicht nur zu schruppen und zu trennen, sondern auch in materialangepaßter Drehzahl zu schleifen. Wie bedeutsam dies ist, wissen die vielen Heimwerker, die schon versucht haben, mit der hohen Normaldrehzahl von Winkelschleifern von 10 000 U/min. Bleche, Aluminium, Ölfarbe oder Spachtelmassen zu schleifen. Mißerfolge waren dabei fast schon die Regel, weil dünne Bleche schnell durchgeschliffen, Spachtelmassen „versengt" und die Schleifblätter zugesetzt waren. Dies ist mit dem neuen WSE 115 der AEG-Elektrowerkzeuge GmbH leicht zu vermeiden, weil sich die Drehzahl im Bereich von 4000 bis 10 000 U/min. stufenlos regeln läßt und dank der eingebauten Electronic auch unter Belastung konstant bleibt. Weitere Vorteile des Geräts: der extrem flache Metallgetriebekopf von nur 27 mm für Arbeiten auch an schwer zugänglichen Stellen und der Sicherheitsschalter, der ein versehentliches Einschalten der Maschine verhindert und gleichzeitig zum blitzschnellen Ausschalten dient. Der WSE 115 wird mit Kunststoffschleifteller, Schleifblatt, Zusatzhandgriff und weiterem Zubehör zum Wechseln der Schleifmaterialien ausgestattet. Der Preis: DM 199,– (einschl. MwSt., unverbindliche Preisempfehlung). Den Gesamtkatalog erhalten Sie beim Fachhandel oder direkt von

AEG-ELEKTROWERKZEUGE GmbH
Max-Eyth-Str. 10, 7057 Winnenden
Tel. 0 71 95 / 12 - 5 07



Der weltweit erste Stempel-Kugelschreiber mit „vollautomatischem" Adressenstempel im superschlanken GOLDRING-Design

Die Automatik ist einfach und überzeugend: nur Kappe vom Kugelschreiber zurückschieben, Schreibgerät umdrehen – ohne jeden weiteren Handgriff stellt sich der Adressenstempel vollautomatisch auf – mit nur einer Hand wird sofort adressengestempelt. Danach wird die Kappe einfach wieder vorgeschoben. Das ist alles.

GOLDRING Fabrik moderner Schreibgeräte
Ludwig Schleif, Postf. 12 26
7580 Bühl/Baden, Tel. 0 72 23 / 2 40 57



Qualitäts-Werkzeuge von Belzer DOWIDAT erfüllen höchste Ansprüche in allen Bereichen

Zwei gute Gründe unterstreichen diese These: **Qualität** und der **technologische Vorsprung.** Durch vorschriftliche Fertigungsmethoden und strengste Kontrolle liefert Belzer kompromißlose Qualitätssicherung, gepaart mit zukunftsorientierter Entwicklung, beruhend auf langjähriges Know-how. Davon zeugt u. a. das neue ergoline-Programm, ergonomisch perfekte Zangen, Schraubendreher und Schlüssel – sie sind handlich, sicherer als je zuvor und vor allem auch arbeitserleichternd. Werkzeuge von BELZER-DOWIDAT sind langlebig und vielseitig einsetzbar.

BELZER-DOWIDAT GmbH
Hastener Str. 4, 5600 Wuppertal 12
Tel. 02 02 / 4 79 70



FEUERHAND-Sturmlaternen – hergestellt in der Bundesrepublik Deutschland

. . . ideal für Camping und Sport. Ob im Zelt oder Wohnwagen, in der Berghütte oder im Jagdhaus, ob im Segelboot oder in der Motorjacht, **FEUERHAND**-Sturmlaternen geben gemütlich stimmungsvolles und doch helles Licht. Durch über 80jährige Erfahrung der FEUERHAND-Werke in der Herstellung von Sturmlaternen wird eine völlig sichere Handhabung garantiert. Es gibt kein Flackern – kein Rußen. Sie sind unabhängig von Stromleitungen, und gefüllt immer betriebsbereit. Durch Feuerverzinnung sind FEUERHAND-Sturmlaternen rostgeschützt und sehr stabil. Nur sie werden mit Gläsern der Marke SUPRAX-Glas ausgerüstet. – Es gibt keine besseren.

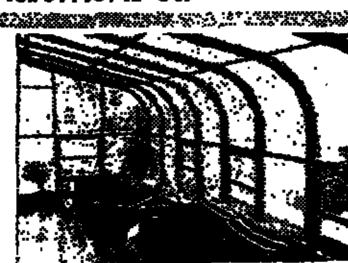
Hermann Nier KG
FEUERHAND-Sturmlaternen
Mittelstr., 2214 Hohenlockstedt
Tel. 0 48 26 / 2 00



WILMS-Hochdruckreiniger

für den vielseitigen Einsatz im Haus, Hof und Garten. 220 Volt und eine Wasserleitung – im Nu entwickelt er seine volle Leistungskraft mit 60 bar Druck und 600 l Wasser/h. Zur Reinigung von Hausfassaden, Terrassen, Autos, Mofas, Rasenmähern, Markisen und Gartenmöbeln, Swimmingpools, Booten und Campingwagen. Im Bruchteil der herkömmlichen Arbeitszeit – und das zum Jedermannspreis.

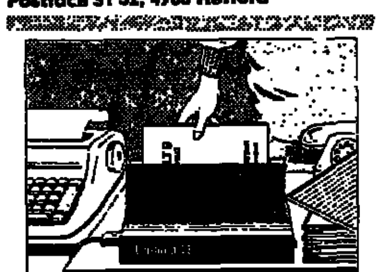
Hans Wilms GmbH & Co.
Erftstr. 44, 4050 Mönchengladbach 2
Tel. 0 21 66 / 84 76, Tx. 8 52 867



Wohnträume aus Glas für die schönste Seite des Hauses

Jetzt kann man Wind + Wetter draußen lassen und die Natur wohlig und warm genießen. Die moderne Solartechnik mit Isolierglas in thermisch getrennten eleganten Alu-Profilen (weiß + braun) macht es möglich. Palem-Wintergärten sind in vielen Maßen serienmäßig lieferbar. Durch Ergänzungselemente können sie jedem Grundriß angepaßt werden. Für Terrassen, Balkone, Neu- oder Anbauten, Bistros, Cafés. Alles statisch geprüft mit Garantie. Weiteres Informationsmaterial durch:

Windmann-Glas GmbH & Co.
Postfach 31 32, 4900 Herford



Brandneu kommt jetzt das Büro-Bindegerät UNIBIND 11 auf den Markt

Mit nur zwei Mappengrößen lassen sich einfach und schnell bis zu 100 Blätter binden. Das Preis-Leistungs-Verhältnis spricht für sich. **Ein UNIBIND 11 einschließlich 100 UNICOVER-Bindemappen mit Klarsichtdeckeln als KOMPLETTPAKET = DM 498,00** + 14% MwSt. **GES.-PREIS DM 567,22.** Mustermappe mit allen Informationen erhalten Sie postwendend vom Importeur:

REICHELT & CO., Nehringstraße 12
6380 Bad Homburg v. d. H.
Tel.: 0 61 72 / 2 46 76



Broschüre „Faktoren der Sicherheit"

Sie sollte zur Pflichtlektüre für alle diejenigen werden, die sich über Schließsysteme und Schließanlagen kompetent informieren wollen. Die Schrift bietet sowohl für Architekten, Baubehörden und Hochbauämter als auch für Fachschulen und -verbände einen ausführlichen Überblick über die Sicherheitstechnik im mechanischen Bereich. Auch Kripoberatungsstellen finden hier wertvolle Hinweise für ihre Arbeit. Übersichtliche Schemazeichnungen verdeutlichen Aufbau und Funktion der verschiedenen Systeme in der Broschüre. Einsatzmöglichkeiten werden an praktischen Beispielen erläutert. Dabei spannt sich der Bogen vom konventionellen über das **DOM ix Schließsystem** bis zum **DOM „Kugel-System"**, einer Meisterleistung feinmechanischer Fertigung. Alles in allem eine aufwendig gemachte Broschüre, die man zur lehrreichen Lektüre nur empfehlen kann. Interessenten können die Broschüre „Faktoren der Sicherheit" kostenlos anfordern bei:

DOM Sicherheitstechnik
GmbH & Co. KG
Postf. 19 49, 5040 Brühl



Wand- und Deckenverkleidung problemlos anbringen

Mit den neuen 30-mm-Tackern von Black & Decker. Mit der schmalen Klammernase können die langen Klammern direkt in die Nut geschossen werden, und auch schwer zugängliche Stellen sind kein Problem. Für den richtigen Sitz der Klammern sorgt die elektronische Schußkraftregulierung. Mit dem Multitack kann beliebig oft nachgeschlagen werden. Übrigens: Eine Kontaktensicherung sorgt dafür, daß nur dann geschossen werden kann, wenn das Gerät auf das Material gedrückt wird. Beide Geräte sind mit einem Multimagazin mit Vorratsanzeiger für Klammern und Nägel ausgestattet. Besonders sinnvoll ist die Ausstattung für den SR 190 E ausgefallen. Mit 2 Paneelzangen, Klammerheber und Klammersortiment.

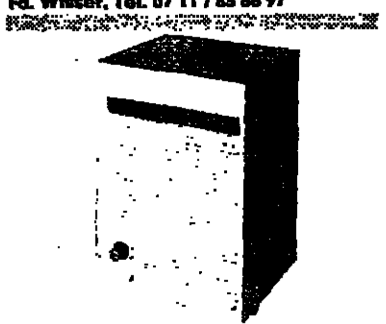
Black & Decker GmbH, 6270 Idstein/Ts.
Tel. 0 61 26 / 2 10, Tx. 4 18 220



Zink stoppt Rost sofort

Kaltzink HS 5000,
Einkomponentenmaterial (96 % Zink, **spez. Gew. 2,7**) wird direkt auf die **rostige, feucht-rostige** Metalloberfläche aufgestrichen und stoppt die Weiterrostung sofort! Geeignet für Pkw, Lkw, Boote, Antenne, Träger, Rohre, Gitter, Dachrinnen usw., die bereits oxidiert sind. Nur der lose Rost muß entfernt werden. Das Material ist seit Jahren mit großem Erfolg im Einsatz, ist salzwasserfest, sehr abriebfest und kann mit Farbe überzogen werden. Jederzeit überstreichfähig, wenn Abrieb oder Schäden auftreten. Lieferung von 5,0 kg zu 142,50 DM inkl. MwSt. + Porto ab Lager (für ca. 20–25 m², einlagig).

Ing. H. Schwarz
Agnes-v.-Brakel-Str. 34
4060 Viersen 1, Tel. 0 21 62 / 1 66 28
Fa. Winter, Tel. 0 40 / 5 50 13 71
Fa. Wisser, Tel. 07 11 / 83 66 97



Luft-Entfeuchter

Nüchtern kalkuliert, ist zu hohe Luftfeuchtigkeit eine teure Sache! Rost, Korrosion, Schimmelbildung und feuchte Wände müssen nicht sein. Die Luftentfeuchter sind moderne Elektrogeräte, die nach dem Wärmepumpenprinzip arbeiten. Sie sind geeignet für Wohn-, Arbeits- und Lagerräume. Die größeren Geräte eignen sich besonders für die energiesparende Entfeuchtung von Schwimmhallen. – Alle Geräte arbeiten angenehm leise und automatisch.

A. Kaut GmbH & Co.
Tannenbergstr. 55, 5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 50 10 61-64



DASCHU-Dachsanierung

läßt undichte Flachdächer, Garagen, Sport- und Werkhallen vergessen. Das Erzeugnis ist hochelastisch, nicht brennbar, kälte- und hitzebeständig, sowie absolut wasserdicht und UV-beständig. Besondere Vorzüge bei DASCHU-Plast – die relativ geringen Kosten; wo es sitzt, bleibt es für immer, ohne je müde, rissig oder durchlässig zu werden. Die Firma arbeitet mit eigenen Kolonnen im gesamten Bundesgebiet. Einer unserer Techniker kommt gern vorbei, um Ihnen einen Kostenvoranschlag unverbindlich zu unterbreiten auch für eine Komplett-Haussanierung. Unser gesamtes Programm beinhaltet Bodenversiegelung, Terrassen- und Wellasbestsanierung.

DASCHU-Kunststoffbau
4763 Ense-Sieveringen
Info: Tel. 0 29 28 / 10 51



Neu: elektronisch gesteuerte Rückenmassage

Im Massagesessel SANTEC DC arbeiten Massageköpfe. Ihr Druck und Rhythmus sind dem natürlichen Bewegungsablauf des Masseurs nachempfunden. Anatomisch richtige Streich- und Knetmassage durch exklusives, elliptisches Getriebe, Körpergerechte S-Form, individuell verstellbar. Aus guten Gründen der meistgekaufte Massagesessel der Welt.

SANTEC GMBH, Roßbaustr. 69
7000 Stuttgart 70, Tel. 07 11 - 76 50 14

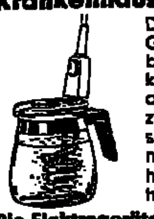


Ohne Eimer, ohne Leder und vor allem ohne Anstrengung

putzt groß und klein jetzt **Fenster,** Kacheln, Fliesen und Schleiflackmöbel **im Nu blitzblank.** Eine **neue** Faser, die den **Schmutzfilm** auf der Fensterscheibe **mikrofein aufreißt** und klebrigen und fettigen Belag, selbst Haarspray und Lippenstift, mit einem Wisch zum Verschwinden bringt, ist eine neue **sensationelle Erfindung.** In einer Weltrekordleistung hat der Erfinder **dieser Neuheit** 534 m² Fensterscheiben in **nur** 3,5 Stunden blitzblank geputzt. Das **HA-RA-Fensterputzgerät** gibt es 32 cm breit für **DM 62,50**, 19 cm breit für **DM 48,–**, das Vollpflegekonzentrat für die mikrofeine Spezialfaser **im Sonderangebot** DM 10,– jeweils inkl. MwSt. per NN.

TÖLLE
Tölle-GmbH
Tel. 0 89 / 4 30 69 18
Anechostraße 94,
8000 München 82

Der praktische Begleiter für Krankenhaus, Kur und Büro



Die neue Tauchsieder-Garnitur von der Fa. Rio bietet sich durch ihre kompakte Bauart an, der Butler vom Dienst zu werden. Die Tauchsieder-Garnitur ist immer dienstbereit, handlich, sauber und hygienisch.

Rio Elektrogeräte
Postf. 29, 8751 Eschau/Ufr.
Tel.: 0 93 74 / 3 44



Messeneuheit: Metallkeile von STABA-technic

STABA-technic erweitert das Programm der Befestigungstechnik rund um das Profilholz: die neuen Lattenkeile Sägekanten. Die Vorteile: keine Probleme mehr bei unebenem Untergrund, auf dem die Latte angebracht werden soll; das Ausstemmen von Lüftungskerben in dünne Latten entfällt – die Problemlösung in Feuchträumen; der neue Metallkeil hat Sägekanten, dadurch sitzt er fest im Holz und damit zwischen Latte und Untergrund – das lästige Bestreichen der Holzkeile mit Leim entfällt. STABA-Metallkeile sind absolut identisch, was bei Holzkeilen selten der Fall ist. Auch preislich bietet der Metallkeil für Normalverbraucher und Handwerker eine Alternative: 40 Metallkeile kosten etwa 8 Mark (unverbindliche Preisempfehlung). STABA-Metallkeile sind überall da erhältlich, wo Sie Profilholzkrallen kaufen können: über den Fachhandel und Hobbymärkte.



Die völlig nach professionellen Gesichtspunkten und Erfahrungen konstruierte ENDRESS-Töpferscheibe ETS 250 liegt voll im Trend

Durch ihre besonderen Merkmale und ihre technische Überlegenheit macht sie Kenner zu Könnern und Anfänger mit etwas Geduld zu Profis. Eine große Spritzschutzwanne aus Polystyrol mit zwei Abstellflächen für Ton und Werkzeug und eine große massive Drehscheibe aus Grauguß bilden die Hauptkomponenten. Angetrieben wird die Drehscheibe über einen Gleichstrom-Getriebemotor, der über einen Fußschalter von 0–200 Umdrehungen pro Minute im Links- und Rechtslauf stufenlos geregelt wird. Die elektronische Steuerung ist in einem Regelkasten untergebracht. Die ENDRESS Töpferscheibe ist absolut unfallsicher, da im Naßbereich nur mit Schutzkleinspannung nach VDE 0100 (5.37) gearbeitet wird. Ein Satz Töpferwerkzeug und eine Anleitung für die ersten Arbeiten in Ton sind im Lieferumfang enthalten.

ENDRESS Elektrogerätebau GmbH
Neckartenzlinger Str. 39
7445 Bempflingen, Tel.: 0 71 23 / 3 43 56



Profi-Nagler mit Mehrschlag-Technik für höchste Heftleistung:

NOVUS Elektro-Nagler J-173 mit elektronischer Mehrschlageinrichtung (beliebig viele Schläge je Nagel bis 50 mm) ist der Tacker schlechthin! Die Schlagkraft ist stufenlos verstellbar. Der vorn liegende Klammeraustritt gewährleistet punktgenaues Arbeiten an Rändern, Ecken und Nuten. Design, Material, Verarbeitung: in allen vier Bereichen werden bei NOVUS höchste Maßstäbe angelegt. Im Verschleißbereich **spezialgehärtete Stahlteile,** Führungsflächen für Klammern und Nägel sind geschliffen, die **Gehäuseform besteht aus qualitativ hochwertigem, glasfaserverstärktem Material.** Ständige Fertigungskontrollen stellen den hohen NOVUS-Qualitätsstandard sicher. **NOVUS ist der Tackerspezialist schlechthin:** zu beziehen im Fachhandel.

NOVUS Erwin Müller GmbH & Co.
Postfach 18 60, 4450 Lingen/Ems 1
Telex 9 8 887



Licht im richtigen Moment

durch die neue automatische Außenleuchte RADARLUX. Nach Einbruch der Dämmerung schaltet sich die Lampe bei Annäherung einer Person ein. Die Leuchte ist einfach zu montieren und leicht austauschbar gegen die alte Lampe. An Hauseingängen, Terrassen, Balkonen, Flur usw. usw. Komplettpreis inkl. Mehrwertsteuer 598,50 DM. Fordern Sie unsere ausführliche Informations-Broschüre „Licht im richtigen Moment" an.

BASTRA Dipl.-Ing. Otten GmbH & Co.
Signaltechnik, Abt.: WS 13
Joachimstraße 72, 4300 Essen 13
Telefon 02 01 / 55 59 69



er beschützt das Haus vor Einbrechern und Vandalen, indem er es einfach „bewohnt". Er gießt die Blumen, pflegt Sträucher, Rasen und Beete. Er kümmert sich um Ihren Liebling (Hund, Katze, Vogel usw.) und auf ganz besonderen Wunsch übernimmt er auch die Betreuung von Angehörigen. Nicht zuletzt nimmt er eine Menge Arbeit ab, die sonst vor dem Urlaubsantritt notwendig wären. Es gibt einfach keine Probleme, um die sich der Haushüter nicht kümmert und die er nicht weisungsgemäß ausführt.

Peter Karr, Haushüter-Agentur
Georg-Büchner-Str. 20, 7470 Albstadt 1,
Telefon: 0 74 31 / 39 28

Endlich schmerzfrei

ohne Tabletten durch NOVAFON

Die Intraschalltherapie als natürliche Heilmethode empfohlen bei Muskelverspannungen, Kopfschmerzen, Migräne, Kreislaufstörungen, Sportverletzungen, Tennisarm, Arthrosen.

Ganz gleich, ob es sich um kurzlebige Zahnschmerzen oder lang anhaltende Gelenkschmerzen handelt: Wer leiden mußte, griff bisher zum Tabletten-Röhrchen. Das soll nun anders werden. Töne statt Tabletten heißt die neue Therapie, was bedeutet, daß man dem Schmerz jetzt mit Hörschallwellen zu Leibe rükken kann. Und daß der Schmerz wirklich nachlassen kann, wird von Medizinern und Patienten gleichermaßen bescheinigt. Das neue elektromedizinische Gerät sieht aus wie eine Handdusche, und ebenso komfortabel ist es auch in der Anwendung. Die ausströmenden Schallwellen können bereits nach verblüffend kurzer Zeit von quälenden Schmerzen befreien. **Es war ein namhafter deutscher Professor, der als erster die Idee zur therapeutischen Nutzung der Schallwellen hatte.** Mit diesen Ideen, die mit ihren Schwingungen innerhalb des menschlichen Hörbereichs liegen – im Bereich von 100 bis 10 000 Hertz –, war der Weg bis zur Entwicklung des Intraschall-Therapiegeräts nicht mehr weit. Und so funktioniert die Therapie der kurzen Wellen: Mit den Schwingungen wird das gesamte Körpergewebe zum Mitschwingen animiert. Die Frequenzen passen sich auf normale Weise der Beschaffenheit des Gewebes an, denn die unterschiedlichen Eigenschwingungs-Frequenzen der Körperzellen liegen alle im Hörbereich. **Hierin liegt das absolut Ungefährliche dieser bedeutenden Tiefen- und Breitenwirkung des Hörschalls.** Doch die Erfindung ging noch weiter. Es gelang eine so glückliche Bündelung der Schallwellen, daß dadurch auch die kleinsten Zellen der Nervenbahnen und folglich sämtliche Zellen des Körpers aktiviert werden. Das Ergebnis: **Die Intraschallwellen regen alle jene Zellen und Nervenbahnen an, die im Körperhaushalt ihre Pflicht nicht mehr voll erfüllen – eine ganz andere Wirkung also als die der herkömmlichen Vibrationsmassage.** Das muß genauer erklärt werden: Setzt man eine Stimmgabel gleichmäßig und in rascher Folge in Bewegung, fängt die erzeugten Wellen auf und überträgt sie auf lebende Gewebe, so ergibt sich folgende physikalisch und biologisch nachweisbare Erscheinung: Die Membranen, die die einzelnen Zellen des Gewebes umschließen, werden durch die Schallwellen im Bereich von 100 bis 10 000 Hertz gestrafft. Gleichzeitig wird dadurch der Stoffwechsel der Zelle – und damit der ganze Zustand des Zellinhalts – grundlegend und günstig beeinflußt. Aber nicht nur die Zellmembranen werden gestrafft, sondern einer Kettenreaktion vergleichbar erfaßt diese Straffung das gesamte Gewebe. Was bewirkt, daß eine gesteigerte Durchblutung und folglich eine Anregung des Blutkreislaufs insgesamt eintritt. Wem das alles zu „technisch" ist, dem sei folgendes versichert: Die Behandlung mit „Hörschall" erweist sich als ungewöhnliches, aber inzwischen weltverbreitetes Naturheilverfahren. Die Tiefenwirkung von Intraschall kann jedoch nicht nur rein körperlich heilen, sie tut auch etwas für die Seele. Denn neben der möglichen Heilwirkung kann in kurzer Zeit auch totale Schmerzfreiheit erreicht werden – man weiß ja: Nichts ist so schön, wie wenn der Schmerz nachläßt. **Nun stellt sich die Frage, ob man denn wirklich ohne Tabletten und andere Medikamente schmerzfrei werden kann.** Man kann. Keiner wird behaupten, daß Intraschall immer und in allen Fällen rasche Hilfe bringt – das verspricht nicht einmal der Hersteller des elektromedizinischen Geräts. Aber bei sehr vielen Leiden helfen die Hörschallwellen. Logischerweise wird man nicht immer sofort Linderung erwarten können. Oft werden nebenher noch Medikamente benötigt. Aber die konsequente Anwendung des Intraschall-Therapiegerätes wird helfen, nach und nach den „Tablettenberg" abzuräumen, eben weil der Benutzer schmerzfrei wird. **Die Intraschall-Methode ist ein naturnahes Verfahren von funktionsfördernder, gesundheitsunterstützender Wirkung.** Die Wellen erreichen auch kranke Knorpel- und Knochenbereiche, sie aktivieren den Steuermechanismus der Zellkerne und vervielfachen die Selbstheilungskräfte gegen Entzündungen. Die Intraschall-Therapie geht der Natur sozusagen hilfreich zur Hand. Bereits eine „Beschallung" täglich kann helfen bei: **Arthrosen, Amputationsschmerzen, Bronchitis, Entzündungen (akute, oberflächliche) Epicondolytis (Tennisarm), Gliederentzündung, Ischias, Kopfschmerzen** (gewöhnliche, nicht organisch bedingte), **Kreislaufstärkung, Lumbago** (Hexenschuß), **Migräne, Muskelverspannungen und -verhärtungen, Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Parodontose, Prellungen, Rheumatismus, Verrenkungen, Verstopfungen, Wunden, Zahnschmerzen.** Die Hörschallwellen sind eine echte **„Sporthilfe".** Jeder Sportler weiß, daß nur erwärmte und entspannte Muskeln ihre volle Kraft und Elastizität entfalten können. Kleinere oder größere Sportverletzungen sind unvermeidlich und bedeuten meist eine Trainingsunterbrechung. **Mit Intraschall kann sich jeder Sportler selbst in Form halten oder bei Verletzungen sofort behandeln.** Doch gerade wer bewegungsarm lebt, kann seinen Kreislauf 15 Minuten täglich mit Intraschall stärken. So wird wieder eine normale Funktion der erschlafften oder erkrankten Gewebezellen erreicht. Dieses elektromedizinische Gerät wird überall in der Welt als „helfende Hand" verwendet. Zur Technik des Apparats: Die Schwingungen, die erzeugt werden und die als leises Summen, ähnlich dem eines elektrischen Weckers, zu hören sind, dringen bis zu **sechs Zentimeter tief** in den Körper ein. Mit einem Spezialvorsatz können die Wellen gezielt auf die schmerzende Stelle gelenkt werden. Das handliche Gerät wiegt nur 250 Gramm. Es treten durch die Anwendung keinerlei Nebenwirkungen auf. Ausführliche Behandlungsanleitung mit Indikationsliste liegt jeder Sendung bei. 2 Jahre Garantie. Deutsches Erzeugnis. Das Gerät kostet DM 298,50 inkl. MwSt. und kann – auch zur 14tägigen Erprobung (ohne Vorauszahlung) auf Rechnung – bezogen werden bei:

NOVAFON
– Verkaufsbüro für Deutschland –
Niedersachsenstraße 94
4460 Nordhorn
Tel. 0 59 21 / 51 36 + 29 80
(Tag + Nacht)



Luftklar mit dem neuen Luftwäscher

VENTOLUX® 2000C

Für Räume bis 130 m³

Der einzigartige Luftwäscher VENTOLUX® 2000C zwingt Geruch, Bakterien, Industrieabgase u. v. m. zuverlässig und sicher bei sparsamstem Energieverbrauch aus jedem Raum. Zwingt gesunde und gewaschene Luft in Wohn- und Arbeitsräume. Ideal auch für Arztpraxen, Labors, Büros und Geschäftsräume. VENTOLUX® 2000C ist überall dort einsetzbar, wo frische und gesunde Luft verlangt wird.

Das heißt: VENTOLUX® 2000C für jeden Raum! Denn Luftqualität ist Lebensqualität!

Warum ist Luftwaschen so wichtig?

Ungesunde, ungewaschene Luft in Räumen wird zum Ärgernis. Beim Menschen nehmen die Folgen einer verschmutzten Raumluft häufig gesundheitsschädliche Ausmaße an – die meisten der Betroffenen sind sich der Ursache nicht einmal bewußt. **Die körperlichen Abwehrkräfte schwinden, Erkältungskrankheiten vor allem der Atmungsorgane setzen ein, und Leistungsabfall ist die Folge.**

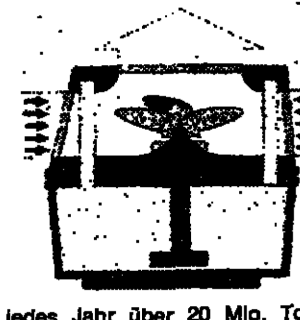
Aber nicht nur der menschliche Organismus wird durch ungewaschene, schmutzige Luft geschädigt, auch die äußere Umgebung, wie Haustiere, Zimmerpflanzen leiden besonders stark. Hier hilft nur ein Hochleistungs-Luftklar-Luftwäscher: **der VENTOLUX® 2000C.**

VENTOLUX® 2000C wäscht nicht nur, sondern er absorbiert Schadgase, reinigt und befeuchtet die Luft.

Erst VENTOLUX® 2000C macht den Raum zum Wohnraum!

Gerade bei der heutigen Umweltverschmutzung sollten Sie Ihr persönliches Umfeld schützen mit einem Luftwäscher, der sicher, sparsam und hochgradig wirkt, eben ein VENTOLUX® 2000C.

VENTOLUX® 2000C ist im Sommer genauso wichtig wie im Winter. Die Luft hält sich an keine Jahreszeiten. Allein in der Bundesrepublik fallen



jedes Jahr über 20 Mio. Tonnen Schadstoffe nieder, die Auswirkungen sind uns allen bekannt. Deshalb schützen Sie sich dort, wo Sie es können, mit dem VENTOLUX® 2000C.

VENTOLUX® 2000C-Funktionsweise

Die verschmutzte Luft wird vom VENTOLUX® 2000C angesaugt und durch ein Mikro-Kapillarfilter zwangsgeführt. Der Filter wird ständig mit Wasser befeuchtet, in dem das VENTOLUX®-Absorbermittel gelöst ist. Hierbei wird durch die extrem große Oberflächenberührung die Luft zunächst befeuchtet und gleichzeitig mit der kontrollierten chemischen Reaktion zuverlässig gereinigt und gewaschen. Die so intensiv gewaschene Luft wird durch ein Spezialgebläse wirkungsvoll und geräuscharm in den Raum gegeben.

Der Energiebewußte

Der VENTOLUX® 2000C-Luftwäscher hilft Heizkosten sparen.

Beispiel: Die Senkung der Raumtemperatur um nur 2 Grad bringt eine Heizkostenersparnis von mindestens 10 Prozent.

Das Design

Die klare, zeitlose modische Form und die elegante Farbkombination balibraun/bahamabeige ermöglichen, den VENTOLUX® 2000C in jede Umgebung als formschönen, funktionellen Gebrauchsgegenstand zu integrieren.

Der Bedienungskomfort

Der Luftwäscher hat ein Fassungsvermögen von **14 Litern.** Kein anderes Gerät hat ein größeres Fassungsvermögen in dieser Leistungsklasse. Der Bedienungskomfort entspricht natürlich dem eines modernen Haushaltsgerätes.

Sicherheit

Alle elektrischen Elemente befinden sich in einem vom Gerät trennbaren Steck-Aggregat, selbstverständlich TÜV-geprüft (GS-Zeichen), funkentstört und mit dem VDE-Zeichen. Der Ventilatorflügel ist aus Weichkunststoff. Ein Kind könnte ihn auch in Funktion anfassen, ohne sich zu verletzen.

Bequeme Reinigung

Die Geräteteile aus hochwertigem Kunststoff sind korrosionsfrei. Sie sind ineinandergesteckt und können kinderleicht (ohne Werkzeuge) auseinandergenommen werden.

Nur bei VENTOLUX® 2000C: Das patentierte Pumpen-Gehäuse kann ohne Werkzeug zum Reinigen zerlegt werden.

Müheloser Filterwechsel

In nur 30 Sekunden ist der neue Kapillar-Filter eingelegt.

Vorteil: Die Mikro-Kapillar-Filtermatte garantiert gleichmäßige Absorption, was bei anderen Geräten – die nur gereinigt werden können – systembedingt nicht möglich ist.

Servicefreundlich

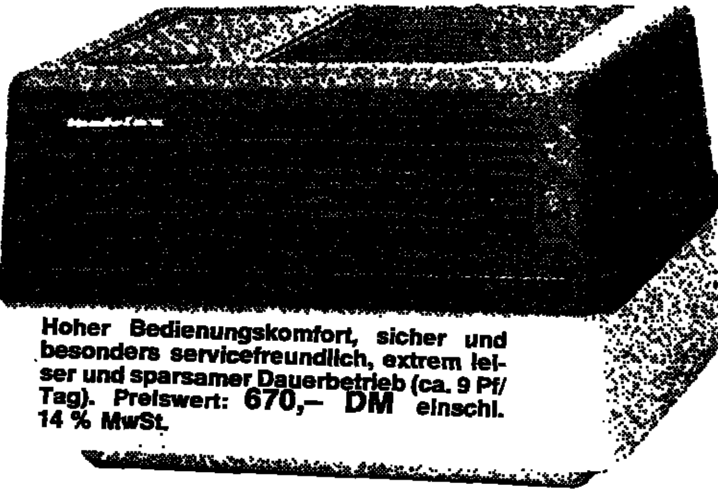
Sollte Motor/Pumpe einmal ausfallen, muß lediglich das Steck-Aggregat entnommen und eingesandt





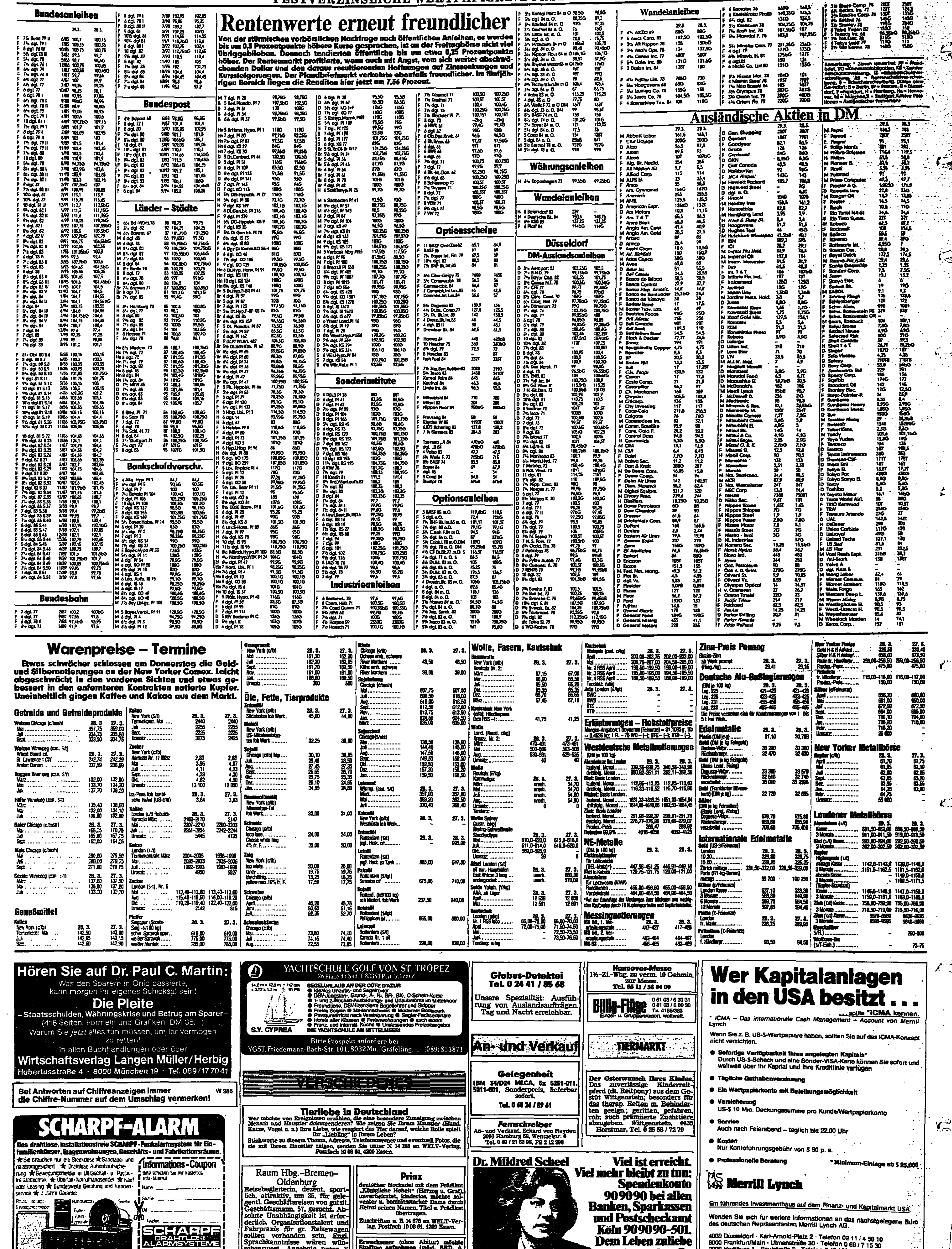
werden. Nicht das ganze Gerät! Warum sich mit weniger begnügen, wenn es den Luftwäscher VENTOLUX® 2000C gibt!

Formschönes Design
Abmessung: 30 cm H × 40 cm B × 30 cm T



Vorteilhafter Direktbezug, risikofrei, da Rückgaberecht innerhalb 14 Tagen. Bestellen Sie sofort, oder fordern Sie Informationsmaterial an.

VENTOMATIC®
Gesellschaft für Lüftungs- und Klimatechnik mbH
Postfach 11 70
6905 Schriesheim
Tel. 0 62 03 / 66 81, Telex 4 65 024



Rentenwerte erneut freundlicher

Von der stürmischen vorbörslichen Nachfrage nach öffentlichen Anleihen, es wurden bis um 0,3 Prozentpunkte höhere Kurse gesprochen, ist an der Freitagbörse nicht viel übriggeblieben. Dennoch tendierten öffentliche bis um etwa 0,25 Prozentpunkte höher. Der Rentenmarkt profitierte, wenn auch mit Angst, vom sich weiter abschwächenden Dollar und den daraus resultierenden Hoffnungen auf Zinssenkungen und Kurssteigerungen. Der Pfandbriefmarkt verkehrte ebenfalls freundlicher. Im fünfjährigen Bereich liegen die Renditen hier jetzt um 7,36 Prozent.

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Bankschuldverschr.

Bundesbahn

			28.3.	27.3.
F	7 dgl. 77	2/87	100,2	100bG
F	6 dgl. 77	9/87	97,85	97,8
F	6 dgl. 78 II	7/88	97,4bG	96,95
F	6½ dgl. 77	5/89	97,9	97,5

Optionsscheine

Sonderinstitute

Optionsanleihen

Industrieanleihen

Wandelanleihen

Währungsanleihen

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

Ausländische Aktien in DM

Warenpreise – Termine

Etwas schwächer schlossen am Donnerstag die Gold- und Silbernotierungen an der New Yorker Comex. Leicht abgeschwächt in den vorderen Sichten und etwas gebessert in den entfernteren Kontrakten notierte Kupfer. Uneinheitlich gingen Kaffee und Kakao aus dem Markt.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	28. 3	27. 3.
Mai	357,75	359,00
Juli	334,75	335,50
Sept.	333,50	334,75

Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif.	28. 3.	27. 3.
St. Lawrence 1 CW	242,74	242,29
Amber Durum	237,59	238,69

Roggen Winnipeg (can. $/t)		
März	132,00	132,00

Gerste Winnipeg (can. $/t)	28. 3.	27. 3.
März	137,00	137,50
Mai	139,00	137,80
Juli	133,30	132,70

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	28. 3.	27. 3.
Terminkontr. Mai	142,50	143,00
Juli	142,65	143,15
Sept.	142,60	142,90

Kakao New York ($/t)	28. 3.	27. 3.
Terminkontr. Mai	2440	2440
Juli	2255	2255
Sept.	2225	2225
Umsatz	3275	2425

Zucker New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 März	3,80	3,88
Mai	3,96	4,07
Juli	4,11	4,23
Sept.	4,23	4,30
Okt.	4,82	4,90

Zucker London ($/t), Nr. 6		
Mai	112,40–112,60	113,40–113,60
Aug	115,40–115,60	118,00–118,20
Okt	119,20–119,40	122,40–122,60
Umsatz	2142	815

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	28. 3.	27. 3.
schw. Sarawak spez.	610,00	610,00
weißer Sarawak	775,00	775,00
weißer Muntok	785,00	785,00

Öle, Fette, Tierprodukte

Wolle, Fasern, Kautschuk

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

NE-Metalle

Messingnotierungen

	28. 3.	27. 3.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	417-427	417-428
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	462-464	464-467
MS 63	458-465	453-469

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Internationale Edelmetalle

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

200% GEWINN ERZIELBAR

INTERNATIONAL N. V. AKTIE

83,33% Gewinn im letzten Jahr nachweislich erwirtschaftet

Es handelt sich um ein modernes Unternehmen, das in einem enormen Wachstumsmarkt arbeitet. Es werden derzeit Verträge im europäischen Ausland abgeschlossen, sowie in Amerika und Nordamerika. Beteiligen Sie sich an einem Unternehmen, das die richtige Marktlücke erkannt hat. Mindestbeteiligung 500 US-$. Anfragen richten Sie bitte an:



PEKA
Vermögensberatungsgesellschaft m. b. H.
Apostelweg 2, 2000 Hamburg 73, Tel. 0 40 / 6 77 50 15/16

AN ALLE DAMEN UND HERREN DER DEUTSCHEN ANLAGEBERATUNG

Planen Sie mit uns Ihre Zukunft

Der Berliner Wohnungsmarkt hat seine Besonderheiten, wie sie in keiner anderen deutschen Großstadt existieren. Dies erfordert natürlich spezielle Kenntnisse und einen fundierten Marktüberblick. Wir haben uns seit Jahren auf steuerbegünstigte Kapitalanlagen in Berlin spezialisiert, verfügen über das notwendige „know how" und sitzen vor allem am Ort des Geschehens. Sprechen Sie mit uns über die Produkte, die der Markt braucht. Wir haben sie, wirtschaftlich und steuerlich sicher, zukunftsträchtig und kundenorientiert.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

BERLIN-ANLAGEN AGENTUR
Bassmann & Partner GmbH
Lepsiusstraße 110
1000 Berlin 41
Telefon 030 / 79 10 71

Bitte senden Sie mir nähere Informationen zu

Name
Firma
Straße
PLZ, Ort
Telefon
„W/WamS 3"

Insider-Seminar Schweiz

1. Bankgeheimnis, Steuerpflicht und Währungskursentwicklung
2. Avalfreie Franken – Kredite gegen deutsche Grundschulden und für Wertpapierkäufe
3. Geringe Risiken und hohe Chancen von Zinsarbitrage-Geschäften: Jährliche Gewinne von 20–40% möglich.

Seminarleitung: H. V. Kollpost, Dozent und Unternehmensberater
Mitglied der Handelskammer Deutschland-Schweiz in Zürich
Termin: Sbd., 13. April, 9.30 bis 17 Uhr
Hotel Atlantic in Hamburg   Information: Tel. 040/54 55 57

Geldschöpfung am Euromarkt

ab 100 000 Rendite 20–40 % steuerfrei.
Zuschr. u. N 14 786 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Luxemburger Holding AG

100 Prozent der Inhaberaktien zu veräußern.
Geschäftszweck: Steuervorteile, Vermögensverwaltung, Anlagevermögen, Wertpapiere, Depots usw.
Die Holding genießt „absolute Steuerfreiheit"
und ist quellensteuerfrei. Besonders für Erbschaftsangelegenheiten und Verwaltung von Beteiligungen geeignet. Weiteres Know-how, Beratung, Verwaltung und Geschäftssitz können durch uns direkt erfolgen.
Vertraul. Anfr. u. B 14 666 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir entschulden Bauherrenmodelle ...

... Jetzt umschulden nach dem AAF-Finanzierungssystem. Unrentable Objekte können durch unser Umfinanzierungsprogramm wieder zu einer renditeträchtigen Immobilie werden. Für dieses System suchen wir Bauherren, Anlage-, Steuerberater u. Bauträgergesellschaften. Nähere Informationen durch:
AAF – Allgemeine Assekuranz- und Finanzberatung GmbH, Ballindamm 7, 2 HH 1, Tel. 0 40 / 33 78 41

Zinsarbitrage

sfr – $ = 5 J. doppelt, 10 J. × 9 = 186,26 %.
Zuschr. u. M 14 785 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Die Super-Kapitalanlage

Repräsentatives Stadthotel mit Luxusausstattung in der berühmten Leopoldstraße im Herzen München-Schwabings. Mit 120 Betten, 2 gastronomischen Bereichen und integrierten Läden sowie 40 Stellplätzen. Komplette Erstellung bis Ende 86. Mindest-Netto-Rendite 5,5%, Gesamtvolumen DM 16,5 Mio.
Planungsbüro Ohlwein, Neherstraße 5, 8000 München 80, Telefon 0 89 / 4 70 20 79

Berlin-Darlehen § 17

Kapitalanlage mit Sicherheit und endgültiger Steuerersparnis bis zu 50%. Dazu die Zinsen – das garantiert hohe Rendite – bis zu 11%. Begrenztes Volumen, deshalb sof. Zeichnungsbetrag reservieren.
HANSA CAPITAL, Alstertor 20, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 33 08 78, Tx. 2 161 193

Leasing-Gesellschaft

bietet stille oder tätige Beteiligung ab DM 50 000,– bei interessanten Konditionen. Informationen durch die Beauftragte GfU Gesellschaft für Unternehmensprojektierung mbH, Obermünsterstr. 9, 8400 Regensburg.
Schriftliche Bewerbungen usw. an
GfU Gesellschaft für Unternehmensprojektierung mbH, Obermünsterstr. 9, 8400 Regensburg

10% Festzins

in DM oder Schweizer Franken für abgesicherte Kapitalanlagen. Nähere Information durch GfU Gesellschaft für Unternehmensprojektierung mbH, Obermünsterstr. 9, 8400 Regensburg.
Schriftliche Bewerbungen usw. an
GfU Gesellschaft für Unternehmensprojektierung mbH, Obermünsterstr. 9, 8400 Regensburg

HOTEL-BETEILIGUNG

Wir errichten an der ägäischen Küste (Türkei) ein 100-Betten-Hotel unter deutscher Leitung. Die Belegung ist vertraglich durch ein bekanntes Reiseunternehmen abgesichert. Eine gute Rendite sowie ein treuhänderische Bankabsicherung werden Ihnen als Sicherheit geboten.
Interessenten schreiben u. K 14 717 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SOFORTLIQUIDITÄT bis DM 40000,–

durch günstigen Grundbesitz, ohne Eigenkapital und ohne Kosten.
COMMUNICATOR AG, Schaluustraße 28, FL-9490 Vaduz

Schweizer-Franken-Kredite

für Gewerbebetriebe und Industrie, ohne Bankbürgschaft, Zinssatz z. Zt. 6⅞% p. a., 98% Auszahlung, 5 Jahre fest.
Kleinberger Immobilien und Finanzen
Walderseestr. 446, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 69 20 21

US-Ölexploration

Direktbeteilg. an teilw. bereits produz. Ölquellen m. hoher Rendite p. a. u. jährlg. bew. Konzept. Keine Vorkosten, o. Agio. Beteilig. ab DM 10 000,–. Infos durch
Dipl.-Volksw. O. Beekers
2846 Neuenkirchen, Tel. 0 54 93 / 7 90

GmbH-Mantel

160 000— DM Verlustvortrag, zu verkaufen. Eilt.
Zuschr. unter L 14 828 an WELT-Verlag, Postf. 4300 Essen.

Bargeld lacht

DM 20 000,– bis 200 000,– erhalten Sie durch Übernahme v. Eigentumswohnungen. Tel. 0 40 / 6 90 60 52

Welcher Kapitalanleger möchte sein Kapital grundbuchlich abgesichert anlegen, auch im privaten Bereich.
Rendite 14–18% evtl. noch zusätzl. Gewinnbeteiligung.
Nur ernsthafte Zuschriften unter L 14 827 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalverzinsung

– ca. 16% –
noch dazu mit der
Sicherheit
solventer Partner in der
SCHWEIZ –
Gibt es das?
Gern beantworten wir diese Frage ausführlich und individuell.
IFB Institut für Finanzberatung
Fr.-Ebert-Str. 91
5600 Wuppertal 1
Tel. 02 02 / 30 00 35 (jederzeit)

Eilt! Sind durch unaufrichtige Leute in Schwierigkeiten.
750 TDM Grundschulddarlehn
1. Rangst., für 1 Jahr, von Privat gesucht. Rückzahlung in einem Block + Zinsen oder nach Vereinbarung.
Zuschr. u. Y 14 839 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Für bekanntes Naturheilkunde-Institut

in Bayern, an expon. Standort, ärztl. Ltg., mit nachw. Erfolgen u. a. in der Krebstherapie, wird stiller Gesellsch. bei 50 % Anteilsübernahme ges. Erf. Kap. 0,5 Mio.
Zuschr. erb. unt. P 14 721 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Äußerst lukrative Beteiligung

für DM 100 000,– u. mehr geboten. Rund 100%ige Verzinsung! Geld innerhalb 2 Jahren zurück od. bleibt als Einlage stehen. Evtl. tätige Mitarbeit, falls Interesse besteht.
Kurze Angaben über die Möglichkeit der Geldeingabe und pers. Interessen für Kontaktaufnahme.
Zuschriften unter D 14 580 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen
Auch bei Zahlungsschwierigkeiten
IHG Beratungsgesellschaft für Industrie Handel u. Gewerbe mbH
Tel. 0 54 51 / 4 50 61

Schweizer Kapitalanlage

Unsere Rendite-Programme bieten Ihnen bei voller Absicherung bis 34% p. a.
Mindest-Einlage DM 100 000,–.
Diskrete u. neutrale Beratung u. Abwicklung durch erfahrene Praktiker. Zuschriften unter Angabe der Tel.-Nr. an:
Anlageberatung Vaupel
Postfach 207, CH-9102 Herisau

Wie starte ich erfolgreich mein eigenes Unternehmen

Unternehmenskonzepte für Startkapital ab 500 DM liefert neuart. Wirtschaftszeitschrift. Mit Start- + Aufbauanleitung, Zahlen, Fakten + Know-how. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS513, 5300 Bonn 2

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen
Zwangsversteigerungen, Bauschwierigkeiten, auch in schwierigen Fällen.
Finanzierung b. 50% auch bei negativer Auskunft. Hilfe bei Existenz- und Geschäfts(neu)gründungen u. Sanierungen, Krisenberatung.
Tel. 02 28 / 69 30 71

Neuer sensationeller
Informationsbrief auf dem Markt
sofort DM 50,– schicken an:
Wirtschaftsservice Geenen
Ostwall 93, Postfach 16 67
4150 Krefeld

Zahlungsunfähig?

Wir helfen Ihnen!
Althoff + Partner KG
Telefon 0 25 71 / 13 51

Finanzierungen gesucht:

Habe jede Menge Anfragen von seriösen Kunden nach Krediten aller Art (Hypotheken). **Suche Verbindungen** zu Banken, Versicherungen, seriösen und leistungsstarken Vermittlern, Privatgeldgebern usw. (bei Privatgeldgebern bankübliche Absicherung und sehr gute Verzinsung; ausländische Gelder u. Geldgeber sowie deren Vermittler erwünscht). Kooperation oder Repräsentanz angenehm. Langjährige Berufserfahrung vorhanden. Zu erwartendes Kreditaufkommen ca. 5 Mio./Mon., seriöses Arbeiten garantiert.
Zuschr. unter H 14 628 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Roulette-Info

Gratis mit Gewinnkonzept von DYN-CLUB, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

Aktienerfolge von Praktikern!

Unser spekulatives Aktiendepot brachte bisher jährlich ca. 50 % Gewinn. Durchschnittlicher Depotumfang nur 3 Werte. Eindeutig nachvollziehbare Kauf- und Verkauflimits. Unser derzeitiges 85er-Depot (z. Zt. ca. 20% Gewinn) schicken wir Ihnen kostenlos. Heinz B. Weiler, Augsburger Str. 562, 7 Stgt.-61, T.: 0711 / 32 54 01

Liquiditätsprobleme?

Qualifizierte Problemlösung, Krisenmanagement und Betriebsfinanzierung.
Tel. 0 21 51 / 59 63 66
Telex 8 531 097

TÄGLICH BARGELD

Top-Produktsystem
sucht
Top-Partner/in
für Alleinvertrieb mit Auslieferung. Einkommen durchschnittlich DM 6000,– bis 9000,– mtl. Voraussetzung: ca. DM 5000,– Eigenkapital und persönliches Gespräch in Frankfurt.
Terminvereinbarung
Tel. 0 61 08 / 7 15 33 oder 7 25 15
Kontaktaufnahme unter W 14 661 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

10 Mio. Grundschulddarlehen verleihe ich ab DM 30 000,–, auch bei Kündigung/Zwangsversteigerung usw. Zuschr. erb. u. D 11 436 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundschulddarlehen

auch im Fall der laufenden oder drohenden Zwangsversteigerung, anderen Zwangsmaßnahmen, bei Darlehenskündigung sowie negativen Auskünften.
MK-Immobilien-Finanzierungen
Beratung und Vermittlung
Schneidemühler Str. 28
4800 Bielefeld 1
Tel. Mo.–Fr. 9–12 Uhr, 05 21/20 70 51

Kapitalanleger!

Priv. bietet sämtl. eig. Immobilien in best. Lagen (Rom, Sylt, Tenerife, BRD), statt 2,8 Mio. nur 1,9 Mio. an. Zuschr. erb. u. N 14 698 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kanadisches Uranvorkommen

Beteiligungsmöglichkeit ab DM 100 000,–, garantierte Rendite 22% p. a.
Zuschr. u. C 14 755 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Leistungsfähiger Bauträger sucht Zusammenarbeit mit umsatzstarken u. seriösen **Anlageberatern/Vertriebsgesellschaften** für Baumaßnahmen im Raum NRW, die im Bauherren-Modell realisiert werden. Wir haben uns spezialisiert auf echte Renditeimmobilien wie **Supermärkte, Ärztehäuser, Ladenlokale u. Objekte m. § 82 i**
Zuschr. u. S 14 679 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Panama

ist ein Finanzplatz erster Güte. Panamesische Gesellschaften und Firmen genießen totale Steuerfreiheit, unterliegen keiner Buchhaltungspflicht und können weltweit legal operieren. Erahnen Sie die Vorteile, die eine solche Gesellschaft Ihnen geschäftlich oder privat bieten kann.
Vertrauliche Anfragen unter K 14 695 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ausgeklagte Forderungen bringen Bargeld.

Ausländische Bank kauft ausgeklagte Forderungen gegen Barzahlung. Es sollten mindestens 50 einzelne Forderungen sein, die Einzelforderung nicht wesentlich unter 500 DM und nicht über 10 000 DM.
Angebote bitte an:
Chiffre 0/5505/03.85
Publicitas Service International
Postf., CH-4010 Basel

42% Rendite-Erwartung

mit festverzinslichen Wertpapieren! Schriftl. Info durch Herzog GmbH, Nedderfeld 32, 2000 Hamburg 54

Bundesweit expandierendes, erfolgreiches
Dienstleistungsunternehmen
sucht Kapitalgeber, Gesamtvolumen 30 Mio. DM.
Zuschr. erb. u. M 14 653 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalige geschäftliche Gelegenheit

Erste Hypothek auf 290,4 ha hervorragendes Agrarland in Iowa zum Preis von 570 000 US-$ (zu 12% Zinsen). And. Beding. verhandelb.
Tel. 7 12 / 6 43 / 54 93 o. 7 12 / 6 43 / 21 87

Einmalige Chance

Aktive od. stille Teilhaber zur Gründung einer Gesellschaft in der Abgasrückgewinnung CO, CH, NOx Schadstoffreduzierung in Verbrennungsmotoren, gesucht. Kapitalbereitst. nicht unter 50 000,– DM. Eine echte Marktlücke. Diskretion wird zuges.
Zuschr. u. A 14 753 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Einmalige Existenz – Nicht-Fachleute werden eingearbeitet.

Erstkl. Privatclub in Düsseldorf, freisteh. Villa, Garagen, parkähnl. Garten (mtl. Miete DM 2300,–), kompl. einger., hervorragende Verdienstmöglichk., mit festem, seriösem Kundenstamm, für DM 250 000,– bar, zum 1. 6. 85 abzugeben. Kurze Eilzuschr. erb. u. S 14789 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Faßbiergroßhandel im Ruhrgebiet sucht zwecks Ausbau Beteiligung. Zuschr. u. B 14 754 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Festgeld

DM 3 J., 16,6 %, 7 J. 20,1 %, steuerfrei.
Zuschr. u. L 14 784 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SCHWEIZ

Solventem Unternehmer kann mit Erwerb unserer AG, mit breitem internationalem Zweck, auf Wunsch auch **Daueraufenthalt**, ermöglicht werden.
Zuschriften unter Z 14 796 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sie kennen die Vorteile

einer Gesellschaft in einem steuerfreien Land. Wir können Ihnen Ihre eigene voll lizenzierte Bank mit Büro, Personal, Tel. u. Telex, einschl. aller Kosten u. Regierungslizenz für das 1. Jahr für US-$ 65 000,– anbieten.
Die später anfallenden Jahreskosten sind gering. Absolute Diskretion wird zugesichert. Erste Kontaktaufnahme von seriösen Geschäftsleuten mit Kapitalnachweis erbitten wir unter P 14 699 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sparen durch Vergleich!

Hypothek z. B. 6 % Zinsen, 97 % Auszahlung, 5 J. fest. Vermittlung. Gellrich, Tel. 0 29 72 / 70 78

Liechtensteiner AG

f. sfr. 9500,– zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. N 10 388 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sportgeschäft

in Ostwestfalen, sucht tätige oder stille Teilhaber zwecks Erweiterung.
Angebote unter H 14 716 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

228 %

Verlustzuweisung
auf 50% der Einzahlung in 1985.
Mindestbeteiligung 20 TDM.
Kein Agio
GELLHORN-Park Immobilien
Ges. f. Kapitalanlagen
Telefon 0 40 / 7 11 24 84

Teneriffa

3 Mio. DM von Schweizer Gesellschaft für äußerst lukratives Immobiliengeschäft (beste Lage) gesucht. Hoher Gewinnanteil wird garantiert. Zuschriften erb. unter C 14 711 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsdirektor (42 J.)

langj. US-Erfahrung, sucht Teilhaberschaft in seriösem Unternehmen. Eigenkap. 500 000,– DM. Zuschr. erb. u. A 14 687 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

In unserer erfolgsverwöhnten Branche sind wir der Hecht im Karpfenteich. Als ein seit Jahren eingeführtes Flugtouristik-Unternehmen in einer süddeutschen Großstadt haben wir reichlich Erfahrungen gesammelt, Marktanteile zu erkämpfen.
Mit einem neuen, dynamischen Konzept, mit außerordentlich erfahrenen und motivierten Mitarbeitern, mit hervorragenden Verbindungen im In- und Ausland haben wir voll auf Wachstum gesetzt.
Diese Expansion muß finanziert werden, wir bieten Ihnen die Chance,
stiller Teilhaber
an unserem
Touristik-Unternehmen
zu werden.
Unsere Zukunftsbranche garantiert eine langfristige Rendite, die Mindesteinlage beträgt **50 000,– DM.**
Wenn Sie Interesse haben, übersenden wir Ihnen gern ausführliche Unterlagen. Bitte schreiben Sie unter V 14 836 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Noch 200% Verlustzuweisung (auf die Gesamtbeteiligung!)

„MS CAPRICORNUS"

Mehrzweck-Container-Schiff
Reederei ROHDEN

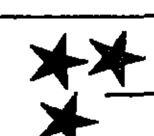
Eine Schiffs-Beteiligung der Spitzenklasse

- Indienststellung erfolgte im Oktober 1984
- Voll-Plazierungs-Garantie
- Prospektprüfung durch WP
- Hohe öffentliche Förderung
- Erfahrene Partner

(17. Schiffsbeteiligungsobjekt unserer Firmengruppe seit 1980)

Prospektanforderung bei:
COFINANZ
Vertriebs- u. Verwaltungsges. mbH & Co. KG
Boschetsriederstr. 5, 8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 23 10 58 od. 7 23 10 59 – Telex 5 215 948

Unsere Erfahrung – Ihr Erfolg!



AFM

USA-FARMLAND

Seit 17 Jahren beraten wir Kunden beim Kauf und Verkauf von amerikanischem Farmland.

Unsere Objekte liegen vorwiegend im US-Staat Arkansas. Es sind bewässerte Reis- und Sojabohnenfarmen, die eine Rendite von 4 bis 8 Prozent erbringen.

Ernsthaften Interessenten unterbreiten wir gerne einen Anlagevorschlag einer Einzelfarm oder des AFM Farmbeteiligungsprogrammes. AFM bietet Farmbeteiligungen ab US $ 5000.

Setzen Sie sich in Verbindung mit AFM Farmland Consulting AG
Zuger Str. 58b, 6330 Cham, SCHWEIZ. Tel. 42 / 36 32 45

Das große Brokerhaus Bache empfiehlt Anlegern am US-Aktienmarkt:

Jetzt zögern.
Und warum.

Für die Stunde der Wahrheit sollten sich Haussiers einmal mehr als 60 Minuten Zeit nehmen. Ein bißchen intensiver über ein Engagement nachzudenken, ist besser, als auf eine Traumzahl für den Dow Jones zu setzen.

Unsere Analytiker begründen diese Defensivstrategie für den US-Aktienmarkt und reduzieren ihre Kaufempfehlungen im Augenblick auf ausgewählte Titel – darunter 8 mit besonderen Zukunftschancen.

Fordern Sie unsere Broschüre „8 Aktien für schwierigere Zeiten" an. Wir senden sie Ihnen. Kostenlos.

Bache Securities

Ein Mitglied der Unternehmensgruppe The Prudential Insurance Company of America, einer Versicherungsgesellschaft mit einer Bilanzsumme von rund 90 Milliarden Dollar.

2000 Hamburg 36 Neuer Wall 10 Tel. (0 40) 35 67-0	5000 Köln 1 Gereonstr. 34-36 Tel. (02 21) 16 49-0	7000 Stuttgart 1 Königstr. 1a Tel. (07 11) 20 33-0
4000 Düsseldorf 1 Kasernenstr. 24 Tel. (02 11) 88 95-0	6000 Frankfurt 1 Mainzer Landstr. 46 Tel. (0 69) 71 75-0	8000 München 22 Ludwigstr. 8 Tel. (0 89) 2 36 89-0

Ihr Coupon an Bache.
Bitte schicken Sie mir/uns „8 Aktien für schwierigere Zeiten". Kostenlos.

Name:
Straße:
PLZ: Ort:
Telefon:

... up to Bache

Schweizerische Finanzierungsgesellschaft (AG) bietet die einmalige Gelegenheit zur Restfinanzierung eines

staatl. kontr. und konzess.

Spielcasinos

in französischer Großstadt (Dép. Franche Compté). Nur kapitalkräftige Interessenten mit entsprechendem Nachweis (Tranchen ab sFr. 500 000,–) werden berücksichtigt.

Sperrvermerke werden mit größter Diskretion befolgt.

Anfragen unter T 14 724 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MM First Metal
COMPUTER-TRADING PROGRAMM
→ exklusiv in Europa ←
der erfolgreichste Weg für
TERMINGESCHÄFTE

M.M First Metal AG
Laufenstr. 5, 4053 Basel
Tel. 0041/61/50 92 29
Telex 64 073 fmb-ch
...der lohnende Kontakt.

„Gesichter der Renaissance": Als Florenz zur kulturellen und geistigen Hauptstadt des Abendlandes wurde

Mit Künstlern und Dichtern ein Paradies geschaffen

Mit der Wiedergeburt des antiken Geistes, der Renaissance, fängt in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts die Neuzeit an. Es gibt präzise Gründe dafür, daß sie in Florenz begann. Daß zu dieser Zeit aus der Toskana so viele geniale Künstler kamen wie zuvor nur im goldenen Zeitalter Athens – und danach nie wieder –, bleibt ein Geheimnis dieses alten Kulturlandes.

Als die Türken 1453 Konstantinopel eroberten, flohen die gelehrten Christen, die wenige Jahre zuvor zu

Gesichter der Renaissance – So., ZDF, 13.15 Uhr

einem Konzil nach Florenz gekommen waren, in die gastfreie Stadt zurück. Dort nahm sie Lorenzo de Medici, genannt Il Magnifico, freundlich auf. Der erst 20jährige Herrscher trug seinen Namen nicht, weil er großartig lebte, sondern weil er großartig dachte und handelte. Vielseitig begabt, machte er seinen Staat zum mächtigsten in Italien und sein Florenz zur geistigen und kulturellen Hauptstadt des Abendlandes.

Mit den Gastgeschenken der Flüchtlinge aus dem Morgenland, die aus der Hauptstadt des oströmischen Reiches nur das Kostbarste retten konnten, nämlich die Schriften der Antike, wurde Lorenzos „platonische Akademie" zu einer der Geburtsstätten des Humanismus. Als Förderer aller Künste hat der Magnifico für immer seinen Namen mit der Blüte der Renaissance verbunden; mit den Bauten und Kunstwerken, mit denen Florenz sich in seiner Regierungszeit von 1469 bis 1492 füllte und die diese Stadt bis heute zu einem Wallfahrtsort der Kunstfreunde aus aller Welt machen.

Zwei Jahre nach Lorenzos Tod wurde die Familie Medici durch innerfamiliäre Intrigen und durch den Einbruch des französischen Königs Karl VIII. zum zweiten Mal aus der Toskana vertrieben. Da gelang es dem Dominikanerpater und Bußprediger Girolamo Savonarola, in Florenz eine theokratische Republik auszurufen, die jedoch nicht von Dauer war.

Zu lange schon hatten die Flammenpredigten des zornigen Asketen, der zu Buße und Einkehr aufrief, das Sinnenfest der Renaissance gestört und die Bürger beunruhigt. 1497 fiel Savonarola auch beim Papst in Ungnade und wurde exkommuniziert. Ein Jahr später wurde der Prior von San Marco gehängt und auf der Piazza della Signoria verbrannt. Dort, wo sein Scheiterhaufen flammte, spricht ein Gedenkstein von „ungerechtem Urteil", glühen an seinem Todestag, dem 23. Mai, rote Rosen.

Wohl der größte unter den großen Künstlern der Renaissance, gewiß der universal begabteste, war Leonardo da Vinci (1452 bis 1519). Sein „Abendmahl", seine „Mona Lisa" zählen zu den berühmtesten Werken der Kunstgeschichte. Aber Leonardo war nicht nur ein genialer Maler und Zeichner, er war Baumeister, Ingenieur und Erfinder phantastischer Maschinen, Naturforscher und Philosoph. Ein Universalgenie, das bis heute die Welt mit Staunen füllt.

Im Jahre 1500 malte Leonardo in Venedig das Porträt einer der schönsten und gebildetsten Frauen seiner Zeit: der Isabella d'Este, Tochter des Herrschergeschlechtes von Ferrara. Nach ihrer Eheschließung mit Franz II., Herzog von Mantua, zog Isabella in die düstere Burg der Gonzaga ein und verwandelte sie mit den Werken der Künstler und Dichter, die sie großzügig förderte, in einen Musenhof. *Mantegnas Bilder schmückten* ihre vier kleinen Privaträume, die das „Paradies der Isabella d'Este" heißen, auch wenn sie heute nur noch Kopien enthalten. Die Originale hängen im Louvre.

MONIKA VON ZITZEWITZ



Förderer aller Künste: Lorenzo de Medici, genannt „Il Magnifico" (l.), wie ihn der Maler Botticelli sah FOTO: TELEBUNK

D'Annunzios „Martyrium des Heiligen Sebastian"

Lyrismus der Muskeln

Vorsicht – hier irrt selbst Claus Helmut Drese. In seinem Buch „Theater, Theater", das des künftigen Wiener Staatsoperintendanten Vorträge, Aufsätze und Kommentare sammelt, spricht Drese ausführlich über „Das religiöse Musiktheater der Gegenwart". Dabei kommt er auch auf d'Annunzios und Debussys „Le Martyre de St. Sébastien" zu sprechen, „dessen gesprochener Text, melodramatisch unterstützt, in der Hauptrolle von einer Tänzerin pantomimisch dargestellt wird". Davon aber kann gar keine Rede sein.

Ida Rubinstein, die Auftraggeberin des Werks, mimte nicht nur den jungen, attraktiven Heiligen auf ihre unverwechselbar eigene Art („Sie hat die Beine des Heiligen Sebastian, die ich seit Jahren vergeblich suchte", begeisterte sich d'Annunzio), sie sprach natürlich auch – mit dem ihr

Sklave der Liebe – Sa., WDR III, 21.30 Uhr; HR III, 22.20 Uhr; BR III, 23.05 Uhr

angeborenen russischen Akzent – die ekstatischen Verse des Dichters. Später wurde sie die erste „Jeanne d'Arc auf dem Scheiterhaufen", ganz dem Gedicht Claudels und der Musik Honeggers hingegeben.

Ihr Auftritt glich einer Erscheinung. „Ich erinnere mich eines Morgens im verschneiten Wald", schreibt die Malerin und Bildhauerin Romaine Brooks. „Alles war weiß. Ida trug einen langen Hermelinmantel offen über der nackten Brust. Ihr langer Hals schob sich aus einer weißen Boa. Ein spitzes Profil. Die Nase eines kostbaren Vogels. Längliche Goldaugen. Geheimnis umgab sie." Und Graf Montesquiou begeisterte sich: „Ihre Seele schlägt unaufhörlich die Flügel wie eine große Möwe über dem Meer."

Das Pariser Publikum vom 29. Mai 1911 war allerdings von Idas mystischer Show, von Léon Bakst aufs üppigste herausgeputzt, weniger angetan. Es durchgähnte Debussys Musik wie d'Annunzios nicht endenwollende Akte. Es gab zehn Vorstellungen im Théatre du Châtelet. Dann wanderte das Werk ab in die Kulturgeschichte, um dort allmählich zu verstauben.

Doch die nostalgische Lockung blieb, sich an die Wiederentdeckung des offenbar Unwiderbringlichen zu machen, seine luxuriösen Perversitäten zu kosten, d'Annunzios pathetischen Versklang und Debussys zarten Ton neu zu mischen. Heraus sprangen Petr Weigls Fernsehfilm „Das Martyrium des Heiligen Sebastian" und eine filmische Reportage über die Dreharbeiten an den historischen Stätten Kleinasiens: „Sklave der Liebe – Herr des Todes", eine üppige Einführung in den Gedankenkreis, in dessen Zentrum die Wohlgestalt des gemarterten Heiligen steht.

Weigls Film ist in jeder Beziehung ein Faszinosum in seiner kraftvollen Durchdringung von Sinnlichkeit und Verklärung, ekstatischer Schwärmerei und einem gewissen Muskellyrismus, der – fern von Ida Rubinsteins frührenaissancehaft femininer Märtyrerpose – unumwunden maskulin Bizeps auf Trizeps reimt.

Sebastian, des Kaisers schmucker Bogenschütze, wird bei Weigl unversehens zu einer Heiligengestalt des Sports: unversüßlicht, doch gleichzeitig auch männerbündisch. Der merkwürdige Erotismus, der allen Darstellungen des Heiligen von den frühesten an beigemischt ist, schlägt sich auf neue Art auch bei Weigl nieder.

Der Aufwand ist enorm und zahlt sich künstlerisch aus. Colin Davis leitet die Musik Debussys und gibt ihr schwärmerisch kühlen Klang. Die Schauplätze sind von üppiger Kargheit: viel Wüste voller Ruinenpracht. Gleißend anatolische Spätantike. Fern von Baksts salonhafter Jugendstilüppigkeit entwirft Weigls Film auf verführerische Art eine Folge betörender Bilder voll von leicht anrüchiger Frömmigkeit.

Die heikle Balance, die d'Annunzio, Debussy, Bakst und die Rubinstein anstrebten, das Gesamtkunstwerk für geschärfte Sinne, stellt sich auch bei Weigl vorsätzlich beunruhigend ein. Sein Film frömmelt nicht. Er fordert heraus: Meisterwerk einer hochexplosiven Mischung aus Legende und Psychologie.

KLAUS GEITEL



Schuf Film-Bilder von leicht anrüchiger Frömmigkeit: Regisseur Petr Weigl FOTO: DIE WELT

Kinderstars nach der Karriere: Seelische Wracks?

Ruhm der frühen Jahre

Werden Kinder als Mitwirkende auf der Bühne im Film und im Fernsehen verheizt? Stimmt es, wie spektakuläre Berichte nahelegen, daß aus denen, die allzu früh vom Gift der Berühmtheit gekostet haben, nur noch seelische Wracks werden können, wenn sie ihre Einmaligkeit mit ihrer Jugend verlieren? Wenn sie Anonymität ertragen sollen, für die sie nicht gerüstet sind?

Der Dokumentarfilm am Sonntag abend geht der Frage nach, was aus ehemaligen Kinderstars geworden ist, er zeigt die Arbeitsbedingungen von Kindern im Filmgeschäft in den USA und in der Bundesrepublik und befragt sie nach ihrer Beziehung zum Film als Arbeitsplatz und Erlebniswelt.

Nachum Jariv, Filmregisseur, in China geboren, israelischer Staatsbürger, lebt und arbeitet seit 1980 in

Filmkinder – Sorgenkinder? – So., ARD, 22.45 Uhr

der Bundesrepublik. Der Autor und Regisseur zahlreicher Spiel- und Dokumentarfilme beantwortet die Frage mit einem klaren Nein. Gefährdet sind für ihn einzig und allein die Handvoll von Kindern, deren Eltern schon berühmte Stars waren. Sie haben mit dem Vorbild zu kämpfen, dem sie sich oftmals nicht gewachsen fühlen, dem sie auf die eine oder andere auch selbstzerstörerische Weise zu entrinnen suchen.

„Aber das sind die ganz großen Ausnahmen, das dürfen wir nicht vergessen", sagt Jariv. „Ich habe mich um die vielen normalen Kinder gekümmert, Kinder, wie sie nicht als Stars, sondern weit öfter in großen Scharen als Statisten und in kleinen Nebenrollen im Film und Fernsehen gebraucht werden. Für sie, die mit vier bis fünf Stunden täglich bei maximal 30 Drehtagen im Jahr (dies die bundesdeutsche Regelung) keineswegs überlastet sind, bedeutet der Kontakt zu Film und Fernsehen die herrlichste Nebensache der Welt." Übereinstimmend berichten sie, wieviel Spaß ihnen das Filmen mache.

Auch die Mär von den Müttern, die ihre Kinder aus Ehrgeiz und Gewinnsucht ins Showgeschäft stoßen, hat der hartnäckige Israeli, der selbst viel Theater als Kind gespielt hat, wohl zur Kenntnis genommen, aber nirgendwo in der Realität festmachen können. Die beiden Mütter, die in seinem Film auftauchen, sind repräsentativ für die Mehrzahl derer, die sich im Gegenteil skeptisch und besorgt darüber äußern, ob die lieben Kleinen auch noch genug Zeit und Kraft übrig haben, um ihr gewöhnliches Schulleben über die Runden zu bringen. Sie tolerieren das „Hobby" Film nur, solange es sich nicht in negativen Streßsituationen äußert.

Filmen nebenbei, so äußern die Kinder, werde auch in der Schule von den Mitschülern kaum registriert. „Was ist denn heute schon groß dabei, wenn einer beim Film mitmacht!", heißt es.

Selbst der 13jährige Noah Hathaway, der die Hauptrolle in der „Unendlichen Geschichte" spielt, geht in Hollywood, wo er wohnt, unbeachtet seines Weges. Dort ist ein Schauspielkind nun wirklich alles andere als eine Sensation. Im übrigen müssen amerikanische Kinder, die mehr verdienen können als ihre deutschen Kollegen – sie dürfen unbegrenzt viele Drehtage mitmachen, weil ihnen ein Lehrer im Studio für den Nachhilfeunterricht beigegeben wird –, die Hälfte ihrer Einkünfte auf ein Sperrkonto einzahlen.

Vergnüglich für den Cineasten dürfte die Wiederbegegnung mit alten Kinderstars in Filmausschnitten sein, zu denen auch die Shirley Temple im Vorkriegsdeutschland gehört: Traudl Stark. Der Autor hat sich viel Mühe gegeben, bevor er die „Verschwundene", erste Prinzessin Sissy aus dem Jahre 1938, wohlbehalten als jugendliche Großmutter in den USA wiederfand.

Auf den Punkt gebracht hat der berühmte Filmagent Walter Kohner die Frage nach dem Schicksal von Schauspielkindern: „Wo die Familienverhältnisse stimmen, da stimmt auch alles übrige."

Also Filmen und Schauspielern für Kinder nur mit den richtigen Eltern?! Läßt sich eine so simple Aussage filmisch und anderweitig verkaufen? Nun, man wird sehen.

INGRID ZAHN



Jungstars T. Stronach und N. Hathaway in der „Unendlichen Geschichte" FOTO: NEUE CONSTANTIN

STUDIO

Die immer größere Massierung von **Spielfilmen in ARD und ZDF** gefährdet nach Auffassung der CSU-Filmkommission die Existenz der deutschen Filmtheater. Herbert Huber, Vorsitzender der Kommission, schrieb an ZDF-Intendant Stolte und den ARD-Vorsitzenden Räuker, *zwischen Weihnachten und* Neujahr hätten ARD und ZDF 80 Spielfilme ausgestrahlt, „mit dem Ergebnis, daß die Kinos im Dezember letzten Jahres Umsatzrückgänge in Höhe von bis zu 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr hinnehmen mußten. Nun sieht aber dessen ungeachtet das Fernsehprogramm für Ostern erneut eine Ballung von ähnlichen Kinoattraktionen vor. An manchen Abenden werden gar zwei Spielfilme hintereinander gesendet." Angesichts dieser Entwicklung drohten viele der 3800 Kinos in der Bundesrepublik in ernsthafte Existenznot zu geraten. Im Interesse der Sicherung der Filmtheater als wichtigem Bestandteil unseres kulturellen Angebotes sollten ARD und ZDF diese Art der Programmplanung nochmals grundsätzlich überdenken und künftig auf ein größeres Wohlverhalten gegenüber dem berechtigten Anliegen der *Filmtheater* achten.

Unter Hinweis auf die Praxis in Frankreich, wo am Wochenende eine generelle Spielfilmsperre im Fernsehen besteht, meinte Huber, würden ansonsten jene Überlegungen zunehmend an Gewicht gewinnen, die auf eine Limitierung der Ausstrahlung von Kinofilmen im Fernsehen dringen, falls eine freiwillige Regelung eines fairen Wettbewerbs nicht möglich sein sollte. DW.

*

Der **ZDF-Musikkanal** ist ab sofort auch im Großversuch München zu sehen, wo er bisher lediglich im Kabelversuchsprojekt ausgestrahlt wurde. Damit können in der bayerischen Landeshauptstadt über 30 000 Haushalte dieses Programm empfangen. Ab 1. Juni 1985 wird der Musikkanal darüber hinaus in das Kabelversuchsprojekt Dortmund und ab 28. August 1985 in das Projekt Berlin eingespeist werden. dpa

*

Auf Anregung von Hamburgs Erstem Bürgermeister, Klaus von Dohnanyi, wird in der Hansestadt vom 27. bis 30. November 1985 ein internationaler Medienkongreß durchgeführt. Erwartet werden auf dem **Inter Media Congress 1985** rund 800 Teilnehmer aus aller Welt. Ziel dieser Veranstaltung ist, im internationalen Vergleich Antworten auf die Fragen zu suchen, was im Bereich von Fernsehen und Hörfunk künftig technisch denkbar, wirtschaftlich machbar und in der Nutzung annehmbar sein kann. agi

Samstag

ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 Mit der Kamera dabei
„Voll Gas" über die Alpen
Eine Alpenüberquerung mit dem Ballon
14.30 Sesamstraße
15.00 Phantasten (1)
2teiliger Fernsehfilm von Dieter Wellershoff
Mit Manfred Krug, Michael Degen, Günter Strack u. a.
Regie: Peter Beauvais
Der Bankier Felix Sollier gewährt dem Bauunternehmer Breysig hohe Kredite, die der clevere Geschäftsmann gewinnträchtig in den Bau einer Satellitensiedlung steckt. Doch bald stagniert die Nachfrage nach Wohnungen.
16.30 Das Krankenhaus am Rande der Stadt
15. Teil: Infarkt
Chefarzt Dr. Blazey gerät privat wie beruflich in Schwierigkeiten: Ina gesteht, daß Blazey der Vater ihres Kindes ist, Karel bezichtigt ihn der Denunziation, und die Gemüsehändlerin Dobiasova versucht über eine Regierungskommission, den Schuldigen für verpatzte Operationen zu finden
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Bundesliga
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Ein Stück vom Glück
Lustspiel von Konrad Hansen aus dem Ohnsorg-Theater
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.25 Rockpalast-Festival
Live aus der Grugahalle in Essen
Sendung von Peter Rüchel und Christian Wagner
Moderatoren: Evelyn Seibert und Ken Janz (bis ca. 6.00 Uhr)

ZDF

11.00 Programmvorschau
11.30 *Einführung in das Mietrecht*
12. Folge: Justitia drückt ein Auge zu
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
14.20 Damals
Vor vierzig Jahren
Königsberg wird russisch
14.30 Erkundungen in Ost-Berlin
Film von Werner Brüssau
15.00 Jeder braucht Musik
15.45 Es begann in Neapel
Amerikanischer Spielfilm (1959)
Mit Clark Gable, Sophia Loren u. a.
Regie: Melville Shavelson
17.19 Danke schön
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Hessen: Was kosten kommunale Abwahlen? / Saarland: Das neue Kabinett – Interview mit Oscar Lafontaine / Baden-Württemberg: Ministerpräsident Lothar Späth in Moskau / Bayern: Rothemund vor dem Rücktritt / Jennerwein '85 – Polizisten als Jagdhüter
Moderation: Wolfgang Herles
18.20 *Polizeiarzt Simon Lark*
Tochter aus gutem Haus
19.00 heute
19.30 Die Pyramide
Ein schnelles Spiel um Worte und Begriffe mit Dieter Thomas Heck
20.15 Wetten, daß ...?
Von und mit Frank Elstner
22.00 heute
22.05 Aktuelles Sport-Studio
Mit Harry Valérien
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.20 Der phantastische Film
Liebe auf den ersten Biß
Amerikanischer Spielfilm (1979)
Mit George Hamilton, Susan Saint James u. a.
Regie: Stan Dragoti
0.55 heute



SAT 1

13.30 Solid Gold
14.00 Die Waltons
Die Vagabunden
15.00 Krokodil
Abrakadabra – dreimal schwarzer Kater!
15.30 Musicbox – die Musik, die unter die Netzhaut geht
16.30 Niklaas, ein Junge aus Flandern
Elenas Tulpenfeld
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
Der Lauscher an der Wand
17.30 Happy Days
Der Stellvertreter
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Der Tag des Delphins
Amerikanischer Spielfilm (1973)
Mit George C. Scott u. a.
Regie: Mike Nichols
20.30 TOP: Aktuelles von Personen
Geht der Arbeitsgesellschaft das Geld aus?
Gäste: Heinz Dürr, Vorstandsvorsitzender der AEG-Telefunken, und Heinrich Basilius Streithofen
Moderation: Holde Heuer und Reinhard Münchenhagen
21.30 APF blick:
Aktuell, Sport und Wetter
22.15 Bobo ist der Größte
Amerikanischer Spielfilm (1967)
Mit Peter Sellers u. a.
Regie: Robert Parrish
0.00 APF blick:
Letzte Nachrichten
0.10 Frühstück mit dem Killer
Franz.-ital. Spielfilm (1968)
Mit Michel Constantin, Senta Berger, Julian Mateos u. a.
Regie: Jean-Pierre Desagnat

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
19.00 heute
19.30 Österreich II
5. Der Wettlauf der Armeen
21.00 *Aspekte*
21.45 Diese Leute werden nie müde
Das Bundesjugendorchester in Salem
22.30 Begegnungen
Oswald von Nell-Breuning im Gespräch mit Günter Gaus
23.20 3SAT-Nachrichten

III.

WEST
18.00 *Hablamos Español (11)*
18.30 45 Fieber
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Erzbischof Romero und die Befreiungstheologie / Guru Sri Chinmoy: Flötentöne für den Frieden / Gentechnologie: Menschen nach Maß?
21.30 Sklave der Liebe, Herr des Todes
„Das Martyrium des Heiligen Sebastian" wird verfilmt.
22.30 Jede Nacht um neun
Englischer Spielfilm (1967)
Mit Margaret Brooks, Pamela Franklin, Dirk Bogarde u. a.
Regie: Jack Clayton
0.10 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Geschäfte mit der Seele
19.00 Zeitgeister TV
19.45 Uhlandstraße 4
5. Folge: Tapetenwechsel
20.00 Tagesschau
20.15 Der Nebbich
Lustspiel von Carl Sternheim
21.35 Vor vierzig Jahren
22.00 America (7)
20.45 Nofretete Königin Schloßstraße
Ägyptisches Museum Berlin
23.30 Nachrichten

HESSEN
18.00 Beat-Club
18.45 Wo kein Klavier steht
Bericht über die Evangelische Arbeiter-Bewegung im Ruhrgebiet
19.20 Sport-Journal
20.00 Nächte ohne Lächeln
20.45 Drei aktuell
20.50 Das Geheimnis des steinernen Monsters
Amerikanischer Spielfilm (1957)
Von Jack Arnold
22.05 Jack Arnold erzählt (6)
22.20 Sklave der Liebe, Herr des Todes ...

SÜDWEST
18.00 Catweazle (13)
Anschl. Die Wombles
18.30 tele-tour
19.15 Unternehmen Pinguin
Bericht aus der Antarktis
20.00 O wie Oblomov
Schweizer Filmsatire (1982)
Von Sebastian C. Schröder
21.20 Spurensuche
Desiderio Monsù
ein surrealistischer Maler des 17. Jahrhunderts
22.05 Konzert aus der Alten Oper
Gustav Mahler: 5. Sinfonie
Mit dem Radio-Sinfonieorchester Frankfurt
Leitung: Eliahu Inbal
23.25 Nachrichten

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Gefiederte Lebenskünstler
19.45 Lese-Zeichen
Deutschland-Bilanz 1945-1985
20.15 Alvarez Kelly
Amerikanischer Spielfilm (1966)
Mit William Holden u. a.
Regie: Edward Dmytryk
22.00 Rundschau
22.15 Z. E. N.
22.20 Zum Tode Marc Chagalls
Porträt des Malers
23.05 Sklave der Liebe, Herr des Todes
0.05 Rundschau

Sonntag

ARD

9.30 Programmvorschau
10.00 *Die Welt der Griechen (5)*
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Hoffmanns Geschichten
12.00 Internationaler Frühschoppen
EG: Ist das runde Dutzend voll? – Der Kampf um die europäische Süderweiterung
12.45 Tagesschau
13.15 Johann Sebastian Bach
Brandenburgische Konzerte Nr.3 und Nr.4
Musikalische Leitung: Nikolaus Harnoncourt
13.50 Ein Platz an der Sonne
14.05 Magazin der Woche
14.35 1:0 für die Kinder
15.00 WM der Amateure
16.35 Film aktuell
17.00 Im Kreuz ist Hoffnung
17.30 ARD-Ratgeber: Heim & Garten
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.23 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
Polen: Dollar gegen Zloty – Letzte Chance für den Devisenschwarzhandel / Schweden: Kapitalismus für alle / Neuseeland: „Nein danke" zum atomaren Krieg / Irak: Vier Jahre sind vergangen – Iranische Kindersoldaten in der Kriegsgefangenschaft
Moderation: Peter Krebs
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Doppelspiel
Mit Götz George u. a.
21.50 Die Feuerwehr hilft – vorbeugen mußt Du
21.55 Tagesschau
22.00 Armer Norden – reicher Süden?
Dokumentation von Klaus Ralf und Peter Schiwy
22.45 Filmkinder – Sorgenkinder?
23.30 Zum Tode Marc Chagalls
Träume von Liebe und Licht
Von H. Rasky und V. von Fleming
0.15 Tagesschau

ZDF

9.45 Programmvorschau
10.15 *Katholischer Gottesdienst*
11.15 Mosaik
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Hartmut von Hentig; Gastgeberin: Gertrud Höhler
13.15 Gesichter der Renaissance
1. Lorenzo il Magnifico
13.45 Löwenzahn
14.15 *Alice im Wunderland*
14.40 Die Lady (3)
15.50 Die Fraggles
16.15 Ein-Blick
16.30 Lou Grant
17.20 heute
17.22 Die Sport-Reportage
18.15 Tagebuch (kath.)
18.30 *Die Muppets-Show*
19.00 heute
19.10 *bonner perspektiven*
Rotation: Was planen die Grünen für die zweite Halbzeit? / Professoren: Schwindet ihr Einfluß auf die Bonner Politik? / Gast im Studio: Staatsminister Alois Mertes, CDU
Moderation: Peter Hopen
19.30 Querschnitte
Automobile zu Fuß – Maschinen lernen Laufen
20.15 Die rechte und die linke Hand des Teufels
Italienischer Spielfilm (1970)
Mit Terence Hill, Bud Spencer u. a.
Regie: E. B. Clucher
22.05 heute / Sport
22.20 Kottan ermittelt
Der Kaiser schickt Soldaten aus
23.20 Das internationale Tanztheater
Tänzer
2. Teil: Doppelte Arbeit
0.10 heute
Anschl. Gute-Nacht-Musik
Antonin Dvorak: Waldesruhe, op. 68
Ramon Jaffe, Violine, Patricia Boschin, Klavier

SAT 1

12.00 Die Schatzkammern des Moskauer Kreml
Russischer Dokumentarfilm
Anschl. Tschaikowsky: Die Nußknacker-Suite
13.00 *Charley Chase Festival*
13.30 Solid Gold
14.00 Die Waltons
Familienforschung
15.00 Siebzehn!
Die Fälle des Herrn Konstantin
Der Herr von der Sureté
15.30 Musicbox
16.30 Niklaas, ein Junge aus Flandern
17.00 Drei Mädchen und drei Jungen
17.30 Happy Days
18.00 Solid Gold Hits
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Kino-Rückblende
Anschl. Hilfe, ich liebe Zwillinge
Deutscher Spielfilm (1969)
Mit Roy Black, Uschi Glas u. a.
Regie: Peter Weck
20.30 Matt Houston
21.30 APF blick:
Aktuell,
Rundblick,
Sport und Wetter
22.15 Elvira Madigan
Schwedischer Spielfilm (1966)
Mit Pia Degermark, Thommy Berggren u. a.
Regie: Bo Widerberg
Die tragisch-romantische Liebes*geschichte um den aus* Sehnsucht nach seiner Elvira desertierten Leutnant in einem mehrfach preisgekrönten Film.
23.45 APF blick:
Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Hitparade im ZDF
Präsentiert von Viktor Worms
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
El Hakim
Deutscher Spielfilm (1957)
Mit O. W. Fischer, Nadja Tiller, Charles Regnier, Elisabeth Müller u. a.
Regie: Rolf Thiele
21.00 Erinnern Sie sich ...
Club 2
1968 – Das Jahr des Aufstandes
0.10 3SAT-Nachrichten

III.

WEST
18.00 Catweazle (13)
18.30 Frauen-Fragen
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Die Herren der Welt (3)
Entstehung des Kolonialismus in Europa
3. Ankunft in Eldorado: Spanien
21.00 EG: Feilschen um Fische und Oliven
Die Süderweiterung nach dem Gipfel
21.45 Nur keine Hemmungen (2)
Scharaden mit Michael Schanze
22.30 Ein Herz und eine Seele
23.20 Experimente – Trickfilme aus Wien
23.40 Letzte Nachrichten

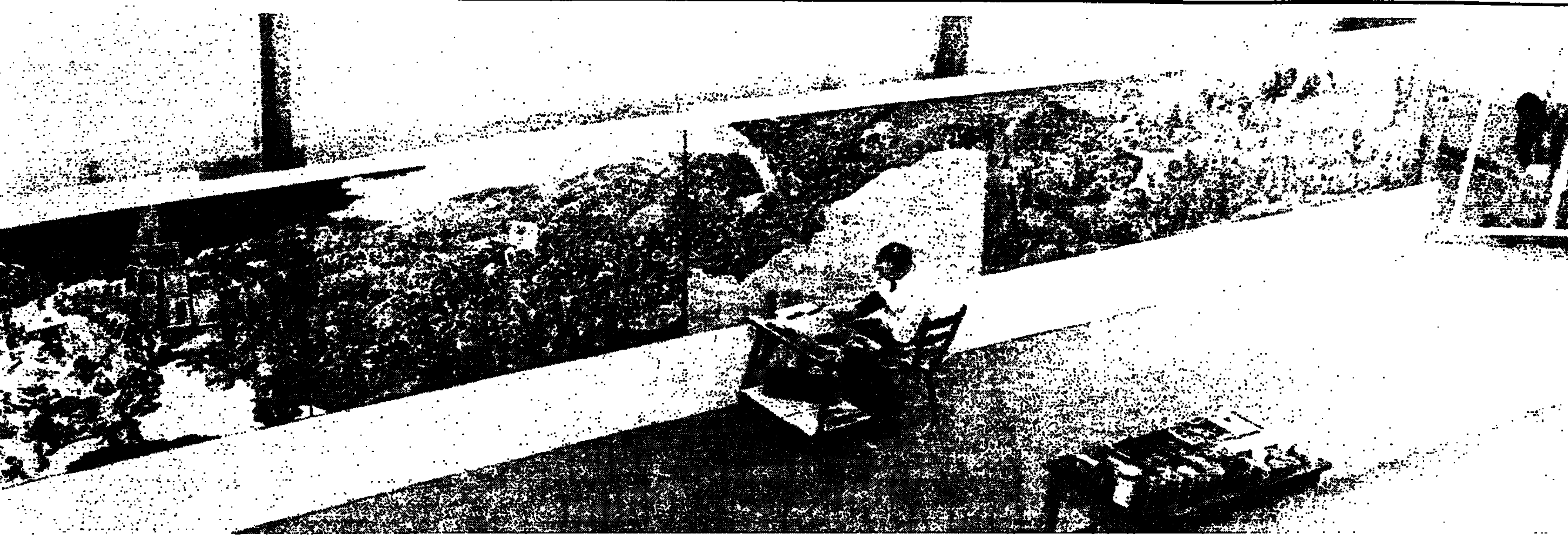
NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Jenseits der Großen Mauer
19.15 Die ersten Menschen (6)
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
21.15 Das Britische Museum in London
22.00 Musik im III.
23.00 Nachrichten

HESSEN
18.00 Museen der Welt
Sammlungen des Völkerkunde-Museums Berlin
18.45 Das Verhalten der Tiere
19.30 Der Sportkalender

20.15 Die unbegrenzten Möglichkeiten
Deutsche in Amerikas Show-Szene
21.00 Drei aktuell
21.05 Elternstammtisch
Gesamtschul-ABC
21.50 Johann Sebastian Bach (1)
Vierteilige Fernsehserie
Die Herausforderung

SÜDWEST
18.00 Von Pol zu Pol
Bilder von einer Seereise
19.00 Der Doktor und das liebe Vieh (9)
19.50 Wackershofen und sein Hohenloher Freilandmuseum
20.35 Prominenz im Renitenz
Elmar Gunsch begrüßt u. a. die Jazz-Sängerin Joy Fleming und Thomas Fritsch
Nur für Baden-Württemberg:
21.50 Sport im Dritten
22.20 So war er nun auch wieder nicht
Fragmente aus dem Leben des Malers Otto Dix
23.05 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.50 Flutlicht
Sport in Rheinland-Pfalz
22.35 blanco

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Das Schaf, das sonderbare Wesen
20.00 Peppino und Violetta
Ital.-franz.-engl. Spielfilm (1951)
21.15 Dr. Doolittle – Reise nach Afrika
21.25 *Durch Land und Zeit*
21.30 Rundschau
21.45 Europa nebenan
22.15 Der Mann in der Kulisse
Der Filmarchitekt A. Trauner
23.15 Angemacht
Spielfilm von Silvia M. Andragora
23.40 Rundschau



Mit Fleiß die Vergangenheit geplündert: Werner Tübke bei der Arbeit an dem Frankenhausener Panorama-Gemälde über den Bauernkrieg FOTO: JURGENS

„Grau hat das Rot verdrängt, Lila hat sich aufgehängt ..."

Zur Situation der Kunst im anderen Teil Deutschlands / Von SIEGHARD POHL

So hatte er sich den Besuch nicht vorgestellt. So nicht. Die Genossen des Staatssicherheitsdienstes hatten ihn an den Beinen vom Gerüst gezogen, um ihn dann vorläufig festzunehmen. Zur Klärung eines Sachverhaltes, wie es so schön stereotyp heißt; wo er doch nur mal reinschauen wollte, mal sehen, wie der Maler Werner Tübke mit seinem großen Rundumbild in Frankenhausen auf dem Berg fertig würde.

Ralf Kerbach, der junge Dresdner Maler und sein Freund, der Schriftsteller Sascha Anderson, durchstreiften damals, im Sommer 1982, die „DDR". Sie waren sozusagen auf einem alternativen Reisetrip; allerdings ohne die nötige Ehrfurcht vor großen Künstlernamen. Sie waren schlicht einfach neugierig. Schließlich hatten die Zeitungen, der Rundfunk, das Fernsehen genügend über Tübkes Vorhaben berichtet, ein 123 Meter langes und 14,5 Meter hohes Bild zum Ruhme der revolutionären Schlacht bei Frankenhausen zu malen, die im Jahre 1525 den Untergang des Bauernheeres einleitete und mit einer Massenschlächterei der gefangenen „Pauren" endete.

Der Rundbau, der das größte je auf eine Leinwand gemalte Bild aufnehmen soll, ist vollendet. Ein Tempel ist das nicht geworden, bestenfalls ein Kunstgasometer. Er, Tübke, liebe diesen Bau auch nicht besonders, ließ er wissen. Nun muß er malen. 18 000 qm sind zu füllen. Alles ist gigantisch. Dutzende Maler sollen unter seiner Leitung und Anleitung über Jahre in Klausur das Werk mit vollenden. Eine Fassung 1:10 ist erstellt. Man bedenke, zentimetergroße Figuren im Entwurf müssen zum Teil auf doppelte Lebensgröße hochgemalt werden. Da werden die Stoffalten, die viele tausend Figuren umwehen, schon Probleme machen.

Die Technik muß helfen: Geräte und Methoden für das millimetergenaue Einpassen des Entwurfs auf die Riesenleinwand. Die Vorzeichnung ist vollbracht. Die Leinwand wurde in der Sowjetunion in einem Stück gewebt, grundiert und nach Thüringen geschafft. 1½ Tonnen Gewicht mußten hochgespannt, eine Statik extra errechnet werden. Auf die Leinwand werden etwa drei Tonnen Farben vermalt werden, rund 20–25 Theatermaler und Restauratoren müssen das vollbringen. Jahre wird man brauchen. Die angeheuerten Künstler üben schon fleißig auf einem Gerüst mit fünf unterschiedlichen Ebenen.

Ähnliche Aufträge hat es bereits im Dritten Reich gegeben. Die damals mit Staatsaufträgen bedachten Künstler bildeten auch so eine Art „Viererbande": Breker, Thorak, Ziegler, Peiner. Gerade die künstlerischen Arbeiten Werner Peiners haben mich überrascht. Er gestaltete im Sinne des Nationalsozialismus Marksteine der deutschen Geschichte. Das waren acht heroische Schlachten, von der im Teutoburger Wald bis hin zur Panzerschlacht von Cambrai im Ersten Weltkrieg. Peiner, ein hervorragender Maler und Techniker, hat in seinen Entwürfen künstlerisch Bedeutendes geleistet. Gleiches ist von Tübke als Maler und Techniker zu sagen. Beide weiden das „Kulturelle Erbe" in Malweise, Kostümen, Technik und Bildzitaten aus. Tübke pflegt von sich zu sagen, daß er 300 Jahre zu spät geboren sei.

Sind Künstler, die sich imperialen Systemen andienen, austauschbar? Was treibt sie, bedenkenlos ihr Können in den Dienst solcher Obrigkeiten zu stellen? Politische Uneinsichtigkeit, ideologische Kurzatmigkeit. Opportunismus, grenzenlose Besessenheit von der eigenen Arbeit, der Glaube an die kulturelle Überlegenheit der favorisierten Weltanschauung?

Die Schlachtenbilder des Werner Peiner hatten eine direkte Einwirkung auf einen anderen Spitzenmaler der „DDR": Willi Sitte. 1940 studierte er an der Hermann Göring-Meisterschule für Malerei in Kronenburg/Eifel. Wegen einer Gelbsucht als Soldat vom siegreichen Feldzug der Jahre 1941/42 aus der Sowjetunion heimgekehrt, übernimmt er den Auftrag, zwei große Wandbilder in einer Küstriner Kaserne zu malen. Im Jahre 1941 feierte man in Hitlerdeutschland die 700jährige Wiederkehr der „Schlacht bei Liegnitz 1241". Damals war die Abwehr des „Mongolensturmes" gescheitert; das Heer des Deutschritterordens, seine polnischen und böhmischen Verbündeten waren geschlagen worden. Für den Nationalsozialismus hatte das Gedenken an den Opfertod des Deutschritterheeres nahezu Symbolcharakter. „Der deutsche Soldat kämpft und stirbt siegreich für das westliche Europa gegen einen neuen sowjetischen Mongolensturm", hieß es. Dieses Wandbild von Willi Sitte war natürlich ganz und gar antisowjetisch.

Heute ist Sitte Vorsitzender des Verbands Bildender Künstler (VBK) in der „DDR", ein hoher, gefürchteter Funktionär. Ihm sei das Schicksal von Dieter Schmidt konfrontiert, eines unabhängigen Kunstwissenschaftlers, der in gutem Ruf bei vielen „DDR"-Künstlern stand. Im vergangenen Jahr organisierte er Ausstellungen der unabhängigen Friedensbewegung in kircheneigenen Räumen. Er gehörte zu den wenigen Kunstwissenschaftlern in der „DDR", die an dem geschönten Lebenslauf und an den frühen Nazibildern des Genossen Sitte Anstoß nahmen. So wurde er schnell zum „Problemfall" für das Regime. Ende 1983 wurde er von der Stasi wegen staatsfeindlicher Hetze und Propaganda verhaftet. Da sollen sich einige namhafte Verbandsmitglieder wie Fritz Cremer für seine Freilassung eingesetzt haben. Die bewährte Methode, wieder einen Kritiker loszuwerden, wurde angewendet: Dieter Schmidt wurde in die Bundesrepublik abgeschoben, ein Jahr ist das schon wieder her.

Der Verband Bildender Künstler der „DDR" ist ein wichtiges Ziehkind der Partei, mit festgefügten Richtlinien. Dieser Verband kann für einen autonomen Künstler zu einem Prokrustesbett werden, denn das strikte Einhalten der Statuten ist Pflicht. Und doch strebt die übergroße Mehrheit aller bildenden Künstler danach, in diesen Verband aufgenommen zu werden. Denn erst als Mitglied hat ein Maler das Recht, in der „DDR" freischaffend zu arbeiten, erst als Mitglied kann er der gestaffelten Privilegien teilhaftig werden, die der VBK gewährt, von Aufträgen von den „gesellschaftlichen Trägern" bis hin zu fetten Regierungsprojekten.

Wer kann im Westen ermessen, welche Schwierigkeiten einem „DDR"-Künstler entstehen, wenn er außerhalb des VBK versucht, sein Geld als Maler zu verdienen? Schnell werden solche „Auchkünstler" als arbeitsscheue Elemente – in der „DDR" herrscht Arbeitspflicht – in schwerste Konfliktsituationen manövriert; entsprechende Gesetze existieren ja längst.

Wer in den VBK aufgenommen werden will, muß einige Hürden nehmen. Vor einer Verbandskommission wird über das künstlerische Werk und die Person entschieden. Eine „positive Einstellung zum Sozialismus" muß sichtbar sein, sonst hat man keine Aussicht, aufgenommen zu werden. Die zwei notwendigen Bürgen werden sich natürlich vorher entsprechend absichern. Wie eine ablehnende Begründung lauten kann, will ich an einem authentischen Beispiel belegen. Dem Maler Georges Gnüchtel aus Leipzig wurde beschieden: „Die Arbeiten zeigen eine starke Abseitigkeit des Denkens und Unverbindlichkeit. Als wesentlich wurde erkannt, daß sich hier eine vordergründige Dekorativität mit Dilettantismus verbindet. Eine Aufnahme wird einstimmig abgelehnt."

1983 hatte der Verband mit allen Sektionen, also Maler, Grafiker, Bildhauer, Kunstwissenschaftler, Formgestalter, Restauratoren usw. 5465 Mitglieder. Davon waren 1940 als Maler, Grafiker und Bildhauer registriert. Mindestens 75 wurden bisher ausgeschlossen. Über das „Warum" schweigt man sich aus. Für die Ausgeschlossenen und Nichtaufgenommenen wird kein Äquivalent für eine selbständige Arbeit außerhalb des VBK geboten. Alle wichtigen Ausstellungen im In- und Ausland sind ihnen verschlossen, und wer ohne Genehmigung des Verbandes irgendwo ausstellen will, macht sich strafbar.

So sind die Kirchengemeinden mit ihren „privaten" Gemeindesälen eingesprungen, und auch so manche Einzelwohnung öffnete sich für kleine, nicht offiziell angemeldete Ausstellungen. Dem Verband ist indessen kein Mittel zu schlecht, um unbotmäßige Künstler in den Parcours zu zwingen. Verleumdungen, sogenannte brüderliche Aussprachen, regelrechte Erpressungen. Verhaftungen, Vertreibungen, Totschweigen und Ausschluß waren und sind das Repertoire der Disziplinierer.

Eigens hingewiesen sei auf die Honorarordnung und das obskure Finanzgebaren des staatlichen Kunsthandels bei der Bezahlung der Künstler, wenn bei ihren Bildverkäufen Westdevisen eingenommen werden. 85 Prozent der fälligen Summe werden in „DDR"-Mark bezahlt. Die restlichen 15 Prozent des Betrages erhalten die Maler in Gutscheinen mit begrenzter Laufzeit für Intershops, und von diesen 15 Prozent werden noch Steuern einbehalten.

Seit 1980 haben, soweit ich darüber informiert bin, 16 Maler, Grafiker und Bildhauer die „DDR" verlassen. Zehn dieser Künstler waren Mitglieder des VBK. 1980 verließ die Malerin Helga Weidenbach illegal die „DDR", als sie anläßlich einer genehmigten Studienreise nach Wien nicht mehr zurückkehrte. 1977–79 war sie Meisterschülerin an der Akademie der Künste in der „DDR" und Mitglied des VBK gewesen. Sie war in der „DDR" eine erfolgreiche Malerin. Den Staat illegal zu verlassen, gilt aber als Verrat. Die „Betroffene" machte sich wegen Republikflucht strafbar. Sie verlor ihr Atelier und sämtliche zuzrückgelassenen Bilder.

Daß die Behörden rigoros über beschlagnahmte Bilder verfügen, zeigt auch der Fall des Berliner Malers Brosch. Auch er kehrte nach einer nach langem Hin und Her endlich genehmigten Frankreichreise nicht mehr in die „DDR" zurück. Daraufhin wurden sein Atelier gerichtlich versiegelt, seine Arbeiten später zwangsversteigert. Über den Erlös verfügte der Staat. Zu erwähnen ist, daß der Verband in solchen Fällen keinerlei Hilfen für seine Mitglieder gibt, sondern sie im Gegenteil aus dem VBK ausschließt.

1983, während einer Rumänienreise, nutzte der bekannte Leipziger Maler Werner Petzold eine Lücke im Grenzbefestigungssystem, um über Jugoslawien die Bundesrepublik zu erreichen. Petzold hatte diesen Schritt nie geplant, er entsprang einer besonderen Augenblickssituation. Petzold, 44 Jahre, Heisigschüler, Lehrbeauftragter an einer Fachkunstschule, war ein erfolgreiches Verbandsmitglied.

Helmut Diehl, 52, Maler, Meisterschüler der Akademie der Künste, vertreten auf zahlreichen Ausstellungen in Ost und West, Mitglied der SED, hatte die Möglichkeit, Studienreisen nach Westeuropa anzutreten. Aber eines Tages war auch bei ihm Schluß. Er wollte nicht länger „Mitglied in der Kaste der Etablierten" sein. Er verließ die Partei und verlor pünktlich sämtliche Privilegien. Der bittere Weg der Erkenntnis führte letzten Endes zur Ausreise. Diehls Frau Gunna, eine Bildhauerin, und seine zwei Kinder durften ihn begleiten.

Gil Schlesinger, 53, ein weiterer „Ausgereister", ist ein Künstler mit einem besonderen Lebenslauf. Als Jude überlebte er mit 14 Jahren die Naziverfolgungen. Von 1948–1955 lebte er in Israel und siedelte von dort, junger Sozialist, für den er sich damals hielt, in die „DDR" über. Dort begann er eine Karriere als Theatermaler und wurde Mitglied des VBK. Aber schon seine erste Ausstellung (zusammen mit Hans-Dieter Hund) wurde gleich wieder geschlossen. Die Porträts entsprachen nicht dem „sozialistischen Menschenbild". Schlesinger beantragte die Ausreise. Nach dreieinhalb Jahren demütigenden und zermürbenden Wartens ließ man ihn ziehen.

Der Dresdner Maler Ulrich Eisenfeld und der Dresdner Bildhauer Hartmut Bonk kamen 1981 nach West-Berlin, und am 21. Januar 1984 konnte Peter Herrmann, ebenfalls aus Dresden, nach Hamburg ausreisen. Am 1. 3. 1984 folgte aus Wittenburg/Mecklenburg der Maler Norbert Behnk. Alle diese Künstler haben entscheidende Jahre ihres Schaffens in der „DDR" verbracht, haben mit oder ohne viel Anerkennung Spannungen ertragen, hatten die Ideale eines menschlichen Sozialismus verteidigt – und sind am Ende doch ausgestiegen.

Zu dieser Gruppe der Mittvierziger müssen noch solche Künstler gezählt werden, die jahrelang bewußt außerhalb des Verbandes arbeiteten, halb legal geduldet waren, oft aber mit aller Härte bekämpft wurden. 1980 wird der Erfurter Karikaturist Alois Kuhn, nachdem er wegen „öffentlicher Herabwürdigung" zu 1½ Jahren Gefängnis verurteilt worden war, in die Bundesrepublik abgeschoben. Kuhn konnte eine Zeitlang bei über 20 Zeitungen in der „DDR" seine Karikaturen unterbringen und in einem kleinen, selbst gemieteten Ladenatelier kritische Zeichnungen ausstellen. Die Genossen im Verband reagierten ungehalten. Der Vorsitzende der VBK-Sektion Karikaturen und Pressezeichnungen, Harald Kretschmar, verfügte, daß Kuhns Arbeiten nicht mehr in Presseorganen abzudrucken seien.

Wie schwer es den Funktionären fällt, sich auch nur halbwegs angemessen *mit* dezidiert avantgardistischen Künstlern auseinanderzusetzen, zeigt der Fall A. R. Penck (Ralf Winkler). Einige verantwortungsvolle Kunstwissenschaftler kamen nicht umhin, ihn manchmal in ihren Publikationen zu erwähnen, diese Unperson der „DDR"-Kunst außerhalb des Verbandes. In Westeuropa hatte es A. R. Penck zu internationalem Ansehen gebracht. Doch in Dresden? Seine Malerkollegen Peter Graf, Peter Herrmann, Eberhard Göschel versuchten oft, seine Arbeiten in Verbandsausstellungen zu plazieren, manchmal waren sie sogar erfolgreich.

Einmal fungierte sogar das Politbüromitglied Kurt Hager als Schiedsrichter. Er pfiff die Kunstwächter zurück: „Wenn Penck nicht gegen die DDR malt, soll er doch ausstellen!" Dann aber konnte man's doch nicht ertragen, daß anläßlich einer Ausstellung von „DDR"-Neuerwerbungen der Sammlung Ludwig in Aachen die eingeladenen „DDR"-Küstler mit einem jüngst von Ludwig erworbenen Penckbild konfrontiert würden. Man verlangte die zeitweise Entfernung dieses Bildes. Und Ludwig tat's! Die Dauerbelästigungen nahmen ihren Fortgang. Der Zoll beschlagnahmte Leinwände Pencks in Dresden. Sein Kölner Galerist erhielt Besuchssperre. 1980 verließ A. R. Penck innerhalb von 24 Stunden – das letzte Stück zu Fuß – „seine" Republik.

Aber der Kampf gegen die Bevormundung der Künstler drüben geht weiter, erfaßt immer jüngere Jahrgänge. Überall bilden sich „kreative Künstlergruppen", in Leipzig, Jena, Rathenow oder Ost-Berlin. Meistens weiß man nichts Genaues voneinander, wird aber getragen von ähnlichen Vorstellungen und Sehnsüchten. Bekannt geworden sind die Künstler aus dem Jenaer Friedenskreis, Michael Blumhagen und Lutz Leibner, gegen die die Stasi einschritt.

Weiterhin in Jena leben und malen will das Malerehepaar Eve und Frank Rub. Die teilweise großformatigen Bilder des Frank Rub sind mit heftiger Gebärde gemalt, zeigen Variationen von Verhaftungsszenen, Sicherheitstypen wippen provozierend mit ihren Knüppeln, Könige und eindeutig behelmte Armeegenerale fassen sich mit obszöner Gebärde zwischen die Beine, Staatsjubler mit blauen Halstüchern winken in Hurrapose. Auch in Eve Rubs Bildern ist der Optimismus abhanden gekommen. Sie atmen Bedrohung, Menschenpaare umarmen sich und beschützen ihre Kinder, Menschen fliegen über Mauern. Solche Bildwirklichkeiten werden als staatsfeindlich eingestuft. Nur eine breite internationale Öffentlichkeit schützt diese beiden Künstler im Augenblick.

Eine originelle Form der „Öffentlichkeitsarbeit" außerhalb des staatlichen Zulassungsmonopols haben Künstler aus der Gegend von Brandenburg erfolgreich erprobt. Anläßlich einer „Friedenswerkstatt" in der Ostberliner Erlöserkirche erarbeiteten der Bildhauer und Maler Steffen Mertens (Jahrgang 1943) und der Sänger Jürgen Hermann ein „Bildtheater". Mertens berichtet selbst: „Auf tönernen Säulen wird ein zusammenklappbarer Flügelaltar aufgestellt. Auf diesen wird mit Farben ein Bild gemalt. Die Flügel des jetzt bemalten Altars klappen zu, es entsteht ein Kasten, der das Gemalte einschließt. Ein Deckel wird aufgesetzt und das Viereck grau angestrichen und verschnürt. Jetzt wird ein Lied zur Gitarre vorgetragen:

Grau hat längst das Rot verdrängt,
Lila hat sich aufgehängt ...

Aus Ton gebrannte Helme werden auf den Kasten gestellt, es entsteht eine Marschkolonne. Ein Helm bricht auf, aus ihm wächst ein Zwiebelschößling. Ein zweiter Helm verschwindet, und an seiner statt wird ein Gesicht aus weichem Ton modelliert; jetzt dringen Farben durch die Ritzen des Kastens, gleich einer zaghaften Spur. 'Macht. Macht, Macht', schreit der Sänger, 'macht alle Türen auf, und laßt den Frühling rein!' Der Helm sitzt jetzt umgestülpt und bepflanzt auf dem modellierten Kopf. Am Ende wird der Graukasten von den Zuschauern 'geplündert'."

Einige bundesrepublikanische Kunstbeschreiber der „DDR"-Kunstszene haben in ihren Veröffentlichungen bisher nur „DDR"-offizielle Wiederholungsarbeit geleistet. „DDR"-eigene Publikationen (z. B. Lothar Lang, Henry Schumann) informieren oft besser. Wer weiter einreisen und mit den hohen „DDR"-Verbandsfunktionären *small talk* pflegen will, darf und kann den Untergrund nicht besichtigen. Also faselt man, Kunstbewertungen nur vom Selbstverständnis der „DDR" aus anstellen zu müssen. Business as usual!

Was man von den Abtrünnigen unter den Künstlern zu halten habe, das flüstern einem schon die „DDR"-Bevollmächtigten: „Die sind schlecht!" Die geschäftstüchtigen Großkopfeten hier übernehmen es. Ja, es ist nicht leicht, dem wirkungsvollen *langen Arm* zu entkommen. Aber es geht!



Von Dresden weg zu internationalem Ruhm: A.R. Penck alias Ralf Winkler FOTO: BENJAMIN KATZ



Wollte nicht länger Mitglied einer Kaste von Etablierten sein: Helmut Diehl FOTO: JÜRGEN NAGEL



Seine Porträts entsprachen nicht dem sozialistischen Menschenbild: Gil Schlesinger FOTO: GERTI SCHNEIDER

Katić verirrt sich im zweiten Kreis der Hölle

Erzählung von DOBRICA ĆOSIĆ

Als mich eines Morgens der Aufseher mit einem Wachbeamten aus der Einzelhaft holte und mir mitteilte, daß er mich – wie er sich zynisch ausdrückte – „bei meinen Genossen" unterbringen werde, zitterte ich vor Erregung. Hoffnung und Angst, als käme ich jetzt in eine unbekannte Freiheit. Ich erinnerte mich an die Lobpreisungen der wahren Bolschewiken, der „Helden im Angesicht des Klassenfeindes", und wurde mir meiner eigenen Nichtigkeit schmerzlich bewußt – des Würmchens Ivan Katić, der unter Schlägen gestanden hatte, was ein wahrer Kommunist niemals gestehen würde.

Als ich in ein anderes, von Mauern umgebenes Gebäude geführt wurde, versuchte ich mich zu beruhigen: Dort würde es auch wahre Intellektuelle geben, edle und großzügige *Menschen, die fähig sind zu verstehen,* daß ein Mensch, der nicht alles ertragen kann, dadurch noch nicht zum Verräter oder zu einem moralischen Nichts wird.

Man brachte mich in die Stille eines großen Raumes mit vielen Betten und mit Gefangenen, die lasen. Alle lasen sie! Sie hoben ihre Köpfe nicht, es kümmerte sie nicht, wer da eintrat. Wie im Lesesaal der Bibliothek der Sorbonne!

„Hier habt ihr noch einen Verwandten! Gebt ihm ein Bett und das Übrige. Bringt ihm die Hausordnung bei!", sagte der Aufseher und ging. Stumm blieb ich zwei oder drei Minuten stehen, bevor sich aus einer Ecke jemand erhob, mir die Hand entgegenstreckte und flüsternd fragte: „Bist du Katić?" *Ich nickte. Er deutete mit der Hand auf* ein leeres Eisenbett unmittelbar neben der Tür und flüsterte wiederum, er würde mit mir nach zwölf Uhr sprechen, wenn die „individuelle Arbeit" beendet sei. Ich setzte mich auf die Bettkante wie ein Angeklagter. An der Mauer in meiner Nähe war die Wandzeitung angebracht. Sie hieß „Udarnik" – „Der Stoßarbeiter". Die Artikel trugen Überschriften wie „Über abstrakte und konkrete Arbeit", „Die Verbesserung der Hygiene", „Die Gewerkschaftsfragen im Lichte von . . .", „Resultate des Wettbewerbs", „Die Stachanow-Bewegung". Wo bin ich? – fragte ich mich. In irgendeiner Sowjetrepublik oder in einem bolschewistischen Utopia?

Als er seine Schachpartie zu Ende gespielt hatte, kam der Genosse wieder auf mich zu und begann ein Gespräch über meine Verhaftung und mein Verhalten vor der Polizei. Es zeigte sich, daß er über mich bestens Bescheid wußte. Schon durch seinen Ton brachte er mich ihm gegenüber sofort in eine untergeordnete Position – und als ich mich darauf nicht einlassen wollte, ermahnte er mich: „Du mußt wissen, Katić, daß du in unser rotes Kollektiv als Genosse nur aufgenommen werden kannst, wenn du ein aufrichtiger Mensch bist. Aufrichtig bis zum letzten. Du kommst jetzt in Einzelhaft und wirst dich dort mit Hilfe des Genossen Mirko, eines gestählten Bolschewiken und Helden im Angesicht des Klassenfeindes, gewissenhaft prüfen. Du wirst aufrichtig und ehrlich der Partei alles der Reihe nach berichten – welchen und wieviel Schaden du ihr zugefügt hast. Danach werden wir sehen, was wir *mit dir machen.*"

Ich sah ihn entgeistert an: „Was wollt ihr von mir?" – „Ich sagte dir schon, Katić: vor allem Aufrichtigkeit. Öffne dein Herz. Ohne Aufrichtigkeit und Selbstkritik kannst du dich weder aus deinem Verrat noch aus deiner kleinbürgerlichen, individualistischen Höhle herauswinden. Und jetzt kommst du, damit wir keine Zeit verlieren, sofort in Einzelhaft." – „Was für eine Einzelhaft? Mensch, ich habe gerade erst drei Monate in Einzelhaft verbracht. Und wer seid ihr überhaupt?" – „Nur von dir hängt es ab, wie lange du in unserer roten Einzelhaft bleibst, in welcher der Mensch sich von seinen Schwächen befreit und sich darauf vorbereitet, als wahrer Kommunist vor das Kollektiv zu treten." *Er wandte sich um und flüsterte* einem der Lesenden etwas ins Ohr. Dieser trat zu mir und sagte: „Grüß dich, Katić. Komm mit!"

Er führte mich über eine Treppe zum Ende des Flurs, öffnete die Tür einer leeren Zelle: „Hier bleibst du. Wenn du müde wirst, schlafe dich aus. Wenn du dich ausgeruht hast, beginne sofort über deine verräterische Haltung bei der Polizei nachzudenken. Wir kennen im großen und ganzen deine Verhörprotokolle. Ich werde dir das Mittagessen bringen, und danach werden wir beide die Läuse aus dem Pelz treiben." Er lachte, und ich sah vor mir ein hübsches und kluges Gesicht, das Gesicht eines Menschen, der sofort Vertrauen einflößt.

„Warten Sie, bitte, ich verstehe nichts, gar nichts." – „Dies ist ein Zuchthaus, mein Lieber. Wir sind doch Genossen und dienen der gleichen Sache. Was ist dir denn nicht klar?" – „Nichts ist mir klar. Bin ich wieder auf der Polizei, beginnt eine neue Untersuchung? Ist es im Gefängnis so, daß die einen Gefangenen die anderen Gefangenen zu Gefängnis im Gefängnis verurteilen?" – „Spiel nicht den Harmlosen, Katić. Du bist im Gefängnis unter Kommunisten. Die Partei hat uns informiert, daß du gesungen hast. Du kannst nicht zu unserem Kollektiv gehören, solange wir nicht einige Dinge, die in dir stecken, ans Tageslicht gebracht haben. Von dir hängt es ab, wie lange du außerhalb des *Kollektivs bleibst und ob du den Kampf in* den Reihen der Partei fortsetzen oder zu den Liquidatoren gehören willst."

„Zunächst möchte ich überhaupt in kein Kollektiv. Ich bin Kommunist, aber nicht Mitglied der Partei. Ich bin im Zuchthaus, und alles, was ich getan habe, geht nur mein Gewissen etwas an." – „So weit kommt es nicht, Katić, daß das Auffliegen einer Organisation uns nichts angeht. Außerdem warst du Kurier der Partei und bist verpflichtet, vor der Partei Rechenschaft abzulegen. Du wirst jetzt dein Gewissen prüfen, dich der Partei anvertrauen, und sie wird dir, wenn du es verdienen solltest, dabei helfen, den Weg eines wahren Kommunisten zu beschreiten. Ist das noch nicht klar genug? Denke nach. Ich bringe dir später dein Mittagessen." Er schloß mich in der Zelle ein und entfernte sich.

Träumte ich? War ich in der Einzelhaft vielleicht wahnsinnig geworden? So etwas kommt vor, ich hatte in den ersten Tagen psychisch und nervlich zerbrochene Einzelhäftlinge gesehen, die meist unter Halluzinationen litten. Aber wenn ich selber nicht wahnsinnig war, dann bestand dieses rote Kollektiv aus Wahnsinnigen! Ich begann gegen die Tür anzurennen und um mich zu schlagen. Aus den Nachbarzellen hörte man Proteste wegen der Ruhestörung, und im Flur vernahm man Stimmen: „Warum hat man einen Kranken hierher gebracht? Man sollte diesen Menschen ins Krankenrevier schicken." – „Aber der ist doch gar nicht wahnsinnig. Er hat vor der Polizei gesungen und simuliert jetzt den Verrückten."

Ich setzte mich an das Bett, nahm den Kopf in meine Hände und dachte mir: Ich bin also im Fegefeuer. Oder in irgendeinem vorübergehenden Kreis der Hölle? Aus der staatlichen bourgeoisen Einzelhaft war ich in die kommunistische Einzelhaft der Partei und meiner Genossen geraten! Aus der Einzelhaft des Schweigens war ich in die Einzelhaft der Beichte, aus der Erniedrigung in die Selbsterniedrigung, aus der Polizei-Untersuchung ins Parteiverhör gekommen. Ein Zuchthaus im Zuchthaus. Die Verurteilten als Untersuchungsbeamte! Die Gefangenen als Gefängniswärter. Vielleicht ohrfeigen *und schlagen auch sie?*

„Warum sitzt du auf dem kalten Betonfußboden, Katić? Du hat doch ein Bett, Mensch! Wir sind keine Gefängniswärter. Bei uns ist es tagsüber nicht verboten, auf dem Bett zu sitzen oder zu liegen, wie es in der Einzelhaft war. Unser Klassenfeind hält uns im Zuchthaus gefangen, um uns zu zermürben und uns die Fortsetzung unseres Kampfes unmöglich zu machen. Ein Kommunist darf seine Kräfte nicht vergeuden." – „Habe ich das Recht, eine ärztliche Untersuchung zu beantragen?" – „Aber wozu brauchst du einen Arzt?" – „Sieh, was mit meinem Kopf los ist. Es handelt sich um eine paranoische Halluzination." Er lachte: „Keine Rede, Katić. Es handelt sich um typisch individualistische, kleinbürgerliche Anpassungsschwierigkeiten gegenüber harten Lebensbedingungen und um Angst vor dem Kollektiv. Im übrigen ist dein Kopf gesund, keine Sorge. Sobald du dich der Partei anvertraust, sobald du alles aufrichtig beichtest, wird das verschwinden, was du als Halluzination bezeichnest."

„Ich bin furchtbar geschlagen und gefoltert worden, Genosse." – „Du hast also die Prügel nicht aushalten können?" – „Nicht länger als vier Tage. Ich bin ein schwacher Mensch, Genosse." – „Nicht so hastig mit deinen Erklärungen, Katić. Du mußt wissen, daß du ohne Aufrichtigkeit niemals aus der Einzelhaft herauskommst, auch wenn du im Kollektiv bist." – „Ich gebe dir mein Wort, *daß ich ganz und gar aufrichtig bin. Es gibt* keinen Grund, warum ich das nicht sein sollte." – „Leider stimmt das nicht, Genosse Katić, obwohl du kapitulantenhafte Erklärungen abgibst. Du verbirgst dich hinter ihnen." – „Wieso verberge ich mich! Ich habe dir aufrichtig meine Schwäche gestanden." – „Ein Mensch, der zutiefst an sein Ideal glaubt, vermag alles." – „Ich glaube nicht daran, daß ein Mensch alles vermag. Auch dann nicht, wenn er fanatisch an Ideale glaubt." – „Ein Bolschewik vermag alles für seine Partei und sein Ideal. Denke einmal nach über deine Überzeugung und über deine Zweifel. Zweifel halten Schläge nicht aus. Da liegt dein Problem."

Am 9. oder 10. Tag wurde ich vor das Kollektiv geführt, wo mir der Genosse mitteilte, daß ich nun endlich aufrichtig Selbstkritik wegen meiner schwachen Haltung vor der Polizei üben müsse. „Seine Haltung war nicht schwach, sie war verräterisch!" sagte einer, der in der Ecke schlief und der sich sonst an den Diskussionen nicht beteiligte, sondern immer nur das Schlußwort lieferte *und demgegenüber sich alle* anderen aufmerksam und zuvorkommend verhielten. Er erwies sich als Sekretär des Gefangenenkomitees, als Mitglied des ZK. Er war aus Moskau gekommen, hatte dort in der Komintern gearbeitet und war ein gestählter Bolschewik.

Ich kann nicht beschreiben, welch eine *Welle von Wut und Zorn sich über mich* ergoß und was mir als einem „frechen Provokateur und Bourgeois" alles vorgeworfen wurde. Ich hielt ihre Beleidigungen und ihre dummen Fragen nicht länger aus und schrie: „Ich frage euch, bin ich im Zuchthaus oder auf einer Polizeistation? Ist das ein Gerichtssaal oder eine Gefangenenunterkunft? Seid ihr Häftlinge oder Ankläger und Richter?"

Ich erwartete den Tod. Ich wünschte mir den Tod als Befreiung. Da trat der „Genosse Seelsorger" aus der Einzelhaft an mich heran und erklärte mir leise die Hausordnung im Kollektiv, wies mir ein Bett an der Tür zu und teilte mich als „Putzer" ein. Ich mußte den Flur und die Toiletten sauberhalten. Er zeigte mir das Reinigungsgerät. Ich faßte das als wahre Rettung auf. Ich legte mich aufs Bett, schweigend und in mich gekehrt. Ich haßte das ganze Menschengeschlecht und mich selbst am allermeisten.

Ein Genosse aus Zagreb sagte mir etwa dies: „Genosse Katić, du mußt wissen, daß hier unter den Kommunisten ein entschlossener *Kampf für die Bolschewisierung der* Partei geführt wird. Hier gibt es keine Kompromisse und keine Nuancen. Entweder du bist für die Linie der Komintern oder gegen sie. Vor der Partei hat der Kommunist keine Geheimnisse. Ich sehe, daß es dich stört, wenn die Partei Einblick in deine Intimsphäre nimmt. Du empfindest dies als Gewaltanwendung gegen deine Persönlichkeit und Verlust deiner Menschenwürde." – „Wie empfindest denn du den Einblick der Partei in deine Intimsphäre, um deinen Euphemismus zu wiederholen?" – „Normal. Was bedeutet in Gottes Namen die Freiheit der Persönlichkeit in dieser Welt, in der wir leben, Kollege Katić? Das ist eine Chimäre. Eine idealistische Täuschung, die nach der Lektüre von Kant und Fichte entstanden ist. Das ist aufklärerische Folklore."

„Was du vertrittst, ist die totalitäre Unterordnung der menschlichen Persönlichkeit, die Vernichtung der Individualität. Dem kann ich mich nicht anschließen. Mein freies Denken und die Freiheit meines Zweifels, meine Schwächen und mein Elend, meine Liebe und mein Geschmack, die Schönheit, alles das ist die unantastbare Sphäre meiner Persönlichkeit, die ich niemandem ausliefere. Und ich gewähre hier auch niemandem das Recht auf Einblick und Kontrolle." – „Irrtum, gefährlicher Irrtum, lieber Kollege. Das ist privateigentümlerischer Individualismus. Den Einblick in sein persönliches Leben empfindet der Kommunist nicht als Kontrolle und Gewalt, sondern als Sorge der Partei für das Parteimitglied, für den Kämpfer der Partei. Deine Schwächen sind nicht mehr deine privaten Schwächen..."

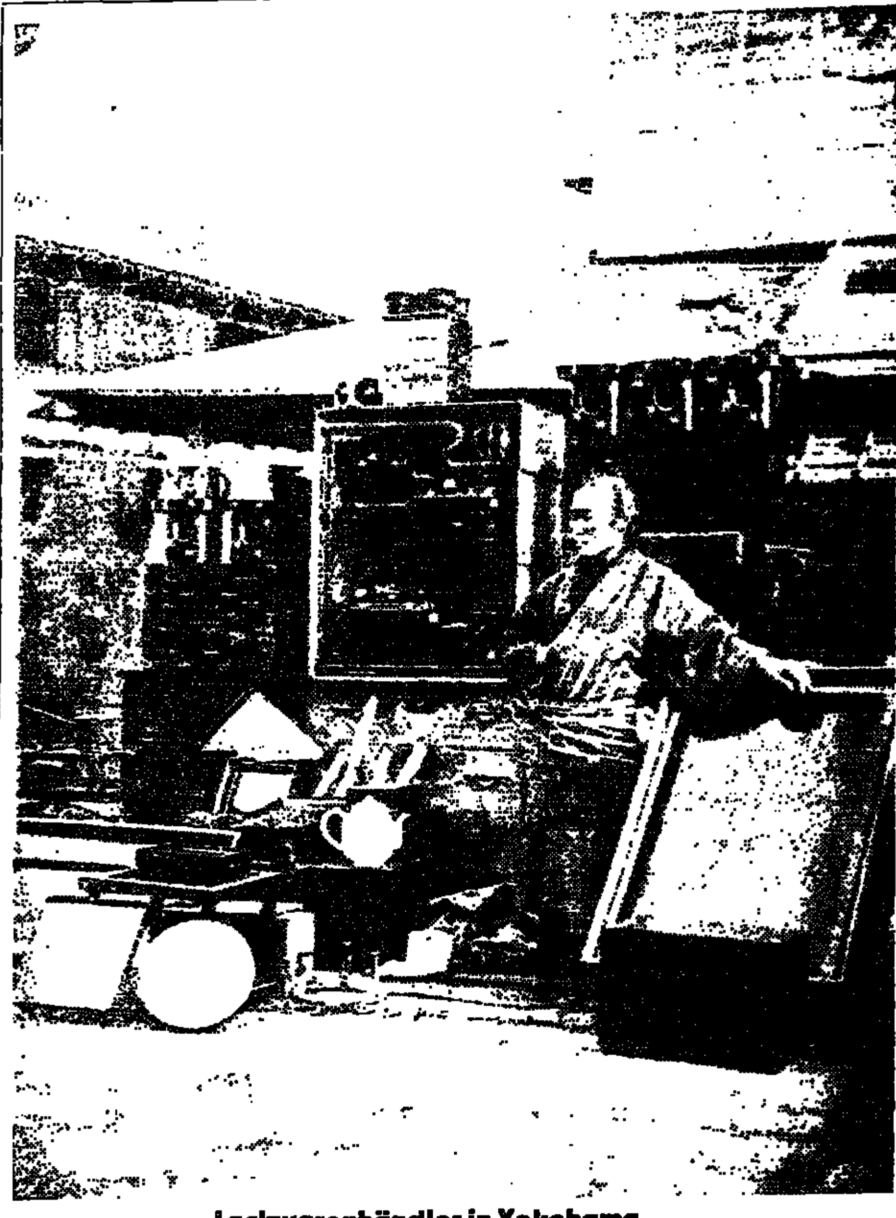
„Also das, was zu mir gehört, aber der Partei weder nützlich noch genehm ist, schneidet ihr einfach ab. Manchmal mitsamt dem Kopf! Das könnt ihr nicht brauchen. Das ist für euch Kleinbürgerlichkeit, Intellektualismus, Opportunismus, Idealismus, Trotzkismus. Ihr werft es auf den Abfallhaufen. Ihr säubert die Partei, wie ihr euch ausdrückt."

Das königliche Zuchthaus hatte sich in eine parteipolitische kommunistische Hölle verwandelt. Genossen wurden von Genossen gequält. Im Namen Gottes wurden Sünder von Sündern verfolgt. Ich glaube, daß dies eine neue Erscheinung in der menschlichen Leidensgeschichte ist. Ihr Keim liegt im religiösen Fanatismus, der sich letztendlich in der kommunistischen politischen Religion verwirklicht hat.

Undank

Von KARL-H. ROEHRICHT

Ich war gestern bei Gott.
Als ich nicht weiterkonnte
bin ich in ihm zusammen-
gebrochen.
Dann ging es wieder, ich hatte
die politische Lage vergessen,
gegessen und getrunken
und die Zeche geprellt,
und mein Witz galt ihm.
Undank ist Gottes Lohn,
aber so habe ich viel gelernt.
Er hat mich nicht gestraft,
Mensch zu sein und zu
erkennen
ist Strafe genug.



Lackwarenhändler in Yokohama

Als das Reisen noch kein Tourismus geworden war

Wir können reisen, wohin wir wollen. Nur wenige Regionen der Welt sind uns verschlossen. Aber welchen Verlust mußten wir dafür in Kauf nehmen: das Abenteuer, das Unerwartete, und vor allem die Unbefangenheit vor der Fremde, die Freude am Exotischen. Wir wissen schon, was uns erwartet, gleichgültig, ob wir in den Schwarzwald aufbrechen oder zu den Kanarischen Inseln, nach Amerika oder nach China.

Und an das Fliegen und den Blick von oben auf die Erde gewöhnt, können wir nicht mehr das Erschauern jener mutwilligen Cornelia nachempfinden, die in Adalbert Stifters „Der Condor" einen Flug mit dem Ballon als Herausforderung wagte und scheiterte, und die den Luftschiffer Coloman zu der zornigen Feststellung veranlaßte: „Ich habe es dir gesagt, Richard, das Weib erträgt der Himmel nicht!"

Heute muß der Himmel nicht nur das Weib ertragen – den Himmel des 19. Jahrhunderts, den Aufstieg ins Unbekannte haben wir längst verloren und die Neugier auf der Erde auch. Das macht ein Buch bewußt, das die Zeit des Reisens (und nicht die des Tourismus) in Erinnerung ruft: „Wilhelm Burger – Ein Welt- und Forschungsreisender mit der Kamera 1844–1920" von Gert Rosenberg (Edition Brandstätter, Wien. 192 S., 98 Mark). Es ist der Bericht über einen Mann des wissenschaftsvertrauenden 19. Jahrhunderts.

Burger, 1844 in Wien geboren, besuchte bereits als elfjähriger die Malschule und später die Akademie. Er studierte dann in München bei Piloty, kehrte aber 1863 nach Wien zurück, um „als beeideter Photograph am k. k. fiscalischen Institut in Wien" zu lehren. Sein Onkel war nämlich der Freiherr von Ettinghausen, der in Österreich die Daguerreotypie eingeführt hatte und am physikalischen Institut, dessen Direktor er wurde, Photographie lehrte. So hat Burger wohl sehr früh die Photographie entdeckt, zuerst als Hilfsmittel für den Maler, bald aber als eigenständiges Ausdrucksmittel. 1866 unternahm er eine Photoexpedition durch Oberösterreich und das Salzkammergut. Und da er sich durch seine Bilder wie durch seine Veröffentlichungen zur photographischen Technik einen Namen gemacht hatte, durfte er *als Photograph 1968–70 die „K. K. Mission* nach Ost-Asien" und im Sommer 1872 die „Arctische Expedition des Grafen Wilczek" begleiten.

Der Band vermag nur einen geringen Teil der umfangreichen Bildausbeute beider Reisen wiederzugeben. Aber diese Aufnahmen eröffnen uns den Blick in eine *verlorene* Welt. Nicht nur, weil sich seitdem die Zustände in Algier und Südafrika, Siam und Annam, China und Japan völlig geändert haben, sondern weil wir meist verlernt haben, die Fremde ohne die Belehrungen über den „fatalen Eurozentrismus", den „geistigen Kolonialismus", „Kulturimperialimus" und was der Schlagworte mehr sind, zu sehen.

Natürlich hat Burger seine Aufnahmen arrangiert – das mußte er schon wegen der langen Belichtungszeiten. Aber er gab sich nicht der Illusion hin, die Menschen und Dinge anders darstellen zu können, als er sie sah. Er wollte die unbekannte Welt nicht deuten, sondern nur zeigen. Ihm genügte das Abbild, die äußere Erscheinung. Wir aber, im „Hinterfragen" trainiert, glauben, unter die Oberfläche sehen zu können – entdecken dort jedoch nur die Vorurteile, die wir bereits im Gepäck mitgebracht haben.

PETER JOVISHOFF

Ein Wort, das alles verbindet

Von HERBERT EISENREICH

Wir wissen immer mehr von uns selber, und können doch immer weniger mit uns anfangen. Die dawider erfolgversprechende Psychotherapie wäre: vom Denken in den Begriffen der üblichen Psychologie, dieser bloßen Symptompsychologie, den *herzhaften Sprung* in die Kategorie einer Existentialpsychologie, von der Soseins- zur Daseinspsychologie, zu riskieren, will sagen: die Seele des andern nicht weiter zu analysieren, sondern die Seele des andern zu sein, konkret: die disiecta membra derselben im eigenen Innern zusammenzufügen, die fremde Seele in sich zu heilen, und diese erlöste Seele zurückzuerstatten, kurz: das methodisch zu tun, was die Dichter träumerisch tun.

*

Hans Weigel beginnt eine Parodie auf mich mit dem (klein geschriebenen) Wörtchen „und", und er schließt auch (ohne schließenden Punkt) mit „und". Und wahr*lich, er hat mich damit* ganz genau getroffen: das „und" ist mein liebstes und deshalb mein öftest verwendetes Wort; und ich weiß auch warum. Ich weiß nämlich – und ich weiß das im wörtlichsten Wortsinn ab ovo –, daß alles zerteilt und getrennt ist, jedes von jedem und jedes von allem geschieden; und daß diese Ursache unseres Daseins die Ursache unseres Leidens am Dasein: so daß wir *nach Aufhebung dieser, doch ohne zugleich* auch nach Aufhebung jener, uns sehnen: nach Friede auf Erden.

Und deshalb liebe ich das, was verbindet, oder doch immerhin dran erinnert, daß wir, als Teile, vom Ganzen stammen, also ins Ganze zurückkehren werden. So liebe ich denn die Sprache als das Verbindende – dieses ist eigentlich mit dem Logos gemeint, der im Anfang war –, und liebe am meisten das Wort, das am meisten verbindet: Gott und die Welt, und Raum und Zeit, und Mann und Frau, und Liebe und Leid, und Natur und Kunst, und Krieg und Frieden, und Soll und Haben, und Himmel und Hölle; gut und böse, und eins und alles: eben den Teil und das Ganze.

Allein, es west im „und" auch etwas von „aber" und „auch", von „oder": vom Oder des Zweifels, vom Oder der Wahl, vom Oder der ewigen Frage nach Sein oder Nichtsein. Und also gemahnt uns der (etymologisch beweisbare) Hintersinn jedes „und" an die Tragik jedweder Kopulation, nämlich daß wir, als Teile, zum Ganzen zwar streben, aber *nur* streitend zum Ganzen zu streben vermögen: daß Leben und Tod einander so ausschließen wie bedingen.

*

Nicht Goethe, nicht Stifter, nicht Nietzsche, nein: Schopenhauer ist unsere Hohe Schule des Stils. Man kann seine Prosa, als das äußerste Gegenteil von dem flüssigen Stil, der den Gegenstand selber verflüssigt, die Sache verfließen macht, kurzum nicht Wort hält; man kann seine Prosa, sag' ich, nicht überfliegen mit immerhin möglicherweise doch einigem Nutzen: da bliebe, infolge der alles vereinenden Syntax, nichts Einzelnes hängen, nicht einmal Teilchen vom unsichtbar bleibenden Ganzen. Man kann diese Prosa nicht anders als langsam lesen, im Tempo als läse man eindringlich vor, man muß sie geradezu nachbuchstabieren, man muß ihrem ungefälligen Gang unterm Lesen nachgehen, muß ihren ungewöhnlichen Bau unterm Lesen nachbauen, lesend gliedern und harmonisieren zugleich: mithin nicht bloß lesen, als dächte man das, was man liest, eben selber; sondern so lesen, als *schriebe man selber es eben.*

Erst dann und dadurch versteht man, was jeweils gesagt ist; denn man versteht es ja nun als wie selber gedacht. Und man wird nicht belehrt, sondern lernt, wie das zugeht, wenn ein Gedanke im Stil sich verfertigt.

Sturmfahrt mit dem Fischer vom Wolfgangsee

Von ESTHER KNORR-ANDERS

Damals wohnte ich im „Billroth". Das Hotel liegt am Hang, hoch über St. Gilgen, *inmitten eines Parks. Vom* Balkon blickte ich über den Wolfgangsee bis zur Fürbergbucht. Jeden Morgen sah ich einen Fischer zu den Netzen rudern. Stets war er allein auf dem See. Er ruderte im Stehen, denn eine Zille wird mit einem einzigen langen Ruderblatt gesteuert. Von weitem gesehen, glich er dem mythischen Fährmann Charon, der die Toten über die Flüsse der *Unterwelt setzt. Bläulicher Dunst hüllte* ihn ein.

Der einsame Ruderer umschiffte die Felseninsel mit dem „Ochsenkreuz". Das Kreuz wurde zur Ehre eines Ochsen aufgestellt, der einst einen Metzger vor dem Ertrinken rettete. Jetzt glitt die Zille die „Liebesbucht" entlang, wo ab und zu ein verendeter Fisch ans seichte Ufer treibt und wieder vom Wasser zurückgezogen wird. Bald mußte der Fischer das „Hochzeitskreuz" am Fuße der Falkensteinwand erreicht haben.

Um das Kreuz rankt sich eine Sage: Im Winter des Jahres 1608 wollte ein Hochzeitszug den nächtlichen Heimweg verkürzen und zog über das Eis. Plötzlich packte Hochzeiter und Gäste die Tanzlust. Die Musikanten griffen zur Fiedel. Niemand hörte das Knirschen. Unter den Füßen der Tanzenden barst das Eis. Sie ertranken alle. Ungefähr an jener Stelle würde der Fischer die Zille wenden müssen. Dort endete sein Fischrecht.

Am ganzen See gab es keinen, der ihn nicht kannte, sich nicht nach ihm umwendete. Auch die Sommergäste blickten ihm nach, sobald er durch St. Gilgen trottete. Er sah aus wie einer, dem die Butter auf dem Brot fehlt. Vielleicht fehlte sogar das Brot. Ruppig und knurrig sei er, war mir gesagt worden. Außer „Hoho" und „Haha" wäre keine Silbe aus ihm herauszulocken. Störenfriede. *Leute, die lange Sätze bildeten, werfe* er kurzerhand ins Wasser.

„Ein interessanter Mann", dachte ich.

Der Geizkragen flicke sogar die Netze selbst, doch ihm gehöre die Bucht mit Wäldern samt allem Wild einschließlich der Forellen, Saiblinge und Reinanken im Obersee, war mir weiter berichtet worden. Noch nie habe er einem Fremden seine Zille gezeigt, über deren Preis man nur Vermutungen hegen könne. Aus kostbarem Mahagoni sei sie, feuerrot, neun Meter lang, in St. Wolfgang in Handarbeit hergestellt, ein Kunstwerk. Wieso er ein Geizhals sei, wisse niemand.

„Geiz ist die Grundlage aller Kapitalanhäufung", dachte ich.

Schon lange war der Mann auf dem See meinem Blickfeld entrückt. Ich schloß die Balkontür. Warum soll einer, der hin und wieder „Hoho" und manchmal „Haha" knurrt, nicht ein umgänglicher Zeitgenosse sein? Schließlich hatte er – zur Freude der St. Gilgener und ihrer Sommergäste – einen Hecht gefangen, der im Heimatmuseum zu besichtigen ist. Das Ungetüm ging ihm an einem Apriltag ins Netz. Es war 1,20 Meter lang, 17 Kilo schwer. Eine Zeitlang mußte der Kampf zwischen Mann und Fisch in der schmalen, schaukelnden Zille chancengleich gestanden haben. Dann neigte sich die Schicksalswaage. Ausgestopft wurde der Hecht.

Meine Begegnung mit dem Sonderling geschah auf denkbar einfache Weise. Tag für Tag brachte mich ein Dampfer zum Essen in die Fürbergbucht. Direkt am Wasser hatte der Fischer sein Gasthaus errichtet. „Essen Sie nur Fisch? Nur Reinanken?", fragte einmal die Kellnerin. Das bestätigte ich. Es mußte ihm zu Ohren gekommen sein.

Eines Abends kam er an den Tisch. Er mochte sechzig sein. Wahrscheinlich war er jünger. Unzweifelhaft fiel er auf. In dem überfüllten Speisesaal wirkte er, als befände er sich allein auf seinem Spaziergang durch die Welt. Sein Lachen verwandelte ihn zum Lausbuben. Er trug die weit und breit bekannte, abgewetzte Joppe. Mit Sicherheit wußte er, daß er einer außerordentlich delikaten Form von Snobismus huldigte. Er wünschte mir guten Appetit.

Ich trennte den Kopf von der Reinanke. Er blickte ihn düster an. „Reinanken sind Edelfische und gehören zur Familie der Lachse. Sie haben ein kleines, mit feinen, aber vergänglichen Zähnen besetztes Maul. Sie leben in der Tiefe des Sees, nähren sich von *Wassergetier und vegetabilischem* Schleim. Im November und Dezember laichen sie."

Geraume Zeit verstrich. Eine elende Plackerei sei der Fischfang, knurrt er nach einer Weile. Schon seine Vorfahren hätten sich abgerackert. Seit 1579 befände sich das Gebiet Fürberg im Besitz der Familie. Vom *Fischfang und von der Landwirtschaft* lebten sie auch heute. Krummgezogen würde man, früh alt. Wenn die Netze glücklich draußen seien, verfange sich zu guter Letzt der alte Raddampfer, der „Kaiser-Franz-Josef", darin. Dann müsse man Hals über Kopf zur Stelle sein. Erst gestern sei es wieder passiert.

Ich trennte den Schwanz von der Reinanke. Er blickte ihn düster an.

„Ich war auf dem Dampfer", sagte ich. „Sie waren auf dem ‚Kaiser'? Gestern? Und was passierte da?" – „Es gab einen Ruck und ich lag neben der Bank; andere Fahrgäste mit mir. Dann schossen sie mit Ihrer Prachtzille heran, *stocherten zwischen den Netzen* und Seilen herum und jagten zum Ufer zurück. Gleich darauf stürmte der ‚Kaiser' weiter."

„Hoho!" Woher ich denn wüßte, daß es eine Prachtzille sei, wollte er wissen. „Man hat es mir erzählt. Neun Meter lang, kostbarstes Mahagoni, feuerrot, ein Kunstwerk. Über den Preis kann man nur Vermutungen hegen."

„Hoho!"

Ein Gewitter zog herauf. Über dem Zwölferhorn wetterleuchtete es. Ferner Donner grollte. Es gibt Augenblicke, die spüren lassen, daß ein Ereignis sich zusammenbraut. Dies war ein solcher Augenblick. „Wenn Sie die Zille sehen wollen, muß es geich sein. Sonst werden wir klatschnaß."

Wir rannten einen Waldweg entlang. Sturm kam auf. Er peitschte die Äste. Sie knarrten. Zum Bootsschuppen führten Felsentritte hinunter. Wasser gluckste. Im Schuppen war es stockdunkel. An der Holzplanke schaukelte die Zille. Mit einem Griff drückte er mich hinein. Da hockte ich auf dem roten Holz. Die Zille schwankte, als er nachsprang. Er löste das Ruder. Wir glitten auf den See hinaus. Seine Silhouette stand dunkel gegen das Abendlicht. Am Ufer flammten Lichter auf. Jäh prasselte Regen nieder. Blitze zuckten. Hochaufgerichtet, bot er ein herausforderndes Ziel für einen Elementar-Gewaltstreich.

Plötzlich klemmte er das Ruder ein. Riß den Motor an. Pfeilgerade schoß die Zille auf die Falkenstein-Steilwand zu. „Schön?", schrie er. „Ja!" Er lachte rauh. Ein Mann in seiner Zille, auf dem nun fast schwarzen See.

Mit Bienenwachs zur Klangfarbe

Beim letzten Glockengießermeister Deutschlands / Von SUSANNE PLÜCK

In Gottes Namen!" Meister Mabilon stößt mit drei Meter langer Stange den Ziegelverschluß des Schmelzofens ein. Sprudelnd und funkensprühend schießt die weißglühende Glockenspeise in die schmalgemauerte Gußrinne. Bläuliche Flämmchen züngeln auf dem flüssigen Metall. Die Öffnung ist zu groß geraten, der Ausfluß der bei 1150 Grad kochenden Bronze nicht mehr zu regulieren: Jetzt muß alles sehr schnellgehen!

Scharf und konzentriert kommen die Kommandos des Glockengießers an seine fünf Gesellen. Wie er selbst mit breiter Schürze, wattierten Arbeitshandschuhen, Hut und Schutzbrille gegen Funkenflug und spritzende Glut geschützt, öffnen sie mit langen Zangen nacheinander die Verschlüsse zu den fünf Stichkanälen. Blitzschnell verteilt sich der brodelnde Strom hin zu den Gußöffnungen. Die Gesichter schweißnaß und rußgeschwärzt, ziehen die Männer, einen nach dem anderen, die Verschlußstekken heraus, und fauchend stürzt die Glut in die Tiefe, füllt die fest im Erdreich eingemauerten Glockenformen. Blubbernd und zischend schlagen hohe Flammen aus den wenige Zentimeter aus dem Boden herausragenden Windpfeifen. Luft und Gase entströmen den Hohlräumen, bis Metall emporsteigt. Beißende Qualmschwaden durchziehen die hohe Balkenhalle. In fünf Minuten ist alles vorbei, sind fünf Tonnen Bronze zu Glocken geworden.

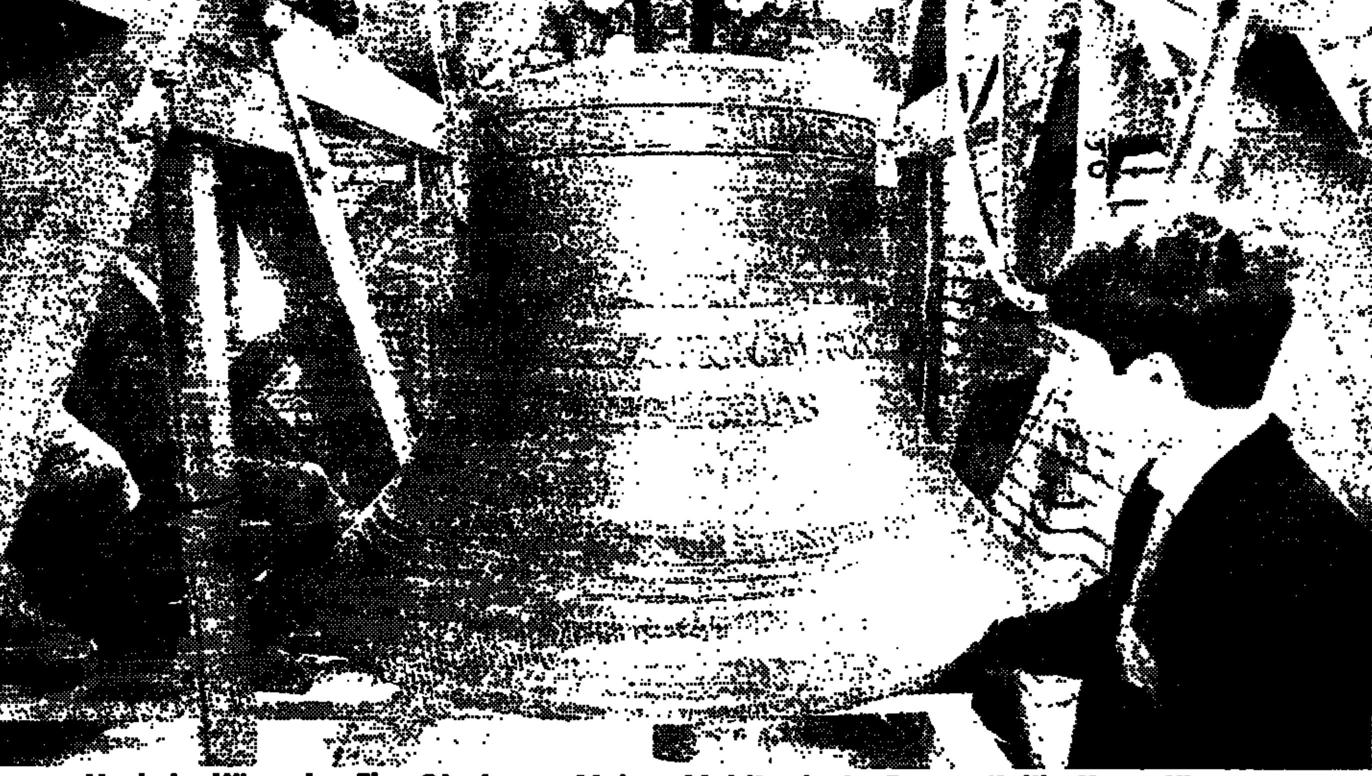
Der Pastor der Bonner Heilig Kreuz Gemeinde, für die die fünf Glocken bestimmt sind, spricht ein Dankgebet, wie er vor dem Guß einen Palmzweig in die Glut geworfen und um göttlichen Segen gefleht hat. Glokken, in allen Kulturen und seit Jahrtausenden dem sakralen Bereich zugehörig, sind mit dem Christentum seit je untrennbar verbunden. Religiöse Riten begleiten die Herstellung der tönenden Glaubensverkünder.

Alter Tradition gehorchend, stecken die Glockengießergesellen vor einer Statuette des Arbeiterpatrons, des heiligen Joseph, in einer Nische über dem großen Schmelzofen zwei Kerzen an, sobald sie – Stunden vor dem Guß – mit der Metallschmelze beginnen. Hundert Gemeindemitglieder sind aus Bonn nach Saarburg gekommen und erleben beim Guß „ihrer" Glocken den geheimnisvollen Reiz, der auch heute noch von dem technisch-sakralen Ritual ausgeht.

Wolfgang Hausen-Mabilon stammt aus einer der ältesten deutschen Glockengießer-Familien, die sich bis ins Jahr 1639 zurückverfolgen läßt, und ist zur Zeit – neun Gießereien gibt es noch in der Bundesrepublik – der einzige Meister seines Gewerbes. Der hagere Mann mit schütterem grauem Haar führt durch die 2500 Quadratmeter Hallen und Höfe seiner Gießerei am Fuße der tausend Jahre alten Saarburg, in der die Familie seit mehr als 200 Jahren Glocken gießt. Dabei erklärt er, wie die kostbaren Kolosse entstehen.

In einer bis 1772 kurtrierischen Scheune befindet sich das Spezialholzlager für die „Schablonen" der Glocken. Die für jede Glocke individuell aus einem Buchenbrett zugeschnittene „Rippe", d. h. ihr Profil, bestimmt den Schlagton. Mabilon, der auch geprüfter Musikinstrumentenmacher ist, kann ihn bis auf einen sechzehntel Halbton genau treffen.

Berechnung und Fertigung der „Rippe" nach uralter Überlieferung ist die Kunst des Meisters: „Das muß man in den Fingerspitzen haben", sagt er verschmitzt. Mauer- und Formarbeiten tun die Gesellen. In der Gießhalle mit ihren rundbogigen Sprossenfenstern wird die „Rippe", zunächst nach der inneren Form der Glocke zugeschnitten, an einer Spindel drehbar über dem Formstand angebracht. Einen Tag lang mauern drei geübte Gesellen aus handgeformten Lehmziegeln den Kern auf, der – von innen bebeizt – erst einmal trocknen muß.



Nach der Hörprobe: Eine Glocke von Meister Mabilon in der Bonner Heilig-Kreuz-Kirche

Der Meister öffnet die Tür zu einem kleineren Raum, in dem die bis zu 20 verschiedenen Lehmsorten zubereitet und gelagert werden, die er bei seinem kunstvollen Handwerk verwendet. „Feinstes Kälberhaar braucht man für einige Lehme, für andere den trockenen, von Stroh gereinigten Mist von Arbeitspferden oder italienischen Dichtungshanf." Mabilon zerstäubt ein Büschel weichen rotbraunen Haars zwischen den Fingern. Von Hand tragen die Former den Lehm auf den Ziegelkern auf, bis die Innenform der Glocke exakt erreicht ist. Das kostet Zeit und Zeit, da jede der millimeterfeinen Schichten trocknen muß, bevor die nächste aufgetragen werden kann.

Während dieses Prozesses wird die „Rippe" immer weiter zurückgeschnitten. Weitere Lehmschichten bilden dann die „falsche Glocke" in den Ausmaßen des späteren Hohlraums für den Guß. Sie wird mit einer Bienenwachsschicht abgedeckt, auf der mehrere Männer in zweitägiger Ziselierarbeit alle Inschriften und Verzierungen anbringen. Mabilon genießt das Erstaunen der Zuhörer, als er den Zierlehm beschreibt, der auf diese Wachsschicht aufgetragen wird: „Er wird durch ein Haarsieb passiert, muß bis zu einem halben Jahr lang gären und hat schließlich die Konsistenz feinster Schlagsahne."

Durch die diversen „Trockengänge" während der Modellierung des Glockenmantels schmilzt das Wachs über der „falschen Glocke", so daß der Mantel abgehoben werden kann. Seine Innenwand zeigt – im Negativ – Namen und Widmungssprüche. Je nach Größe der Glocke dauert der Formungsprozeß drei Wochen bis vier Monate. Nachdem die „falsche Glocke" vom Kern wieder abgeschlagen und so der Hohlraum für die Bronzelegierung aus 78 Prozent Kupfer und 22 Prozent Zinn entstanden ist, wird der Kern mit Erde angefüllt, um dem Druck beim Guß widerstehen zu können. Die gesondert geformte „Krone" – die Aufhängevorrichtung der Glocke – ist noch vorher angebracht worden. Wenn dann der Mantel wieder über den Kern gestülpt worden und die Grube rund um die Gußform mit schichtweise festgestampfter Erde gefüllt ist, kann der Guß beginnen.

Die Besonderheit Mabilonscher Glocken – Firmenkapital und Familiengeheimnis – ist ihr weicher, voller Klang. Die Gießerfamilie, die im 17. Jahrhundert aus der Normandie nach Deutschland kam, gießt noch heute die „französische Rippe", eine im Vergleich zur „deutschen Rippe" breitere und niedrigere Form. Der unverkennbare Mabilon-Klang ist es auch gewesen, der für die „Glocken-Kommission" der Heilig Kreuz Gemeinde bei ihren Hörproben in der Umgebung Bonns den Ausschlag gegeben hat. „So etwas ist einfach Geschmacksache", kommentiert Heilig-Kreuz-Kantor Peter Hamacher, der als Musiker für das „Instrument" Glocken zuständig ist.

Seit dem Bau ihrer Kirche vor 20 Jahren besitzt seine Gemeinde einen für das jüngst gegossene Geläut konzipierten Glockenturm. Bisher war er hauptsächlich Nistplatz von Tauben. Was eine Gemeinde heute bewegen kann, noch 135 000 Mark für Glocken auszugeben, erklärt Hamacher so: „Es erschien uns sinnvoll, in das hektische Getriebe des modernen Alltags ein klangliches Zeichen zu setzen. Nicht nur mit dem liturgischen Läuten zu den Gottesdiensten, sondern auch mit der alten Tradition des Angelus-Läutens und dem Stundenschlag."

Mit Guß, feierlicher Weihe und Montage ihrer Glocken ist es aber für eine Gemeinde noch nicht getan. Die endgültige „Freigabe" des Geläutes obliegt dem amtlichen Glokkensachverständigen der zuständigen Diözese. Er prüft, ob die gewünschten Schlagtöne exakt getroffen sind und die Mischung der Obertöne harmonisch ist; ob die technischen Voraussetzungen von Glockenstuhl und Turm gegeben sind und ob die Klanglautstärke die im nordrhein-westfälischen Immissionsschutz-Gesetz vorgeschriebenen Höchstwerte von 80 Phon pro Schlag bzw. 55 Phon im Tagesdurchschnitt nicht überschreiten.

Für die Erzdiözese Köln prüft Gerhard Hoffs, im Hauptberuf Kirchenmusiker. Auf die Bemerkung von Kantor Hamacher, daß es bei der Heilig Kreuz Gemeinde schon eine geharnischte Beschwerde wegen des neuerlichen „Glockenlärms" gegeben habe, versetzt er: „Von diesen Leuten lebe ich", und macht sich an die 120 steilen Stufen des Kirchturms.

Mit Stoppuhr und Stimmgabel, in den schmalen Umgang zwischen Glockenstuhl und Turmgemäuer gepreßt, beginnt Hoffs die Kontrolle. Nacheinander werden die fünf Glocken von der elektrischen Läutemaschine in Gang gesetzt. In schweren Wellen durchfluten die Klänge den ganzen Körper, schließen die Lauschenden ein wie dunkles Wasser. Fünfstimmig vereint, lassen die Glocken nicht nur Kantor und Sachverständigen vibrieren, sie versetzen den ganzen 30 Meter hohen Turm in Schwingung.

Während Gerhard Hoffs wenig später am Fuße des wie ein Finger aus roten Ziegeln in den Himmel ragenden Turms die Abhörprozedur wiederholt, erklärt er, wie es zu der Institution der Glockenabnahme überhaupt gekommen ist. Um die Geläute der immer enger stehenden Kirchen zu harmonisieren, hat der Beratungsausschuß für das deutsche Glockenwesen 1951 in den „Limburger Richtlinien" klangliche Kriterien festgelegt, für alle 22 katholischen Bistümer und die 22 protestantischen Landeskirchenämter einheitlich.

„Der Ausschuß ist ein Stück Ökumene, das bis in die Weimarer Zeit zurückreicht", betont der Abgesandte des Kölner Generalvikariats. 1972 gegründet, tagt er etwa alle zehn Jahre, konfessionsübergreifend und unter Beteiligung ausländischer Fachleute. 1964, auf dem Glockentag zu Berlin, hat er Richtlinien für die technische Gestaltung der Glockentürme beschlossen, die 1978 sogar in der DIN-Norm 41/78 verewigt wurden. „Den Stundenschlag würde ich auf Minimallautstärke einstellen", gibt Hoffs Kantor Hamacher in Anbetracht der Beschwerde zu bedenken. „In den späten sechziger und frühen siebziger Jahren", sagt er, „hat es eine regelrechte Anti-Glocken-Welle gegeben – und teilweise völlig zu Recht!" Zwar hätten, im Grunde genommen, die Glocken abbekommen, was der wachsende Verkehrslärm verursacht habe, aber „zum Teil haben sie aus den Geläuten wahrhaftig rausgeholt, was rauszuholen war – bis zu 100 Phon". Nachdem die Schallabstrahlung allgemein auf höchstens 80 Phon je Schlag, am Fuß des Turmes gemessen, gesenkt worden sei (78 Phon ist die Lautstärke eines normalen Gesprächs), habe sich die Öffentlichkeit jedoch rasch versöhnt.

Heute nehme das Interesse überall wieder zu, weiß der Vielgereiste zu berichten, während das Heilig Kreuzer Glocken-Quintett langsam ausklingt. Zwar sei der Boom der fünfziger und sechziger Jahre mit den vielen Kirchenneubauten vorbei und die gröbsten Verluste aus beiden Weltkriegen wieder ausgeglichen. Aber der Stand von 1917, als die Glockenstühle rigoros geplündert und 80 000 Glocken eingeschmolzen wurden, ist noch längst nicht erreicht. „Höchstens 55 000 hängen wieder – es gibt also noch viel zu tun", sagt er mit listigem Augenzwinkern.

Das Ziselieren dauert tagelang: Ein Arbeiter beim Auftragen der Schrift
FOTOS: VON BRAUCHITSCH / SCHLEIMER

Wo Saladin die Kreuzritter schlug

Lokaltermin an der Golanikreuzung in Untergaliläa / Von ROLF TOPHOVEN

Die Schilder an den Straßenrändern in Galiläa sind, wie überall in Israel, grasgrün. Weithin sichtbar darauf die weißen Lettern, die die Richtung weisen. Touristen fahren daran achtlos vorbei; für Israelis ist er inzwischen zu einer Legende geworden, jener Wegweiser mit der Aufschrift „Golani-Junction" – Golanikreuzung!

Dieses Straßenschild auf halbem Wege zwischen Nazareth im Westen und Tiberias im Osten ist mehr als nur ein gewöhnlicher Wegweiser. Die Kreuzung trägt den Namen einer der berühmtesten Infanterieeinheiten des Landes, der „Golani-Brigade". Siege und Niederlagen spielten sich in der Umgebung ab – in einer Region, die für Juden, Christen und Moslems gleichermaßen von Bedeutung ist.

Seit Urzeiten treffen an jener Stelle zwei existentiell bedeutende Straßenverbindungen zusammen: die Süd-Nordachse von Ägypten über Beerscheba, Jerusalem nach Safed in den syrisch/libanesischen Norden und die nicht minder bedeutende Querverbindung von Damaskus nach Akko, die über Tiberias, Nazareth und Haifa führt.

Alles, was in der Vergangenheit und Gegenwart in diesem Winkel der Erde Macht, Einfluß und Streitkräfte besaß, traf hier kämpfend aufeinander. Unweit der heutigen Golanikreuzung erhoben sich die jüdischen Aufständischen gegen das Römische Weltreich. Hier kämpfte im 19. Jahrhundert der ägyptische Gouverneur Ibrahim Pascha; hier schlug sich die junge Armee Israels im Jahre 1948 während des Befreiungskrieges mit den irakischen Verbänden des Oberst Quatli-el-Ka'udschi. Über diese Kreuzung rollten auch viele Konvois der israelischen Armee in die schweren Gefechte oben auf den Golanhöhen während des Sechs-Tage-Krieges von 1967 und des Yom-Kippur-Krieges im Oktober 1973.

Über die Golanikreuzung rollten auch zahlreiche Panzertransporte nach Norden nach Libanon während des Feldzuges von 1982. Mancher der Transporter mit schwerem Gerät aus Libanon passiert in diesen Tagen während des Rückzugs die Kreuzung. Heute hat dieser einstige Knotenpunkt nahöstlicher Geschichte nur noch verkehrstechnische und logistische Funktion. Gestorben wird hier schon lange nicht mehr.

Der Name „Golani" hat sich stark ins Bewußtsein der israelischen Bevölkerung eingeprägt. Die dort 1948 kämpfende israelische Brigade erhielt den Namen ihrs ersten Kommandeurs, Nachum Golan (Spiegel). Er stammte aus Deutschland und war Mitglied des Kibbuz Kfar Szold.

Bis zum heutigen Tag gelten die „Golanis" als eine der Eliteeinheiten in der israelischen Armee. Die ersten Mitglieder der „Golanis" stammten aus den Kibbuzim und anderen Siedlungen im Norden Israels. Heute gilt diese Brigade als Schmelztiegel aller sozialen Schichtungen in Israel. Symbolisiert wird diese Verbundenheit mit dem Land ihrer Väter im Wappen der Einheit: Auf gelbem Grund erhebt sich eine Eiche mit weit ausgestreckten Wurzeln. Die Baretts der heutigen Golani-Soldaten sind erdbraun.

Um diese Eliteeinheit ranken sich unzählige Geschichten, die von militärischen Operationen und Bravourstücken künden. Die „Golanis" schlugen sich in schweren Kämpfen mit den Syrern am Golan; sie erstürmten unter starken Verlusten den Gipfel des Hermon-Berges im Yom-Kippur-Krieg und eroberten ihn wieder von den Syrern zurück. Die Spezialeinheit dieser Brigade hob während des Libanonkrieges den PLO-Stützpunkt auf der früheren Kreuzfahrerfeste Beaufort in Südlibanon an der Grenze zu Israel aus und zerschlug die dortigen Artillerie- und Katjuscha-Positionen der Palästinenser.

Die Eltern der gefallenen Golani-Soldaten haben unweit des Kreuzungsweisers zuerst ein schlichtes Mahnmal errichtet. Daraus wuchs inzwischen eine zentrale Gedenkstätte mit einem Museum für alle im Kampf getöteten Soldaten dieser Brigade.

Golanikreuzung, das ist aber auch eine für Christen und Moslems bedeutende historische Stätte. Wenn an diesen Ostertagen wieder die Karawanen mit Pilgern aus aller Welt zu den heiligen Stätten der Christen im Norden des Landes rollen, wird mancher dieser Touristenkonvois auch die Golanikreuzung passieren. Dabei wird vor allem das Dorf Kafr Kana die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich ziehen. Auch dieser Flecken liegt nicht allzu weit von der Kreuzung. Heute leben hier christliche und moslemische Araber.

Vor fast 2000 Jahren soll es sich hier abgespielt haben: Jesus wirkte sein erstes Wunder, Wasser wurde zu Wein bei einer Hochzeit in Kana. Sichtbares Zeichen dieser Vorgänge für uns heute: die Franziskanerkirche über dem vermuteten Platz des damaligen Hochzeitsmahls. Unweit davon erhebt sich die griechisch-orthodoxe Kirche. In ihr stehen noch zwei der sechs Krüge, deren Inhalt Jesus zu Wein verwandelt haben soll. Historiker vermuten jedoch, daß es sich bei den Krügen auch um alte Taufbecken handeln könnte.

„Dann zog er hinab nach Kapernaum", heißt es im Neuen Testament. Diesen Ort wird über Ostern auch der Lindwurm des Pilgertourismus ansteuern. Auch dieser Weg führt über die Golanikreuzung. Kapernaum liegt am See Genezareth.

Zehn Kilometer hinter der Golanikreuzung liegt das Dorf Tavor. Auch hier Spuren christlicher Überlieferung. 588 Meter hoch erhebt sich nahe bei Kafr Tavor der Berg Tavor, Ort der Erinnerung an der Verklärung Christi. Auf dem Gipfel befinden sich die Basilika der Franziskaner und die griechisch-orthodoxe Eliaskirche.



Sie geben der Kreuzung den Namen: Mitglieder der israelischen Eliteeinheit Golani
FOTO: SUNDAY TIMES

Noch ein anderes wichtiges Ereignis der Historie hat sich hier ereignet. Unweit der Golanikreuzung brach am 4. Juli 1187 in der Schlacht bei den sogenannten „Hörnern von Hittin" der Sultan Saladin die militärische Macht des Kreuzritterreiches Jerusalem.

Der König von Jerusalem, Guy, stellte sich mit 15 000 Kämpfern, unter ihnen 1200 Ritter, den 12 000 Reitern Saladins entgegen. Das Aufmarschgebiet der Kreuzritter war heiß und trocken, die Julihitze drückte auf die schweren Rüstungen, das mit Basaltblöcken übersäte Gefechtsterrain hemmte die Bewegungsfreiheit des Kreuzfahrerheeres. Die Kavallerie Saladins hatte verhältnismäßig leichtes Spiel. Ein kleiner Rest der Ritter verschanzte sich mit König Guy auf dem Hügel bei den „Hörnern von Hittin", einem erloschenen Vulkankrater 393 Meter über dem Meeresspiegel. Als die Dämmerung hereinbrach, ergaben sich die letzten Kreuzritter.

Die Niederlage in der Schlacht bei Hittin war der Anfang vom Ende der christlichen Herrschaft im Heiligen Land. Saladin eroberte das ganze Land, nur Tyros verblieb den Kreuzrittern. Zwar gewannen sie 1191 Akko zurück, dehnten ihr Reich nochmals bis zur Blüte um 1229 aus, doch dann begann der endgültige Niedergang. 1291 kam das Ende mit dem Fall von Akko. Seither beherrschten die Muslims Palästina bis zum Ersten Weltkrieg, als alliierte Truppen unter General Allenby es von Süden her eroberten.

Fast 30 Jahre danach gewann dann allmählich die Ebene um die heutige Golanikreuzung ihre symbolische Bedeutung für das heutige Israel. Das 1982 eingeweihte Mahnmal symbolisiert den Weg der Golanis; wer die Erinnerungsstätte durchquert, kommt an sieben verschiedenen Stationen vorbei. In der siebten Station finden sich als Leitmotiv die Worte „Pflug und Schwert". Sonne, Pflug und Helm sind abgebildet: Symbole der Golanisoldaten. Am Ende der Gedenkstätte weisen zwölf Betonbögen auf die zwölf Stämme Israels hin.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Nationalheld aller Magyaren

Vor 250 Jahren starb Fürst Franz II. Rakoczy

Für Siebenbürgen neigten sich die schwersten anderthalb Jahrhunderte seiner langen Geschichte dem Ende zu, als am 27. März 1676 der spätere ungarische Nationalheld Franz II. Rakoczy aus einem der mächtigsten und reichsten magyarischen Magnatengeschlechter geboren wurde. Seit dem Zusammenbruch des ungarisch-siebenbürgischen Königtumes in der Türkenschlacht von Mohacs 1526 und der Inbesitznahme Mittelungarns durch den Sultan der Osmanen war es im Reichsteil Siebenbürgen üblich geworden, daß die Landstände, zu denen auch Vertreter der seit dem 12. Jahrhundert im Land angesiedelten deutschen „Siebenbürger Sachsen" gehörten, selbst einen souveränen Fürsten wählten. Die Kandidaten stellten die tonangebenden magyarischen Magnatengeschlechter, Familien wie eben die Rakoczy, die Apafy und die Bathory, die 1576 sogar die Krone Polens erlangten.

Legitimer, einstweilen nomineller Erbe im Land war das Haus Habsburg sowohl in Ungarn wie in Siebenbürgen, das die deutschen Könige und römischen Kaiser stellte. Die nach Siebenbürgen übergreifende Reformation verschärfte die Gegensätze zwischen den vorwiegend protestantischen Magnaten und dem katholischen deutschen Kaiserhaus.

Der gesamte magyarische Adel war sich jedoch gleich dem polnischen Adel darüber einig, daß er der Repräsentant der Nation sei, wie bei den polnischen Aristokraten regierten hier ein Hochmut und oft ein mangelnder Realitätssinn, die Überschätzung aller eigenen Kräfte.

Der Großvater Franz II., Georg II., war bereits Großmachtplänen nachgejagt und hatte vergeblich versucht, die polnische Krone zu gewinnen. Der Enkel Franz II. schien viel von ihm geerbt zu haben, nicht nur den Haß gegen die Habsburger. Als er geboren wurde, war der Türkenfreund Michael I. Apafy Fürst von Siebenbürgen. Franz II. Mutter heiratete in zweiter Ehe den Grafen Emmerich Tököly, der an der Seite des Sultans beim Türkensturm auf Wien 1683 auch



Er überschätzte seine Kräfte maßlos: Franz II. Rakoczy FOTO. ULLSTEIN

im kaiserlich-königlichen Teil Ungarns einen allgemeinen Aufstand gegen den Kaiser zu entfesseln versuchte.

Nachdem 1686 ein kurbrandenburgisches Hilfskorps für den Kaiser die ungarische Hauptstadt Ofen gestürmt hatte, war die Herrlichkeit der Türken im Land zu Ende. Emmerich Tökölys ehrgeizige Pläne zerrannen.

Der junge Franz II. Rakoczy wurde nach Wien gebracht und dort zunächst katholisch erzogen. Siebenbürgen geriet unter kaiserliche Herrschaft, der letzte Apafy, Michael II., verzichtete 1697 auf sein Fürstentum. Der junge Franz II. heiratete jung in Wien die Tochter des Landgrafen von Hessen-Rheinfels – eine Liebesheirat. Der landgräfliche Schwiegervater erreichte für ihn die Erlaubnis, nach Siebenbürgen auf seinen Besitz zurückzukehren.

Die Unruhe im Land, der Groll der Magnaten über die deutsch-katholische kaiserliche Herrschaft verführte die magyarische Adelsnation, der sich Franz II. verpflichtet fühlte, zu neuer Verschwörung. Im April 1701 wurde der junge Rakoczy verhaftet und nach Wien gebracht. Schon im November gelang ihm mit Hilfe seiner deutschen Frau die Flucht nach Polen. Von dort aus kehrte er wieder nach Ungarn zurück. Nun wollte er sich mit Ludwig XIV. gegen Habsburg verbünden.

Im Jahr 1703 setzte sich Franz II. an die Spitze der „Konföderierten Stände" gegen Kaiser und Reich. 1704 wurde er von den siebenbürgischen Ständen zum Fürsten gewählt, der vierte Landesherr aus seinem Geschlecht. Jeder Ausgleich, den Kaiser Joseph I. ihm anbot, wurde abgelehnt. 1707 verkündete er die Absetzung des Kaisers als König von Ungarn. Im folgenden Jahr schlug der kaiserliche General Graf Heister den Fürsten vernichtend bei Trenczin. Franz II. Rakoczy floh nach Polen, dann nach Paris. Aber der Sonnenkönig Ludwig XIV. konnte ihm nicht helfen. Das Ende war das Exil beim türkischen Großherrn in Rodosto am Marmara-Meer, wo er vor 250 Jahren am 8. April 1735 verschied. W. G.

Lithiumgefüllte Wärmerohre für Raumstationen

Forschungsinstitute und Industrieunternehmen bereiten sich in den Vereinigten Staaten in zunehmendem Maße auf die bemannte Raumfahrt vor. Ein wichtiges Problem stellt das Klimasystem zukünftiger Raumstationen dar, die über lange Zeiträume hinweg bewohnbar sein müssen. Diese Systeme müssen so ausgelegt werden, daß sie von einer Wärmequelle kontinuierlich versorgt werden und gleichzeitig überschüssige Wärme schnell wieder abgeben können. Für eine derartige Energieversorgung eignen sich sogenannte Wärmerohre, beidseitig geschlossen mit energieübertragender Füllung. Sie werden mit dem Leichtmetall Lithium gefüllt. Lithiumgefüllte Rohre können Wärmeenergie aus einem Kernreaktor bei etwa 1230° C über eine Entfernung von mehr als sechs Metern nahezu verlustfrei transportieren und damit die Heizung einer Weltraumstation speisen. Dieses Lithiumrohr kann andererseits überschüssige Wärmeenergie, die von einer intensiven Sonneneinstrahlung herrührt, in den Raum abführen. Nö.

Aufbereitung von Klärschlamm verbessert

Klärschlamm fällt in großem Umfang in allen Kläranlagen an. Sein Energieinhalt ist jedoch wegen der Fähigkeit, große Mengen Wasser gebunden zu halten, relativ gering. Wenn Klärschlamm in Müllverbrennungsanlagen oder Kraftwerken eingesetzt werden soll, muß er mit aufwendigen Filterpressen entwässert und in einigen Fällen noch mit Kohlenstaub energetisch „angereichert" werden. Je nach dem Energieinhalt des Schlamms bewegen sich nach zahlreichen Untersuchungen aus deutschen Klärwerken die eingesetzten Trocknungsverfahren häufig dicht an der Grenze der Rentabilität. Techniker des amerikanischen Battelle-Instituts haben nach preiswerten und praktikablen Verfahren Ausschau gehalten. Nach Versuchen im Labor können elektrische Felder und akustische Verfahren hier weiterhelfen. Trotz der notwendigen elektrischen Betriebsenergie kann die Entwässerung auf elektrisch-akustischem Weg billiger sein, als die heute üblichen mechanischen Verfahren. Dabei werden die in Lösung befindlichen Partikel elektrisch geladen und so von der Filtermembran ferngehalten. Die Abtrennung geladener Partikel von ungeladenen Wassermolekülen kann noch unterstützt werden, wenn per Ultraschall die Partikel-Zusammenballung forciert wird. Das Verfahren wurde inzwischen zum Patent angemeldet. tz.

USA und Japan investieren in Glasfasertechnik

Um sich umgehend die Produktionstechniken für die nötigen optoelektronischen Zwischenelemente anzueignen, werden in den USA 60 Millionen Dollar investiert. In Japan sind es rund 100 Millionen, die seit letztem Jahr zur Verfügung stehen und die bis 1990 ausgegeben werden können. In den USA und in Japan stehen heute schon Anlagen zur Produktion von Glasfasern mit Kapazitäten von 200 000 bzw. 300 000 km jährlich bereit, aber beim wachsenden Bedarf mangelt es nun an ausreichend großen Mengen der erforderlichen Zwischenverbindungen, Koppelgliedern und Zwischenverstärkern. Der gegenwärtige Bedarf ließ sich noch mit Labor-Produktionen decken. Da es sich um relativ komplizierte Bauelemente handelt, müssen jetzt die Produktions-Verfahren erarbeitet werden, um den schnell anwachsenden Bedarf etwa ab 1990/95 decken zu können. Man peilt in beiden Ländern möglichst vollautomatische Produktionen an. Die Herstellung ähnelt zwar der Serienproduktion von Halbleiter-Chips, verlangt jedoch durch anderes Material und höhere Genauigkeit neue Verfahren für die Massenfertigung. A. N.

Vitamin B gegen Sehstörungen bei Alkoholikern

Menschen, die regelmäßig zuviel Alkohol trinken und rauchen, müssen damit rechnen, daß sie eines Tages an einer Sehstörung erkranken; Ärzte sprechen von Tabak-Alkohol-Amblyopie. Entgegen der früheren Annahme, diese Störung entstehe durch eine Vergiftung der Sehnerven, weiß man heute, daß sie auf einer Vitamin-Unterernährung beruht. So kann die Krankheit, deren erste Anzeichen sich gewöhnlich in Flimmern vor den Augen, Sehunschärfen und Rot-Grün-Schwäche ankündigen, durch Gaben des Vitamin-B-Komplexes wenigstens zum Teil rückgängig gemacht werden. Wie die Zeitschrift „Fortschritte der Neurologie, Psychiatrie" (53, 1985) berichtet, konnte bei 72 Prozent der betroffenen Patienten eine entscheidende Verbesserung der Sehleistung erreicht werden. Der Körper braucht die Vitamine der B-Gruppe vor allem als Bestandteile wichtiger Enzyme des Zellstoffwechsels. Ob allerdings der Vitaminmangel bei Alkoholikern durch eine direkte Wirkung des Alkohols oder durch veränderte Ernährungsgewohnheiten entsteht, ist noch ungeklärt. DW.



Eine Gruppe von Bakterien wird von einer Killer-Zelle erfaßt FOTO: LENNART NILSSON

Im Ernstfall zählt der Heimvorteil

Körpereigenes Immunsystem entwickelt Strategien zur Abwehr von Bakterien

Im Verlauf der Entwicklung des Lebens haben die einzelnen Lebensformen auch extreme Lebensräume erschlossen. Heute kommt Leben praktisch überall vor: in heißen Quellen, in Eiswüsten und in den Tiefen der Ozeane. Einen besonderen Grad der Anpassung haben schließlich Lebensformen erreicht, die in anderen Lebensformen leben.

Bei ihnen handelt es sich einmal um Parasiten, die ihren Wirt schädigen und sogar Krankheiten auslösen können, aber auch um „Mitbewohner", die ihrem Wirt harmlos gegenüberstehen oder ihm sogar nützen. Besonders Bakterien haben einen so hohen Grad der Anpassung erreicht, daß zahlreiche Arten nur in anderen Lebensformen existieren können und außerhalb dieser Organismen sofort absterben. Beim Menschen sind zum Beispiel die Haut, die Schleimhaut und der Darm von einer speziellen Bakterienflora besiedelt.

Die Wechselbeziehung zwischen dem Wirt und dem „Mitbewohner" unterliegt ständig Veränderungen und wird von beiden Seiten beeinflußt. Dabei kann die Stellung des „Mitbewohners" zwischen der eines Krankheitserregers und der eines Symbionten („Mitbewohner", der dem Wirt nützt) schwanken. Im Experiment gelang es, Bakterien in einzellige Lebensformen einzuschleusen. Die Bakterien lebten zunächst als Krankheitserreger. Sie konnten ihren Wirt jedoch nicht töten und veränderten im Verlauf der Generationen langsam ihre Eigenschaften. Innerhalb von fünf Jahren hatte sich ein Wandel vollzogen, und die zunächst krankheitserregenden Bakterien waren zu harmlosen „Mitbewohnern" geworden.

Höhere Lebensformen konnten allerdings nur einzelne Bakterienarten zähmen. Meist erwiesen sie sich als so hartnäckige Angreifer, daß Abwehrsysteme entwickelt werden mußten. Unser Immunsystem hat unter anderem die Aufgabe, Bakterien, die von außen in den Körper eindringen, zu erkennen und zu vernichten. Die Immunabwehr wird von zwei weitgehend unabhängigen Teilsystemen getragen: dem T-System mit den Killer-Zellen und dem B-System mit den verschiedenen Klassen der Antikörper. Beide Systeme sind sehr leistungsstark.

Bei einem gesunden Menschen ist das Körperinnere frei von Bakterien. Nur innere Oberflächen mit einem Kontakt zur Außenwelt, wie etwa der Mund oder der Darm, sind von Bakterien besiedelt. Sie sind für den Menschen teilweise von Nutzen und halten außerdem mögliche Lebensräume für Krankheitserreger besetzt. Der Körper versorgt sie mit Nährstoffen und hält gleichzeitig ihr Wachstum in Schach, indem Antikörper durch die Haut hindurch auf die innere Oberfläche ausgeschieden werden.

Die Antikörper gehören hauptsächlich zur Klasse der Ig A-Antikörper und kommen im Speichel, im Darm, im Atmungstrakt, im Genitalbereich und in der Muttermilch vor.

Verschiedene Bakterien des Menschen haben nun eine Abwehr der Immunabwehr entwickelt. Sie ignorieren das Gleichgewicht zwischen Körper und Bakterien. Ihrem Wachstumsverhalten sind keine ausreichenden Grenzen mehr gesetzt, und sie werden zu Krankheitserregern.

Der Ig A-Antikörper hat die Form eines Kleiderbügels. Die beiden unteren Enden des Kleiderbügels, die F ab-Stücke, haben die Aufgabe, mit dem eingedrungenen Erreger zu reagieren, während der Haken des Kleiderbügels, das F c-Stück, immunologische Folgereaktionen auslöst und auch besondere Schutzstoffe des Blutes, das Komplement, aktiviert.

Die Ig A-Proteasen, die bakterielle Abwehr der Immunabwehr, spalten nun den Antikörper zwischen dem F c- und dem F ab-Teil und machen ihn funktionsunfähig. Er reagiert, ohne immunologische Folgereaktionen auszulösen.

Zwischen der Immunabwehr des Körpers und der Abwehr der Immunabwehr durch die Bakterien herrscht ein stetiges Tauziehen. Möglicherweise können Entwicklungsvorgänge vermutet werden, die noch lange nicht abgeschlossen sind. Ig A-Proteasen können nur die Antikörperunterklasse Ig A_1 angreifen. Die zweite Antikörperunterklasse Ig A_2 bleibt dagegen durch das Enzym unbeeinträchtigt und kann mit dem Krankheitserreger reagieren. Die Bakterien haben den Entwicklungssprung zur Abwehr von Ig A_2 noch nicht vollzogen.

Parallel zu den Entwicklungsschritten der Bakterien steuert der Körper dem gestörten Gleichgewicht entgegen. Möglicherweise erkennt sogar das Immunsystem seine Schwächen gegenüber den Bakterien. Ig A_1 und Ig A_2 werden von den immunologisch aktiven Zellen gleichzeitig ausgeschieden. Im Blut beträgt der Ig A_2-Anteil an den beiden Ig A-Antikörperunterklassen 10 Prozent, auf den Oberflächen der Darmschleimhaut dagegen bereits 35–50 Prozent.

Der Körper reagiert also auf die Stärken der Bakterien und versucht, seine Abwehrstrategien entsprechend einzustellen. Die Bakterien geraten jetzt in einen Entwicklungsdruck und werden vermutlich in Zukunft eine Abwehr des Ig A_2-Antikörpers aufbauen. Auf diese Weise pendelt sich ein Gleichgewicht ein, das immer dynamisch bleibt.

Mit den Methoden der Gentechnologie ist es inzwischen gelungen, den Informationsabschnitt „Ig A-Proteasen" in der DNS der Bakterien ausfindig zu machen. Der Informationsabschnitt kann auf andere Bakterien übertragen werden, die dann ebenfalls Ig A-Proteasen produzieren. Im Labor stellt auf diese Weise unter strengen Sicherheitsmaßnahmen ein Stamm der sonst harmlosen Darmbakterien E. coli bereits Ig A-Proteasen zu Forschungszwecken her. Es ist ebenfalls möglich, Antikörper gegen Ig A-Proteasen herzustellen. Sie können möglicherweise in Zukunft einmal zur Therapie herangezogen werden. MANFRED REITZ

Wie man auf Knopfdruck eine Lupe zum Fernrohr macht

Erstes digitales Raster-Elektronenmikroskop vorgestellt

„Made in Germany" genießt bei feinmechanischen und optischen Instrumenten weltweit, trotz aller fernöstlichen und amerikanischen Konkurrenz, ein hohes Ansehen. Besonders, weil deutsche Unternehmen häufig früher als ihre ausländischen Mitbewerber in Neuland vorstoßen und marktfähige Präzisionsinstrumente entwickeln. Das gilt in besonderem Maße für Mikroskope.

Allein in den vergangenen vier Jahren kamen zwei völlig neue Systeme auf den Markt: Leitz präsentierte sein Ultraschall- und Zeiss sein Laser-Mikroskop. Beides sind Präzisionsinstrumente, die in ihren optischen Leistungen ausländische Entwicklungen deutlich übertrafen.

Die neueste Überraschung kommt jetzt aus Oberkochen. Zeiss stellte auf der internationalen Zürcher Fachmesse „Semicon" ein völlig neuartiges Raster-Elektronenmikroskop vor. Selbst japanische Ingenieure, die im Bereich der Halbleiterindustrie ihre Augen und Ohren überall haben, wurden von dieser Neuentwicklung überrascht.

Das ist nicht weiter verwunderlich, denn gerade japanische Hersteller von Halbleitern und integrierten Schaltkreisen arbeiten intensiv daran, die Miniaturisierung der „Chips" voranzutreiben. In ihren Labors gibt es Strukturen, die schon die „Schallmauer" von 1 Mikrometer (1 Millionstel Meter) weit unterschritten haben. Und das sind Dimensionen, die mit Lichtmikroskopen kaum mehr deutlich „gesehen" werden können. Hier hilft nur noch das Elektronenmikroskop weiter.

Die gesamte Elektronikindustrie benötigt abbildende Instrumente, um zu kontrollieren, ob alle Strukturen auch tatsächlich so „aufgebracht" wurden, wie es geplant war. Bei den enorm angestiegenen Fertigungskosten für hochintegrierte Schaltkreise kann es sich niemand mehr leisten, mit Ausschußquoten von über 60 oder 70 Prozent zu kalkulieren. Neben elektronischen Prüfgeräten kommen hier vor allem Mikroskope zum Einsatz.

Das neuentwickelte Rasterelektronen-Mikroskop von Zeiss ist vollkommen „digitalisiert". Das heißt, daß es sich an die ebenfalls digital arbeitenden Steuer- und Regelsysteme der Halbleiterfertigung – über Schnittstellen beispielsweise – anschließen läßt. Auch alle internen Regelvorgänge zum Abtasten des Untersuchungsobjekts werden digital von Mikroprozessoren gesteuert.



DSM 950 – das erste volldigitalisierte Raster-Elektronenmikroskop der Welt WERKFOTO

So reicht es aus, einen Knopf zu drehen, um von einer zweifachen Lupenvergrößerung bis zur stärksten Vergrößerung von 200 000fach „hochzufahren". Wie mit einem Zoomobjektiv holt man sich die feinsten Details der Oberflächenstruktur auf einen Bildschirm. Ein zugehöriges Farbbildsystem erlaubt sehr geringe Grauwert-Unterschiede in farbiger Verfremdung zu beobachten. Durch die Mikroprozessor-Steuerung war es möglich, auch ein Lernprogramm einzuspeisen. Wer vorher noch nie mit einem Rasterelektronenmikroskop gearbeitet hat, arbeitet sich mit dieser eingebauten Hilfe schnell in alle wichtigen Arbeitsschritte ein.

Das Mikroskop ist natürlich nicht ausschließlich für die Halbleiterindustrie konzipiert. Wie bei allen Rasterelektronen-Mikroskopen ist jede Art von Oberflächen-Untersuchung damit möglich. Das gilt für Werkstoffe wie für biologisches Material. Je nach den Untersuchungsaufgaben sind Zusatzaggregate anschließbar, die zum Beispiel Röntgenstrahl-Mikroanalysen ermöglichen.

Die gesamte Entwicklung dieses neuartigen Elektronen-Mikroskops dauerte nur rund vier Jahre. Das ist eine relativ kurze Zeit, wenn man bedenkt, daß über Jahrzehnte hinweg in Deutschland keine Rasterelektronenmikroskope in Eigenfertigung hergestellt wurden.

Zu den mikroskopischen Delikatessen des Rasterelektronenmikroskops gehört der eingebaute, integrierte digitale Bit-Speicher. Es ist schon fast eine Selbstverständlichkeit, daß er ein völlig flimmerfreies Bild auf dem Beobachtungsmonitor erzeugt, wenn er analoge Videosignale digital umsetzt.

Er macht aber Bildkorrekturen möglich, die auch aus relativ „verrauschten" Bildsignalen gestochen scharfe Abbildungen liefern. Da die gespeicherten Digitalbilder auch noch für weitere Nutzungen bereit liegen, werden Messungen an Details integrierter Schaltungen ohne Umwege erreicht. Das betrifft beispielsweise das Vermessen von Leiterbahnbreiten oder die sogenannten Flankensteilheit aufeinandergeschichteter IC-Strukturen. Je größer diese Steilheit, desto exakter können die einzelnen Schichten aufgebracht werden.

Zur Grundausstattung des Mikroskops gehört eine Fotografiereinheit. Auch hier regeln digitale Verfahren den Kontrast, die Helligkeit und den wichtigen Grauwert (Gammawert) für Schwarzweiß-Aufnahmen. Schließlich läßt sich auch die Betriebsspannung feinfühlig reduzieren.

Auf diese Weise können sogar Lackschichten, sogenannte Fotoresists, kontrolliert werden; jene Schichten also, die, abwechselnd aufgebracht, die Schaltfunktionen eines IC ausmachen. Für die Halbleiterindustrie ist außerdem von Bedeutung, daß selbst noch „Wafer" mit Durchmessern von 25 Zentimetern in die Probenkammer des Mikroskops eingeschleust werden können. ARNO NÖLDECHEN

Ein Radar für turbulente Wetterküchen

„Schönwetter-Turbulenzen" (englisch: clear air turbulence, CAT), sind mit den Standard-Meßmethoden der Meteorologen nicht nachweisbar. Erst kürzlich sorgte CAT für Schlagzeilen: Abwärts gerichtete, starke Luftströmungen waren vermutlich die Ursache, daß ein vierstrahliges Verkehrsflugzeug über dem Pazifischen Ozean innerhalb von zwei Minuten fast 10 000 Meter tief absackte. Nur dank des Könnens der Piloten konnte die Maschine schließlich schwer beschädigt und mit 55 Verletzten an Bord noch landen.

„Sousy soll durch Fernmessungen die Dynamik der Atmosphäre im gesamten Bereich vom Erdboden bis in Höhen von etwa hundert Kilometern erfassen und so zwischen Meteorologie und Aeronomie eine Brücke schlagen durch neue, bisher vernachlässigte Untersuchungen der Kopplung zwischen den physikalischen Vorgängen in der unteren und der oberen Atmosphäre", berichtet Dr. Jürgen Klostermeyer vom Max-Planck-Institut für Aeronomie.

„Wegen fehlender Meßverfahren ist das Wissen über das Geschehen in diesen Bereichen unserer Lufthülle bisher noch sehr lückenhaft", ergänzt Dr. Rüdiger Rüster. „Untersuchungen von Flugzeugen, Ballons oder Höhenforschungsraketen liefern nämlich jeweils nur kurze Momentaufnahmen von den oft äußerst lebhaften Prozessen in der Atmosphäre."

Um diese Lücke zu schließen, entwickelten die Aeronomen das Beobachtungssystem Sousy (= Abkürzung für *SOU*nding *SY*stem, deutsch etwa Lotungssystem). Es arbeitet etwa 26 Kilometer östlich von Lindau im Tal der Sperrlutter bei Bad Lauterberg im Harz nach dem Radar-Prinzip: von einem Antennen-Feld, das aus ungefähr hundert Einzel-Dipolen besteht, werden elektromagnetische Wellen im VHF (= very high frequency)-Bereich mit Frequenzen von etwa 50 Megahertz schräg nach oben abgestrahlt. Diese Flächenantenne dient gleichzeitig als Sender und Empfänger.



In der Nähe von Bad Lauterberg im Harz arbeitet SOUSY, die stationäre Atmosphärenradar-Anlage FOTO: BLACHIAN/MPG

An atmosphärischen Unregelmäßigkeiten, etwa Turbulenzen, streut sich die in Pulsen ausgesandte Energie. Ein winziger Bruchteil davon wird so auch zur Erde zurückgeworfen. Diese Radar-Echos und ihre Frequenz-Verschiebungen (Dopplereffekt) liefern präzise Informationen über unterschiedliche Luftschichten, ihre Höhen und Geschwindigkeiten – auch in allen drei Dimensionen: denn das Antennen-Feld kann durch elektronische Maßnahmen „geschwenkt" werden und so Messungen in allen drei Richtungen ausführen.

Je nach Wahl der Radar-Ausgangswerte – etwa unterschiedliche Puls-Länge, -Frequenz oder -Folge – lassen sich so vollständige Profile zum Beispiel der Luftbewegungen im Bereich zwischen 500 und 30 000 Metern Höhe mit einer Genauigkeit von 150 Metern messen. Damit ist Sousy nicht nur in der Lage, meteorologische Strukturen wie Hoch- oder Tiefdruckgebiete, Wetterfronten, Stürme und Gewitter zu registrieren.

Darüber hinaus kann es auch groß- und kleinräumige Bewegungsvorgänge in der Atmosphäre untersuchen: zum Beispiel die globale Luft-Zirkulation, planetare Wellen, atmosphärische Gezeiten, Schall- und Schwerewellen, Leerwellen hinter Bergen oder eben auch Clear-Air-Turbulenzen – Phänomene also, die mit den Methoden der Wetterdienste bisher nicht erfaßt werden, die aber große Bedeutung für den Energieaustausch in den verschiedenen Stockwerken unserer Lufthülle haben.

Eine verkleinerte Ausgabe von Sousy lieferte bereits im Frühjahr 1982 im Rahmen des meteorologischen Schwerpunktprogramms ALPEX (*ALP*ine *EX*periment) in der Nähe von Rosenheim Daten über Windmessungen, um unter anderem auch dem bayerischen Föhn auf die Spur zu kommen.

Unterdessen arbeiten die Wissenschaftler an weiteren Verbesserungen. Sie wollen das Radarsystem künftig mit einem Laser koppeln und so in Höhen zwischen 30 und 90 Kilometern auch noch die Dichte- und Temperatur-Verteilung in der Atmosphäre messen. EUGEN HINTSCHES

Auf die Betonung kommt es an

Es muß nicht nur am Text liegen, wenn der Sinn von gesprochenen Nachrichten, Kommentaren, Vorträgen oder gar ganzer Unterrichtsstunden vielen Zuhörern mehr oder weniger verborgen bleibt. Es kommt auch auf seine sprachliche Darbietung an. Da sich fast alle bisherigen Untersuchungen zu solchen Problemen der Verständlichkeit aber vorrangig der Schriftform der Texte widmeten, ist der Stellenwert des sprecherischen Ausdrucks weitgehend ungeklärt geblieben. Eine neue Arbeit rückt hier einiges zurecht.

Worauf es vor allem ankommt, hat Dr. Dieter-W. Allhoff an der Universität Regensburg aufgezeigt. Als er einige Nachrichtensendungen des Bayerischen Rundfunks von rednerisch geschulten Personen nachsprechen ließ, konnten die Zuhörer erheblich mehr Fakten behalten und wiedergeben als nach dem Anhören der Originale. Und dies, obwohl an den Texten keinerlei Veränderung vorgenommen worden war und die Sprecher auch keine besonderen Anweisungen erhalten hatten, sondern lediglich den Auftrag, sich „nach Gefühl" um größtmögliche Verständlichkeit zu bemühen.

Allhoffs Fazit ist, daß „diese Sendungen nicht nur gegen die bisherigen Erkenntnisse der Textverständlichkeit verstießen, sondern darüber hinaus der Sprechausdruck die Verständlichkeit zusätzlich negativ beeinflußte".

Um diese sprecherischen Faktoren im einzelnen zu bestimmen, begann Allhoff eine größere Untersuchung, über deren erste Ergebnisse er jetzt in der neuen Fachzeitschrift „sprechen" (2/84) berichtete. Er ließ einen mittelschwierigen Zeitschriftentext von etwa zehn Minuten Sprechdauer von zehn rednerisch vorgebildeten Personen auf Band sprechen. Dabei mußten diese Sprecherinnen und Sprecher versuchen, einzelne Merkmale des Sprechausdrucks gezielt zu verändern.

Die in diesem Sinne am besten gelungenen Aufnahmen wurden verschiedenen Hörerkreisen – Schülern, Studenten, Teilnehmern von Seminaren der Volkshochschulen und der beruflichen Fortbildung – vorgespielt; anschließend wurde in schriftlicher Nachprüfung erfragt, wieviel verstanden und behalten worden war.

Dabei stieß der Regensburger Wissenschaftler auf fünf Faktoren, die Einfluß auf die Verständlichkeit haben – möglicherweise gibt es noch weitere, die in der Untersuchung nicht erfaßt wurden. Zunächst spielt die Satzmelodie eine große Rolle, und zwar vor allem am Satzende, da ein deutscher Aussagesatz im Normalfall mit einer deutlichen Senkung der Stimme abschließt. Wenn von dieser Regel abgewichen wird und die Stimme statt dessen auf gleicher Höhe bleibt, was vor allem bei aufgeregten Sprechern häufig vorkommt, leidet die Verständlichkeit erheblich.

Weiter ist – natürlich – die Betonung wichtig. Allerdings in einem anderen Sinn, als man es nach dem gesunden Menschenverstand erwarten würde: Gut betonen heißt nämlich nicht, möglichst viel zu betonen. Wer sich – wie viele Sprecher in den Medien – bemüht, möglichst jedes wichtige Wort besonders hervorzuheben, tut seiner Verständlichkeit nach Allhoffs Erkenntnissen keinen guten Dienst.

Der Grund dürfte darin liegen, daß Betonungen vor allem durch den Kontrast zum Unbetonten wirken. Allhoff rät daher, mit ihnen sparsam umzugehen. Der gut gemeinte, doch weniger gut überlegte Versuch, besonders heraushebend zu sprechen, lasse das wirklich Wichtige im Meer der Betonungen untergehen.

Auch die Stimmlage hat Einfluß auf die Verständlichkeit. Dabei spielt es offenbar keine Rolle, ob ein Mensch insgesamt eine tiefere oder eine höhere Stimme hat. Von Bedeutung ist allein, wo er sich innerhalb seines persönlichen Stimmumfangs bewegt.

Wer nämlich zu häufig die mittlere Stimmlage, den sogenannten Hauptsprechtonbereich, überschreitet, gefährdet seine Einwirkungsmöglichkeiten auf die Zuhörer. Offenbar, meint Allhoff, spreche man nicht zu Unrecht vom „Brustton der Überzeugung". WINFRIED BERNER

Ohne Not in Zugzwang geraten

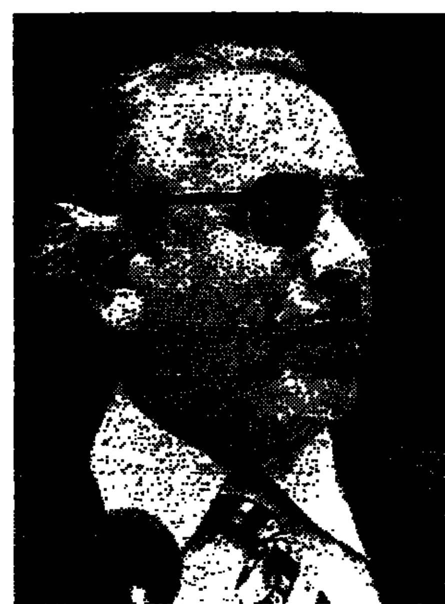
Hans Edgar Jahn zieht eine Bilanz der „Deutschen Frage" von 1945 bis heute

Weder das englische noch das französische oder das russische Volk kennen heute die Frage nach ihrer Identität. Dafür beschäftigen sich die Deutschen teils infolge ihres schwankenden Charakters, teils infolge der ihnen nach dem Schicksalsjahr von 1945 aufgehalsten Dreiteilung umso intensiver und kontroverser mit der „deutschen Frage", mit ihrem Selbstverständnis. Dieser Geistesverfassung entsprechen gegenwärtig „kritische" Untersuchungen darüber, ob es noch eine deutsche Nation gebe, ob es sie je gegeben habe, ob nicht etwa das von Bismarck geschaffene Kaiserreich eine Großmacht ohne Nation gewesen sei.

Hans Edgar Jahn:
Die deutsche Frage von 1945 bis heute
Der Weg der Parteien und Regierungen. Hase & Koehler Verlag, Mainz. 732 S., 76 Mark.

Der geistige Zustand ist gewiß beklagenswert. Ihn zu bejammern hat indes wenig Sinn. Man muß mit ihm rechnen, um mit ihm fertig werden zu können. Insbesondere die öffentlich-rechtlichen quasi autonomen Massenmedien schwelgen in einer modisch-kritischen Selbstunsicherheit fern jeglicher Toleranz, ohne die eine Demokratie nicht gedeihen kann.

In dieses Gewirr stößt nun Hans Edgar Jahn mit einer gründlichen Untersuchung über die „deutsche Frage" von 1945 bis heute. *Hans Edgar Jahn ist nicht irgendwer.* Als gebürtiger Pommer ist er noch heute in der Pommerschen Landsmannschaft tätig. Über ein Jahrzehnt lang war er PR-Berater des ersten Bundeskanzlers Adenauer. Von 1951 bis 1970 war er Präsident der Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Kreise. Er war für die CDU Mitglied des Bundestages und des Europa-Parlaments, mithin also ein Kenner der bisweilen sehr wunderlichen „Bonner Szene".



Hans Edgar Jahn FOTO: DIE WELT

Wer hier von ihm Memoiren erwartet hat, wird enttäuscht sein, obwohl der Autor wahrscheinlich viel bis heute Unbekanntes erzählen könnte. Nein, dieses Buch stellt etwas ganz anderes dar, ein Vademecum der Geschehnisse, die zur Teilung geführt haben, und eine Darstellung der Behandlung der „deutschen Frage" durch die deutschen Parteien und Regierungen bis zum heutigen Tag.

Die Betrachtungsweise ist nüchtern, sachlich unwiderlegbar und mündet im Verfall des Consensus omnium der großen Parteien über das Problem. Zumindest eine von ihnen, die SPD, möchte in der Mehrheit die lästige Akte „deutsche Frage" zuklappen und in die Ablage befördern. Das geht jedoch deshalb nicht, weil in den Deutschen diesseits und jenseits der Elbe, in der Minderheit jenseits der Oder-Neiße-Linie der Instinkt dafür nicht erloschen ist, daß sie alle Deutsche sind, so sehr sich auch das SED-Regime in Mitteldeutschland darum müht, sich als eigener deutscher Staat zu gerieren und der Bevölkerung einen sozialistischen Staatspatriotismus einzuflößen.

Nicht wenig zur Verwirrung im freien Teil Deutschlands hat dazu das betuliche Gerede von der Nachbarschaft beigetragen. „Nachbar" im Ursinn dieses biederen deutschen Wortes ist neben der „DDR" an unserer östlichen Demarkationslinie von den anderen Sowjetsystemen nur noch die Tschechoslowakei. Die Volksrepublik Polen und die Sowjetunion sind wortwörtlich keine „Nachbarn". Polen könnte nur dazu avancieren, wenn es gelänge, die West- und Mitteldeutschland trennende Elbe-Werra-Linie zu überwinden. Was nichts daran ändert, daß wir mit diesen „fernen" Nachbarn leben und normale Beziehungen unterhalten müssen und wollen.

Die „deutsche Frage" verlangt präzises und logisches Denken. Sie verlangt noch viel mehr von den Deutschen: Mut – nicht zu großen Worten, sondern zu beharrlichem Bestehen auf gegebenen Grundpositionen. Bisher sind die Deutschen immer stärker im Angriff als in der unbeugsamen Verteidigung gewesen.

Jahn läßt die Quellen selber sprechen, Parteiprogramme, Regierungserklärungen, Bundestagsdebatten und was es da sonst noch alles gibt. Ausgangs- und Endpunkt sind vor allem zwei Grundlagen: Das Deutsche Reich in seinem territorialen Bestand vom 31. Dezember 1937 bestand (und besteht) weiter, als die vier Siegermächte in der Berliner Erklärung vom 5. Juni 1945 die vorläufige Ausübung der Regierungsgewalt übernahmen. Wobei die drei Westsiegermächte zu diesem Zeitpunkt nicht wußten, daß die UdSSR den ostdeutschen Teil ihrer Besatzungszone inzwischen einer fünften Siegermacht, der Volksrepublik Polen, überlassen hatte.

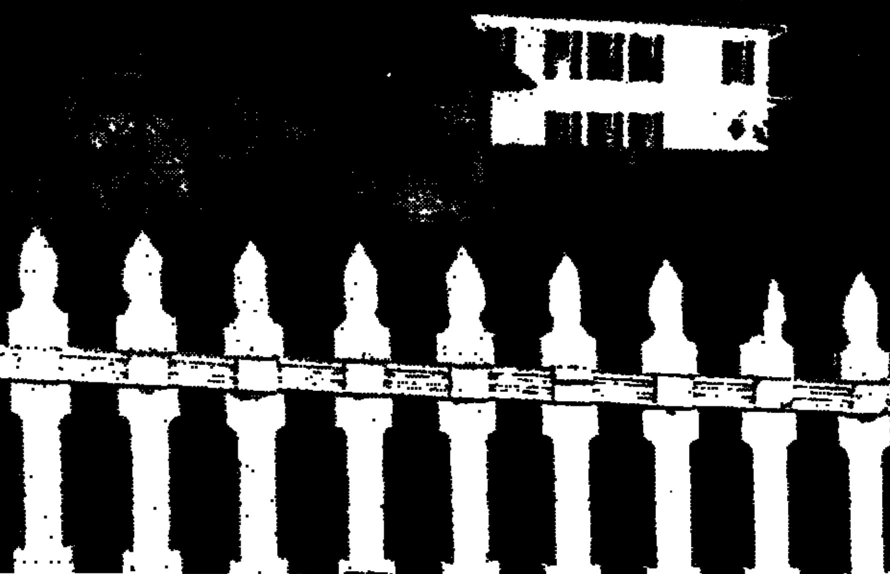
Zum zweiten galt und gilt das im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankerte Wiedervereinigungsgebot. Wer der Darstellung bei Jahn folgt, sieht, wie wenigstens bis zur sozial-liberalen Koalition von 1969 und der neuen Ostpolitik von Brandt, Bahr, Scheel und dann Genscher der Consensus – zumindest nach außen – gewahrt blieb. In aller Hast, bei der die Regierung Brandt–Scheel sich ohne Not selbst unter Zugzwang und Erfolgsdruck setzte, folgten dann die von der Koalition hochgelobten „Ostverträge" von Moskau und Warschau, der Grundlagenvertrag mit der „DDR", kurz vor vorgezogenen Bundestagswahlen 1972 in Windeseile noch unter Dach und Fach gebracht – als Wahlschlager!

Darüber, was Brandts Intimus Egon Bahr, der beständig Geheimniskrämerei mit Talleyrandscher Geheimdiplomatie verwechselte, wirklich 1970 mit Gromyko unter vier Augen in Moskau ausgehandelt hat, wissen wir noch heute nicht Bescheid. Die Unterlagen, sind sie verschwunden oder versiegelt?

Für die Koalition verwandelte sich, wie die UdSSR und die Volksrepublik Polen dies wünschten, die provisorische Oder-Neisse-Linie in die Westgrenze Polens, mit dem schwächlichen papiernen Vorbehalt von deutscher Seite (den die östliche Seite wortlos zu den Akten legte), solche Regelung gelte bis zu einem etwaigen späteren Friedensvertrag.

Und heute, anno 1985 – wo sind wir da angelangt? Die gegenwärtige CDU/CSU/FDP-Koalition hält am Gebot des Grundgesetzes fest. Über die Manier, in der sie dies tut, läßt sich streiten. Wer noch von der „Oder-Neiße-Linie", vom Heimatrecht der Vertriebenen spricht, wird verfemt; wenn die schlesische Landsmannschaft solchen Anspruch betont, verstößt sie gegen die „politische Kultur". Umso mehr ist Selbstbehauptung geboten. Dazu verhilft Hans Edgar Jahn in aller Klarheit mit seinem Buch, ohne dessen Kenntnis keine ernsthafte Diskussion über die „deutsche Frage" mehr denkbar ist.

WALTER GÖRLITZ



Paul Strand: Der weiße Zaun (1916)

Kunst mit der Kamera

Auf die „Suche nach dem Trennenden und dem Verbindenden der Phänomene Kunst und Photographie" begibt sich Walter Koschatzky mit dem Band **„Die Kunst der Photographie"** (Residenz Verlag, Salzburg, 416 S., 246 Abb., 140 Mark). Es ist zum einen ein Spaziergang durch die Technikgeschichte, weil die Technik – besonders für die frühe Photographie – konstitutiv ist. Und dann folgt eine Art Kunstgeschichte des Mediums. Doch leider hält sich der Autor nicht an seine Vorsätze. Er unterscheidet nicht zwischen der Photographie als Abbild und als Kunstwerk, sondern neigt dazu, alles, was Künstler – insbesondere die der Gegenwart – mit Hilfe der Kamera treiben (von Rainers „Übermalungen" bis zum „Fall out" der Aktionskunst), der Kunst der Photographie zuzuschlagen. Und das ist ein zu weites Feld.

P. D.

Sünden des dritten Alters

Schauplatz Südafrika: Erzählungen von Nadine Gordimer

Von den zehn Erzählungen ihres neuen Buches befassen sich sechs mit Südafrika, aber nicht nur mit den Rassengesetzen. In keiner wird angeklagt oder verurteilt. So beschreibt etwa „Sauftour" eine schwarze Hausangestellte, die unaufgefordert eine farbige Familie ins Eßzimmer ihrer weißen Herrschaft führt. Es sind die Weißen, die sich winden vor schuldbewußter Verlegenheit, sich überschlagen vor Hilfsbereitschaft: Dabei ist ihre Position, auf Unrecht gebaut, nach außen hin doch unantastbar. Ähnlich verläuft „Ein Fernsehkurs", die Geschichte von zwei Frauen mit der liberalen Haltung, die man ostentativ wie einen Orden vor sich herträgt. Einem politischen Häftling, mit dem die Tochter korrespondiert hat, gelingt die Flucht, und er steht eines Abends vor der Küchentür. Nun weiß die Mutter, in welche Gefahr sie ihre Tochter gebracht hat.

Der schreckliche Konflikt, in dem sich auch schwarze Südafrikaner gegenüber ihren Brüdern befinden, wird deutlich in der Titelgeschichte. Schauplatz ist eine Township nahe Johannesburg mit den üblichen Zweizimmergehäusen für vier bis sechs Personen, aber notfalls für zehn, wenn jemand ein Obdach sucht. Irgendwo ist eine Polizeistation überfallen worden, die Täter sind entkommen. Ein Mann klopft abends an, wird untergebracht, vor den Nachbarn versteckt, mit Nahrung und Bier versorgt: Er ist ein Bruder. Aber gegenüber gibt es die Shebeen, die Kneipe mit illegalem Alkohol und vielen Gästen – leicht könnte jemand den Mann entdecken. Nach einer Woche geht die junge Frau zur Polizei und zeigt ihn an. Sie kann nicht sagen, warum.

Eine solche Bruderschaft gibt es oft auch zwischen Schwarzen und Weißen; sie schildert die Autorin in „Etwas da draußen". Der Überfall auf ein Kraftwerk, gemeinsam verübt, geht für drei der vier Täter straflos aus. Die beiden Weißen entkommen, ein Schwarzer wird erschossen, und auch den anderen „muß sein Glück eines Tages verlassen. Er wird töten oder getötet werden."

Eine Geschichte fern von Südafrika und aus ganz anderem Stoff ist der „Brief seines Vaters", ein fiktives Schreiben von Hermann Kafka an seinen längst verstorbenen Sohn Franz. Es ist im Grunde eine Abrechnung mit dem Toten, eine Replik aus Empörung, Rechtfertigung und Trauer. „Ich bin ja nur ein Händler in Galanteriewaren. Immer war ich schuld, wenn wir Streit hatten. Und Du warst auch antisemitisch. Die Angriffe der Schläger auf Juden in den Straßen – ich sehe kein Wort darüber in Deinen Tagebüchern." Am Schluß heißt es: „Ich wollte, Du hättest mich in Frieden ruhen lassen."

Nadine Gordimer:
Eine Stadt der Toten, eine Stadt der Lebenden
Erzählungen. Aus dem Englischen von Inken Bohn. S. Fischer/Goverts Verlag, Frankfurt. 316 S., 34 Mark.

Ein wenig versöhnlicher ist der Tenor der „Sünden des dritten Alters": Ein Mann im Rentnerstand wendet sich nach langer glücklicher Ehe für eine Weile einer anderen zu. Seine Frau ist sicher, es handle sich um *ein kurzes, vorübergehendes Erlebnis; sie* will die Ehe weiterführen wie bisher. Das tun sie, und es ist gut so. – In der Story „Unheilbar" bittet eine krebskranke Frau ihren Mann um Beistand, „wenn es zum Schlimmsten kommt". Es kommt dazu, sie greift zu Schlaftabletten, die nicht ausreichen – und findet beim Erwachen die Hand des Mannes in der ihren.

Behutsamkeit und sparsame Sprache sind es, die Nadine Gordimer in allen ihren Schriften auszeichnen, sowie Fairneß gegenüber Andersdenkenden und souveräne Kenntnis ihres kontroversen Landes und der Psychologie seiner weißen und farbigen Bewohner.

ANNE UHDE

Was man schon im alten Eleusis wußte

Geht alles auf das Trauma der Geburt zurück? – Arthur Janovs „Frühe Prägungen"

Zu den Erfahrungen, welche den verschiedenen Richtungen der Psychotherapie nicht erspart bleiben, gehört offenbar das Längerwerden der Behandlungszeiten. Ebenso wie vor dem Ersten Weltkrieg Freud rechnete in den frühen siebziger Jahren auch Arthur Janov, der Begründer der sogenannten „Urschrei-Therapie", mit Erfolgen innerhalb weniger Monate. In seinem neuesten Werk liest man dagegen von Patienten, die 16 Monate oder gar erst zwei Jahre nach dem Beginn der Behandlung die entscheidenden Erregungs-Zustände („Primals") erlebten. In seiner Statistik verweist der Autor überdies auf eine „Veteranengruppe mit Primals im Laufe von drei bis fünf Jahren", bei deren Angstzuständen (Phobien) allerdings „eine Besserungsrate von beinahe 100 Prozent" erzielt wurde.

Offenbar bietet sich für den verlängerten Therapiebedarf auch immer wieder dieselbe Erklärung an, daß man nämlich die unaufgelösten Konflikte und Spannungen der Patienten bisher nicht weit genug in deren Lebensgeschichte zurückverfolgt habe. An dieser Stelle setzte 1924 – im Geburtsjahr Arthur Janovs! – der Wiener Psychoanalytiker Otto Rank (1884–1939) mit seinem Buch über „das Trauma der Geburt" ein, dem zufolge „der Neurotiker ein Mensch ist, der das Trauma der Geburt nur in höchst unzureichendem Maße überwunden hat". Es gehe also darum, „den Patienten ... das Geburtstrauma während der Analyse in der Übertragung und (in) deren Auflösung wiederholen und verstehen zu lassen".

Nun erfahren wir von Janov, der Otto Rank in neun Zeilen abtut, daß die in der Therapie stattfindenden, äußerst affektgeladenen Reproduktionen des Geburtserlebnisses nicht nur spezifische Symptome beseitigen, sondern „auch ein allgemeines Gefühl des körperlichen und emotionalen Wohlbefindens" zustande bringen. Solche Patienten „haben sich selbst eine bessere Geburt geschaffen in dem Sinne, daß sie einiges von dem Schaden, der bei ihrer ursprünglichen Geburt angerichtet wurde, aufgelöst oder von sich abgestreift haben. Nach vielen Monaten der Auflösung von (Säuglings-)Urschmerzen ... sind diese Erwachsenen gesünder und ruhiger, und sie fühlen sich besser".

Arthur Janov:
Frühe Prägungen
Aus dem Amerikanischen von Joachim A. Frank. S. Fischer Verlag, Frankfurt/M., 415 S., 38 Mark.

Und um wieviel gesünder sie sind! Es gibt buchstäblich nichts, das nicht auf die Erlebnisse des Foetus im Mutterleib und während der Geburt zurückgeführt wird: chronisches Asthma, Bronchitis, Migräne, Gelenkrheumatismus, Schilddrüsenstörungen, homosexuelle Neigungen, Stottern, Phobien, die Vorliebe für den Existenzialismus als Philosophie bis hin zu „Krebs, Epilepsie und Psychosen, (die) zwar verschiedene Krankheiten sind, gleichzeitig aber nur verschiedene Manifestationen desselben Urschmerzes". Auch was für ein Charaktertyp jemand ist – „Sympath" oder „Parasympath" –, hängt vom Verlauf der Geburt ab. Für Erbeinflüsse ist in diesem System kein Platz.

Unnötig zu sagen, daß sich die Psychoanalytiker, die 1924 Ranks Buch sehr heftig diskutierten, nicht zu derartigen Phantastereien hinreißen ließen, obwohl auch schon Otto Rank meinte, die „schwachen, zarten, leichten Kinder, die oft Frühgeburten" sind, zeigten „gewöhnlich introvertiert depressiven Charakter". Geblieben ist von den nun immerhin schon sechzig Jahre zurückliegenden Erörterungen die resümierende Feststellung Freuds von 1926: „Wir sind geneigt, im Angstzustand eine Reproduktion des Geburtstraumas zu sehen."

Die Gemeinsamkeit zwischen damals und heute geht freilich noch um einen Schritt weiter. Über Wiedergeburts-Phantasien seiner Patienten berichtete Freud schon 1909 in der 2. Auflage der „Traumdeutung", und er hatte gewiß nichts gegen Ranks Behauptung einzuwenden, daß „jede Lust letzten Endes zur Wiederherstellung der intrauterinen Urlust tendiert". Auch für Janov ist der Geschlechtsverkehr „in mancher Hinsicht ... qualitativ einem Primal ähnlich ... Aus diesen Gründen besteht eine Art von umgekehrter Beziehung zwischen Sex und Primals: je mehr Primals, desto geringer das Bedürfnis nach zwanghaftem Sex".

Geht man weiter zurück, stößt man wohl auf die Mysterien von Eleusis, deren Thema die Rückkehr in den Mutterschoß war. Der heilige Korb, der auf dem Höhepunkt der Feier berührt werden mußte, soll das Abbild eines weiblichen Genitals enthalten haben. In der Psychotherapie – nichts Neues!

PETER R. HOFSTÄTTER

Fräulein Neumanns Coup

Willi Heinrich fabuliert von Männern zum Wegwerfen

In das Reich der Fama gehört ein Fußball-Torhüter, der keinen, aber auch wirklich keinen Ball durchläßt. Einen solchen Wundermann, aus der „DDR" stammend, der mit Hilfe von zwei Geheimdiensten über die Grenze geschleust wird, von Menschenschmugglern, die sich an ihm gesundstoßen wollen, denen er aber gleich in der ersten halben Stunde entrinnt, hat Willi Heinrich zum Mittelpunkt seines sonst ganz realistischen neuen Romans gemacht – es sei denn, man betrachtet Marianne Neumann als die Hauptfigur, die ebenso schöne wie gewandte junge Frau, die ihm als erste auf westdeutschem Boden begegnet, im Handumdrehen seine Managerin und Geliebte wird und ihn mit fester Hand durch alle Fährnisse seiner weiteren Karriere steuert.

Die beiden wenden sich sofort nach Italien, weil sie mit gutem Grund befürchten, daß die Fluchthelfer des noch unentdeckten Fußballwunders es möglichst schnell zurückgewinnen wollen werden. Doch das versuchen diese, sobald die Kunde von seinen erstaunlichen Leistungen im Tor zu ihnen dringt, auch in Mailand, Rom, Monte Carlo und Nizza, in Konkurrenz mit einer ganzen Reihe von mehr oder weniger sinistren Organisationen, so daß sich das jedem Thriller wohlanstehende Gegeneinander von mehreren Verfolgerbanden ergibt.

Es bekämpfen sich bis aufs Messer und den Revolver deutsche Agenten aus beiden Vaterländern, die Mafia der um den letzten Rest von Ungewißheit betrogenen Buchmacher und sogar eine edelmütige Liga zur Rettung eines ehrlichen Fußballs, ganz zu schweigen von den zum eigenen Schutz angeheuerten Leibwächtern. Da der internationale Fußball, wie man weiß, ein Geschäft in ganz großen Zahlen ist, spielt sich das alles vor der Kulisse eleganter Hotels und zum Rascheln dicker Pakete von Banknoten ab.

Der liebreizenden Marianne aber ist jeder Mann verfallen, der mit ihr zu tun bekommt, mag er sie anfangs noch so sehr als Gegnerin empfinden. Ihr eigenes Herz schmilzt ebenfalls schnell. Ob sie dann alle wegwirft, wie der Buchtitel andeutet, um nur einen zu behalten, wird nicht mit völliger Bestimmtheit deutlich.

Zur Aufbereitung seines Stoffes hat sich der versierte Romanautor etwas Originelles einfallen lassen. Fräulein Neumann hat, so seine Fiktion, mit bewährter Geschäftstüchtigkeit ihre Memoiren über ein internationales Syndikat auch einer deutschen Zeitung verkauft, die sie in Fortsetzungen veröffentlicht. Ein Redakteur des Blattes übernimmt die Zwischentexte, in denen er Informationen aus dem Leserkreis verarbeitet, vor allem die eines bestimmten, eng an der ganzen Abenteuergeschichte beteiligten Lesers. Er heißt Feuerstein und ist einer der beiden bundesrepublikanischen Agenten, die den Fußballer an der Grenze abholen sollten und sich später in Italien an seine Fersen geheftet haben.

Willi Heinrich:
Männer zum Wegwerfen
Roman. F. A. Herbig Verlag, München. 411 S., 34 Mark.

Die Wechselrede zwischen den Aufzeichnungen der Neumann und den durch Feuersteins Zusätze angereicherten Kommentaren des Redakteurs ist ganz spannend. Aber man kann Willi Heinrich den Vorwurf nicht ersparen, daß es ihm überhaupt nicht gelungen ist, die Texte voneinander zu differenzieren. Entstanden ist ein einheitlicher Wortstrom, reichlich ausführlich und wohlgefällig in den Dialogen – ein zeitkritisches Werk, wie der Klappentext anmeldet, ist dieser überlange Krimi jedoch nicht.

HELLMUT JAESRICH

Geglücktes Debüt mit Turmgesprächen

Abschiednehmen gehört zu den Grunderfahrungen menschlicher Existenz. Ursula Haas (1943 geboren) hat ihre erste Prosa-Arbeit, den Erzählungsband **„Abschiedsgeschichten"** (Limes Verlag, Wiesbaden/München. 180 S., 24,80 Mark), der nur wenige Wochen nach Erscheinen schon in zweiter Auflage vorliegt, dieser Thematik gewidmet. In verschiedenen Formen – von der „normal" erzählten Geschichte über ein „Prosastück in 12 Szenen" bis zur Prosa-Elegie in lyrisch-gehobenem Ton – variiert sie das Thema.

Fünfmal Abschiednehmen, erlebt von einer jüngeren Frau namens Bettina: Abschied von einer Freundin nach einer lesbischen Begegnung, Abschied von der Kindheit durch die Geburt eines eigenen Kindes, Abschied von einem platonischen Freund, Abschied von der Realität durch Flucht in eine Traumwelt und Abschied von einem Geliebten durch dessen Tod.

So schmerzlich jeder Abschied zunächst erscheint, die Erzählerin vermag ihm auch jeweils positive Seiten abzugewinnen. Ja, Ursula Haas' Geschichten plädieren für eine bewußte Annahme und Verarbeitung von Verlusten, zeigen, wie man Kraft und Stärke zu produktivem Neubeginn daraus schöpfen kann.

Am besten ist Ursula Haas dort, wo sie ohnehin Experimente geradlinig-chronologisch erzählt. „Turmgespräche" berichtet von der Selbstfindung einer jungen Autorin in einer aufs Platonische beschränkten Freundschaft zu einem Maler. Eine sensibel-behutsame psychologische Studie über die „Spannung der Geschlechter", über die „Kraft der Worte" und „das Wagnis, in die Dimension einer unerprobten Kommunikation zwischen Mann und Frau vorzustoßen, deren Ausgang sie (die Erzählerin) nicht kennt."

Und in „Nekrolog, privat" wird die Geschichte einer glücklichen Liebesbeziehung zu einem Bildhauer rekapituliert. Eindrucksvoll, wie man erst auf der vorletzten Seite und durch einen einzigen Satz vom tragischen Schicksal und Ende des von Anfang an kranken, dem Tode geweihten Mannes erfährt.

Insgesamt also ein recht beachtliches Debüt – mit Ausnahme der weniger geglückten, weil Zitate des Schriftstellers allzu unmotiviert verwendenden Text-Collage „Klabund Klabund oder Möglichkeiten der Auflösung". Störend wirken gelegentliche sprachliche Manierismen und Übertreibungen, die Ursula Haas bei der Suche nach neuen Wortkreationen und ausgefallenen Wendungen unterlaufen:

„Auf diesem Wege roch ihr ein weiter Raum aus Tang und Salz entgegen" – „Tee ist gedeckt und schon kalt gewartet" – „Lisas Blick staunt zu ihm hoch" – „Er übertreibt aus seiner falschen Männlichkeit heraus, und dieses Theater erigiert Bettina" – „Ihre Augen sind lange Stäbe geworden. Diskodolche in Rot, Grün, Lila, Weiß. Dieser Diskophallus .. "

Solche Ausrutscher und Mätzchen hätte die Autorin eigentlich nicht nötig. Dennoch: auf ihr zweites Buch darf man gespannt sein.

THOMAS SCHUMANN

Gebündelte Charaktere

Das Gesicht des braven Soldaten Schwejk ist mit dem eines Hundes identisch, während er aus einer Pfeife schmaucht, für deren Kopf Kaiser Franz Joseph den Kopf herhalten mußte. Bei Leonardo entdeckt Dr. Freud unter dem wallenden Bart seltsame Obsessionen in Bezug auf eine gewisse Mona Lisa, und dem Galilei sitzt Bert Brecht im Nacken. Der Nürnberger Maler Michael Mathias Prechtl entwirft schon seit langem solche **„Charakter-Bilder"** von Kunstprominenten der Vergangenheit und der Gegenwart und in den bibliophilen Taschenbüchern (174 S., 60 Abb., 19,80 Mark) erschienen sie jetzt gebündelt. Guiseppe Arcimboldo (den er natürlich nicht ausnimmt) sowie die alten Emblembücher haben ihm dabei Anregungen gegeben. Aber Prechtl treibt das Spiel weiter. Ihm gelingen Porträts, die – obwohl es keine Karikaturen sind – die Person mit Witz und beziehungsreichen Anspielungen charakterisieren.

P.Jo

Im Mahlstrom der Geschichte

Das Thema Bürgerkrieg ist für Amerikas Romanciers noch lange nicht erledigt. John Jakes arbeitet an einer Trilogie über den Sezessionskrieg, deren erster Teil **„Die Erben Kains"** (Aus dem Amerikanischen von Odette Anne Brändli, Schweizer Verlagshaus, Zürich. 730 S., 39,80 Mark) jetzt erschienen ist. Helden der Saga sind der Nordstaatler George Hazard und der Plantagenbesitzer Orry Main aus dem Süden. Sie werden Freunde, fast Brüder, später aber durch die Politik auseinandergerissen und zu Feinden. Jakes nimmt – anders als Margaret Mitchell – keinen politischen Standpunkt ein, ergreift aber weder für die Yankees noch für die „Grauen" Partei. Seine Absicht ist es, Menschen zu schildern, die in den Mahlstrom der Geschichte geraten sind. Das ist ihm gelungen.

MvS

Turbulente Zeiten

Ein Stoff, der schon Lope de Vega, Puschkin und Schiller faszinierte, wird jetzt aufgegriffen von Hans Baumann in **„Demetrius und die falschen Zaren"** (Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart. 174 S., 22 Mark). Der Autor vieler erfolgreicher Jugendbücher geht weniger der Frage nach, ob Demetrius, der nach dem Sturz von Boris Godunow ein knappes Jahr regierte, tatsächlich ein Sohn Iwans *des Schrecklichen und seiner fünften* Frau Marja war. Statt dessen schildert er die damalige turbulente Zeit: Moskau, das sich gleichzeitig der Tataren erwehren mußte, stand im Kampf mit dem überlegenen Polen, mit dessen Hilfe Demetrius auf den Thron gelangte. Das ist alles sehr plastisch geschildert und bei aller Vielfalt und Turbulenz sehr spannend zu lesen.

ohn

Vergnügliches „Who's who"

Wer sich auf das javanische Schattenspiel und die ihm zugrundeliegenden Epen, das Mahabharata und das Ramayana (Deutsch in Prosa von Claudia Schmölders bei Eugen Diederichs, Köln. 320 S., 19,80 Mark) eingelassen hat, verirrt sich gewiß auch mehr als einmal im Gewirr der Namen und der vertrackten Verwandschaftsbeziehungen der Götter, Helden und Dämonen. Nun aber gibt es einen Ariadnefaden durch dieses Labyrinth. Christiane Franke-Benn hat ein lexikalisches und genealogisches Nachschlagewerk durch **„Die Wayangwelt"** (Otto Harrassowitz Verlag, Wiesbaden. 494 S., 68 Mark) erarbeitet. Mit bewundernswertem Fleiß hat sie dreieinhalbtausend Namen zusammengetragen, erläutert und geordnet. Dazu kommen Kurzfassungen der dem Spiel zugrundeliegenden Bücher und die Stammbäume der Akteure. So entstand ein „Who's who", der das Vergnügen am Spiel und an der Lektüre wesentlich erhöht.

P.D.

Sündiges Rom

Rom, die Hauptstadt der Christenheit, war über lange Zeit während des Mittelalters nicht das, was die Gläubigen in der damals bekannten Welt glauben sollten. Als kurz vor der Reformation der Spanier Rodrigo Borgia, der als Pontifex den Namen Alexander VI. annahm, im Jahr 1492 zum Papst gewählt wurde, geriet der Kirchenstaat in eine Welle von Gesetzlosigkeit mit Mord und Bürgerkriegen. Alexander VI. scheute vor keiner Gewalttat zurück, um seinem halben Dutzend Kindern einträgliche Pfründen zuzuschanzen oder sich selbst schamlos zu bereichern. Dies schildert der damalige Zeremonienmeister am päpstlichen Hof, der gebürtige Elsässer Johannes Bucardus in seinen Aufzeichnungen **„Kirchenfürsten und Intriganten"** (Artemis Verlag, Zürich. 238 S., 29,80 Mark). Der Chronist schreibt dies in seiner altertümlichen Sprache präzise und ohne Übertreibungen. Es liest sich stellenweise wie ein Kriminalroman. Die Aufzeichnungen enden mit dem Tod von Alexander VI., dem dann genau das widerfuhr, was er seinen Opfern angetan hatte: Sein Sohn Cesare Borgia plünderte den Toten dermaßen aus, daß er in einem einfachen Gewand begraben werden mußte.

Bo.

EHEWÜNSCHE

Eine zärtl. kluge Frau
41/1,61, Bewegungstherapeutin, mädchenhaft schlank, feinfühlig u. musisch.
T. 0 40 / 34 21 47 HH od.
T. 0 69 / 28 53 58 Ffm., v. 15–19 Uhr

Zahnärztin, 40/1,74
schlank, sportl., aktiv u. lebendig, eine modische, chice u. sehr attraktive, selbstbewußte Frau, rassiger dunkler Typ u. faszinierend feminin.
T. 0 40 / 34 65 19 HH oder
T. 05 11 / 32 94 06 Hannover, v. 15–19 Uhr

Top-Frau, 40erin/1,70
Dr. Biologin, aus erstkl. Familie, blond, schlank, sportl., attraktiv, elegant, charmant und parkettsicher, sucht männl. Pendant, kultiviert, feinfühlig liebesfähig u. verläßlich!



Kostenl. Auskunft, persönl. Inform. und direkte Kontaktaufnahme sofort möglich – tägl. 15–19 Uhr, auch Sa./So. und an allen Osterfeiertagen.
Bitte sprechen Sie mich an:
Claudia Püschel-Knies
die große persönl. Partnerverm.
T. 0 40 / 34 21 47 HH
Jungfernstieg 30, i. Hbg.-Hof
T. 0 69 / 28 53 58 Ffm.
Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
Tel. 05 11 / 32 58 06, Hannover
Luisenstraße 4, am Kröpke auch in Wiesbaden, T. 0 61 21 / 37 46 84
Mainz, T. 0 61 31 / 23 40 11
Zentrale Worms, T. 0 62 41 / 2 74 50
Bensheim, T. 0 62 51 / 6 32 84
Mannheim, T. 06 21 / 40 93 84
Saarbrücken, T. 06 81 / 39 76 43
Karlsruhe, T. 07 21 / 2 46 56
Freiburg, T. 07 61 / 3 07 42

Akademikerin, gesch., vielseitig interessiert, wünscht sich f. Neuanfang zuverlässigen, akademisch gebildeten Partner. Alter ca. 48–50. Anfragen unter D 14 734 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Alternative zum Herkömmlichen . . .
Über 2680 Damen aus Polen (einige z. Z. i. d. BRD), Asien, Südamerika und BRD, suchen Herren mit Niveau. Foto-Kartei m. über 1400 Damen gegen DM 40,–.
WORLD CONTACT, Carlstr. 23G
2350 Neumünster. Tel. 0 43 21 / 1 51 56

Golfspielerin
63 J., sportl., wünscht Golfpartner passend. Alters (a. Anfäng.), Raum Essen u. Umgeb.
Zuschr. unt. Y 14 685 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verwitwete, unabhängige, 61jährige
Akademikerin (Pharmazeutin)
groß, schlank, in NRW lebend, Freude an Reisen, Spaziergängen und gemeinsamen Gesprächen, wünscht Begegnung mit liebenswertem, charaktervollem, adäquatem Partner.
Zuschriften mit Tel.-Angabe unter B 588 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Attraktive Damen
aus Deutschland, Polen, Philippinen, suchen kultivierten Lebensgefährten.
Info DM 3,–.
Verm. Koch, Postf. 15 42
6720 Speyer. Tel. 0 72 57 / 23 65

★ Inst. GRAF DANTES ★

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

INHABER EINES VERLAGSHAUSES, 52, charmante, elegante Persönlichkeit, „großer Junge", dynamisch, humorvoll, gesellig, natürlich, sucht die anschmiegsame „Eva" mit Niveau und Format zwecks Heirat. Sympathie und Zuneigung sind entscheidend.
DR. JUR., ERFOLGREICHER UNTERNEHMENSBERATER, 49, Typ „James Garner", mit intern. Aktivitäten, NY, Moskau, dynamisch, intelligent, charmant, sucht „Sie", die Dame von Format, zwecks Heirat.
INDUSTRIELLER, 50er, gesch., wesentl. jünger wirkend, Niederlassungen in USA, Japan, Mexiko, dynamisch, großzügig, treu, zärtl.-liebevoll, wird 1985 heiraten. Bevorzugt wird eine Dame bis 55 aus Unternehmer- oder Akademikerkreisen.
WELTGEREISTE INDUSTRIELLENWITWE, 50erin, bekannter Name, weltweite Immobilien, charmant, sportl.-elegant, sucht für den Neubeginn den Herrn mit Niveau und Herz zwecks Heirat.
DÜSSELDORFER UNTERNEHMERIN, 49, blendende Erscheinung, elegant, natürlich, spontan, humorvoll, sportl., Golf, Tennis, Ski, beste Vermögensverhältnisse, Immobilien weltweit, sucht „Ihn", den Herrn von Format aus Unternehmer- oder Akademikerkreisen, zwecks Heirat. Allein entscheidend sind Sympathie und Zuneigung.
BLONDE SCHÖNHEIT, 36, INHABERIN EINES MODEHAUSES, romantisch, zärtlich, liebevoll, ist des Alleinseins müde und wird ebenfalls 1985 den Herrn ihres Herzens heiraten. Bevorzugt wird der sportl.-elegante Herr bis 48. Sympathie und Zuneigung sind entscheidend.

★ Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27
D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00 ★

NATURWISSENSCHAFTLERIN

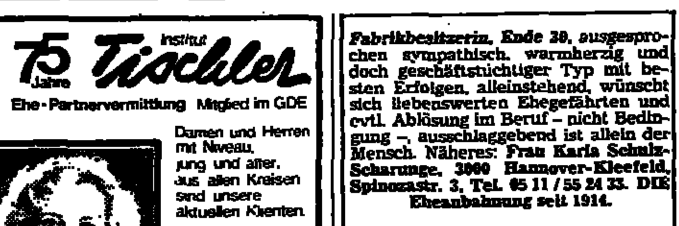
jedoch keine Karrierefrau, Akademikerwitwe, Anfang 50, hübsch, schlank, lebhaft u. sehr feminin, möchte anspruchsvollen, konservativ christlichen Herrn, der noch mitten im Leben steht, einfühlsame u. zärtliche (Ehe-)Gefährtin sein. Er sollte wie ich den Wunsch haben, sich noch einmal zu verlieben u. den Willen glücklich zu machen, um glücklich zu werden.

Zuschriften unter X 13584 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ihre Partnerschaft mit dem Glück
sollten Sie nicht dem Zufall überlassen. Ich helfe Ihnen, den Partner zu finden, der zu Ihrer Wesensart, Ihrem Lebensstandard und Ihrem Bildungsstand paßt. Unter den Verbindungen, über die ich verfüge, ist mit Sicherheit auch der Partner, mit dem Sie Ihren Wunschtraum vom Lebensglück zu Zweien verwirklichen. Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir. Alles weitere werde ich dann richten.
INA B. Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, Tel. (0202) 72843
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968 – Mitglied im GDE

EIGENINSERAT
55j. Dame, geschieden, 166/64, dunkelhaarig, jugendlich, vital, geboren in Nord-Italien, seit 1967 deutsch, finanziell unabhängig, wohnhaft in Oberbayern, wünscht Freundschaft mit Gentleman bis 60 J., wohnhaft München/Oberbayern.
Angebote unter E 14 735 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Ehe-Partnervermittlung Mitglied im GDE



Damen und Herren mit Niveau, jung und älter, aus allen Kreisen sind unsere aktuellen Klienten.
Menschen entscheiden, nicht Computer.
täglich 11-20 Uhr auch Sa./So
Ursula Leonhardt.
« ich bin immer für Sie zu sprechen »
0 40 / 34 61 70 oder 0 40 / 33 64 13
tägl. von 12 bis 20 Uhr, auch Sa./So.
Bergstraße 26 2000 Hamburg 1

Fabrikbesitzerin, Ende 30, ausgesprochen sympathisch, warmherzig und doch geschäftstüchtiger Typ mit besten Erfolgen, alleinstehend, wünscht sich liebenswerten Ehegefährten und evtl. Ablösung im Beruf – nicht Bedingung –, ausschlaggebend ist allein der Mensch. Näheres: **Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.**

WEG-GEMEINSCHAFT
Seit 1945 Deutschlands größte evangelische Eheanbahnung. Großer gepflegter Partnerkreis aller Berufs- u. Altersgruppen.
Nachweisbar 1000fache Erfolge. Mitglieder im ganzen Bundesgebiet. **Gratis-Schriften** verschlossen ohne Absenderangabe.
WEG-GEMEINSCHAFT · Postfach 224/Wa
4930 Detmold · Telefon (0 52 31) 2 49 08

Attraktive, sehr gut aussehende Endvierzigerin, 1,64, schlank, sportl., Naturfreundin, allen Schönen aufgeschl., anpassungsfähig, sucht die Bekanntschaft einem gebildeten, seriösen Herrn zwischen ca. 50–60 J. Bitte nur mit Bildzuschr. (garantiert zurück) unter T 13 580 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HERREN AB 50 JAHREN
(mit gehobenen Ansprüchen)
erhalten kostenlose Partnervorschläge
Sofort-Kontakte
Postf. 101119, 4970 Bad Oeynhausen 1

ACHTUNG – NEU!!
Die Deutsch-Philippinische Eheanbahnung vermittelt Ihre Wunschpartnerin o. Kostenvorauszahlung.
R. G.-Verm., 5249 Pracht, Pf. 57/5

Westfalen
Akademikerin, 35 J., 167, möchte endlich heiraten. Welcher Mann sucht gutaussehende, tüchtige, liebevolle Ehefrau?
Bildzuschriften unter Y 13 585 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anspruchsv. Damen u. Herren, die einen soliden Lebenspartn. suchen, finden die ideale Partnerschaft im
Akademischen Kontaktkreis
5653 Leichlingen 2
Wolfstall 29
Telefon 0 21 74 / 31 84
17.30–19.30 Uhr

Astrologische Partnervermittlung
Ihre Chance
Die Astrologie bietet Ihnen – zusammen mit den üblichen Daten – noch größere Chancen, den richtigen Partner zu finden, deshalb schreiben Sie an
INSTITUT BIELER
Postfach 11 41, 6453 Seligenstadt

Kostenlos senden wir Ihnen 15 Partnervorschläge mit Original-Fotos zu. Alle aus Ihrer Nähe! Sie brauchen uns nur Ihr Alter, Größe, Beruf, gewünschtes Alter von – bis zu schreiben. INSTITUT MONIKA, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18

Fabrikbesitzer, 27 Jahre, Juniorchef alten Familienunternehmens, beruflich sehr engagiert, privat Skilauf, Reiterei (eigene Pferde), mit schöner Eigentumswohnung, hohem Einkommen, gesellschaftlichen Verpflichtungen, wünscht sich charmante Ehegefährtin. Näheres: **Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.**

Tausende deutschstämmiger Männer und Frauen aus den USA und Kanada, alle Altersstufen, suchen Freundschaft und Heirat mit Deutschen. Keinerlei Sprachschwierigkeiten, da alle Klienten Deutsch sprechen und schreiben. Gegen 50.– DM bar/Scheck erhalten Sie den umfangreichen und vor allem aktuellen Farbkatalog vom größten Spezialinstitut der USA. P. O. Box 35370 Tucson, Arizona, 85740 – USA.

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Die größte Partner- und Ehevermittlung mit internationalen Verbindungen in USA, Kanada, England, Spanien, Skandinavien, Schweiz und Österreich.
Auf Wunsch Video-Partnervermittlung

Kann man dem Glück ein bißchen nachhelfen? Schön könnte es sein, wenn ich mein Leben noch einmal mit einer zuverlässigen Dame zwischen 40 und 46 teilen dürfte. Ich, Doktor (Wissenschaft), 46 Jahre, 1,86, vielseitig interessiert, vermögend, freue mich auf Ihre Antwort unter A 9.

Glauben Sie nicht auch, zu zweit lebt man intensiver, sei es am Kamin, mit Wein und Büchern, Musik, Freunden, beim Spazierengehen oder auf Reisen. Ich, Unternehmer, 58 Jahre, verwitwet, vermögend, suche eine liebenswerte, niveauvolle Frau, die all das mit mir teilen möchte. FSE 12.

Ich, 65 Jahre jung, Unternehmer, In- und Ausland, sportlich-schlank, humorvoll, romantisch, passable Erscheinung, mit Vorliebe für Musik, Natur, Reisen, gute Unterhaltung, gutes Essen und gepflegte Häuslichkeit, suche unabhängige, attraktive, charmante Lebensgefährtin mit ähnlichen Interessen. Sie sollten eine harmonische, von Liebe und Vertrauen getragene Partnerschaft anstreben und Humor, Herz und Verstand haben. Glauben Sie, die Richtige zu sein? ATU 13.

Dame mit Chic und Charme, schlank, lebhaft, natürlich und vital, welt- und sprachgewandt, mit schöner Villa, vermögend, Besitz im In- und Ausland, sucht Partner zwischen 50 und 60 Jahren. Es wäre ideal, wenn er wie ich ein Heim, die Natur, Musik, Bücher, Reisen und stille Stunden zu schätzen wüßte. TZR 45.

Meliierter Graubart, Facharzt, eigene Praxis, tolerant, humorvoll. Ich mag: ein kultiviertes Heim, Garten, Kontakt mit der Natur, klass. Musik. Ich suche für den Herbst des Lebens eine herzensgebildete Partnerin bis 55 Jahre, attraktiv und sportlich, für ein liebevolles und zärtliches Miteinander. Wer traut sich? FWS 65

Finden Sie es auch schöner, wenn wir uns zufällig begegnen und aufeinander aufmerksam würden? Gutaussehender Unternehmer, 53 Jahre, verwitwet, wagt diese Entdeckungsreise, um eine nette Lebenspartnerin zu suchen. Er: zuverlässig, kinderlieb, ausgeglichen, natürlich, sportlich, schlank, mag den Süden, Norden, Sprachen, Natur, Musik, Kunst ... Sie haben Herz und Charme, sind etwas anspruchsvoll, lachen gerne und sind ebenso wie ich überrascht, es einmal auf „diesem" Weg zu versuchen. ZFM 18

Wir unterscheiden uns.
Vertrauen auch Sie sich uns an.
Internationale Partner- und Ehevermittlung
INSTITUT BENECKE
Zentrale: Oststraße 115
4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 13 33 99,
täglich – auch Sa./So. – 15 bis 20 Uhr
Repräsentanz München
Hedwigstr 9
8000 München 19
Telefon (0 89) 1 23 21 55

Suche mein Pendant.
RARITÄT
Gutaussehend, charmant, gebildet, gefühlsbetont und sehr weiblich, trotzdem ohne Mann. Pferdefuß: nicht bereit „Nebenfrau" zu sein!
Aber ich bin es leid, meine Energie und vielseitigen Fähigkeiten – mich selbst – zwar erfolgreich, aber stets nur für die Firma einzusetzen.
S. o. unkomplizierte, naturverb., tierliebe, sportl.-elegante DAME, Mitte 40, weltoffen, keine Emanze. Selbstverantwortlich in wissenschaftlichem Außendienst tätig.
Gewohnt als Organisatorin und Gastgeberin bei kleinen und großen offiziellen Gelegenheiten zu repräsentieren.
Wo ist der Mann, der fürderhin meine Zeit, Gedanken und Aktivitäten für sich in Anspruch nimmt, als Drehpunkt meines Lebens?
Zuschriften mit Tel. unter A 13 587 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bildhübsche Studentin, 23/167, led., schlk., sprachbeg., bezaub., sehr attrakt. jg. Dame, aufrichtig, natürl. u. fröhl., liebt Kinder, Tiere, d. Natur u. Reisen, sportl. u. häusl. ambit., wü. aufgeschl. Ehepartner bis ca. Mitte 40. 05-SH.

Bezaub. Ärztin, Dr. med., 30/162, schlk., blond, langh., attraktiv, voller Charme u. Esprit, beg. Sportl., mus. (spielt Klavier) u. häusl. interess., nicht unvermög., wü. gebild., aufgeschl. Ehepartner. 7-KM.

Attrakt. Fabrikantenwitwe, 35/162, schlk., sportl.-eleg. Erschein., m. Charme u. Esprit, einer liebensw. Wesensart, Frohsinn u. Herzenswärme, breitgef. Interess., sportl. veranl., hervorrag. Vermögensl., wü. gebild., kinderlieben Ehepartner. 4-MB.

Facharzt, Dr. med., 38/182, sehr gutausseh., schlk., profil. Persönlichk. m. Herz, Humor u. Einfühlungsvermög., verständnisv., flexibel u. spontan, breitgef. Interess., sportl. ambit., beste wirtschaftl. Verhältn., wü. liebensw. Lebenspartnerin. 05-KT.

Selbst. Zahnarzt, Dr. med. dent., 46/181, profil., dynam. Persönlichk., sportl., sehr gutausseh., männl. Erschein., aufrichtig u. zuverl., breitgef. Interess., beste Vermögensl., mehrf. Haus- u. Grundbes., wü. adäquate Partnerin f. eine glückl. Ehe. 7-SB.

Erfolgr. Unternehmer/Akademiker, 53/182, sportl.-eleg. Erschein., sehr gutausseh., dynam. Persönlichk., m. Humor u. Verstand, viels. interess. (Lit., Reisen, Antiquitäten, Natur), häusl. u. gesellig, sportl. aktiv, hervorrag. Eink.- u. Vermögensl., wü. glückl. Ehe. 9-WW

INSTITUT HILDEBRANDT
Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 0 69 / 28 45 99
Seit 25 Jahren – Symbol für Erfolg und Vertrauen

München
Pens. Heilpädagogin, Witwe, 62/160, möchte wieder für einen adäquaten, toleranten Partner dasein, der Kinder mag und die Natur, Musik und ein gemütliches Heim liebt.
Zuschriften unter C 14 733 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Schweiz
weltoffen
AUCH IN DER PARTNERWAHL
Introduction
Eheanbahnung für Anspruchsvolle
Frau M. Th. Kläy
Neuengasse 45, CH-3001 Bern
Tel. 0041-31-22 21 12
Verbindungen in BRD, Skandinavien, USA, Kanada, Australien.
Verlangen Sie die Unterlagen, wir antworten diskret
(Staatlich eingetragen seit 1956)

Akademiker
60 J., verwitwet, nicht ortsgebunden, groß, gepflegt, charakterfest, sucht „Sie".
Zuschr. unter Z 13 586 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.





Sie suchen einen Ehepartner?

Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG bieten allerbeste Erfolgsaussichten.
Beide Zeitungen zusammen erreichen 1.400.000 Leserinnen und Leser überall im Bundesgebiet – vorwiegend in den gebildeten gut situierten Schichten.

Preis- und Größen-Beispiele:

Größe	Preis
10 mm/1spaltig	DM 82,08
20 mm/1spaltig	DM 164,16
40 mm/1spaltig	DM 328,32

DIE WELT / WELT am SONNTAG — Die Große Kombination

Bestellschein
An die WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenabteilung, Postfach 10 08 64,
4300 Essen 1
Bitte veröffentlichen Sie unter der Rubrik **Ehewünsche** zum nächsterreichbaren Termin eine
Anzeige
_____ mm hoch _____ spaltig
zum Preis von DM _____
bei Chiffreanzeigen zuzügl. DM 10,26 Zustellungsgebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.
Name:
Straße/Nr.:
PLZ/Ort:
Vorwahl/Telefon:
Unterschrift:
Der Anzeigentext:

01-613

VERSANDGESCHÄFTE

Als die Hemden
ankamen, waren wir so begeistert, daß wir gleich nachbestellt haben!" Das hören wir oft. Feine Oberhemden in 3 Ärmellängen. Vollweit • lieferbar bis Größe 46. DM 39,75.
Verlangen Sie Gratis-Prospekt 6 von
Paul Seemann, Seidensticker-Straße 27
4800 Bielefeld Tel. (05 21) 7 14 67
• Volles Rückgaberecht! •

Pure cashmere pullover Made in Scotland
Natürlich – kostbar – sportlich – elegant
Wir liefern in über 30 Farben
Fordern Sie kostenlos Farbmuster und Preisunterlagen WS/1
oder rufen Sie uns einfach an
UHG mbH
Meisenweg 11
6074 Rödermark
0 60 74 / 15 51
Exklusive cashmere designs

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck
Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m.
sagenh. preisw. Reichh. Schrift- u. Papierwahl
HÜBNER · Postf. 1350 · 5190 Stolberg 7
Tel. (0 24 02) 2 97 15, Tag und Nacht
Heute noch anfordern!

EXKLUSIVE MARKENBESTECKE
Katalog auf Anfrage
A. Kraus, Postfach 29 12, Tel. 02 11 / 36 31 32, 4000 Düsseldorf

---

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (280 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). **Auch ohne Gummi!** Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:



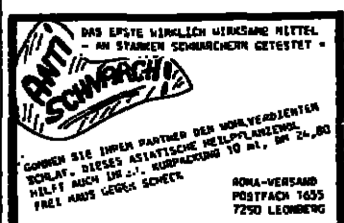
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 8 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0–24 Uhr

PROPOLIS-KAPSELN
kräftigen d. Abwehrbereitschaft d. Organismus gegen entzündliche Beschwerden, beugen auf natürliche Weise Altersbeschwerden vor. Sie verbessern die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, aktivieren die Vitalität und Widerstandskraft. 70 St. **FUCHS-Propoliskapseln** DM 16,50. **PROPOLIS-TROPFEN** 10 ml-Packung DM 16,50. **PROPOLIS-HONIGKUR** 450 g-Packung DM 16,50. **PROPOLIS-HAUTSCHUTZ-CREME** 60 mg DM 16,50. **KRÄUTER-PROPOLIS-BONBONS** 1 Pckg. 100 g DM 2,15, ab 5 P. à 1,90, ... und die guten **FUCHS-Vitalkraft-Blütenpollen** 500 g 12,50/1,5 kg 35,70/5 kg 112,–.
W.S. Honig-Fuchs
Honig + Pollen-Imkerei
6968 Walldürn-Gottersdorf

Daunen-Decken
Steppbetten, Karostepp- u. Federbetten von höchster Qualität, direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich. Wir reinigen u. arbeiten Ihre eigenen Daunen-Decken od. Federbetten auch auf. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog an. Kein Vertreterbesuch.
Wäscheversand Reinhard KG
Postf. 5 02 03, 6960 Osterburken
Tel. Sa.-Nr. 0 62 91 / 80 46, Tag + Nacht

Schwarze Videolisten?
Dies ist mit Sicherheit die schwärzeste Video-Spezialliste, die es je gab. In Europa bisher unveröffentlicht. Ein Muß für jeden Kenner. Gegen Kostenerstattung von 50,– DM Bar/Scheck (wird bei Bestellung angerechnet) erhalten Sie die Auflistung und ausführliche Beschreibung. Versand erfolgt neutral aus dem Ausland.
P. O. Box 35370, Tucson, Arizona 85740 – USA

Werden Sie Ihr eigener Chef
mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Wie Tausende vor Ihnen. X Beispiele bringt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Mit allen Zahlen, Fakten, Adressen und Insidertips. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WE513, 5300 Bonn 2



Geld verdienen mit dem Mikrocomputer
Wir zeigen wie! Gratisinfo C 13 anfordern. Verlag P. Kirchmeier · Ringstr 3 · 7504 Weingarten

---

– Weltneuheit –
Abhörgeräte, Minispione, Überwachungsanlagen
nur für Export. Katalog 60 Seiten DIN A 4, aus Sicherheitsgründen DM 59,90 (Scheck), wird bei Kauf voll verrechnet.
KOAB OHG
2 Hamburg 54, Postf. 54 04 26

Cashmere
Made in Scotland, Direktimport
Pullover ab DM 235,– Strickjacken Twinsets
24 Styles – 23 Farben
Cashmere Blazer, Herren, DM 485,–
Fa. Volker Hermstedt, Jürgensallee 51
2000 Hamburg 52, Tel. (040) 82 41 51

Millionär per Post
Wie auch Sie mit einem Mailorder-Vertrieb Ihre erste Million machen können!
Gratisinfo K2 anfordern. Wolf-Verlag, Postfach 66 22, 7500 Karlsruhe 1





Stil-Gartenmöbel aus Mahagoni – direkt ab Werk
mit und ohne Polster
RUNGE GMBH + CO · Postfach 3646 · 4500 Osnabrück

Durch Jahreswagenvermittl. als JWS-Partner bis zu **DM 8.000,– monatlich** oder auch mehr verdienen! Kostenlos Info K3 von Automarkt GmbH · Grenzweg, 7501 Waldbronn 41

Das richtige Hemd
Danach haben Sie lange gesucht. Bielefelder Fabrikat, wie nach Maß, 14 Kragenweiten versch. Ärmellängen, pflegeleicht, Kragen immer faltenfrei. 1 Jahr Garantie.
nur 39,45 DM
Gleich unverbindl. Informationen anfordern!
WIBI-TEXTIL
Abt. WS, Postfach 170350
5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 61 20 37

Wie textet man eine Anzeige
die einfach alles verkauft. Beispiele erfolgreicher Anzeigenideen bringt neuartiges Werbe-Handbuch. Gratisinfo: Der Werbeberater, Th.-Heuss-Str. 4/TWE513, 5300 Bonn 2

Video-Versand ab 39,90 DM!
Kostenl. Info anford.! z. B.: „So ein Otto" m. Otto Waalkes nur 59,90 DM, V-Scheck + 3,50 DM Versandk. einsenden. Video Versand · Graf-Trips-Ring 123f · 5014 Horrem

---

Geld verdienen als Buchversender
Wir zeigen wie! Gratisinfo BV 15 anfordern. Verlag P. Kirchmeier · Ringstr 3 · 7504 Weingarten

---

STRANDKÖRBE
DM 906,30 ab Fabrik
Flensburger Strandkorbfabrik
Postfach 15 48, 2390 Flensburg
Tel. 04 61 / 2 48 67

Knoblauch · Mistel · Weißdorn
Kapseln, 200 Stück, DM 20,40. Vitamin E Kaps., 100 Stück, DM 14,50. Blütenpollen, 1,5 kg DM 44,70, 5 kg 130,–. Knabber-Kürbiskerne 1,5 kg DM 27,–. Kleinbl. Weidenröschen, 100 g DM 10,95, 500 g 50,–. Proben kostenlos! Ringelblumencreme, 100 ml DM 10,10. Minks Lecithin, 98 %, 225 g DM 24,–.
Fordern sie Sparpreisliste an!
BM Minck Naturheilmittel
2370 Rendsburg Postfach 923

Unglaublich preiswert frei Haus geliefert
Bauernsalami, ca. 900 g/Stange, DM 6,99, Liste gratis bei SPERBER, 8601 Gerach, Tel. 0 95 44 / 50 77

RÜCKEN?
Bandscheiben? Herrliche Hilfe
Weltneuheit! Gratis probieren.
POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa!
Verblüffende Erfolge. Prosp. –,50.
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/S

Ernst Musch
Versand von Schach-Computern
Postfach 70 · Eichenweg 4
D-7031 Ehningen
Telefon (0 70 34) 67 58
Prospekte kostenlos

Original irischer Wildlachs
Ganze Seiten geräuchert, vakuumverpackt. Für Kenner der beste Lachs überhaupt. Je kg DM 74,90 inkl. MwSt. – frei Haus
Irischer Delikatessen-Versand
Stadt 56, 2838 Sulingen
Tel. 0 42 71 / 42 38, Tag und Nacht

Roulette-Info
Gratis mit Gewinnkonzept von DYNAMICS, Fach 245, 4000 Düsseldorf 31

Nur für Weinkenner!
Ihre trockenen Weine trinken die Österreicher am liebsten selbst. Jetzt können Sie genau diese Weine aus dem Familiengut Moser beziehen.
Bitte fordern Sie unser Angebot an Gütesiegelweinen an.
Kremser Herzoghof
Straubinger Str. 44/1
8444 Straßkirchen
Tel. 0 94 24 / 82 82

Magie im Alltag
erfüllt Ihre Wünsche.
Info frei: EDITION THORN, Rüdemannweg 17, 2102 Hamburg 93

Erfolgreiche Roulettefreunde
profitieren durch die Kenntnis der legendären 4-Zahlen-Strategie des Millionen-Gewinners van den Brink. Gratisinfo d. LPG-Service, Postf. 15 32 E, 2080 Pinneberg.

Naturgemäß leben
Unser **GRÜNER GESUNDHEITSKATALOG** enthält ca. 1700 bewährte Artikel naturgemäßer Lebensweise: Bettwaren · Biotop. Pflanzenbedarf · Filzschuhwerk · Freizeitwerken · Gesundheitsliteratur · Gesundkost · Holzhäuser u. baubiolog. Produkte · Kur- und Fitneßbedarf · Naturkosmetik · Naturtextilien · Reformhausrat · Umweltschutz und Energieeinsparung · Volksheil- und Kurmittel. Erfahrene Ärzte und Heilpraktiker halfen bei der Zusammenstellung. **Katalog gratis über ☎ (02129) 3038** © **BILDUNGS- UND GESUNDHEITSZENTRUM**
Heilpraktikerschule mit Lehrpraxis
Dipl.-Kfm. R. Hardt · Heilpraktikerin Ch. Hardt
Mameler Straße 25 · D-5657 Haan

FOTOMODELL
bietet lukrative Zusammenarbeit. 20seitige Bildbroschüre für nur DM 10,– von HLW, Postfach 11 13, 2989 Westerholt 1.

KUNST-ANTIQUITÄTEN-SAMMLUNGEN

Nachlaßauflösung
HAU JWC, Lederband, 18 Kt. W'Gold/12 Diamanten, fabrikneu, mit Stammbuchauszug DM 5000,–
HAU JWC, Lederband, 18 Kt. W'Gold/40 Brillanten, fabrikneu mit Stammbuchauszug DM 8000,–
VACHERON Frackuhr, 18 Kt. W'Gold/48 Diamanten, fabrikneu mit Stammbuchauszug DM 7000,–
DAU Chopard, Goldband, 750/-W'Gold, neuwertig DM 1500,–
Kaffeeservice, 3tlg., Sterling, „Norman of London", Kanne Elfenbeingriff, fabrikneu DM 3000,–
Größerer Posten hochwertigen Schmucks in Gold 750/- mit Brillanten/Rubinen/Saphiren, neuwertig, gegen Gebot.
Interessenten wenden sich bitte unter V 14550 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Russisches Silber
m. Emaille u. Ikonen v. Priv.
Tel. 0 40 / 6 05-21 95

NEU NEU NEU NEU NEU
Makler und Sachverständiger
für Orientteppiche vermittelt Teppiche aus aller Welt von namhaften Importeuren gegen eine Vermittlungsprovision von 10%.
Anfragen unter D 14 646 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DER GROSSE HERDER von 1931 (A–Z + Atlas = 13 Bände) gegen Gebot zu verkaufen. – Zuschr. erb. u. Z 14 642 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Deutschland 1933–1945
380 Titel, viele Raritäten, nur geschlossen an Wissenschaftler und Bibliotheken abzugeben.
Liste unter E 14 647 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bronze-Figur
Irish Setter, um 1840, v. Pierre-Jules Mène. VB 2200,–.
Tel. 0 41 64 / 47 36

Liebhaberstücke abzugeben!
Bücherschrank, Diplomaten-Schreibtisch, Stuhl, Eiche geschnitzt, mittelbraun, gut gepflegt, handwerklich gearbeitet, 1932.
Tel. 0 40 / 21 87 67

Wegen Aufgabe der Geschäftsräume
Schneller Verkauf zu günst. Preisen von Möbeln, Bildern, Glas, Bleiglas, Lampen, Silber etc. Diesen Samstag, 30. 3., von 12 bis 18 Uhr, die Woche vor Ostern nach Vereinbarung.
Antiquitäten Mühlenbeck
Friedrich-Ebert-Str. 152 b
5600 Wuppertal-Elberfeld
Tel. 02 02 / 31 38 44 od. 31 65 73



Richtschwert
eines Scharfrichters. DM 7500,–.
Tel. 0 21 51 / 59 70 70

Gemälde von Oswald Achenbach, Nächtlicher Markt in der Bucht von Neapel, von Privat zu verkaufen. – Angeb. erb. u. A 14 643 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

TIFFANY-Lampen, Kopien
direkt vom Hersteller
Tel. (0 41 06) 6 65 44

Seltene Netsuke
aus dem 18./19. Jhdt. v. Priv. zu verkaufen. Angeb. erb. u. P 14 325 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Edler Nußbaumbarockschrank
220 × 190 × 65 cm, von Privat.
Tel. 0 22 24 / 8 01 34

Nolde-Kopien
Stelle auf Wunsch Nolde-Kopien in Orig.-Farben in Öl her, 60 × 80, DM 800,–. Tel. 0 46 61 / 85 14

KUNSTPREIS-JAHRBUCH 1984

In neuer Aufteilung
Mit mehr Ergebnissen als je zuvor



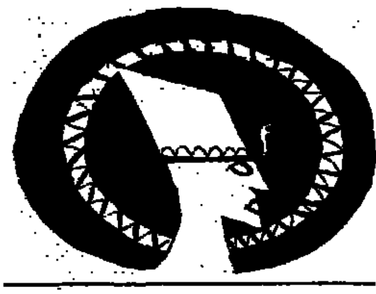


Teil 1 (über 800 Seiten, ca. 1300 Abbildungen)
Gemälde und Zeichnungen (um das Doppelte erweitert), Miniaturen, Ikonen, Buchmalerei, Künstlergraphik (erweitert), Dekorative Graphik, Gebrauchsgraphik, Künstlerische Photographie, Plastik (erweitert), Medaillen.

Teil 2 (über 800 Seiten, über 1500 Abbildungen)
Möbel, Tapisserien, Keramik, Glas, Silber, Uhren, wissenschaftliche Instumente, Zinn, Bronze, Kupfer, Eisen, Judaica, Musikinstrumente, Nautica, Puppen, Spielzeug, Waffen, Antiken, Kunst Ostasiens, Kunst des Islams, Süd- und Südostasiens und der Himalajaländer, Kunst Schwarzafrikas und Ozeaniens, Kunst der Eskimos und Indianer.

Jeder Band kostet **DM 89,–**, beide Bände erhalten Sie zum Vorzugspreis von **DM 149,–**. Im Inland frei Haus, im Ausland zzgl. Mehrporto.

Bestellungen bitte an:
Weltkunst Verlag GmbH
Nymphenburger Straße 84 · 8000 München 19
Telefon (089) 18 10 91



AUKTIONEN

1.April: Sotheby's, Amsterdam – Silber, Juwelen
2. April: Christie's London: Musikinstrumente, Altmeisterzeichnungen
11.–12. April: Brandes, Braunschweig – Bücher, Graphik
11.–13. April: emporium Hamburg – Münzen
13. April: Krauth Düsseldorf – Kunst und Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Ulrich Rückriem – Galerie Wilkens u. Jacobs, Köln (bis 18.5.)
Francesco Scavullo: Photographs 1948–1985 – The Compagnie, Hamburg (bis Ende April)
Walter Dahn / Jiri Georg Dokoupil: Neue wilde Bilder – Galerie Paul Maenz, Köln (bis 20. April)
Franz Hitzler – Galerie Rudolf Zwirner, Köln (bis 20. Apr.)
Bernard Schultze – Galerie Baukunst Köln (bis 5. Juni) / Galerie Hans Strelow, Düsseldorf (bis 4. Mai)
Irene Müller – Turmgalerie, Bonn-Bad Godesberg (bis 16. Apr.)
Werner Nöfer, Friedhelm Tschentscher – Galerie St. Johann, Saarbrükken (bis 13. Apr.)
Stefan Szczesny – Galerie Heinz Holtmann, Köln (bis 20. Apr.)
Tatsuhiko Yokoo: Gemälde / Walther Stürmer: Porzellanobjekte – Galerie Lange, Berlin (bis 13.4.)
Silvia Quandt – Artcurial, München (bis 21. Apr.) Düsseldorf (bis 26. Mai)
Ivan Rabuzin – Galerie Charlotte, München (bis 17. Apr.)

Picasso-Gemälde gingen zurück

London (DW.) – Picassos auf fünf Millionen Mark geschätzte „Frau mit Samthut" aus der kubistischen Periode sowie ein Frauenkopf von 1944 gingen bei Sotheby's London ohne Zuschlag zurück. Auch ein Monet („Waterloo Bridge", Taxe 2 Millionen Mark) konnte nicht zugeschlagen werden. Das Egon-Schiele-Porträt Karl Grünwald wurde hingegen auf 3,2 Millionen Mark hochgesteigert.

Döbele in Ravensburg präsentiert den Dresdner Maler Ernst Hassebrauk

Rotkraut auf Meißener Porzellan

Ernst Hassebrauk ist 1905 geboren, 1974 gestorben, er könnte noch leben, im Sommer seinen 80. Geburtstag begehen und doch schon auf ein Stück zeitgenössische Historie zurückblicken. Er war Dresdner wie der gleichaltrige Dichter Martin Raschke, der Herausgeber der Zeitschrift „Die Kolonne", in der Günter Eich und Peter Huchel zu Wort kamen, die gleich ihm Mitte der Zwanziger Jahre begannen und bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren haben.

Die im südwestdeutschen Ravensburg ansässige Galerie Döbele, die das Werk Hassebrauks im Westen vertritt, zeigte ihn zum erstenmal 1979, gleich nach der großen Gedächtnisausstellung des Dresdner Albertinums, und widmet ihm nun, nachdem sie sehr zur Verbreitung seines Ruhmes wie überhaupt dem der Dresdner Kunst beigetragen hat, zum zweitenmal eine Ausstellung (bis 20. April). Der Katalog ist weit üppiger geworden als das erstemal: 120 Seiten mit 271 Nummern, 32 Farbtafeln und 40 Schwarzweiß-Abbildungen, zwei Textbeiträgen und wissenschaftlichem Apparat (20 Mark).

Die Preise für die Arbeiten Hassebrauks aber haben sich in den letzten sechs Jahren nicht erhöht. Dies dank dem Entgegenkommen Charlotte Hassebrauks, die in Dresden den Nachlaß verwaltet, und dank der Galerie, die auch bei Arbeiten, die sie aus hiesigem Privatbesitz zurückgekauft hat, nicht aufschlägt, ungeachtet Inflation und Zinsverlust.

Die Galerie Döbele hatte durchaus schon teurere Dresdner, nur ein weniges älter, nämlich Bernhard Kretzschmar und Theodor Rosenhauer, von denen aber auf der Wanderausstellung „Dresdner Mal- und Zeichenkunst vor 1945 und danach" fast nichts verkauft wurde. Kretzschmars „Überfahrt nach Laubegast", eine versteckt symbolgeladene Landschaft um 1933 (121 x 16,5 cm) war für 65 000 DM angeboten. Gemessen an den jüngeren Leizigern, Tübke, Heisig und Mattheuer, wäre auch das noch bescheiden. Hassebrauk wäre ohne Umschweife gleich zu bewerten wie Kretzschmar, auch wie entfernte Stil-Verwandte des Westens, Maria Caspar-Filser, Heinz Battke, Wilhelm Schnarrenberger; ein Gläserstilleben Schnarrenbergers, von Qualität und Format (etwa 40 x 50 cm) der Hassebraukschen Tablettstilleben, wurde von der Schloßhofgalerie Kisslegg auf dem vorigen Kölner Kunstmarkt für 42 000 DM feilgehalten. Ob auch verkauft, ist eine andere Frage.

Das Ehepaar Döbele ist der Ansicht, daß die Spekulationslust des Sammlers noch einen guten Spielraum haben soll. Bereits vor der Eröffnung gelangte die Dresden-Ansicht „Blaues Wunder – weißer Strom" in eine excellente Süddeutsche Privatsammlung, die auch Jawlensky und Nolde besitzt; drei Stilleben aus den dreißiger, vierziger Jahren, darunter das in einem herrlichen Spätimpressionismus flirrende „Schwarze Tablett mit Rotkraut und Meißner Teekanne auf weiß gedecktem Tisch" von 1941 erwarb ein hessischer Sammler, bei dem mit den Bildern wissenschaftlich gearbeitet zu werden verspricht. Es ist ja keineswegs so, daß etwa nur ehemalige Dresdner Dresdner Kunst kaufen würden.



Ernst Hassebrauk: Bildnis des Dramaturgen Götz Scheer, Bleistift und schwarze Kreide (1929), angeboten für 6000 Mark FOTO: KATALOG

Erstaunlicherweise sind es nicht nur die vielberedeten zwanziger Jahre, die gefragt sind, auch die dreißiger und gar schon die fünfziger sind „historisch". So ist „Blaues Wunder – weißer Strom" von 1958 mit 38 000 DM das teuerste Bild der Ausstellung. Das mit 114 x 79,5 cm etwa gleichgroße „Mädchen im Korbstuhl", eines der Chefs d'Œuvre aus dem Jahre 1932, ist mit 24 000 dagegen unverhältnismäßig günstig bewertet. Die früheste Malerei „Kanne – Tasse – Teller", mit 1926 angegeben, wohl aber mit 1929 noch immer früh genug, denn Hassebrauk begann als Zeichner, soll im Format 40 x 46 cm 10 000 DM bringen, während ein groteskes „Mädchen aus der Weststraße in Leipzig" von 1934 in ähnlicher Abmessung bereits für 6000 DM offeriert wird.

Eben jener Preis wird auch von einer frühen Handzeichnung erwartet: „Bildnis Goetz Scheer", 1929, 100 x 73 cm, ein eminentes Hauptblatt von bildhafter Wirkung. Wie hoch der Zeichner gestellt wird, erhellt sich daraus, daß der Preis für zwei Zeichnungen gelegentlich dem von einem Gemälde entspricht. Aber auch hier sind Trouvaillen zu machen („Kirche in Würzburg" von 1938 für 1800 DM, „Interieur im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg" von 1961 gar für nur 850 Mark).

Die Preisgestaltung ist, wie auch bei anderen Künstlern und anderen Galerien, nicht frei von Unwägbarkeiten. Das Motiv spielt nicht die geringste Rolle. Unverständlich, daß der von Walter Koschatzky (Albertina Wien) hochgeschätzte Komplex Waffen und Uniformen aus früheren Jahrhunderten – Adaptionen, mit denen Hassebrauk denen der Preziosen aus dem Grünen Gewölbe und der Prozellane vorangegangen war – hier noch keine Liebhaber gefunden hat. Waffenfans werden die Originalwaffen zu erwerben trachten, Kunstliebhaber mögen sich trotz der hinreißenden Malerei (zum Teil Pastelle) vom Sujet irritiert fühlen.

Druckgraphik von Hassebrauk, stets nur in kleiner Auflage gedruckt, ist überaus selten geworden. Die Galerie bietet wenige letzte Kaltnadelradierungen und Farblithographien (Radierungen von 520 bis 1200 DM; Lithographien von 400 bis 600 DM). Wenn im Herbst das Œuvreverzeichnis der Druckgraphik erscheint, von einer Ausstellung der kompletten Hassebraukschen Druckgraphik im Leipziger Museum begleitet, dürften die Preise für jene so rasch wie recht in die Höhe schnellen.

Peter Ludwig ist schlecht beraten, wenn er auf die Wegbereiter verzichtet, angeblich, weil aus jener Zeit keine Hauptwerke mehr zur Verfügung stünden, in Wahrheit wohl, weil für ihn die Kunst aus der „DDR" erst mit dem Datum beginnt, da er selbst sie entdeckte. DIETER HOFFMANN

Maastricht: Die Messen „De Antiquairs" und „Pictura" haben sich vereint

Amerika jagt nach Blumenstilleben

Die niederländische Messeszene bleibt in Bewegung. So haben sich der bisher im zweijährigen Turnus abgehaltene Gemäldemarkt „Pictura" und die Antiquitätenschau „De Antiquairs International" erstmalig zu einer gemeinsamen Veranstaltung zusammengeschlossen, die in Zukunft jährlich stattfinden soll. Die großen Erwartungen seitens der Aussteller scheinen sich nach einem überaus erfolgreichen Auftakt zu erfüllen.

Schon am Eröffnungstag, als der internationale Handel und Privatsammler das Angebot in Augenschein nahmen, wurden zahlreiche Verkäufe getätigt. Traditionsgemäß zeigt sich diese Schau als geschmackvoll arrangiertes Ensemble mit Kojen, die, wirkungsvoll beleuchtet, ihre Exponate dekorativ präsentieren. Maastricht ist sicher eine der schönsten Antiquitätenmessen Europas.

Mehr als 80 Kunst- und Antiquitätenhändler aus sieben Ländern zeigen ein qualitativ hervorragendes Angebot. Die Niederländer stellen mit 32 Ausstellern das größte Kontingent, aus Belgien und England kommen je 14 Teilnehmer, aus Deutschland sechs, aus Dänemark vier, aus Frankreich und der Schweiz je zwei. Der Standort dieser Messe im Dreiländereck der Niederlande, Deutschlands und Belgiens hat sich im Hinblick auf das Sammlerpublikum aus diesen Ländern in diesem Jahr bewährt, wobei vor allem großes deutsches Interesse zu beobachten ist.

Einmalig ist die Konzentration von 26 namhaften Galerien, darunter fast die gesamte Londoner Kunsthandelselite, die hier die Chance sieht, auf dem Kontinent Fuß zu fassen. Bei einem so immensen Bilderangebot sind große Qualitätsschwankungen nicht auszuschließen; gegenüber den niederländischen Romantikern und den Altmeistern fällt der französische Postimpressionismus etwas ab. Bei der alten Malerei liegt der Nachdruck auf dem niederländischen 17. Jh., was nicht in erster Linie dem Genius loci zuzuschreiben ist, sondern dem momentanen Sammlertrend – ausgehend vom amerikanischen Markt – entspricht. Die große Bedeutung des amerikanischen Marktes dokumentiert sich bei vielen Ausstellern in der Angabe von Preisen in Dollars.

Blumenstilleben rangieren nach wie vor hoch in der Käufergunst; entsprechend liegen die Preise. Relativ wohlfeil sind noch die erst in jüngster Zeit wieder aufgewerteten Historienbilder zu haben. Eine Komposition von Jacob van Ruisdael ist hier für hfl 995 000 zu haben, die marktfrische, bergige Landschaft desselben Künstlers bei Johnny van Haeften für hfl 1,2 Millionen, der ferner ein Vanitasstilleben von Pieter Claesz für 125 000 Pfund bereithält.

Neben den oft hochkarätigen Niederländern gibt es bei de Jonckheere eine Reihe – teils stark restaurierter – früher Flamen und fallen bei Colnaghi zwei strahlende römische Veduten von Vanvitelli (hfl 620 000) sowie bei Meissner ein prächtiges Stilleben des Florentiner Meisters Bartolomeo del Bimbi auf.

Im Gegensatz zu den anderen großen Messen in den Niederlanden präsentiert sich „De Antiquairs Int." schon wegen der internationalen Beteiligung auch als ein facettenreicher Möbelmarkt, wobei der Akzent auf Stücken aus dem 18. Jh. liegt. Prachtvolle schwedische Aufsatzkommoden zwischen hfl 30 000 und 70 000 beherrschen den Stand von Jensen. Nolte offeriert ein Braunschweiger Exemplar, 1740/50, für 85 000, eine L. de Laitre signierte Louis-XV-Kommode für 48 000.

Ob Silber, Schmuck, Uhren oder Ostasiatika, Maastricht beweist, daß Qualität gefragt ist und auch die stattlichen Preise den engagierten Sammler nicht schrecken. Dementsprechend hinterließen die bisherigen Umsätze allseits größte Zufriedenheit. DOROTHEE von FLEMMING

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Guido Renis „David"

London (DW.) – Ein bisher unbekanntes Gemälde des Bologneser Barockmalers Guido Reni, „David mit dem Haupt des Goliath", kommt am 3. April bei Sotheby's London zur Versteigerung. Die Taxe liegt bei über 250 000 £. Das Bild befand sich seit dem vorigen Jahrhundert in schottischem Privatbesitz. Das um 1620 gemalt Werk gilt als Spätfassung des 1605 gemalten Bildes gleichen Inhalts im Louvre.

Ergebnisse bei Ruef

München (DW.) – Vor allem kleine Formate erzielten bei der 420. Ruef-Auktion in München respektable Ergebnisse. So konnte Hugo Kauffmanns nur 21 mal 15,5 cm große Tafel „Musikalische Unterhaltung" (1891) erst bei 52 000 Mark zugeschlagen werden (Taxe: DM 28 000). Eine noch kleinere Tafel von Robert Schleich, „Kutsche vor einem Bauernhof", erzielte mit 20 000 Mark gegen 6800 Mark das Dreifache des Schätzpreises. Den Auktionshöchstpreis brachten zwei Gegenstücke des Österreichers Anton Romako (1832–1889) mit „Hirtenknabe" und „Hirtenmädchen", die auf 85 000 Mark kletterten.

Goyas Pygmalion

Paris (SAD) – 2,9 Millionen Francs, also knapp eine Million Mark, erzielte eine Rötelzeichnung von Francisco Goya, die Pygmalion bei der Arbeit an einer Statue von Galathea zeigt, im Pariser Auktionshaus Hôtel Drouot. Den Zuschlag bei dieser Rekordsumme erhielt ein amerikanischer Sammler. Der bisher höchste Preis für eine Goya-Zeichnung war in Bern im Juni 1984 mit 500 000 Mark erzielt worden. Zu dem hohen Ergebnis dürfte auch die erstklassige Provenienz des Blattes beigetragen haben: Es stammt aus der Sammlung des Künstlers, die dessen Sohn nach dem Tod Goyas auflöste.

10. Salzburger Kunstmesse

Salzburg (DW.) – Bis zum 3. April findet in den Prunkräumen der Salzburger Residenz die 10. Salzburger Kunst- und Antiquitätenmesse statt. Insgesamt stellen 49 österreichische Antiquitätenhändler aus. Zu den wertvollsten Objekten zählen insgesamt zehn Madonnenskulpturen, von denen die älteste, aus Steinguß, auf 1430 datiert wird. Eine „Jungsammlerkoje" offeriert Objekte zu einem Preis bis zu 10 000 öS, also 1400 Mark. Das Land Salzburg zeigt in einer Sonderausstellung „Salzburgensien", und zwar Stücke, die es auf den neun vorangegangenen Messen im Rahmen der Rückführung von Salzburger Kunstwerken erworben hat.

Bønnifaz

Als Partei der Ostkontakte,
Als vom Kreml eingelackte,
Mag die SPD nicht gelten;
Niemand solle sie so schelten.

Nein, sie baue doch nur Brücken,
Metaphorisch gleichsam Krücken,
Die Herrn Kohl zu Händen stünden,
Um den Osten zu ergründen.

Davon ab – schallt's unverdrossen –
Von Brandt, Vogel und Genossen –,
Dürfe niemand Zweifel hegen,
Daß sie a u c h den Westen pflegen.

Bonni jubelt, Donnerwetter,
Das ist Fortschritt – lieber Vetter,
Trau nur drüben deinen Ohren:
Noch ist Deutschland nicht verloren.

JOHANN



Johann Sebastian, der fünfte Evangelist

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Forschen

Freudensforscher Christian Wollershauser erklimmt das Podium, erhebt den rechten Zeigefinger und verkündet das Motto der Freudensbewegung: „Freuden genießen – ohne zu schießen!" Damit erklärt er die Jahresversammlung der „Ar-Ge Forschungprojektsgruppenleiter, e. V." für eröffnet.

Erwin Teke, Entrüstungsexperte der LSD, entrollt sein persönliches Banner mit dem inzwischen berühmten Bild eines süß schlummernden roten Bärchens. Stürmischer Applaus. Dann wird die Rednerliste eröffnet. Professor Pulver (Lochmühle) doziert über das Mottensterben auf Umsteigebahnhöfen. „Projekt Bebra" – eine von der Frauensfrau-Stiftung finanzierte Untersuchung, an der die Bundesregierung mit 12 Millionen D-Mark beteiligt ist – hat Erkenntnisse gebracht, die in einem zweibändigen Bericht ausführlich kommentiert werden.

Busversäumnisforscher Schneehund wartet mit faszinierenden Statistiken auf: 57 Prozent aller, die öfter als zweimal in einem Monat ihren Bus um weniger als eine Minute verpaßt haben, trinken lieber dunkles als helles Bier. Handelt es sich gar um Fahrten zum Arbeitsplatz, steigert sich die Dunkelbierpräferenz um 8 Prozent.

Spannend wird es – wen nimmt das wunder? – beim Sex. Wer hätte zum Beispiel gedacht, daß – wie Beischlafsuntermalungsforscher von Pitz berichtet – sanfte Begleitmusik in Dur gegenüber solcher in Moll die Verweildauer um bis zu 40 Sekunden verlängert? Die Wirkung atonaler Musik konnte nicht erforscht werden, da die Testpaare sich weigerten, zu scheußlichen Klängen zarte Annäherungsversuche zu unternehmen.

Von den weiteren 73 erläuterten Forschungsaufträgen können hier nur noch die drei wichtigsten Erwähnung finden: „Die Berufschancen von Linkshändern als Nachtwächter" – „Lebenserwartungsvergleiche zwischen Vorwärts-Rückwärtsfahrern in IC-Zügen" – „Wird das Unfallrisiko durch Bevorzugung ungrader Zahlen beim Lottospielen reduziert?"

Zum Abschluß der Tagung ertönt, wie alljährlich, aus tausend forschen Kehlen die Hymne der Arbeitsgemeinschaft:

„Forschen kann man über alles,
Über alles in der Welt –
Wird dadurch auch nichts geändert,
Bringt's den Forschern doch ihr Geld!"

HERBERT HARKERT



„Jawohl, Papa, ich habe mit ‚summa cum laude' abgeschlossen – Was heißt das?" (Wall Street Journal)

L. Schmidt-Mühlisch

Großkritiker

Es war wieder einmal Nacht, und ich wollte nichts sehnlicher tun als das, was man zu dieser Zeit gemeinhin zu tun pflegt: schlafen. Da wurde mein sanftes Hinüberdämmern jäh durch den energischen Liebreiz von Elfriedes Stimme unterbrochen: „Adalbert! Wenn du dich schon so energisch weigerst, Theaterintendant zu werden, kann das doch nicht heißen, daß du auf jede Art der Selbstverwirklichung verzichtest."

Ich war mit einem Schlage hellwach. Was hatte sich meine intellektuell chronisch unzufriedene Elfriede nur diesmal wieder ausgedacht? Mit aller mir zur Verfügung stehenden Sanftmut wagte ich den Hinweis: „Aber ich bin doch eigentlich ganz glücklich."

„Papperlapapp!" fuhr Elfriede mir in die Parade, „was tust du eigentlich? Krimis lesen und den Sportteil des Bonner Intelligenzblattes auswendig lernen. Hältst du das vielleicht für eine geistige Leistung, an der sich deine Frau aufrichten könnte?"

Ich schwieg, versuchte ein paar Schnarchtöne zu simulieren und gab mich für ein paar Sekunden der trügerischen Hoffnung hin, Elfriede damit zu demoralisieren. Natürlich war das ein vergebliches Unterfangen: „Adalbert! Benimm dich nicht wie ein alter, störrischer Esel! Du solltest Groß-Kritiker werden." Mich überkam das schiere Entsetzen, und mit fast tonloser Stimme fragte ich zurück: „Was ist denn das nun wieder?" Jetzt war Elfriede in *ihrem Element:* „Also, das ist einer, der den Künstlern und Schriftstellern sagt, wo es lang geht. Er kritisiert nicht nur, er berät auch Verlage, Museen, Galerien und Stadtverwaltungen. Er sitzt in Jurys, er vergibt Preise, wird als Festredner eingeladen und darf in allen nur möglichen Publikationen seine Meinung kundtun. *In der Zeitung habe ich* heute gelesen, daß man solche Leute auch Kulturpäpste nennt, die noch nicht mal gewählt werden müssen. Die machen das alles selber."

Aus Erfahrung weiß ich, daß bei Elfriede Widerspruch keinen Sinn hat, und wartete ergeben auf ihre Fortsetzung, die auch prompt kam: „Es gibt nur ganz wenige davon, und die sind auch schon ziemlich alt. Stell dir vor, die vielen schönen Reisen und Einladungen. Ich brauchte nicht mehr so oft *zu kochen. Und widersprechen* dürfte uns auch keiner mehr."

Das Wörtchen „uns" war zwar ein wenig verräterisch, aber das merkte Elfriede in ihrer Aufregung nicht. Schon fuhr sie fort: „Als erstes brauchtest du eine richtige Biographie. Du stammst am besten aus einem Ostblockland und hast während des Dritten Reiches Widerstand geleistet."

Nun war es aber genug: „Elfriede, du weißt ganz genau, daß ich 1945 gerade sieben Jahre alt war!" *Meine Gattin war mit solchen* Wahrheiten keinesfalls zu beeindrucken: „Das prüft doch ohnehin keiner nach. Und so, wie du aussiehst, gibt dir jeder glatt 15 Jahre mehr. Wichtiger ist auch, was du nach '45 getan hast. Du bist Sozialist, warst aber den Kommunisten ein Dorn im Auge. Du hast mit Marcuse korrespondiert und mit Walter Benjamin. *Du hattest Pu*blikationsverbot, weswegen du nicht bekannt werden konntest. Und obwohl man dich ausgewiesen hat, glaubst du doch noch immer, ein wenig tragisch-resignierend, an die Grundlagen des Sozialismus. Du glaubst an die Aufklärung und den Rationalismus, weswegen du auch im Westen das Mißfallen der reaktionären Kreise bis hin zu Kunze und Handke erregst, die dich mit bösartiger Mißachtung strafen."

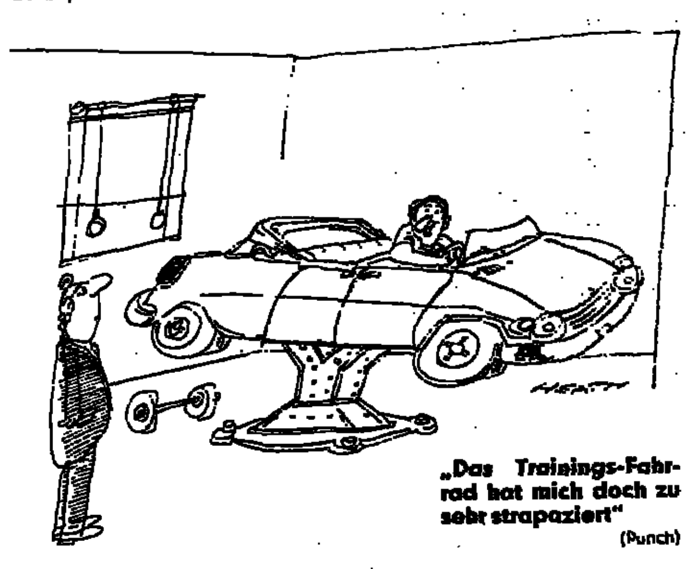
Ich war sprachlos. Im letzten Augenblick fiel mir dann doch noch ein Einwand ein, von dem ich glaubte, daß selbst Elfriede ihn nicht würde widerlegen können: „Aber wenn mich doch niemand kennt, wird es doch jedem ganz egal sein, was ich denke oder über ihn sage!"

„Adalbertchen", antwortete Elfriede in jenem Ton, mit dem sie immer zu unserem geistig etwas zurückgebliebenen Hund spricht, „das ist doch ganz einfach: Wir gründen einen Verein zur Förderung der unterdrückten Dissidenten-Literatur in Westeuropa und vergeben einen mit 50 000 Mark dotierten Kulturpreis an den österreichischen Schriftsteller Thomas Bernhard."

„Aber unsere Bank droht uns doch jetzt schon dauernd, das Konto zu sperren..."

„Der Bernhard muß den Preis natürlich ablehnen. Wir schreiben einfach in der Begründung, der Autor habe mit seinem Werk maßgeblich die Re-Integration der Wiener Gesellschaft gefördert und mit seinen Beleidigungs-Prozessen einen Beitrag zur ökonomischen Belebung des großdeutschen Verlagswesens geleistet. Nach der Ablehnung wirst du bestimmt als Hauptredner zum nächsten ‚Steirischen Herbst' eingeladen."

Seit jener Nacht hab ich kaum mehr geschlafen: Was passiert denn, wenn der Bernhard den Preis nun doch annehmen sollte?



„Das Trainings-Fahrrad hat mich doch zu sehr strapaziert" (Punch)



„Immerhin ein Anfang: Ich habe Weib und Gesang aufgegeben!" (Lundenberg)



„Keine neuen Sünden, Hochwürden – ich habe ein paar von den alten wiederverwendet..." (Wiles)



Wollten die Menschen jener Idee von der regenerierenden Frühlingskraft ohne Hohn, nur respektvoll gegenüberstehen, gleichviel, ob sie ihr Glauben schenken können oder nicht, schon solche respektvolle Haltung bloßen Zuwartens würde ihnen große Hilfe bringen! Jede lebendige Wahrheit, die beim ersten Auftreten nicht brutal aus dem Gehirn hinausgeworfen wird, faßt irgendwo Wurzel und lebt und beweist ihr Sein durch das Gute, das aus ihr wächst.

(Prentice Mulford)



„Ich muß Sie warnen – so machen Sie da oben einen lausigen Eindruck" (Handelsman)



„Hören Sie, Herr Wachtmeister! Ich habe einflußreiche Freunde in hohen Positionen" (Day)



Ein diplomatisches Papier will gekonnt verfaßt sein – nicht so genau, daß die Skepsis die Wahrheit herauslesen kann, aber doch mit so viel Spielraum, daß die Arglosigkeit ihre Wünsche *hineinlesen* kann.

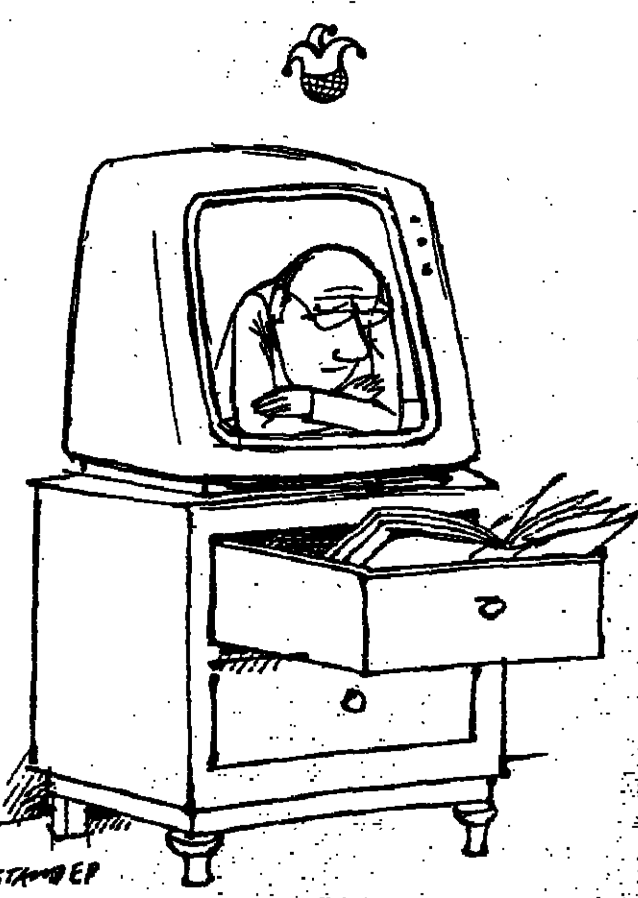
(Bismarck)



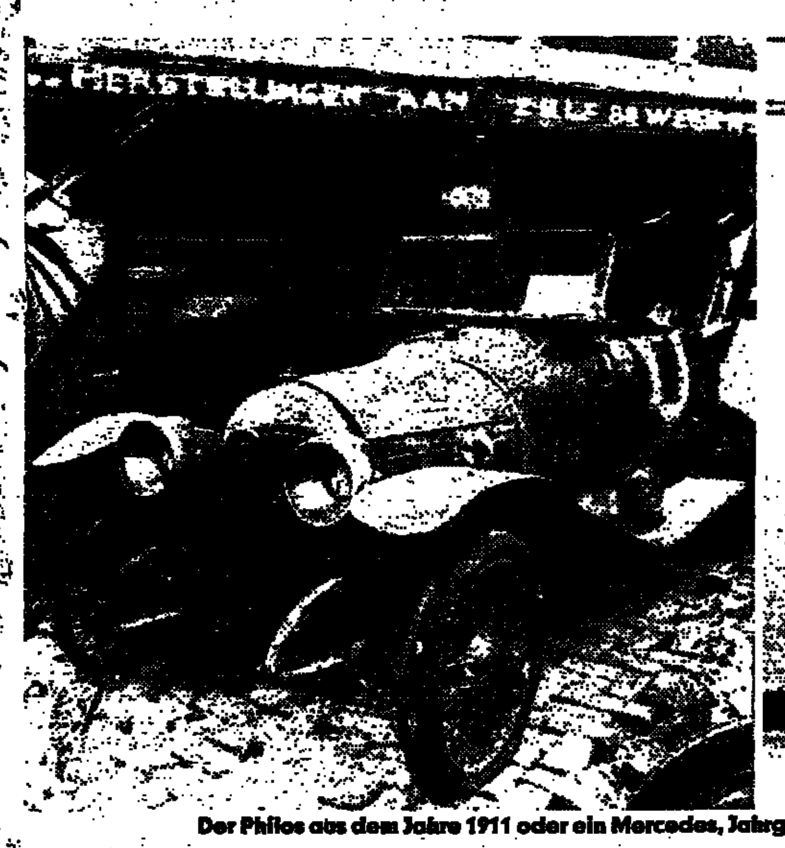
„Gehen wir noch einmal meine Predigt durch – irgendetwas Durchschlagendes muß ich doch gesagt haben!" (Kaufman)

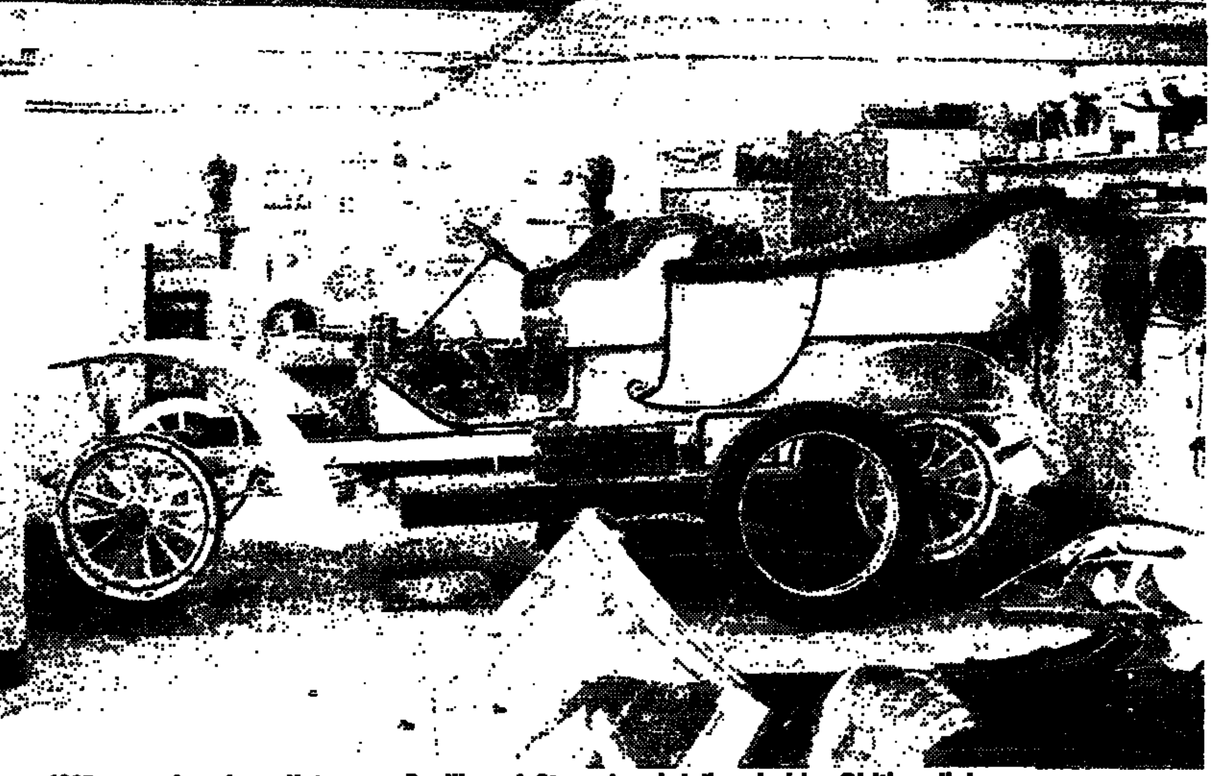


(Holz)



Fernsehmüde (Stauber)





Der Philos aus dem Jahre 1911 oder ein Mercedes, Jahrgang 1905 – wer einmal vom Veteranen-Bazillus erfaßt wurde, wird diese beiden Oldtimer lieben.
FOTOS: LAUKAT/LINTELMANN

Vehikel, die ständig wertvoller werden

Einen fix und fertig restaurierten Veteranenwagen anno 1909, 1931 oder 1949 kann man heute jederzeit erwerben – das ist nur eine Frage der Finanzen. Um so höhere Anerkennung verdienen jene Unerschrockenen, die sich in das Abenteuer stürzen, einen unrestaurierten Oldtimer zu kaufen, um ihn entweder in eigener Regie oder unter Inanspruchnahme von Experten zu restaurieren. Perfekt hergerichtete Veteranen-Automobile übersteigen ihren einstigen Neupreis oder auch den eines zeitgenössischen Fahrzeugs vergleichbarer Größenordnung leicht um Beträchtliches.

Das hat seine Gründe. Zum einen gibt es heute nur für die wenigsten Verschleißteile noch Ersatz. Etliche Accessoires werden zwar wieder neu angefertigt, meist auf Initiative engagierter Oldtimer-Clubleute, aber einen Original-Kotflügel für einen Brennabor, Baujahr 1925, oder einen Adler, Jahrgang 1939, bekommt man nun doch nicht alle Tage auf dem Flohmarkt.

Um den Bedürfnissen anspruchsvoller Automobil-Nostalgiker entsprechen zu können, haben sich in Europa wie auch in Übersee – vor allem natürlich in den USA – in den vergangenen 20 Jahren Restaurierungs-Werkstätten etabliert, die sich mit viel Liebe heruntergewirtschafteter Oldies annehmen. Dort arbeiten Karosserie- und Polster-Künstler, Chrom- und Nickel-Experten, Motoren-Fachleute, Meister der Lackierkunst, Verdeckmacher der alten Schule. Einige Betriebe haben sich auf bestimmte Arbeitsbereiche, andere auf gewisse Fabrikate spezialisiert.

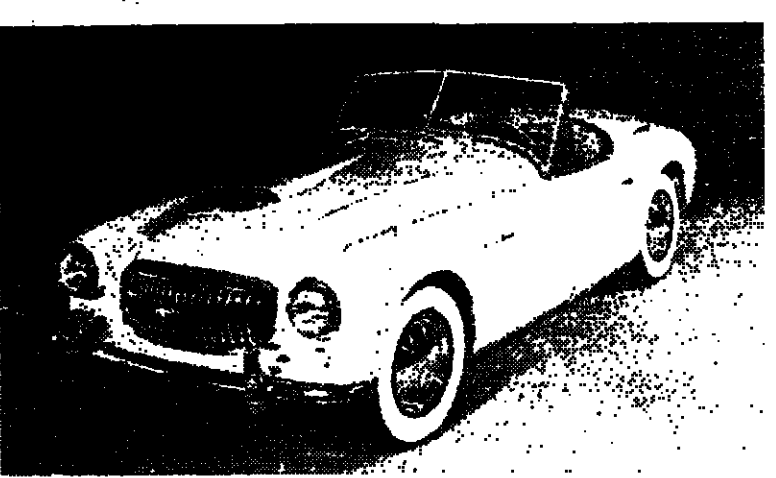
Einer der ersten, der in Deutschland einen guten Ruf für seine Feinarbeit erlangte, ist Helmut Feierabend in Würzburg. Er arbeitet tagtäglich bis in die späten Abendstunden an Fahrzeugen, die meist dem noblen Bugatti-Stall angehören. Eine weitere Spezialität des gelernten Kunstschlossers ist die Anfertigung von Wasserkühlern aus feinsten Messingröhrchen – eine Arbeit, die kaum noch jemand auszuführen vermag.

Mit der gleichen Präzision arbeiten die Meister und Enthusiasten bei Rosita Becker in Taunusstein-Watzhahn. Ehemann Thomas, einst bekanntgeworden für seine frisierten Volkswagen („Der Mann, der dem Käfer Beine macht", titulierte ihn die Fachpresse vor zehn Jahren), entdeckte schon bald seine Liebe zu britischen Sportwagen. Heute holt der Moto-Shop Jaguar-Cabriolets oder -Coupés aus England, aber auch aus dem amerikanischen Westen herüber, um sie topfit zu machen.

Drei bis fünf der klassischen Briten warten im Moto-Shop stets auf ihre Fertigstellung. Kunden, die sich bei Beckers für einen dieser Flitzer anmelden, müssen Geduld mitbringen: Mehr als vier Fahrzeuge lassen sich pro Jahr nicht in Angriff nehmen. Jedes Detail wird so aufgearbeitet, als sollte es für die Ewigkeit sein. „Mit halben Sachen geben wir uns nicht ab. Bei uns wird nicht nach dem Maßstab manch britischer Restaurierungsfirmen gearbeitet ..." Offenbar haben gerade Jaguar-Kunden schlechte Erfahrungen in Großbritannien gemacht, wo zwar noch immer das Gros de Auto-Klassiker zu finden ist, es an Topqualität jedoch mangelt.

Aber auch hier bestätigen Ausnahmen die Regel. Es gibt durchaus hervorragende Restauratoren in Merry Old England, und für den Nachschub mancher Alt- oder Neuteile wird man drüben immer wieder fündig. Colin Crabbe in Peterborough zum Beispiel hat einen guten Namen für seine große Oldtimer-Werkstatt. Angeschlossen ist ein umsatzstarker Handel mit Beschlägen und Ausrüstungsgegenständen aller Art, die der Amateur benötigt, wenn er eine Restaurierung selber in Angriff nehmen will. Colin Crabbe ist, wie Thomas Becker, aktiver Teilnehmer an Autorennen mit historischen Fahrzeugen, bei denen wirklich hart gefightet wird.

Daß es gerade Wettbewerbs-Wagen sind, deren Restaurierung nicht nur ein teures Vergnügen ist, sondern auch ein Glücksgefühl für alle daran Beteiligten vermittelt, bestätigen Insider immer wieder. Nicht selten sind es ehemalige Rennfahrer, die solche Spezialbetriebe einrichten. In den Vereinigten Staaten zählt der einstige Grand-Prix-Champion Phil Hill zu den Topmännern der Branche. Kunden, die bei ihm einen alten Ferrari, Alfa Romeo oder Aston Martin herrichten lassen, können sicher sein, daß sie zwar mehr als andernorts dafür bezahlen müssen. „Aber wenn Phil einen Racer restauriert, kann man mit ihm in Laguna Seca wie anno 1954 an den Start gehen", sagt Briggs Cunningham, Amerikas Grand Old Man in Sachen Veteranen-Renner.



Nash-Healey 1952 – auch schon antikes Autoblech
FOTO: SCHRADER

Spezialisiert hat sich auch, droben in Wisconsin, der Deutschamerikaner Lee Gohlike. Zu seiner Klientel zählen bemerkenswert viele Deutsche. Sie fliegen zu Lee, wenn es um das Aufarbeiten betagter Mercedes-Sportwagen geht. Nicht selten folgt im Fracht-Jumbo der Torso eines Kompressor-Boliden anno 1928. Mr. Gohlike kennt sich mit solchen Veteranen besser aus als mit jedem amerikanischen Fabrikat. Selbst das Daimler-Benz-Werksmuseum muß anerkennen, daß er zu den besten Experten zählt, was antike Daimler-Renner betrifft. Nach alten Unterlagen fertigt der Zweizentner-Mann aus Stillwater halbe oder auch ganze Motoren Baumuster S-Typ 7 Liter an, Kurbelwellen, Hinterachsen oder auch „nur" Scheinwerfer.

Spitzenqualität hat ihren Preis. Schon eine „normale" Arbeitsstunde schlägt im Gewerbe heute mit 50 Mark zu Buche – mindestens. Und es kommen leicht ein- oder auch zweitausend Stunden zusammen, bis der Veteran wieder im alten Glanz erstrahlt. Welcher Arbeitsaufwand insgesamt nötig ist, einen edlen Boliden total zu restaurieren, stellt sich ohnehin erst im Verlauf der Arbeit heraus.

Albrecht Guggisberg von der Oldtimer-Garage Bern muß es wissen – er zählt zu den Ältesten der Branche. Ihm konzedieren Kenner aus aller Welt den besten Ruf. Das will etwas heißen, denn im Restaurierungsgewerbe gibt es fast ebenso viele schwarze wie weiße Schafe.

Guggisberg in Bern hat das Erbe der berühmten Graber-Karosserie-Firma angetreten – und das sagt nicht nur Schweizern etwas. In Basel sind es die Firmen Köng und Wenger, die traditionelle Namen in dieser Branche innehaben; in Deutschland zählt das Haus der Vereinigten Werkstätten am Wiener Platz in München dazu (jetzt: Werkstätten für Karosseriebau). Nach wie vor vertraut der Kunde auf einst gutbekannte Namen. Und wird auch nur selten enttäuscht.

Aber es wachsen auch Namen nach: Kühn in Gummersbach oder van Beers in Osnabrück haben heute schon einen ebenso guten Ruf wie die feinen Adressen Lecoq in Paris oder Wendler in Reutlingen – Unternehmen, die sich nicht in erster Linie der Oldtimer-Restaurierung widmen, aber sich ihrer mit besonderer Liebe annehmen.

Wer sich einmal intensiv – sei es nur theoretisch oder gar praktisch – mit Oldtimern befaßt, wird überrascht feststellen, wie groß die Schar der Liebhaber historischer Fahrzeuge geworden ist (Experten schätzen sie auf knapp 100 000), welche Aktivitäten im In- und Ausland auf dem Programm stehen, und wie stark sich die kommerzielle Seite dieses Hobbys ausgeprägt hat.

Die Oldtimer-Euphorie war, als sie in den 60er Jahren aus England und USA zu uns herüberschwappte, keine kurzzeitige Mode-Erscheinung, wie viele meinten. Die noch immer zunehmende Begeisterung für die Motor-Nostalgie drückt sich in Clubgründungen, Rallyes, Oldtimer-Märkten und immer wieder neuen Fachblättern jeglicher Couleur aus. Und da alte Autos von ganz allein nach-„wachsen", ist für den Fortbestand fast automatisch gesorgt.

HALWART SCHRADER

Das Testat

Volvo 760 Turbo

Die gegen den aerodynamischen Strom schwimmende schwedische Firma Volvo orientiert sich mit ihrer 700-Baureihe vorrangig an den Käufergeschmack in den USA. Das Spitzenmodell erhält seine Leistung über einen 2,3 Liter Turbomotor, der 182 PS leistet und einschließlich ABS-Bremse und Antischlupfregelung (ETC) 47 490 Mark kostet.

Karosserie: Gäbe es nicht die Verpflichtung zu mehr Aerodynamik, hätte die Volvo-Karosse die Note „gut" erhalten. Ihre kantige Form ist nicht nur übersichtlich, sondern hat auch raumökonomisch Vorteile. Zudem *geringe Aufheizung durch Sonneneinstrahlung*. **befriedigend**

Innenraum: Im Innern des großen Volvo findet man großzügige Platzverhältnisse vor. Langstreckentaugliche Sitze, ein übersichtliches Cockpit sowie eine umfangreiche Serienausstattung sorgen für ein gepflegtes Ambiente. Solide Verarbeitung gibt auch im Passagierabteil ein Gefühl der Sicherheit. **sehr gut**

Motor: Der 2,3 Liter Vierzylindermotor mit Turboaufladung, Benzineinspritzung und Ladeluftkühler ist zwar sehr leistungsfähig (0 – 100 in 9 sec., 205 Spitze) und überzeugt für einen Vierzylinder mit einer ansprechenden Laufkultur. Doch erwartet man in diesen Größenklasse eher einen geschmeidigen Sechszylinder. Der Verbrauch ist mit 14,5 Litern im Durchschnitt für die gebotene Leistung noch akzeptabel. **befriedigend**

Straßenlage: Auf trockener und ebener Straße macht das Fahrwerk einen guten Eindruck. Das Kurvenverhalten ist über einen weiten Geschwindigkeitsbereich neutral. Erst wenn die Straßen ruppiger werden quittiert dies die starre Hinterachse mit leichtem Versetzen. Mäßige Traktion bei Glätte, dafür aber guten Bodenkontakt vermittelnde Servolenkung. **befriedigend**

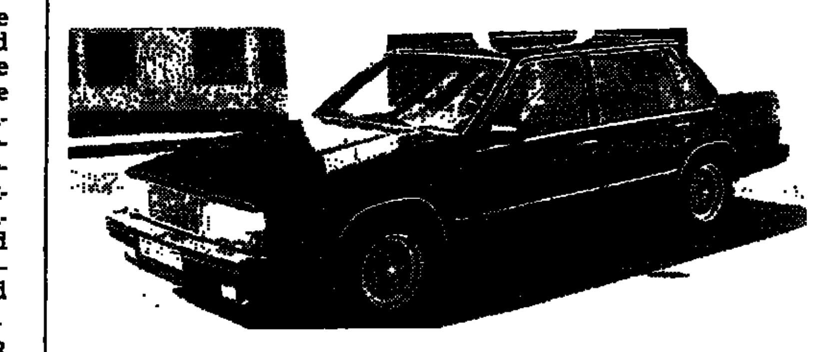
Fahrkomfort: Trotz Starrachse und Vierzylindermotor gibt der 760 Turbo ein langstreckentaugliches Komfortbild ab. Federungskomofort, Geräuschkulisse und Sitzqualitäten genügen höheren Ansprüchen. **gut**

Bedienung: Gutes Handling durch Servolenkung und kleinen Wendekreis. Hebel sind funktionell angeordnet, elektrische Fensterheber und Zentralverriegelung erleichtern die Handhabung. Die Schaltung mit Overdrive arbeitet präzise. **gut**

Verarbeitung: In der Verarbeitungsqualität reicht der Schwede nahe an den Mercedes-Standard heran. Die Karosserie gilt trotz Gewichtsabnahme als ausgesprochen langlebig, die Technik als ausgereift. **sehr gut**

GESAMTURTEIL

Der Volvo 760 Turbo gehört zu den sportlich-komfortablen, unkonventionell gestylten Außenseiter-Limousinen. Seine hervorragenden Allround-Eigenschaften und seine guten Fahrleistungen bei noch angemessenem Verbrauch lassen ihn für individuelle Automobilisten interessant werden, die ein leistungsstarkes wie qualitativ hochwertiges Fahrzeug suchen. PH







AUTOMARKT

Einmalige Großauswahl – Sonntag Besichtigung
keine Beratung, kein Verkauf

BMW 735 i ABS, 05/83, Zub., 29 270 km	38 950,-
Ferrari 400 i Cabrio, 02/81, Zub., 19 230 km	159 000,-
Jaguar XJS HE, 02/84, Zub., 13 010 km	63 950,-
Merc. 380 SEC/ABC, 01/84, Zub., 10 450 km	99 900,-
Porsche 911 SC Carrera, 05/84 Zub., rot	75 950,-
RR Corniche, 07/75, Zub., met.-blau	179 950,-

JAGUAR – PANTHER – Bitter

Alfa Montreal, 01/77, Zub., silber	24 950,-
AMC Pacer, 01/79, Zub., braunmet.	11 450,-
Chevrolet Chevycar, 11/79, Zub., met.-blau	38 950,-
Maserati Bora-SS, 11/72, Zub., met.-blau	34 950,-
Oldsmobile Cutlass, 09/82, Zub., 30 070 km	27 950,-
Renault Alpine A 310, 05/81, Zub., 49 470 km	29 450,-
Leyland Daimler DB 18, Bj 51, Zub., met.-blau	39 950,-

Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht
z. T. neuw. 200 D – 500 SEL sof. lieferbar
Großauswahl 20 Porsche

AUTO BECKER
Suitbertusstraße 150 4000 Düsseldorf 1
Telefon 0211/3380-1 Telex 08582874

Ständig neue Sonderangebote

ANKAUF

300 TD Turbo
für Export sof. o. später gesucht.
Tel. 0 40 / 5 23 38 57 / 5 51 55 03

Wir suchen dringend:
neu + gebr., Merc. 280 S – 500 SEL,
280 SL – 300 SL + Verträge.
Autohaus Haydn, Mülheim
Tel. 02 08 / 5 51 01, Tx. 8 561 157

Wir suchen
Merc., Porsche, Ferrari
Neufahrzeuge u. Verträge
Merc. 200, 250 D, 300 D/E
Merc. 280 SL, 500 SL, SEL, SEC
Tel. 0 60 71 / 4 10 34–36
Telex 4 199 317

Suche fabrikneue
200 D u. 300 D
Typ W 124 oder Liefervertrag
Auto Vögen
Holland, Tel.: 00 31 / 4 95 14 12 03

Wir kaufen
neue – neuwertige – gebrauchte
Porsche, DB, Ferrari
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626
Ohlsen & Lück

Suche
280 SL – 500 SL
500 SEL / Porsche-Turbo
neu, neuwertig und Verträge
bei sofortiger Lieferung bis zu
DM 16 000,– Aufpreis

500 SL	ca. 16 000,–	Porsche Turbo ca. 5 000,–
280 SL	ca. 8 000,–	Tel. 0 23 04 / 4 48 31
500 SEL	ca. 8 000,–	Tx. 8 227 605
380 SL	ca. 8 000,–	

Absolut seriose und korrekte Abwicklung.
Ankauf von Verträgen für spätere Lieferung möglich.

Wir suchen ständig
280, 380 + 500 SE, SEL + SC
Neu- und Gebrauchtwagen, Porsche
Heinrich Reinl GmbH
Dieselstr. 12, Esslingen
Tel. 07 11 / 38 51 68, 3 80 07

Privatmann sucht
230 E
aus 81 bis 83 in Weiß, möglichst mit Vollausstattung.
Tel.: Sa./So., 18.00 bis 20.00: 04 21 / 50 11 10, ab Mo. 8.00 bis 17.00: 04 21 / 49 82 82

TELEX 216 5454 CARL D — TEL. (0 40) 33 82 84
SOFORT
Hohe Überpreise
Anzahlung auch für Verträge
MERCEDES / PORSCHE
280 SL 380 SL 500 SL, SEL, SEC
Abwicklung schnell zuverlässig
TEL. (0 40) 33 82 84 — TELEX 216 5454 CARL D

An- u. Verkauf
Daimler-Benz
500 SEL / SEC / SE / SL
neu u. gebr.
380 SEL / SEC / SE +
280 SE gebr.
230 E / 260 E / 300 E
W 124
sowie alle BMW-Typen
Porsche 911 Turbo + Ferrari
Tel. 0 40 / 23 19 14/15
Telex 2 165 231
Telefax: 2 33 526

Aufpreis!!!

Ferrari GTO	bis DM 60 000,–
500 SL	bis DM 17 000,–
500 SEL	bis DM 9 000,–
500 SEC	bis DM 8 000,–
280 + 380 SL	bis DM 8 000,–

200 – 380 SEL
Porsche, Ferrari
neu, gebraucht, Verträge
Sa. + So.: 05 31 / 8 15 94
Mo.–Fr. 0 21 61 / 64 08 66 + 64 06 28

Wir drängen nicht, aber kaufen gerne die von allen gesuchten Mercedes- und Porsche-Modelle, auch als Unfall-, Defekt- und Streckenfahrzeug.
MEYERS MOTORS GMBH
KFZ-Direktexporteur
Porschestr. 7, D-4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 23 58 95 + 96, bis 20 Uhr

Sucht
Neuwagen u. Verträge
500 SEL
280 – 500 SL
Ferrari
REIMEX GmbH
4330 Mülheim a. d. Ruhr, Geitlingstr. 100
Tel. (02 08) 43 40 99, Tx. 8 561 188

Barankauf – Spitzenpreise
DB 500 SEL, SL, SEC, 280 + 380 SL, Ferrari alle Modelle.
Neuwagen und Verträge.
Fa. 07 81 / 5 26 22, Tx. 7 52 888

Bis zu DM 50 000,–
für DB 450 SL, Bj. 79/80
Bis zu DM 10 000,– über Liste
für DB 500 SEL, 172/274 + 190/275
Bis zu DM 18 000,– über Liste
für DB 500 SL
Tel. 0 69/68 63 76
Telex 4 13 750 trebi d

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Bitburg
Merc. 190 E
Geschäftsw., EZ 10/84, 4500 km, SD, Autom., ABS, MTS-Spoiler u. sonst. reichh. Zubehör, pajettrotmet., DM 44 745,-, inkl. MwSt.
Gebr. Conrady
Vertreter der Daimler-Benz AG
Saarstr. 52
5520 Bitburg/Eifel
Tel. 0 65 61 / 50 01

Donauwörth
Mercedes-Benz 280 SE Limousine
EZ: 2/85, ca. 3000 km, anthrazitmet., Polsterung Velours, cremebeige, Außentem.-Anz., Memory-Schaltung, Fahrer- und Beifahrersitz, Reiserechner, Fahrer- und Beifahrerlehne orthopäd., Schiebed. elektr., Getriebeautom., Kopfst. im Fond 2fach, Tempomat, Airbag, ABS, Außenspiegel re. elektr., Radio-Cass., el. Kurier, Heckantenne autom., Sonnenbl. m. Spiegel-Bel., Armlehne klappb. vo., Klimaanlage, Fensterh. elektr. 4fach, WD-Glas rundum/beizb. Hecksch. VSG, Ausstiegsl. f. Fahrer- u. Fondtüren, Holz-Ausf. Wurzelnuß, Hecklautsprecher, Stereo, 69 500,- DM inkl. 14% MwSt.
Autohaus Josef Abel AG
Vertreter der Daimler-Benz AG
8850 Donauwörth-Nordheim
Tel. 09 06 / 30 61

Düsseldorf
Merc. 190 E
Lorinser Umbau, 7/15, 225/50, VR 15, sportl. Fahrwerk, Seitenverkl., Spoiler, Heckstoßfänger, Motorhaube Lorinser-Styling, Heckdeckspoiler integriert, Recaro, SSD. el., Servol., ZV, Außensp. re., Becker-Grand-Prix, Lederlenkrad, nur 2800 km, DM 52 800,- inkl. MwSt.
Merc. 190 E
silber, SSD el., Autom., Servol., ZV, ABS, Außensp., Sonnenblenden, Armlehne vorn, Fh. 4f., im Auftrag DM 40 950,-.
Fuchs & Wadenpohl GmbH
DB-Vertragswerkstatt
Albertstr. 65–73
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 7 33 34 61

Emden
Range Rover
Geländew., rot, 39 400 km, Ahvorr., Sonnend., Radio, DM 28 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 230 GE
Geländew., Station, kurz, braunmet., Diff.-Sp. VA+HA, Hydrol., Ahvorr., Radio-Cass., div. Extr., 14 000 km, DM 46 170,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 9/84, rauchsilber, 13 000 km, Velour schwarz, Fahrer- u. Beifahrersi. el., SD el., Autom., ABS, Klimaautom., div. Extr., DM 69 540,– inkl. MwSt.
Merc. 230 CE
EZ 8/84, anthrazitmet., Stoff creme, 8000 km, SD el., 5gang, LM, div. Extr., DM 42 750,– inkl. MwSt.
Opel Senator C 3.0 E
EZ 7/81, anthrazitmet., Ahvorr., Spie. re., Autom., SD, LM, 37 000 km, DM 18 500,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Auricher Str. 150
2970 Emden
Tel. 0 49 21 / 4 20 61

Emmerich
Merc. 190 E
Vorführwagen, EZ 11/84, 7700 km, blauschwarzmet., Velours anthr., Servol., 5gang, ABS, Airbag, Radio, el. FH u. v. w. Zubehör, D+W-Tuning, Front-/Hecksp., Seitenschw., Temotec-Felgen mit 15"-Bereifung, DM 46 200,– inkl. MwSt.
Autogarage Beckschaefer & Sohn
Vertreter der Daimler-Benz AG
Tackenweide 33
4240 Emmerich
Tel. 0 28 22 / 50 44

Freiburg
Merc. 300 D
EZ 4/79, 192 657 km, Klima, Radio-Cass., silbermet., DM 17 442,- inkl. MwSt.
BMW 528 i
EZ 6/83, 47 282 km, 5gang, ABS, SD, ZV, div., silbermet., DM 24 852,-.
Opel Senator
EZ 6/83, 25 104 km, Autom., LM, Radio-Cass., Servol., SD, AHK, DM 22 458,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
St. Georgener Str. 1
7800 Freiburg i. Br.
Tel.: 07 61 / 49 54 05

Frankfurt
Merc. 500 SE
EZ 81, petrolmet., ABS, Klima, Velour, Radio-Cass., el. Ant., LM, wd. Glas, DM 49 500,–
Merc. 280 SL
EZ 84, anthrazitmet., Klima, Klima, ABS, e. Fh., Color, ZV, LM, Wurzelholz, Becker-Mex., DM 67 500,- inkl. MwSt.
Autodienst Hermani
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 54 82 00

Grafing
Merc. 280 GE
EZ 25. 10. 84, 10 000 km, Sonderl. champ. m. Dekor, LM, 7x15, Kotflügelverbr., Diff.-Sperren, 5-Gang, Recaro, FH 4fach, Stereo etc., unser NP 84 000,-, jetzt DM 67 000,- inkl. MwSt.
Auto Lentner KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Grafing: 0 80 92 / 40 01
Wasserburg: 0 80 71 / 80 01
nach Geschäftsschluß: 0 80 71 / 48 71

Hannover
Audi 80 Quattro
EZ 6/83, silbermet., Klima, ZV, Glasd. etc., im Auftrag 21 950,-.
Audi 200 Turbo
EZ 2/84, 17 700 km, goldmet., ABS, Standhzg., SD, Niveaureg. etc., DM 34 950,-.
BMW 735 i
EZ 6/81, 133 300 km, grünmet., Autom., Color, Tempomat, LM, SD etc., DM 23 500,-.
Merc. 280 SE
EZ 10/84, 5200 km, silberdistelmet., ABS, Autom., Color, Tempomat, el. SSD, Radio etc., DM 54 950,-.
Merc. 190 D
EZ 11/84, 4000 km, silbermet., SL, SD, 5-Gang, ZV, Color, Radio etc., DM 33 500,-.
Merc. 240 GD
Station, lang, EZ 3/80, 154 600 km, weizengelb, Glasdach, Recaro, Diff.-Sperren, Radio, AK etc., im Auftrag DM 28 500,-.
Daimler-Benz AG NL
Podbielskistr. 293
3000 Hannover 1
Tel.: 05 11 / 6 46 53 31

Haan
Merc. 280 CE
EZ 81, Klima, ABS, Led., Aluf., Mex.-Elec., usw., DM 29 900,-, inkl. MwSt.
2x Merc. 280 SE
EZ 81, Autom., usw., ab DM 36 500,-, inkl. MwSt.
Merc. 280 GE
EZ 83, 31 000 km, Hardtop, Autom., Klima usw., (unser NP 86 000,-) für DM 52 000,- inkl. MwSt.
Ernst Jüntgen GmbH
Vertragswerkstatt der DB für Pkw+Lkw
Dieselstraße 9
5657 Haan 1
Tel. 0 21 29 / 70 42

Hamburg
3 x 500 SEC/380 SEC
4 x 500 SE/SEL
2 x 280 SL
20 x 280/380/SE/SEL
7 x 230 CE/280 CE
38 x 190/190 E/190 D
5 x Geländewagen
Insgesamt ca. 160 verschiedene gebrauchte Merc. Benz.
Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Hameln
BMW 633 CSi
EZ 5/80, 73 000 km, Alpinaausstg., DM 34 000,- inkl. MwSt.
BMW 628 CSi
EZ 8/83, 45 000 km, DM 39 000,- im Auftrag

Mitsubishi Pajero Turbo Diesel
EZ 9/83, 45 000 km, DM 24 000,– im Auftrag
Merc. 280 TE
EZ 1/84, 10 000 km, anthrazit, Led. schwarz, sehr gute Ausstg., DM 51 000,– inkl. MwSt.
Richard Schmidt
Telefon 0 51 51 / 2 10 21

Leverkusen
Merc. 380 SE
EZ 81, anthrazitmet., Leder grau, Color, Aluf., SD, 2x el. Fh. usw., DM 40 900,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 7/83, 1. Hd., nur 11 600 km, Autom., zypressengrünmet., SD, DM 46 500,– inkl. MwSt.
Merc. 280 TE
EZ 10/83, 25 000 km, ABS, 5gang, el. Fensterh. usw., DM 38 900,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel. 02 14/38 12 35 + 2 47 + 2 45

Ludwigsburg
Merc. 280 SL/82
5gang, Radio, silbermet., Alur., 225er Reifen, Zender-Spoiler, DM 59 800,-
Merc. 280 SE/84
Autom., silbermet., ABS, Klima, Color, 4× el. Fh., DM 55 800,-
Alfa Guiletta 2.0
Auto Delta Turbo, EZ 3/84, anthrazitmet., Alur., Color, 6100 km, Rarität, DM 27 800,-.
Ständig ca. 80 gepflegte Merc.-Gebraucht-Pkw im Angebot.
AHG
Robert-Bosch-Straße
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

Rahden
Porsche 911 SC Targa
Turbo-Look, EZ 6/81, 68 000 km, arktisblaumet., Led., SD, Spiegel re., Heckwi., Aluf., e. FH, Radio-CR-Stereo, Hecklautspr., 100 Watt, DM 44 000,– DM im Auftrag
Merc. 280 SE
Geschäftswg., 4000 km, EZ 9/84, pajettrotmet., beige, Autom., ABS, Kli. u. a. m., DM 59 000 inkl. MwSt.
Auto Plate GmbH
Vertragswerkstatt d. DB AG
4993 Rahden
Tel. 0 57 71 / 30 33

Remscheid
Merc. 230
EZ 5/84, 9700 km, SSD, ZV, Aluf. usw., Werksgarantie, DM 29 700,-, inkl. MwSt.
Merc. 230 E
EZ 6/84, 7100 km, SSD, ZV, Kopfst. hi., usw., Werksgarantie, DM 28 500,- inkl. MwSt.
Merc. 230 CE
EZ 10/84, 4500 km, Autom., el. SSD, ZV, Aluf., 2× el. Fh., Werksg., DM 39 600,-, inkl. MwSt.
Merc. 280 CE
EZ 6/81, 90 000 km, 1. Hd., met./Velour, AMG tiefer gel., Bereifg. 225/50 VR 16, DM 33 000,- inkl. MwSt.
Kölker Kraftfahrzeuge
Vertreter der Daimler-Benz AG
Überfelder Str.
5630 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 3 20 91

Rendsburg
Merc. 500 SEL
EZ 10/84, 14 000 km, Vollausstg., DM 90 000,–
Ing. Karl Ahrendt KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 49 21

Siegen
Merc. 280 SE
EZ 5. 10. 84, lapisblaumet., 7700 km, 1. Hd., unfallfrei, Tempomat, Scheinw.-Waschanl., e. Fh. 4x, Sitzhz. re. + li., Klima, ABS, Col., ZV, Servol., aut. Getr., Radio-Cass., DM 58 000,– inkl. MwSt.
Alfa Romeo 2000 GTV Cp.
EZ 25. 10 82, schwarz, 37 000 km, unfallfrei, 5gang, Radio-Cass., Color, Aluf., DM 17 950,– inkl. MwSt.
BMW 528 i
Bj. 79, EZ 7. 5. 82, anthrazitmet., 60 400 km, unfallfrei, SD, Radio-Cass., Servol., Color, Aluf., DM 15 950,– inkl. MwSt.
BMW 735 i
EZ 30. 10. 79, anthrazitmet., 123 000 km, 1. Hd., unfallfrei, ABS, SD el., 5gang, Servol., ZV, Kopfst. im Fo., AHK, LM, el. Fh. 4fach, Scheinw.-Waschanl., DM 14 950,– inkl. MwSt.
Heinrich Bald Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertreter der Daimler-Benz AG
Leimbachstraße 149
59 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 40

Soest
BMW 728 i
EZ 10/83, 184 PS, 69 735 km, SSD, 5gang, ZV, Servo, Radio, DM 28 000,– inkl. MwSt.
BMW 525 i
EZ 9/81, 150 PS, 51 300 km, Radio, 5gang, Color, ZV, SSD, Servo., DM 19 950,- inkl. MwSt.
BMW 520 i
EZ 3/84, 125 PS, 15 286 km, met., Servo., 5gang, Color, ZV, Alur., Radio-Cass., Sportsi., im Auftrag, DM 28 900,-.
BMW 318 i
EZ 7/84, 105 PS, 15 514 km, met., Color, SSD, Radio, im Auftrag, DM 22 900,-.
Audi 100 CS
EZ 3/84, 136 PS, 22 190 km, Getr.-Autom., met. Radio-Cass., ZV, im Auftrag, DM 26 000,-.
Hans Buschmann GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
4770 Soest
Tel. 0 29 21 / 20 28

Vechta
Merc. 300 SEL 6,3
EZ 4/69, grünmet., Leder dattel, Klima, el. SD, Aluf., 4x Kopfst., el. Fh. 4fach, Col., Lesel. im Fo. usw., total rest., wie neu, im Auftrag ohne MwSt. DM 38 000,–
Merc. 380 SE
EZ 5/82, mangogrün, 61 290 km, Velour, e. SD, ZV, AK abnehmb., Radio-Cass., ABS, Spie. re., Col., Heckl., Kopfst. im Fo., Arml. vo., e. Fh. vo., Fahrersitzhz., Aluf. usw., im Auftrag ohne MwSt. 42 500,–
Merc. 280 CE
Geschäftsw., champagnermet., Led. schw., e. SD, Autom., ABS, Kli., e. Fh. vo., Col., ZV, Aluf., Temp., Kopfst. Fo. usw., DM 64 437,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 1/85, anthrazitgraumet., 7000 km, Vel. schw., e. SD, Autom., Temp. ABS, e. Ant., Spie. re., e. Fh. vo., Kopfst., Radio-Cass., Aluf., DM 63 250,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SEC
EZ 7/83, astralsilbermet., Led. schw., ABS, Klimaautom., e. SD, Co. l., Radio-Mex., e. Ant., Scheinw.-Waschanl., Sonnenbl. bel., Ausgleichsgetr., Ausstiegsl., Söie. re., AMG-Aluf. 8'x16 H, Bereif. 225/50/VR 16, Tacho 300 km/h, HA-Übers. geändert, Fw. m. Stoßd. u. Federn neu abgestimmt, Auspuffanl. opt., Frontsp., Kunststoffteile in Wagenfarbe lack., im Auftrag DM 95 190,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 3/81, hansablau, Autom., e. SD, ZV, Radio-C., el. Ant., Spie. re., Col., el. Fh. 2fach, DM 34 200,– inkl. MwSt.
Merc. 250
EZ 6/82, saharagelb, 79 353 km, SD, Autom., ZV, Radio, AK, Spie. re., DM 17 500,– inkl. MwSt.
Merc. 280 E
Geschäftsw., EZ 1/84, zypressengrünmet., 15 941 km, Vel. oliv, e. SD, Autom., Kopfst. Fo., Drehzahlm., ZV, ABS, Spie. re., e. Ant., Arml. vo., Kli., Col., Aluf., Radio-Cass., Heckl., unser NP 59 837,69, jetzt DM 49 950,– inkl. MwSt.
Merc. 230 G
Station, kurz, EZ 81, agavengrün, 31 500 km, Diff.-Sp., VA-+HA, Seilwinde vo., gehob. Ausstg., Servol. usw., wie neu, DM 27 500,– im Auftrag
BMW 732 i
EZ 10/80, silberdistelmet., Vel., SD, Autom., ZV, Aluf., Spie. re., Col., Kopfst. Fo., DM 17 990,– inkl. MwSt.
sowie weitere 190 – 190 E – 200–280 E + W 126 und Fremdfabrikate, Bj. 80–85, im Angebot.
Autohaus Anders GmbH
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57 + 0 42 43 / 88 84 H. Wilkens

Wuppertal
Superangebot!
Merc. Marco Polo Wohnmobil
Vorführw., EZ 84, 5200 km, DM 39 950,- + MwSt.
Merc. James Cook Wohnmobil
Servol., Autom. usw., EZ 82, 87 000 km, DM 35 000,- + MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Wuppertal
Verkaufshaus Varresbecker Str./Deutscher Ring
Tel. 02 02 / 7 19 15 30 + 5 31

Zeven
Merc. 380 SEC
EZ 10/83, 32 000 km, manganbraunmet., ABS, Klima, Color etc., DM 71 900,- inkl. MwSt.
Merc. 300 GD
Geländew., Station, kurz, EZ 6/84, 28 000 km, Diff.-Sperren, AK, Zusatztanks, gehob. Ausstg. usw., DM 47 950,- inkl. MwSt.
Daihatsu Wildcat
Geländew., EZ 12/84, 3000 km, met., Radio, DM 25 900,- inkl. MwSt.
Lange & Sohn
Vertr. d. Daimler-Benz AG
2148 Zeven
Tel.: 0 42 81 / 30 58

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Celle
Merc. 1622 K
weiß, neuw., 3-S-Kip., Meiller Ladekran, EZ 85, umfangr. Sonderausstg., aus Konkurs, DM 120 000,– + MwSt.
Albert Mürdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Emden
Merc. 2628 AK/35 6x6
Geschäftsw., 11 000 km, EZ 6/84, Ausstg. + Preis auf Anfrage
Merc. 2222 K/32 6x4
EZ 6/84, 10 000 km, Ausstg. + Preis auf Anfrage
Merc. LK 608 D/35
Kipper, EZ 3/83, 6500 km, Ausstg. + Preis auf Anfrage
Daimler-Benz AG NL
Auricher Straße 150
2970 Emden
Tel. 0 49 21 / 4 20 61

Minden
Geschäftswagen
Merc. 209 D Kombi
EZ 11/84
Merc. 814
Pl., Spr., EZ 3/84
Merc. 814
Pritsche, EZ 9/84
Merc. 814 K
Kipper, EZ 10/84
Merc. 1320 S
Sattelzgm., EZ 11/84
Autohaus Harald Sieg GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Ecke Ringstr./Portastr.
4950 Minden/Westf.
Tel. 05 71 / 88 80 20

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

Wir kaufen ständig:
DB 280, 500, SL, SEL u. SEC
Porsche, Ferrari, Lamborghini u. Jaguar
Absolut seriöse und diskrete Abwicklung, sofortige Barzahlung. Höchstpreise
Mainzer Landstr. 357
6000 Frankfurt 1
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Telex 17 - 6 997 123
Hennige Automobile Frankfurt

Auto prestige GmbH
sucht dringend
500 SEL, 280 SEL, 280 S
Kaufverträge
Tel. 0 61 21 / 30 60 81
Tx. 4 186 771 anit

CAR + DRIVER
AUTOMOBILES · ACCESSOIRES
HAMBURG
Wir suchen per sofort oder für später:
DB 500 SEL, 500 SEC, 500 SL, Porsche 911, 911 Turbo, 928 S, Ferrari Testa Rossa und Jaguar XJ 4.2 L
Dehnhaide 59–63 · D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 184 214 CD

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihren Neuwagen, Gebrauchtwagen oder Kaufvertrag für
DB 280 SL, 380 SL, 500 SL
DB 280 SE, 380 SEL, 500 SEL
DB 380 SEC – 500 SEC
Alle Typen der Baureihe W 124
PORSCHE oder FERRARI
JAGUAR oder LAMBORGHINI
verkaufen wollen. Absolut seriöse, zuverlässige und diskrete Barabwicklung.
Ankauf von Verträgen auch für spätere Liefertermine und von Privatpersonen.
Rufen Sie uns an – es lohnt sich!
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Nieder Kirchweg 117, 6000 Frankfurt/Main 80
Tel. 069/39 30 44 · Telefax (17) 6 99 72 14

Zahle Höchstpreise für Porsche + Merc.
Komme sofort.
Telefon 0 89 / 8 50 74 22

Zahle Aufpreis

DB 500 SL	DM 17 000,–
DB 500 SEC	ab DM 7 000,–
DB 500 SEL	ab DM 8 000,–
Porsche Turbo	ab DM 6 000,–
Ferrari GTSi	ab DM 7 000,–

nur Neuwagen sofort lieferbar.
Telefon 05 61 / 31 46 12

280 – 500 SL, SEL, SEC
Neuwagen und Verträge gesucht.
Bei sofortiger Lieferung bis zu 18 000,– DM Aufpreis.
Tel. 0 23 31 / 4 12 11, Tx. 8 23 482

Suche 500-SEC-Vertrag oder 500 SEC
rauchsilber, Led. schwarz.
Tel. 0 40 / 23 18 88–9, FS 2 165 566

Suche dringend Vertrag für
Mercedes 300 E
Lieferung Juni/Juli 85 für priv.
Tel. 0 62 32 / 3 36 81

Suche
500 SL, 500 SEL, 500 SEC, Ferrari 308 GTSi, fabrikneu
Telefon 07 31 / 6 00 33

Suche Motor 6,9 l
für DB 450 SEL
Tel. 0 47 47 / 7 47

Suche 300 TD Turbo
Tel. 02 01 / 74 20 22 oder 77 33 40 – Händler

Suche Bus 0303
ab Bj. 80
Tel. 0 51 21 / 5 42 61

US-Fa. kauft
DB 500 SL, SEL + Verträge, 17 000,– über LP. Auch Porsche Turbo Cabrio, Ferrari Testarossa, GTSi, tgl. v. 9–23 Uhr.
Tel. 02 01 / 32 42 66, Tx. 8 579 827

Übernehme Ihren Porsche- u. Rechnung – sowie Verträge sofort und später.
Suche 911, Bj. 79–82
Tel. 0 27 21 / 8 00 25
Tx. 8 75 131 subf

Wir suchen:
DB 280 S, 280 SE, 280 SEL, 280 SL, 380 SL, 500 SL, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Gebrauchtwagen sowie Verträge gegen Barzahlung.
AUTOHAUS PRALLE
Telefon 0 47 47 / 7 47 + 16 30
Telex 2 38 383

Wir kaufen zu Tageshöchstpreisen
Mercedes (alle Typen)
BMW, Porsche, Ferrari, Rolls-Royce,
neu + gebraucht
Einkaufsabteilung: H. Sokolowski
Tel. 02 11-33 80-235/4
AUTO BECKER
Suitbertusstr. 150 4000 Düsseldorf

Pkw gesucht
Wir suchen zur kurz- bzw. längerfristigen Lieferung einen
Merc. Benz 500 SEL, SEC, SL
T.O.P. Trading + Engineering GmbH
Tel.: 0 40 / 4 91 90 39 · Tx.: 2 165 690 top

Bis DM 12 000,-
über Liste für 500 SEL Vertr./Neuwg., Velour/Leder, auch gebraucht ab 10/84, außerdem Neuwg./Vertr. für 280 SL, 380 SE-SEL, 500 SL.
Sa., So., Tel. 0 40 / 6 03 52 37, ab Mo. 0 40 / 40 11 24

Wir suchen ständig Neufahrzeuge
JAGUAR
Tel. 04 21 / 21 10 53, FS 2 46 737

Wir suchen ständig:
Merc. 190 – 500
Porsche, BMW
neu und gebraucht, diskrete Barabwicklung.
Autohaus Trabert, Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 28 82 + 7 38 28 48
Telex 4 185 290

Wir suchen lfd.
Merc., Porsche, Ferrari
neu und gebraucht.
Tel. 04 71 / 7 20 13, Tx. 2 38 519

Unfallwagen, Defektwagen alle Typen, für Europa-Export Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort.
Barzahlung mit Abholung.
Telefon 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 84

Verkaufen Sie keinen Mercedes
bevor Sie nicht mit SELECTION gesprochen haben.
Wir kaufen mit hohen Aufpreisen „neue S-Klasse-Fahrzeuge" und übernehmen DB-Verträge.
SELECTION
Import-Export-GmbH
2808 Syke, Max-Planck-Straße 13
Tel. 0 42 42 / 6 04 58-9, Anrufbeantworter: 0 42 42 / 6 04 50
Telex 2 4 189

Mercedes SL
sämtl. Modelle, kauft zu Höchstpreisen
Auto Müller
3380 Goslar, Okerstr. 6-7
Tel. 0 53 21 / 2 56 30
Tx. 9 53 748

Mercedes, Porsche, BMW
280 SL–500 SL, SLC, SEC, SEL
neue, neuwertige u. gebraucht.
Firma Waack, Hamburg
Tel. 0 40 / 2 20 21 92, Tx. 2 174 050

Mercedes-Rechtslenker gesucht.
Auch Unfall u. neu, ab Bj. 83.
T. 0 40 / 24 32 45, Telex 2 165 218 kraw d

Mercedes
S-Klasse + 124
Porsche, Jaguar, Ferrari
Neu- u. Vorführwg. + Vertr. ges.
Tel. 0 71 31/2 37 11, Tx. 7 28 460

Mercedes gesucht
Typ 126, Bj. ab 80–85
Tel. 0 40 / 24 44 01–02 u. 58 75 95

Wir suchen ständig
DB 190 E, 5gang, 190 D
500 SL, SEL, SEC
sowie Verträge.
Telefon 0 40 / 5 27 30 42–45
Telex 2 164 071

Wir suchen dringend gebrauchte Mercedes
von 190 bis 500 SL
ab Bauj. 76 sowie Neuwagen und Verträge.
Autohaus Fabry
Tel. 02 08 / 5 75 57, FS 8 56 386

Suche Vertrag für
Porsche Carrera
Coupé oder Cabriolet
Lieferung 2. Qu. 85 für Priv.
Tel. 0 62 32 / 3 36 81

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 03
Telex 2 92 318

DB – SEC – SL – SE
gesucht.
Telefon 0 71 30 / 60 63

Dringend!
Barzahler kauft Lkw. DB 2232, Pritsche 1977–79, 6 x 2 oder 6 x 4.
Tel. 02 28 / 61 12 61

Exporteur kauft
MERCEDES 280 SL, 500 SL, SEL, SEC, PORSCHE + FERRARI
Tel. 04 21 / 21 10 53
Telex 2 46 737

Gesucht: 500 TDT
alle T-Mod. mit erhöhter Zuladung, Bj. 80–84, dring. f. Export.
Tel. 0 40 / 5 40 16 16

Gesucht
Merc.-Cabrio od. -Coupé, Liebhaberfahrzeuge, Jaguar, Porsche, Ferrari.
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
T. 0 40 / 45 87 89, Tx. 2 165 154 mir

Höchstpreise
für Neuwagen und Verträge, 280–380, 500 SEL, SEC, SL, Ferrari, Porsche usw. Barzahlung.
Telefon 0 83 21 / 34 40

Intern. Autom. A. Oberwallner GmbH sucht laufend
Merc. 500 SEL-, 500 SEC-, 500 SL-Neuw.
Tel. 0 89 / 59 31 13 + 57 20 48
Telex 5 215 832
8000 München, Amalienstr. 39

Kaufe alle Merc., BMW + Porsche
auch unfallbeschädigt, Motorsch. u. mit hoher Laufleistung. Zahle über Liste. sofort bar.
Car Special GmbH
Sa.: 02 11/72 11 19, So.: 02 11/67 67 60

Kaufe Neuwagen
500 SL bis DM 16 000,–
500 SEL bis DM 10 000,–
500 SEC ab DM 5000,–
280 SL ab DM 5000,–
Porsche Turbo ab DM 5000,–
Nur Neuwagen sofort oder kurzfr. lieferbar, andere Modelle sowie für späteren Liefertermin auf Anfrage.
Autohaus Heck
Telefon 0 62 06 / 5 64 91
Telex 4 65 710

Kaufe ständig
DB 280 SEL – SE – S, Bj. 1980, 280 S, Bj. 1983, 500 SEL, Bj. 81–81
übernehme Ihren neuen DB - u. Rechnung bzw. -Verträge sofort u. später
Tel. 0 27 21/8 00 25, Tx. 8 75 131 subf

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Hanich

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht
Fa. Mötzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 85 08 58, Tx. 2 174 954

Suchen Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC / SL
☎ 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 250



"GEFÄHRLICHE UNART: ZU LANGE SEITENBLICKE"



Schleswig-Holstein e. V.

AUTOMARKT

VERSTEIGERUNGEN

Versteigerung
von gebrauchten Kraftfahrzeugen

7 Audi (80 + 100)
14 BMW (3er, 5er, 6er, 7er)
5 Citroën (GSA + GS)
20 Ford (Fiesta, Taunus, Sierra, Granada)
3 Mazda (323 + 626)
12 Mercedes (200 D bis 450 Sel 6,9)
12 Opel (Ascona, Kadett, Rekord, Manta, Senator)
11 VW (Golf, Jetta, Passat, Käfer, Scirocco)
4 Lieferwagen (LT 28 Pritsche, Bedford Kasten, FT 100, 9 Sitze Transit 9 Sitze)
2 Geländewagen (Suzuki + Daihatsu)
8 div. Pkw und Kombi (Porsche usw.)
7 Mofa/Leichtkraft- und Kleinkrafträder

Die Versteigerung findet statt am Dienstag, den 2. April 1985, 10.00 Uhr gegen sofortige Barzahlung auf dem Gelände der Firma BUW, Deutz-Kalker-Str. 132, 5000 Köln 21 (Deutz).
Besichtigung: 1. 4. 85, 9.00–18.00 Uhr
2. 4. 85, 8.00–10.00 Uhr.
Für tel. Rückfragen Büro: 02 21 / 88 30 08
Versteigerer: 02 21 / 5 50 17 46
Willi Reinecke, Versteigerer

Versteigerung
von ausgesonderten landeseigenen Kraftfahrzeugen

90 VW (Golf, Passat, Kombi, Kübelwagen)
11 Ford (Sierra, Taunus, Granada)
5 Opel (Rekord, Senator)
3 BMW (520, 525, 528)
2 Mercedes-Benz (250, 280 E)
1 Audi 80
6 Ford Mannschaftswagen
2 Mercedes-Benz (Bus)
1 Setra S 120 Gefangenentransporter
1 Unimog 406
1 Pferdetransporter
1 Thieleanhänger
1 Notstromaggregat
1 fahrbare Flutlichtanlage (Anhänger)
1 BMW Krad R 60

Mittwoch, den 3. April 1985, 9.30 Uhr, gegen sofortige Bezahlung in bar unter Vorlage des Personalausweises auf dem Gelände des Fahrdienstes der Landesregierung, Färberstraße 136, Düsseldorf (Nähe Bilker Bahnhof).
Besichtigung ab 8.00 Uhr am Versteigerungstage.
Für den Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Oberfinanzdirektion Düsseldorf

VERKAUF

AUDI

Treser | Audi 200 Turbo
EZ 8/84, Kli., ABS, SSD, 1. Hd., abs. neuw., unverbindliche Preisempfehlung DM 81 000,–, für DM 54 800,– inkl. MwSt.
Autoboutique Wildner, Essen
Tel. 02 01 / 74 20 22 + 77 33 40

Treser Audi Coupé Quattro, 200 PS, 84, alle Extras, günstig.
Tel. 0 89/98 34 93

HOFF
5205 St. Augustin 2
Hangelar, B 56
Tel. 0 22 41 / 33 20 91
Audi Quattro Dienstwagen
EZ 6/84, 8000 km, blaumet., Extras, DM 58 000,– inkl. MwSt.
Audi 200 Turbo Autom. Dienstwagen
EZ 10/84, Klima, Ledersportsitze, 6500 km, weiß, DM 47 950,– inkl. MwSt.
Audi 200 Turbo Dienstwagen
EZ 8/84, 2500 km, DM 38 950,– inkl. MwSt.
Audi 90 Quattro Dienstwagen
EZ 3/85, 1000 km, anthrazitmet., DM 32 950,– inkl. MwSt.
Audi 80 Quattro Dienstwagen
EZ 7/84, rot, 1500 km, DM 24 950,– inkl. MwSt.

BMW

BMW 325 E
neu, Klima, Leder, inkl.
Tel. 0 29 22/70 00 o. 0 23 84/8 88

BMW M 1, 2/80
AHG-Umbau, anthr. met., Klima, 170 000,–, Exportpreis.
Auto-Clees
Wilhelmstr. 20 5603 Wülfrath
Tel. 0 20 58 / 42 62 oder ab Feierabend 85 17 oder 22 40

BMW 320
Bj. 9/79, TÜV, 4/87, SD, AHK, neu Lack., DM 9600,–.
Tel. 0 91 62 / 4 33, Händler

BMW 316
90 PS, Autom., Bj. 4/81, ca. 30 000 km, neu bereift, sehr gut. Zust., 11 600,– DM inkl. MwSt.
Tel. 0 91 62 / 4 33, Händler

BMW 320 i
6000 km, Bj. 8/84, met., AHK, Stereo, SD, ZV, Breitreifen, Teck-System, DM 27 000,–.
Tel. 0 91 62 / 4 33, Händler

BMW 745 i A, neu
polarismet., Led. buffalo, m. allem Zubehör, Exklusivausst., weit unter LP.
Tel. 0 74 86 / 3 72 Klink

BMW 732 i
Bj. 81, SSD, 2 el. Außensp., ZV, Alu, silbermetallic, Velour blau, RC + 4 Lautspr. u. a. Extras, DM 20 900,–.
06 21 / 7 36 31 od. 0 62 01 / 7 31 33

BMW 520 i
EZ 4/82, ZVerr. Stereo Cas., 50 000 km i. Kd.-Auftr., DM 17 800,–.
Autohaus Abicht
T. 0 55 27 / 55 18 + 88 80

635 CSi Autom.
diamantschwarz, Led. schwarz, neu, a. Extr., DM 76 950,– inkl. MwSt.
Fa. Tel. 0 89 / 8 57 60 68

BMW M 635 Coupé
Bj. 84, 24 000 km, 1. Hd., DM 79 000,–
B 9 Coupé, 83
48 000 km, Zubeh., Klima usw., DM 64 000,–
B 9 Limousine
54 000 km, 1. Hd., Bj. 83, DM 47 000,–
Porsche Targa, 83
47 000 km, platinmet., Volleder, Zubehör, DM 49 500,–
Merc. 190 E
Schaltgetriebe, 5/84, 15 000 km, 1. Hd., unfallfrei, Zubeh., lapisbl., im Kundenauftrag, DM 32 500,–
190 – 2,3/16
1. Hd., 11/84, 3000 km, rauchsilber, Led. schwarz, Zubeh., DM 59 500,–
Autohaus Fecker KG
4018 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 2 28 86
Tx. 8 515 653

635 CSi
4/83, rotmet., SSD, Color, 5gang-Sport, 1. Hd., 42 900,– DM.
Autohaus Palm & Schapfel
Tel. 0 26 31 / 5 20 46 od. 5 34 43

BMW 315
weiß, Bj. 82, EZ 3/84, ca. 9000 km, Aluf., Bjeitr., Heckspoiler, sehr schönes Fahrzeug, 15 800,– DM.
Tel. 0 91 62 / 4 33, Händler

BMW 732 i
7/83, 52 000 km, bronzitmet., div. Extr., SD, 5gang, LM 7x16, 225er, Radio usw.
Telefon 0 54 39 / 23 61

BMW 535 i
81, dunkelblaumet., SD, Alu, 5gang, unfallfrei, DM 14 900,–
Car Special GmbH
Sa.: 02 11/72 11 19, So.: 02 11/67 67 68

BMW 728 i
184 PS, 3/80, Klimaanl., Color, met., AHK, Alu, Radio CR, DM 14 950,–
T. 0 24 02/2 00 35 + 7 11 03 Hdl.

M 635 CSi
schwarz, Led. schwarz, alle Extras, sof. lieferbar, DM 93 000,–.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44 (Händler)

BMW M 1, 2/80
AHG-Umbau, anthr. met., Klima, 170 000,–, Exportpreis.
Auto-Clees
Wilhelmstr. 20 5603 Wülfrath
Tel. 0 20 58 / 42 62 oder ab Feierabend 85 17 oder 22 40

Roter BMW M 1
erstkl. Pflegezust., aus 1. Hd., DM 175 000,–. Suche DB 500 SL oder Porsche Cabrio
Tel. 05 51 / 6 17 02

BMW 525, 9/81
Autom., Servolenk., SD, ZV, Radio, 101 000 km, unfallfr., Top-Zust., DM 10 800,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40/23 13 65 / 6 05 22 11

BMW 728 i
184 PS, 3/80, Klimaanl., Color, met., AHK, Alu, Radio CR, DM 14 950,–.
Tel. 0 24 02 / 2 00 35 + 7 11 03
Händler

BMW 535 i
81, dunkelblaumet., SD, Alu, 5-Gang, unfallfrei, DM 14 900,–
Car Special GmbH
Sa.: 02 11/72 11 19, So.: 02 11/67 67 68

BMW M 635 CSi
Neuwagen, graphitmet., Kpl-Ausstattung, 10% unter NP.
Tel.: 0 68 31 / 76 89

CITROËN

Im Auftrage einer Leasing-Bank
CX GTI Turbo
noch nicht zugel., zu bes., günst. Konditionen
Tel. 04 21 / 32 19 25

FERRARI

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

512 BBI
v. Febr. 84
schwarz/schwarz, ca. 6000 km, 185 000,– inkl. MwSt.
Gebote unter E 14801 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

FERRARI
Ferrari-Ankauf
Zender-Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari 308 GTB, 5/81
1. Hd., 27 000 km, scheckheftgepfl., silbermet., Led. schw., Klima, Diebstahlanl., CR, absol. neuw., i. KA DM 79 800,–
Autoboutique Wildner, Essen
Tel. 02 01 / 74 20 22 / 77 33 40

GELÄNDEWAGEN

230 GE
geschlossen, kurz, EZ 9/83, 15 000 km, Vollausstg., absoluter Traumzustand, Optikauto, NP. DM 83 000,–, Festpreis DM 37 500,– zuzügl. MwSt.
Tel. 0 64 33 / 17 70, gewerbl.

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 01 / 6 95 44

280 GE lang
9sitzer, Bj. 8/80, 20 Extr.
Tel. 0 61 02 / 63 53

JAGUAR

Jaguar XJ 12 Sovereign HE
Mod. 83, 1. Hand, 37 000 km, Festpreis DM 39 500 inklusive.
G. Schmitt Automobile Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 10 74, Tx. 4 185 883

Jaguar-Neuwagen
günstig sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T. 0 21 01 / 6 95 44

Jaguar XJ 12 HE
Neuwagen, kein Re-Import, superfarbeschwarz, umständehalber DM 9000,– unter Neupreis abzugeben oder Tausch-Vertrag XJ 12 HE für Oktober 1985.
Tel. 02 51 / 79 30 08 / 61 42 48

Jag. XJ 12 HE Sov.
7/84, 1. Hd., 13 000 km, sagemet., A, Klima, Led., RC., el. Sitzverst., usw. 1a Zustand, DM 50 800,– inkl.
Autoh. Schmitz, 0 69 / 86 12 08

Jag. HE Sovereign 5,3
blaumet., Bj. 3/83, 46 000 km, mit Speichenrädern + 1 Satz Felgen mit Reif., alle Extr., sehr gepfl., für 35 000,– + MwSt. zu verk.
Tel. 02 51 / 4 65 65

XJ 5,3
EZ 3/81, VB.
Telefon 02 11 / 29 91 47

Jag. Daimler Double Six 5,3
81, bordeauxrot, Kli., Col., Aut., Led. schwarz, DM 14 900,–.
Car Special GmbH
Sa. 02 11/72 11 19,
So. 02 11/67 67 68

Jaguar-Gelegenheiten!
Jag. Daimler Double Six, 81, schwarz, Led. bisquit, a. E., 23 800,–
Jag. XJ 5,3 HE Soverign, 6/84, 16 000 km, DM 62 900,–
Jag. XJ 4,2 Daimler, 82, Mot. 16 000 km, DM 29 900,–
Jag. 4,2 Daimler, 80, Speichen-Chrom-Felg., bes. gepfl. Fz., DM 22 000,–
Jag. 4,2, 81, 60 000 km, DM 23 500,–
Jag. XJ 4,2, 81, orig., nur 22 000 km, DM 25 900,–
Preise inkl. MwSt., alle Fahrzeuge von uns geprüft, TÜV 2 J., Finanz., Leas., Inzn.
Ihr Jaguar-Hdl. in Bremen
Jaguar Schmidt GmbH
Dortmunder Str. 2, T. 04 21/5 15 01
nach Geschäftschluß 04 21/39 45 44

Jaguar E V-12 Roadster
USA VII/74, 40 000 mls., dt. Erstbes., racinggreen, Dach beige, innen beige neu, mit Connolli-Leder, Handschalt., Klima, Speichenräder, Stereo-Cass., Hardtop, erstkl. Zust., TÜV neu, Preis auf Anfrage.
Tel. 05 11 / 52 82 42

MASERATI

Maserati-Quattroporte
neuwertig, Bj. 81, leichter Motorschaden, nur DM 25 000,–.
Tel. 0 72 47 / 2 11 00 od. 26 47

MERCEDES

Autohaus Saturski
bietet an:
Merc. 500 SEL, neu
a. E., Auswahl ab 105 000,–
Merc. 500 SEC Coupé
dunkelblau, diamantbl.-met., m. a. E., ab 105 000,–
Merc. 500 SL, neu
Auswahl, ab 109 000,–
Merc. 500 SEC - AMG
5,4-l-Mot., gr. Verbreiterg., weißmet., a. E., 8000 km, 180 000,–
Merc. 280 SEL, neu
weiß, a. E., 76 000,–
Merc. 300 E + D, W 124, neu
a. E., Auswahl ab 47 000,–
Merc. 190 E 2,3-16
neu, blauschw., a. E., 69 000,–
Porsche Turbo, neu
rot, a. E., 120 000,–
Porsche 928 S
fabrikn., platinmet., Autom., 105 000,–
Preise ohne MwSt.
Mainzer Landstraße 272
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 30 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

Unfall: 190 E
5-Gang, ZV, usw. fahrbereit.
Telefon 0 22 48 / 7 35

190 E
Bj. 83, Zender-Umbau, tief. gel., 8fach bereift, sinnv. Extr., weiß, 65 000 km, PR. VB.
Tel. 09 31 / 5 89 21, Sa ab 9 Uhr

500 SEC
10/84, 11 000 km, weiß, bl. Leder, alle Extras, von Priv.
Tel. 0 20 41 / 2 66 86

380 SEL
dunkelblau, m. Velourpolsterg., Komplettausstg., 85 000,– inkl.
W. J. Debring GmbH, Tel. 0 44 41 / 50 60
Telex 25 566 wjdvec d

US-Models
Purchase your new Mercedes, Porsche or BMW from us. We habe a great variety of new and used vehicles in stock.
All vehicles have all options and comply with DOT and EPA regs.
M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/48 84, Tx 8 579 255

Mercedes-Großauswahl
ca. 80 Mercedes-Gebrauchtwagen vorrätig.
Autohaus Winter, 6740 Landau
Neustadter Straße 23
Telefon 0 63 41 / 8 62 20
Besichtigung: Montag – Samstag von 9–18 Uhr, So. von 12–18 Uhr

top-cars essen
Erich Schulz
43 Essen 1, Limbecker Platz 1
Offer to American-Spot-Market as follows:
500 SL, 380 SL, 280 SL
z. B. demonstrater Mod. 84, DM 62 000,–
500 SEL, 500 SE, 500 SEC
different colours and options
280 SE, z. B. red with stoff black, Mod. 80, DM 35 000,–
190 E + 190 E 2,3-16, 190 D
W 124/200, 250 E
Porsche 928 S, Autom. 911
Carrera Coupé + Targa
Cabrio + Turbo
R.R. Silver Shadow Mod. 79
R.R. Corniche Cabrio, Mod. 79
COMPLETE EXPORT – SERVICE AND CONVERTION TO E.P.A. and D.O.T. AVAILABLE
YOU CAN CALL US ALWAYS UNDER PHONE:
02 01 – 23 33 33
Telex: 8 571 401 tcars

Merc. 450 SEL 6.9
Bj. 77, 95 000 km, Garagenwg., chauffeurgepfl., m. sämtl. Extr., VB 52 000,– DM.
Tel. 0 41 54 / 56 74 (abends)

DB 190 E, 2,3-16 V
9/84, DM 54 000,– + MwSt.
Tel. 0 41 04 / 27 61

500 SL, neu
nauticbl.-met., Led. creme/beige, 440, 470, 504, 511, 531, 581, 590, 640, VB DM 106 500,–.
Tel. 0 24 21 / 6 36 67

Mercedes-Jahreswagen
v. Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis, T. 0 62 45 / 84 56

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

3× 280 SL, 84
60 000,– bis 64 000,– DM i. A. ohne MwSt.
1× 280 SL, 79
68 000 km, Vollausst., 44 000,– DM i. A. ohne MwSt.
1× 500 SEC, 84
DB-Direktionsfahrzeug, 5000 km, DM 107 000,– inkl. MwSt.
Fa. Langenwalter
Automobilvertrieb
Tel. 0 62 34 / 40 92 oder 46 21

280 SE, Bj. 83
lapis, Klimaautom., div. Extras, 39 900,– inkl.
Auto Lösecke
Tel. 02 03 / 49 07 39 oder 0 21 34 / 5 45 65

Neuwagen

MB 500 SEC	199/271, 702/271
MB 500 SEL	929/275, 199/278, 822/275
MB 280 SEL	040/274
MB 280 SE	904/075
MB 280 SL	904/172
MB 190 E 2.3-16 V	199/271
MB 200	702/071
Porsche 930 Turbo	graphit.schwarz
Porsche 911 Targa	schwarz/weinrot
Porsche 911 Coupé	silber/grau
Porsche 928 S	schwarz/schwarz
Porsche 928 S	meteor/schwarz
Ferrari Mondial Cabrio	rot/schwarz
BMW M 635 CSi	arktisbl./pacific


Tx. 4 11 757
Tel. 0 69 / 39 20 51

Barankauf Mercedes
280–500 Modelle bis 85, SE, SL, SEL, SLC, SEC, auch Neuwagen.
Tel. 02 34 / 5 27 27
Telex: 825 448 maxd

DB 380 SEC
3/84, graphit-met., Led. grau, Vollausstattg., 13 800 km, DM 86 000,–.
Telefon 0 76 21 / 5 29 66

Sofort Bargeld!
500 SL bis DM 19 000,–
500 SEL bis DM 11 000,–
Porsche-Turbo bis DM 10 000,–
Ferrari 308 GTSi bis DM 10 000,–
Tel. 07 61 / 7 80 81

500 SEL
Mod. 84, Farbe dkl.-blau, Stoff dkl.-blau, Klima, SSD, ABS, Alu, Stereo + s. Extra, DM 65 000,– + MwSt.
Telefon 02 28 / 32 29 53

500 SEC
932/272 netto DM 108 900,–.
Fa. Imberg
Tel. 07 11 / 82 20 56, Telex 7 252 175

Car Moving System
World-wide Car Shipping, Conversion Info + Empf. Abholung in ganz Europa. Bester, schnellster Service.
CMS, ☎ 0 69 / 73 02 71 + 2

280 SL
Bj. 84, Autom., Leder, ABS, el. FH, DM 62 900,– netto Export
Tel. 0 40 / 6 07 13 41
ab Mo. zur Geschäftszeit

500 SEC
champagn., Tabakled., Okt. 1984, Vollausstattg., 9000 unfallfr., 89 900,– netto.
CAT 02 21 / 48 21 12

280 SEL
neu, 735/972, Extras, 286, 410, 420, 470, 504, 534, 570, 580, 583, 590, DM 71 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 51 23 / 45 00

500 SEC
EZ 7/84, silber, Leder blau, 20 000 km, Vollausstattung außer SSD, DM 80 000,– + MwSt. Mit eingeb. Autotel. TeKaDe BSA 33 zuzügl. DM 8000,–.
Tel. 0 59 71 / 6 60 46
(auch Samstag u. Sonntag)

500 SEC	355/272, 172/278, 199/278, 040/271, 702/274
500 SEL	904/275, 904/278, 929/278, 040/271
500 SL	702/271, 172/271, 199/278
380 SEL	355/272, 172/271, 929/274
380 SL	876/274
280 SEL	737/275, 040/274
280 SL	702/271, 473/271, 569/271, 587/275
230 E	199/276, 904/278
500 SE	737/274

Porsche Turbo schwarz/champ., weißgold/beige, weiß/schwarz
Porsche Cabrio, preußischblau/blau, schwarz/can-can, silber/schwarz
928 S Autom., schwarz/schwarz, rot/schwarz
Carrera „Turbo-Look", schwarz/schwarz
Jaguar 4.2 Sov., weiß/schwarz, black/bisquit, antilope/dieskin
Ferrari 308 GTSi weiß/rot
Mainzer Landstr. 357
6000 Frankfurt 1
Tel. 0 69 / 7 38 00 68
Telex 17 - 6 997 123
Hennige Automobile Frankfurt

500 SEL
904/278, netto DM 100 800,–
473/274, netto DM 101 700,–
932/278, netto DM 101 500,–
199/278, netto DM 102 000,–
737/271, netto DM 99 900,–
Fa. Imberg
Tel. 07 11 / 82 20 56,
Telex 7 252 175

380 SL
Bj. 82, 1. Hd., orig. 32 000 km, met., 2 Dächer.
Tel. 0 89 / 98 78 77

Merc. 250 S
1/81, ca. 60 000 km, ABS, Stereo-Cass., AHK, 1. Hd., unfallfr., sehr gut. Zust., DM 15 800,–.
Tel. 0 91 62 / 4 33, Händler



500 SEL, 8/84
600 Überführungs-km, 737/972, Vollausstatt., 84 000,– Exp./95 750,– Inl.
Tel. 0 61 21 / 30 60 81
Tx. 4 186 771 anit

500 SEL, neu
904, 978, 410, 510, 581, 640 etc.
Tel. 0 63 32 / 4 33 63, Tx. 4 51 140

500 SEC Cabrio
schwarzblaumet., Leder dattel, Klima, ABS, el. hydraul. Softtop, 185 000,– Exportpreis.
Telefon 0 24 07 / 30 87

190 E 2,3 – 16
Bj. 10/84, 22 000 km, blau/schwarz, ABS, Airbag, 4x FH, etc., unfallfrei.
Tel. 0 59 21 / 3 49 52

190 D 2,5 l
Lieferung April 85.
Tel. 0 75 65 / 73 78

DB 190 E 2,3 16 Ventil
neu, ohne Zulassung, 199/271, m. Klima.
Tel. 0 89 / 59 39 70

450 SEL
Bj. 5/78, Vollausstg., 1. Hd., Preis VHB.
Tel. 0 44 71 / 51 08

DB 250 SL
Bj. 67, Oldi sucht zu Hause, 1a-Zust., kompl. restauriert, Lack u. TÜV neu, Preis VS (nach Besichtigung).
Tel. 0 52 25 / 96 96

Merc. 500 SEC
2/84, 6000 km, anthr.-met., Leder schwarz, Vollausst., sofort verfügbar, Preis VB.
Tel. 02 11 / 55 42 98

USA-AUTOEXPORT
Professionelle Umrüstung
DOT + EPA-Fullservice
Exportmodelle vorrätig
eigene Niederlassung in USA
kostenlose Informationsbroschüre
M + P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-26, 4390 Gladbeck
Tel 02043/4884, Tx 8579255


2× 230 E/W 124
neu, Automatic, metallic, SSD, ABS und weitere sinnvolle Extras, Listenpreis plus DM 2000,– inkl. MwSt.
G. Schmitt Automobile Frankfurt
Tel. (0 69) 73 10 74, Telex 4 185 883

500 SE
Neuwg., rauchsilbermet., Leder schwarz, Vollausst., DM 96 900,– inkl.
Tel. 06 41 / 6 35 13, Tx. 4 82 635

280 G 3/83
55 000 km, Station-Wg., kurz, 37 500 DM.
Porsche 930 Turbo
4/83, 13 500 km.
Tel. 00 32 87 / 55 59 67
Telex 49 583 Belgien

500 SE, Mod. 83
40 000 km, Erstbesitz, unfallfr., champ.-met., Klima, ABS, Vel. usw., DM 64 900,–, Bankfinanz., Leasing – Eintausch.
Kfz. Fidorra
Essen-Borbeck, Weidkamp 283
Tel. 02 01 / 6 95 20

380 SL, Neuwagen
schwarz/Led. schwarz, Vollausstg., 105 000,– inkl.
Tel. 04 21 / 3 49 90 08
Tx. 2 46 086 – Händler

Merc. 280 SEL – 500 SL
10 Stück am Lager
280 SE, 380 SE, 500 SE
im Angebot
Autopark Knöchel
Tel. 0 60 21 / 2 47 06

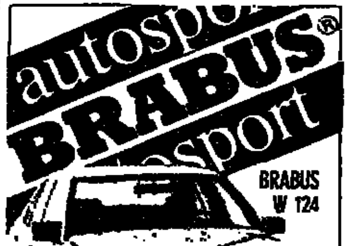
450 SEL 6,9 L
Mod. 79, Exportausstg., 41 000 km, 50 000,– inkl.
Tel. 0 21 34 / 1 26 47

500 SEL, 84
38 000 km, anthrazitmet., Velours creme, umfangreiche, werksseitige Mehrausstattung 221, 222, 223, 256, 430, 440, 470, 504, 531, 543, 551, 570, 580, 590, 600, 673, 611, 731, 873, 877, 74 900,– inkl. MwSt
King Cars, 0 30 / 24 10 99

Neufahrzeuge

500 SEL	040/278
500 SEL	172/278
280 SEL	199/274
380 SL	568/271
280 SL	172/275

Alle Fahrz. m. Vollausst. u. sofort lieferbar.
Firma Telefon 0 89 / 8 57 60 68



BRABUS 190 E
VFW, in div. Farben u. Ausstg., mit u. ohne Autom., Servo, Color, SD usw.
Orig. BRABUS autosport-Tuning mit LMF 7J15 u. 205/50 VR 15 Pi, Sportfahrwerk, Frontspoiler, Schweller u. Heckschürze, Tacho 280 km/h, Chrom schwarz matt, kunstst.-beschichtet u. TÜV-Teilgutachten, ab DM 39 950,– sofort lieferbar
500 SE, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Vorführwagen, versch. Farben, kompl. Ausstg.
280 E, 280 SE, 380 SE
W 124 versch. Modelle
z. T. kompl. Ausstg., 2 J. Garantie
Sonntag Besichtig. 10.00–18.00 Uhr.
Kein Verkauf, keine Beratung
Günstige Leasing- u. Finanzierungsmöglichkeit
Bitte BRABUS-Tuning Katalog für das gesamte MERCEDES-Programm gegen DM 10,- Schutzgebühr anfordern.
AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–259
D-4250 Bottrop
Tel. 0 20 41/98 44-8 u. 9 60 61-66
I. Telex 8 579 410 wibu
II. Telex 17 204 134 brabus
Teletex 204 134 BRABUS

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Bonn

BMW 628 CSi
EZ 11/82, 1. Hd., alpinweiß, 49 000 km, Radio, SD, TRX, el. Fensterh., Recaros., Front- und Heckspoiler, 2. el. Außensp., 4 Streifen, Felgen weiß lack., DM 38 500,– inkl. MwSt.
BMW Alpina B 9
EZ 3/84, 11 900 km, Radio-Becker-Mexico-Cass., el. SSD, Klimaanl., Diebstahlwarnanl., Scheinw.-Waschanl., Tempomat., 2. el. Außensp., DM 67 900,– inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstr. 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07–2 31 u. 2 32

Bremen

BMW 735 i A
Bj. 8/83, 34 000 km, ZV, ABS, SSD, Radio-Stereo, met., DM 48 950,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
Bj. 10/83, 46 000 km, blaumet., Tempomat, Aluf., DM 65 450,– inkl. MwSt.
Müller-Nielsen
28 Bremen-Habenhausen
Borgwardstraße 4–6
Tel. 04 21 / 8 30 31 10

Bremen

C 1 Alpina
Ausstellungswagen, mit allen Extras, ab DM 50 000,– inkl. MwSt., div. DB in gut. Zust. mit v. Extras, preiswert abzugeben
u. diverse BMW-Cabriolets in Kürze lieferbar
Autohaus VANCURA
BMW-Vertragshändler
Neuenlander Straße/ Flughafendamm
2800 Bremen 1
Tel. 04 21/55 50 45 u. 55 00 80

Daun

BMW 745 i
kompl. Ausstg., burgundrot, Leder cherry, inkl. Klima-Elektronik. EZ 84, DM 61 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Richard Kainz
BMW-Vertragshändler
5568 Daun-Pützborn
Tel.: 0 65 92 / 30 61

Essen

BMW M 635 CSi
EZ 5/84, 19 000 km, met., Leder, 240er Bereif., el. SD, Klima, Diebstahlwarnanl., DM 83 600,– inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Essen
Herkulesstraße
4300 Essen
Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Euskirchen

BMW 735 i A
12/82, achatgrünmet., Klimaautom., ABS, Radio-CR, Sperre, TRX, 2. Sp., el. Fh., Color, Scheinw.-Waschanl., el. Sitzverst., Feuerlö., Sonnenrollo, DM 35 990,–.
Autohaus Horn
BMW-Vertragshändler
An der Vogelrute 53
5350 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Fulda

Rover Vanden Plas
EZ 11/83, silbermet., 19 600 km, DM 27 500,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
EZ 3/84, arktisblaumet., 99 000 km, DM 49 900,–.
Autohaus Fulda
Krah + Enders
BMW-Vertragshändler
Frankfurter Str. 127
6400 Fulda
Tel.: 06 61 / 4 10 59

Gießen

BMW 323 i Hartge
175 PS, EZ 6/84, 17 600 km, SSD, Taifungrill, 2. Spiegel, BBS-Rennsportfelgen, Radio-Cass., Color, Sportlenkrad, Fahrwerk, ZV u. Kopfst. hinten, DM 38 950,– im Auftrag ohne MwSt.
BMW Alpina C 1
EZ 5/82, 49 500 km, met., SSD, Color, 2. Spiegel, Alarmanl., 25% Sperre, Nebell., DM 29 950,– inkl. MwSt.
Autohaus Süd
BMW-Vertragshändler
Gottlieb-Daimler-Str. 1
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 6 10 66

Köln

BMW 528 i
EZ 12/83, 16 000 km, Extras, SSD, met., Radio, Color grün, Außensp. beheizt, DM 29 900,–.
BMW 728 i
EZ 12/81, opalgrünmet., Color grün, Autom., el. Fensterh., v. ABS, Klimaautom., Bordcomputer, ZV, TRX-Reifen-Felgen, Scheinw.-Waschanl., DM 19 500,– inkl. MwSt.
BMW 732 i
EZ 1/83, Extras, met., ZV, 2. Spiegel, SSD, 81 000 km, neuer Mot 0 km, DM 31 900,– inkl. MwSt.
Autohaus WIEMER
Vertragshändler der BMW AG
Humboldtstr. 134
5000 Köln 90 (Porz)
Tel. 0 22 03 / 3 60 61
Sa. bis 14 Uhr Mo. ab 9.00 Uhr

Königswinter

BMW 735 i A
Bj. 84, 12 000 km, met., SSD, ABS, Radio-Stereo, LM-F., WSG, el. Fensterh., DM 55 000,–.
Autohaus Hans Wagner
BMW-Vertragshändler
5330 Königswinter
Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Münster

BMW 628 CSi
Bj. 81, Autom., silbermet., 1. Hd., 26 500,–.
BMW 628 CSi
82, silbermet., 5-Gang, ABS, 35 500,–.
BMW 732 i A
rotmet., el. SSD, Niveaureg., Klima, 23 950,– inkl. MwSt.
BMW Muschinski
Westfalenstr. 168
4400 Münster
Tel. 0 25 01 / 12 05

Lingen

BMW 745 i
Exeekutive
Direktionswagen, EZ 8/84, 17 000 km, met., Klimaautom. u. w. Extras, unverbindliche Preisempfehlung DM 95 000,–, jetzt DM 72 500,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
EZ 83, ABS, SSD, div. Extras, 53 000 km, DM 51 800,– inkl. MwSt.
BMW 525 i
EZ 1/85, 6000 km, met., SSD und div. Extras, unverbindliche Preisempfehlung DM 40 500,–, jetzt DM 34 500,–.
Helming + Sohn
BMW-Vertragshändler
Rheinstr. 105
4450 Lingen
Tel. 05 91 / 40 91

Köln

Alpina B 6
EZ 11/84, 1. Hd., unfallfr., 700 km, achatgrün, Stereo, el. SSD, ABS, DM 59 900,– inkl. MwSt.
Alpina B 9
1984, 1. Hd., 56 000 km, lapisblau, el. SSD, ABS, Leder rot, ZV, Sperre, el. Fensterh., etc. DM 49 900,– inkl. MwSt.
Hammer + Co.
Raderthalgürtel 1a
5 Köln 51
Tel. 02 21 / 37 69 80

Mönchengladbach

Saab 900 Turbo
EZ 4/83, 34 529 km, schwarz, SD, el., Lederp., LM-Felgen, Klima, el. Fh., Beifahrersp., Color u. weit. Extras, DM 25 980,–
Theodor-Heuss-Str. 89–91
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 8 10 60
BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

Lichtenfels

BMW 728 i
Vorführwg., EZ 12/84, met., Leder, ABS, Klima, Alu, el. SSD, el. Sitze, Sitzhzg., Mittell., Lesell., Nebell., Color, Radmessingleisten, Stereo, aut. Ant., unverbindliche Preisempfehlung ab Werk DM 62 000,–, Verk.-Preis DM 55 000,– inkl. MwSt.
BMW 320 i Baur Cabrio
EZ 8/84, bronzitmet., Leder, Front- u. Heckspoiler, Seitenleisten Wagenfarbelack., Stereo, aut. Ant., Color, 2. el. Sp., Messing-Radleisten, unverbindliche Preisempfehlung DM 49 000,–, nur 20 000 km, best. Zust., DM 40 500,–, im Kf.-Auftrag inkl. MwSt.
Autohaus Klaus Krauss
BMW-Vertragshändler
Grünewaldstr. 3a
8620 Lichtenfels
Tel. 0 95 71 / 22 34
FS 6 62 513

Wetzlar

Vorführwagen
BMW 732 i
EZ 1/84, 14 400 km, met., 4gang, Autom. mit 3 Fahrprogr., ABS, SSD, ZV, Color, DM 46 900,–.
BMW 728 i
EZ 12/84, 4500 km, met., Color, SSD, Aluf., ABS, Radio etc., DM 44 400,–.
BMW 528 i
EZ 3/84, 12 200 km, met., Sperr.-Diff., ZV, Front- und Heckspoiler, DM 34 200,–.
Autohaus Röhrich
BMW-Vertragshändler
6330 Wetzlar
Tel. 0 64 41 / 2 20 07/8

BMW 635 CSi, Bj. 84, 19 900 km, arktisblau, elektr. SD, Radio/Cass., TRX, Sitzheizung **DM 59 500,–**
BMW 745 i/A, Bj. 83, 45 000 km, polarismet., Klimaautom., Radio-Cass., ZV, TRX, elektr. SD, 2. Spiegel, elektr. Fenster **DM 49 300,–**
BMW 745 i/A, Bj. 84, 55 000 km, bronzitmet., W-Glas, 2. Spiegel, TRX, Radio/Cass., SD, elektr. Fenster, elektr. Sitze **DM 51 000,–**
F. KOHLHAAS KG
Urseler Straße 61 6380 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon (0 61 72) 3 50 31

geprüft · gepflegt · zuverlässig


AUTOMARKT

MERCEDES

500 SEC, Neufahrzeug 735/291, Vollausstg., 119 500,– inkl.
500 SEL, Neufahrzeug 040/274, Vollausstg., 112 500,– inkl.
280 S, Neufahrzeug 737/972, Vollausstg., 70 800,– inkl.
450 SLC, 5/78 silberbl.-met., Led., Exportausstg., i. A. 43 000,–
450 SEL 6,9 l Bj. 79, silberdistel/Led., Exportausstg., i. A. 52 000,–
450 SEL 6,9 l Bj. 78, weiß/Led., Exportausstg., i. A. 52 000,–
Autohof Pralle Tel. 0 47 47 / 7 47

500 SEL diverse Farben und Ausstattungen. Tel. 0 40 / 6 03 52 37

300 SEL, 3,5 l, Bj. 72, dunkelblau/Velour blau, orig. in hervorrag. Zustand, Preis VHS. Tel. 04 61/81 14 29

280 SL (Typ 113) Schalt., Bj. 70, TÜV 87, blaum., Leder cognac, gepfl. Fahrzg. i. orig. Zustand, ca. 90 000 km, ADAC-Gutachten liegt vor, 30 000,– DM + USt. Tel. 0 40 / 7 10 12 38

Daimler-Benz 190 E Sport 2,3-16, blau/schwarzmet., 5 Mon., 15 500 km, ABS, ZV, el. SD, Sitzheizung, el. Fensterh. vorn, WD-Glas, Stereo-Cass., 2 Spiegel, VB 10 Proz. u. der unverbindl. Preisempfehlung. Tel. Privat 0 70 31 / 3 61 53 Geschäft: 07 11 / 53 50 92

Neuwagen DB 500 SEC, 929/275, Preis 121 000,– inkl., DB 190 E 2,3-16 V, Preis: 69 000,– inkl., DB W 124 200 D, Preis: 48 000,– inkl. Tel. 07 11/85 07 07, Tx. 7 252 264

230 TE Jahreswagen m. Extras Tel. 07 11 / 65 48 25

2 x 280 SE, neu blauschwarz, Led. grau, Vollausstg., 2% Nachlaß. Autoboutique Wildner, Essen Tel. 02 01 / 74 20 22/77 33 40

DB 500 SEC Bj. 83, anthrazit/Vel. grau, Vollausst., DM 82 000,– inkl. MwSt. Autohaus K + G Tel. 0 62 61/2 34 18, Tx. 4 61 441

500 SEC 82, silberdistel, Led. grün, SD, Col., Kli., Alu, DM 74 500,–. Car Special GmbH Sa. 02 11/72 11 19. So. 02 11/67 67 68

500 SE Bj. 83, 1. Hd., 30 000 km, silbermet., Led. schwarz, 47 900,– DM. Auto Lösecke, Tel. 02 03/49 07 39 oder 0 21 34 / 5 45 65

450 SL Leder, Klima, Bj. 76 Tel. 0 89 / 98 34 93

500 SEL, neu 735, 271, 221, 240, 256, 260, 410, 430, 440, 442, 452, 470, 506, 511, 531, 543, 570, 580, 590, 600, 611, 673, 731, 812, 872, 873. Tel. 0 44 61 / 62 31, Telex 2 54 822

500 SEL 82, silber, SSD, Color, 71 500,– inkl. MwSt.
200 D/124 neu, taigab., Color, ZV, Spieg. re., 35 900,– inkl. MwSt.
280 E 83, 60 000 km, blau, ABS, Standhzg., 22 500,– inkl. MwSt.
911 Carrera 9/84, 16 000 km, moosgr., Klima usw., 65 500,– inkl. MwSt. Tel. 02 31 / 14 27 92 od. 48 30 86, Fa.

Mercedes Benz 600 build 1968, 95 000 km, Aircondition etc., interior ivory leather, condition absolutely first class, 102 000 US-$. Ang. u. H 14 804 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

500 SEL EZ 2/81, 1. Hd., dunkelgrünmet., Vel., SSD, ABS, Klimaaut., e. Fh., Col. u. v. weit. Extr., 80 000 km, DM 55 000,– inkl. MwSt. C. F. Mirbach exkl. Automobile T.: 0 40 / 45 87 89, Tx.: 2 165 154

380 SE, Neuwagen Vollausst., sof. lieferbar. Tel. 0 61 63 / 13 57 od. 31 76

Cars for USA DB 500 SL, SEL, Porsche Turbo etc. DOT+EPA+Bond in USA NJ Tel. 02 01 / 32 42 66, Tx. 8 579 827

190 E Neuwagen Kpl.-Ausst., DM 49 400,– inkl. MwSt. T. 0 44 89 / 53 03 Händler

500 SL-Vertrag IV. Qu., Gebot
380 SL sofort, neu, Gebot
SEL alle Mod., neu, sofort
500 SEC neu, Leder, Velour, sofort Tel. 0 27 21 / 8 00 25 Telex: 8 75 131 subf

Merc. 500 SEC Bj. 83, champagnermet., Leder, Vollausst., Klimaautom., Topzust., DM 87 000 inkl. MWSt. Günter Moritz Exklusiv-Automobile Offakamp 9, 2000 Hamburg 54 Tel. 0 40 / 5 53 20 25 Telex 2 15 702

280 E Mod. 1981, 126, TÜV 7/80, met., ABS, Color, Velourp., Kass.-Radio, el. Sitze, Tempomat, SD, Autom., 139 000 km, inkl. 14% 25 900,–. T. 0 22 05 / 8 10 94

Neuwagen für April 500 SEL, 929/278 380 SEL, 040/274 380 SEL, 199/278 sowie viele andere, neu und gebraucht. Autohaus Heck Tel.: 0 62 06 / 5 64 91, FS 4 65 710

280 SE silbermet., 7/84, 13 000 km, a. E., DM 61 500,–. Tel.: 0 62 21 / 4 60 44

500 SEL schwarz, Leder dattel, a. E., DM 120 000,–. Tel.: 0 62 21 / 4 60 44, Firma

DB 500 SE Bj. 1/83, d'blau, Klima, Alu, ABS, DM 59 000,–. Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Händler

500 SEL Neuwg., weiß, Leder schwarz, Vollausst., DM 116 000,– inkl. Tel. 06 41 / 6 35 13, Tx.: 4 82 635

DB 280 SE weiß, Bj. 80, 70 000 km, ABS, SD, el. Fensterh. u. a., DM 42 000,–, v. Priv. Tel. 04 31 / 68 21 63

DB 500 SEL Bj. 84, lapisblau/Vel. grau, Klima, SSD, ABS, 30 000 km, unfallfrei. DM 79 500,–. G. Schmitt Automobile Frankfurt Tel. (0 69) 73 10 74, Telex 4 185 883

380 SL 3/83, 1. Hd., 17 000 km, manganmet., A., ABS, Temp., Alu, R-Cass., el. Fh., ZV, Color, Alarmanl., Spiegel re., Kindersitz h., DM 71 300,–. Autoh. Schmitz, Tel. 0 69 / 86 12 68

500 SEL schwarz/Leder, Vollausstg., Exportpreis DM 101 000,–. Köln 02 21 / 79 11 34

DB 500 SL Lieferung April 85, Vollausst., geg. Gebot. Zuschr. erb. u. A 14 797 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sterbefall 230 CE 1/84, 7000 km, silbermet., Autom., el. SD, LM-Räder, FH, wd. Glas etc., NP 49 300,– jetzt 39 800,–. Tel. 0 21 71 / 3 04 52

450 SLC VB 23 000,– DM. Tel. 02 21 / 46 31 60

500 SL 8/80, anthrazitmet., Leder grau, Klimatisierung, Tempom., Sperre usw., scheckh.-gepfl., unfallfr., DM 59 500,– netto.
450 SL 9/78, d'blau, Leder beige, Extras, unfallfr., scheckh.-gepfl., DM 49 500,– nett. Tel. 0 40 / 5 40 16 16, Hdl.

500 SE weiß, Leder blau, Klima, Extras für 18 000,– DM, VB 70 000,–. Tel. 06 81 / 81 41 31

Für Insider! **DB 280 SE** 12/81, 64 000 km, blaumet., DM 30 000,– Sonderteile, VB DM 46 000,–. Telefon 05 11 / 41 42 54

190 E 2,3–16 Ven., 9/84 schwarzmet., ABS, 14 000 km, Blaupunkt Hamburg, SSD, ZV, DM 64 900,–
190 E, 7/83 schwarz, SSD, Servo, Color, ZV, RC, Lehne vo., DM 28 900,–
500 SEC, 10/83 mit absol. Vollausstg., weiß, sowie tiefer gel., Spoiler v. + H., Seitenschweller, BBS, 7+ 8 J, Airbag, DM 108 000,–
500 SEL, neu Vollausstg., classikweiß, Led. blau, 0 km, DM 110 000,– Exportpreis
350 SEL, 1/80 dunkelgrünmet., bell Velour, ABS, Autom., SD, 5x Alu, Exportpreis 22 000,–
280 SE Coupé, 5/68 blaumet., Led. blau, Autom., SSD, Austauschmaschine ATM, Exportpreis 19 500,–
AUTO-CLEES Wilhelmstr. 20, 5603 Wülfrath Tel. 0 20 58 / 42 62 oder ab Feierabend 85 17 oder 22 40

Merc. 380 SEL 199/271 **380 SEC**, 735/272 Tel. 0 60 71 / 4 10 34, FS 419 317

7 x 240 D –10%, neu, div. Farben ab Mo.: 0 71 31 / 2 37 11

200 W 124 Neuwagen, sofort lieferb. DM 35 000,–. Angebote erb. u. C 14 789 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

190 E Bj. 83, Zender-Umbau, tief. gel., 8fach bereift, sinnv. Extr., weiß, 65 000 km, Preis VB. Tel. 09 31 / 5 39 21, Sa ab 9 Uhr

Unfall: 190 E 5-Gang, ZV, usw., fahrbereit. Telefon 0 22 48 / 7 35

280 SE, Bj. 83 lapis, Klimaautom., div. Extras, 39 900,– inkl. Auto Lösecke Tel. 02 03 / 49 07 39 oder 0 21 34 / 5 45 65

380 SEL dunkelblau, m. Velourpolsterg., Komplettausstg., 85 000,– inkl. W. J. Debring GmbH Tel. 0 44 41 / 50 60 Telex 2 5 566 wjdvec d

280 SE 8/83, silber, Velour, ESSD, Color, Alu, ABS, Autom., 4 × Fensterheber, Stereo usw., 41 500,– Exportpreis Tel. 0 42 98/84 83 od. 0 44 31/26 49

Daimler-Benz 200 JW liasgrau, 7500 km, ZV, Stereo-Radio, Kopfstützen hinten, Ersatz-Felgen, Blenden, VB 22 500,– Tel. privat 0 70 31 / 3 61 53 Geschäft 07 11 / 53 50 92

190 2,3–16 V rauchsilber, Led. schwarz, mit Extras
500 SEL 10/82, Mod. 82, lapisblau, Vel. grau, mit Extras Tel. 0 40 / 5 40 75 19

DB 500 SEL 9/83, silbergrünmet., Led. creme, Vollausst., DM 68 900,– inkl. MwSt. Tel. 05 51 / 6 17 02

500 SE 8/83, Klimatisierung, SSD, Vollausstg., DM 63 000,– inkl. MwSt. Tel. 02 11 / 3 61 35 73

Mercedes 280 SE dunkelblau, neu. Aus Vertrag sofort frei. Div. Sonderausst. u. a., Anhängerkupplung, Niveauregulierung, wärmedämmendes Glas usw., Festpreis DM 64 200,–. Tel. 0 40/29 80 10 12 o. 68 19 55

500 SEL Bj. 12/83, 45 000 km, astralsilb.-met., Velour blau. Extras: 221, 222, 223, 240, 404, 405, 410, 430, 440, 452, 470, 504, 510, 531, 543, 551, 570, 581, 584, 590, 611, 640, 731, 812, 877, Preis 80 000,– inkl.
380 SL neu signalrot, Leder schwarz, Extras: 256, 440, 470, 504, 532, 570, 592, 600, 640, 873. Preis 86 000,– + 14% MwSt.
500 SEC neu blauschwarzmet., Led. schwarz, Vollausst., Preis 108 500,– + 14% MwSt.
Tel. 05 51/43 44 11 (Händler) Telex 9 65 203

500 SE EZ 10/81, astralsilb./veloursblau, fast a. Extr., Preis 46 000,– inkl. MwSt. Tel. 0 26 31 / 2 65 69

230 E Bj. 83, 67 000 km, sehr viel Zubehör, 19 800 DM Tel. 0 57 25 / 64 48

500 SEC Mod. 85, anthrazit, Vollausst., 98 000,– netto Tel. 09 41 / 5 30 61 od. 9 38 16 ab Mo.

500 SEL EZ 9/83, anthrazit, 29 000 km, 1. Hd., Velour, 410, 430, 470, 487, 504, 532, 570, 580, 600, 611, 673, 256, 321, 222, 223, 260, 731, 812, 877, 590, 640, Preis 76 500,– DM inkl. MwSt. Tel. 0 50 85 / 13 23

DB 280 E – Automatik Klimaanlage, Radio, viele Extras, Mod. 78, 119 000 km. Preis: DM 10 800,– + MwSt. Ang. unt. 0 55 62 / 10 05–7

Mercedes 280 SE Automatik Bj. 1983, 35 000 km, ABS, Airbag, Klimaanlage, Velourspolsterung, 2x elektr. Sitzverstellung vorne, 4x elektr. Fensterheber, SSD, Leichtmetallräder, Becker-Mexico-Cassette-Vollstereo, Lampenwascher, Antenne elektr., silberdistelmetallik, Kopfstützen hinten u. v. a. Zub. ABS. Neuwertig, DM 55 000,–. Leasingrate mtl. ab DM 1300,– (Laufzeit 36 Monate, Restwert 40%). Autohaus Süd GmbH Bochumer Str. 103 4350 Recklinghausen-Süd Tel. 0 23 61/70 04, Tx. 8 29 957

380 SL 5/84, nur 1500 km, 904/278.
500 SEL 10/84, nur 15 000 km, 199/271, Vollausstattungen, Exportpreise DM 87 000,– bzw. DM 97 000,–. Tel. 0 21 22 / 20 20 02

500 SEL, 172/278, 85 Vollausstattung
500 SEL, 904/271, 85 Vollausst., Hydro, 4500 km
500 SE, 199/274, 85
190 D, 5-Gang, 355/072 5% unter LP
Tx. 2 12 713, Tel. 0 40/48 87 77

Neuwagen: 380 SEL, 568/274 500 SEL, 737/972 190 E 2,3-16, 702/271 190 E 2,3-16, 702/271 280 SE, 735/971 200 D-124, 199/071 200 D-124, 199/071 230 E-124, 735/071 200-124, 737/072 mehrere 190 D, 190 E ab Lager. Autohaus Köhler Tel. 0 21 66 / 5 26 64 Tx. 8 529 145

280 SE neu, Astralsilbermet., Leder schwarz, SSD, Klima, alle Extras, zum Listenpreis abzugeben. Tel.: 0 74 86 / 71 87 gew.

Merc. 280 SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 280 SL, 500 SL, 380 SEC, 500 SEC, 190 D, 190, 190 E, 190 E 2,3–16-Ventiler, W 124: 200, 230 E Neu- u. vorführw. sof. lieferbar. Leasing – problemlos – unbürokratisch – günstig. Sonntag besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf). Autohaus Süd GmbH Bochumer Str. 103 4350 Recklinghausen-Süd Tel. 0 23 61/70 04, Tx. 8 29 957

500 SEC, Mod. 83 manganbraunmet., Led. brasil, Klima, Airbag, el. Fenst., Sitzhzg., Tempom., el. Sitzverst., Standhzg., Vollstereo, ABS, Color u. v. a., DM 76 900,– Auto Meynen Tel. 02 01 / 77 99 43

500 SL, 380 SL, 280 SL, 500 SEL, 500 SE, 500 SEC div. Farb. + Ausstg., Vollausstg. **190 E + 190 E 2,3 3-16 W 124 / 200, 300 D, 230 E Porsche 928 S, Autom. 911 Carrera Coupé + Targa + Cabrio + Turbo** AUOTHAUS STERNFELD, ESSEN Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

Neu, MB 190 E Autom., blauschwarz.met., Leder, alle Extras, AMG-Umbau, P 7, Coupé, Haube, tiefer, Wurzelnußholz, Blaupunkt Bamberg 160 W, 14 Lautsprecher, für mtl. DM 1495,44 zu verleasen oder DM 64 000,– inkl. MwSt. in bar. AHG Tel. 0 69 / 39 20 51 Tx. 4 11 757

500 SEC Coupé 1983, 30 000 km, silbermet., Leder grau, Klima, ABS, Standheizung, SSD, Stereo, Alu usw., DM 83 000,– inkl. MwSt. Inck-Automobile Köln Tel. 02 21 / 36 69 10 u. 0 22 36 / 6 21 82

500 SEL dunkelblau, Leder-Vollausst., Klima, Alu usw. DM 102 000,–. HAF – Hennige Automobile Frankfurt, Tel. 0 69 / 7 38 00 68

500 SEC blaumet., Led., neu, Vollausst., Klima, Radio, Alu, ABS, SSD usw., DM 108 000,–. HAG – Hennige Automobile Tel. 0 69 / 7 38 00 68

Merc. 230 CE blau, Bj. 12/83, 27 000 km, Leder, Klima, Autom.-Getr., el. Fenster., 1 Satz Winterräder, Radio usw., umständeh. günstig. Sa. 14–16 Uhr, So. 10–12 Uhr Tel. 0 21 22/4 41 66

Neuwagen sof. lieferbar: 500 SL, 380 SL, 280 SL, 500 SEL, 500 SEC, 280 SEL, 300 D, 200 D, 230 E Typ 124. Walz-Automobile Tel. 0 71 27 / 72 32 od. 33 Tx. 7 266 111

2x 190 E 2,3-16 V. Fb. 199/271, 74 000,– inkl.
1x 500 SEL Fb. 199/274, 111 720,– inkl.
1x 380 SL Fb. 737/271, 104 880,– inkl. a. Fahrz. Komplettausst. f. Exp. Tel. 02 11 / 44 39 82, Händler

500 SEC Neuwagen 199/271, sof. lieferbar Tel. 0 40/43 60 55, Tx. 2 13 740, Händler

Mercedes 280 SE Autom., SSD, ABS, 32 000 km, Top-Zust., DM 39 500,– v. Priv. Tel. 0 40/38 64 64 od. 4 80 22 12

280 SLC v. Priv., Bj. 8/76, Autom., Leder, elektr. SSD, Lorinser-Spoiler, rundum, Tempomat, abnehmb. Kuppl., Lack wie neu, VB 24 600,– Tel. 0 40 / 7 11 15 14

190 E 2,3/16 AMG-Ausstg., EZ 10/84, nachtblaumet., Led., ABS, el. SD, FH, Sitzhzg., Kenwood 180 W, Wurzelholz, 225/50 AMG, 9000 km, DM 57 000 + MwSt. Tel. 02 31 / 80 30 00

500 SEL Vertrag Lieferung 8/85, Ausstattung nach Wahl, gegen Gebot. Tel. 0 46 21 / 3 75 51 od. Fs. 22 13 46

Merc. 190 E 2,3/16 schwarz/Led. schwarz, Airbag, el. Sitze
Merc. 280 SL 702/271, Neuw., a. E.
Merc. 500 SEL 0 40 / 275, Neuw., a. E.
Porsche Turbo schwarz/schwarz, Neuw.
Porsche Cabrio schwarz/schwarz, Neuw.
Porsche Turbo indischrot, Led. schwarz, Neuw. sofort lieferbar. Tel. 0 61 98 / 18 85 + 18 68 Telex: 4 10 957

500 SLC, 81 champ., Led. Klimatislerg., Vollausstg., DM 68 900,–
500 SL, 83 Klima, Alu, wie neu, 76 900,–
280 SL, 8/80 Klima, Led., E-Fenst., gepfl., DM 49 500,– Firma Waack Tel. 0 40 / 2 20 21 92+2 20 22 92 Tx. 2 174 050

DIE EXPORTADRESSE **Daimler-Benz, Porsche Ferrari, BMW** ab Lager od. kurzfr. lieferbar. Weiland Autohandelsges. mbH. Tel. 0 69 / 73 10 99, FS 4 189 081

280 SE EZ 5/81, 46 000 km, dunkelrot, ABS, ESSD, Autom., AHK Niveaureg., LM-Felg., Winterreifen, geg. Gebot. Tel. 0 56 23 / 46 88 oder 0 56 21 / 7 22 50

300 SEL, 3,5 l, Bj. 72, dunkelblau/Velour blau, orig. in hervorrag. Zustand, Preis VHS. Tel. 04 61/81 14 29

380 SEC, neu schwarz/Leder, Kl., SD, ABS 0 22 23/6 62 22+ab Mo. 0 71 31/2 37 11

280 SE/126, Bj. 6/80, Autom., SD, ZV, Radio, petrolmet., wenig km, DM 30 950,– inkl. MwSt. Autohandel, Tel. 0 30 / 8 85 20 88, ab Mo.

500 SE, Mod. 83 40 000 km, Erstbesitz, unfallfr., champ.-met., Klima, ABS, Vel. usw., DM 64 900,–, Bankfinanz., Leasing – Eintausch. Kfz. Fidorra Essen-Borbeck, Weidkamp 283 Tel. 02 01 / 6 95 20

OLDTIMER

Porsche 356 B Bj. 61, 60 PS, TÜV 3/87, rot, gepfl., Festpr. 10 000,– DM. Tel. 0 25 21 / 37 12

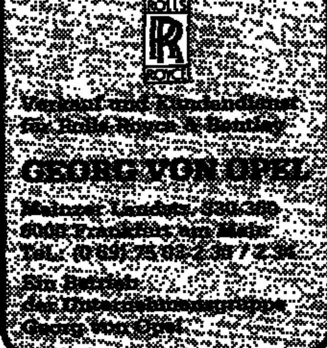
Liebhaberfahrzeug **Ford Thunderbird** EZ 5/69, 1. Hd., TÜV 12/86, ca. 180 000 km, v. Extras, sehr gut. Zust., geg. Höchstgebot. Telefon 06 41 / 27 43

MG TD Bj. 53, Orig.-Zust., orig. 12 000 km, rot, wie neu, DM 34 500,– im Kundenauftrag, keine MwSt. Autohaus Minrath, Moers Tel. 0 28 41 / 2 39 22

Oldies!!!! 280 SE Cabrio, 69, dunkelblau, blaues Dach, sehr schön, 53 500,– 280 SL, 70, Led., 2 Dä., Col., Alu, DM 34 000,–. Weitere Liebhabercabrios wie z. B.: 300 S 2-Si., 220 A 2-Si., 170 SA 2-Si., C. F. Mirbach exkl. Automobile T.: 0 40 / 45 87 89, Tx.: 2 165 154

OPEL

Bitter CD 1. Hd., 85 000 km, einmaliger Zustand, evtl. Pkw in Zahlung. H. Klein Automobile Tel. 07 11 / 56 30 50



PORSCHE

911 Carrera Cabriolet neu, weiß, Leder schwarz, Vollausst., DM 95 760,– inkl. Fa. Telefon 0 89 / 8 57 60 68

Porsche SC Cabrio 7/83, blaumet., geschmied. Felg., 205/225 50 VR 16 auf Pirelli P 7, Ganzleder blau, el. Fenster, 33 000 km, DM 63 500,–. AUTO-CLEES Wilhelmstr. 20, 5603 Wülfrath Tel. 0 20 58 / 42 62 oder ab Feierabend 85 17 oder 22 40

911 Cabrio sofort lieferb., viele Extr., DM 4000,– über Liste. Tel. 0 64 23 / 17 70 gewerbl.

Porsche Turbo 3,3 4/82, pazifikblau, Klima, Led. Wagenfarbe, BBS, 8+9", Fischer-Cass., 51 000 km, DM 74 900,–. AUTO CLEES Wilhelmstr. 20, 5603 Wülfrath Tel. 0 20 58 / 42 62 oder ab Feierabend 85 17 oder 22 40

RS Bj. 73, RSR-Umb., Mot. neu, 3,0 l, 350 PS, Sommerfahrz., einm. Zust., DM 49 500,– i. A. H. Klein, Automob., T. 0711/56 30 50

1x Porsche Turbo, 83 60 000 km, Vollausst., 85 000 DM inkl. MwSt.
1x Porsche Carrera Coupé, 84 weiß, Vollausst., DM 65 000,– i. A. ohne MwSt. Fa. Automobilvertrieb Langenwalter Tel. 0 62 34 / 40 92 oder 46 21

928 S Bj. 2/84, 31 000 km, platinmet., Autom., ABS, Led., 1. Hd., unfallfrei Tel. 02 11 / 29 46 44

911 SC, Targa zinnmet., Leder schwarz, EZ 7/82, 34 000 km, Top-Zustand, VB 49 500,– ohne MwSt. Tel. 0 40 / 5 28 51 11

911 SC 3/83, hellbroncemet., RC., Heckwl., 2x el. Außensp., Scheinwerferwaschanl., Topzust., 48 800,– DM inkl. Autohaus Schmitz, 0 69 / 86 12 68

Porsche Carrera Cabriolet neu, sofort lieferbar, preußischblaumet., Ganzleder blau, Klima, Tempomat, ZV, 7 + 8 etc., Tausch geg. Cabrio rot/schwarz mögl. G. Schmitt Automobile Frankfurt, Tel. (0 69) 73 10 74 Telex 4 185 883

Porsche Turbo Bj. 83, Klima, SD, Teilleder, DM 78 000,– netto Export Tel. 0 40 / 6 07 13 41 Kruse Handelsgesellsch. mbH

944 Bj. 6/82, 35 000 km, Liebhaberobjekt m. v. Extr., Preis VB 36 000,– DM. Tel. 05 71 / 5 67 96

911 Carrera Mod. 85, 1 200 km, bayrisch-blaumet., el. SD, Spoiler, Fuchsfelgen mit P 7, 68 000,– Ex Tel. 0 24 35 / 23 17

911-Vertrag inkl. 14%, Typ u. Ausst. noch wählbar, Mod. 86, auf VB abzugeben. Tel. 0 25 83 / 7 91

Porsche Cabrio Vertrag/Kfz abzugeben, sofort lieferbar. Noblesse Crystal Tel. 0 40 / 33 70 75 od. 27 27 31

Porsche 911 Turbo 3,3 Ltr., dunkelblau, Leder schwarz, alle Extras, DM 105 000,–. Ohlsen & Lück Tel. 0 62 21 / 4 60 44

911 Turbo neu, schwarz/schwarz, sof. Tel. 0 89 / 59 39 70

Porsche Turbo black. Fa. Imberg Tel. 07 11 / 82 20 57, Telex 7 252 175

944 EZ 21. 4. 83, 26 000 km, platinm., Klima + viele Extras, DM 33 000,–. Autohaus Lang, T. 07 11 / 81 45 05

Porsche 3,3 L Turbo 1983, blaumet., 39 000 km, 1. Hd., Klima, Leder, ESSD etc., DM 89 950,– inkl. MwSt. Auto Geller, 4040 Neuss Tel. 0 21 01 / 5 05 33

Porsche 944 weiß, 14 Monate alt, unfallfrei, elektr. SD, Fensterheber u. Außensp. Servo, Colour, Front- u. Heckspoiler, 7 J LM-Felgen, Stabi vorn + hinten, Stereo Cassette, 28 000 km i. Kd.-Auftr. DM 41 500,–. Autohaus Abicht T. 0 55 27 / 55 18 + 88 80

944 JW/WA 4/84, v. Extr., broncemet., Preis VS, 11 500 km. Tel. 0 71 52 / 2 16 53

Porsche Turbo 3,3 4/82, pazifikblau, Klima, Led. Wagenfarbe, BBS, 8+9", Fischer-Cass., 51 000 km, DM 74 900,–. AUTO CLEES Wilhelmstr. 20, 5603 Wülfrath Tel. 0 20 58 / 42 62 oder ab Feierabend 85 17 oder 22 40

Porsche Carrera Coupé 12/83, 58 000 km, zinnmet., SSD, Color, Leder schwarz, Sportsitze, Spiegel 7+8" P 7, Spoiler vorn u. hinten, DM 65 000,– inkl. MwSt. Autohof Schmidt Tel. 02 31 / 25 89 19 u. 45 67 68

Porsche 924, 4/79 Radio, Glasdach, TÜV-frei, unfallfrei, 80 000 km, 11 950,–. T. 0 24 02/2 00 35 od. 7 11 63 Hdl.

Porsche 928 EZ 5/78, orig. 17 000 km, silbermet., Autom., Klima, Stereo, Temp. usw., 1. Hd., unfallfrei, wie neu, im Auftrag DM 33 900,–. VAG Lukner Tel. 09 11 / 56 00 18

Carrera Coupé Neuw., silbermet., Ganzl. schwarz, Kli., SSD, P 7, Spoiler usw., DM 88 350,– inkl. MwSt. VAG Lukner, Tel. 09 11 / 56 00 18

911 Turbo, Bj. 81 48 000 km, zinnmet., SSD, Kälteanl., 75 000,– v. Priv. Tel. 0 21 22 / 1 66 42

P. Carrera Coupé, 11/84 12 000 km, meteormet., Led. schwarz etc., 72 000,– T. 02 01 / 77 99 43 – Autohaus

Porsche 935 Street-Umbau, 1982, 204 PS, Spitze 280 km/h, unverbindliche Preisempfehlung DM 90 000,–, jetzt nur DM 29 900,–. Car Special GmbH Sa. 02 11/72 11 19 + 02 11/67 67 68

911 Cabrio, Neuwagen schwarz, Klima, P 7 usw., 94 800,– inkl. MWSt. Tel. 0 40 / 4 39 94 95, Händler

911 SC Coupé 80, 2. Hd., SSD, v. E., äuß. gepfl. DM 34 900,– C. F. Mirbach, exkl. Automobile T.: 0 40 / 45 87 89, Tx.: 2 165 154

911 Carrera 2100 km, i. A. 75 000,– T. 0 44 89 / 53 03 Händler

911 SC Targa 2/80, P 7, Color, WiWa, DM 32 900,– netto Export T. 0 40 / 6 07 13 41 Kruse Handelsgesellschaft mbH

Porsche Carrera Targa 1/85, rot, Leder schwarz, 1000 km, 73 000,– netto Tel. 09 41/5 30 61 od. 9 38 16 ab Mo.

Porsche neu alle Typen, sofort u. a. unter LP. Tel. 0 27 21/8 00 25, Tx. 8 75 131 subf

Porsche Turbo Neufahrzeug Komplettausst., Exportpr. DM 116 000,–. Tel. 0 21 22 / 20 20 02

280 SLC 5/79, 116 000 km, 1. Hd., Garagenwagen, scheckheftgepfl., classicweiß, Led. blau, Alu, Autom., Reif. 205, 32 000,– von Priv. Tel. 02 01 / 69 68 64

2x 911 Carrera Cabriolet Auslieferung Mai 85 Komplettausstattung 1x schwarz · schwarz 1x rot · schwarz gegen Gebot 02236-67505

Porsche 911 Turbo – 911 Carrera (Coupé, Cabrio, Targa), 928 S Neu- und Vorführwagen, sofort lieferbar. Leasing + Fahrzeugeintausch. Sonntag Besichtigung von 11–14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf). Autohaus-Süd GmbH Bochumer Str. 103 4350 Recklinghausen-Süd Tel. 0 23 61/70 04, Tx. 8 29 957

Porsche 928 S, Autom. 911 Carrera Coupé + Targa + Cabrio + Turbo Autohaus Sternfeld, Essen T. 02 01/77 99 43, Tx. 8 571 339

Carrera Coupé + Cabrio Neuwagen, Extras K. D. K. Automobil GmbH T. 0 40/6 52 79 82, Tx. 2 164 348

928 S, preußischblaumet./blau, Vollausst., 3000,– u. LP. T. 02 02/ 5957 62

Turbo 3,3, chiffonweiß, Led. schwarz, Klima, SSD, Color, Radio, Sperre usw., DM 95 000,– HAF-Hennige Automobile Tel. 0 69 / 7 38 00 68

Porsche Carrera Cabrio blaumet., neu, Leder, Klima, P 7, Color, DM 84 000,–. HAF – Hennige Automobile Tel. 0 69 / 7 38 00 68

Porsche 911 Carrera Bj. 3/84, neuwertig, 17 000 km, NP 86 000,–, alle Extras, Nichtraucher, tiefergelegt, Traumauto. FP 67 800,– + MwSt. Tel. 02 41 / 16 30 13, Samstag bis 12.00 Uhr, Montag ab 8.00

911 SC 5/81, 60 000 km, moosgrün, v. Extr., 41 000 DM. Tel. 0 22 34 / 6 28 66

REISEMOBILE

Arnold RM 40/DB 307 D Bj. 7/80, 1. Hd., km 83 000, Servolenkung, Notstromagg., zusätzl. Bugbett, Spültoilette, 140-l-Frischwassertank, Sonderausst. innen, Stereo-Cass.-Anl. u. div. Zubehör, Neupr. DM 110 000,–, VB 44 000,– + 14%. Tel. 0 41 41 / 6 20 62 o. 0 41 44/12 88

Volk Reisemobil Ford Transit 6/79, Komplettausstg., Bestzust., DM 9550,– T. 0 24 02/2 00 45 + 7 11 63 Händler

HOFF 5205 St. Augustin 2 Hangelar, B 56 Tel. 0 22 41 / 33 20 91
Dehler Profi Vorführwagen, EZ 1/85, 90 PS, 6500 km, DM 52 950 inkl. MwSt.
Karmann Gipsy EZ 6/84, 6000 km, DM 46 950,–
Joker I EZ 5/82, 61 000 km, 70 PS, DM 23 500 im Kundenauftrag, keine MwSt.

ROLLS-ROYCE

Rolls-Royce Silver Shadow 1 EZ 4/1978, beigemetallic, Leder schwarz, 82 000 km, excellenter Zustand, DM 89 000,–. Leasing und Eintausch. Autohaus-Süd GmbH Bochumer Str. 103 4350 Recklinghausen-Süd Tel. 0 23 61/70 04, Tx. 8 29 957

Silver Spirit Bj. 81, 1. Hd., 28 000 km, DM 158 000,–. Eintausch/Finanz./Leasing. Tel. 02 21 / 36 02 85

Silver Shadow I Silver Shadow II Silver Wright II in versch. Farben + Ausstg. Alle Fahrzeuge unfallfrei, in neuw. Zustand. 02 01 / 40 37 17, Handelsagentur

RENAULT

Renault Alpine A 310 S-Paket, Koni-Fahrw., Radio, getonte Scheiben, EZ 4/84, 13 000 km, Leasing-Vertrag mögl., DM 38 800,–. Tel. 0 40 / 4 66-42 35

NUTZFAHRZEUGE

Lkw DB-LP 813 D Erstzulassung 5/83, 180 000 km, viele Extras. Preis: VS bzw. Höchstgebot Tel. 0 55 62 / 10 05-7

OMNIBUSSE

VW Bus Caravelli C 78 PS, 9 Sitze, 10/83, 2farbig, 8000 km, DM 19 500,– inkl. MwSt. Tel. 0 91 82 / 4 33, Händler

MITSUBISHI

Mitsubishi Starion Turbo Bj. 83, rot, 170 PS, TÜV 3/87, 96 780 km, NP 36 000,–, für nur 16 900,– zu verk., wie neu. Tel. 0 26 91 / 23 06

SAAB

Saab 900 Turbo 16 Bj. 4/84, TÜV 4/87, 22 500 km, weiß, 5türig, SSD, Klima, ZV, FH, Alu-Felgen T. 0 44 41 / 29 19

US-FAHRZEUGE

Chrysler-Lebaron, Voll-Cabrio, EZ 10/83, 22 000 km, unfallfrei, 94 PS, 2200 ccm, viele exkl. Extras, Superpreis: 39 900,–. Interessenten rufen: 09 81 / 18 08 25 an – Kfz

VERSCHIEDENE

Audi 200 Turbo 17 000 km, 12/83, met., SSD, Stereo, DM 38 000,– inkl. MwSt.
BMW 728 i Autom., 1/83, met., Stereo, SSD, 95 000 km, 29 800,– inkl. MwSt.
VW Wohnmobil Typ 2 Wasserboxer, 1983, 13 000 km, festes Hochdach, 4 Schlafplätze, Kühlschrank usw., DM 25 990,– inkl. MwSt.
G. Rudolf Seiler Luisenstr. 92 5200 Siegburg Tel. 0 22 41 / 6 20 90 u. 6 30 80

VOLKSWAGEN

VW Passat Syncro (Allrad) EZ 11/84, silbermet., Color, Servo-L., Zentralverr., Nebell., 4x P 6, 4 x Dunlop M+S, Eberspächer-W.-W.-Standheizg., Top-Zust., ca. 19 000 km. Unverbindl. Preisempfehlung 37 500,– DM, für DM 26 500, zzgl. MwSt. als VB zu verkaufen. Porsche Design Produkte GmbH 8755 Alzenau, T. 0 60 23/60 66

WASSERSPORT

Opus 34 Segelyacht, Liegepl. Ibiza, Festpr. DM 76 000,– Mo.–Fr. 00 34 71 / 31 00 61

Hochseetüchtige Yacht Trawler 12x4 m, 6 Schlafpl., 2 Volvo-Turbo-Diesel à 220 PS, aufwendige Extras, krankheitshalber zu verkaufen. Tel. 0 45 23 / 57 57

Sprinter-Sport, regattaklar ausgerüstet, VH 25 000,–. Tel. 04 21 / 62 21 71

Krabben-Kutter 10,80 m, aufwendig umgebaut, Eiche auf Eiche, VB 68 000,– Näheres: 04 21/5 15 01 · 0 44 55/6 28

Rarität – einmalige Gelegenheit 80er A & R-Seefahrtskreuzer, Traditionsschiff, gepfl. Zust., 15,90x3,15x1,90 m, Liegepl. am Bodensee, umständeh. zu verk. Tel. 0 70 32/64 32 od. u. 8232 an WELT-Verl., Postf. 10 08 67, 4300 Essen.

Skipper yachten – boote – wassersport Bodensee: Neue Hoffnung? Neckar-Törn · April – April Test: Hille – Malibu Das April-Heft jetzt neu bei Ihrem Zeitschriftenhändler für nur DM 3,50.

Jeden Samstag in der WELT AUTO WELT mit der Anzeigenrubrik **AUTOMARKT**

Anzeigenpreis: (je mm Höhe in der 45 mm breiten Anzeigenspalte) DM 5,30 plus 14% MwSt. = DM 6,04

Anzeigenschluß Freitags vor Erscheinen um 11.00 Uhr

Anzeigenanschrift DIE WELT UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND Anzeigenabteilung Im Teelbruch 100 · 4300 Essen 18 (Kettwig) Telefon: (02054) 101-583, -585, -588 Telex: 8-579 104

Camping + Touristik

Essen, 23.–31.3.1985 MESSE ESSEN

Der tausendste „Clou" von Niesmann wurde am ersten Messetag an interRent übergeben. Im Bild Karl-Heinz Niesmann, Senior Niesmann, Richard K. von Beers, Vorsitzender der Geschäftsführung interRent u. a.

Mit rund 500 Ausstellern aus 32 Ländern bleibt die 32. Bundesfachschau des DCC – die Camping + Touristik – die größte Messe Europas. Wenn sie am morgigen Sonntag ihre Pforten schließt, hat sie nicht nur die gesamte Angebotspalette für das mobile Freizeitvergnügen präsentiert: also Caravans, Motorcaravans, Zelte und Zubehör, womit sie gleichzeitig Informations- und Ordertermin für die Branche war; sie stellte ebenfalls den größten Reisemarkt an Rhein und Ruhr dar, ein vielseitiges Dienstleistungspaket für die „schönsten Wochen des Jahres". Dabei wird in jedem Jahr auch der „Deutsche Camping-Preis" verliehen, der diesmal an Klaus Matthiesen ging, den aus Schleswig-Holstein eingewanderten NRW-Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Denn eines seiner hervorragenden Ziele, so heißt es, sei die umweltverträgliche Gestaltung von Campingplätzen. Matthiesen sieht dabei Camping nicht nur als schöne Form an, Natur zu erleben, er sieht vielmehr in der Bereitstellung von Campingplätzen auch eine wichtige soziale Aufgabe. Ein herausragendes Moment auf dieser Ausstellung war zum Beispiel die Präsentation der Firma interRent, die in diesem Jahr in ihre Flotte seit 1979 das 200. Wohnmobil der Firma Niesmann einreihte; außerdem gab sie die offizielle Orderung des 650. Wohnmobils der Firma Westfalia bekannt. Hierbei zeigt sich ein neuer Trend, daß nämlich die Vermietung von Wohnmobilen weiter ansteigt und die dafür ansprechbaren Unternehmen nicht nur kapitalstark sein, sondern auch über geschultes Personal verfügen müssen. Wenn man nun alle die berücksichtigt, die gerne individuell und unabhängig reisen wollen, dann tut sich hier ein großer Markt auf. In dieser Entwicklung sieht beispielsweise einer der Branchenführer, das Unternehmen Bürstner, seine große Chance. Hier wird zur Freude jeder Hausfrau die Inneneinrichtung immer weiter technisch verfeinert – es werden Neuerungen nicht am Kunden vorbeiprojiziert. – Premiere auf dieser Ausstellung feierte ein Video-Filmfestival der Reiseländer: hier gibt es Antwort auf die Frage nach den schönsten Campingplätzen in der Bundesrepublik. Im Durchschnitt zeigten sich die Aussteller mit dem Messegeschäft zufrieden, obwohl über große Geschäfte nicht zu berichten ist. Unbestritten aber bleibt für diese Branche der Standort Essen; dabei ist es nicht das geringste Argument, mit solch einer kooperativen Messegesellschaft zusammenarbeiten zu können.

MARGRET SCHEIBEL



Horst Knöbel begrüßt auf dem Westfalia-Stand in Gegenwart seines Vetters Werner Knöbel den Vorsitzenden der Geschäftsführung interRent Herrn K. von Beers und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.



Das Wohnmobil der Zukunft

elegant und dynamisch im Styling, komfortabel und überzeugend in Technik und Perfektion, zeigte Hobby, der Wohnwagenhersteller Nr. 1 in der Bundesrepublik, auf der diesjährigen Camping- u. Touristik-Messe in Essen. Für dieses Wohnmobil wurde der Fiat-Ducato als Basisfahrzeug ausgewählt, wobei man dessen Fahrerhaus in den Aufbau integrierte. Der Aufbau selbst wird in der bewährten Vollsandwichbauweise hergestellt, während die Außenbeplankung aus Aluminiumblech besteht sowie aus Gfk. Das Wohnmobil ist für 5 bis 6 Personen zugelassen und hat ein zuverlässiges Gesamtgewicht von 2800 kg, es ist selbstverständlich komplett ausgestattet. Dazu gehören Heizung mit Umluftanlage, 60-Liter-Kühlschrank, Warmwasserversorgung für die Küche und für den Waschraum. Weiter vorhanden ist ein elektronisches Bord-Control-Center, ein Stereo-Cassetten-Radio, ein 80-Liter-Frischwasser- und Abwassertank sowie eine komplett eingerichtete Naßzelle mit einer Chemikalien-Toilette. **„Hobby 600"** heißt dieses Wohnmobil, es ist in zwei Grundrißvariationen lieferbar. Komplettpreis ab Werk von 42 980,– DM inkl. MwSt.

Hobby International Wohnwagenwerk
Ing. Harald Striewski
PF 60, 2374 Fockbeck-Rendsburg



Bürstner – ein Unternehmen mit vielen Überraschungen

Wer seine Produktqualität verbessert, hat immer Konjunktur – eine Überlegung, die zur Maxime dieses Unternehmens geworden ist. Dazu gehört auch die Entwicklung **des City,** eines Caravans, der sich in die Spitze des europäischen Angebots einreihte. Es handelt sich dabei um 12 Modelle in der mittleren Gewichtsklasse, bei denen die günstigen Preise, aber auch Qualität und Komfort bestechen und die neue Maßstäbe im Caravaning setzen. So ist die moderne Silhouette geprägt durch ganz besonders typische Merkmale wie die formschöne Sicherheitsstoßstange mit integrierten Beleuchtungselementen, durch eine großflächige Linienführung, unterstrichen durch markante braune Längsstreifen. Die windschlüpfige Form ist einfach souverän, während die großen Ausstellfenster und eine genoppte Außenhaut wirkungsvoll den äußeren Gesamteindruck betonen. Wie alle Caravans von Bürstner, so hat auch der **City** eine selbsttragende Voll-Sandwich-Konstruktion mit hoher Wärmedämmung, die keine Kältebrücken an Fenstern, Dachhauben oder Rangiergriffen kennt: er ist somit ein **voll wintertauglicher Caravan.** – Daß sich Wertqualität zunehmend besser behauptet, zeigt auch die Lux-Reihe, bei der Funktionalität und komfortable Ausstattung weiter verfeinert wurden. Dort ist beispielsweise die große Küche nicht nur mit Gasherd und Spülbecken ausgerüstet, sondern zusätzlich mit einem 70-l-Kühlschrank und einem Dunstabzug sowie viel Stauraum. Dazu kommen das Küchen-Service-Center und die Ausziehkörbe im Unterschrank, eine Atmosphäre, die wirklich dem Namen Lux gerecht wird. Caravans mit dem Bürstner-Zeichen sieht man überall in Europa, ein Unternehmen mit über 270 Fachhandels-Partnern.

Bürstner Wohnwagenwerk GmbH, Postfach, 7640 Kehl 11 / Neumühl



QUALITÄTS-PASS

ausgestellt auf das Fahrzeug

FENDT Caravans

Dieser FENDT Caravan erfüllt folgende Qualitäts- und Sicherheits-Kriterien:

Fendt: Qualität mit Brief und Siegel

Damit ist der Qualitätspaß gemeint, den jeder Kunde beim Kauf eines Fendt-Caravans erhält: es ist neben Fahrzeugbrief und -schein ein weiteres wichtiges Papier, in dem das Unternehmen wie kein anderer Hersteller dokumentiert, welche Qualitäts- und Sicherheitskriterien beim Bau eines Caravans berücksichtigt werden. Es handelt sich also um Normen, die während der Fertigung dauernd kontrolliert werden. An erster Stelle die Norm für die Konstruktion und Ausstattung von Caravans: DIN 7941. Dann geht es um die schwingungsfreie Verlegung von Gasleitungen und um die elektrischen Anlagen, bei denen eine geschützte Kabelverlegung vorgeschrieben ist, samt einer festeingebauten Zapfstellensicherung. Selbstverständlich ist beim Fahrgestell die ausgewogene Abstimmung von Deichsellänge und Aufbau, die durch technisch hochwertigen Leichtbau erreicht wird; Dach und Aufbau dagegen sorgen für Stabilität und hohe Verwindungsgeschwindigkeit. Keine Frage, daß alle Fendt-Caravans mit Gürtelreifen ausgestattet werden, die keiner km/h-Begrenzung unterliegen. Zugesagt wird des weiteren eine gleichmäßige und dichte Wärmedämmung durch polyurethanverklebte, heißverklebte Sandwichplatten – dabei sind die Wände innen mit Sperrholz verkleidet und außen mit Aluminium beschichtet. Besondere Aufmerksamkeit sollte man den Möbeln widmen, denn die sind aus fünffach verleimtem Sperrholz und edelholzfurniert; dazu sind sie noch generell mit dem Aufbau verschraubt. Von hervorragender Qualität sind die keilförmigen Rücken- und Sitzpolster in großartigem Schaumgummi, und alle Möbel sind be- und entlüftet. In dieser Phase für alles einen Paß zu bekommen, der einem überdurchschnittliche Sicherheit garantiert, dürfte nicht so oft vorkommen, für die Firma Fendt ist es eine ausgesprochene Selbstverständlichkeit.

Fendt Caravans
8854 Asbach-Bäumenheim
Tel.: 09 06 / 9 81-1



Der Mobile mit Allrad bei Westfalia

Man sagt, er sei das beliebteste Fahrzeug auf dem Wohnmobilmarkt. Denn es hätte seine Freunde gefunden wegen seines behaglichen Wohnraumes, den Weltenbummler, Wochenendurlauber und Geschäftsreisende zu würdigen wissen. Vor allem das Fahrzeug mit Allrad ist für fast 60 Prozent aller Kunden, die ihr Wohnmobil als einziges Auto benutzen, auch zuständig für alle weiteren Möglichkeiten, die man von einem Auto erwartet. Denn es ist konzipiert in Gestaltung und Ausstattung als ein komfortables Wohnmobil, das auch seinem Fahrer in der Stadt einen Komfort bietet, der einem kleinen Konferenzsaal entspricht. Zu seiner Serienausstattung gehören komfortable Einzelsitze im Fahrerhaus und eine bequeme Hecksitzbank für drei Personen. Für dieses neue Modell hält das Unternehmen ein breites Mehrausstattungsprogramm bereit: dabei geht es um zusätzliche Schlafplätze, Kleiderschränke, Dachstaukästen oder unterschiedliche Wohnmobil-Heizungen.

Westfalia Werke
Franz Knöbel & Söhne KG
4840 Wiedenbrück

Auch interRent vermietet Wohnmobile





Dieses Unternehmen betreibt die kurzfristige Vermietung von Personen- und Lastkraftwagen, und verfügt über eine der größten Mietwagenflotten der Welt. Bereits seit 1978 vermietet interRent auch große und anspruchsvolle Wohnmobile und zwar schwerpunktmäßig nur in neun Stationen. Es wird erwartet, daß die Nachfrage nach Miet-Wohnmobilen in den nächsten Jahren weiter ansteigen wird – dafür hat interRent schon vorgesorgt und seinen Bestand bereits auf 300 Wohnmobile erhöht. Besonders wichtig dabei ist die technische Sicherheit: hier werden die Fahrzeuge nach jeder Vermietung nach einer umfangreichen Scheckkarte sorgfältig überprüft.

Selbstverständlich gehört es zum Service, daß bei Fahrzeugübernahme dem Mieter die Technik und die Einrichtungen ausführlich erklärt werden. Das zeigt, daß eine anspruchsvolle Wohnwagenvermietung personal- und kapitalintensiv ist und deshalb nicht „billig" sein kann, bei InterRent aber preiswert im Sinne eines ausgewogenen Preis-/Leistungsverhältnisses.

InterRent Autovermietung GmbH
Tangstedter Landstr. 81
2 Hamburg 62



Luxus-Appartements auf Rädern

Sie werden von der Firma Niesmann angeboten, besonders bei dem **Clou L 900 II. mit einer neuen Grundrißvariante.** In diesem Flaggschiff des Unternehmens ist alles inklusive, angefangen vom mit Conollileder überzogenen Sessel, dem Generator, der Klimaanlage, der Rückfahrkamera, bis hin zum Kleinauto, das einfach im Heck verschwindet. Fahrer und Beifahrer haben es hier sehr bequem; denn sie sitzen auf Schwingsitzen, deren Armlehnen, Rücklehnen sowie die Sitzebene sich der Körperhaltung anpassen, also garantiert ein ermüdungsfreies und entspanntes Fahren. Dieses Fahrzeug ersetzt ohne weiteres ein Appartement im 5-Sterne-Hotel, wobei man sich die Möblierung individuell aussuchen kann. Der Sanitärkomfort ist beispielhaft, der Stauraum mehr als ausreichend und die Kücheneinrichtung optimal. Mit diesem Clou ist der Urlaub von vornherein gesichert und wird zum Luxusvergnügen – gleichzeitig aber ist er nutzbar für den gewerblichen Sektor, um vor Ort im Wagen zu wohnen oder/und zu arbeiten oder vor Ort die eigene Produktion zu akquirieren, ohne sich dabei etwas versagen zu müssen.

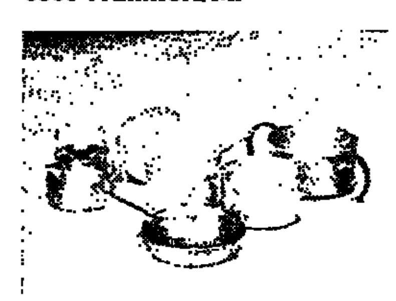
Niesmann Motor-Homes
Industriestr. 12–16
5403 Koblenz-Mülheim



Camping mit Camping Gaz, eine runde Sache

Diesmal ist es ein Markisenprogramm, das von dem renommierten Unternehmen auf der Essener Messe vorgestellt wird. Es handelt sich dabei um eine Automatic-Box, die in einer Minute auf- oder abgebaut werden kann; sie besteht aus einem witterungsbeständigen Polyestergewebe, das PVC-beschichtet ist. Alle An- und Aufbauteile befinden sich in einer Aluminiumbox und die Montage bei Reisemobilen und Wohnwagen ist einfach und problemlos: Sie wird über einen Kurbelmechanismus mit Hilfe von Gelenkarmen freischwebend in jede beliebige Länge bis zu zwei Metern ausgefahren und durch zwei verstellbare Standfüße abgestützt. Neu ist des weiteren ein neunteiliges Campinggeschirr-Set, das ideal für alle die ist, die wenig Platz für Gepäck haben und auch an Gewicht sparen möchten. Dazu gehören drei Töpfe in der Größe von 16, 18 und 20 cm, zwei Deckelpfannen 18 und 20 cm, ein Teekessel mit Deckel, zwei Griffzangen und ein Tragegurt: ein sehr praktisches Geschenk für die jugendliche Zielgruppe. Viele Gerätschaften, die man beim Camping nicht entbehren kann, führt diese Firma in ihrem Programm. So beispielsweise die Gasflaschen zum Kochen und zum Heizen. Waren dieses früher Angstgegenstände für viele Benutzer, dann kann gegenwärtig der Kunde darauf vertrauen, daß die Gaz-Artikel dem Gesetz über technische Arbeitsmittel und damit allen Sicherheitsvorschriften entsprechen; natürlich müssen dabei die bestehenden Vorschriften beachtet werden. Des weiteren widmet Camping Gaz viel Platz dem Wohnwagenzubehör, so vor allem der tragbaren Chemietoilette mit Wasserspülung. Wer Kunde dieses Unternehmens ist, kann sich auf einen internationalen Service verlassen: Er ist vorhanden mit 150 000 Stellen in über 70 Ländern.

Camping Gaz International
Kaiserstraße 1
6000 Frankfurt/M.



IBUSZ

UNGARISCHES REISEBÜRO & HANDELSGESELLSCHAFT mbH

PUSZTA-Stimmung auf Urlaubsgehöften

Eine Erlebnisreise in die PUSZTA. In dem Naturschutzgebiet der BUGAC-Puszta stehen unsere Gehöfte zur Verfügung. Wo Landschaften noch ursprünglich natürlich sind. Wo man noch Weite und Größe kennt: hier sind Sie frei genug, um einmal „richtig Luft zu holen".

Mit dem Pferdewagen durch die Puszta

Wegen des großen Interesses für das Gespannfahren nach der Weltmeisterschaft im Viererzugfahren 1984 freuen wir uns – Ihnen 2 Gespanntouren durch die Puszta und rund um den Plattensee anbieten zu können. Garantierte Termine:

Tour I: vom 12. 5. 1985 – 19. 5. 1985
Tour II: 4. 8. – 11. 8. 1985

Ferienhäuser am Plattensee

Es stehen in 28 Ortschaften für 3–10 Personen 200 Ferienhäuser rund um den Plattensee zur Verfügung. Buchungen und weitere Informationen erhalten Sie bei:

IBUSZ

UNGARISCHES REISEBÜRO & HANDELSGESELLSCHAFT mbH
Baseler Str. 46–48
6 Frankf. 1, Tel. 0 69 / 25 20 18
Dachauer Str. 5
8 München 2, Tel. 0 89 / 55 72 17-18
Mauritiussteinweg 114–166
5 Köln 1, Tel. 02 21 / 21 91 02
Kronprinzstr. 6
7 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 29 62 32-33



Der Ungewöhnliche von Pfälzerland

ist das Modell F: Es ist konzipiert für Leute, die in jeder Hinsicht Ungewöhnliches erwarten – den Freizeitspaß im Urlaub und beim Hobby, aber auch die exklusivste Ausrüstung für Geschäftsreisen, Gespräche und Verhandlungen. Dabei ermöglicht ein ausstellbares Dach eine normale Stehhöhe, während zwei gegenüberliegende Sitzgruppen für insgesamt 5 Personen bequem Platz bieten. Auf dem dazwischen ausklappbaren Tisch lassen sich sogar Baupläne ausbreiten, und aus den getönten Panoramafenstern hat man eine ungehinderte Sicht. Weiter vorhanden sind eine Kühlbox, ein zweiflammiger Nirosta-Gaskocher sowie ein 40-Liter-Tank für die Wasserversorgung; für Arbeitsmaterial, Küchenvorräte oder Kleider ist genügend Stauraum vorhanden. Dieses Modell F ist wirtschaftlich und dennoch höchsten Ansprüchen genügend; außerdem kann man dieses Modell nach eigenen Vorstellungen gestalten und individuell verändern. Darum sollten Sie den umfangreichen Farbprospekt des Unternehmens anfordern:

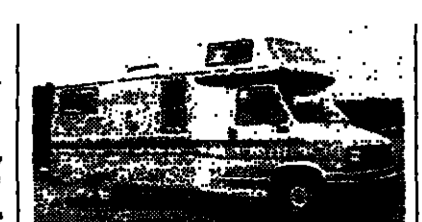
Pfälzerland Freizeitmobile
WESTFA GmbH,
Hirtenpfad 59–61,
6795 Kindsbach/Pfalz



Wer sich einen Traum erfüllen will,

dem stehen auf dem Campingplatz „Les prairies de la mer" in Port Grimaud bei St. Tropez die neuesten komfortablen Caravans der Spitzenklasse zur Verfügung. Inmitten von Pinien, Mimosen, Eukalyptus und Oleander kann man an der französischen Mittelmeerküste einen preiswerten, ungezwungenen und erholsamen Urlaub machen. Monaco, Nizza und Cannes, Namen, die jeder kennt und die Sehnsüchte wachrufen, liegen in der Nähe; Römer und Mauren haben hier ihre Spuren hinterlassen, die es zu besichtigen lohnt. Für den Gast wird alles berücksichtigt, was den Urlaub angenehm macht: es gibt Tennisplätze, Segel- und Surfeinrichtungen, Bank, Friseur und zwei moderne Einkaufszentren. Zwei verschiedene Typen von Komfort-Caravans stehen bereit, die, bequem und erstklassig ausgestattet, Platz für 3 bis 5 Personen bieten und je nach Buchungszeit zwischen 370,– und 600,– DM kosten (unverbindliche Preisempfehlung). Mitzubringen sind lediglich Laken, Bettwäsche und Handtücher. Hier handelt es sich um eine Reise in die Zentren der Lebensfreude, in bunte Betriebsamkeit.

CVG-Ferien-Service
Postfach 13 02 70
4330 Mülheim(Ruhr)



Aus dem Hause TFG: Rundum pfiffig

Continental heißt die neue Reisemobilgeneration der **Teutoburger Fahrzeug- und Gerätebau GmbH:** Damit hat das Unternehmen neben seinen bisherigen **Orion**-Modellen den Markt um ein weiteres Wohnmobil in der gehobenen Mittelklasse bereichert. Das zeigt sich bereits mit dem Aufbau aus einer doppelten Schale mit PU-Schaum-Isolierung in Sandwichbauweise – dieses Modell ist nicht nur ein oberflächliches Hinschauen wert, auch braucht es den Vergleich mit seinen Artgenossen nicht zu scheuen. Es ist ausgestattet mit einem geschmackvollen, harmonischen und gut verarbeiteten Interieur, einem hervorragend konzipierten Küchenbereich, guten Fahreigenschaften und der nötigen Wintertauglichkeit. Sieht man auf die Außenformen des **Continental,** so kann man sie als gelungen, aber auch eigenwillig bezeichnen: Während der Alkoven ein Doppelbett bietet, verbergen sich im Heck Waschraum und Küche. Ein ideales Reisemobil – zu besichtigen auf der Essener Messe Camping + Touristik in Halle 6, Stand 617.

TFG Teutoburger Fahrzeug- und Gerätebau GmbH

Lemgoer Str./Ecke Rotenberg 2–4
4930 Detmold 1
Tel. 0 52 31 / 3 18 88



Cosmos – der Wohnwagen von Nissan

ein ideales Wohnmobil für Urlaub und Alltag. Es hat ein GFK-Hochdach mit formschönem Styling sowie mit Kurbeldachlüfter, dabei beträgt die Stehhöhe 188 cm. Die Wohnraumgestaltung ist harmonisch mit Kleiderschrank, Küchenblock, U-Sitzgruppe und Schwenktisch sowie viel Stauraum, auch über dem Fahrerhaus. Ein getrennter Raum dient der Unterbringung einer 5-kg-Gasflasche mit Druckregler und Entlüftung; alle Gasinstallationen entsprechen den gültigen Vorschriften. Der Dachbereich ist gut isoliert und mit Kunstleder verkleidet. Alle Möbel sind aus 9fach verleimtem Sperrholz gefertigt, haben abgerundete Ecken, versenkt eingebaute Verschlüsse und pflegeleichte Oberflächen durch Folienbeschichtung. Das Basisfahrzeug ist der **Urvan-Transporter von Nissan** mit einer beachtlich umfangreichen Ausstattung; dabei stehen zwei Motoren zur Auswahl: ein 2-Liter-Benziner mit 87 PS und ein 2,3-Liter-Diesel mit 68 PS. Übrigens: Für dieses Fahrzeug werden die Verbandszeichen des VDHW für innere Sicherheit und Umweltfreundlichkeit geführt.

Datsun/Nissan
Nissanstr. 1, 4040 Neuss

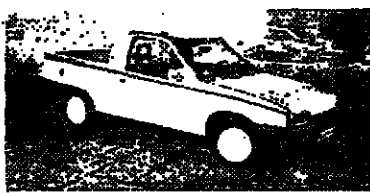


plein overland®

Das individuelle Ausbaufahrzeug für Anspruchsvolle.
Auf Basisfahrzeugen der Firmen Nissan, Toyota, Daimler-Benz, Volkswagen und nach Ihren ganz persönlichen Wünschen gebaut, kombiniert der **overland** den Komfort eines Reisemobils der Extraklasse mit der Sportlichkeit eines Allradfahrzeuges. Besuchen Sie uns und den **overland** in Münster-Roxel, in Düsseldorf oder auf der **„Camping + Touristik", Halle 11.**



Ihr Partner für Zubehör – Ausbau – Verleih – Verkauf
4400 Münster-Roxel
Lise-Meitner-Str. 11
Telefon 0 25 34 / 12 53
4000 Düsseldorf-Derendorf
Münsterstr. 255
Telefon 02 11 / 63 43 97



„Pick-up" – das jüngste Kind von Rücker

Dieses Gefährt wurde entwickelt auf der Basis des Opel Kadett, und es gibt davon verschiedene Versionen, die sich für Beruf, Jagd, Sport und viele andere Möglichkeiten eignen. Der Pick-up ist ein erneutes Beispiel für das Firmenkonzept des 1970 gegründeten Unternehmens, der Industrie optimales Know-how und Konstruktionskapazität besonders flexibel anzubieten. Rund 600 Ingenieure in 12 Niederlassungen der Rücker GmbH beschäftigen sich mit Karosseriekonstruktion, mit Fahrwerk- und Triebwerkskonstruktion, mit technischer Dokumentation und Styling. Zu den Kunden gehören sämtliche deutschen Fahrzeughersteller sowie viele aus dem europäischen Ausland und aus Übersee – für Kunden in England, Frankreich und Schweden gibt es eigene Auslandsniederlassungen. Gegenwärtig arbeitet das Unternehmen mit Hochdruck an der Einführung des CAD/CAM-Systems, da computerunterstützte Konstruktionen in Zukunft von herausragender Bedeutung sein werden. Mit dem Pick-up wird nun wieder gezeigt, daß man den Anschluß an die Spitzentechnik hält.

Rücker GmbH
Bierstadter Höhe 68
6200 Wiesbaden

Wo sich das Altern lohnt

A. W. – Ein sehr hübsches Insel-Bändchen ist soeben erschienen: „Sprüche der Spartaner" aus dem Fundus der „Moralia" von Plutarch, neu übersetzt von Manfred Clauss. Die „Sprüche der Spartaner" waren in der Antike ja so etwas Ähnliches wie unsere Ostfriesenwitze, man sammelte sie als amüsante Beispiele von Hinterwäldlertum, wobei freilich immer auch Respekt vor der Tapferkeit und Tugendhaftigkeit des lakedaimonischen Volksstamms mitschwang.

Der heutige Leser muß sich ein wenig mühsam hindurchlesen durch Sentenzen über Wehrertüchtigung und Jugenderziehung, die ganz dem Klischee entsprechen, das von den Spartanern überliefert ist. Aber dazwischen stößt man immer wieder auf wahre Perlen lakedaimonischer Bündigkeit, die das schönste Licht auf den Lebenswitz des angeblich so verbiesterten Kriegervolks werfen.

Eine kleine Auswahl gefällig? Nun, hier ist z. B. ein Ausspruch von Spartanerkönig Agesilaos. Gefragt, was besser sei, Tapferkeit oder Gerechtigkeit, antwortete er: „Wenn alle gerecht wären, bedürfte es der Tapferkeit nicht." Oder Charillos, von einem dreisten Heloten bis aufs Blut gereizt, sagte: „Wenn ich nicht wütend wäre, würde ich dich jetzt totschlagen."

Eudamidas rief, als ein Übeltäter die ihm zudiktierten Peitschenhiebe mit heroischer Gelassenheit ertrug, voller Abscheu aus: „Was für ein schlechter Mensch, daß er für eine so schändliche Gelegenheit seine ganze Kraft und Standhaftigkeit einsetzt!" Und Areus bat für einen Freund beim Karerkönig Hidrieus: „Ist Nikias unschuldig, so laß ihn frei, ist er aber schuldig, so laß ihn mir zuliebe frei!"

Bezeichnend auch, daß in der „Männergesellschaft" von Sparta die Frauen sehr viel mehr Gleichberechtigung und Freiheit genossen als im übrigen Hellas, was viele Sprüche bezeugen. Oder daß die Alten strikt geachtet und von den Jüngeren mit ausgesuchtem Respekt behandelt wurden. So lautet denn auch einer der schönsten Sprüche, von einem Besucher aus Athen überliefert: „Allein hier in Sparta lohnt es sich, alt zu werden."

Rolf Boysen wird 65

Am liebsten Hebbels Todesrenner

Wenn er von sich sagt: „Ich bin ein Berufsschauspieler – weiter nichts", so ist das einerseits ein Understatement, andererseits verrät es stolz, daß er sein Handwerkszeug beherrscht. Wie souverän, das beweist Abend für Abend der Beifall des Publikums. Rolf Boysen, der einst als „schwerer Held" antrat, feiert morgen in München seinen 65. Geburtstag. Ein Datum, das ihm nichts anhaben kann, denn seine Erwartungen ans Theater erfüllen sich noch immer: schöne Rollen zu spielen.

Daß es vor allem die klassischen sind, ob Hektor in Shakespeares „Troilus und Cressida", der Angelo in „Maß für Maß", der Othello oder der Carlos in Goethes „Clavigo", das hat sich so ergeben. Aber er hat sich auch über Strindberg und Brecht vorgearbeitet bis hin zu Thomas Bernhard. Sein markantes, holzschnittartiges Gesicht, die großen Augen und vor allem seine metallisch klare Stimme regeln seine Figuren, machen sie zu einem unverwechselbaren Typ.

Die Arbeit mit Kortner war für ihn ausschlaggebend. Für Boysen ist Kortner der „Ausdruckserlöser": „Man muß in bezug auf sich bescheiden sein. Man muß die Bedürfnisse der Figur ausdrücken, nicht das eigene Innenleben." So steht Boysen der Theaterentwicklung der letzten Jahre positiv gegenüber. Kortner war ihm der erste Rebell und Wegbereiter, der die 68er Zeit auf dem Theater erst ermöglichte. Wenn es auch zu Exzessen kam, Boysen findet das „heilsam". Er meint: „Schließlich wurden da die neuen Mittel gefunden, um die Stunde Null am Theater nachzuholen. Zwölf schreckliche Jahre lang wurde der Ausdruck travestiert, hat man ein heroisches Theater gezüchtet, das nichts aussagte."

Heute fällt ihm auf, daß so manche jungen Schauspieler technisch nicht auf der Höhe ihrer Fähigkeiten sind. Er mag die härtere Theaterarbeit. Wenn er vor der Fernsehkamera steht, wie letzthin als König Philipp in der „Don Carlos"-Verfilmung von Franz Peter Wirth, läßt er sich auf eine konventionelle Spielweise ein: „Da ist keine Zeit, da muß man sich auf seine raschen Mittel verlassen."

Entgangen ist ihm der Hamlet, der König Lear ist in größere Ferne gerückt. „Ich habe immer wieder große Neigung zu Hebbel", sagt er, „im Grunde sind sie alle gleich, ob Meister Anton oder Kandaules – das sind Todesrenner. Die wollen sterben. Das würde gut in unsere Zeit passen. . ." Wäre Herodes nicht eine schöne Rolle für ihn? UTE FISCHBACH





Erbe der Chassidim: Chagalls Glasfenster aus der St. Stephanskirche in Mainz sowie die Gemälde „Das Brautpaar" und „Der Rabbiner mit der Thora" FOTOS: DIE WELT

Visionen von Himmel und Erde in Sinnbilder gekleidet – In Saint-Paul-de-Vence verstarb 97jährig der Maler Marc Chagall

Das rechtschaffene Herz hat seine eigene Vernunft

Marc Chagall ist 97 Jahre alt geworden. Seine Kunst aber war noch um einige tausend Jahre älter. Sie wurzelte in den Urgründen seines Volkes, sie gehörte noch dem magischen Universum des frühen Menschen an. Sie war noch nicht aus dem Paradies vertrieben. Er hat von sich selber einmal gesagt, er sei „im eigentlichen Sinne niemals jung gewesen". Aber keiner hat wie er junges Glück, junge Liebe und frühes Leid darstellen können in Bildern voll zärtlicher, übersinnlicher Freude und untergründiger Traurigkeit. Er konnte es, weil für ihn „die Malerei vor allem ein Seelenzustand" war und „nichts anderes, als eine Art zu lieben".

Seine Liebe umfaßte alle Dinge im Himmel und auf der Erde, vor allem Blumen und Tiere, Musikanten, Engel und Liebespaare; er liebte sie aus frommem Herzen und zugleich mit großer Sinnlichkeit und kannte dabei keinerlei Rangordnung, keinen Unterschied zwischen Stofflichem und Geistigem, zwischen Gegenwart und Vergangenheit, Diesseits und Jenseits, empirischer Wirklichkeit, Mythos und Mysterium.

Anatomische und physikalische Gesetze hatten keine Gültigkeit in seinem Universum und seine Weltbilder keinen Zusammenhang mit kausalem Denken. „Ich bin ein Maler, der bewußt unbewußt ist", erklärte er, und es sei ihm wichtig, „die Elemente der Welt, die nicht sichtbar sind, darzustellen und nicht die Natur in ihren Erscheinungen zu reproduzieren".

Es ist kein Widerspruch, daß die Themen seiner Bilder dennoch sehr häufig an die Erinnerungen an seine Jugend in Weißrußland anknüpfen. Das schwebende Liebespaar oder die Brautleute auf seinen Bildern sind stets auch er selbst und seine erste Frau Bella Rosenfeld, die 1944 im amerikanischen Exil verstarb. Seine Geiger, das sind eben auch die erzmusikantischen jüdischen Fiedler des alten Osteuropa.

Aber was er suchte, war ein „psychischer Realismus", wie er selber sagte, „also etwas ganz anderes als der Realismus der Gegenstände und geometrischen Figuren". Er hatte sein Leben lang gegen Mißverständnisse zu kämpfen, die seine Malerei fälschlich als tiefenpsychologischen Symbolismus, versteckte Folklore, eigensinnigen Surrealismus oder einfach als naive Phantasterei deuten wollten. Aber seine Bilder waren alogisch und „übernatürlich" lange vor dem Surrealismus; und seine Symbole sind ohne literarischen Bezug. Es sind Visionen, in Sinnbilder gekleidet; das gehört zum Wesen des Visionären.

Chagall war ein Visionär ohne jeden pathetischen Anflug. Seine Visionen wurden aus religiösen, mystischen Quellen gespeist. Alle Mißverständnisse seiner Kunst – auch ihre weltweite, oberflächliche Popularität (die freilich auch nur möglich wurde durch eine nachgerade inflationäre Produktion an Druckgrafik, wie sie sich zur Zimmerdekoration eignet) – sind aus der Mißachtung dieser Tatsache entstanden. Dabei hat er selbst wiederholt und deutlich genug darauf hingewiesen. „Mystik und Religion haben in der Welt meiner Kinderzeit eine große Rolle gespielt und haben Spuren in meiner Kunst hinterlassen, wie alles, was zu dieser Welt gehört."

Er war der Enkel eines chassidischen Religionslehrers aus Witebsk. Seine Schule dort war das Bethaus. Chassidische Volksfrömmigkeit hat seine Kunst von Anfang an geprägt; sie beseelte auch noch seine letzten Bilder und Graphiken, die Radierungen der „Psalmen", die Glasfenster in Jerusalem und in der Mainzer St. Stephanskirche. Selbst in seinen Decken- und Wandmalereien wie etwa in der Pariser Opéra oder in der Neuen Metropolitan Opera im New Yorker Lincoln Center konnte er auf seine russischen Erfahrungen zurückgreifen: Bereits 1922 hatte er das Jüdische Theater in Moskau dekoriert. Seine enge Bindung ans Theater resultiert wohl nicht zuletzt aus seiner Lehrzeit bei Leon Bakst in St. Petersburg. Immer wieder hat Chagall später Bühnen- und Kostümentwürfe gezeichnet; am bekanntesten wurden die zu Mozarts „Zauberflöte" und zu Strawinskys Ballett „Der Feuervogel".

Wie Philemon und Baucis: Marc Chagall und seine zweite Ehefrau Vava in ihrer Villa „Les Gardettes" FOTO: INTER-TOPICS

Rußland, die Kindheit, das Getto, das „Aroma" des Geburtsortes, wie er sagte, konnte er auch später nicht aus seiner Malerei entlassen, als er nach Paris (und eine Zeitlang nach Amerika) in eine fremde Kultur geriet. Sie blieb gewiß nicht ohne Eindruck und Einfluß auf seine Kunst. Der Louvre, der ihm viel später, nämlich 1977, als erstem lebenden Künstler eine Einzelausstellung einräumte, war wie eine Offenbarung: „Mir war, als stünden die Götter vor mir!" Er hatte sofort ein positives Verhältnis zur europäischen Kunst und Tradition.

Die westliche Avantgarde, die er in ihrer Hochburg und sozusagen an der Quelle kennenlernte, war für ihn überhaupt kein Problem, im Gegenteil; sie kam ihm weithin entgegen, wenn auch mit anderen Voraussetzungen, Absichten und Zielen. Die Revolution der Farbe zum Beispiel, die sich im Fauvismus und Kubismus vollzog, war für ihn keine Revolution. Er empfand und „sah" die Farben ja so und fand sich im Einklang mit den Revolutionären der Moderne.

Aber Chagall ist nie ein „Moderner" geworden; er verlor sich nicht in zeitgenössischen Kunstbestrebungen und -strömungen, denn in ihnen war kein Platz für Gefühle und schon gar nicht für Gott. Trotz aller Aufnahmebereitschaft für alles, was Paris ihm bot, ist er kein „Pariser", kein Westler geworden, wie Archipenko beispielsweise. Eben deshalb schwand sein Ruhm auch dann nicht, als deutlich zu erkennen war, daß sein Werk in sich abgeschlossen war, sich nicht mehr entwickelte. Chagalls Schaffen in den letzten dreißig bis vierzig Jahren variiert nur das schon längst Formulierte. Dadurch verlor er nie seine Eigenart und verleugnete nie die Wurzeln seiner Herkunft, die Quellkraft seines Ingeniums, „das rechtschaffene Herz, das seine eigene Logik, seine eigene Vernunft hat".

Trotzdem wäre er in Witebsk nie und nimmer „Chagall" geworden, und sein Dank an Paris ist ehrlich. „Ich habe meine Gegenstände aus Rußland mitgebracht", schrieb er in seinem Lebensbericht, „Paris hat sein Licht darauf geworfen. Die russischen Bilder hatten kein Licht. In Paris fand ich, was ich blind suchte: das Raffinement der Materie und der irr gewordenen Farbe."

In diese Farbe tauchte er seine fabelhaften Bilder und was sie darstellten: Phantastisches, Analogisches, Märchenhaftes oder Chimärisches, Versunkenes, Verschüttetes, Mythisches. Es wuchs ihm zeitlos zu aus den Wurzeln seines Volkes, aus den Tiefen und grenzenlosen Weiten seiner Träume; und alles war für ihn in einem höheren Sinne real und natürlich. Mit dieser Gewißheit befand er sich ein Leben lang außerhalb seiner Zeit, aber in bester Gesellschaft mit den Malern des Mittelalters.

EO PLUNIEN

JOURNAL

Kölner Oper setzt auf Koproduktionen

Hä. Köln

Um den wachsenden Etatnöten begegnen zu können, setzt die Kölner Oper in der Saison 85/86 vor allem auf Koproduktionen. Nur zwei der fünf Neuinszenierungen sind Eigenproduktionen. Donizettis „Lucia di Lammermoor", inszeniert von Peter Wood, und Lortzings „Zar und Zimmermann" (Regie Willy Decker) werden ergänzt durch „Die Heimkehr des Odysseus", eine Neubearbeitung der Monteverdi-Oper von Hans-Werner Henze und Wagners „Tristan und Isolde", beide von Kölns Generalintendanten Michael Hampe vorher in Salzburg bzw. Paris inszeniert. Aus Brüssel wird „Cendrillon" übernommen.

Bedeutende Autographen vom Hochstift erworben

DW. Frankfurt

Das Freie Deutsche Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum hat bedeutsame Handschriften für seine Klassiker- und Romantiker-Sammlung erworben. Darunter ist ein seltener Brief des jungen Goethe, wohl an den Verleger Philipp Erasmus Reich gerichtet (1773/74). Erworben wurden ferner ein Brief Achim von Arnims an den Verleger Reimer und eine Reinschrift von Eichendorffs Spätwerk „Lucius".

Vargas Llosa erster „Hemingway"-Preisträger

dpa. Paris

Der peruanische Schriftsteller Mario Vargas Llosa erhielt in Paris den erstmals vergebenen Preis „Ritz-Paris-Hemingway-Award". Die mit 50 000 Dollar (rund 150 000 Mark) dotierte Auszeichnung wird an einen Schriftsteller vergeben, dessen Werk in der Tradition von Ernest Hemingway steht. Er setzt auch dem Pariser Hotel „Ritz" ein Denkmal, wo Hemingway nach dem Zweiten Weltkrieg gelebt hat.

Hommage für die Ballerina Fanny Elßler

Reg. Wien

Eine einmalige „Hommage à Fanny Elßler" veranstaltet die Wiener Staatsoper morgen um 11 Uhr. So sind ein paar der berühmtesten Stücke der Ballerina (die vor 100 Jahren gestorben ist) rekonstruiert worden: „Cracovienne", „Cachucha", eine Szene aus „Die Stumme von Portici" und das Solo „Die verwandelte Katze", das Sir Frederick Ashton eigens choreographiert hat. Ein Ausschnitt aus Joseph Kinskys „Aschenbrödel" (1817) erinnert an Horschelts Kinderballett, der „Pas de Quatre" (Einstudierung: Yvette Chauviré) an die vier berühmtesten Ballerinen jener Zeit.

Mykenische Bäder auf Lipari entdeckt

AP. Messina

Auf der vor Sizilien gelegenen Insel Lipari sind mykenische Thermalbäder gefunden worden. Sie stammen vermutlich aus dem 14. oder 15. vorchristlichen Jahrhundert; möglicherweise handelt es sich um die ältesten Reste von Badeanlagen, die je entdeckt wurden.

Menschenbild und Notenbild – Das internationale Bach-Festival in Leipzig

Sie lieben ihn als fünften Evangelisten

Nicht die Kunst der Fuge war Bachs letztes Werk, sondern der Schlußteil der h-Moll-Messe. Das hatte der Bach-Forscher Christoph Wolff von der Harvard-Universität schon lange vermutet. Bestätigt wurde es auf Grund von Papier- und Schriftanalysen von dem japanischen Musikwissenschaftler Yoshitake Kobayashi bei seiner Arbeit am Göttinger Bach-Institut. Diese und andere Ergebnisse legten Experten aus Ost und West, Nord und Süd bei einer dreitägigen Bach-Konferenz dar, die in Leipzig zusammen mit dem 60. Bach-Fest der Neuen Bach-Gesellschaft veranstaltet wurde. Kongreß und Festival waren angelegt als Veranstaltungen der Superlative.

Wenn etwa das Washington Bach Consort im Gewandhaus gastiert, wird man auf dem ganzen Vorplatz auf sächsisch und englisch angesprochen, ob man vielleicht noch eine Karte übrig hätte. Vor den Konzerten bilden sich Schlangen: Musikfeste dieser Art bieten innere Auswege aus dem gegängelten und beschnittenen Leben, sie werden in einer für uns kaum nachvollziehbaren Intensität erlebt und diskutiert. Abends beim gemütlichen Glas lautet dann das Thema eben Bach oder die jeweilige Auffassung seiner Interpreten, und an derartigen Alternativen war in Leipzig kein Mangel, je nach Standpunkt des Betrachters. Das Programm von 45 Veranstaltungen verzeichnete Interpreten wie die Gächinger Kantorei, die Academy of St. Martin in the Fields, den Telemann Kammerchor Japan und das Polnische Kammerorchester oder Solisten wie Huguette Dreyfus, Christiane Jaccottet und Konrad Ragossnig.

Bach findet immer volle Konzertsäle und vor allem Kirchen. Das Leipziger Publikum liebt und sieht seinen Thomas-Kantor als „fünften Evangelisten" und hat sich mit den Rationalismen jenes seit 1950 aufgekommenen „neuen Bach-Bildes", das in ihm nur den enttäuschten Hofkapellmeister sehen sollte, nie innerlich befreundet und abgefunden, obschon sich Bach in seinem berühmten Brief an den Jugendfreund Georg Erdmann in diesem kritischen Sinne geäußert hat. Dieser Brief galt immer als ideologisches Kernstück jenes Bildes, das in Bach vor allem den maßgeblichen Komponisten der Aufklärungsepoche sehen wollte, was bei der Enzyklopädik seines Werkes nicht unberechtigt ist – in den Diskussionen der Konferenz fiel hierzu das Stichwort „Comenius". So wurde es als Sensation empfunden, daß ausgerechnet der sowjetische Gelehrte Michail Druskin, u. a. durch seine Strawinsky-Monographie bekannt, diesen Erdmann-Brief in seiner Bedeutung relativieren wollte und die Thomaskantor-Tätigkeit als zentrale Epoche in Bachs Leben hervorhob.

Die Thematik vieler Referate unter dem Thema „Weltbild – Menschenbild – Notenbild – Schriftbild" verrät, daß der Meinungskampf um Bach als Mystiker oder Aufklärer keineswegs ausgetragen ist, doch war man sichtlich bemüht, frühere Verzerrungen zu korrigieren und Standpunkte durch Detailforschungen besser zu untermauern. Werner Felix, dem man als Leiter der Leipziger Bach-Gedenkstätten bei der Ausrichtung dieses Festival Phantasie und Geschick zusprechen muß, klopfte die Texte Bachscher Huldigungskantaten auf ihre sozialutopische Aussage ab: Der Fürst sei hier niemals in seiner Macht vergöttert, sondern im Geiste des aufgeklärten Absolutismus als Hüter von Frieden und Wohlstand in die Pflicht genommen worden. Gottesglaube und monarchische Ordnung standen einander nicht im Wege, und aus den unveröffentlichten Papieren Augusts des Starken entwickelte der Historiker Karl Czok dessen Reformvorstellungen, während Ernst Ullmann in seinen „Anmerkungen zu Weltbild und Architektur der Bach-Zeit" darauf verwies, daß der mathematische Begriff des Unendlichen zur Bach-Zeit entdeckt wurde – merkwürdigerweise hat dies noch niemand mit den unendlichen Strukturen der Bachschen Harmonik in Beziehung gebracht!

Aber auch Bach als musikalischer Theologe scheint noch längst nicht umfassend erkannt: Der Komponist hat sich bis in sein letztes Lebensjahrzehnt immer wieder theologische Bücher angeschafft, und seine Handbibliothek steht erst am Anfang ihrer Erforschung. Darüber referierte der Leipziger Martin Petzold, der zu diesem Thema demnächst auch ein theologisches Bach-Seminar leiten wird. In derartige neue Richtungen zielten auch Untersuchungen des Wort-Ton-Verhältnisses bei Bach durch Reinhard Szeskus. Es scheint, daß auch neue Bach-Bilder von Zeit zu Zeit der Erneuerung und Entrümpelung bedürfen.

Die 60 Referate und Diskussionen der Konferenz fanden beim Publikum ähnlich stürmischen Anklang, obschon nur geladene Gäste Zutritt hatten und, soweit sie nicht Studenten oder Referenten waren, dafür 100 Mark bezahlen mußten – zirka 400 Hörer taten das ohne Murren.

DETLEF GOJOWY

Zwischen Kaiser und Thronfolger – István Szabós Film „Oberst Redl"

Seit wann tragen Säuglinge Brillen?

Die sensationellste Spionageaffäre der österreichisch-ungarischen Monarchie war unzweifelhaft der Fall des Oberst Redl. Redl leitete den Abwehrdienst der österreichischen Armee. Er war durch immensen Fleiß und militärische Begabung sehr rasch aus kleinsten Kreisen zum Generalstabschef aufgestiegen. Um so größer das Aufsehen, als er schließlich als gefährlicher russischer Spion entlarvt wurde. Ehrgeiz und das Streben nach gesellschaftlicher Geltung, kaum Erpressung, hatten sein Handeln bestimmt.

Schon lange vor seiner Enttarnung wurde er verdächtigt, den Aufmarschplan der k.u.k. Armee gegen Rußland verraten zu haben. Doch seine überzeugende Persönlichkeit und Kaisertreue ließen die Armeeführung alle Warnungen in den Wind schlagen, bis endlich, auf einen Hinweis des deutschen Abwehrchefs Nikolai hin, Redls Post überwacht wurde. Nun flog der Oberst auf. Einer öffentlichen Kriegsgerichtsverhandlung, die einen Schatten auf die ganze Armee geworfen hätte, wich die Heeresleitung allerdings aus. Sie legte dem Obersten vielmehr massiv nah, sich selbst für seinen ungeheuerlichen Landesverrat zu bestrafen. Im Mai 1913 beging Redl Selbstmord.

Alles sollte streng geheim bleiben, Kaiser und Thronfolger wurden falsch informiert, und hätte nicht der Spürsinn des „rasenden Reporters" Egon Erwin Kisch den Fall aufgedeckt, so wäre die Geheimhaltung vielleicht sogar gelungen. Hinsichtlich Kischs Darstellung des Tatbestandes in der Prager Zeitung „Bohemia" (nicht hinsichtlich des Tatbestandes selbst) sind inzwischen allerdings starke Zweifel entstanden. So schildert Kisch Redls Wohnung in Prag als ganz feminin eingerichtet und mit einem Parfümduft erfüllt, der dem Offizier, der dort nachträglich Untersuchungen anstellen mußte, Übelkeit verursacht habe, wogegen Redls alter Offiziersbursche von einer ganz einfachen Behausung sprach.

Der neueste Film über den Fall Redl wurde jetzt von dem ungarischen Regisseur István Szabó abgedreht, dem der erfolgreiche „Mephistofilm" mit Klaus Maria Brandauer zu verdanken ist. Brandauer spielt auch in dem neuen Film die Hauptrolle, eben Oberst Redl. Die Uraufführung in Wien sollte die „Viennale" einleiten, das alljährliche Wiener Filmfest. In letzter Minute kam man wieder davon ab, weil man sich die Chance einer Teilnahme an den Filmfestspielen im kommenden Mai in Cannes nicht vermasseln wollte.

Wer auf eine spannende Darstellung der bekannten Affäre oder auf neue Einsichten gehofft haben mag, wird von Szabós Film herbe enttäuscht. Der Regisseur betont denn auch ganz dezidiert, seine Geschichte sei bewußt nicht nach authentischen Dokumenten erzählt, sie sei von Osbornes Redl-Stück beeinflußt und im übrigen „ein Produkt der Phantasie, inspiriert durch die Geschichte unseres Jahrhunderts. Es ist eine mögliche, aus heutiger Sicht durchaus vorstellbare Version der damaligen Geschehnisse." So weit, so gut. Doch warum muß sie dann ausgerechnet „Oberst Redl" heißen?

Es geht in Szabós Film nämlich gar nicht um den berühmten Spionagefall, sondern um eine nicht sehr deutliche Innenschau eines k.u.k. Obersten vor 1914, der aus einfachen Verhältnissen stammt, sich seiner Familie schämt, nach höchster gesellschaftlicher Stellung strebt, aufwendig lebt und schließlich in eine Intrige verstrickt wird, die ihn Kopf und Kragen kostet.

Das Maß aller Dinge ist für diesen neuen Film-Redl der Kaiser, dem er seiner Meinung nach all sein Glück verdankt. Ihm ist er bis zur Selbstaufgabe ergeben. Aber gerade diese seine Loyalität dem Kaiser gegenüber kommt den Plänen des Thronfolgers Franz Ferdinand mächtig in die Quere, und der trägt dann kräftig zu Redls Sturz bei.

Franz Ferdinand wird von Armin Müller-Stahl in einer Maske dargestellt, die auf die Realität paßt wie eine Brille zu einem Säugling. Unrasiert, drahtig, kühl tritt uns der Schauspieler entgegen, jeder Zoll *kein* Franz Ferdinand, auch in seinem Handeln nicht. Brandauers Redl wiederum hat mit dem Original nur den Schnurrbart gemeinsam, er ist weder dicklich, wie es Redl war, noch glaubt man ihm homosexuelle Interessen, wie sie Redl immerhin nachgesagt wurden. Dennoch wird sowohl von Brandauer wie auch von Müller-Stahl gut gespielt.

Szabó weiß auch die Wirkung großer Kopfbilder, wie man sie von Fellini kennt, vorzüglich einzusetzen, er bringt einige geglückte Massenszenen aus dem militärischen Leben und läßt die österreichischen Uniformen in all ihrer bunten Pracht leuchten. Doch alles in allem ist sein Film nur mäßig interessant. Ob dieses langatmige Opus in Cannes für Österreich irgend etwas bringen kann, muß stark bezweifelt werden.

ERIK G. WICKENBURG

Die Muskelspiele einer „olympischen Debatte“

Der Bundestag beriet über die XXV. Sommerspiele 1992

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Ist etwa jemand gegen das Ruhrgebiet? Im Bundestag kaum jemand: Mit einigen Gegenstimmen und „ein oder zwei Enthaltungen“ hat der Deutsche Bundestag am späten Donnerstagabend eine Beschlußempfehlung seines Sportausschusses angenommen, nach der das Parlament Olympische Sommerspiele 1992 im Ruhrgebiet „begrüßt“. Es nennt ferner die „jetzt begonnenen Beratungen“ zwischen Vertretern der Ruhrgebiets-Städtegemeinschaft und des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland einen „geeigneten Gesprächsrahmen für chancenreiche Bewerbung“ und lockt von Ferne mit Staatsgeld für den Fall, daß diese Bewerbung international wird.

Da in Nordrhein-Westfalen Wahlkampfstimmung für die Landtagswahlen am 12. Mai herrscht, wurde bei den Redebeiträgen in der Debatte von allen Parteien mit „Muskeln“ gespielt. Die Gewerkschaftssekretärin und SPD-Bundestagsabgeordnete Waltraud Steinhauer, der die Ehre zugefallen war, auf Platz eins ans Mikrofon zu treten, disqualifizierte hier alle „Zweifler, Kleinmütigen und von Vorbehalten gegen das Ruhrgebiet geprägten Ignoranten“ und verwies darauf, wie froh das Internationale Olympische Komitee gewesen wäre, wenn es 1980 und 1984 „solche verbindlichen Zusagen“ gehabt hätte wie *jetzt von der Ruhr*.

Die Oberbürgermeister der Städte des Ruhrgebiets haben am 17. August 1984 in Essen beschlossen, sich mit einer Städtegemeinschaft um die Ausrichtung der XXV. Sommerspiele 1992 zu bewerben. Sie führten die bereits fertigen Anlagen mit Bestausstattung für die einzelnen Veranstaltungen ins Feld. Am 20. September 1984 hat die SPD-Bundestagsfraktion *daraufhin den Antrag gestellt*, das Vorhaben „auch finanziell zu fördern und zu unterstützen“.

Schon deswegen warf der SPD-Bundestagsabgeordnete Otto Reschke den Zwischenruf „Ohne Moos ist nichts los“ in die Debatte, als seine Parteifreundin sagte: „Die Zeit der Taktiker ist vorbei.“ Die Zeit des großen Interesses war allerdings schon hinter der Ziellinie angekommen, denn nach dem Abgang von Frau Steinhauer gab die CDU/CSU per Akklamation zu bedenken: „Stürmischer Beifall von fünf Genossen! – Aber keiner aus dem Ruhrgebiet!“

Für die CDU/CSU meinte die Abgeordnete Frau Agnes Hürland: „Wir können gar nicht genug Freunde für das Ruhrgebiet bekommen – das leider unter seiner Landesregierung ein wenig heruntergekommen ist.“ Schon 1971 habe ihre Fraktion über Olympia im Ruhrgebiet „laut nachgedacht“, es sei also praktisch eine Idee aller Parteien. Allerdings müsse man eine „realistische Betrachtungsweise“ haben und sehen, daß auch bei der „weltumspannenden Geltung“ des olympischen Gedankens andere Länder und Kontinente ihre Chance haben müßten.

Die „Grünen“ sahen in der Olympia-Debatte um das Ruhrgebiet *endlich eine Chance für ein „ökologisch* angepaßtes Sporttreiben“ – das im weiteren unerklärt blieb. Und für die FDP warf der Abgeordnete Klaus Beckmann den großen Hammer: „Es ist alles da – allein durch Vergabe der Fernsehrechte sind diese Spiele zu finanzieren.“

LEUTE HEUTE

Desirée out?

Die berühmten Plastikkärtchen sind viel wert – wenn man sie bei sich hat. Das erfuhr jetzt **Desirée Nosbusch**. Die 20jährige Fernsehbefragerin („Zeit zu zweit“) wurde aus der VIP-Lounge der Lufthansa im Düsseldorfer Flughafen verwiesen, weil sie sich nicht als „Very important person“ ausweisen konnte. Der Flugplatz Düsseldorf bot dem Jungstar aus Luxemburg, dessen Maschine nach Los Angeles wegen eines Triebwerkschadens sechseinhalb Stunden Verspätung hatte, seinen Ruheraum für Prominente an. Desirée lehnte ab, und beehrte die Intreco-VIP-Lounge. Ihre Diners-Club-Karte hatte sie nicht zu Hause vergessen.

Tödliche Dosis per Post

Hackethal verschickte Zyankali als Hilfe zum Selbstmord

dpa, München

Zu einer heftigen Kontroverse ist es zwischen Professor Julius Hackethal (61) und dem Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS), Hans Henning Atrott (Augsburg), gekommen. Beide warfen sich gegenseitig vor, unter ungewöhnlichen Umständen unheilbar *kranken Patienten Zyankali für die* Selbsttötung verschafft zu haben.

Professor Hans Joachim Sewering, der Präsident der Bayerischen Landesärztekammer, sprach Hackethal



Julius Hackethal

daraufhin am Donnerstag wegen seines Handelns das Recht ab, Arzt zu sein. Der Staatsanwalt in Traunstein leitet Prüfungen zu einem Ermittlungsverfahren ein, ob ausreichende, tatsächliche Anhaltspunkte einer strafbaren Handlung gegeben seien.

Hackethal bestätigte gegenüber der Deutschen Presse-Agentur (dpa), daß er einem 78jährigen schwerkranken Allgemeinarzt auf dessen „flehentliche Bitten“ hin per Einschreiben fünf Gramm Zyankali geschickt habe. Das Gift sei jedoch nie bei dem Patienten angekommen. Hackethal hatte nach eigenen Angaben die winzige Dosis mehrfach mit Leukoplast verschlossen und mit Todeskreuzen gekennzeichnet. Das Einschreibekuvert sei einige Wochen später an ihn zurückgekommen – ohne Zyankali. Nach Rücksprache mit dem 78jährigen sei der Brief bei diesem nie *eingetroffen. Hackethal wisse nicht*, wo das Gift geblieben sei.

Gegenüber Atrott hatte der umstrittene Mediziner behauptet, dieser habe für 1000 Dollar Zyankali an eine Patientin verkauft und damit die „schlimmste Schweinerei“ getan, weil er einem Mitglied in der Notlage einen Wucherpreis abverlangt habe. Ein weiterer ähnlicher Fall sei ihm zusätzlich bekannt. Atrott wies diese Anschuldigung als „freie Erfindung“ zurück. Er habe zwar früher einmal gewußt, wo Zyankali beschafft werden könne, sei aber nie tätig geworden.

Gegen Hackethal und Atrott ist bei der Staatsanwaltschaft in Traunstein ein Verfahren anhängig wegen „Verdachts des Totschlags“. Hackethal hatte im April 1984 in seiner Klinik am Chiemsee einer 69jährigen Patientin Zyankali für deren Freitod zukommen lassen. Atrott war von diesem Vorgang unterrichtet.

Vier Wochen vor Eröffnung der Bundesgartenschau '85 präsentiert Berlin ein Landschafts-Paradies



Die Gartenschau kurz vor Eröffnung. Noch wird überall Hand angelegt. Still ruht nur der See. Sieben Millionen Besucher werden erwartet.
FOTOS: KLAUS MEHNER

Ein ständig kritisiertes Projekt

Seit der ersten Bundesgartenschau in Hannover (1951) hat die im Zweijahresrhythmus vom Zentralverband Gartenbau e. V. in Zusammenarbeit mit einer Stadt organisierte Schau stets im Kreuzfeuer der Kritik gestanden. Angesichts der ständig gestiegenen Kosten für die Ausstellungen wird den „BUGA“-Veranstaltern immer wieder vorgeworfen, ein unnötiges „Prestigeobjekt“ für Kommunalpolitiker, verbunden mit einer *Werbeveranstaltung für die Gartenbaubranche*, zu organisieren. Die Städte verteidigen sich stets mit dem Argument des gestiegenen Bedarfs an Grün- und Erholungsflächen, mit Ansprüchen der Bürger an eine höhere Lebensqualität.

Die erste Bundesgartenschau kostete noch drei Millionen Mark, danach explodierten die Ausgaben: In Bonn mußte der Etat 1979 von 23 Millionen auf 60 Millionen Mark aufgestockt werden. Kassel stellte sich 1981 vergleichsweise bescheiden dar: 43 Millionen Mark – doch hier war ein Park schon vorhanden und mußte nicht aus dem Boden gestampft werden. München schlug dann 1983 mit 225 Millionen Mark gewaltig zu Buche, 25 Millionen mehr als Berlin jetzt kostet. Die nächsten Gartenschauen stehen schon fest:

- In Düsseldorf schaffen Planer für *140 Millionen Mark einen Südpark im* Anschluß an den alten Volksgarten. Das landschaftstypische Bild bleibt im Ausstellungsjahr 1987 erhalten.
- In Frankfurt wird die Niddaaue im Nordwesten der Stadt für 1989 verplant. Das schon heute reizvolle Gebiet soll mit 185 Millionen Mark „umfrisiert“ werden.

F. D.

Ein Kunst-Werk für 200 Millionen

Von F. DIEDERICHS

Zur Bundesgartenschau 1951 in Hannover legte Konrad Adenauer allen Deutschen, die keinen Garten besaßen, Topfblumen ans Herz. Heute hätte der Alte aus Rhöndorf, ehemals Deutschlands populärster Rosenzüchter, an dem Gartenparadies im Süden Berlins seine helle Freude: Dort erwarten die Besucher der „Bundesgartenschau Berlin 1985“ vom 26. April an Europas weiteste Rosenfelder: 18 000 dornige Schönheiten wurden dort in den märkischen Sand gesetzt, die in 385 verschiedenen Arten leuchten sollen – allein 94 feiern ihre Weltpremiere.

Doch nicht nur Rosen werden für die erwarteten sieben Millionen Besucher, die man zu den sommerlangen Olympischen Spielen der Gärtner erwartet, zum Blühen gebracht. Am Rande der Berliner Arbeitervorstadt Neukölln, unweit der Mauer, entstand seit 1979 auf 101 Hektar eine Gartenpracht, wo ehemals Kornfelder und Ackerböden ein flaches Areal bildeten. Zwischen den Kolonien „Goldregen“ und „Blütenachse“ modellierten Landschaftsarchitekten nach den preisgekrönten Plänen des Stuttgarter Planers Wolfgang Miller anmutige Hügel, eine romantische Seenlandschaft und schattige Baumgruppen.

200 Millionen Mark flossen in das ehemals eiszeitliche Urstromtal – die nach München teuerste Gartenschau, die künftig auch Naherholungsgebiet für 600 000 Berliner der südlichen Stadtbezirke sein wird. Ein Park, nach dem Willen der Planer gekennzeichnet durch „Weitläufigkeit und Ursprünglichkeit“ mit Zutaten aus deutschen Landschaften: An den Uferböschungen des künstlichen Sees lagert Lavagestein aus der Eifel, 300 Container karrten einen Wald von 3000 Laub- und Nadelhölzern an die Spree. Und als der Frost 90 Prozent der gesetzten Rhododendron-Blüten *zerstörte, „organisierten“* BUGA-Mitglieder im Ammerland bei Oldenburg 200 intakte Pflanzen. Damit retteten sie auch die zur Eröffnung geplante *Taufe einer großblumigen Rhododendron*-Neuschöpfung durch den Bundespräsidenten.

Die „BUGA '85“ wird, so sind sich die Organisatoren schon heute sicher, fröhlicher, heiterer und witziger werden als ihre Vorgänger. Dafür spricht schon das Signet: Eine Sonnenblume, im Hintergrund dann ein im Verhältnis geschrumpfter Funkturm. Den auf 22 Kilometer mit fußfreundlichem Rindenschrot belegten Wegen marschierenden Besuchern bietet sich neben 3000 Eichen, Kiefern und Birken, 720 Obstbäumen, 500 000 Frühlings- und 800 000 Sommerblumen ein futuristisches Begleitprogramm, das in den Rang einer eigenen Kunstausstellung erhoben werden kann: ein „Kosmologischer Park“ mit einem „Kalenderplatz“, auf dem in die Luft gereckte Stunden*rippen durch ihr Schattenspiel die* Tageszeit markieren; ein „Café am See“ mit pilzförmigen Arkaden aus handgeformtem Beton, das aus dem 20 Meter hohen Aussichtsberg zu wachsen scheint; oder 364 weiße Granitplatten, in den grünen Rasen eingelegt – sie beschreiben in 13 Kreisen das frühgeschichtliche Mondjahr.

Unterhaltungswert und Diskussionsstoff versprechen auch Skulpturen wie eine 6,30 Meter hohe Langohr-Figur, die an ein verschwundenes Lokal mit dem Namen „Zum Goldenen Esel“ erinnert. An anderer Stelle alte Autoreifen, mit einer verrosteten Kette umgürtet, oder ausrangierte Badewannen – ein Touch von „documenta“. Fünf Millionen Mark kostete die „Kunst“ in der Natur – darunter auch vom sauren Regen vernichtete Bäume.

Einen Überblick über das grüne Arrondissement verschafft bis zum Schlußtag am 20. Oktober ein 67 Meter hoher Aussichtsturm. Eine verglaste Ringkabine bietet Platz für 50 Besucher und dreht sich während des fünfminütigen Auf- und Abstiegs schraubenförmig um ein zentrales Standrohr: ein Rundumblick auf Spontan- und Planvegetation, bei gutem Wetter auch schon mal bis zu den fernen Müggelbergen.

Den „spielerisch-lustvollen“ Charakter dieser Ausstellung werden aber auch drei knallrote Fesselballons betonen, die mit Windrädern zu einer riesigen Luftblüte komponiert wurden und über einem Haupteingang schweben sollen. Für müde Wanderer verkehrt schließlich eine *bunte „Blumenbahn“ querbeet – abgasfreundlich*, versteht sich. Während bei den bisherigen Tagen des „offenen Zauns“, an denen die Berliner schon die Entstehungsgeschichte des Parks miterleben durften, alle Besucher brav auf den Pfaden blieben, soll während der BUGA nur ein geringer Teil des Areals als „Sperrgebiet“ ausgewiesen werden.

Der junge Rasen darf dann betreten werden, Kinder dürfen sogar an den Strandabschnitten die Füße im Wasser kühlen oder mit Feuer kokeln. Besonders Übermütige sollen in Erdbeerrot gewandete Hostessen bremsen – Berlin will sich leger geben. Das gelungene Spiegelbild einer märkischen Landschaft bietet dazu alle Voraussetzungen.

Wieder sollte Lufthansa-Jet entführt werden

AP, London

Ein vermutlich geistesgestörter, *unbewaffneter* britischer Staatsbürger hat gestern früh die Besatzung eines Lufthansa-Linienjets auf dem Flug von Hamburg nach London bedroht und sich nach mehr als einstündiger Belagerung durch Scotland Yard auf dem Flughafen Heathrow der Polizei ergeben. Dem Täter war tags zuvor in Hamburg wegen fehlender Papiere die Einreise nach Deutschland verwehrt worden. Auch bei diesem *dritten Zwischenfall* in einer Lufthansa-Maschine seit dem 27. Februar konnten alle 108 Passagiere und die sechsköpfige Besatzung unverletzt das Flugzeug verlassen. Erst am Mittwoch war eine Boeing der Lufthansa-Gesellschaft nach Istanbul entführt worden. Auch diese Aktion endete unblutig mit der Aufgabe des Täters. Dergestrige Zwischenfall ereignete sich 15 Minuten vor der Landung des Fluges 040 um 9.30 Uhr in London. Die Maschine war um 8.30 Uhr planmäßig in Hamburg gestartet. Der Kapitän der Maschine sagte in London, *der Brite* habe dem Purser der Maschine vorgetäuscht, eine Waffe in der Hand zu halten, und sich auf diese Weiste Zugang zum Cockpit verschafft. *Dort habe er auf der ohne*hin vorgesehenen Landung in Heathrow bestanden und gefordert, einen Jumbo-Jet für den Weiterflug nach Honolulu bereitzustellen.

Wolf in Wien

dpa, Wien

Ohne Aufsehen zu erregen, ist am Donnerstag eine Wölfin durch die Straßen nahe der Wiener Touristenattraktion Schloß Schönbrunn gelaufen. Passanten hielten sie offenbar für einen Schäferhund. Die Wölfin war dem Zoo entkommen. In einem Wohnhaus verfing sie sich in einem Luftschacht und begann zu heulen. Ein Veterinär betäubte das Tier und brachte es zurück in seine gewohnte Umgebung.

Bankräuber erschossen

dpa, Würzburg

Polizeibeamte haben gestern in Würzburg einen Bankräuber erschossen, der beim Überfall auf eine Filiale der Städtischen Sparkasse 30 000 Mark erbeutet haben soll. Der Mann hatte auf der Flucht in einer Gastwirt*schaft eine Bedienung* als Geisel genommen. Nach Angaben der Behörden zielte er mit seiner Waffe auf einen Polizeibeamten. Außerdem schien er eine Handgrante bei sich zu haben. Später stellte sich heraus, daß beide Waffen Atrappen waren.

Zukunftsangst

dpa, Bonn

Immer mehr Jugendliche versuchen ihre Zukunftsangst durch übermäßigen Alkoholkonsum, Mißbrauch von Medikamenten und Rauchen zu verdrängen. Das sagte die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit, Irmgard Karwatzki (CDU), gestern in Bonn bei der ersten Veranstaltung zum Weltgesundheitstag, der am 7. April weltweit begangen wird.

„Völlig ablehnend“

dpa, Bonn

Fast jeder zweite Deutsche lehnt die „Leihmutterschaft“ ab. Das ist das gestern veröffentlichte Ergebnis einer Infratest-Erhebung, für die etwa tausend Bürger befragt wurden. 49 Prozent der Befragten äußertens ich danach „völlig ablehnend“, 24 Prozent hätten „Bedenken zu erkennen gegeben“, 14 Prozent hielten das Leihmütter-Verfahren „für vertretbar“, während 13 Prozent dem Problem „gleichgültig“ gegenüberstünden.

Feuer im Dom von Perugia

dpa, Perugia

Ein Feuer hat gestern einen Teil des aus dem 14. Jahrhundert stammenden Chorgestühls im Dom der mittelitalienischen Stadt Perugia zerstört. Die mächtige Kathedrale im Zentrum der umbrischen Regionalhauptstadt wird seit drei Jahren restauriert. Die Brandursache war gestern noch nicht bekannt.

WETTER: Zunehmend unbeständig

Wetterlage: Die Ausläufer eines atlantischen Tiefdrucksystems erfassen Westdeutschland von Westen her und bestimmen das Wetter mit milder Meeresluft.

29. März 1985, nachm.
Deutscher Wetterdienst

Vorhersage für Samstag:
Süden: Wechselnd bewölkt mit einzelnen Schauern. Im übrigen Bundesgebiet bewölkt bis bedeckt, im Norden länger andauernder Regen. Temperaturen um 12, im Bergland bei 6 Grad. Tiefstwerte in der Nacht 8 bis 4 Grad. Frischer Südwestwind.

Weitere Aussichten:
Im Süden heiter bis wolkig, sonst stark bewölkt und zeitweise Regen.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	4°	Kairo	22°
Bonn	5°	Kopenh.	1°
Dresden	4°	Las Palmas	20°
Essen	4°	London	8°
Frankfurt	6°	Madrid	10°
Hamburg	3°	Mailand	11°
List/Sylt	2°	Mallorca	14°
München	5°	Moskau	1°
Stuttgart	6°	Nizza	13°
Algier	14°	Oslo	2°
Amsterdam	7°	Paris	5°
Athen	16°	Prag	5°
Barcelona	14°	Rom	13°
Brüssel	5°	Stockholm	-5°
Budapest	8°	Tel Aviv	21°
Bukarest	2°	Tunis	16°
Helsinki	-1°	Wien	9°
Istanbul	12°	Zürich	6°

Sonnenaufgang* **am Sonntag**: 7.01 Uhr, Untergang: 19.53 Uhr; **Mondaufgang**: 12.52 Uhr, Untergang: 5.17 Uhr
Sonnenaufgang* **am Montag**: 6.58 Uhr, Untergang: 19.55 Uhr; **Mondaufgang**: 14.15 Uhr, Untergang: 5.49 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Achtung – Sommerzeit, Sommerzeit, Sommerzeit, So . . .

MARIA GROHME, Bonn

Lapidar schließt eine Pressemitteilung der Bundesbahn zum Beginn der Sommerzeit: „Die Bundesbahndirektion Frankfurt weist ihre Kunden darauf hin, daß die Nacht vom 30. zum 31. März 1985 um eine Stunde kürzer ist.“ So unspektakulär wird über ein Ereignis hinweggegangen, das sich heuer zum fünften Male jährt: die Einführung der Sommerzeit, die vielen Arbeitnehmern in der *helleren Hälfte des Jahres täglich ei*ne Stunde Feierabend mehr beschert.

Vor fünf Jahren, zu Ostern 1980, gab das „einschneidende“ Erlebnis noch Anlaß zu Schlagzeilen. Jeder Aspekt der Zeitumstellung wurde lang und breit abgehandelt, von den *Einwänden der Bauernverbände war* die Rede. Sie machten sich nicht nur für die agrarischen Unternehmer stark, die noch eine Stunde früher aufstehen mußten. Auch war von der Sorge die Rede, daß die „sensiblen Hochleistungskühe“ aus dem Melkrhythmus gebracht würden. Spekuliert wurde ferner über die Geisterzüge, die – man weiß (noch immer) nicht wie – zwischen zwei und drei Uhr morgens die rund 100 Kilometer, die ein Zug in einer Stunde zurücklegt, plötzlich in „Nullkommanix“ bewältigen mußten, fehlte doch eben jene Stunde.

Die eine Stunde kam teuer zu stehen: 50, sogar 100 Millionen Mark sollte die Umstellung der Zeit kosten. Fachleute rechneten damit, daß es nach dem damaligen Stichtag am 6. April rund eine Woche dauern würde, bis alle Uhren wieder im Gleichschritt gingen. Der Grund war, daß in vielen Betrieben die „Mutteruhr“ noch „von Hand“ vorgestellt beziehungsweise ein halbes Jahres später wieder angehalten werden mußte. *Das aber hat sich* „eingependelt“: Die Quarzuhren reagieren inzwischen funk- und ferngesteuert auf einen mit der Atomuhr in Braunschweig gekoppelten Langwellensender, Standort Frankfurt. Die Techniker eines der größten Hersteller elektrischer Uhrenanlagen *brauchen keine Überstun*den mehr zu machen.



Auch diese alte Tübinger Stiftskirchenuhr muß sich umstellen. FOTO: MANFRED GROHE

Die Crux der Zeitumstellung bleibt den Millionen Besitzern automatischer, mit allen Finessen ausgestatteter mechanischer und digitaler Armbanduhren. Sie kramen wahrscheinlich wieder nach den komplizierten Bedienungsanlei*tungen. Wenn dann endlich* die Ungeschicklichkeit im Umgang mit der Technik gesiegt hat, *können sich die Fachgeschäfte* auf einen Ansturm vorbereiten. „Viele Kunden“, so ein Bonner Uhrenfachhändler, „verstellen die Uhr um zwölf beziehungsweise elf Stunden und wundern sich dann, wenn die Datumsanzeige schon zu Mittag umspringt.“ In diesem Geschäft ist für die Mechaniker schon seit Tagen Sommerzeit.

Wieweit sich (abgesehen von dem *jährlichen Kampf mit dem eigenen* Chronometer) die Bürger noch etwas aus der anfangs heftig diskutierten Umstellung machen, ermittelten die Wickert-Institute. Danach sind nur noch 70 Prozent mit der Sommerzeit einverstanden, sieben Prozent weniger als 1984. 21 Prozent lehnen die Sommerzeit ab, neun Prozent hatten keine Meinung. Unverändert ist dagegen die Ablehnung der Bauern geblieben. Sie meinen, daß sich das Vieh nur schwer umstellen könne.

Ein Trost bleibt den um eine Stunde betrogenen Langschläfern: Am 29. September bekommen sie die „gestohlene“ Stunde zurück – und nicht nur sie haben sich bis jetzt alljährlich im Herbst darüber gefreut, diese eine Stunde länger schlafen zu dürfen.

ZU GUTER LETZT

„Der Hering ist für mich der politische Fisch par excellence. Stromlinienförmig wie mancher Politiker ist er in der Lage, schwierigen Problemen, die ihm der Atlantik stellt, durch blitzschnelle und dennoch elegante Bewegungen auszuweichen. Wenn Sie ihn packen wollen, glitscht er Ihnen gewandt durch die Finger, und Sie stehen mit leeren Händen da. Während der Hering bereits neuen Problemen entgegenschwimmt, um ihnen auszuweichen.“. Der Bremer Bürgermeister Hans Koschnick im Pressedienst „Bremen Special“.



PHILIPS

Unser Artikelbereich Industrie-Automation umfaßt Geräte und Systeme der Meß-, Steuer- und Regeltechnik zur Realisierung komplexer Aufgaben – von der vollautomatischen Müllverbrennungsanlage mit Datenerfassung und -verarbeitung bis zur Energieoptimierung in industriellen Anlagen.
Für die Produktlinie moderner Prozeßautomatisierungssysteme suchen wir

Diplom-Ingenieure

Elektronik/Meß- und Regeltechnik/Nachrichtentechnik

Systemanalytiker
Ihre Aufgaben:
- Analyse von Verfahrensabläufen.
- Design von Sw-Systemen für Fertigungssteuerungssysteme, Fertigungsplanungssysteme und Prozeßleittechnik mit entsprechenden SW-Design-Tools.

Ihr Profil:
- Kenntnisse von Echtzeitbetriebssystemen und SW-Design-Tools.
- Erfahrung im Einsatz von Rechnersystemen in der industriellen Anwendung.

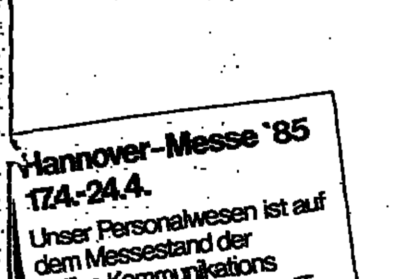
Die Aufgaben erfordern fundierte Kenntnisse der Meß- und Regeltechnik sowie der analogen und digitalen Elektronik.

Projektleiter
Ihre Aufgaben:
- Projektierung und Konfigurierung von Prozeßrechnersystemen für die Prozeßsteuerung und -überwachung in der Verfahrensindustrie – inkl. techn. und kommerzieller Verantwortung.
- Führung von Projektteams.

Ihr Profil:
- Erfahrung in der Projektabwicklung rechnergestützter Systeme.
- Sicheres Auftreten und die Fähigkeit, Teams zu motivieren.

Wenn Sie eine der attraktiven, vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgaben interessiert, dann erbitten wir Ihre Bewerbung – möglichst mit Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können.

Miramstraße 87
3500 Kassel
Personalwesen
Telefon 05 61 / 50 12 59
Herr Kolbe



Philips GmbH Unternehmensbereich Elektronik für Wissenschaft und Industrie

Niederlassungsleiter
Spanien

Unser Klient ist ein bedeutender Hersteller erklärungsbedürftiger elektrotechnischer und elektronischer Investitionsgüter. Für die Vertriebs-Niederlassung in Spanien wird der qualifizierte Leiter gesucht, der die bisherigen Erfolge absichert und darauf aufbauend der weiteren Expansion Rechnung trägt. Neben der Führung einer wachsenden Anzahl von Mitarbeitern nimmt die eigene Akquisition einen breiten Raum ein.

Diese weitgehend eigenverantwortliche und noch ausbaufähige Position verlangt einen unternehmerisch begabten Repräsentanten im Alter von 35–50 Jahren mit einem abgeschlossenen Studium zum Elektro- bzw. Maschinenbau-Ingenieur. Unerläßlich ist weiterhin der Nachweis der Vertriebserfahrung und ein längerer, erfolgreicher Aufenthalt in Spanien sowie verhandlungssichere Sprachkenntnisse. Eine umfassende Einarbeitung ist gewährleistet. Die Dotierung und die Vertragsgestaltung der Position sind für Herren der Zielgruppe im Festgehalt und in der Erfolgsbeteiligung attraktiv. Sitz ist Madrid.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe des Zeichens T 3155 an den von uns beauftragten Berater. Die Kontaktadresse lautet: **JMP-Personalberatung GmbH, Guiollettstraße 44–46, Postfach 17 04 42, 6000 Frankfurt 17, Telefon (0 69) 71 72 55.** Er behandelt Ihre Unterlagen streng vertraulich.



Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

Berufs-Chancen für Sie „Treffpunkt Hannover-Messe“

... unter diesem Titel erscheinen in der WELT am 13. April 1985 zahlreiche Stellenanzeigen von Firmen, die ihre Präsenz auf der Hannover-Messe auch dazu nutzen wollen, um Kontakt- oder Bewerbungsgespräche mit potentiellen Mitarbeitern zu führen.

Fahren Sie Ihrerseits zur Messe nach Hannover? Dann sollten Sie den Stellenanzeigenteil der WELT vom 13. 4. 1985 unbedingt durchsehen – einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben oder sich einfach nur allgemein über die Angebote der Industrie informieren wollen.

Den Markt für industrielle Verbrauchsgüter erfolgreich ausbauen

Wir sind ein führender Hersteller von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln und vertreiben unsere Produkte mit überzeugendem Service an gewerbliche Großabnehmer. Unsere zweistelligen Zuwachsraten und Expansion verdanken wir der Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte und vor allem der Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter.

Im Zuge der Nachfolgesicherung suchen wir den

Regionalverkaufsleiter

Sie sind es gewöhnt, im Direktvertrieb technische Gebrauchsgüter bzw. Markenartikel zu vertreiben. Eine kaufmännische Ausbildung verbunden mit technischem Verständnis würde Ihnen die Einarbeitung erleichtern, da Ihnen ca. 10–15 angestellte Vertreter unterstellt sind. Notwendig ist eine 2- bis 3jährige Führungserfahrung, Kenntnisse der Vertriebssteuerung und Überwachung und der Großkundenakquisition.

Herren im Alter von ca. 30 Jahren, die reisefreudig und an einem langfristigen Engagement interessiert sind, werden gebeten, für erste vertrauliche Kontakte unsere Berater, Claire Scollar und Walter Jochmann, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 anzurufen. Sie geben im Rahmen dieses Telefongesprächs auch Auskunft über die Standortfrage.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Schriftprobe, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 700 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

EDV-Organisation in einem Unternehmen der Kfz-Zuliefer-Industrie Niedersachsens

Mit unserem maßgeschneiderten Produktprogramm aus Kautschukteilen für die nationale und internationale Automobil- und Haushaltsgeräteindustrie haben wir uns kontinuierlichen unternehmerischen Erfolg erarbeitet. Ohne effektive Organisation und entsprechende technische Mittel wäre dieses Ergebnis nicht möglich. Im Zuge der Nachfolgesicherung suchen wir einen industrieerfahrenen Organisationsprogrammierer als

Leiter EDV

Die Konzeption, Verbesserung und Weiterentwicklung von DV-Anwendungen sowie deren Realisierung bilden den Kern seines Aufgabengebietes. In diesem Rahmen ist er sowohl EDV-Organisator und Programmierer als auch verantwortlich für den effektiven Einsatz der Mitarbeiter seiner Abteilung.

Unser Mann ist zwischen 30 und 35 Jahren alt und verfügt über eine solide kaufmännische/betriebswirtschaftliche Ausbildung. Die Fähigkeit, in den Sprachen RPG und COBOL selbständig zu programmieren, ist ebenso Voraussetzung wie eine entsprechende industrielle Berufserfahrung, möglichst in einem größeren Rechenzentrum.

Interessenten für diese Position, die der kaufmännischen Leitung direkt unterstellt ist, können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Telefonnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 810605 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Namhafter Lebensversicherer

Wir sind eine expansive Versicherungsgesellschaft, die in den vergangenen Jahren ihr Tarifangebot umgestaltet und modernisiert hat. Die gesteigerten Zugänge zeigen uns, daß wir den richtigen Weg beschritten haben.

Um auch in Zukunft diese Aufwärtsentwicklung beizubehalten und weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben, suchen wir zum Ausbau und zur weiteren Verstärkung

Bezirksdirektoren

für den Raum Hamburg und Hannover.

Für diese Aufgabe kommen nur qualifizierte Bewerber in Betracht, die glauben, die gesetzten hohen Erwartungen zu erfüllen.

Wenn Sie mit Erfolg bereits in ähnlichen Positionen tätig gewesen sind, über ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen verfügen sowie Führungsqualifikation nachweisen können, erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

Selbstverständlich ist die Vertragsgestaltung der Bedeutung der Position angemessen.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich berücksichtigt. Zu ersten vertraulichen Kontakten stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Mehl, telefonisch unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790204 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



...wenn's um die Mark geht.

Hamburg · Hannover · Bremen · Dortmund · Bochum · Kiel · Neumünster

Deutschlands größtes technisches Kaufhaus gibt jungen Menschen gute Chancen für die Zukunft.

Wenn Sie eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, verkäuferische Erfahrung und Führungsqualitäten haben, können Sie es bei uns weit bringen. Wir fördern junge Menschen, die sich darüber im klaren sind, daß der berufliche Erfolg nicht von selbst kommt, sondern erarbeitet werden will. Gehen Sie davon aus, daß berufliches Engagement und gesunder Ehrgeiz bei uns leistungsorientiert honoriert werden und Ihnen Aufstiegs-Chancen bis hin zum Geschäftsführer eröffnen.
Bitte bewerben Sie sich mit ausführlichem Lebenslauf und Paßfoto.

Schreiben Sie uns auch, in welcher Stadt Sie am liebsten arbeiten würden. Es gibt uns in Hamburg, Bremen, Hannover, Kiel, Neumünster, Bochum und Dortmund. Selbstverständlich wird Ihre Bewerbung vertraulich behandelt. Schreiben Sie bitte an:

Ernst Brinkmann KG,
Geschäftsleitung,
Spitalerstr. 10, 2000 Hamburg 1



Wir sind weltweit einer der größten Vermieter von IBM-Systemen. Auch in Deutschland wachsen wir ständig, deshalb suchen wir

Vertriebsbeauftragte

für die Betreuung der Gebiete:

Bremen, Hamburg, Hannover, Köln, Düsseldorf, Frankfurt/M., Mannheim, Nürnberg, Stuttgart, München.

Die Aufgabe erfordert Selbständigkeit und hohe Eigenverantwortung.
Sie umfaßt neben der Pflege des Kundenstammes den konsequenten Ausbau des Neugeschäfts.
Sie benötigen dazu ausgezeichnete Kenntnisse der IBM-Produktpalette,
Kreativität, Integrität und einen ausgeprägten Sinn für hochqualitative Hard- und Software.
Daneben sollten Sie die Bereitschaft mitbringen, mit uns zusammen Ihren eigenen Geschäftsbereich aufzubauen.

Wir wissen, daß wir viel verlangen – wir dotieren dementsprechend. Wenn Sie mit einem der Marktführer zusammenarbeiten wollen, dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an



ecs-Computer Deutschland GmbH
Herrn Wolfgang Hein
Feuerbachstr. 26
6000 Frankfurt/Main 1,
Tel. 0 69 - 72 69 41

HAYEK

Wir sind ein international tätiges, unabhängiges Dienstleistungsunternehmen und befassen uns mit der Entwicklung von Masterplänen, Ausarbeitung von Feasibility-Studien, Betriebsanalysen und Kostenreduktionsstudien, produktstrategischer Planung, Projektüberprüfung und Optimierung, Projekt-Management und Controlling, Detail-Engineering, Management Consulting, Systementwicklung und Organisation. Wir zählen Unternehmungen von Rang und Namen zu unserem weltweiten Kundenkreis.

Zur Mitarbeit für Projekte im In- und Ausland suchen wir

Marketing-Fachleute

mit mehrjähriger praktischer Erfahrung in der Konsumgüter- und/oder Investitionsindustrie (insbesondere im Ausland) und einer entsprechenden Grundausbildung.

Als idealer Bewerber sind Sie kreativ und flexibel, haben die Fähigkeit sich rasch in neue Aufgaben einzuarbeiten, besitzen gute Sprachkenntnisse (E/F) und sind bereit zu reisen.

Wir bieten Ihnen eine interessante, entwicklungsfähige, der Bedeutung und dem Einsatz entsprechend bezahlte Anstellung.

Wenn Sie Durchsetzungsvermögen und Initiative sowie selbständiges Arbeiten in der Praxis bewiesen haben, dann erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

HAYEK

Hayek Engineering AG
Dreikönigstraße 21, CH-8002 Zürich

Wir sind ein innovatives und seriöses Immobilien-Direktvertriebs-Unternehmen. Die Gesellschafter unseres Hauses haben einen Immobilien-Fonds aufgelegt, die erste daraus zu vertreibende Umsatzzahl beträgt ca. 53 Mio. DM.

Planen Sie jetzt mit uns Ihre Zukunft

Sie haben bereits erste Außendiensterfahrungen sammeln können. Selbständiges, eigenverantwortliches und zuverlässiges Arbeiten ist für Sie selbstverständlich. Sie wissen, daß eine hohe Eigenmotivation, ein gewandtes Auftreten, Zielstrebigkeit und Ausdauer die Grundlagen für Ihren Erfolg bilden. Branchenkenntnisse sind wünschenswert, aber keine Bedingung.

Ausgezeichnete Konditionen

sind der Lohn für Ihren Einsatz. Neben einer ausgezeichneten, erfolgsabhängigen Vergütung gehören eine hervorragende Altersversorgung und die Absicherung Ihrer Familie für den Todesfall dazu.

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich noch heute mit Ihren aussagefähigen Unterlagen bei Firmengruppe
Dr. Rook, Gut Dänischburg
2400 Lübeck 14. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ladenbau und Warenpräsentation

Eine einmalige Berufsperspektive für einen zielstrebigen **Innenarchitekten** mit Erfahrung im Laden- oder Innenausbau. Wir fertigen Ladeneinrichtungen für verschiedene Branchen mit sehr hohen Qualitätsansprüchen.

Sie planen, gestalten und verkaufen. Die Akquisition neuer Kunden und die Pflege bestehender Geschäftsverbindungen gehören zu Ihrem Aufgabengebiet.

Die Position, die in unserem Unternehmen eine große Bedeutung hat, wird entsprechend dotiert.

Prüfen Sie, ob Sie unser Mann sind, und vertrauen Sie bitte Ihre *aussagefähigen Unterlagen unserem Steuerberater an:*

J.-Fr. Rummland, Blücherstr. 14, 1000 Berlin 61

Zum Ausbau unserer Vertriebsorganisation suchen wir

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten

in der gesamten BRD.

Es erwartet Sie:

- ein großer zukunftsträchtiger Markt
- absolute Seriosität
- ausgereifte und erprobte Vertriebskonzeption
- die besten Gebiete sind noch frei
- langfristige Existenz

Wir erwarten von Ihnen ein Kapitaleinsatz, der einem Monatshonorar von *DM 10 000 bis DM 15 000* entspricht. *Ihre Bewerbung richten Sie bitte* unter W 14 815 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (TU oder FH)

für Versorgungstechnik ab sofort oder später für den Raum Niederbayern/Oberpfalz gesucht. Selbständige Tätigkeit für Planung und Bauleitung. Stelle entsprechend dotiert.
Bewerbungen unter H 14 760 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir machen Werbung! In Film, Funk, Fernsehen! Print, Druck und Verlag! Unternehmerisch denkenden Persönlichkeiten bieten wir die Möglichkeit, in dieser expandierenden Branche als unser

Agenturpartner

auf Franchisebasis tätig zu werden. Ein Eigenkapital in Höhe von 15 bis 30 TDM ermöglicht Ihnen den Einstieg und gewährleistet ein jährl.

Einkommen zw. 160 000 DM u. 220 000 DM.

Unser gesamtes Know-how steht Ihnen zur Verfügung. Laufende Schulungen ermöglichen auch ohne Vorkenntnisse eine sichere Zukunft.
Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte unter M 14 763 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Alteingeführtes Unternehmen für Spanien-Immobilien an der Costa Brava sucht

Verkaufs-repräsentanten

in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg.

Zuschriften unter L 14 762 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sie verdienen DM 100 000,– – 200 000,– – 300 000,– pro Jahr.

Wir bieten:

neuartige, gut verkäufliche Produkte auf dem Finanz- und Kapitalmarkt.

Wir suchen:

eingeführte integre Persönlichkeiten mit entsprechender Klientel.

Schriftliche Bewerbungen usw. an GfU Gesellschaft für Unternehmensprojektierung mbH, Obermünsterstraße 9, 8400 Regensburg.

Kommunikationssysteme

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH ist ein überaus erfolgreiches Unternehmen der Kommunikationstechnik. Seine Fachgruppe Anlagen realisiert als Systemhaus rechnergesteuerte Anlagen der Informations- und Kommunikationstechnik.

Für die Akquisition und spätere Durchführung von Textverarbeitungs- und Kommunikationsprojekten bei in- und ausländischen Kunden suchen wir außerdem einen

Software-Ingenieur
(Dipl.-Ing. TH/FH)

mit Erfahrungen in Software-Entwicklung und Hardware-Konfiguration. Kenntnisse der Programmiersprache FORTRAN und über DEC Hardware wären von Vorteil, aber nicht Bedingung. Gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu gelegentlichen Reisen ins Ausland sind erforderlich.

Die Aufgabe bietet die Chance, später die Leitung eines Projektes zu übernehmen und damit in eine Führungsposition hineinzuwachsen.

Einen attraktiven Anstellungsvertrag und ständiges gezieltes Weiterbildungsprogramm können Sie erwarten. (Kennziffer 2810).

Ihre Kurzbewerbung mit Angabe der Kennziffer genügt. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang



Nachrichtentechnik



Wir sind eine anerkannte Überwachungsorganisation. Unsere Sachverständigen befassen sich auch mit den umfangreichen Problemen des Umweltschutzes und der Sicherheit technischer Anlagen. *Sie stehen dadurch in ständigem Kontakt mit* der technischen Entwicklung.

Zur Erfüllung dieser umfangreichen Aufgaben suchen wir zum baldmöglichen Eintritt

Diplom-Physiker oder Diplom-Meteorologen

zur EDV-Bearbeitung von Ausbreitungsprogrammen für Lärm, Luftverunreinigungen und schweren Gasen.

Bewerber sollen ihre fundierten EDV-Kenntnisse bei Gutachten und Forschungs*aufträgen auf dem* Gebiet des Umweltschutzes einbringen. Neben selbständiger Arbeitsweise werden auch Flexibilität und Bereitschaft zur Teamarbeit verlangt. Bewerber mit Industrie-Erfahrung werden bevorzugt.

Wir bieten eine betriebliche Altersversorgung und gute soziale Leistungen. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 2.3 an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e.V.
– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

LBS Bausparkasse der Sparkassen

Vertriebsverantwortung. Die LBS sucht den erfolgreichen GEBIETSDIREKTOR.

Mit Sicherheit kennen Sie die LBS (Landesbausparkasse), sie gehört zur Landesbank Kiel und ist als Marktführer aktiv in ganz Schleswig-Holstein.
Wir suchen den vertriebsstarken Gebietsdirektor für den **Bereich nördliches Schleswig-Holstein.**
Ihre Aufgabe ist die Realisierung der vereinbarten Absatzziele unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten, die Motivierung und Führung Ihrer Vertriebsmannschaft sowie die Förderung der Zusammenarbeit mit unseren Verbundpartnern, den Sparkassen.
Voraussetzen müssen wir bei Ihnen die Beherrschung des Bauspargeschäftes, erfolgreiche Vertriebspraxis, Organisationstalent, natürliche Autorität und Führungseigenschaften.
Hat unser Angebot Ihr Interesse geweckt?
Dann schicken Sie bitte Ihre komplette Bewerbung an die Personalabteilung der Landesbank Schleswig-Holstein, Postfach 11 22, 2300 Kiel 1.
Für ein telefonisches Informationsgespräch steht Ihnen auch Herr Rieck gern zur Verfügung (04 31/900-1280).

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Wir suchen einen

Leiter des Rechnungswesens

mit der Aufgabe, das gesamte Buchhaltungswesen zu leiten und Teilzeitbilanzen, Jahresbilanzen zu erstellen.

Interessieren Sie sich für dieses umfassende Aufgabengebiet, so sollten Sie über Kenntnisse im Bank- und/oder Versicherungswesen verfügen und die Bilanzbuchhalterprüfung und evtl. Kenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung vorweisen können.

Wir bieten eine selbständige Tätigkeit bei guter Dotierung und vielseitigen Sozialvergünstigungen.

Die Einstellung soll zum 1. Juli 1985, ggfs. auch früher, erfolgen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die

Zusatzversorgungskasse des Steinmetz- und Steinbildhauer-Handwerks VVaG
Gustav-Stresemann-Ring 6, 6200 Wiesbaden, Tel. (0 61 21) 30 60 61

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden † Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, *Dr. Herbert Kremp*

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Manfred Schell, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns (stellv.)

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke, Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: *Manfred Neuber;* Ausland: Jürgen Liminski, Maria Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern, Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: *Dr. Carl Gustaf Ströhm;* Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: *Alfred Starkmann,* Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (*stellv.* für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke, WELT-Report Inland: Heinz-Rudolf Scheller (stellv.); WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanns Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje
Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Thomas L. Kielinger (*Leiter*), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Dominik Schmidt; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für *Europa*), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Moskau: Rose-Marie Borngässer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: *Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt;* Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919, Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09, Telex 9 230 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11, Telex 4 12 449, Fernkopierer (0 69) 72 79 17, Anzeigen: Telefon (0 69) 77 90 11 – 13, Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966, Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39-43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813, Anzeigen: Telefon (0 89) 8 50 60 38 / 39, Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 26,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,- einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 63 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 13 gültig ab 1. 7. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

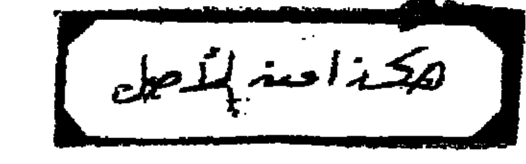
Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp



Herausforderung in einer expansiven Branche

Unser Auftraggeber ist eine bundesweit aktive Unternehmensgruppe des Dienstleistungssektors. Die Gruppe gehört zu den marktführenden Unternehmen ihrer Branche. Der erwartete Umsatz liegt deutlich über 250 Mio. Das Unternehmen befindet sich auf Expansionskurs. Zur Bewältigung der künftigen Anforderungen suchen wir eine Führungskraft, die die Verantwortung für alle zentralen kaufmännischen Verwaltungsfunktionen übernimmt.

Kaufmännischer Geschäftsführer

In dieser Position tragen Sie die Verantwortung für das gesamte Finanz- und Rechnungswesen, für die Organisation und die Datenverarbeitung sowie für das Personalwesen der Verwaltung. Ein Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit wird es sein, konzeptionell und initiativ an der zukunftsgerichteten Gestaltung des Unternehmens mitzuwirken. Sie sollen gezielte Motivationsarbeit leisten und administrative Abläufe planen und optimieren.

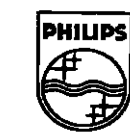
Um der Erfüllung dieser Aufgaben gewachsen zu sein, sollen Sie auf der Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung fundierte Erfahrungen in allen wesentlichen kaufmännischen Bereichen gesammelt haben. Sie sollten mehrere Jahre in einer vergleichbaren Position tätig gewesen sein. Strategisches und konzeptionelles Denken und Handeln sollten Ihnen selbstverständlich sein. Es erwarten Sie fähige Mitarbeiter, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen werden. Dieser Mannschaft sollten Sie Ihr Zukunftskonzept vermitteln, sie motivieren und weiterentwickeln.

Sollten Sie sich dieser anspruchsvollen Aufgabe, die selbstverständlich entsprechend dotiert ist, gewachsen fühlen, würden wir uns über den Kontakt mit Ihnen freuen. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 198, z. H. Herrn F. Arnold oder Herrn R. Jacoby, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



PHILIPS

Wir sind einer der international führenden Hersteller hochwertiger medizinisch-technischer Geräte. Unser sehr umfangreiches Programm umfaßt Geräte für die Röntgendiagnostik, Computer-Tomographie, Kernspin-Tomographie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Ultraschall und Datenverarbeitung in der Medizin.

Verkaufsingenieur für medizinische Technik

Ihren Sitz haben Sie in einer unserer Filialen. In Ihrem Verkaufsgebiet sind Sie unser Repräsentant. Ihre Initiative, Ihr Verhandlungs- und Verkaufsgeschick, Ihr Wissen und Können entscheiden über den Erfolg und unser Ansehen.

Das muß Ihnen Spaß machen, muß Sie reizen. Zumal die Materie ungemein interessant für einen Ingenieur der Elektronik ist. Sie verkaufen »Technik in der Medizin«: Einrichtungen für die Röntgendiagnostik, die Nuklearmedizin und die Strahlentherapie – praktisch das gesamte Spektrum der medizinischen Technik.

Sie sind für die Vertragsabwicklung, den Aufbau, die Übergabe und die Betreuung der Anlagen zuständig. Sie müssen mit Ärzten von Universitätskliniken und allgemeinen Krankenhäusern, Verwaltungsdirektoren, Behörden und niedergelassenen Ärzten Kontakte knüpfen und verhandeln können. Sie beraten Mediziner in anwendungstechnischen Fragen, aber auch Architekten und Krankenhausplaner bei der Konzipierung medizinischer Einrichtungen. Sie müssen wissen, was sich in Ihrem Gebiet an Neuem tut.

Wäre dies keine Aufgabe für Sie? Wenn Sie sich selbst in dieser Position vorstellen können und viel Interesse an Elektronik haben, wenn Sie diese verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe reizt, dann sollten wir miteinander sprechen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, möglichst unter Angabe einer Telefonnummer, unter der wir evtl. kurzfristig Kontakt aufnehmen können.

Alexanderstraße 1
2000 Hamburg 1
Personalabteilung/Vertrieb
Telefon (0 40) 2 81 25 89
Herr Flemming

Hannover-Messe '85
17.4.-24.4.
Unser Personalwesen ist auf dem Messestand der Philips Kommunikations Industrie AG, Halle 1, CeBIT Stand B 5101/5201 vertreten.

C. H. F. Müller
Unternehmensbereich der Philips GmbH

Sie suchen eine Tätigkeit im Außendienst? Wir bieten Sie Ihnen!

Wir sind ein Unternehmen der Geschenkartikelbranche und führen eine konkurrenzlose Produktlinie.

Zusätzlich zu Ihrem Fixum bestimmen Sie Ihren Verdienst selbst. Selbstverständlich stellen wir Ihnen einen Mittelklassewagen zur Verfügung und zahlen Ihnen Spesen laut gesetzlicher Regelung.

Wir erwarten den Mann mit dem richtigen Biß der selbständiges Arbeiten gewohnt ist und der das Ziel vorwärts zu kommen nicht aus den Augen verloren hat.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte unter Z 14 532 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkäufer / Verpackungsmaschinen

Wir suchen einen jungen Verkäufer für Verpackungsmaschinen für das Gebiet

Hamburg–Niedersachsen

Unsere Erzeugnisse sind seit vielen Jahren in der **chem.-pharm., kosmetischen und Food-Industrie** eingeführt.

Wir erwarten selbständiges Arbeiten, technisches Verständnis, englische oder italienische Sprachkenntnisse.

Leistungsgerechte Bezahlung, übliche Sozialleistungen und neutraler Firmenwagen sind selbstverständlich.

Kurzbewerbungen bitte unter A 14 533 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für den Bereich **VIDEO** suchen wir zum sofortigen Beginn selbständigen

Handelsvertreter/innen,

die Leercass., Spielfilme, Computer und Zubehör an Videotheken und Fachhandel verkaufen.

Für den Bereich **WERBUNG** suchen wir z. sof. Beginn selbst.

Handelsvertreter/innen

die unsere Werbeerzeugnisse (Streichholzbriefchen, Überallzünder, Feuerzeuge etc.) verkaufen.

Überdurchschnittliche Provision.

Kontaktaufnahme: RPM Werbung, 2900 OL, PF 36 23, Tel. 04 41 / 5 84 98, auch am Wochenende

Meßingenieure

Fachhochschule Elektrotechnik oder Elektronik

Wir führen geophysikalische Messungen in Bohrlöchern sowie andere Servicetätigkeiten für die Bohrindustrie durch.

Wir erwarten: Selbständigkeit, Leistungswillen, Flexibilität und Verantwortungsbewußtsein kombiniert mit der Bereitschaft zu unregelmäßiger Arbeitszeit, Einsätzen auch im Ausland (Übersee).
Wir erwarten, daß Sie Ihren Wohnsitz in Deutschland unseren Bedürfnissen anpassen. Ausgezeichneter Gesundheitszustand sowie gute Kenntnisse der englischen Sprache setzen wir voraus.

Wir bieten: interessantes Grundgehalt und Umsatzbeteiligung sowie eine unabhängige, selbständige Arbeitsweise.

Falls Sie Ihr Studium in den nächsten Monaten abschließen oder bereits abgeschlossen haben, schreiben Sie bitte unter C 14 645 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BDF ●●●●

Hansaplast Leukoplast NIVEA tesa temagin pH5-Eucerin

Markenartikel bilden die Basis unseres stetig zunehmenden Erfolges. Mit mehr als 40 Tochtergesellschaften und 13.900 Mitarbeitern sind wir weltweit aktiv.

Für die Bearbeitung interessanter Aufgaben im **„Materialmanagement"** unserer **medical-Sparte** suchen wir einen

Organisations- und DV-Fachmann

Die Aufgabe:
- Mitwirkung bei der Planung, Konzeption und Einführung neuer Systeme in den Bereichen Produktion, Logistik, Vertrieb/Marketing
- Betreuung und Weiterentwicklung zentraler und dezentraler, EDV-gestützter Systeme
- Überprüfung bestehender Abläufe, Verfahren und Methoden und Schwachstellenanalysen im ablauforganisatorischen Bereich.

Die Anforderungen:
- Abgeschlossene wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung (Hoch- oder Fachhochschule)
- Berufserfahrung in den Bereichen Organisation/EDV und Produktion, Logistik oder Vertrieb
- gute Auffassungsgabe und ausgeprägtes analytisches Denkvermögen
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- gute Englischkenntnisse.

Wir bieten neben der konkreten Herausforderung dieser Aufgabe weitere Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Sparte und des Gesamtunternehmens.

Damen und Herren, die sich für diese Aufgabe interessieren, bitten wir um ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild an

Beiersdorf AG, PE AD/Logistik
z. Hd. Herrn C. Reitz
Unnastr. 48, 2000 Hamburg 20, Tel. 040/569 21 37

Beiersdorf AG



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein bekanntes Maschinenbauunternehmen mit Schwerpunkt im Sondermaschinenbau. Unsere Produkte zeichnen sich durch eine ausgereifte und zukunftsorientierte Technologie aus und sind im In- und Ausland gefragt und anerkannt.

Zur weiteren Verstärkung im Forschungsbereich suchen wir einen Dipl.-Ingenieur (TH) Maschinenbau oder Dipl.-Physiker als

wissenschaftlichen Mitarbeiter

für die Bearbeitung von nichtlinearen, dynamischen Problemen unter Einsatz numerischer Berechnungsverfahren (Finite Elemente, Finite Differenzen). Die Lösung der Aufgabe erfolgt projektbezogen im engen Kontakt zu internen und externen Stellen. Modernste Computer, Hard- und Software stehen zur Verfügung.

Vorausgesetzt werden gute Kenntnisse der Elastizitäts- und Plastizitätstheorie, werkstoffkundliche Kenntnisse und Erfahrung in der Anwendung numerischer Rechencodes. Industrie- oder auch Institutionserfahrung in einer Entwicklungsabteilung erleichtern die Einarbeit wesentlich.

Aufgrund unserer internationalen Verbindungen sind englische Sprachkenntnisse notwendig sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Die Position ist angemessen dotiert und bietet zusätzlich alle Leistungen und die Sicherheit eines bedeutenden Großunternehmens.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4245 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Product Manager

Karriereentwicklung in internationalem Markenartikelunternehmen

Wir sind ein dynamisch geführtes Unternehmen der Markenartikelbranche. Mit unseren kreativen Aktivitäten im Marketing Mix konnten wir unsere Dominanz im Markt stärken und weiter ausbauen.

Für eine interessante und entwicklungsfähige Produktlinie suchen wir den engagierten und unternehmerisch geprägten Product Manager.

Die besten Voraussetzungen für den erfolgreichen Einstieg wären nach einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium einige Jahre Erfahrung in der Markenartikelbranche (Food oder Non-Food). Fachlich und persönlich sollten Sie darüber hinaus die Umsetzung von Marketingideen in die Praxis und Durchsetzung durch die Vertriebsorganisation beherrschen.

Ihre Verantwortlichkeiten sind gekennzeichnet durch:

- Konzeption
- Budgeterstellung
- Interpretation von Marktdaten
- Medienauswahl
- Agentursteuerung und
- Produkteinführung

Sie erhalten die Chance, durch Leistung zu überzeugen. Dann steht Ihnen innerhalb des Konzerns auch eine internationale Marketing-Karriere offen. Dies setzt selbstverständlich gute englische Sprachkenntnisse voraus.

Wenn Sie Ihren nächsten Karriereschritt in einem wirtschaftlich erfolgreichen und anspruchsvollen Unternehmen vollziehen wollen, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an die von uns beauftragte Personalberatung unter Kennziffer HAW 892. Ein informatives beratendes Kontaktgespräch mit den Herren Michael W. Harris und Heinz-Dieter Hestermann bieten wir Ihnen als ersten und absolut diskreten Informationsschritt an.

PA

PA-PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Alstertor 14, 2000 Hamburg 1, Tel.: 0 40 / 33 17 95
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Wir sind die Tochtergesellschaft eines deutschen Industrie-Konzerns und befassen uns mit der Herstellung einer Produktpalette, die im Baustoffmarkt seit langem eingeführt ist und einen ausgezeichneten Ruf genießt. Die konsequente Durchsetzung der Marketing-Strategie in Vertrieb, Werbung und PR trägt entscheidend zu unserem Markterfolg bei.

Für die konsequente Umsetzung unserer Kommunikationsziele suchen wir den

Leiter Werbung/PR

Die Position verlangt den erfahrenen Werbefachmann, der im technischen Markenartikel-Bereich zu Hause ist. Sie verfügen über ein fundiertes Know-how in Werbung, Verkaufsförderung sowie systematischer, kreativer Öffentlichkeitsarbeit.

In enger Zusammenarbeit mit unserer Agentur realisieren Sie die Werbekonzeption, sorgen für einen zielgerichteten Informationsfluß zu unseren Handelspartnern und steuern die wirksame Öffentlichkeitsarbeit.

Der Aufgabenbereich erfordert einen Praktiker, der ein hohes Maß an Selbständigkeit, Kreativität und Durchsetzungsvermögen mitbringt. Sitz des Unternehmens ist eine reizvolle Mittelstadt von hohem Freizeitwert in Norddeutschland.

Wenn diese vielseitige, angemessen dotierte Aufgabe Sie herausfordert, senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung unter Angabe des frühesten Eintrittstermins an die beratende Agentur.

ICW

ICW Wilkens Werbeagentur GmbH
An der Alster 42 · 2 Hamburg 1



Wälzlager weltweit

Wir sind ein Werk der Metallindustrie und gehören zur weltweit tätigen *Schaeffler-Firmengruppe. Wir beschäftigen zur Zeit* mehr als 1300 Mitarbeiter.

Für unsere spanende Fertigung suchen wir einen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau als Nachwuchskraft mit dem Ziel

LEITER DER DREHEREI

Der ideale Bewerber ist ca. 30 Jahre alt, verfügt bereits über Erfahrungen in der Präzisionsbearbeitung von Massenteilen und beherrscht neuzeitliche Drehtechnologien. Er kennt sich in der rationellen Fertigungs- und Arbeitsablaufsteuerung aus, besitzt Durchsetzungsvermögen und ist bereit, Führungsverantwortung für ca. 300 Mitarbeiter zu übernehmen.

Für eine Aufgabe innerhalb der Arbeitsvorbereitung suchen wir:

LEITER DER FERTIGUNGSDISPOSITION

Ihm sind die Arbeitsgruppen Auftragsbearbeitung, Kapazitätsplanung, Disposition und Terminverfolgung unterstellt. *Als geeignet erscheinen uns Bewerber im Alter um 35 Jahre, die* über eine qualifizierte Ausbildung, über mehrjährige Erfahrung und über Führungsfähigkeiten verfügen. EDV-Erfahrung auf *diesem Spezialgebiet ist von Vorteil.*

Die Bezahlung erfolgt leistungsgerecht. Bei der Wohnraumbe*schaffung sind wir behilflich.*

Schicken Sie bitte Ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

INA Nadellager Schaeffler KG
Rheinstraße 17 • 7630 Lahr

Möchten Sie gern mit netten Kollegen in einem modernen und dynamischen Unternehmen *als*

Immobilienverwalter(in)

mitarbeiten? Wir suchen einen freundlichen und fachkundigen Sachbearbeiter, der selbständig verwalten kann und EDV-Kenntnisse besitzt. Sein Aufgabengebiet soll die Betreu*ung neuer Verwaltungen in Norddeutschland sein.*

Schriftliche Komplettbewerbungen bitte an:

Dr. Schröder GmbH
z. H. Herrn Seefeld
Rugenbarg 106, 2000 Norderstedt

fienemann
SCHWEISSTECHNIK

Wir bauen Flüssiggasverdampfer, planen und installieren komplette Versorgungsanlagen für technische Gase im In- und Ausland.

Für die technische Leitung suchen wir den

INGENIEUR

der Fachrichtung Verfahrenstechnik mit praktischer Erfahrung auf den Gebieten Wärmetechnik sowie Meß- und Regeltechnik, der Kenntnisse über die Berechnung von Wärmetauschern und Druckbehältern mitbringt.

Die Aufgabenstellung umfaßt die Um- und Weiterentwicklung unserer Produkte für den *Markt und die Kundenberatung im In- und Ausland; dabei wären Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil.*

Unser Firmensitz ist 2080 Pinneberg bei Hamburg.
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Roland Fienemann GmbH & Co., Personalabteilung
Luisenplatz 9, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 85 22 30

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.
Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigengrundpreisen stark ermäßigt sind.
1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 335,16 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 195,51 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 111,72 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

01-805

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige

_____ mm hoch; _____ spaltig zum Preis von DM _____,
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Vorwahl/Telefon: _____

Unterschrift: _____

Der Anzeigentext:

IBB

Wir sind ein führendes Familienunternehmen im Dentalgroßhandel. Mit Blick auf den in absehbarer Zeit anstehenden Generationswechsel suchen wir eine starke Unternehmerpersönlichkeit als

Geschäftsführer Vertrieb

Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit, in naher Zukunft den Vorsitz der Geschäftsführung zu übernehmen und Gesellschafter unseres Unternehmens zu werden.

Sie sollten Verständnis und Einfühlungsvermögen für die Belange eines Familienunternehmens besitzen, vorzugsweise aus dem Handelsbereich kommen und über besondere Erfahrungen im Marketing und Vertrieb verfügen. Wir stellen uns einen Herrn im Alter von 35 bis 45 Jahren mit akademischer oder vergleichbar qualifizierter Ausbildung vor.

Die anspruchsvolle Aufgabe erfordert ausgeprägte Führungseigenschaften, vor allem Kontaktfähigkeit, Initiative und Dynamik.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf zu Händen ***Frau Kaeubler*** an

IBB Internationale Betriebs Beratungsgesellschaft mbH
8000 München 50, Feldmochinger Str. 24, Tel. 0 89 / 14 71 91 bis 93



ANS-4-KOMPAKTANLAGE – das Alarmsystem

Das drahtlose Überwachungsgerät. *Elektronische Registrierung eines physikalischen Effektes, welcher auftritt beim Öffnen und Schließen von Türen, Fenstern oder dergleichen. Trotz eingeschalteter Anlage bleibt Ihr Haus vollbegehbar durch Mensch und Tier.* Fernseher, Radio- und Phonogeräte können voll betrieben werden. SOFORTALARM: Nach Aufstellen des Gerätes ist Ihr Haus in 3 Minuten abgesichert.

IKA GMBH ELEKTRONIK & INDUSTRIEBEDARF
Postfach 23 02 11, 4300 Essen

Für diese Weltneuheit suchen wir

Verkaufsdirektoren

Verkaufsleiter

Verkäufer

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Tel. 02 01/26 00 77–79

Der NIERSVERBAND in Viersen (Rhld.)

– Wasserverband (WaBoV) am linken Niederrhein mit über 400 gewerblichen und industriellen sowie 37 kommunalen Mitgliedern –

sucht zum 1. Januar 1986 einen

Rechnungsprüfer

Der derzeitige Stelleninhaber tritt in den Ruhestand.

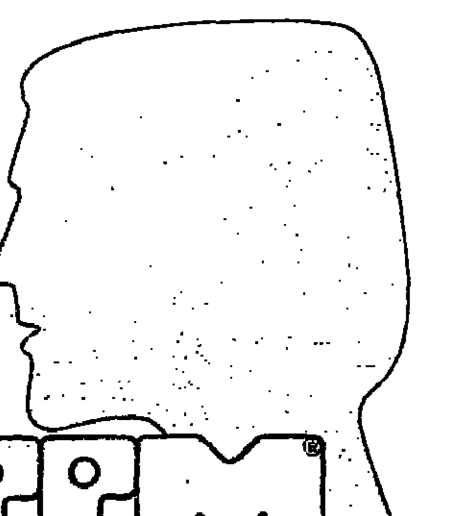
Der Niersverband erfüllt Aufgaben der Gewässerreinhaltung, -unterhaltung und des Hochwasserschutzes. Er betreibt 30 Klärwerke für etwa 1,3 Mio. Einwohnergleichwerte und unterhält 124 km Gewässer. Das jährliche Haushaltsvolumen beträgt rd. 50 Mio. DM. Das Betriebsvermögen beläuft sich auf 300 Mio. DM. Eine eigene EDV-Anlage ist vorhanden.

Der Rechnungsprüfer ist dem Vorstand verantwortlich. Er arbeitet als Innenrevision überwiegend initiativ, ferner nach Prüfungsaufträgen von Vorstand und Geschäftsführung. Die qualifizierte Aufgabenerledigung erfordert fundierte Kenntnisse des öffentlichen Haushalts-, Kassen- und Tarifrechts sowie der Kostenrechnung. Verständnis für die Besonderheiten einer technischen Verwaltung ist erwünscht, Berufserfahrung als Prüfer oder Mitarbeiter einer Prüfungsgesellschaft wird vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage des BAT (Gr. IVa/III). Daneben werden die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen gewährt.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweis, Lichtbild) werden bis zum 15. April 1985 an den Geschäftsführer des Niersverbandes, Freiheitsstraße 173, 4060 Viersen 1, erbeten.

PPM Unternehmens- und Personalberatung GmbH



Leiter Organisation und Datenverarbeitung

eine anspruchsvolle Aufgabe in der holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie

Wir sind ein in unserer Branche führendes, mittelständisches Unternehmen mit einem Produktionsprogramm, das sich durch Qualität, hohen Bekanntheitsgrad und große Akzeptanz bei Handel und Verbraucher auszeichnet. Wir fertigen in mehreren deutschen Werken, deren sukzessive Verknüpfung unseres Bereiches EDV eine der wesentlichen Zielsetzungen unseres Bereiches EDV/Organisation ist. Wir arbeiten mit einer leistungsstarken und mit umfangreicher Peripherie ausgerüsteten „Tandem-Non-Stop"-Anlage, die keine Wünsche offen läßt. Unsere EDV-Mitarbeiter sind gut ausgebildet und hochmotiviert. Zum baldigen Eintritt suchen wir als Nachfolger des Mitte 1985 ausscheidenden Bereichsleiters Org./DV den erfahrenen EDV-Praktiker.

Der ideale Bewerber ist zwischen 35 und 45 Jahre alt und verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Organisation und Datenverarbeitung, die er nach Möglichkeit in Produktionsunternehmen erworben haben sollte. Daneben sollten Erfahrungen im Projektmanagement, auch größerer EDV-Projekte, sowie in der Pflege, Optimierung und Weiterentwicklung bestehender Anwendungen vorhanden sein. An persönlichen Eigenschaften erwarten wir Kooperationsfähigkeit, Offenheit, Initiative, Einsatzbereitschaft und die nachgewiesene Fähigkeit zur überzeugenden und sicheren Mitarbeiterführung.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Position in unserem Hause. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gern *behilflich. Unser Firmensitz liegt in einer mittleren Stadt in* Schleswig-Holstein mit allen Schul- und Freizeitmöglichkeiten.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen (Kennziff. 2109) an die PPM GmbH, Kanalstr. 42a, 2000 Hamburg 76, oder rufen Sie dort Herrn Markus unter 0 40 / 2 27 09 04 an. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

Karrierechance Feinmechanik

Wir sind ein erfolgreiches mittleres Unternehmen, das als Hersteller hochwertiger Gebrauchsgüter im In- und Ausland zu den ersten Adressen der Branche gehört. Unsere Produkte erfüllen in Design, Funktion und Qualität hohe Ansprüche. Im Zuge des Generationswechsels suchen wir den zukünftigen

LEITER TECHNIK

Direkt dem Technischen Geschäftsführer unterstellt, übernehmen Sie zunächst als Stellvertreter des Leiters dieser Abteilung ein fest umrissenes Aufgabengebiet und lernen dabei unsere produktspezifischen Gegebenheiten intensiv kennen. Nach dessen altersbedingtem Ausscheiden werden Sie voll verantwortlich für die Leitung der gesamten Abteilung mit rd. 100 Mitarbeitern. Die Aufgabe umfaßt

- Konstruktion und Fertigung der für die Serie notwendigen Werkzeuge und Sondereinrichtungen
- Umsetzung der Designvorgaben in fertigungsgerechte Produkte.

Dabei stehen Ihnen modernste Technik und erfahrene, qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung, die fachlich und persönlich eine kompetente Führung erwarten.

Für diese technisch breit ausgelegte und entwicklungsfähige Aufgabe suchen wir den jüngeren, **praxisorientierten Diplom-Ingenieur** mit **Werkzeugmacherpraxis** und möglichst Kenntnissen in der spanlosen Formgebung. Besonders wichtig sind charakterliche Zuverlässigkeit, hohes persönliches Engagement und die Fähigkeit zu konsequenter, jedoch flexibler Mitarbeiterführung. Für die Kontakte mit unseren Produktionsstätten im Ausland wären Englischkenntnisse vorteilhaft.

Das Angebot bietet den Einstieg in das **technische Management** eines wirtschaftlich gesunden und modern geführten Unternehmens. Firmensitz ist eine lebhafte, landschaftlich attraktiv gelegene Mittelstadt in Süddeutschland mit besten Wohn- und Freizeitmöglichkeiten. Wir bitten um Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Gehaltserwartung und Eintrittstermin an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen** unter der **Kennziffer 6113 W.** Herr U. Clodius informiert Sie vorab auch telefonisch und bürgt für absolut vertrauliche Behandlung aller Kontakte.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

Hochwertige Elektronikerzeugnisse

Mit 2500 Beschäftigten und Sitz im unmittelbaren Einzugsgebiet einer südwestdeutschen Großstadt gehören wir in bezug auf Marktstellung und Bekanntheitsgrad zur Spitzengruppe in unserer Branche. Durch konsequente und kontinuierliche Innovation in der Elektronik tragen unsere Produkte den Begriff „Made in Germany" in alle Welt. Im Rahmen der altersbedingten Nachfolge suchen wir den erfahrenen und technisch orientierten

EINKAUFSLEITER

Er ist, direkt der Geschäftsführung unterstellt, zuständig für den fachgerechten und kostengünstigen Einkauf technologisch anspruchsvoller Komponenten mit einem Volumen von über 100 Mio. DM p. a. Neben laufender Überwachung und Beobachtung des nationalen und internationalen Beschaffungsmarktes wird er in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Entwicklung und Konstruktion wertanalytische Preisvergleiche führen. Ein qualifiziertes Team von ca. 20 Mitarbeitern unterstützt ihn und erwartet fachliche und persönlich konsequente Führung.

Für diese umfassende Aufgabe suchen wir Kontakt zu einem **Wirtschafts-Ingenieur** oder **Technischen Betriebswirt,** der bereits einschlägige Erfahrungen im Einkauf eines größeren Unternehmens, z. B. in den Bereichen elektronische Bauelemente, feinmechanische Präzisionstechnik sammeln konnte. Auch wenn Sie sich bisher in der zweiten Reihe auf eine derartige Aufgabe vorbereitet haben, sollten Sie sich bewerben. Unabdingbar sind neben zielorientierter Führungsfähigkeit Kenntnisse des EDV-Einsatzes im Einkauf, Verhandlungsgeschick, Sicherheit im Aufspüren von Beschaffungsquellen, Reisebereitschaft, hohe persönliche Zuverlässigkeit sowie verhandlungssicheres Englisch. Idealalter: Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie die Voraussetzungen für diese Position mitbringen und eine neue berufliche Herausforderung suchen, möchten wir Sie gerne kennenlernen und bitten um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschl. tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter der **Kennziffer 3113 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr R. Pillat steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für die vertrauliche Behandlung Ihrer Zuschrift.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/325098-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/367737-38

Maschinenbau

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie in Hamburg und entwickeln und produzieren komplexe, technisch aufwendige Maschinen. Durch Pensionierung sind in absehbarer Zeit zwei interessante Positionen zu besetzen:

Gruppenleiter Fertigungsplanung

Zum Aufgabengebiet gehören die Planung, Kalkulation und Rationalisierung von Arbeitsabläufen, die Zeitermittlung, konstruktive Beratung in Fertigungsfragen und Bedarfsermittlung von Sondermitteln (Vorrichtungen) sowie die Durchführung von technischen Kalkulationen für Angebotszwecke. Schwerpunkte liegen bei Zerspanung und Montage.

Übertragen wollen wir die Aufgabe einem Refa-Ingenieur oder -Techniker mit Führungsbefähigung und Erfahrungen aus der spangebenden Fertigung und der Maschinenbaumontage, gesammelt in der Fertigung und Arbeitsvorbereitung. Hilfe und Unterstützung bei der Einarbeitung erfolgt durch den jetzigen Stelleninhaber (Kennziffer 8139 a).

Gruppenleiter Vorrichtungskonstruktion

Schwerpunktaufgaben sind die Konzipierung und Bewertung von Vorrichtungen und Werkzeugen unter technischen und wirtschaftlichen Aspekten sowie die impulsgebende und steuernde Leitung eines kleinen, qualifizierten Mitarbeiterteams.

Diese Aufgabenstellung wollen wir einem Ingenieur (oder auch Techniker) der Fachrichtung Maschinenbau übertragen, der konstruktive Erfahrungen für spanlose und spangebende Fertigung des Maschinenbaus mitbringt. Unterstützung bei der Einarbeitung wird durch den jetzigen Stelleninhaber gewährleistet (Kennziffer 8139 b).

Wenn Sie in einer dieser Aufgaben eine berufliche Herausforderung sehen, würden wir uns über Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und möglichst Lichtbild freuen. Bitte nennen Sie Position und Kennziffer. Dem zwischengeschalteten Personalwerbedienst können Sie mitteilen, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH

Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52

Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Auskunft auch sonntags

17–18 Uhr

Als stark expandierende Tochtergesellschaft eines internationalen Großunternehmens hat sich unser Auftraggeber durch Innovationsfreudigkeit und Ideenreichtum seiner Mitarbeiter eine führende Position im Bereich elektrischer und elektronischer Bauelemente erworben. Hohe Wachstumsraten bestätigen die eingeschlagene Richtung des Unternehmens. Für die Hochtechnologie-Produkte der Gesellschaft suchen wir einen jüngeren

Product-Manager
Elektronik-Systeme

Der ideale Bewerber ist ein Diplom-Ingenieur (FH/TH), der sich auf dem Gebiet der Hochfrequenztechnik spezialisiert hat und darüber hinaus auch Probleme der „einfachen" Elektromechanik versteht und lösen kann. Erfahrungen mit Multibus- und VME-Bus-Systemen begünstigen die Bewerbung. Auch einem qualifizierten Hochschulabsolventen räumen wir gute Chancen ein.

Das Aufgabengebiet besteht einerseits aus Teamarbeit mit der Entwicklung, Konstruktion und Fertigung und andererseits aus technischer Beratung bei kundenorientierten Problemlösungen.

Für diese herausfordernde Aufgabe suchen wir keine „Labormaus", sondern eine Persönlichkeit, die Pionierarbeit leisten will. Der zukünftige Stelleninhaber sollte neben gutem Fachwissen auch gepflegtes Auftreten und Verhandlungsgeschick mitbringen. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 11 72 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFRE-DIENST der

PSP

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz

Leiter Meß- und Regelungstechnik

Als bekannte Konzerntochter sind wir in einer zukunftsreichen Branche der Investitionsgüterindustrie seit Jahren erfolgreich im deutschen und internationalen Markt tätig. Unser Standort ist Hamburg.

Für den Aufbau der Abteilung Meß- und Regelungstechnik suchen wir den versierten und engagierten Leiter. Als überzeugende Führungspersönlichkeit verstehen Sie es, Ihre Mitarbeiter für diese neue Aufgabe zu begeistern. Sie übernehmen die Verantwortung für die Entwicklung, Akquisition, Fertigung, kaufmännische und technische Auftragsabwicklung in der Abteilung Meß- und Regelungstechnik. Sie sind der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Sie sind Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik. Ihre Stärken liegen in der Meß- und Regelungstechnik, Mikroelektronik, Analog- und Digitaltechnik. Außerdem verfügen Sie über Erfahrungen in der Akquisition.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann sollten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen einschließlich Foto und Angabe des Gehaltswunsches unter der Kennziffer 8163 an die von uns zwischengeschaltete Anzeigenagentur senden, die volle Vertraulichkeit garantiert.



UBI WERBEDIENST GMBH

Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52

Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Medizintechnische Firma

sucht zum nächsten Termin einen

Außendienstmitarbeiter

für den Bereich Norddeutschland (Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen).

Bewerbungen unter Y 14 641 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Suche qualifizierte

Außendienstmitarbeiter

für den pharmazeutisch/kosmetischen Sektor. Damen und Herren ab 25 Jahre reichen ihre Bewerbungsunterlagen bitte ein unter B 14 644 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suchen noch für einige Bundesländer

Generalvertreter

für Acrylwannen usw.

Moeller Sanitär- und Kunststoff-Fabrik GmbH

Rufen Sie Herrn Rohan unter 0 40 / 44 70 07 u. 36 35 05 an.

DM 500 000,– LV

und mehr schreiben auch Sie monatlich an Neugeschäft mit unserem neuen Verkaufssystem.

Kostenlose Informationen: Heckmann, Abt. 168, Postfach 73 00 41 3000 Hannover 71.

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Leiter Finanzbuchhaltung

Erfolgreiches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus

Wir sind ein renommiertes Unternehmen des Spezialmaschinenbaus für die papierverarbeitende Industrie. Unsere Produkte werden weltweit exportiert und gehören zu dem Besten, was der Weltmarkt auf diesem Sektor zu bieten hat.

Innerhalb unseres Finanz- und Rechnungswesens wollen wir die Verantwortung für die Bereiche Finanzbuchhaltung, Bilanzierung und Berichtswesen einem Gruppenleiter übertragen, der sowohl über eine fundierte Ausbildung (Studium oder vergleichbar qualifizierte, praxisorientierte Ausbildung) als auch über mehrjährige Erfahrung im – vorzugsweise – industriellen Rechnungswesen verfügt. Die Fähigkeit zur Mitarbeiterführung und -motivation ist ebenso wichtig wie ausgeprägtes Engagement, Initiative, zuverlässige und systematische Arbeitsweise. Gute Englischkenntnisse sind wegen unserer Tochtergesellschaften in den USA eine weitere wichtige Voraussetzung.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2223/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Ballindamm 8, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

brose

Wir produzieren qualitativ hochwertige Produkte für die Automobilindustrie. Sie können uns dabei an verantwortlicher Stelle helfen.

Als kompetente Verstärkung für unser Personalwesen suchen wir einen jüngeren

Personalmanager

Brose Fahrzeugteile gehört als Familienunternehmen zu den besonders erfolgreichen Zulieferbetrieben der europäischen Automobilindustrie. Mit unseren Produkten der Mechanik, Elektromechanik und Elektronik für die Autokarosserie erreichen wir ein Geschäftsvolumen von über 400 Mio. DM.

Coburg ist eine sehr reizvolle Stadt im waldreichen Oberfranken. Bamberg. Bayreuth und Nürnberg sind nah. Das ehemals berühmte Herzogtum Coburg bietet kulturell und städtebaulich vieles, so auch ein eigenes Landestheater, eine berühmte Kunstsammlung und eine Landesbibliothek. Die Fachhochschule und vier traditionsreiche Gymnasien eröffnen interessante Perspektiven. Sie werden sehen: So unterschiedlich die Erwartungen an eine Stadt auch sind — Coburg kann sie erfüllen.

mit akademischer Ausbildung und mindestens fünfjähriger Berufserfahrung. Fundierte Kenntnis des Arbeitsrechts ist für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung in unserem Haus ebenso notwendig wie Führungserfahrung und Beherrschung des gesamten Spektrums moderner Personalarbeit.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt zunächst in der Mitarbeit an der Weiterentwicklung und Verfeinerung unserer Personalsysteme sowie in der Bearbeitung arbeitsrechtlicher Problemkreise.

Es ist vorgesehen, daß der neue Mitarbeiter - sofern er Engagement, Gestaltungskraft und fachliche Qualifikation in ein bis zwei Jahren überzeugend nachgewiesen hat - eine Führungsaufgabe im Personalwesen übernimmt.

Unsere neue Führungskraft in spe ist dem für das Personalwesen verantwortlichen Geschäftsleitungsmitglied direkt zugeordnet.

Wenn Sie gern noch mehr über uns wissen möchten, rufen Sie uns unter der Telefon-Nummer (09561) 21-316 an.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalleitung
Postfach 355
8630 Coburg





Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. Unser **Produktbereich Bergwerksanlagen und Transporttechnik** liefert Anlagen und Einrichtungen für den Bergbau; insbesondere Fördermittel für Unter- und Übertage sowie *Transportfahrzeuge* für andere Industriezweige.

Wir entwickeln und fertigen Spezialfahrzeuge für den Einsatz im Bergbau und für den allgemeinen industriellen Transport hoher Nutzlasten. Wir vertreiben unsere Produkte weltweit; in Europa sind wir Marktführer.

Wir suchen den

Leiter Konstruktion und Entwicklung für Fahrzeuge

Wir denken an einen ideenreichen und führungsstarken Diplom-Ingenieur im Alter bis zu 45 Jahren, der über eine fundierte theoretische Ausbildung und umfassende Erfahrungen in der Konstruktion und Entwicklung von Fahrzeugen für die Fahrzeug- bzw. Bauindustrie oder verwandter Industriezweige verfügt. Die Schwerpunkte der bisherigen Tätigkeit sollten auf dem Gebiet des Sonderfahrzeugbaus liegen mit besonderen Kenntnissen der Hydraulik.

Das Aufgabengebiet umfaßt die

- ☐ Erarbeitung kostengünstiger funktions- und fertigungsgerechter sowie weitgehend standardisierter Konstruktionslösungen und setzt
- ☐ Kreativität und laufende Auseinandersetzungen mit neuen Technologien und Entwicklungen ebenso voraus wie Sicherheit und Überzeugungsfähigkeit bei der Umsetzung neuer Produktentwicklungen.

Von dem zukünftigen Stelleninhaber erwarten wir Vertrautheit mit modernen Konstruktionsmethoden unter Anwendung von CAD, Kenntnisse in Wertanalyse und Standardisierung, Sicherheit in der Führung eines qualifizierten Mitarbeiterteams sowie englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten ein der Bedeutung der Aufgabe angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Wenn Sie sich in Ihrer persönlichen Zielsetzung durch unser Angebot angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

Aufgabe unternehmerischen Zuschnitts

Mittelständisches, deutsches Familienunternehmen (Umsatz in Deutschland ca. US-$ 10 Mio.) mit mehreren Auslandsniederlassungen, das in Europa zur Spitzengruppe der Branche zählt, sucht für seine USA-Niederlassung in Charlottesville, Virginia,

Deutsch-Amerikaner als General Manager

Produkte: ein komplettes Stahldübelprogramm mit Patentschutz auch in den USA, vornehmlich für Verwendung in der Industrie, im Anlagenbau sowie Hoch- und Tiefbau. Umfassende wissenschaftlich belegte Gutachten, die dem Bauingenieur eine Einplanung ermöglichen, liegen vor.

Der Bewerber, etwa 30–40 Jahre alt, sollte über eine solide kaufmännische Ausbildung verfügen und mehrjährige praktische Erfahrung im Vertrieb technischer Verbrauchsgüter, wie Werkzeuge, Schrauben oder technische Serienartikel über den Fachhandel, OEM und Großbauunternehmen in den USA haben.

Die angebotene Position gibt einem Unternehmertyp die Chance, innerhalb weniger Jahre Präsident der USA-Niederlassung zu werden mit einem interessanten Einkommen bei Umsatz- bzw. Gewinnbeteiligung.

Schicken Sie uns ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, derzeitigem Einkommen und frühestem Eintrittstermin.



Heinrich Liebig GmbH
Wormser Straße 23
6102 Pfungstadt

Einsatzgebiet Norddeutschland

Vertriebsingenieur

Wir sind ein international erfolgreiches, wirtschaftlich gesundes Unternehmen des Sondermaschinenbaus mit Sitz im süddeutschen Raum. Zu unserer Produktpalette gehören u. a. Kolben- und Zahnradpumpen sowie Dosiereinrichtungen, die an Maschinenbaubetriebe und Investitionsgüterhersteller geliefert werden.

Für diesen expandierenden Produktsektor suchen wir qualifizierte Beratungsingenieure mit fundierten Maschinenbaukenntnissen, die den Entwicklungsingenieuren, Konstrukteuren und selbstverständlich auch den Einkäufern unserer Kunden kompetente Gesprächspartner sind. Dazu gehören z. B. auch das Durchschauen von Konstruktionsprinzipien und das Lesen technischer Zeichnungen. – Sie werden Beratungen und Verkaufsverhandlungen durchführen und im Rahmen gezielter Akquisition unseren Kundenkreis erweitern.

Daß Sie für Ihre tägliche Arbeit Kontaktfähigkeit, Überzeugungskraft und Mobilität mitbringen, setzen wir voraus. Ihr Wohnort sollte sich zweckmäßigerweise im Verkaufsgebiet befinden.

Zu unseren Konditionen: Wir bieten Ihnen einen Angestelltenvertrag, verbunden mit den in der Metallbranche üblichen Sozialleistungen. Für Reisen im eigenen Pkw erhalten Sie Kilometergeld.

Wenn Sie an diesem Angebot interessiert sind, bitten wir um Kontaktaufnahme über unseren Personalberater. Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des frühesten Einstellungstermins und Ihrer Einkommensvorstellung an die Personalberatung Peter Neubert, Goethestraße 7, 7031 Grafenau 2, Telefon 0 70 33 / 47 71, unter dem Kennwort VI 05188.

Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich eingehalten.



Elektronische Tank- und Zahlungssysteme

Wir sind ein europäischer technologisch führender Hersteller elektronischer Tanksysteme mit ca. 250 Mitarbeitern und Niederlassungen in fast allen europäischen Ländern und in den USA. Wir gehören zu einem internationalen Konzern. Die Qualität unserer Produkte und modernste Technologien sichern uns eine starke Position auf dem europäischen Markt. Unsere Kunden sind die großen Mineralölgesellschaften, eigenständige Tankstellen und eine Reihe von Distributoren. Wir wollen nun auch unsere Aktivitäten auf dem deutschen Markt weiter ausbauen. Deshalb suchen wir für unsere Vertriebsniederlassung im **Raum Duisburg** den

Vertriebsleiter/BRD

der gleichzeitig **Geschäftsführer** der deutschen Vertriebsgesellschaft sein wird. Ihre Aufgabe wird es sein, die noch kleine Vertriebs- und Serviceorganisation eigenverantwortlich zu leiten und auszubauen.
Als idealer Bewerber sind Sie ca. 35–40 Jahre alt, Ingenieur der Elektrotechnik/Nachrichtentechnik und haben bereits mehrjährige Erfahrung im Vertrieb von elektronischen Systemen, idealerweise im Bereich elektronischer Tanksysteme. Sie verstehen es, Verkaufsgespräche auch auf höherer Ebene zu führen, Mitarbeiter zu motivieren und zielorientiert zu führen. Zu Ihren persönlichen Eigenschaften gehören Engagement, Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Kreativität, Durchsetzungsvermögen und Kooperationsbereitschaft. Ihre Erfahrungen haben Sie vorzugsweise in einem internationalen Unternehmen gesammelt und Sie verfügen über englische Sprachkenntnisse.

Außerdem suchen wir einen **erfahrenen**

Vertriebsingenieur/Norddeutschland

als **Account Manager** mit Sitz im **Raum Hamburg.** Ihre Aufgabe wird es sein, selbständig und eigenverantwortlich unsere Großkunden im norddeutschen Raum zu betreuen und die Kundenbasis zu erweitern.
Sie sind der deutschen Vertriebsleitung direkt unterstellt.
Als idealer Bewerber haben Sie eine Ausbildung als Elektroingenieur oder Techniker und ca. 5 Jahre Erfahrung im Vertrieb elektronischer Systeme, idealerweise Tanksysteme. Die für einen Vertriebsprofi unerläßlichen Eigenschaften wie Engagement, Kontaktfähigkeit, Initiative und Überzeugungskraft bringen Sie mit.

Wir bieten interessante und ausbaufähige Positionen in einer Wachstumsbranche, verbunden mit den Karrieremöglichkeiten eines internationalen Konzerns. Ein attraktives Einkommen, ein neutraler Firmenwagen, der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht sowie die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens sind selbstverständlich.
Wenn Sie eine dieser Aufgaben reizt, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalberatung, die sich für absolute Diskretion verbürgt.
Für weitere Details können Sie Frau Erber-Ludwig unter der Tel.-Nr. 089/157 47 10 erreichen.
Auch Samstag/Sonntag von 16.00 bis 20.00 Uhr.

UNTERNEHMENS- UND PERSONALBERATUNG
MARLEN ERBER-LUDWIG
BÖCKLINSTRASSE 15, 8000 MÜNCHEN 19

Bertelsmann

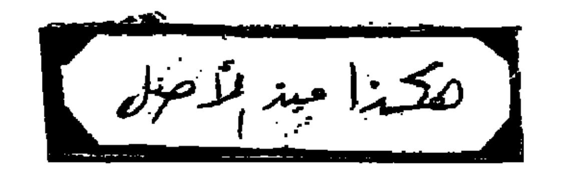
Wir gehören zu den größten international tätigen Medienunternehmen mit 32 000 Mitarbeitern in über 20 Ländern und erwirtschaften einen Jahresumsatz von 7 Milliarden DM.

Zur Unterstützung des Leiters unserer Zentralen Bauabteilung suchen wir einen jüngeren

Architekten mit Hochschulabschluß (TH)

Der Bewerber sollte über gute gestalterische und vor allem auch organisatorische Fähigkeiten verfügen. Praktische Erfahrungen im Entwurf und in der Abwicklung von Verwaltungs- und Industriebauten mit Kosten- und Terminsteuerung (Projektmanagement) setzen wir voraus.

Bitte bewerben Sie sich mit vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) bei der Bertelsmann AG, Zentrale Personalabteilung, z. Hd. Herrn Breetsch, Postfach 55 55, 4830 Gütersloh.





Unser Wachstum ist Ihre Chance

1971 wurde in München das erste McDonald's Restaurant in Deutschland eröffnet. Inzwischen sind wir in 113 Städten mit über 200 McDonald's Restaurants vertreten und marktführend im Bereich der Schnell-Service-Gastronomie. Das Wachstum unseres Unternehmens führt dazu, daß wir eine Reihe weiterer erstklassiger Mitarbeiter für neue Positionen im Middle-Management suchen. Weil wir schnell wachsen, gibt es auch keinen „Beförderungsstau". Unser Wachstum ist Ihre Chance!

Wenn sie um die 30 Jahre jung sind, Ihnen unser Stil (unkompliziert, locker, dynamisch) zusagt und Sie für eine der Positionen infragekommen, dann sollten Sie sich umgehend bewerben.

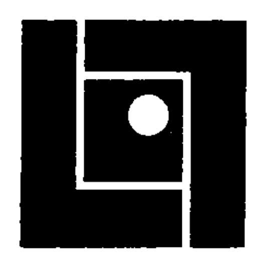
IHRE POSITION:	IHR AUFGABENGEBIET:	IHRE VORAUSSETZUNGEN:
operations trainee / Aufstieg zum Bezirksleiter / operations manager	Nach einem 18-Monate dauernden Trainee-Programm vor Ort (in der Nähe Ihres Wohnortes), mehreren Kursen und Schulungen, sowie einem mehrwöchigen USA-Aufenthalt, sollten Sie in der Lage sein, als supervisor 4 – 5 firmeneigene Betriebe zu führen. Bei Bewährung steht Ihrem Aufstieg zum operations manager/Bezirksleiter nichts entgegen. Sie führen dann 12 – 15 firmeneigene Filialen mit 3 – 4 supervisors und sind dem jeweiligen market-director in München, Offenbach, Düsseldorf oder Hamburg unterstellt.	Sie verfügen bereits über Berufserfahrung in der Gastronomie oder im Hotelmanagement. Entscheidend für uns ist Ihre innere Einstellung, die unserer Unternehmensphilosophie entsprechen sollte. Um Ihre Aufgaben bewältigen zu können, müssen Sie vor allem führen, motivieren und verkaufen können. Englischkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, dafür setzen wir nach Ihrem Training Mobilität hinsichtlich Ihres Einsatzgebietes voraus.
real estate manager / Immobilienmanager / Gebietsleiter	Aufgrund unseres Wachstums suchen wir ständig neue McDonald's Standorte in ganz Deutschland. Die Suche nach und die Auswahl von geeigneten Objekten, sowie den Kauf oder die Anmietung dieser Immobilien führen Sie nach einem 3-monatigen Training selbständig durch. Außerdem sind Sie für die Sicherung bestehender Standorte, für die Problemlösung in vorhandenen Objekten, sowie für die Vermietung nicht benötigter Flächen verantwortlich. Ihr Einsatzort ist wahlweise in Offenbach, Düsseldorf oder Hamburg.	Ihre Erfahrungen als Immobilienkaufmann haben Sie vorwiegend bei Unternehmen, die wie McDonald's mit einer Vielzahl von Filialen arbeiten, wie z.B. Mineralölgesellschaften, Supermärkte, Warenhauskonzerne etc. gewonnen. Für Ihre Aufgabe benötigen Sie vor allem Zähigkeit, Ausdauer und Verhandlungsgeschick.
personnel consultant / Personalreferent	Als regionaler Personalreferent in unseren Büros in München, Düsseldorf, Offenbach oder Hamburg sind Sie für die Personalrekrutierung, Personalverwaltung und Personalkontrolle unserer Filialen sowie als Berater in Personalfragen für unsere Lizenznehmer tätig. Nach Ihrer Einarbeitungszeit von 3 – 6 Monaten werden Sie direkt einem market-director unterstellt.	Eine Ausbildung im Personalwesen ist für Ihre Tätigkeit von Vorteil, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Wesentlich ist Ihre Erfahrung im Umgang mit Mitarbeitern, vorwiegend Teilzeitkräften. Ein hohes Maß an Loyalität und Leistungsbereitschaft, Beratungsgeschick sowie vor allem Kontaktfreudigkeit ist für diese verantwortungsvolle Position erforderlich.

IHR EINSTIEG BEI UNS:

erfolgt durch eine gezielte Vorbereitung auf Ihr neues Aufgabengebiet, die je nach Funktion mit einem Training in den USA verbunden sein kann. Ihr Einkommen liegt entsprechend Position, Alter und Erfahrung zwischen 50 und 90 Tausend DM p.a. Einen Firmenwagen, den Sie auch für Privatfahrten nutzen können, stellen wir Ihnen außerdem zur Verfügung. Auch unsere Sozialleistungen, wie z.B. Vermögensbildung, Altersversorgung, Ferienhäuser etc. können sich sehen lassen.

IHRE BEWERBUNG:

richten Sie bitte in informativer Form einschließlich Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft.
Herr Dr. Robert Blunder steht Ihnen am Samstag, den 30. 03. 85 von 15.00 bis 19.00 Uhr für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung. ☎ 089 / 78 20 46 – 49 (Sammelnummer) ☎



DR. HÖFNER · ELSER & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
8000 München 71 · Drygalskiallee 51 · Tel: 089 / 782046 – 49

Beim Kreis Pinneberg (rd. 260 000 Einwohner) ist die Stelle des

Landrats

wegen Ablaufs der Amtszeit des jetzigen Stelleninhabers zum 1. Oktober 1985 neu zu besetzen.

Die Wahlzeit beträgt 6 Jahre. Dienstbezüge werden nach BesGr. B 4 des Besoldungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein gezahlt. Nach einer Tätigkeit als Landrat von mindestens 3 Jahren erfolgt die Besoldung nach BesGr. B 5, Aufwandsentschädigung wird nach dem Höchstsatz der Kommunalbesoldungsverordnung gewährt.

Bewerber müssen u. a. die notwendigen Erfahrungen auf dem Gebiet der kommunalen Selbstverwaltung besitzen (§ 50 Abs. 3 der Kreisordnung für Schleswig-Holstein). Die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst ist erwünscht. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind bis zum 30. April 1985 an den Kreisausschuß zu richten.

Der Kreis Pinneberg grenzt unmittelbar an Hamburg. Die Kreisstadt Pinneberg mit rd. 36 000 Einwohnern hat alle weiterführenden Schulen und ist mit Hamburg durch S-Bahn-Verkehr verbunden. Umzugskosten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen gezahlt. Eine Dienstwohnung steht zur Verfügung.

Pinneberg, den 20. März 1985

Der Kreisausschuß
des Kreises Pinneberg
Moltkestraße 10, 2080 Pinneberg





Dann können Sie Ihre Messe-Präsenz auch dazu nutzen, um Kontakt- und Bewerbungsgespräche mit künftigen Mitarbeitern zu führen.
Potentielle Interessenten sollten Sie darauf hinweisen: im Stellenanzeigenteil der WELT vom 13. April 1985.

Hier erscheinen unter dem Titel

„Treffpunkt Hannover-Messe"

zahlreiche Stellenanzeigen von Firmen, die Bewerber auf die Kontakt-Möglichkeit an ihrem Messestand aufmerksam machen wollen.
Ihre Anzeige sollte hier nicht fehlen.
Anzeigenschluß ist am 10. 4. 1985.
Sind Sie an einer Insertion interessiert?
Wir informieren Sie gern.



Anzeigenabteilung, Postfach 30 58 30,
2000 Hamburg 36, Tel.: (040) 347-43 91, -43 18, -1.

TECHNISCHER VERKAUF
Antriebstechnik

Für den weiteren Ausbau unseres Technischen Verkaufs suchen wir ideenreiche, zielbewußte Diplom-Ingenieure der Fachrichtung *Antriebstechnik, Regelungstechnik oder Maschinenbau/Fertigungstechnik.* Praktische Industrieerfahrungen in der Anwendung und Auslegung von Servoantrieben sowie englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Diplom-Ingenieure (TH/FH)

Nach gründlicher Einarbeitung bieten wir – den individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend – eines der folgenden Aufgabengebiete:

Verkauf: Akquisition, Verkauf und technische Betreuung unserer Kunden auf dem Gebiet Antriebstechnik in Baden-Württemberg und Niedersachsen. Sitz der technischen Büros ist jeweils Stuttgart bzw. Hannover.

Verkaufsförderung: Öffentlichkeitsarbeit, Messeplanung, Ausarbeitung von *Werbekonzepten, Marktuntersuchungen und -analysen.*

Kundenberatung: Unterstützung bei Projektierung von neuen Anlagen, Erstellung von Pflichtenheften, beratende Unterstützung unserer Kunden in technischen Fragen, Ausarbeitung von Angeboten, Produktpräsentationen.

Wir entwickeln und fertigen Stromrichtergeräte in Thyristor- und Transistortechnik, Frequenzumrichter, Umrichter zur Ansteuerungen von EC-Motoren für den gesamten Maschinenbau. Über Einzelheiten der Aufgabenstellung und über die Dotierung möchten wir gern ein persönliches Gespräch führen.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe des gewünschten Aufgabengebietes. Für Vorab-Informationen sind wir unter der Rufnummer 0 60 62 / 78 – 2 37 erreichbar.

ROBERT BOSCH GMBH, Geschäftsbereich Industrieausrüstung, Personalabteilung Erbach, Postfach 11 62, 6120 Erbach/Odenwald



BOSCH

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Expansives deutsches Maschinenbau-Unternehmen (GmbH) mit ca. 900 Mitarbeitern und international führender Marktposition sucht den

stv. Ressortleiter Finanzwesen
persönl. Aufgabenschwerpunkt: Finanzbuchhaltung

Der Ressortleiter ist direkt dem kaufmännischen Geschäftsführer unterstellt. Er verantwortet die Finanzdisposition, die Finanzbuchhaltung und das Finanzwesen der Tochtergesellschaften. Bedingt durch unseren Status als größtes Unternehmen einer weltweit engagierten Gruppe mit ca. 800 Mio. DM Umsatz, deren Hauptverwaltung mit unserem Sitz identisch ist, stützt sich die Zentralgeschäftsführung bei bestimmten *übergeordneten Aufgaben auf seine* Tätigkeit, sein Urteil und seine Erfahrungen.

Sie sollen den Ressortleiter Finanzwesen wirkungsvoll in seinem anspruchsvollen Aufgabengebiet entlasten. *Im Tagesgeschäft leiten* Sie die *Abteilung* Finanzbuchhaltung mit den klassischen Buchhaltungsbereichen und sind damit zuständig für die Erstellung der Monats- und Jahresabschlüsse, wirken mit bei der Planung, führen Soll-Ist-Vergleiche durch und erledigen *betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben.*

Wir erwarten eine Ausbildung z. B. als Dipl.-Kaufmann/-Betriebswirt und mehrjährige Praxis in verantwortlicher Funktion in Finanzwesen bzw. Finanzbuchhaltung eines Industrieunternehmens (Altersrahmen bis ca. 40 Jahre). Als engagierte Persönlichkeit mit der Fähigkeit , in Konzeptionen zu denken, ohne den Blick für das Detail zu verlieren, sind Sie für uns ein interessanter Gesprächspartner. Unsere internationalen Verbindungen erfordern gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Der Dienstsitz liegt landschaftlich reizvoll im erweiterten Einzugsbereich attraktiver Großstädte in NRW.

Bitte richten Sie zunächst Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Einkommen und Eintrittstermin unter **Kennziffer 5035** an unseren Personalberater Kurt Sexauer, 5064 Rösrath, Birkenweg 33 (Tel. 0 22 05 / 10 34). Er wirkt im Rahmen seiner Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und wahrt jede gewünschte Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

TECHNISCHE PROBLEMLÖSUNGEN UND KONTAKTFÄHIGKEIT SIND IHRE STÄRKEN

Wir sind wirtschaftlich abgesichertes namhaftes Unternehmen im Bereich der integrierten Gesamtplanung und Erstellung von Projekten auf den Gebieten Heizung, Klima und Lufttechnik für Bauvorhaben jeder Größenordnung. Die direkte Nähe zu *unseren Kunden wird durch regionale Niederlassungen sichergestellt. Dadurch sind wir in der Lage,* kundenspezifische Wünsche zu berücksichtigen und unser hohes technisches Know-how direkt einzusetzen. Für den weiteren systematischen Ausbau der regionalen Märkte suchen wir Sie als

Regionaler Vertriebsbeauftragter
– lufttechnische Anlagen –

für die Verkaufsregion Bayern mit Niederlassung in **München** oder Region Norddeutschland mit Niederlassung in **Hamburg.** *Sie werden uns am ehesten überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:*

- Planung und Durchsetzung einer auf unseren speziellen Markt abgestimmten Vertriebspolitik und systematische und konsequente Marktbearbeitung des Ihnen übertragenen Vertriebsgebietes.
- Kontinuierliche Marktbeobachtung und Verfolgung der Entwicklungen im Baubereich
- Sichere fachliche Beratung und Betreuung unserer Kunden und Umsetzung der Kundenwünsche in enger Zusammenarbeit *mit der technischen Abteilung der Niederlassung.*

Um diese Aufgaben erfolgreich zu bewältigen, müssen Sie auf der Grundlage einer ingenieurmäßigen Ausbildung über kaufmännische Kenntnisse oder vor einem kaufmännischen Background über fundiertes technisches Know-how verfügen und *eine klare Vertriebsorientierung zeigen. Aufgrund Ihrer Kontaktfähigkeit und Ihres zielgerichteten Arbeitens sind Sie in der* Lage, den Markt zu durchdringen und rechtzeitig zu erkennen, wo neue Projekte im Entstehen sind. Das Projektgeschäft erfordert den Ausbau von Kontakten und die Fähigkeit, neue Kunden durch Sachargumente zu überzeugen. Daß Sie darüber hinaus über *Standvermögen, Durchsetzungsfähigkeit und die Leistungsfähigkeit verfügen, um auch langfristig erfolgreich zu* sein, setzen wir voraus. Kenntnisse der Regionen und gute Kontakte in diesen sind ebenso von Vorteil wie Branchenerfahrungen.

Wenn Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, über Problemlösungsfähigkeit verfügen und den Willen mitbringen, mit unseren technisch hervorragenden Produkten den entsprechenden Markterfolg zu erzielen, haben Sie bei uns alle Chancen. Wir geben auch einem bisher zweiten Mann die Chance, der noch nicht die Gelegenheit hatte, seine Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. *Die Vertrags- und sonstigen Rahmenbedingungen sind auch für den interessant, der noch nicht an einen Wechsel* gedacht hat. Der eigene Firmenwagen steht Ihnen selbstverständlich auch zur persönlichen Nutzung zur Verfügung.

Zu einer ersten risikolosen Kontaktaufnahme bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unsere Berater, Herrn Kretschmer und Frau A. Fronnert, unter der Rufnummer 02 21 / 24 71 83 *(abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende 02 21 / 4 30 13 64) anzurufen.* Absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erbitten wir unter Angabe der Kennziffer A/5303 an die



WIRTSCHAFTS+PERSONAL BERATUNG KRETSCHMER U. PARTNER

Hohenzollernring 52 · 5000 Köln 1 · Telefon: 0221-247183

M·A·N UNTERNEHMENSBEREICH **GHH STERKRADE**

Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. Unser Produktbereich Industrieanlagen plant und liefert Anlagen und Einrichtungen für die Eisen- und Stahlerzeugung, Rohstofftechnik und Kohleveredelung sowie für die Chemie und Petrochemie.

Wir suchen für die selbständige kaufmännische Bearbeitung von Projekten, Angeboten und Verträgen unseres Produktbereiches Industrieanlagen einen erfahrenen

Industriekaufmann/Exportkaufmann

im Alter von 30 bis 40 Jahren.

Das Aufgabengebiet umfaßt im Rahmen der kaufmännischen Bearbeitung von Projekten auf in- und ausländischen Märkten die

- ☐ Festlegung der kaufmännischen Angebotsbedingungen und Preise
- ☐ Verhandlungen mit unseren Kunden bis zum Vertragsabschluß
- ☐ Bearbeitung und Abschluß von Konsortial-, Zusammenarbeits- und Lizenzverträgen

Die starke Exportorientierung des Produktbereiches bringt eine häufige Reisetätigkeit *mit sich. Verhandlungssichere* englische Sprachkenntnisse und Kenntnisse einer zweiten Fremdsprache sind erforderlich.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Wenn Sie aufgrund einschlägiger Praxis bereits entsprechende Erfahrungen besitzen und sich für ein verantwortungsvolles und vielseitiges Aufgabengebiet interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen *(Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften)* mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

Unser Name steht für Innovation und Zuverlässigkeit auf den Gebieten Herz-*Lungen-Wiederbelebung und Notfall-Medizin. Mit fortschrittlichen Produk*ten höchster Qualität haben wir weltweit eine führende Marktposition erreicht.

Der Verkauf unserer medizinisch-technischen Übungs- und Behandlungsgeräte vollzieht sich auf hohem Niveau vorwiegend bei Kliniken, Rettungsorganisationen, Industrie, Fachhandel, im Wehrbereich und bei niedergelassenen Ärzten.

Unsere Niederlassung hat ihren Sitz im Münchener Raum. Zur besseren *Marktdurchdringung suchen wir zum 1. Dezember 1985 für die Gebiete*

Nord (Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Berlin)
West (Nordrhein-Westfalen, Hessen)
Südwest (Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg)
Süd (Bayern)

MEDIZINTECHNIK
REGIONAL-VERTRIEBSLEITER

Diese Aufgabe erfordert erfahrene Persönlichkeiten, die im Verkauf wie in der Beratung Außergewöhnliches zu leisten vermögen. Sie sollten promovierter Mediziner sein oder Ihre Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Medizintechnik erworben haben und sich durch systematische Arbeitsweise, sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsstärke auszeichnen.

Wir bieten eine sehr interessante, ausbaufähige Aufgabe, was eine der Position entsprechende attraktive Dotierung einschließt.

Mehr sagen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch. Zuvor erwarten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Werdegang und Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Gebietswunsch über unseren Berater, Herrn Claus Bredehöft, der absolute Vertraulichkeit garantiert.

Claus Bredehöft
Karl-Arnold-Platz 2
D-4000 Düsseldorf 30

Wir sind ein mittleres Unternehmen mit Sitz in Berlin. Als Tochter des größten amerikanischen Konzerns der Freizeitbranche stellen wir Unterhaltungsgeräte her.

Bally WULFF

Unsere gesamte Entwicklungsarbeit wird in Berlin geleistet. Zur Verstärkung unseres Entwicklungsteams suchen wir *einen*

Programmierer

Von dem Bewerber erwarten wir:

Gesicherte Erfahrungen in der Mikroprozessorprogrammierung und Kenntnisse in der Entwicklung von Mikroprozessorschaltungen. *Die Fähigkeit zu selbständiger, zielstrebiger Arbeit im Teamverbund. Eigene Kreativität* ist gefordert.

Wir bieten Ihnen:

die Möglichkeit, in kleinen Teams – mit eigener Projektverantwortung – zu arbeiten, in einem überschaubaren Unternehmen mit Geschäftsleitung in Berlin.

Die Sicherheit eines seit Jahrzehnten erfolgreichen Unternehmens in einem expandierenden Markt.

Sollte unser Angebot Sie interessieren, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Bally Wulff Automaten GmbH Maybachufer 48–51, Berlin 44

Arzneimittel in Klinik und Praxis
Wir erweitern unseren Pharmaaußendienst.

Sind Sie Pharmaberater(in) oder Pharmareferent(in) und arbeiten Sie professionell?
Können Sie ein breites Präparate-Programm erfolgreich und überzeugend präsentieren?
Wollen Sie mehr leisten als andere – bei entsprechender Erfolgsbeteiligung?
Möchten Sie in einem dieser Gebiete arbeiten (zum 01.07.1985 oder früher)?

Praxis:
Großraum Hamburg
Großraum Goslar
Großraum Hannover
Großraum Kassel
Braunschweig – Hildesheim
Solingen – Wuppertal
Heidelberg – Rhein-Neckar
Hochtaunus – Main-Taunus
Teile Frankfurt – Main-Kinzig
Frankfurt – Offenbach
Baden-Baden – Pforzheim
Heilbronn – Karlsruhe
Freiburg – Rastatt
Ravensburg – Sigmaringen
Nürnberg – Bamberg – Bayreuth

Jungen Pharmareferenten und Pharmareferentinnen (28 – 35 Jahre), die sich in der Praxis bereits bewährt haben, geben wir in der Klinik eine Chance.
Bitte bewerben Sie sich:

Klinik:
Ulm – Heilbronn
Heidelberg
Dortmund
Osnabrück

Rufen Sie an:
Herrn Nisch (Praxis) 0731/4010033 oder
Herrn von Conrady (Klinik) 0731/4010015 oder
schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf an
ratiopharm GmbH Arzneimittel,
Postfach 3380, 7900 Ulm

ratiopharm

Das große Programm macht SIE stark!

Wir sind als Hersteller chirurgischer Instrumente und Implantate für den Gelenkersatz ein bekanntes Unternehmen mit ebenfalls expandierenden Exportgeschäften.

Für die Kundenbetreuung und Auftragsbearbeitung unserer Ländergruppe West suchen wir einen

EXPORTLEITER

Die Aufgabe: Leitung der Auftragsbearbeitung, Kundenbesuche, Akquisition im Fachbereich

Unsere Erwartungen: Erfahrung in der Abwicklung von Exportgeschäften, Kontaktbereitschaft, Fremdsprachenkenntnisse

Unsere Unterstützung: Sorgfältige Einweisung in unser Produktprogramm

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellung einreichen, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln.



WALDEMAR LINK GMBH & CO
Fabrik chirurgischer Instrumente und Implantate
Barkhausenweg 10, 2000 Hamburg 63

RASCHIG

Unsere Produkte und unser Dienstleistungsbereich für Straßenmarkierung und -sanierung sind international anerkannt.

Für die Akquisition und Projektabwicklung in Norddeutschland bieten wir einem

Bauingenieur mit Vertriebserfahrung bzw. Industriekaufmann

mit guten technischen Kenntnissen im Straßenbausektor eine interessante Aufgabe als Bezirksleiter. Die Tätigkeit umfaßt die praxisbezogene Beratung der Kunden wie auch den Einsatz unserer Verlegekolonnen.

Kontaktfreudigkeit, Organisationstalent und verantwortungsbewußte Mitarbeiterführung zeichnen Sie aus.

Unsere sozialen Leistungen, besonders die attraktive Altersversorgung, ergänzen ein leistungsgerechtes Einkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

RASCHIG GMBH · 6700 Ludwigshafen/Rhein
Mundenheimer Str. 100 · Telefon (06 21) 56 18–4 08

Medikamente von morgen und Gentechnologie

Forschende Unternehmen der deutschen Pharmaindustrie, die 20 Prozent ihrer Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung beschäftigen, sind heute alles andere als Standard. Damit zeigen wir die Basis auf. Der leitende Mediziner aus Klinik oder Pharmaindustrie muß wissen, was er hat und – was er will! Wo kommt er stärker zum Tragen? Wo hat er die bessere Zukunft? Wenn wir hier einen Arzt als

Leiter der Klinischen Forschung

gewinnen wollen, so benötigt er einfach ein angemessenes Potential: Sei es die Erfahrung in der Klinischen Pharmakologie, oder im gleichen Segment der Pharmaindustrie. An kollegialer Einarbeitung wird es nicht fehlen. Danach wird Ihnen ein bewährter Stab von Kollegen unterstützend zur Verfügung stehen. Somit sollte nur noch anklingen, daß Sie in unserem Falle nicht nur „das übliche" weiterverfolgen, sondern Arzneimittel der Zukunft und ihren therapeutischen Einsatz.

Kliniker mit Fundament in der Arzneimittelprüfung und Kollegen aus der Pharmaindustrie werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postf. 320, Tel. 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Noch mehr Industriekunden in den USA

Die Einstiegspassage macht deutlich, daß wir als deutsches Unternehmen produktions- und vertriebsmäßig bereits fest in Nordamerika etabliert sind. Das „noch mehr" bezieht sich auf die Ausweitung der Bedeutung der Großkunden, aber auch gleichermaßen auf die stärkere Ausschöpfung mittlerer Abnehmer. Dies erfordert Akribie und Fleiß des Verantwortlichen, den wir hiermit suchen. Er muß verkäuferische Erfahrungen aus dem Metier haben, bestimmt aber aus dessen Nähe, wie z. B. elektrotechnische Kleinteile, Feinwerktechnik. Der

Verkauf von Isolationsmaterial und Gehäusen – vom Großraum New York aus –

für die Halbleiter- und Bauelementeindustrie auf dem gesamten US-Markt bedingt Reisemobilität, aber auch konzeptionelle, marketingmäßige und strategische Arbeit. Natürlich wäre es ideal, wenn der Gesuchte bereits Verkaufserfahrung für ein technisches Produkt vor Ort in den USA hätte. Aber auch ein ambitionierter Verkäufer, der ein gleichgeartetes Produkt in Europa verkauft hat und die Bereitschaft besitzt, seine Befähigung in Amerika unter Beweis zu stellen, ist keineswegs ausgeschlossen. Damit sollte auch über adäquate Sprachkenntnisse nicht zu sprechen sein. Dabei ist unsere Zielprojektion nicht zu vergessen. Wir können uns durchaus vorstellen, daß der Betreffende nach Bestätigung seiner Erfolgsbegabung eine leitende Vertriebsfunktion für Nordamerika übernimmt.

Verkaufsbewährte Ingenieure oder technische Kaufleute entsprechender Erfahrung werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die **Chiffreabteilung** der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um eventuelle Sperrvermerke korrekt zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

SPITZENEINKOMMEN
von 200 TDM p. a. u. mehr
Wir suchen für den Aufbau unseres Vertriebs (ertragsorientiertes Investment, kein Steuermodell) erfolgsgewohnte und zielstrebige Partner.

Wir bieten ein strategisches Konzept, das Ihnen dauerhaften Erfolg sichert.

Angeb. u. K 14 761 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Fertigungsleiter
Als Hersteller von reprografischen Geräten im Raum Frankfurt genießen wir Weltruf.
Wir suchen für die technische Koordination und Überwachung des gesamten Fertigungsablaufes einen engagierten und berufserfahrenen Fertigungsleiter.
Die fachliche Qualifikation in allen Bereichen der Produktion soll auch Organisationsaufgaben und Mitverantwortung im Personalbereich beinhalten.
Bei der Beschaffung von Wohnraum sind wir gerne behilflich.
Angebote erbeten unter T 14 548 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen

Handelsvertreter

auf Provisionsbasis für die gesamte Bundesrepublik. Zu unseren Kunden zählen Hotels, Fitness-Centren, der Sanitärhandel, aber auch der private Kunde. Wir garantieren u. a. ein neuartiges Produkt und eine interessante Provision. Außerdem unterstützen wir Sie mit Direkt-Mailing.

Übliche Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter W 14683 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

STORA KOPPARBERG

BILLERUD

Die Billerud AB in Schweden ist eine Tochtergesellschaft der Stora Kopparberg AB. Zusammen bilden sie den größten europäischen Forstproduktekonzern, in dem Billerud Papier und Kartons zu Verpackungszwecken herstellt und vertreibt.

Für die deutsche Vertriebsgesellschaft mit Sitz in Hamburg suchen wir einen

VERKAUFSLEITER
Verpackungspapiere

Die Aufgabe
- Betreuung unserer Kunden in der Verpackungsindustrie
- Konzeption neuer Verwendungsmöglichkeiten für Verpackungspapiere
- Gewinnung neuer Kunden

Die Anforderungen
- Kaufmännische Ausbildung mit technischem Verständnis und ggfs. Erfahrung im Papierbereich
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit im gesamten Bundesgebiet
- gute Englischkenntnisse

Das Angebot
- vielseitige, interessante Aufgabe in einem gesunden Unternehmen
- der Position entsprechendes Gehalt
- ein Firmenwagen wird gestellt

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 12.119 zu Händen Herrn Manfred Schubert bei der von uns beauftragten Personalberatung

Mercuri Urval – Baumwall 7 – 2000 Hamburg 11 – Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval



Lipha

LIPHA sucht aktive jüngere Persönlichkeiten für den Pharma-Außendienst

Übrigens: Als Außendienst-mitarbeiter sind Sie bei uns eine Persönlichkeit und nicht „irgendeine Nummer" in einer Großorganisation

Suchen Sie eine interessante, vielseitige berufliche Herausforderung auf hohem Niveau – eine Aufgabe, in die Sie Ihre Kontaktfähigkeit und Überzeugungskraft mit einbringen und in der Sie sich voll engagieren können? Dann sollten Sie Ihre solide Schulausbildung und Berufspraxis nutzen! Wir bilden Sie in einem mehrmonatigen Fortbildungsprogramm – bei vollem Gehalt – zum Pharmareferenten mit offizieller Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer aus.

Unser nächster Fortbildungskursus beginnt am **1. Juli 1985.** Danach übernehmen Sie selbständig einen eigenen Bezirk als kompetenter Gesprächspartner niedergelassener Ärzte und später auch von Klinik-Ärzten.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Mindestalter 24 Jahre
- Abitur, abgeschlossene Berufsausbildung und eine einjährige Berufspraxis im kaufmännischen oder naturwissenschaftlichen Bereich
- oder mittlere Reife, abgeschlossene Berufsausbildung und eine dreijährige Berufspraxis im kaufmännischen oder naturwissenschaftlichen Bereich
- *oder abgeschlossene Ausbildung als MTA, PTA, CTA oder BTA.*

Sollten Sie bereits geprüfter Pharmareferent oder „Besitzständler" sein, so würde Ihr Einstellungstermin der 1. Juli 1985 oder der 1. Oktober 1985 sein.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines bedeutenden europäischen Pharmakonzerns. Unser konstantes Wachstum ist das Ergebnis intensiver eigener Forschung und erfolgreicher Vertriebstätigkeit. *Unsere interessanten ethischen Präparate genießen bei der Ärzteschaft hohes Ansehen. Die überaus* erfolgreiche Firmenentwicklung der letzten Jahre erfordert es, unseren Pharma-Außendienst auszubauen.

Folgende Bezirke innerhalb der Bundesrepublik sind zu besetzen:

- **Flensburg/Schleswig/Neumünster**
- **Hannover/Celle**
- **Düsseldorf**
- **Köln**
- **Frankfurt/Main-Kinzig-Kreis**
- **Darmstadt/Heidelberg**

Sofern Sie nicht in einem der angegebenen Gebiete wohnen, ist Ihr Umzug dorthin spätestens nach einem Jahr unumgänglich.

- **Ferner suchen wir mehrere „ZBV-Mitarbeiter", denen wir bei nächster Gelegenheit ein eigenes Gebiet übertragen wollen. Voraussetzung hierfür ist die Bereitschaft zum Umzug.**

Unser Angebot kann sich sehen lassen: Sie erhalten ein überdurchschnittliches Einkommen, Firmenwagen oder km-Geld und Spesen – sehr gute Sozialleistungen sind bei uns selbstverständlich. Bei Erfolg bestehen für Sie gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Bitte rufen Sie ab Dienstag unsere Herren Jost oder Politycki an, die Ihnen gern weitere telefonische Auskünfte geben werden, oder schicken Sie uns umgehend Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien. Nennen Sie uns auch bitte Ihre Telefonnummer und das Sie interessierende Gebiet.

LIPHA ARZNEIMITTEL GMBH, Zeche Katharina 6, 4300 Essen 13, Telefon 02 01 / 81 00 20

Als leistungsstarkes Unternehmen weiten wir unsere Verkaufsorganisation aus und stellen daher Damen und Herren als

Verlagsrepräsentanten

für die Postleitgebiete 1 bis 8 (also ganz Deutschland) ein.

Mit Hilfe unseres erfolgreichen Verkaufsprogramms können Sie sich, auch wenn Sie noch keine Außendiensterfahrung haben, schnell eine sichere

Dauerexistenz

mit einem hohen Einkommen aufbauen.

Was Sie bisher getan haben, spielt für uns keine Rolle. Allein entscheidend sind Freude am Außendienst und ein einwandfreier Leumund.

Außerdem sollten Sie im Alter zwischen 25 und 50 Jahren sein.

Sie werden von uns sorgfältig geschult und verkaufsbezogen eingearbeitet.

Zwecks Terminabsprache rufen Sie bitte am Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr bei uns an.

Forstmann Verlag D-4448 Emsbüren
Narzissenstraße 8 · ☎ (0 59 03) 71 91



ABC-Pflaster Hansaplast Leukoplast Leukosilk Uniflex

Beiersdorf ist ein internationales Unternehmen. In mehr als 40 Tochtergesellschaften in fast 100 Ländern der Erde produzieren und vermarkten wir Produkte für die Haut- und Körperpflege, für Großverwender in der Industrie, für das Krankenhaus, für den Arzt. Es sind Markenartikel mit Spitzenpositionen. 1984 erzielten wir einen Umsatz von über DM 2,6 Milliarden. Für die Beiersdorf-Gruppe sind weltweit 13.900 Mitarbeiter tätig.

Auch in Zukunft wollen wir erfolgreich sein. Wollen Sie dabei sein? Für die **medical-Sparte** suchen wir einen

Mitarbeiter im Bereich Mikrobiologie

Ihre Aufgaben:

- Laborexperimente planen, durchführen und auswerten
- Neue Methoden erarbeiten
- Laborvorschriften, Bedienungsanweisungen usw. erstellen/überarbeiten
- Laborbetrieb organisieren
- Bei Hygieneschulungen mitwirken
- Nach erfolgter Einarbeitung Stellvertretung des Laborleiters.

Unsere Anforderungen:

- Adäquater Fachhochschulabschluß oder vergleichbare Ausbildung
- Gute praktische und theoretische Kenntnisse in Mikrobiologie
- Experimentelles Geschick und Organisationsvermögen
- Selbständigkeit und Beweglichkeit
- Gute Englischkenntnisse.

Damen und Herren, die sich für diese verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe in unserem modernen Werk in Hamburg-Hausbruch interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung (mit Zeugniskopien, Foto, Lebenslauf und Gehaltsvorstellungen) an:
Beiersdorf AG
zu Hd. Herrn Stadelhofer
Dubben 10, 2104 Hamburg 92
Telefon (040) 79619-260

Beiersdorf AG

Wir sind einer der wenigen deutschen Hersteller ganz spezieller, hochentwickelter Produkte, die vorwiegend in der elektronischen Industrie zur Anwendung kommen. Der Vertrieb ist weltweit und seit Jahren in einer kontinuierlichen Aufwärtsbewegung. Um den Anforderungen vom Markt gerecht zu werden, möchten wir die Verantwortung übertragen auf einen

VERTRIEBSLEITER

CHEMIKER /PHYSIKER

der über langjährige Vertriebserfahrung verfügt, verhandlungssicheres Englisch beherrscht und bereit ist zu in- und ausländischer Reisetätigkeit.

Wenn Sie eine herausfordernde Aufgabe suchen, die Vorteile der Zugehörigkeit zu einem Großunternehmen Sie reizen, der Dienstsitz in landschaftlich attraktiver Umgebung Ihnen zuspricht, möchten wir Sie kennenlernen. Um Ihnen die Vertraulichkeit der Kontaktaufnahme zu ermöglichen, haben wir die Beratungsgesellschaft dazwischen geschaltet. Sie steht Ihnen für einen ersten Informationsaustausch telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns *über die nachstehende Anschrift.*

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/499073



Wir suchen für die neu einzurichtende

Frauen-Gleichstellungsstelle

die

Leiterin

mit entsprechender wissenschaftlicher Vorbildung.

Die Frauen-Gleichstellungsstelle wird die Aufgabe haben, auf kommunaler Ebene in den verschiedenen Bereichen (z. B. Bildungs-, Arbeits-, Wirtschafts- und Sozialwesen) darauf hinzuwirken, *daß das verfassungsrechtliche* Gleichheitsangebot für Frauen und Männer erfüllt wird. Unter Angelegenheiten der Gleichberechtigung soll hier nicht nur die Frage der *rechtlichen und/oder tatsächlichen* Gleichbehandlung von Frauen und Männern verstanden werden, sondern es werden auch alle Angelegenheiten solcher Personengruppen mit einbezogen, die überwiegend aus Frauen bestehen. Dies soll insbesondere erfolgen durch

Beteiligung an Vorhaben und Programmen der Verwaltung und Einschaltung bei Beschlußvorlagen für den Rat der Stadt, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen unter Gleichstellungsgesichtspunkten sowie ggf. Einbringen von Änderungs- und Alternativvorschlägen,

Erarbeitung von *Anregungen und Vorschlägen für Vorhaben* und Programme der Verwaltung,

Erstellen und regelmäßiges Fortschreiben und Ergänzen des Frauenberichts,

Erstellen von Studien bzw. Vergabe von Untersuchungen, um Probleme zu beschreiben, Ihre Ursachen zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten,

Kontaktpflege zu und Zusammenarbeit mit Frauenorganisationen, *-initiativen und -gruppen, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisa*tionen, Arbeitsverwaltung, Kammern usw.,

die Funktion als Anlaufstelle für den Aufgabenkreis betreffende Anregungen und Beschwerden aus der Bevölkerung,

die Einrichtung von regelmäßigen Sprechstunden für Bürger(innen) in enger Zusammenarbeit mit anderen Beratungs- und Verwaltungsstellen,

die Durchführung von Informationsveranstaltungen, Hearings, *Fortbildungsveranstaltungen usw. und das Erstellen von Informa*tionsmaterial etc.,

Erarbeiten eines Frauenförderungsplanes für Düsseldorf,

das Initiieren und Fördern von Frauenprojekten, finanzielle Unterstützung von Einzelmaßnahmen zur Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern,

eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenwirken mit dem Presseamt,

Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit entsprechenden Stellen zur Gleichstellung der Frauen in anderen Gemeinden und Ländern.

Die Einstellung ist im Angestelltenverhältnis zu den Bedingungen des Bundes-Angestelltentarifvertrages vorgesehen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an

Stadtverwaltung – Personalamt – Postfach 1120 – 4000 Düsseldorf 1

Wir sind ein bundesweit tätiges Architektur-Management-Unternehmen *mit langjähriger Erfahrung in* der Entwicklung von Warenhäusern, Einkaufszentren und Freizeitanlagen.

Als

Assistent

des Gesellschafter-Geschäftsführers

suchen wir einen *Diplom-Kaufmann mit mehrjähriger Berufs- und Branchenerfahrung* und guten Kenntnissen im Vertragswesen, Grundstücks-, Grundbuch- und Baurecht.

Diese verantwortungsvolle Aufgabe setzt Einsatzfreude, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen voraus. Eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit *sowie Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern* sind ebenfalls Bedingung, um Ihnen alsbald die Position des

Geschäftsführers

übertragen zu können.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte an unsere Personalabteilung:



CODAN-BAU GMBH
Bahnhofstraße 49
5063 Overath-Untereschbach
Telefon 0 22 04 / 7 10 83

THYSSEN SCHACHTBAU

Bei einer unserer Beteiligungsgesellschaften, die in der Rohstoffaufbereitung tätig ist und ihren Sitz im Ruhrgebiet hat, ist die Position des

GESCHÄFTSFÜHRERS

zu besetzen.

Bei dem Bewerber sollte es sich um einen

Diplom-Kaufmann

handeln, der über umfangreiche betriebswirtschaftliche Erfahrung verfügt und Verständnis für *schwierige technische Betriebsabläufe besitzt.*

Er sollte etwa 40 Jahre alt und schon einige Jahre in vergleichbarer Stellung tätig gewesen sein.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:



THYSSEN SCHACHTBAU GMBH
Leiter des Bereichs Recht und Personal
4330 Mülheim (Ruhr), Ruhrstr. 1, Tel. 02 08 / 30 02–2 15



Wir sind mit über 3000 Mitarbeitern einer der größten Leichtmetallverarbeiter und Zulieferer der deutschen und europäischen Industrie.

Mit unserer über 75jährigen Erfahrung und der Qualität unserer Guß-, Profil- und Walzerzeugnisse sind wir weltweit anerkannt.

Für unsere hochwertigen Gußerzeugnisse suchen wir einen

Export-Kaufmann

Das Aufgabengebiet umfaßt die gesamte Auftragsbearbeitung mit der erforderlichen Korrespondenz, der ständigen Kontaktpflege, Beratung und Betreuung des bestehenden Kundenstammes im Ausland sowie die *Erschließung neuer Exportmärkte.*

Die verantwortungsvolle Aufgabe erfordert einen im industriellen Export *erfahrenen Herrn mit solider kaufmännischer Ausbildung zwischen* 30–45 Jahren und Erfahrungen aus der Metallbranche.

Die Beherrschung der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift sind neben einem ausgesprochen technischen Verständnis für das beratungsintensive Zuliefergeschäft unbedingt Voraussetzung.

Die Stellung bietet gute Aufstiegsmöglichkeiten bei leistungsgerechter Bezahlung in einem erfolgreichen Unternehmen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung. Sie steht Ihnen selbstverständlich auch zur telefonischen Kontaktaufnahme zur Verfügung.

Honsel-Werke
Aktiengesellschaft, Postfach 13 69, 5778 Meschede
Telefon 02 91 / 291-416

LEICHTMETALL HEISST **HONSEL**



Das Sozialamt der **Landeshauptstadt Kiel** *sucht* für das Altenzentrum Neumühlen-Dietrichsdorf zum 1. Juli 1985 eine(n)



Leiter(in)

Die Leitung des Zentrums mit 108 Betten im Pflegebereich, 36 *Plätzen im Altenheim und einer Therapieabteilung* erfordert eine dynamische Persönlichkeit. Sie muß auf die vielseitigen Bedürfnisse der Bewohner eingehen sowie die Mitarbeiter einsetzen *und anleiten können. Die staatliche* Anerkennung als Krankenschwester/-pfleger und/oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge ist Voraussetzung, Berufserfahrung ist wünschenswert. Eine Dienstwohnung im Heim wird gestellt.

Wir bieten eine Vergütung nach BAT IVa und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Auskünfte erteilt Herr Hansen, Tel. (04 31) 9 01-10 40 (Durchwahl).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschließlich Paßbild werden innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieser Anzeige an das

Personalamt der Landeshauptstadt Kiel, Postfach 11 52, 2300 Kiel 1, erbeten.

Unser Erfolg – Ihre Zukunft
International Financial Services

Als eines der führenden Häuser der Branche mit stetig wachsender internationaler Bedeutung sind wir weltweit vertreten.

Zur Ausweitung unseres Devisengeschäftes suchen wir Sie, den engagierten, dynamischen und kreativen

Devisenhändler

mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium als Dipl.-Kaufmann und/oder MBA-Degree einer internationalen Business School. Da wir Sie in unser spezielles Geschäft sorgfältig einarbeiten werden, können wir auch dem „Mann aus der zweiten Reihe" eine außergewöhnliche Chance bieten.

Für unsere äußerst erfolgreiche Anlageberatung suchen wir Sie, den erfahrenen

institutionellen
Anlageberater

mit einer fundierten Ausbildung und nachweisbaren Erfolgen im Bank-, Industrie- und Versicherungsbereich.

Beide Positionen erfordern Persönlichkeiten, die bereit sind, in einer Umwelt mit großem Entscheidungsfreiraum umfangreiche Verantwortung zu tragen.

Innovatives Denken, Kombinationsgabe, Kontaktfähigkeit und Stehvermögen in der Kundenakquisition, Überzeugungsstärke und Sicherheit bei telefonischen Geschäftsabschlüssen sowie gute englische Sprachkenntnisse charakterisieren die Erfolgreichen in diesem Metier.

Die weit überdurchschnittlichen Einkommensmöglichkeiten korrespondieren selbstverständlich mit den hohen Anforderungen. Weitere Einzelheiten sollten angesichts der Bedeutung dieser Positionen einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben. Hierzu steht Ihnen unser Berater vorab gerne zur Verfügung. Er behandelt Ihre Kontaktaufnahme streng vertraulich und beachtet Ihre Sperrvermerke. Schreiben Sie oder rufen Sie an!

Telefon (060 74) 21 81 - auch Samstag und Sonntag, 17.00 – 19.00 Uhr

hhc **helmut huble consulting gmbh**
Talstraße 11 · 6057 Dietzenbach

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.600 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Für unsere Bereiche Entwicklung und Konstruktion suchen wir

Diplom-Ingenieure

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Optik, Kybernetik, Informatik, Feinwerktechnik, Maschinenbau

Den individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend bieten wir Berufserfahrenen und Absolventen anspruchsvolle Aufgaben als Entwicklungs- oder Konstruktionsingenieur auf folgenden Fachgebieten:

Planung und Realisierung von Prozeßsoftware mit Schwerpunkt für statistische Signalverarbeitung und Regelung; Einsatz bei Wasserschallanlagen, Simulatoren und Effektoren

Erstellen von Prüfprogrammen für automatische Teststationen für die Instandsetzung von elektronischen und optronischen Anlagen

Entwicklung von mikroprozessorgesteuerten Komponenten für Anlagen der digitalen Signalverarbeitung und der Regelungstechnik

Definition, Entwicklung und Inbetriebnahme von Leiterplatten und Funktionseinheiten für Simulationssysteme und Wasserschallanlagen

Mitarbeit bei der Konzeption und Systemplanung von Simulationssystemen; Erfahrungen auf dem Gebiet der digitalen Bild- und Datenbasisgenerierung sind wünschenswert

Konstruktive Entwicklung von Baugruppen und Geräten der Optronik einschließlich Angebotsbearbeitung und Serienbetreuung

Konstruktive Entwicklung von Baugruppen und Geräten der Elektromechanik und Mitarbeit beim Einsatz von CAD-Systemen

Berechnung, Entwurf und Konstruktion von schock- und vibrationsgeschützten Geräten der Sondertechnik; bevorzugt sind Bewerber mit Erfahrung auf diesem Gebiet

In einigen Positionen sind gute Englischkenntnisse erwünscht und Programmiersprachen wie FORTRAN, PASCAL, ASSEMBLER anwendbar.

Nach einer gewissen Einarbeitungszeit können Sie weitgehend selbständig arbeiten.

Vorteilhaft wäre Ihr Interesse für Marine-, Kraftwerkstechnik und Optik. Wenn Sie über entsprechende gute theoretische Fachkenntnisse und möglichst auch praktische Erfahrungen verfügen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen, die Sie uns bitte mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres Eintrittstermins unter Kennzeichen PE/PK übermitteln wollen.

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457 – 23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Export-Manager

nach Wiesbaden gesucht.

Schwerpunkt: Afrika und Vorderasien – ca. 50% Reisetätigkeit.
35–40 Jahre alt – kontaktfreudig – verhandlungssicheres Englisch – mehrjährige Exporterfahrung erforderlich.

Tel. 0 61 21 / 2 62-2 03

Als führender Hersteller von elektronischen Meßgeräten, Systemen und graphischen Arbeitsplätzen wollen wir unseren Kunden beispielhafte Produktqualität und Dienstleistung bieten. Entsprechend unserem Leitmotiv „Committed to excellence" haben wir uns weltweit den Ruf eines leistungsstarken Partners erworben. Modernste Technologie, höchste Zuverlässigkeit, ein erfahrener Kundendienst und sorgfältige Anwendungsberatung sind für unseren Erfolg verantwortlich. Das soll auch in Zukunft so bleiben:

Für den weiteren Ausbau unserer Vertriebsorganisation suchen wir in unserer Geschäftsstelle **Hamburg** einen

Vertriebs-Ingenieur

für den Bereich HF- und TV-Meßtechnik

zur Betreuung unserer Kunden in der professionellen Nachrichten- und Studiotechnik.

Voraussetzung für diese Position sind ein abgeschlossenes Studium der Nachrichtentechnik oder eine vergleichbare Ausbildung sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Wir wenden uns an Ingenieure mit Erfahrung auf dem Gebiet der Nachrichtenmeßtechnik, bieten aber auch talentierten Nachwuchskräften interessante Startchancen.

Die Vorbereitung auf diese Vertriebstätigkeit erfolgt durch ein systematisches Training im In- und Ausland (USA).

Wir bieten Ihnen ein attraktives Einkommen, einen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, der auch privat genutzt werden kann, und entsprechende Sozialleistungen in einem Unternehmen mit offener Kommunikation und kooperativem Führungsstil.

Richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung an unsere Personalabteilung in Köln.

Tektronix GmbH
Sedanstraße 13–17
5000 Köln 1
Telefon (02 21) 77 22 - 2 14

Geschäftsstellen:
Berlin, Hamburg, Köln, Karlsruhe, München, Nürnberg

Tektronix
COMMITTED TO EXCELLENCE

Tektronix – Technologischer Fortschritt

Bonde und Schmäh KG
Personalberatung

Ein Senior Product Manager
mit sportlichen Ambitionen

hat bei der hier annoncierten Aufgabe die Möglichkeit, Beruf und Hobby in seltener Weise zu verbinden.

Sie werden bei einer ersten Adresse eine hochinteressante Produktlinie mit heute bereits achtstelligem Umsatz verantworten. Es geht dabei um Spezialernährung, die von Hochleistungs- und ernährungsbewußten Leistungssportlern gleichermaßen verwendet wird. Die Produktlinie ist geprägt von wissenschaftlicher Pionierarbeit auf diesem Gebiet, so daß sich die Zielsetzung dieser Aufgabe am besten mit der „Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in Marktkonzepte" beschreiben läßt.

Ihre Aufgaben werden – mittelfristig – die kontinuierliche Beobachtung und Analyse relevanter Märkte sowie der eigenen Produkte im Wettbewerb sein. Die Erarbeitung bzw. Revision der Produktpolitik sowie die Aufstellung eines 5-Jahres-Budgets mit Break-even-Analyse sind hier weiter zu nennen. Kurzfristig sind u. a. in Angriff zu nehmen: Die Erarbeitung der aktuellen Situationsanalyse, die Formulierung der Produktstrategie, die Erstellung des Produktbudgets sowie die Steuerung der Produkt-, Distributions- und Kommunikationsstrategie.

Sie können aus dieser professionellen Handhabung bereits erkennen, daß hier ein Profi gesucht wird, der sein Handwerk sicher beherrscht. Der neben den obengenannten Aufgaben souverän kommuniziert mit Meinungsbildnern in Universitäten und an Sportakademien, der aber auch die Sprache der Zielgruppe nicht nur versteht, sondern selbst spricht.

Herren dieses Zuschnitts bitten wir um Kontaktaufnahme über die eingeschaltete Beratungsgesellschaft. Für vertiefende Fragen vorab steht Herr Schmäh Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung (tab. Berufsweg, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgabe, Gehaltswunsch, Lichtbild, früh. Eintrittstermin, Telefonnummer) sollte so komplett sein, daß zeitverzögernde Rückfragen entfallen. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

Bonde und Schmäh KG
Personalberatung
Schopenhauerstraße 9 A
6800 Mannheim 1
Telefon (06 21) 40 20 44

Wir sind ein kleines Unternehmen (30 Mitarbeiter) des metallverarbeitenden Gewerbes im Raum Hamburg mit einem gut eingeführten Produktprogramm.

Wir bieten einem

Wirtschaftsingenieur (TH oder FH)

oder

betriebswirtschaftlich orientierten

Diplomingenieur (TH oder FH)

oder technisch orientierten

Betriebswirt (Uni oder FH)

mit dem Interesse und den Fähigkeiten, die vielfältigen Gestaltungsspielräume eines kleinen Industriebetriebes auszufüllen und zu nutzen, eine

unternehmerische Führungsposition

Wir erwarten von dem Bewerber in wissenschaftlicher Ausbildung und beruflicher Praxis erworbene

- Kenntnisse der spanenden Metallverarbeitung und modernster Werkzeugmaschinen,
- Kenntnisse der Datenverarbeitung im kaufmännischen und technischen Sektor,
- fundierte Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens,
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Französischkenntnisse und grundlegende Rechtskenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Von besonderer Bedeutung ist für uns ein Qualifikations- und Persönlichkeitsprofil, das sowohl gute Fähigkeiten zur innerbetrieblichen Organisation und Personalführung als auch zur Vertretung des Unternehmens gegenüber Kunden und Lieferanten und die Bewältigung zukünftiger Aufgaben wie Einführung eines integrierten Datenverarbeitungssystems und Produktinnovation erwarten läßt. Eine solide Einführung und Einarbeitung ist sichergestellt.

Wir bitten, unter Angabe evtl. Sperrvermerke, die zuverlässig eingehalten werden, um Übersendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte



M·A·W·PERSONAL·MARKETING
Beratungsgesellschaft m.b.H.
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt

seit über 15 Jahren die Spezialisten in der Personal-Kommunikation

Leiter Betonsanierung

Unser Unternehmen:
Wir sind eine mittelständische und wirtschaftlich gesunde Bauunternehmung in Südwestdeutschland. Mit einem schlagkräftigen Team behaupten wir uns und schaffen die Voraussetzungen für marktgerechte Investitionen. Der Aufbau einer eigenen Abteilung für Betonsanierung im Hoch- und Tiefbau ist unser nächstes Diversifikationsziel.

Ihre Aufgabe:
Verantwortlicher Aufbau der Betriebsabteilung Betonsanierung in personeller, organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht. Leitung der Abteilung. Analyse und systematische Bearbeitung des Absatzmarktes. Verkaufsförderung, Angebotswesen und Auftragsabwicklung.

Unsere Anforderungen:
Vorzugsweise Ausbildung als Bauingenieur. Mehrjährige Berufserfahrung mit umfassen*den theoretischen und praktischen Kennt*nissen auf dem Gebiet der Betonsanierung. Ausgeprägtes Leistungsstreben, Organisationstalent und Geschick im Umgang mit Menschen sollten Sie insbesondere auszeichnen.

Unser Angebot:
Klare Positionsbeschreibung und Kompetenzregelung. Freiraum zur persönlichen Entfaltung. Sach- und teamorientiertes Arbeitsklima. Sicherheit eines für die Zukunft gerüsteten Unternehmens. Offenheit in Dotierungsfragen. Die Position ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Ihre Bewerbung:
Mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellungen an den von uns beauftragten Personalberater Herrn *JOACHIM PILLONG. Für Vorabauskünfte* stehen Ihnen Herr Pillong und Frau Ellwanger gerne telefonisch zur Verfügung. Absolute Diskretion Ihrer Bewerbung ist *Ihnen zugesichert.*

UNTERNEHMENSBERATER
DR. SCHNEIDER & PARTNER
Marketing · Personal · Kosten



D-6600 Saarbrücken
Mainzer Straße 187
Telefon 0681/65561

Automobilzuliefererindustrie

Die EDSCHA-Gruppe gehört zu den bedeutenden Automobilzulieferern des In- und Auslandes im metallverarbeitenden Bereich.

Zur Sicherung unseres weiteren Erfolges suchen wir für unsere Abteilung Betriebswirtschaft baldmöglichst einen

Kalkulator

für die Planungs- und Angebotsausarbeitung.

Der Bewerber sollte in der Lage sein, anhand von Zeichnungen detaillierte Fertigungsabläufe (spanlos, spanabhebend und Montage) einschließlich Zeitermittlung und Betriebsmittelplanung, unter *Berücksichtigung* wirtschaftlicher Gesichtspunkte, auszuarbeiten.

Techniker- oder Ingenieurausbildung ist erforderlich.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen, schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung, oder setzen Sie sich mit unserem Herrn Wittkämper unter der Fernsprech-Nr. 0 21 91 / 3 63-2 18 in Verbindung.

Ed. Scharwächter GmbH + Co. KG
5630 Remscheid 1 Postfach 10 09 09



Körting

Unser Unternehmen arbeitet auf den Gebieten der Öl-, Gas- und Staubfeuerungssysteme und Anlagen für die Heiz- und Prozeßwärmetechnik und der Vakuum-Verfahrenstechnik.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen jungen, dynamischen

Ingenieur

Die Aufgabe beinhaltet die Auslegung und Projektierung unserer erfolgreichen und zukunftsorientierten Feuerungsanlagen, die Akquisition von Aufträgen, die Kundenbetreuung, die Abwicklung der Aufträge und auch die Inbetrieb*nahme der Anlagen im In- und Ausland.*

Neben englischen Sprachkenntnissen wird die Bereitschaft erwartet, selbständig und verantwortlich zu arbeiten und zur Betreuung der Anlagen Reisen im In- und Ausland durchzuführen.

Eine intensive Einarbeitung ist vorgesehen.

Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf senden Sie bitte an unser Vorstandssekretariat W-1.



Körting Hannover AG Bereich W
Badenstedter Str. 56, 3000 Hannover 91,
Tel. 05 11 / 21 29-310

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen mit rund 130 Mitarbeitern. Im Rahmen der organisatorischen Neuordnung des technischen Bereiches suchen wir den

Konstruktionsleiter

der unsere Produktpalette mit Kreativität und Mut zu neuen Lösungen konsequent weiterentwickelt.

Für die Bewältigung dieser Aufgabe halten wir *einen Dipl.-Ingenieur aus dem Bereich Maschi*nenbau oder einer verwandten Fachrichtung mit Führungserfahrung und Durchsetzungsvermögen für geeignet.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und Interesse an einer langjährigen Zusammenarbeit haben, bitten wir um Ihre Bewerbung. Eventuelle Sperrvermerke werden wir gewissenhaft beachten.

KÖTTERMANN®
GmbH & Co. KG
Fabrik für Laborapparate und -möbel
Industriestraße 2–10
3162 Uetze-Hänigsen

Zukunft mit System.

Außergewöhnliche Aufgaben erfordern außergewöhnliche Menschen!

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten

im Raum Kiel, Hamburg, Bremen, Hannover, Braunschweig, Bielefeld, Rhein-Ruhrgebiet und Kassel
bieten wir, eine erfahrene und erfolgreiche Vertriebsgesellschaft,

eine einmalige Chance!

Soviel vorab:
- ein großer, zukunftsträchtiger Markt wartet auf Sie
- absolute Seriosität
- hohe staatliche Förderung
- ausgereifte und erprobte Vetriebskonzeption
- die besten Positionen sind noch frei
- langfristige, konjunkturunabhängige Existenz

Der von Ihnen erwarteten Mindestleistung entspricht ein JAHRESHONORAR von

DM 100.000,- bis DM 150.000,-

Kurzbewerbung mit Lichtbild an:
RWS GmbH, Wegsfeld 42, 3000 Hannover



Org.- und Anwendungsprogrammierer System- und Datenbank-Designer

■ IBM MVS VM ■ COBOL PL-1 ■ SIEMENS BS 2000
■ IMS DB-DC ■ DL-1 NATURAL ■ ADABAS IDMS-R
■ TSO CICS ■ DELTA OPUS ■ DIV. TOOLS

Ihr Know-how ist der „Führerschein" für Ihre Zukunft! Interessierte Damen und Herren bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme.

☎ 0 40 25 46 55 Management-Consulting by Trade-Project-Solution, auch Sa. – So. 9–15 Uhr.

Hamburg ● Frankfurt ● München ● Zürich

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen . . .

. . . bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

STRASSEN- UND TIEFBAU

sind die Leistungen, die unser in 2. Generation geführtes Familienunternehmen mit ca. 170 Mitarbeitern durchführt.

Unser Marktraum ist Nordrhein-Westfalen und z. T. Niedersachsen.

Wir kennen die Technik und sind gut ausgestattet.

Für die gesamte *kaufmännische und* betriebswirtschaftliche Disposition suchen wir die zu uns passende, verantwortungsbewußte Persönlichkeit als

KAUFMÄNNISCHEN LEITER

Er erhält die entsprechenden Vollmachten, so daß er das *Stellenziel*, die gesamte kaufmännische Koordination mit geeigneten Maßnahmen optimal zu gewährleisten, erfüllen kann.

Der angesprochene Dipl.-Betrw., *Dipl.-Kfm. o. ä., wenn auch z. Z.* an 2. Stelle, sollte sich zeitgemäßen Informations-, Planungs- und Steuerungs-Systemen für Bauunternehmen gegenüber aufgeschlossen zeigen und diese in seine Wirkungsweise einbeziehen können.

Die Vergütung ist anforderungs- und erfolgsorientiert vorgesehen.

Bewerbungen richten Sie bitte an unseren Berater, die

B U B Berater-Cooperation, Birkenstraße 4
4817 Leopoldshöhe, Tel. 0 52 02 / 8 19 80

BUB® BERATER-COOPERATION
BAU- UND BAUSTOFF UNTERNEHMENS-BERATUNG
FACHBERATER FÜR ÖKONOMIE, TECHNIK UND INFORMATIK

Die **B U B** sichert jede gewünschte Diskretion und die Einhaltung von *Sperrvermerken treuhänderisch zu.*

KRONE

Unser Unternehmen ist mit Werken in Berlin und Ludwigsburg auf verschiedenen Gebieten der Fernmeldetechnik und Elektronik seit mehr als 50 Jahren führend tätig, und wir beschäftigen im In- und Ausland über 2000 Mitarbeiter.

Für unsere modern ausgestattete **Kunststoffspritzerei** in unserem **Stammwerk Berlin** suchen wir

Einrichter

zum Einrichten von Spritzgießautomaten sowie zur Produktionsüberwachung in 2-Schicht (ggf. 3-Schicht). Wir erwarten von unseren neuen Mitarbeitern eine abgeschlossene Facharbeiterausbildung (als Kunststofformgeber, Werkzeugmacher o. ä.) sowie einschlägige Kenntnisse der Kunststofftechnik. Mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbarer *Position müssen wir voraussetzen. Umfangreiche* Berlin-Vergünstigungen bei einer Arbeitsaufnahme in Berlin erleichtern Ihnen einen Neubeginn.

Ihre Bewerbung mit entsprechendem Nachweis über Ihre Facharbeiterausbildung sowie sachdienliche Unterlagen über Ihren bisherigen beruflichen Werdegang richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Zur ersten Kontaktaufnahme können Sie uns aber auch anrufen.

KRONE GmbH · Goerzallee 311 · 1000 Berlin 37 · Tel. 81 05 13 83 (Herr Wolny)

OTTO WOLFF

Wir zählen seit vielen Jahren zu den führenden Unternehmen im Handel mit Stahl, Kunststoffen für den Baubedarf und Bauelementen. *Für unsere* ***Zweigniederlassung Berlin*** *suchen wir den*

Abteilungsleiter Kunststoffe/Bauelemente

Schwerpunkte Ihrer Aufgaben sind Verkauf und Disposition sowie *Führung der Mitarbeiter im Innen- und Außendienst.* Bei der Durchsetzung des vorgegebenen Vertriebskonzeptes können Sie so selbständig arbeiten, daß eigene Leistung und Erfolg gut sichtbar werden. Erfahrung im Vertrieb und möglichst auch in *Mitarbeiterführung müssen Sie mitbringen; Branchenkenntnisse* sind nicht unbedingt erforderlich. Wir bieten Ihnen den Hintergrund eines finanzstarken Unternehmens und zusätzliche Sicherheit über unsere betriebliche Altersversorgung.



Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Niederlassungsleiter, Herrn Horst Faller, Colditzstraße 38 – 42, 1000 Berlin 42, Tel.-Nr.: 0 30 / 7 02 11 13.

OTTO WOLFF HANDELSGESELLSCHAFT mbH

Wir sind ein international führendes, wachstumsintensives deutsches Unternehmen der Büromittelbranche.

Infolge der Zusammenlegung von Produktion und Verwaltung suchen wir den

General Manager

Sie sind eine vertriebsorientierte Persönlichkeit, die mindestens Englisch in Wort und Schrift beherrscht.

Sie sind ca. 40–45 Jahre alt und freuen sich auf eine echte Aufgabe, die persönlichen Einsatz und Führungsqualitäten fordert. Darunter verstehen wir: Belastbarkeit, Verläßlichkeit, Entscheidungsfreude, Dynamik und Initiative, die Fähigkeit, eine Mannschaft zusammenzuhalten, zu planen, zu organisieren, und, wenn es sein muß, zu improvi*sieren, charakterliches Format – kurz eine* Persönlichkeit.

Zur Vorbereitung für diese wichtige Aufgabe gehört eine umfangreiche Schulung in unserem Werk im Rhein-Main-Gebiet. Dabei wird – wie auch später – die Geschäftsleitung Ihr zuständiger Gesprächspartner sein.

Die Dotierung ist der Aufgabe angemessen und wird mit Sicherheit zu Ihrer Zufriedenheit geregelt. Doch hierüber und über sonstige Einzelheiten sollten wir uns persönlich unterhalten.

Sperrvermerke werden selbstverständlich strikt beachtet. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen unter N 14 764 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen für Ihre Ideen optimale Entfaltungsmöglichkeiten

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus und haben uns auf unserem Produktsektor einen anerkannten Namen gemacht. Aufgrund unseres Know-hows bieten wir kundenspezifische Problemlösungen, die die Basis unseres Erfolges sicherstellen. Um unsere technisch-ehrgeizigen Ziele weiter zu verfolgen, suchen wir Sie als

Leiter Konstruktion und Entwicklung

Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte realisieren:

- *Qualifizierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung, alternativ in den Bereichen Maschinenbau oder Verfahrenstechnik*
- *Profunde Erfahrungen aus dem konstruktiven Bereich des Maschinen-, Apparate- und Anlagenbaus*
- *Optimale Steuerung von Konstruktion und Entwicklung unter wertanalytischen und wirtschaftlichen Aspekten*
- *Motivation und Leitung eines qualifizierten Teams*

Unser Unternehmen bietet einem Konstrukteur mit Engagement für alle Fragen des Unternehmens eine optimale Chance, sich den eigenen Arbeitsbereich selber zu gestalten, so daß er mit einem hohen Maß an Kompetenz und Autonomie ausgestattet ist. Ideen, Tatkraft und Initiative stoßen bei uns nicht auf enge Grenzen eines Konzerns und einer damit verbundenen Hierarchie. Sie lösen alle Fragen direkt mit der Unternehmensleitung.

Wenn Sie aufgrund Ihrer bisherigen Laufbahn Erfahrungen aus dem Gebiet der Lebensmitteltechnologie mitbringen, so wäre dies ideal. Dienstsitz unseres Hauses ist eine attraktive Stadt Norddeutschlands.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung ein unverbindliches Informationsgespräch mit unserem Berater, Herrn Friederichs, oder Herrn Keuenhof an. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 0228/2603-120. Am Wochenende oder nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie unter Angabe der Kennziffer 1/30659 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit und die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie stellen sicher, daß unsere Fertigung unter optimalen Bedingungen produzieren kann

Unsere führende Marktstellung auf einem speziellen Sektor der Metallverarbeitung beruht auf langjähriger Tradition und fortschrittlicher Technologie. Wir haben die organisatorischen Voraussetzungen dafür geschaffen, alle technischen Funktionen im Vorfeld der Fertigung in einem Verantwortungsbereich zusammenzufassen. Die Zielsetzung, Serienfertigung unter günstigsten Bedingungen durchzuführen, kann nur erreicht werden, wenn die vorgeschalteten Aktivitäten wie z.B. Fertigungsplanung und -steuerung, Betriebsmittelkonstruktion und Werkzeugbau optimal funktionieren. Diese Aufgabe wollen wir Ihnen, dem Praktiker des Maschinen- oder Werkzeugbaus als

Leiter Technische Dienste - Serienfertigung -

übertragen. Unser Technischer Leiter, an den Sie direkt berichten, erwartet von Ihnen:

- *Erfolgreicher Nachweis einer ingenieurwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung in einer verantwortlichen fertigungsnahen Position wie Betriebsmittelkonstruktion, des Werkzeug- bzw. Formbaus oder der Produktionsplanung*
- *Abgesicherte Führungserfahrung zum zielgerichteten Einsatz der Ihnen unterstellten Führungskräfte und Mitarbeiter unter Beibehaltung eines leistungsfördernden und kooperativen Arbeitsklimas*
- *Überdurchschnittliche Fähigkeiten zur optimalen Planung und Organisation Ihres Verantwortungsbereiches bzw. der von Ihnen zu steuernden Abläufe, was fundierte Kenntnisse in entsprechenden Planungsmethoden wie REFA oder MTM, aber auch Wertanalyse voraussetzt*

Aus diesen Erwartungen erkennen Sie, daß wir uns von Ihnen viel versprechen. Deshalb dürfen Sie bei Bewährung auch davon ausgehen, daß Sie weitergehende berufliche Perspektiven in unserem Hause realisieren können. Neben wichtigen fachlichen Voraussetzungen wie Kenntnisse in den Bereichen Spritzguß-, Stanz- und Oberflächentechnik aber auch CAD/CAM verlangt diese Aufgabe die Befähigung, kooperativ mit allen wichtigen Stellen des Unternehmens zusammenzuarbeiten, um die optimale Erfüllung der Kundenwünsche sicherzustellen. In Ihrem Verantwortungsbereich werden die Grundlagen dafür gelegt, daß wir nicht nur kostengünstig fertigen, sondern auch hochwertige Qualitätsprodukte herstellen. Unser Wunsch nach einer raschen Integration in unser Führungsteam setzt ein Alter um die vierzig Jahre voraus. Der Sitz unseres Unternehmens ist in Nordrhein-Westfalen. Daß die Bezüge der Bedeutung der Position angemessen sind, versteht sich von selbst.

Wenn Sie also Interesse haben an einer Aufgabe, die Ihnen neben viel Verantwortung und Arbeit eine Fülle von Gestaltungs- und Einwirkungsmöglichkeiten bietet, würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Bitte richten Sie zu diesem Zweck Ihre ausführlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/40669. Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul geben Ihnen auch gerne unter der Rufnummer 0228/2603-113 telefonische Auskünfte über Unternehmen und Aufgabe. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr (oder wenn Sie uns unter der Direktnummer nicht erreichen) wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können sicher sein, daß Ihre Bewerbung vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Vermarkten Sie erfolgreich verwaltungstechnische Organisationshilfen!

Als einer der großen deutschen Fachverlage sind wir mit unserer vielseitigen Produktpalette in einem speziellen Marktsegment seit Jahrzehnten auch ein anerkannter Partner für Organisationshilfen sowie für Formulare und individuelle Druckaufträge jeglicher Art. Für die verantwortliche Betreuung und professionelle Ausweitung dieses Vertriebsbereichs mit zweistelligem Millionenumsatz und guter Rendite suchen wir den kreativen und akquisitionsstarken Vertriebsfachmann als

Abteilungsleiter Formularverlag

der in dieser mit großer Selbständigkeit ausgestatteten Führungsposition direkt der Geschäftsführung berichtet. Um die Aufgabenstellung optimal zu realisieren, sollten Sie folgende Voraussetzungen und Fähigkeiten mitbringen:

- *Entwicklung einer zielgruppenspezifischen Marketingstrategie anhand des einschlägigen Datenmaterials*
- *Überprüfung und Weiterentwicklung unseres Verlagsprogramms*
- *Konzeption und Durchführung von sortiments- und kundenbezogenen Werbe- und Vertriebsmaßnahmen*
- *Unternehmerische Führung des Verlags als selbständiges Profit-Center innerhalb des Gesamtunternehmens*

Wir stellen uns vor, daß Sie durch mehrere Jahre erfolgreiche Berufspraxis Marketing- und Vertriebskenntnisse nachweisen können. Im Idealfall haben Sie ein betriebswirtschaftliches Studium abgeschlossen oder sind im Bereich Verlagswesen/Druckerei heute in einer vergleichbaren Position tätig. Vom Alter her sollten Sie etwa bei 35-40 Jahren liegen. Sie können sicher sein, daß die materielle Ausstattung der Bedeutung dieser Position entsprechen wird. Ihr zukünftiger Dienstsitz ist eine Großstadt Nordrhein-Westfalens.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie glauben, uns aufgrund Ihrer fachlichen und persönlichen Qualifikation überzeugen zu können, so bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/52098 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Steinmetz, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-116 für weitere Informationen zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihr Engagement bestimmt unseren unternehmerischen und Ihren finanziellen Erfolg

Um der Notwendigkeit, die Kosten im Gesundheitswesen zu dämpfen, entgegenzukommen und gleichzeitig Kapitalgebern eine hochattraktive und volkswirtschaftlich sinnvolle Anlagealternative zu bieten, haben wir ein neues Konzept im Dienstleistungssektor etabliert. Für die Umsetzung und den systematischen Ausbau suchen wir Sie als

Kaufmännischen Leiter - Dienstleistungsunternehmen/Gesundheitswesen -

der sich mit seinem finanzwirtschaftlichen Know-how für unsere zukunftsträchtige Idee engagiert.

Um uns zu überzeugen, müssen Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Gesamte kaufmännische Steuerung einer kleinen, im Aufbau begriffenen Unternehmenseinheit mit erheblichem Investitionsvolumen auf dem medizinisch-technischen Sektor*
- *Konsequente Aufbereitung des Zahlenmaterials zur zielorientierten Unternehmensplanung und -steuerung*
- *Überzeugende Persönlichkeit, die als Gesprächspartner von unseren anspruchsvollen Anlegern sowie akademisch ausgebildeten Nutzern akzeptiert wird*

Sie sollten als selbstverständliches Handwerkszeug eine solide kaufmännische Ausbildung und/oder ein betriebswirtschaftliches Studium mitbringen und bereits Erfahrungen in der kaufmännischen Steuerung haben. Entscheidend ist für uns jedoch Ihr unternehmerisches Engagement, mit dem Sie sowohl die konsequente Weiterentwicklung unserer Idee, aber auch Ihren finanziellen Erfolg bestimmen. Unseren Idealvorstellungen an diese Pionieraufgaben entsprechen Sie am ehesten, wenn Sie Ihre beruflichen Erfahrungen im Gesundheitswesen erworben haben und zwischen Mitte bis Ende 30 Jahre alt sind. Der Dienstsitz liegt in einer attraktiven rheinischen Großstadt mit hohem Freizeitwert.

Im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung bieten wir Ihnen vorab ein Informationsgespräch mit unseren Beratern, den Herren Keuenhof und Wegner, an. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 0228/2603-131. Wenn Sie uns unter dieser Rufnummer nicht erreichen, so wählen Sie bitte die Nummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/60519 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Leistung und Erfolg öffnen Ihnen den Weg in die Führungsverantwortung

Wir sind ein führender Zulieferer sowohl der Konsum- als auch der Investitionsgüterindustrie. Unsere Erzeugnisse, die wir in mittleren und großen Serien produzieren, überzeugen unsere Abnehmer im In- und Ausland durch fortschrittliche Technologie und hohe Qualität. Bei der Planung, Steuerung und Beurteilung unserer vielseitigen Aktivitäten übt der Bereich Finanz- und Rechnungswesen/Controlling eine zentrale Funktion aus und nimmt damit auch wesentlichen Anteil an der weiteren Entwicklung unseres Unternehmens. Zur aktiven Unterstützung und Entlastung des Bereichsleiters suchen wir Sie als

Assistent des kaufmännischen Leiters - Schwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen -

Sie sind in dieser Funktion nicht nur als „rechte Hand" und Vertrauter gefragt, sondern werden auch eigenverantwortlich Aufgaben aus dem Bereich übernehmen. Die Schwerpunkte Ihres Einsatzes sehen wir auf folgenden Gebieten:

- *Weiterentwicklung des Management-Informationssystems und der betriebswirtschaftlichen Auswertungen, insbesondere der Erfolgsrechnungen für Produkte und Kunden*
- *Überwachung der Zahlungsströme, Disposition und Einsatz der finanziellen Mittel zur Optimierung der Finanzstruktur*
- *Kurzfristige Erfolgsrechnung und Vorbereitung der Jahresabschlüsse*
- *Strategisches und operatives Controlling zur Sicherung der Unternehmensziele und Verbesserung der Unternehmensergebnisse*

Wir gehen davon aus, daß Sie in der erfolgreichen Bewältigung dieses Aufgabenbereichs Ihre Chance sehen und nutzen, sich für die Übernahme einer umfassenden Führungsverantwortung in unserem Hause überzeugend zu qualifizieren.

Ihre fachliche Qualifikation umfaßt eine fundierte kaufmännische Ausbildung, wobei wir auf ein erfolgreich abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium Wert legen. Eine etwa 3- bis 5-jährige praktische Erfahrung im Controlling und Finanz- und Rechnungswesen eines in Serienfertigung produzierenden Industrieunternehmens setzen wir ebenfalls voraus. Ihr Alter sollte etwa Anfang bis Mitte der Dreißig liegen. Ihr Dienstsitz befindet sich in Nordrhein-Westfalen.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/20679. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) werden dort mit Interesse erwartet. Zur telefonischen Vorabinformation steht Ihnen gerne Herr Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-122 zur Verfügung. Sofern Sie Herrn Pfersich unter dieser Rufnummer nicht erreichen bzw. am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

ESSO

Veränderungen auf dem Energiesektor stellen uns vor neue Aufgaben. Um sie erfolgreich anpacken zu können, brauchen wir ein ausreichend großes Potential gut ausgebildeter Führungskräfte. Wir suchen deshalb

Junge Hochschul-Absolventen als Führungs-Nachwuchs

Wir bieten Ihnen die Chance, in ein leistungsfähiges Unternehmen der Energie-Wirtschaft einzusteigen: ESSO – ein Mitglied der weltweiten EXXON-Organisation.

Dabei denken wir speziell an Hochschul-Absolventen der Fachbereiche

- Wirtschaftswissenschaften
- Jura
- Ingenieurwesen
- Chemie

Von den Bewerbern erwarten wir

- sehr gute Schul-/Hochschulzeugnisse
- Initiative und die Fähigkeit analytisch zu denken
- Bereitschaft zur Leistung und Kreativität
- Mobilität und Flexibilität im Einsatz
- Aufgeschlossenheit für Teamarbeit
- gute englische Sprachkenntnisse

Ihre Entwicklung beginnt mit anspruchsvollen Aufgaben in verschiedenen Positionen unseres Hauses, in der Zentrale wie ggf. in anderen Betriebsstätten. Bei entsprechender Eignung erfolgt ein frühzeitiger Einsatz in verantwortlicher Führungsposition.

Was Sie noch interessieren dürfte: Eine moderne Personalpolitik, leistungsgerechte Bezahlung und vorbildliche Sozialeinrichtungen sind für uns Grundlage erfolgreicher Zusammenarbeit.

Wenn Sie jetzt interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an:

ESSO A.G.
Zentrale Personal-Abteilung (ZPB)
Kapstadtring 2, 2000 Hamburg 60

Esso



BEDIA
Maschinenfabrik

ein mittelständisches Unternehmen, verkauft vorwiegend die von ihr entwickelten, konstruierten und gefertigten vielfältigen technischen Problemlösungen; dazu gehören energietechnische Anlagen, Grubenloks und Service-Einrichtungen und entsprechendes Zubehör.

Wir suchen einen ideenreichen, technisch kreativen Ingenieur als

Leiter Konstruktion und Entwicklung

der sich systematisch in die kundenbezogenen technischen Problemlösungen unserer Produkte einarbeiten kann. Er wird für die Weiterentwicklung und Neuentwicklung im Bereich Maschinenbau und Energietechnik zuständig sein.

Konstruktionspraxis und Führungserfahrung sind Voraussetzungen für diese Stelle.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an unseren Geschäftsführer Walter Pech.

BEDIA Maschinenfabrik GmbH & Co. KG

Bendenweg 103 + 107
5300 Bonn 1
Ruf 02 28 / 6 68 21 18



BRUNN



Der direkte Draht für Anbieter und Nachfrager

4950 Minden, Am Grundbach 27

Int. computergesteuerter Infodienst vergibt noch

EXISTENZEN

an kaufm. Fachkräfte, die gewohnt sind, schwierige Aufgaben zu lösen. Sicherheitsleistung: 6750,– sfr

Für einen Betrieb der Blechverarbeitung in Mohammedia (Marokko) mit zukünftig 700 Beschäftigten unter deutscher Leitung werden für die Dauer von mindestens 10 Jahren gesucht:

Diplomingenieure

Chef der Arbeitsvorbereitung etc.
Chef der Energieversorgung etc.
Chef des Werkzeug- und Vorrichtungsbaus etc.

Die Bewerber müssen über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen und bereits in ähnlichen Positionen gearbeitet haben. Französische Sprachkenntnisse sind erwünscht. Die sehr gut dotierten Positionen können nur an Kandidaten vergeben werden, welche in die Trägeraktiengesellschaft als Aktionär mit einer Einlage von 60 200,– DM eintreten.

Ihre Offerte, die weitergeleitet wird, richten Sie bitte an:

Lucien Groeber, Service Comptable
40, Rue Glesener · L-1630 Luxembourg

DETA
Ihre Batterie

Wir sind als bedeutender Akkumulatorenhersteller ein zukunftorientiertes Unternehmen mit Sitz in reizvoller Südharzlage. Unsere nach neuesten technischen Erkenntnissen hergestellte Produktpalette hat sich weit über die Grenzen hinaus einen guten Namen erworben.

Wir suchen für unsere Abteilung „Finanzen und Steuern" zum baldigen Eintritt einen

Dipl.-Volkswirt / Dipl.-Kaufmann

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a. das Berichtswesen für unsere Konzernobergesellschaft. Geeignete Bewerber sollten über Kenntnisse im Betriebssteuerrecht verfügen. EDV-Kenntnisse wären von Vorteil, sind jedoch keine Bedingung.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften) mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Gehaltswunsch an

DETA Akkumulatorenwerk GmbH
Personalabteilung
Odertal 35, 3422 Bad Lauterberg

HAMBURG-SÜD

Ihr Weg ins Top-Management

Wir gehören als eines der bedeutendsten deutschen Schiffahrtsunternehmen (2300 Mitarbeiter) mit weltweiten Aktivitäten zur Oetker-Gruppe.

Für den Bereich

Sales/Marketing

suchen wir

Führungsnachwuchskräfte

Wir stellen uns vor, daß Sie ein Hochschulstudium zum Diplomkaufmann oder Diplomwirtschaftsingenieur sowie möglichst eine Promotion erfolgreich abgeschlossen haben und die englische Sprache sicher beherrschen. Eine kaufmännische Ausbildung im Verkehrsbereich wäre von Vorteil. Sie sollten nicht älter als 30 Jahre sein.

Sie finden bei uns hochinteressante und abwechslungsreiche Aufgaben vor. Wir würden Sie durch ein intensives 3- bis 5jähriges Training on the job an anspruchsvollere Managementaufgaben heranführen und Ihnen diese schrittweise übertragen. Die Einarbeitung wird begleitet von einer gezielten Weiterbildung im Rahmen der Oetker-Gruppe. Bei entsprechender beruflicher Entwickling ist ein mehrjähriger Einsatz bei einer unserer ausländischen Tochterfirmen in Argentinien, Brasilien, Australien, Neuseeland, USA, oder England im oberen Management sowie in einem anderen Unternehmen der Oetker-Gruppe möglich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte – auch wenn Sie Ihr Examen noch nicht beendet haben – an die



Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft Eggert & Amsinck

Personalabteilung, Ost-West-Straße 59, 2000 Hamburg 11

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen Herr H. Menge (0 40 / 37 05–37 8/9) gern zur Verfügung.

WIRTSCHAFTSPRÜFER als geschäftsführendes VORSTANDSMITGLIED

Diese Position ist bei dem in Münster ansässigen Westfälischen Genossenschaftsverband e. V. zu besetzen.

Als genossenschaftlicher Prüfungs- und Beratungsverband betreuen wir 290 Kreditgenossenschaften mit einem Gesamt-Bilanzvolumen von rd. 46 Mrd. DM und rd. 400 landwirtschaftliche und gewerbliche Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften mit einem Gesamtumsatz von rd. 7 Mrd. DM.

Wir suchen einen Wirtschaftsprüfer, der zusammen mit einem gleichberechtigten Kollegen (Jurist) die Prüfungsaufgaben unseres Verbandes als primär zuständiges Vorstandsmitglied übernimmt. Die Aufgaben bestehen in der Führung der etwa 130 Mitarbeiter der Prüfungsabteilungen, darunter mehreren Wirtschaftsprüfern, sowie in der Umsetzung von Prüfungskenntnissen in eine zielgerichtete Steuerung einer bedeutenden Gruppe genossenschaftlicher Unternehmen in Westfalen. Gefordert sind ferner Durchsetzungsvermögen und längere Berufserfahrung, die möglichst im Genossenschaftsbereich erworben sein sollten. Das Lebensalter sollte nicht unter 40 liegen.

Wirtschaftsprüfer, die diesen Anforderungen entsprechen, richten Ihre Bewerbung mit Referenzangaben an Herrn

Gustav Niermann
Staatsminister a. D.
Präsident des Westfälischen Genossenschaftsverbandes e. V.
Postfach 86 40
4400 Münster

Für den Einsatz als **Mitglied der Geschäftsleitung** bei der mit uns verbundenen Cameroon Shipping Lines S. A. in Douala suchen wir einen

SCHIFFAHRTSKAUFMANN

mit ausgeprägten Führungsqualitäten

Ihren Rahmenvertrag werden Sie mit uns abschließen, und wir werden Sie auch für Ihre zukünftige Tätigkeit in dieser Spitzenposition in Kamerun sorgfältig vorbereiten.

Wir erwarten fundierte Kenntnisse in der Linienfahrt und auf dem Konferenzsektor. Wir erwarten die Fähigkeit, Kontakte auf verschiedenen Ebenen herzustellen und zu pflegen, ein Team zu motivieren und zu führen. Die perfekte Beherrschung der englischen und der französischen Sprache muß eine Selbstverständlichkeit sein.



Reizt Sie diese herausfordernde Aufgabe, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bei uns, oder rufen Sie gleich Herrn Kruse (Tel. 0 40 / 30 06-346) an.

UNIMAR Seetransport GmbH, Ferdinandstraße 33, 2000 Hamburg 1

PERSONALBERATUNG 040/552 57 84 PERSONALWERBUNG

Als einer der bekanntesten internationalen Reifenhersteller sind Qualität und Zuverlässigkeit unserer Erzeugnisse Voraussetzung für die Erhaltung der Marktposition. Unsere Fähigkeit der Anpassung an den Markt, [illegible] in unserer Branche [illegible]. Für unsere deutsche Tochterfirma brauchen wir Sie, den

Leiter Versuch und Erprobung

Kfz-Technik/Reifen

[illegible]

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Directeur des ventes

GRANDE DISTRIBUTION

Une entreprise française employant plus de 1300 personnes, fabriquant et commercialisant des biens de consommation destinés à l'ameublement et à la décoration de la maison, exportant plus de 50 % de son chiffre d'affaires au travers de ses 11 filiales, recherche pour sa filiale allemande un directeur des ventes.

Travaillant dans le cadre d'une très large autonomie, il sera responsable de l'animation d'une jeune équipe commerciale.

Il lui sera confié le développement de nos ventes auprès de la grande distribution moderne (grands magasins, grandes surfaces . . .).

Agé de 35 ans, de culture franco-allemande, sa formation commerciale supérieure et son expérience acquise dans une entreprise évoluée, distribuant des biens de consommation auprès des fronts de distribution modernes allemands, lui permettront de se définir comme un manager à dominante communication, vente, marketing.

Meneur d'hommes, il fondera son autorité sur l'équipe de vente, sur la valeur de l'exemple.

Ecrire en français à notre conseiller qui traitera très confidentiellement vos candidatures et vous recevra prochainement en Allemagne.

CREAC Conseil en Recherche et Evaluation de Cadres
6, rue Victorien Sardou, F-69007 LYON

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihnen wollen wir die Pflege und die Weiterentwicklung unseres Verlagsprogramms anvertrauen

Wir sind ein traditionsreicher Fachverlag, der bei steuerberatenden Berufen, der Finanzverwaltung sowie der gewerblichen Wirtschaft hohes Ansehen genießt. Um auch zukünftig unseren Zielgruppen mit maßgeschneiderten und zeitgerechten Verlagsleistungen gerecht zu werden, suchen wie Sie als

Leiter des Lektorats - Wirtschaftsverlag -

der diesen Bereich den geschäftsführenden Gesellschaftern gegenüber selbständig verantwortet.
Das folgende Aufgabenspektrum müssen Sie engagiert und souverän abdecken:

- *Umfassende Verantwortung für die konsequente Pflege unserer Sammelwerke und Periodika*
- *Systematische Ermittlung des heutigen und zukünftigen Bedarfs bisheriger und neuer Zielgruppen als Grundlage für eine erfolgreiche Ausweitung unserer Verlagsleistungen*
- *Einfühlsame Suche und Betreuung qualifizierter Autoren, von der inhaltlichen Abstimmung bis zur Vertragsgestaltung*
- *Zielgerichtete Steuerung und Koordination aller Aktivitäten des Lektorats durch kooperative und förderliche Führung fachkundiger Mitarbeiter*

Um in dieser Position für die weitere Entwicklung unseres Hauses maßgebliche Impulse geben zu können, sollten Sie Volljurist sein oder eine betriebswirtschaftliche Ausbildung an einer Universität absolviert haben. Zusätzlich sind gründliche steuer(recht)liche Kenntnisse unabdingbar. Die Akzeptanz bei unseren Autoren verlangt von Ihnen selbstverständlich Sachautorität, aber auch eine in jeder Hinsicht überzeugende Persönlichkeit. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen unternehmerisches Verantwortungsbewußtsein sowie Phantasie und Einfühlungsvermögen in Denkweise und Problemstellungen unserer Zielgruppen.
Wo Sie Ihr bisheriges fachliches Know-how gesammelt haben, ist für uns nicht entscheidend; als Erfahrungshintergrund könnten wir uns neben dem Verlagswesen einen Verband oder den Kammerbereich vorstellen. Vom Alter her passen Sie am besten zu uns, wenn Sie zwischen Mitte dreißig und Ende vierzig Jahre alt sind.

Daß wir diese Position mit einem äußerst attraktiven finanziellen Rahmen und Firmenwagen ausstatten, ist für uns im Hinblick auf die Bedeutung der Aufgabe selbstverständlich. Sitz unseres Unternehmens ist eine Großstadt, die auch verwöhnten Ansprüchen gerecht wird.
Wenn Sie sich für diese vielseitige Aufgabe mit Gestaltungsfreiräumen, in die Sie viel Kreativität einbringen können, engagieren wollen, würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Setzen Sie sich bitte dazu mit unserem Berater, Herrn Wegner, von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, (Tel.: 0228/2603-118) in Verbindung. Ihre schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erreichen unseren Berater unter Angabe der Kennziffer I/60619. Selbstverständlich sichern wir Ihnen zu, daß Ihre Kontaktaufnahme höchst diskret behandelt und Ihre eventuellen Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Im Rahmen dieser Aufgabe können Sie Ihre Erfahrung optimal umsetzen

In einem speziellen Bereich industrieller Serienfertigung hat sich unser mittelständisches Unternehmen eine namhafte Position im Markt erarbeitet. Stetige technische Innovation, hohe Fertigungsqualität und intensive Betreuung anspruchsvoller Kunden begründen und sichern diesen Erfolg. Mit anderen Worten: Die Stärke des Unternehmens liegt in der Stärke der Mitarbeiter. Unter diesem Vorzeichen soll auch der von uns gesuchte, der Geschäftsführung unmittelbar berichtende

Personalleiter

tätig werden. Wenn Sie aktives Personalmanagement und nicht nur Personaladministration betreiben möchten, erwarten Sie bei uns folgende Aufgaben:

- *Steuerung der Personalabteilung mit Personalauswahl und -verwaltung sowie Betreuung und Beratung unserer Mitarbeiter*
- *Koordination und Unterstützung der Personalarbeit im Zusammenwirken mit der Geschäftsführung und den Fachvorgesetzten*
- *Erstellung einer langfristig wirksamen Personalentwicklungs- und Förderungskonzeption unter Berücksichtigung der geplanten Weiterentwicklung unseres Unternehmens*
- *Ausgestaltung und Verwirklichung der Prinzipien unserer Personalentwicklung gemeinsam mit den Fachabteilungen*

Wenn Sie als bereits praxisbewährter Personalfachmann Ihren Berufsweg in einem angesehenen und erfolgreichen Unternehmen fortsetzen möchten, müssen wir voraussetzen, daß Ihr Wissen und Ihre Erfahrung Ihnen ermöglichen, alle in einem derartigen Umfeld auftauchenden personellen Fragestellungen und Probleme erfolgreich und selbständig zu bearbeiten und zu lösen. Erwünscht ist ein abgeschlossenes Studium, bevorzugt wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher oder juristischer Ausrichtung. Ihr Alter sollte etwa zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Der Dienstsitz ist in Nordrhein-Westfalen.
Wenn Sie diese Chance anspricht, sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Pfersich, in Verbindung setzen. Zur telefonischen Vorabinformation erreichen Sie ihn unter der Rufnummer 0228/2603-122. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/40639 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich sichert Ihnen unser Berater absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Ingenieur von unternehmerischem Format mit Akquisitions- und Führungsstärke

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe, die mit diversifizierten Geschäftsbereichen erfolgreich am Markt operiert. Durch ein hohes Maß an technischem Know-how und einen weit überdurchschnittlichen Standard unserer Bauausführung haben wir eine führende Stellung erworben. Da wir auch für die Zukunft erhebliche Chancen sehen, setzen wir uns ehrgeizige Ziele, die wir mit Ihrer Hilfe als

Niederlassungsleiter - Bauunternehmung -

realisieren werden. Sie haben das nötige Format für diese Aufgabe, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen mitbringen:

- *Qualifizierte Ingenieurausbildung mit umfassenden Erfahrungen in der Bauleitung, Akquisition und im Management*
- *Absolute Befähigung zur Steuerung einer Niederlassung mit 200 Mitarbeitern und diversifizierten Geschäftsbereichen*
- *Unternehmerisches Engagement, abgesichert durch betriebswirtschaftliche Kenntnisse und die Befähigung zum strategischen Denken*
- *Überzeugende Persönlichkeit, die sich in die Unternehmensführung integrieren kann*

Erste Priorität besitzt Ihre Qualifikation zur optimalen Steuerung und Führung der Niederlassung in einem wettbewerbsorientierten Markt. Wir erwarten daher, daß Sie denken und handeln wie ein Bauunternehmer. Unabdingbar sind auch Ihr Interesse und Ihre Befähigung, an der zukünftigen Ausgestaltung der Unternehmensgruppe mitzuwirken. Unser idealer Kandidat ist bereits jetzt eine gestandene Führungskraft in einer renommierten Bauunternehmung und zwischen 35 und 45 Jahre alt. Ihr zukünftiger Dienstsitz liegt in unmittelbarer Nähe einer rheinischen Metropole von Nordrhein-Westfalen.
Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zur neutralen Information an unseren Berater, Herrn Friederichs, wenden. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/30649 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Bei uns stehen Benutzerfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit der Servicefunktion EDV im Vordergrund

Wir sind ein renommiertes Unternehmen der Markenartikelindustrie mittlerer Größenordnung mit bekannten und am Markt sehr erfolgreichen Produkten. Unser Erfolg basiert auf Qualität und unserem maßgeschneiderten Marketing- und Vertriebssystem. Für ebenso bedeutsam halten wir aber auch die Effizienz unserer internen Steuerung, die Sie als

Leiter der Datenverarbeitung/Organisation

sicherstellen und ausbauen sollen. Die Anforderungen der Fachbereiche werden in Umfang und Komplexität auch in Zukunft weiter steigen. Sie müssen daher folgende Schwerpunktaufgaben erfüllen:

- *Weiterentwicklung und verantwortliche Realisierung unseres Informationskonzeptes, insbesondere durch verstärkte Computerunterstützung am Arbeitsplatz*
- *Systematische, an betriebswirtschaftlichen Zielen orientierte Nutzung der vorhandenen Mittel in der Datenverarbeitung sowie gezielter Ausbau der Hard- und Software-Systeme*
- *Optimale Betreuung der Fachbereiche und laufende Anpassung der praktizierten Systeme entsprechend den firmenspezifischen Erfordernissen*
- *Analyse und Optimierung von Systemen und Abläufen*

Wir verstehen die Tätigkeit dieses Bereiches als klare Dienstleistungsfunktion im Unternehmen, der wir sehr viel Gewicht beimessen. Ihnen steht nicht nur ein qualifiziertes Team von rund einem Dutzend Mitarbeitern zur Verfügung, sondern auch ein leistungsfähiges DV-System mit gut ausgebauter Peripherie.
Wir gehen davon aus, daß Sie für die erfolgreiche Bewältigung der Aufgabe sowohl über eine qualifizierte Hochschul- oder Fachhochschulausbildung als auch über Erfahrungen aus einer vergleichbaren Tätigkeit verfügen. Zusätzlich sollten Sie fundierte Fähigkeiten in der Systemanalyse mitbringen. Von Ihrer Persönlichkeit her sollten Sie teamorientiert, kooperativ und präsentationsstark sein, um mit den Mitarbeitern anderer Abteilungen effizient zusammenarbeiten zu können. Daß Sie in der Lage sind, qualifizierte Mitarbeiter zu führen, setzen wir ebenfalls voraus. Altersmäßig passen Sie zu uns am besten, wenn Sie Mitte bis Ende dreißig sind. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt mitten in Deutschland.
Zur risikolosen Vorabinformation setzen Sie sich bitte mit unseren Beratern, den Herren Friederichs bzw. Keuenhof, telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-120 in Verbindung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer I/30559 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Fertigungstechniker mit Management-Potential zur Optimierung der Produktionsabläufe

Als selbständiges Tochterunternehmen einer großen deutschen Unternehmensgruppe sind wir einer der technologisch führenden Hersteller von Werkzeugmaschinen und Fertigungsautomaten. Der technisch anspruchsvolle und auf die spezifischen Wünsche unserer Kunden zugeschnittene Sondermaschinenbau erfordert eine flexible Fertigung mit optimalen Produktionsabläufen. Diese Aufgabe, die Kooperation mit allen Produkt- und Fachbereichen, wie Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung und -steuerung sowie Maschinenkonstruktion, erfordert, wollen wir Ihnen, dem erfahrenen Praktiker in Fertigungstechnik und Sondermaschinenbau, als

Leiter Zentralbereich Fertigung

übertragen. Neben der verantwortlichen Führung und Steuerung der Fertigungsbereiche mit ca. 200 Mitarbeitern - vorwiegend Facharbeiter und Techniker - sollten Sie insbesondere folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich bewältigen:

- *Qualifizierte Führung und leistungsorientierte Motivation unserer Mitarbeiter*
- *Planung und Organisation der Fertigung im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Produktivität und Effizienz*
- *Kontinuierliche Optimierung der vorhandenen Fertigungsmöglichkeiten, vor allem auch unter Berücksichtigung neuer Technologien, Trends und Verfahren*
- *Permanente Sicherstellung einer höchstmöglichen Fertigungsqualität*

Es versteht sich von selbst, daß dieses Aufgabenspektrum nur einem praxiserprobten technischen Führungsmann übertragen werden kann, der auf der Basis einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung in der Fachrichtung Maschinenbau oder Fertigungstechnik nachweisbare Erfolge in einer vergleichbaren Aufgabenstellung im Sondermaschinenbau vorweisen kann. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen, daß Sie als Führungskraft durch Engagement und Dynamik, Einsatzbereitschaft und persönliches Vorbild Maßstäbe setzen sowie durch Kooperationsbereitschaft und betriebswirtschaftliche Kenntnisse Ihr Profil abrunden. Wir gehen davon aus, daß Sie mindestens 35 Jahre alt sind, um unserem Anforderungsprofil zu genügen. Die finanziellen Rahmenbedingungen sind der Bedeutung dieser Position entsprechend attraktiv geregelt.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/50609 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Alle 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Steinmetz, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-114 für weitere Informationen zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Unternehmerische Aufgabe · 1000 Beschäftigte

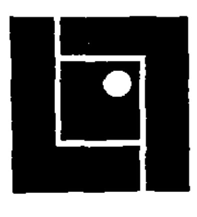
Unser Unternehmen mit Sitz im süddeutschen Raum produziert und vertreibt ein breites Programm elektromechanischer Bauelemente und hat sich national und international einen hervorragenden Namen am Markt geschaffen. Die Fertigungsstätten sind *modern und zweckmäßig eingerichtet, die maschinelle* Ausstattung entspricht dem neuesten Stand der Technik. Wirtschaftlich sind wir sehr gut fundiert. Gesucht wird für unseren

Geschäftsbereich Technik

ein hochqualifizierter Mitarbeiter, dem wir nach wenigen Jahren die eigenverantwortliche **Geschäftsführung** des genannten Bereiches übertragen wollen. Dies ist eine Position für eine technik- und marktorientierte Persönlichkeit von Format, die sich aufgrund eines Ingenieurstudiums der Elektrotechnik und eines entsprechenden beruflichen Werdeganges den Anforderungen einer solchen Position gewachsen fühlt. *Gemeinsam mit seinen Geschäftsführerkollegen* für Vertrieb und Verwaltung wird dem Gesuchten mittelfristig die Gesamtverantwortung für das Unternehmen übertragen. Dabei werden seine Hauptaufgaben in der positiven Weiterentwicklung *des technischen Bereiches liegen. Insbesondere wird er der Produktentwicklung* vom Markt her entscheidende technische Impulse zu geben haben. Von dem Gesuchten, der zielgerichtet auf seine zukünftige Funktion vorbereitet wird, erwarten wir ein hohes Maß an Initiative und Dynamik sowie einen modernen, motivierenden Führungsstil, der den Mitarbeitern die Möglichkeit zur Eigenentfaltung und zur weiteren Leistungssteigerung gibt.

Branchenerfahrungen aus dem Bereich „*elektromechanische Bauelemente*" einschließlich der elektronischen Anwendungsgebiete oder aus artverwandten Branchen wären sehr nützlich. Außerdem sollte der Gesuchte das Gespür für neue Technologien und die effiziente Führung des Entwicklungsbereiches *einschließlich* CAD zu seinen Stärken zählen. Alter: zwischen Mitte 30 und Mitte 40.

Wenn Sie diese Position reizt und Sie sich mittelfristig die Übernahme einer *herausfordernden Geschäftsführerposition* zutrauen – die vorgesehenen Konditionen werden Sie voll zufriedenstellen –, richten Sie bitte Ihre Bewerbung in informativer Form mit Angaben zu Einkommenserwartung und frühestem Termin der Verfügbarkeit unter **TG–100** *zu Händen von Herrn Elser*, der Ihnen auch für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung steht und für die vertrauliche Behandlung Ihres Interesses nach allen Seiten sorgt.



DR. HÖFNER · ELSER & PARTNER
MANAGEMENT - UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 1 · Regerstraße 19 · Telefon 0711/69 20 81, 69 20 82

VOLVO PENTA

Freizeitmarkt
Marktposition ausbauen

Einzigartige Produkte erfolgreich verkaufen
Werften, Bootshändler und Vertragspartner beraten

Vertriebsberater Bootsmotoren

Haben Sie gutes technisches Verständnis, sind Sie verkäuferisch stark, kontaktfreu*dig und gerne mit Kunden zusammen? Interessieren Sie sich für unseren Markt oder* haben gar schon in ihm gearbeitet? Haben Sie englische Sprachkenntnisse, sind etwa 30 bis 40 Jahre alt?

Arbeiten Sie gerne in einem jungen Unternehmen, das Ihnen ein gutes, leistungsorientiertes Einkommen zahlt und einen Firmenwagen (auch zur privaten Nutzung) zur Verfügung stellt? Wohnen Sie im Großraum Kiel/Eckernförde, oder sind Sie bereit, dorthin zu ziehen, weil Sie der Freizeitwert reizt?

Wenn Sie die meisten Fragen mit Ja beantworten können, dann senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an Herrn Schuster.

VOLVO PENTA
Deutschland GmbH
Redderkoppel 5 · 2300 Kiel 17 · Tel. 0431/39480



Stadt Remscheid
Der Oberstadtdirektor

Bei der **STADT REMSCHEID** (125 000 Einwohner) ist zum 1. 7. 1985 die Stelle des/der

Beigeordneten für das Bauwesen

zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als kommunaler Wahlbeamter für die Dauer von acht Jahren mit Besoldung nach *Besoldungsgruppe B 4 des Bundesbesoldungsgesetzes und Aufwandsentschädi*gung gemäß Eingruppierungsverordnung NW.

Der/die Bewerber/in muß die in § 49 Abs. 1 GO.NW erforderlichen fachlichen Voraussetzungen für das Amt eines/r Beigeordneten für das Bauwesen erfüllen und eine ausreichende Erfahrung für dieses Amt nachweisen. Insbesondere ist erwünscht, *daß der/die Bewerber/in* die *Befähigung für den höheren bautechni*schen Verwaltungsdienst besitzt (Diplom-Hauptprüfung und große Staatsprüfung).

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Befähigungsnachweisen und Referenzen werden bis zum 30. 4. 1985 erbeten an:

STADT REMSCHEID
– Personalamt –
Postfach 10 08 60, 5630 Remscheid

---

tele

Wir erweitern unseren Außendienst für die nördliche Hälfte der Bundesrepublik im Produktbereich

Programmierbare Steuerungen (SPS)

Unser modulares System „MoPS" zählt zu den leistungsfähigsten 8-Bit-Steuerungen mit breitem Anwendungsfeld von der Einzelmaschine über *den Anlagenbau bis zur Prozeßtechnik*, mit hohen Ansprüchen in punkto „Intelligenz", Schnelligkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit.

Das Profil unseres neuen Mitarbeiters sollte diesem hochwertigen Produkt entsprechen. Als kompetenter Gesprächspartner für Erstausstatter und Anwender aus den verschiedensten Branchen sollten Sie zudem ein breites technisches Verständnis und ausgeprägte Fähigkeit zur Umsetzung technischer Probleme in praktikable Lösungen besitzen. Grund*kenntnisse in industrieller Steuerung und Industrie-Informatik* sowie erste Erfahrungen im beratungsintensiven technischen Verkauf sind von großem Vorteil.

Ihr Einsatzgebiet wird zunächst ganz Norddeutschland umfassen. Ihr Wohnsitz sollte daher innerhalb dieses Großraums liegen. Und Sie sollten jung und begeisterungsfähig genug sein, um mit der weiteren Entwicklung dieser Spitzentechnologie Schritt zu halten. Interessiert?

Dann richten Sie Ihre komplette Bewerbung an unsere Frau Kahlert. Für

Wochenendauskunft unter Tel. 07331/66816

erreichen Sie unsern Herrn Fridlin Samstag und Sonntag von 10 bis 19 Uhr.

Tele Steuergeräte GmbH
Lechnerstr. 7
8026 Ebenhausen/Isar
Telefon 08178/4455
Telex 05 - 26 319

Die Stadt Leverkusen
sucht

den Leiter die Leiterin des Hochbauamtes

Die Bewerber(innen) müssen die Qualifikation für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst (Dipl.-Ing. der Fachrichtung Hochbau mit 2. Staatsprüfung) besitzen oder qualitativ *gleichwertige Erfahrungen in einer leitenden Funktion nachweisen können.*

Aufgabenschwerpunkte sind
Hochbauplanung
Bauausführung
Bauunterhaltung
Restaurierung und
Sanierung
Haustechnik

Die Leitungsaufgaben erfordern *eine Persönlichkeit mit Führungs- und Koordinierungsfähigkeit*, schöpferischer Initiative *und organisatorischer Befähigung*. Überdurchschnittliche Berufskenntnisse und gute gestalterische Fähigkeiten werden *vorausgesetzt.*

Insbesondere werden praktische Erfahrungen bei der Abwicklung großer Baumaßnahmen und in der Verhandlungsführung mit Baufirmen erwartet sowie Verwaltungskenntnisse – unter anderem des kommunalen Haushaltsrechts – erwünscht.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 15 BBesG bewertet.

Bitte Bewerbungen unter der Kenn-Nr. 7/85 an



Stadt Leverkusen
Amt für Organisation und Personalwirtschaft
Postfach 10 11 40
5090 Leverkusen 1

IHRE CHANCE 1985

Wir sind die deutsche Gesellschaft einer in Europa expansiven Unternehmensberatung für Umsatzsteigerung im Handel. Wir trainieren Verkäufer und Führungskräfte. Wir vergrößern uns gemeinsam mit Ihnen.

In Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bayern handeln Sie selbständig in Ihrem geschützten

VERKAUFS- UND TRAININGSGEBIET

Unser bekannter Name, die laufende Unterstützung und Fortbildung durch das Zentralbüro in Heidelberg sichern ein sechsstelliges Einkommen.

Eine aussagefähige Kurzbewerbung mit Lichtbild richten Sie bitte an:

MANDEV EUROPE GMBH
Ziegelhäuser Landstraße 55, 6900 Heidelberg 1

Wir gehören zu einer weltweit tätigen Firmengruppe auf dem Sektor elektronische Bauelemente und suchen

Vertriebsingenieur als Verkaufsleiter Süd

Ihr Sitz: Großraum München/Stuttgart.

Das Einkommen entspricht den hohen Anforderungen, die wir an diesen leitenden Mitarbeiter stellen.

Nachwuchsingenieure

für selbständige Aufgaben im Bereich Marketing/Vertrieb. Einsatzgebiet: PLZ 2/3/4/7/8.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:



Vertrieb elektronischer Bauelemente GmbH
Osterbrooksweg 61, 2000 Schenefeld/Hamburg



Zu uns, der TUI, gehören weltbekannte Namen: Touropa, Scharnow, Transeuropa, *Hummel, Dr. Tigges, twen tours. Im letzten Jahr haben wir weit über zwei Millionen* Reiseteilnehmer betreut bei Flug-, Bahn- und Schiffsreisen und im Ferienwohnungsbereich. Unsere Hauptabteilung Organisationsprojekte hat da ungewöhnlich große und wichtige Aufgaben zu lösen. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung.

Organisator mit Projekterfahrung

***Ihr Aufgabengebiet:** Sie erarbeiten Lösungsvorschläge für überwiegend ablauforganisa*torische Problemstellungen, auch mit Hilfe von DV-Einsatz; Sie realisieren die organisatorischen Lösungen und kontrollieren die Wirksamkeit eingeführter Systeme. Planung *und Einsatz aller dazu notwendigen Sachmittel liegen ebenfalls im Rahmen Ihrer* Verantwortung.

Ihre Qualifikation: Ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium – vor*zugsweise einschließlich des Fachgebietes Organisation – setzen wir voraus. Die* Beherrschung von Methoden und Techniken der Organisation und Kenntnisse moderner Kommunikationsmedien haben Sie sich angeeignet. Praktische Erfahrungen in der *Teamarbeit, wenn möglich auch in der Leitung von Projektteams, können Sie nachwei*sen. Damit bringen Sie die wesentlichen Voraussetzungen mit, umfangreiche Projekte in einem weltweit verzweigten Unternehmen anzugehen.

Wir bieten Ihnen alle Vorteile eines fortschrittlichen Unternehmens, z. B. Jahresgratifikation, Urlaubsgeld, Altersversorgung und erhebliche Vergünstigungen bei Ihren eigenen Urlaubsreisen. Bitte schicken Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen.

TOURISTIK UNION INTERNATIONAL
Hauptabteilung Personal
Karl-Wiechert-Allee 23
3000 Hannover 61, Tel. 05 11 / 5 67-12 16 (Frau Sting)

Unsere Aktivitäten:

Ortsfeste Batterieanlagen

Antriebsbatterien für Elektrofahrzeuge und Schiffe

Starterbatterien *für alle Kraftfahrzeugtypen*

Ladestationen

Notstromversorgungsanlagen

Sicherheitsbeleuchtungsanlagen

Projektierung und schlüsselfertige Erstellung kompletter Batteriefabriken

Wir sind ein Unternehmen der *elektrotechnischen Industrie* mit Werken in Soest, Kassel und Berlin sowie Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Als Hersteller hochwertiger technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir einen guten Namen. Auch erstellen wir unter Anwendung unseres Know-how als Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertige Batteriefabriken.

Wir suchen zum baldmöglichen Arbeitsantritt für unsere **Verkaufsniederlassung Frankfurt** einen erfahrenen

Vertriebs-Ingenieur Elektrotechnik

Erwartet werden eine gute Schulbildung, eine elektrohandwerkliche Grundausbildung *sowie ein abgeschlossenes Studium als Elek*tro-Ingenieur. Branchenerfahrung oder Erfahrung im Investitionsgüterbereich wäre nützlich. Vertriebspraxis oder eine ausgeprägte Neigung für den Vertrieb ist Bedingung. Ein sicheres und gewandtes Auftreten *im Umgang mit Kunden wird erwartet.*

Ggf. bietet sich auch eine Chance für einen vertriebserfahrenen, sehr stark technisch ausgerichteten Kaufmann.

Die Möglichkeit zur umfassenden Einarbei*tung wird geboten. Die Position* bietet bei Bewährung recht gute Entwicklungschancen im Rahmen unserer gesamten Verkaufsorga*nisation.*

Wohnsitz wäre der Sitz unserer Verkaufsniederlassung oder die engere Umgebung.

HAGEN Batterie AG

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:
Zentrale Personalabteilung
Thomästraße 27 · 4770 Soest · Tel. (02921) 703-0

STELLENGESUCHE

Industriekaufmann, 39 J.
mehrjährige Außendiensterfahrung, unternehmerisch denkend, verhandlungssicher, sucht für NRW/Norddt. anspruchsv. Anstel*lung im Außendienst (Industrie*, Kfz, Baumaschinen).
Zuschriften unter L 14 674 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zahntechniker und Kaufmann sucht Stellung im Verkauf, Raum HH. Zuschr. erb. u. M 14 565 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kfz-Meister
46 J., z. Z. noch selbständig, sucht zum 1. 7. oder später neuen Wirkungskreis.
Ang. erb. u. B 14 622 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bankkaufmann/Vermögensberater
32 J., langjährige Erfahrung im gesamten Passivbereich einer Bank, zzgl. steuerbeg. Kapitalanl. im In- und *Ausland*, sucht anspruchsvolle Tätigkeit bei Bank oder ähnl.
Ang. u. M 14 455 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Designer
33, Engl., Franz., Span., mehrjährige freiberufliche Tätigkeit. Zeichenfilme, Realfilme, Drehbücher, Treatments, sucht Position im Bereich neue Medien, AV-Medien.
Zuschr. erbeten unter C 14 623 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebswirt
40 J., langj. als Leiter eines Handels- und Handwerksunternehmens tätig, sucht kurzfr. verantwortungsv. Tätigkeit.
Zuschr. erb. unter A 14621 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Housekeeper/Cook
41 J., excell. Erfahrung u. Kenntn. des ges. Privathaushaltes, su. Dauerstellung.
Zuschr. unt. W 14 617 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Chief-Engineer/Nigeria
42 J., verheiratet, seit 5 J. in Nigeria im Brauereisektor u. Anlagenbau, zur Zeit auf Urlaub in Deutschland, sucht neues verantwortungsvolles Aufgabengebiet in Nigeria oder anderes Ausland.
Angebote erbeten unter C 14 539 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Reisesekretärin
attraktiv, 35 J., niveauv., begleitet Geschäftsmann auf Reisen, auch Ausland.
Zuschr. unt. R 14 634 an WELT-Verlag, *Postf. 10 08 64*, 4300 Essen.

Kfm. Leiter (ppa.)
Ind./Handel/Bau, 38 J., verh., erfolgsorientiert, Finanz- u. Rechnungswesen, Personal, Org., Einkauf, Vertrieb, *Konzernerf.*, engl. Sprache, sucht interess. neuen Wirkungskreis, Norddeutschl.
Zuschr. erb. u. C 14 557 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16, 18 und 20

Mit einem Jahresumsatz 1984 von 68 Mio. DM und derzeit ca. 550 Mitarbeitern gehört das EDV STUDIO PLOENZKE zu den größten Beratungsunternehmen für Informationsverarbeitung im deutschsprachigen Raum.

Für den weiteren Ausbau unserer sehr erfolgreichen Geschäftsstelle in Hamburg suchen wir als Ergänzung und Erweiterung unseres Führungsteams zur Beratung in der Informationsverarbeitung einen

BEREICHSLEITER

für das Marktsegment

VERSICHERUNGEN UND BANKEN

Wir suchen eine Führungskraft, die möglichst über Berufserfahrung in der Versicherungswirtschaft [illegible] verfügt. Umfassende praktische Erfahrungen [illegible] Datenverarbeitung [illegible] ideale Voraussetzungen. [illegible]

[illegible]

Die Ausstattung [illegible] spricht der hohen [illegible] den Anforderungen [illegible] Führungskraft. Ein großes Maß an Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft, verbunden mit einem sicheren Auftreten, setzen wir voraus.

Der Teamgedanke bei der Führung unserer Mitarbeiter und Verhandlungsgeschick beim Umgang mit unseren Kunden sind für uns selbstverständlich.

[illegible] in einem jungen, expandierenden Unternehmen mitarbeiten und Erfolg haben möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an Herrn Plath in unserer Hauptverwaltung in Wiesbaden. Für telefonische Rückfragen steht Ihnen auch unser Geschäftsstellenleiter in Hamburg, Herr Post, unter Telefon (0 40) 2 27 70 15 zur Verfügung.

Ploenzke – Erfolg durch Wissen

EDV STUDIO PLOENZKE

Wilhelmstraße 48 · 6200 Wiesbaden · Tel. 06121/307001

Wiesbaden · Hamburg · Köln · Stuttgart · Nürnberg · München · Zürich · Bern

---

HAYEK

Wir sind ein international tätiges, unabhängiges Dienstleistungsunternehmen und befassen uns mit der Entwicklung von Masterplänen, Ausarbeitung von Feasibility-Studien, Betriebsanalysen und Kostenreduktionsstudien, produktstrategischer Planung, Projektüberprüfung und Optimierung, Projekt-Management und Controlling, Detail-Engineering, Management Consulting, Systementwicklung und Organisation. Wir zählen Unternehmungen von Rang und Namen zu unserem weltweiten Kundenkreis.

Zur Mitarbeit für Projekte im In- und Ausland suchen wir

Fachleute für die technische Auftragsabwicklung

- Arbeitsvorbereitung
- Produktionsplanung und -steuerung
- Material- und Lagerbewirtschaftung

mit mehrjähriger praktischer Erfahrung in der Industrie, einer entsprechenden Grundausbildung sowie Kenntnissen in der DV und der aktuellen Betriebssysteme und Organisationshilfsmittel (CAD, CAM).

Als idealer Bewerber sind Sie kreativ und flexibel, haben die Fähigkeit, sich rasch in neue Aufgaben einzuarbeiten, besitzen gute Sprachkenntnisse (E/F) und sind bereit zu reisen.

Wir bieten Ihnen eine interessante, entwicklungsfähige, der Bedeutung und dem Einsatz entsprechend bezahlte Anstellung.

Wenn Sie Durchsetzungsvermögen und Initiative sowie selbständiges Arbeiten in der Praxis bewiesen haben, dann erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

HAYEK

Hayek Engineering AG
Dreikönigstraße 21, CH-8002 Zürich

Kommunikationssysteme

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH ist ein überaus erfolgreiches Unternehmen der Kommunikationstechnik. Seine Fachgruppe Anlagen realisiert als Systemhaus rechnergesteuerte Anlagen der Informations- und Kommunikationstechnik.

Für die Betreuung und Beratung unserer Behördenkunden mit Schwerpunkt in der Bundesrepublik suchen wir einen

Software-Ingenieur
(Dipl.-Ing. TH/FH)

mit Neigung für den Vertrieb.

Der Bewerber sollte über mehrjährige Erfahrung auf den Gebieten der Rechner-Kommunikation und Prozeßdatenverarbeitung verfügen sowie Kenntnisse über postalische Übertragungsdienste besitzen. Gute Umgangsformen und sicheres Auftreten gehören zu dieser Aufgabe.

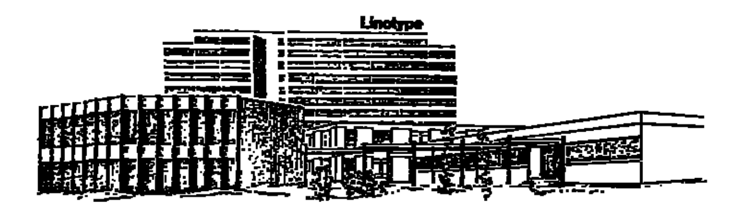
Einen Arbeitsplatz in der Nähe Stuttgarts, ständige gezielte Weiterbildung und ein überdurchschnittliches Einkommen sowie viel Selbständigkeit sind mit dieser Position verbunden (Kennziffer 3168).

Ihre Kurzbewerbung mit Angabe der Kennziffer genügt. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang



Nachrichtentechnik



Interessante

Entwicklungsaufgaben

In vielen Bereichen packen wir jetzt neue Aufgaben an. Sie könnten daher unmittelbar zum weiteren Erfolg unserer Produkte beitragen.

Es sind dies elektronisch gesteuerte Fotosatzsysteme unterschiedlicher Leistungsklassen. Vom kompakten Tischgerät bis zur Hochleistungsanlage. Ihr hoher Entwicklungsstand begründet weltweit gute Verkaufsergebnisse. Gestützt auf eine solide, zukunftsorientierte Unternehmenspolitik, nehmen wir die Herausforderungen des Marktes an.

Qualifizierten Entwicklungs-Ingenieuren bieten sich deshalb gute Möglichkeiten, beruflich voranzukommen. In einer international arbeitenden Unternehmensgruppe. Und unter günstigen Vertragsbedingungen.

Informieren Sie sich doch einmal über die anstehenden Aufgabenstellungen, für deren Lösung wir Ihr Engagement und Wissen sowie Ihre Erfahrung benötigen.

Wenn Sie anschließend zu der Überzeugung gelangen, daß wir gut zusammenpassen, sollten Sie uns gleich Ihre aussagefähige Bewerbung zusenden, gekennzeichnet mit dem Stichwort der Position, für deren Aufgaben Sie sich zukünftig einsetzen möchten. So helfen Sie uns, das persönliche Gespräch mit Ihnen sorgfältig vorzubereiten.

Danke schön!

Entwicklungsingenieur Fachrichtung: Elektromechanik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion feinwerktechnischer Baugruppen aus dem Bereich der Elektromechanik. Der Schwerpunkt der Aufgabenstellungen liegt auf der Schnittstelle Feinwerktechnik – Elektrotechnik/Elektronik. Auf dem Weg zu funktionsgerechten und zuverlässigen Problemlösungen finden sich neben den Tätigkeiten am Reißbrett/Schreibtisch vor allen Dingen Arbeiten im Laborbereich bei Aufbau, Erprobung und meßtechnischer Erfassung von Versuchsanordnungen.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektromechanik-Konstruktion oder Feinwerktechnik mit einigen Jahren einschlägiger Berufserfahrung in der Entwicklung von elektromechanischen Geräten und Baugruppen der Feinwerktechnik. Die interdisziplinäre Tätigkeit erfordert solide Kenntnisse sowohl aus der Elektrotechnik wie auch der Feinmechanik sowie die Fähigkeit und Bereitschaft, mit Mitarbeitern verschiedener Fachrichtungen in engem Kontakt, d. h. in gutem Teamwork zu arbeiten.

Entwicklungsingenieur Fachrichtung: Feinwerktechnik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion feinwerktechnischer Baugruppen aus dem Bereich der sowohl statischen als auch dynamischen Mechanik. Hierbei gilt es, funktionsgerechte und zuverlässige Problemlösungen für Aufgabenstellungen zu erarbeiten, die sich aus dem Zusammenwirken der Fachgebiete Feinmechanik, technische Optik und Fotografie sowie Elektronik ergeben. Neben der Arbeit am Reißbrett steht gleichrangig die Mitwirkung beim Aufbau und der Erprobung von Versuchsanordnungen.

Qualifikation: Dipl.-Ingenieur oder Ingenieur (grad.) der Fachrichtung Feinwerktechnik mit einigen Jahren einschlägiger Berufserfahrung in der Entwicklung und der Konstruktion anspruchsvoller feinwerktechnischer Geräte und Baugruppen. Bereitschaft zu weitgehend selbständiger Arbeitsweise und zur Übernahme fachlicher Verantwortung.

Ingenieur in der Entwicklung für Fragen der elektrischen Sicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit

Aufgaben: Die Aufgabenstellung umfaßt alle Tätigkeiten, die in einer Entwicklung für elektrotechnische Geräte hinsichtlich der Beachtung von Vorschriften, gesetzlichen Regelungen und der Erlangung von Zulassungen für den elektrischen Betrieb dieser Anlagen erforderlich werden. Neben der Frage „elektrische Sicherheit" stehen die Themen „Störverträglichkeit" und „Störeinfluß" (EMC, EMI). Einerseits sind Sie kompetenter Berater Ihrer Entwicklungskollegen in den relevanten Fragen für elektrische Sicherheit, andererseits sorgen Sie durch sorgfältige Messungen und Veranlassung eventuell daraus resultierender konstruktiver Änderungen für die Einhaltung genügender Störverträglichkeit und der Forderungen nach Hochfrequenzgerätegesetz bei unseren neu entwickelten Produkten. Darüber hinaus stellen Sie unsere Geräte bei den amtlichen bzw. halbamtlichen Stellen zwecks Erlangung von Gutachten und Genehmigungen vor.

Qualifikation: Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik mit Berufserfahrung auf den oben genannten Gebieten. Falls keine einschlägigen Erfahrungen in der beschriebenen Aufgabenstellung vorhanden sind, wären auf jeden Fall Kenntnisse aus dem Gebiet der HF-Technik Voraussetzung.



Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 403-1

Schindler–Digitron

Möchten Sie lieber selbst den organisatorischen Ablauf von komplexen Materialfluß-Lösungen beeinflussen statt wie bisher diesen mit der Software-Erstellung auf Prozeßrechner-Systemen zu realisieren, dann sind Sie genau der richtige Mitarbeiter.

Unsere Abteilung Systemplanung erarbeitet mit dem Verkauf Lösungen für den automatischen Materialfluß. Wir suchen dazu einen

Systemplanungs-Ingenieur

für das Erarbeiten der logischen Systembelange (Prozeßsteuerung, Informationsfluß, Organisation) mit folgenden Hauptaufgaben:

- Design und Feasibility-Studien
- Offertbearbeitung
- Technische Verkaufsunterstützung beim Kunden
- Realisierungsplanungen

Wir erwarten:

- TH-/FH-Abschluß
- Erfahrung im Design und in der Programmierung von Real-Time-Software auf Minicomputern
- evtl. einige Jahre Erfahrung in der Planung und Realisierung von Industrieanlagen
- Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Schindler-Digitron GmbH

Postfach 8 85, Heerdter Buschstraße 11–21
4040 Neuss, Telefon (0 21 01) 295-311





Als spezialisiertes Unternehmen der Flurfördertechnik verstärken wir unsere Verkaufsaktivitäten im Großraum Hamburg und suchen

FACHBERATER

für den Vertrieb von

HYSTER – Gabelstaplern
BAUMANN – Seitenstaplern
CROWN – Lagerbedienungsgeräten.

Wir geben die Chance sowohl dem Branchenkenner, dem verkaufsorientierten Techniker, als auch dem erfahrenen Fachberater, der sich durch unser Produkttraining rasch zum kompetenten Gesprächspartner entwickelt.

Sprechen Sie mit uns über Ihr bisheriges Tätigkeitsfeld; wir informieren Sie über Ihre Aufgaben und unsere Leistungen.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte an unseren Niederlassungsleiter, Herrn M. Best, der **gte Gesellschaft für Transport- und Erdbewegungsmaschinen mbH**, Gutenbergring 40, 2000 Norderstedt, Telefon 0 40 / 5 28 40 20.

SPITZENVERDIENST

Damen

durch ein neues Spiel-/Lern-System (von Kultusmin. empfohlen) an Kindergarten und Schule. Bestehender Kundenstamm/Einarbeitung in der Praxis.

Kontaktaufnahme:
Fröhling Spieleverlag
Rommerscheider Straße 72
5060 Bergisch Gladbach 2
Tel. 0 22 02 / 3 00 01 / 2

Dipl.-Ing. (TU o. FH)

od. Ing. grad., Konstr., Masch.-Bau od. Verfahr.-Techn., mögl. mehrj. Erf. im Anlagenbau, Druckbehälterbau, Fremdspr.-Kenntn. erwünscht, Raum Kiel, mögl. per sofort gesucht.

Ang. erb. u. D 14 536 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen f. Gewerbefinanzierung versierten

Berater

gegen 2.–3. TDM Prov. p. real. Auftrag.
Tel. 0 21 36 / 3 42 89 o. 3 08 84

Die Stadt Bonn

bonn

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Tiefbauamt

eine(n) Verfahrensingenieur(in) (TH oder FH)

– Vergütungsgruppe II BAT –

für das neue Großklärwerk Salierweg mit Sauerstoffbiologie (Eigenerzeugung), Schlammfaulung, Entwässerung, Wirbelschichtverbrennung, Gas- und Wärmeanlagen, Prozeßrechnertechnik sowie für die weiteren 3 vollbiologischen Kläranlagen (insgesamt 490 000 EWG).

Das Aufgabengebiet umfaßt die verfahrenstechnische Betreuung der Gesamtanlagen, Prozeßsteuerungen, Betriebsoptimierungen, Planung und Überwachung von Nachrüstungen.

Voraussetzung für eine Einstellung sind langjährige Erfahrungen in der Klär- und Verfahrenstechnik (speziell Wärmetechnik), bei Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sowie Kenntnisse im Immissionsschutzrecht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften unter Angabe der Kennziffer 66-3 an den Oberstadtdirektor – Personalamt –, Stadthaus, Berliner Platz 2, 5300 Bonn 1.

WABCO Steuerungstechnik

Wir sind eine Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns, der weltweit eine führende Position auf dem Gebiet der Steuerungstechnik einnimmt.

Im Zuge der Stellen-Neubesetzung soll ein qualifizierter führungsstarker

AV-Leiter

die optimale Gestaltung der gesamten Abläufe unserer Fertigung verantworten. Die Aufgabe umfaßt die Arbeits-Montageplanung und Zeitwirtschaft für mechanische Bearbeitungsabläufe unter Einbeziehung von NC-Programmierung und Betriebsmittelkonstruktion/Betriebsmittelverwaltung bis hin zur Einleitung von Maßnahmen zur Engpaßbeseitigung.

Ein Diplom-Ingenieur, bevorzugt der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik, bringt für diese Aufgabe die besten Voraussetzungen mit. Die erforderliche REFA-Ausbildung, Erfahrungen in der Fertigungsplanung einer Einzelteil- und Serienfertigung (spanlos und spanabhebend) sowie gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

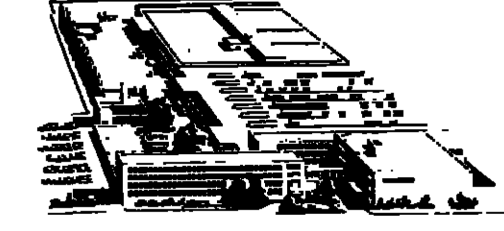
Die Fähigkeit zur kooperativen Führung und zum effektiven Einsatz der Mitarbeiter ist wichtig.

Wir bieten eine anspruchsvolle und interessante Führungsposition in einem traditionsreichen, modern geführten Unternehmen.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen.

WABCO WESTINGHOUSE®
...die richtige Entscheidung

WABCO Westinghouse
Steuerungstechnik GmbH & Co.
Personal- und Sozialwesen
Bartweg 13
3000 Hannover 91
Telefon (0511) 2136-202
Herr Steffens



Sekretärin des Geschäftsführers
Unternehmensberatung

Wir sind eine der bedeutenden internationalen Unternehmensberatungen und zählen zu unseren Schwerpunkten die individuelle Beratung namhafter Unternehmen bei der Besetzung von Führungspositionen sowie die Kooperations- und Beteiligungsberatung.

Wir suchen eine versierte und erfahrene Mitarbeiterin, die mit gründlich erworbener Fachkenntnis und mit gutem, sicheren und gepflegten Auftreten engagiert das Sekretariat unseres Geschäftsführers leitet. Darüber hinaus erfordert diese Vertrauensposition Geschick und Niveau bei der persönlichen und telefonischen Kommunikation mit Kandidaten und Klienten. Sie haben eine gründliche kaufmännische Ausbildung, verfügen über ausgezeichnete schreibtechnische Fertigkeiten und beherrschen die englische Sprache in Wort und Schrift. Sie verstehen es, auch bei starkem Arbeitsanfall sich in rasch wechselnde Situationen durch schnelle Auffassungsgabe, Organisationsgeschick und außerordentliches Stehvermögen einzufinden. Sie sind belastbar und akzeptieren auch eine überdurchschnittliche Arbeitszeit.

Wenn Sie bereit sind, die in unserer Branche spezifischen Kenntnisse intensiv zu erwerben, an selbständigem Arbeiten interessiert sind und eine *im wahrsten Sinne des Wortes kollegiale Einstellung haben, sollten wir uns* einmal über die Aufgabe unterhalten. Bitte rufen Sie Frau Romero an, oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer 3860/W.

H. Neumann International GmbH
Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt 1, Telefon 0 69 – 29 00 03



beschäftigt 1500 Mitarbeiter und baut luft- und wärmetechnische Anlagen sowie Textilveredlungsmaschinen.

Unser Geschäftsbereich Anlagenbau projektiert, liefert und montiert alle haustechnischen Anlagen einschließlich Energieerzeugung, -rückgewinnung, Entstaubung, *Gasreinigung, Brandschutz und Sanitäranlagen.*

Für unseren Bereich

Entstaubungstechnik

suchen wir zum 1. 7. 1985 eine(n) erfahrene(n)

Ingenieur(in)

für Planung und Konstruktion von Entstaubungsanlagen.

Zum Aufgabengebiet gehören somit auch Verhandlungen mit Kunden, Behörden *und Lieferanten. Mehrjährige praktische Erfahrungen in der konstruktiven Ab*wicklung derartiger Anlagen sind deshalb Voraussetzung.

Es handelt sich um eine Tätigkeit zu interessanten Bedingungen mit Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung oder wenden Sie sich telefonisch vorab an Herrn Bosten, der Ihnen gern weitere Auskünfte geben wird.

H. Krantz GmbH & Co.
Postfach 20 40, 5100 Aachen, Tel. 02 41 / 434-204

Niederlassungen/Zweigstellen:
München, Stuttgart, Frankfurt, Hannover, Hamburg

ERSA Löttechnik

ist weltweit ein Synonym für hohe Qualität und Zuverlässigkeit, nicht nur für Löt- und Entlötgeräte, sondern auch für Lötmaschinen und Fertigungsstraßen. Mit dem Erreichten wollen wir uns jedoch nicht zufriedengeben und durch marktgerechte Konstruktionen und technologisch optimale Produktentwicklung unsere führende Position weiter ausbauen.

Hierzu suchen wir Sie, den kreativen und zielorientierten

Leiter Entwicklung

mit der Chance, je nach Bewährung, in die Geschäftsleitung aufzusteigen.

Sie sollten Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) der Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik sein und mehrjährige Erfahrung aus der Konstruktion oder Entwicklung von Fertigungssystemen und/oder Sondermaschinen mitbringen. Grundkenntnisse in der englischen Sprache sind von Vorteil. Ihr „Team" erwartet einen leistungsfähigen und führungserfahrenen neuen Chef.

Das Einkommen und die Umwelt werden Sie sicherlich zufriedenstellen. Mehr zur Aufgabe und Position sagt Ihnen unser Berater, Herr Huble, von der hhc gmbh., den Sie auch an diesem Wochenende zwischen 17 und 19 Uhr unter der Telefonnummer 0 60 74 / 21 81 erreichen können. Er wird Ihre Kontaktaufnahme selbstverständlich vertraulich behandeln und keine Informationen weitergeben, wenn Sie dies nicht wünschen.

Ihre Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an

ERSA Ernst Sachs KG GmbH & Co.
Personalleitung
Leonhard-Karl-Str. 24, 6980 Wertheim

Die Landesbank Schleswig-Holstein ist eines der größten Kreditinstitute im norddeutschen Raum. Eine Universalbank mit rd. 27 Mrd. DM Bilanzsumme; Girozentrale der schleswig-holsteinischen Sparkassen und Hausbank des Landes Schleswig-Holstein; eine öffentlich-rechtliche Geschäftsbank.

Mitarbeiterförderung und -betreuung, Beratung und Unterstützung der Fachabteilungen in allen Personalfragen gehören zu den Hauptaufgaben unserer

Personalreferenten

Sie sind für diese anspruchsvolle Position der geeignete Bewerber, wenn Sie über *Initiative, Urteils*vermögen und Durchsetzungsfähigkeit verfügen.

Neben einem abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlichen oder juristischen Studium sind praktische Erfahrungen im Bankgeschäft notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitarbeit in einem engagierten Team.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung der



Landesbank
Schleswig-Holstein
Girozentrale

Postfach 1122, Martensdamm 6, 2300 Kiel 1

Wir sind eine sehr renommierte und erfolgreiche Firmengruppe mit Hauptsitz in einer norddeutschen Großstadt. Wir stellen in Klein- und Mittelserienfertigung eine Vielzahl qualitativ hochwertiger Erzeugnisse her. Für den weiteren Aufbau des damit erforderlichen computergestützten Produktionsprozesses brauchen wir Sie, den

Leiter Fertigungssteuerung
EDV-gestützte Produktion

Sie haben nach solider technischer oder betriebswirtschaftlicher Ausbildung einige Jahre praktische Erfahrung in einem Produktionsbetrieb gesammelt. Sie *kennen das Aufgabengebiet aus einer vergleichbaren Tätigkeit in der Ferti*gungsorganisation, beispielsweise in den Bereichen Arbeitsvorbereitung, REFA, Betriebsmittelplanung oder Materialdisposition. Sie besitzen Erfahrung in der Einführung von EDV-gestützten und -integrierten Informations-Systemen. Kaufmännische Kenntnisse, Führungseigenschaften und Durchsetzungsvermögen setzen wir voraus. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Sperrvermerke werden strikt beachtet.



M·A·W·PERSONAL·MARKETING
Beratungsgesellschaft m.b.H.
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt

Wenn Sie die Branche kennen, kennen Sie auch uns als erfolgreichen und bedeutenden Hersteller von Kunststoffprofilen für Fenster, Türen und Rolladen.
Wir wollen unsere Außendienst-Mannschaft ausbauen und suchen deshalb für den Raum Hamburg – Bremen einen

Verkäufer im Außendienst

zwischen 30 und 45 Jahren zur Bearbeitung des holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks.
Sie sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:
- mehrjährige, erfolgreiche Außendienst-Tätigkeit
- Branchenkenntnisse und technisches Verständnis
- Ausbildung als Handwerksmeister oder Techniker, der auch kaufmännischen Dingen aufgeschlossen gegenübersteht.

Wenn Sie diese interessante Aufgabe reizt und Sie Ihren Berufsweg in einem modernen und expandierenden Unternehmen fortsetzen wollen, dann bewerben Sie sich bitte bei uns.
Über Gehalt, Provision, Urlaub und sonstige soziale Leistungen sprechen wir gern mit Ihnen.
Schicken Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild. Außerdem bitten wir um Bekanntgabe des frühesten Eintrittstermins sowie Ihrer Einkommensvorstellung.



Fenster · Türen · Rolladen

Carl Schnicks GmbH & Co.
Bahnhofstr. 6 · Postfach 1651 · 5657 Haan 1
Telefon 0 21 29 / * 58-1 · Telex 8 59 447

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen

SACHGEBIETSLEITER

für unser Kreditgeschäft

mit fundierten praktischen Kenntnissen in dieser Geschäftssparte und im allgemeinen Bankgeschäft.

Wir erwarten ein hohes Maß an Eigeninitiative und persönliches *Engagement. Schwerpunkt dieser Aufgabe ist die Akquisition von* Neukunden, die Ausweitung bestehender Geschäftsverbindungen sowie die Betreuung dieser Firmen- und Individualkunden.

Wir bieten eine interessante Aufgabe mit einer nach Verantwortung und erwartetem Engagement bemessenen Dotierung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

GALLINAT-BANK KG
Lindenallee 60–62, 4300 Essen 1

STELLENGESUCHE

FV AKTUELL
Fachvermittlung für besonders qualifizierte Fach- und Führungskräfte sucht Stellen für
Bundesanstalt für Arbeit

CAD/CAM-Ingenieure

Diplom-Ingenieure des Maschinenbaus und der Verfahrenstechnik schließen Ende März 1985 einen 6monatigen Intensivlehrgang

Praxisorientierte CAD/CAM-Ausbildung

an der Ruhr-Universität Bochum ab.
- Die Teilnehmer wurden intensiv im Umgang mit 2 D/3 D-*Systemen* geschult.
- Die erworbenen Programmierfertigkeiten befähigen sie, Anpassung der Standard-Software auf firmenspezifische Anwendungsprobleme durchzuführen.
- Sie sind mit den Problemstellungen in der Fertigung und Hilfestellung durch CAM in Theorie und Praxis vertraut.

Sollten Sie Interesse an den Teilnehmern als zukünftige Mitarbeiter haben, fordern Sie Bewerbungsunterlagen beim FVD Bochum an oder setzen Sie *sich telefonisch mit uns in* Verbindung.

Auskünfte erteilt: Herr Kirchhoff
Fachvermittlungsdienst Bochum, Universitätsstraße 66
4630 Bochum 1, ☎ 0234/305-651, FS 825309

Junger Diplom-Kaufmann

vielseitig, zurück von einjährigem Englandaufenthalt, sucht neuen *Wirkungskreis.*

J. P. Schwabel, 2 Hamburg 73, Grubesallee 2
Telefon 0 40 / 6 77 58 82

Personalleiter

42 J., verh., ungek., erfahrener Praktiker, Personalbeschaffung, -betreuung, -verwaltung. Fundierte Kenntnisse im Arbeitsrecht, Betr. VG, verhandlungssicher, möchte sich mittelfristig weiterentwickeln. Raum MA, LU, HD bevorzugt.

Zuschr. u. Y 14 619 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Singapur

Deutscher, 40 J., verh., Geschäftsführer f. Verk./Vertrieb von Masch. u. Invest.-Gütern, in ungek. Stellg., techn. u. kaufm. Vorbildg., 6 J. Asienerf., möchte sich verändern.

Zuschr.: W. Franke, 2105 Seevetal 1, Zum Kaiserort 7a

KAUFMANN

Automobil-Oldtimer, seit 1952 die Motorisierung entscheidend mitgeprägt (1945 erste zivile Zulassung), unfallbedingt eine Pause, sucht nun ein neues adäquates Betätigungsfeld – **auch freie Mitarbeit** – nicht branchengebunden. Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft in Wort und Schrift, seriöse, repräsentative Persönlichkeit. Autotel. u. Funk Raum: 4/5/6. Meine Maxime: Dotierung sekundär, primär die Aufgabe, in einer menschlich geprägten Symbiose.
Zuschr. unt. U 14637 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. FH

Leiter Qualitätssicherung, ungekündigt, 34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, mehrjährige Praxis in leitender Position, unter anderem Erfahrung in Qualitätssicherung nach DGQ und VDA-Richtlinien und fundierte Kenntnisse in Meßtechnik und Schadensanalyse, sucht zum 1. 10. 1985 neuen Wirkungskreis im norddeutschen Raum, vorzugsweise Großraum Hamburg.

Zuschriften erbeten unter F 14 538 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau + Schweißfaching.

42 Jahre, verh., 3 Kinder. REFA-Grundsch., Ausbilderprüfung, Netzplantechn., langj. Tätigkeit in Organisation u. Koordination der techn. Dienstleitungen, Planung, Aufbau u. Instandhaltung von Produktionsanlagen u. Betriebsgebäuden, Sicherstellung der Energievers., Umweltschutz, Seicherheitswesen, Budgeterst., f. Investit. u. Rep., Verw. u. Überw. techn. Eink., Leiter der Werkstätten sucht neuen Wirkungskreis als Haupt.-Leiter, Betriebs- o. Techn. Leter in Lebensm., Pharma-, Kosmetik- oder chem.techn. Industrie. Bevorzugt nordd. Raum, begrenzte Auslandsaufenthalte möglich.
Zuschr. unter T 14 638 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

EDV-Leiter (ppa.)

37 (gelernter Wirtsch.- u. Steuerberat.-Gehilfe), m. Auslandserfahrg., sucht neue *Aufgabe* in Hamburg, Im-/Export, per 1. 7. 85, Bereich: Datenverarbeitung, Buchhaltung u. Organisation (bevorzugt NIXDORF-SYSTEM 8870).
Ang. unt. V 14 616 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertretungs-Gesuch

Ich, selbst. Handelsvertreter mit Industrieerf., gut eingef. bei d. graph. Industrie u. d. Fachhandel d. abpackenden u. papierverarb. Industrie, su. f. d. nordd. Raum eine zusätzl. interess. Aufgabe. Wollen Sie Ihr Produktprogr. einem einsatzbereiten, erfolgsorient. u. verhandlungssicheren Partner anvertrauen? Wobei es sich sowohl um Investitions- als auch Verbrauchsgüter (Farben, Papier usw.) handeln kann.
Zuschr. erb. unter Z 14620 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zufälle gibt es nicht, sie müssen herbei geführt werden.

Vertriebsprofi

Mir wurde gekündigt, weil ich zuviel Erfolg hatte, wenn Sie den Erfolg Ihrer Mitarbeiter nicht neiden, erwarte ich Ihr Angebot.
Verkauf, Beratung, Planung, Kalkulation, Projektleitung, Finanzierung.
Innovationsfreudig, belastbar, techn. erfahren, Problemlöser.
Hobbys: Familie, Tennis, Segeln.
42 J., Raum NRW, Ausrüstung: Autotelefon, Computer, Schreibkraft.
Zuschriften erbeten unter C 14 447 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Maschinenbautechniker

außendiensterfahren, techn. vielseitig u. flexibel, Elektronik-Paß 1 + 3, Engl. + Franz., ungekündigt, *sucht interess.*, neuen Wirkungskreis im techn./kfm. AD in Norddt.
Zuschr. unt. N 14 676 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kfm.

31 J., unabhängig, vielseitig interessiert, gt. Englischk., bisher 1¼ J. Berufserfahr. in WP/Stb-Gesellschaft, sucht entwicklungsfähige Stelle in Unternehmen der Freizeitschiffahrt m. breitem Aufgabenfeld zur Unterstützung/Assistenz der Geschäftsführung, auch Auslandstätigkeit.
Zuschriften erbeten unter *H 14 540* an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HILFE

Nach Arbeitgeb.-Konkurs, seit 1 Jahr arbeitslos!
Wer hat Beschäftigung für mich? Arbeitsplatz kann durch Arbeitsamt nach dem AFördG. gefördert werden!

BETRIEBSWIRT – GEH. I. STEUER- U. WIRTSCHAFTSBER. BERUFEN

amerik. Studium, Dr. phil., 41 J., verh. drei Kinder, zuletzt als „Leiter des Rechnungs-, Finanz- und Ausbildungswesen" tätig, Ausb.-Eign.-Prüfung IHK, steuer- u. bilanzsicher, gutfund. Kenntn. der betr. Gesetze. Suche entspr. verantwortungsv. Tätigkeit.
Angebote mit Gehalts- u. Tätigkeitsangabe erbeten unter E 14625 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ausland

Bauing., 39, CH, Erfahrung in Schweiz/Deutschland, sucht neue Aufgabe ins Ausland, Afrika, Nord-Mittel-Amerika als Ing., Treuhand, Berater, Verkauf, Agrar od. Elektronik. Sprachen in Wort u. Schrift: E, I, F und *etwas* E, Sp.
Auskunft durch Chiffre J 11 226 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Dipl.-Betriebswirt

36 J., *ledig*, Sped.-Kaufmann mit speziellen Kenntnissen der Bereiche
- Bankwesen
- Logistik
- Controlling
- Invest. u. Wirtschaftlichkeit
- *Refa*
- Englisch, Spanisch
- EDV (COBOL)

sucht Anstellung als Controller.
Angebote unter L 14 542 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kaufmann

40, verh., ungekündigt, langjährige Praxis auf GL-Ebene, in Marketing, Werbung, Vertiebs- u. Kostenplanung, Kontakt zu Großkunden u. Banken, sucht in Norddeutschland neue verantwortungsvolle Aufgabe.
Ang. unt. D 14 558 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Führungskraft für Nahost/Afrika

Exportkaufmann mit Format und techn. Background, Anfang 40 J., sucht mehrj. Einsatz.
Direkte Zuschr. deutscher Industrie erbeten unter Z 14 554 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Deutsch-Schwedin

mittleren Alters, Abitur in der schwed. Sprache, gute engl. Sprachk., schwed. Kontorsausbildung, deutsche und schwedische Restaurantausb., bereist in Schweden, wünscht Aufträge, Arbeit, gerne Marktanalyse oder *Reisebranche.*
W. Holmberg,
Brunnbäcksgatan 27 B
S-252 31 HELSINGBORG

Staatl. gepr. Betriebswirt

29 J., ledig, ungeb., gewandt, zul. üb. 2 J. als Camp-Manager in Nigeria, sehr kostenorientiert, guter Organisator, EDV-Kenntn., sehr gutes Englisch, sucht verantwortungsv. Aufgabe.
Zuschr. erb. unter X 14 618 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ehepaar, 48 u. 58 J., handwerklich begabt, Interesse an Garten u. Hausarbeit, tierlieb, sucht Aufgabe als

Hausmeister-/Verwalter-Ehepaar

Auch Ausland möglich.
Zuschr. erb. u. A 14 555 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16, 18 und 20

Mitarbeiterbetreuung

Im Bereich gastronomischer Filialsysteme nehmen wir weltweit eine führende Stellung ein. In Deutschland sind wir an einer Vielzahl von Standorten hervorragend repräsentiert. Die dynamische Entwicklung unseres Unternehmens wird sich auch zukünftig fortsetzen. Unsere Mitarbeiter, die vorwiegend im Teilzeitarbeitsverhältnis beschäftigt sind, sind für die perfekte Realisierung unseres Dienstleistungsangebotes unser wichtigstes Potential. Wir bieten intern ausgezeichnete Möglichkeiten der Personalförderung und -entwicklung. Gesucht wird ein qualifizierter **Manager** für den Bereich

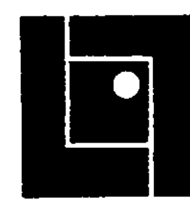
Labour Relations

dessen Hauptaufgaben in der

- **Personalbetreuung**
- **Konfliktsteuerung**
- **positiven Beeinflussung des sozialen Umfeldes**

liegen. Für diese Aufgabe erwarten wir Damen oder Herren, die sensitiv sind für das soziale Klima im Unternehmen, Konfliktmöglichkeiten klar erfassen und analysieren und adäquate Lösungsvorschläge erarbeiten können. Dazu gehört ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit in bezug auf alle Mitarbeiterebenen und entsprechende Loyalität gegenüber den Unternehmenszielsetzungen. Berufserfahrungen in der genannten Branche bzw. aus einer Tätigkeit bei Handelsgesellschaften oder Unternehmen mit Filialsystemen wären von Vorteil. Außerdem sollten Sie mit der Betreuung von Teilzeitkräften mit einem sehr niedrigen Durchschnittsalter vertraut sein. Deswegen sollte auch Ihr eigenes Lebensalter 30 Jahre nicht wesentlich überschreiten. Englischkenntnisse wären sehr nützlich.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe, auf die Sie gezielt vorbereitet werden, interessieren und eine Chance für Ihre weitere berufliche Entwicklung suchen – die materiellen Konditionen einschließlich eines Firmenwagens werden Sie voll zufriedenstellen –, senden Sie bitte Ihre Bewerbung in aussagefähiger Form einschließlich Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter Kennziffer **K-507** an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Elser, der Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht und die vertrauliche Behandlung Ihres Interesses gewährleistet.



DR. HÖFNER · ELSER & PARTNER
MANAGEMENT - UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 1 · Regerstraße 19 · Telefon 0711/69 20 81, 69 20 82



Wir bauen Anlagen...

... speziell für die Textilindustrie. Unser Tätigkeitsfeld ist überall dort in der Welt, wo neue Betriebe gebaut bzw. bestehende modernisiert oder erweitert werden.

Für unsere **Zentrale Handelsabteilung** suchen wir den Spezialisten für die

Marktbearbeitung UdSSR

Unser zukünftiger Mitarbeiter ist idealerweise Textil-Ingenieur mit fundierten praktischen und theoretischen Schwerpunktkenntnissen auf dem Gebiet der textilen Ausrüstung oder Diplom-Ingenieur der Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau.

Die Akquisition und der Umgang mit unseren russischen Kunden – auch auf höchster Ebene – in Verwaltung und Technik setzt nicht nur das sichere Beherrschen der russischen Umgangssprache in Wort und Schrift voraus, sondern auch kaufmännisches und unternehmerisches Denken. Seine große Herausforderung wird es sein, die bestehenden Marktanteile nicht nur zu sichern, sondern auszubauen. Der Einstieg wird ihm nicht schwerfallen, da wir das Rußlandgeschäft seit über einem Jahrzehnt betreiben und über die erforderlichen Kontakte verfügen. Darüber hinaus kann er für seine periodischen Dienstreisen auf das Potential einer Großorganisation zurückgreifen.

Mit dieser abwechslungsreichen und ausbaufähigen Position möchten wir Rußlandexperten unabhängig vom Alter ansprechen und sie auffordern, uns Ihre aussagefähige Bewerbung einzureichen. Für erste telefonische Informationen steht Ihnen unser Personalleiter – Herr Dronia – zur Verfügung.



UNIONMATEX GmbH
Sulzbacher Straße 29–39 · 6231 Schwalbach a. Ts. · Telefon-Nr. 0 61 96/803-215

Anlagenbau in Übersee

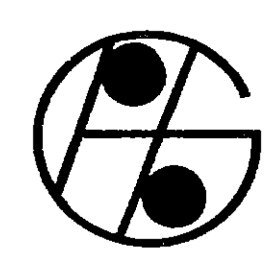
ist seit Jahrzehnten unser profitables Know-how. Damit verbunden sind kontinuierliche Im- und Exportgeschäfte. Das macht die Aufgaben im Finanz- und Rechnungswesen sehr komplex. Zusätzliche Expansion erfordert eine Aufgabenteilung. Zur Entlastung und Vertretung unseres Finanzleiters, der sich viel im Ausland aufhalten muß, suchen wir den industrie- und projekterfahrenen

LEITER RECHNUNGSWESEN

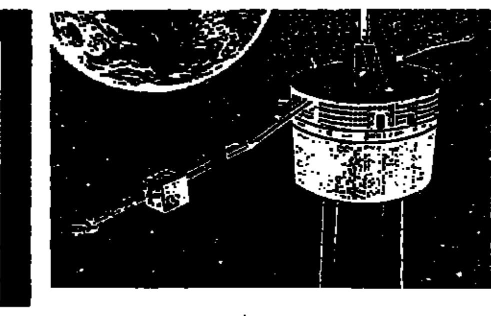
In Ihren Verantwortungsbereich fallen die Buchhaltung, Kontrolle der Angebotserstellung, Vor- und Nachkalkulation der Projekte inkl. der Abrechnungsmodi und Kostenrechnungen. Sie werden von einem leistungsstarken EDV-System (IBM 36) unterstützt, dessen Operating Ihnen ebenfalls untersteht. Wir erwarten von Ihnen Optimierung der Organisation, betriebswirtschaftlich fundierte Analysen und Informationen. Sie sollten deshalb mit der industriellen Kostenrechnung vertraut sein, EDV-Erfahrung besitzen, betriebswirtschaftlich vorgebildet sein und in englischer Sprache verhandeln können.

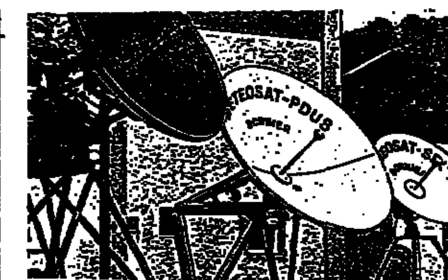
Unser Firmensitz ist Hamburg.

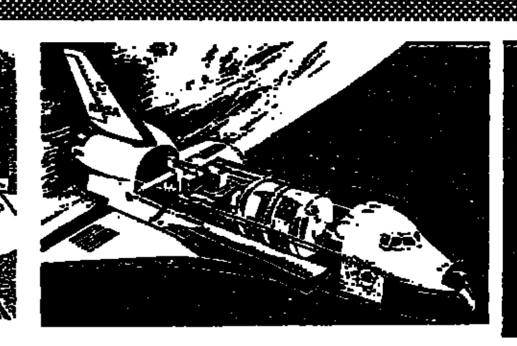
Die Zukunftsperspektiven lassen Ihnen Freiraum, bei Bewährung in höhere Verantwortung hineinzuwachsen. Ist das die Chance, die Sie suchen? Dann senden Sie bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien an die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53







ARBEITEN SIE GERNE PROJEKTORIENTIERT?

– in variablen Teams – an hochaktuellen Aufgabenstellungen zukunftsweisender Technologien,
– teilweise in Kooperation auf internationaler Ebene?
– in der Forschung, der Entwicklung, der Planung oder an der Realisierung von Systemen?

Für nachstehende Arbeitsgebiete suchen wir qualifizierte System- und Entwicklungsingenieure:

Technische Software Entwicklung
z. B. für
- **Informations- und Auskunftssysteme**
- **Sprach- und Bildverarbeitungssysteme**
- **Automatisierungs- und Dispositionssysteme**
- **Einsatzzentralen- und Dialogsysteme**
- **Simulations- und Testsysteme**

Elektroniksysteme SW/HW
z. B. für
- **Mikroprozessorgesteuerte Systeme für Raumfahrtgeräte in Satelliten-Kontrollstationen, für meteorologische Bodenstationen, für Boden-Check-Out-Geräte**
- **Steuerungs- und Regelungssysteme**
- **Onboard-DV- und Bordsignalverarbeitungssysteme**

Hochfrequenztechnik/Radar
z. B. für
- **Radaranwendung in der Raumfahrt mit den Schwerpunkten**
- **Erdefunkstellen und Satellitenübertragung**
- **Radar-Altimeter-Entwicklung und Nutzlast-Telemetriesysteme**
- **Erderkundungssatellit und Shuttle X-SAR**

Je nach Aufgabenbereich sind fachspezifische Kenntnisse und praktische Erfahrungen erforderlich
- in der Anwendung moderner rechnergestützter Software-Entwicklungs-Methoden und Tools, insbesondere EPOS und DELTA ● mit Rechnersystemen VAX/VMS, PDP/RSX 11 M, ADMUS/UNIX, TANDEM/GUARDIAN TMF ● mit Mikroprozessoren INTEL und MOTOROLA einschließlich der entsprechenden Software-Entwicklungsmethoden ● mit Programmiersprachen ASSEMBLER, Ada, PASCAL, C, PEARL, COBOL sowie FORTRAN
- mit der Struktur, den Schnittstellen und der Anwendung der ESA-Checkout-Equipment-Software,
- in der Analyse funktioneller Abläufe in elektronischen Systemen ● im Umgang mit Datenbanksystemen, z. B. BAPAS sowie ● in der Mikrowellen- oder Radartechnik.

Wenn Sie eine dieser anspruchsvollen Aufgaben reizt und Sie sich in einem technologisch breitgefächerten Unternehmen engagieren möchten, das zudem mit Standort direkt am Bodensee ein attraktives Freizeitumfeld zu bieten hat, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe des Arbeitsgebietes oder fordern Sie vorab unseren Personalfragebogen an.



DORNIER SYSTEM GMBH
–Personalabteilung–
Postfach 13 60
7990 Friedrichshafen 1

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt mehrere qualifizierte

System-programmierer(innen)

Von den Bewerbern erwarten wir praktische Erfahrungen in der Datenverarbeitung (Systemtechnik) mit IBM-Rechnern und Kenntnisse im Bereich der bei uns eingesetzten Systemsoftware.

Derzeit sind in unseren Rechenzentren mehrere Rechner IBM 308x und IBM 8100 mit umfangreicher Peripherie und einem großen TP-Netz installiert. Als Systemsoftware sind u. a. MVS/XA + JES3, IMS-DB/DC, ACF/VTAM/NCP, TSO mit ISPF und DPPX im Einsatz.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Fotokopien der vorliegenden Zeugnisse an die Deutsche Bundesbank, Personalabteilung, Postfach 10 06 02, 6000 Frankfurt 1.



DEUTSCHE BUNDESBANK



Wir sind ein bedeutendes mittelständisches Maschinenbauunternehmen im norddeutschen Raum. Seit Jahrzehnten sind wir mit unseren technisch hochwertigen Produkten im In- und Ausland erfolgreich vertreten.

Für unsere Abteilung Finanz- und Rechnungswesen suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen erfahrenen

FINANZBUCHHALTER

Wir erwarten von Ihnen fundierte Fachkenntnisse in der Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung und Budgetierung, unter Einsatz der EDV.

Sie sollten bilanzsicher sein und über Erfahrungen in der Anleitung von Mitarbeitern verfügen.

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und können umfassende berufliche Erfahrungen aus dem Finanz- und Rechnungswesen, möglichst eines mittelständischen Industrieunternehmens, vorweisen.

Sie berichten direkt dem kaufmännischen Leiter unseres Unternehmens.

Sollten Sie Interesse an dieser Aufgabenstellung haben, bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen mit Ihren Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft zu senden, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert und für erste Auskünfte zur Verfügung steht.

Motivation
Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU
Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49



Unsere zeitgerechten Personaldatensysteme zeichnen sich aus durch ein hohes Maß an Wirtschaftlichkeit und Bedarfsorientierung. Erfolge bei verschiedenen Anwendern in Verwaltungen, Behörden und Industrie bestätigen unsere Systemlösungen.

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt bieten wir einem kontaktfreudigen Mitarbeiter als

Fachberater Personaldatensysteme

ein sehr interessantes, eigenständiges Aufgabenfeld mit guten beruflichen Chancen.

Sie verfügen über umfassende Kenntnisse aus der EDV-Branche und können sich deshalb schnell in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten unserer Personaldatensysteme hineindenken.

Erste vertriebliche Erfahrungen, Einfühlungsvermögen in betriebliche Abläufe sowie technisches Verständnis sind wichtige Voraussetzungen.

Wir bieten Ihnen eine sehr interessante Dotierung. Ihr Einsatzort wäre der Großraum Frankfurt.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen inklusive Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert und für erste Auskünfte zur Verfügung steht.

Motivation
Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU
Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

PERSONALBERATUNG 040/552 57 84 PERSONALWERBUNG

Als erfolgreicher Partner eines der größten internationalen Pharmakonzerne vertreiben wir ein breites Sortiment medizinisch-technischer Einweg-Produkte an Krankenhäuser, Fachgroßhändler und Sanitätshäuser. Zum weiteren Ausbau unserer Marktposition in Deutschland brauchen wir Sie, die

Außendienstmitarbeiter Plz 3/5/6

Medizintechnische Einmalartikel

Ihr Aufgabenbereich umfaßt im wesentlichen die intensive Produktberatung auf allen relevanten Ebenen und die Einführung unserer qualitativ hochwertigen Produkte. Als idealer Bewerber haben Sie einschlägige Erfahrungen im Verkauf medizintechnischer Produkte. Sie haben jedoch auch Chancen, wenn Sie z. B. als Krankenpfleger über Verhandlungsgeschick und ausbaufähige verkäuferische Qualitäten verfügen. Über die Vorteile unseres Produktprogrammes werden wir Sie ausführlich informieren. Ein Dienstwagen, der auch privat genutzt werden kann, steht zur Verfügung. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Nr. 5823 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung Schippelsweg 63 F, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP



Mit rund 6500 Mitarbeitern in mehreren süddeutschen Werken gehören wir zu den bedeutenden Unternehmen der Metall- und Kfz-Zulieferindustrie.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen

Operator
(im Zwei-Schicht-System)

der **Erfahrung im Umgang mit VM/MVS/IMS-Systemen** gesammelt hat.
Zwei Großsysteme mit umfangreicher DFÜ-Peripherie sind im Team zu bedienen.
Wir erwarten eine konzentrierte und umsichtige Arbeitsweise.
Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Gezielte Einarbeit sichern wir zu.

Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich. Umzugskosten ersetzen wir im Rahmen unserer Richtlinien. Zahlreiche soziale Leistungen eines großen Unternehmens werden zusätzlich geboten.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, dann bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bei uns einzureichen.

MAHLE GMBH
Zentrale
Personalabteilung
Pragstraße 26–46
Postfach 50 07 69
7000 Stuttgart 50



REEMTSMA

eine national und international tätige deutsche Unternehmensgruppe.
Marktführer im deutschen Cigarettengeschäft, bei den Brauereien unter den ersten Drei.
Unternehmerisch erfolgreich, den Mitarbeitern verpflichtet, Leistung als Ziel.

Wir suchen für unsere Abteilung Verkaufsinformation/Koordination einen

Mitarbeiter Informationssysteme

Aufgaben
Aufbau und Anwendung von Informations- und Steuerungssystemen für den Cigaretten- und Feinschnittmarkt.
Analyse und Prognose der Marktentwicklung.
Marktbeobachtung.

Anforderungen
Wirtschaftswissenschaftliches Studium oder vergleichbarer Werdegang.
Kenntnisse in EDV und Statistik sind wünschenswert.
Erste berufliche Erfahrungen sind von Vorteil.

Angebot
Wir bieten eine anspruchende Aufgabe mit Entwicklungsmöglichkeiten.
Das Gehalt entspricht den Anforderungen, die Sozialleistungen denen eines bedeutenden Unternehmens.
Interessenten bitten wir um Bewerbung an:
H.F.&Ph.F. Reemtsma
Personalwirtschaft
Postfach 500
2000 Hamburg 52

ATIKA R6 West ERNTE 23 Stuyvesant REVAL Roth-Händle

Wir sind ein leistungsstarkes Unternehmen, das in vielen Märkten erfolgreich ist. Für den Bereich **„Chemie/Pharmazie"** suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen engagierten

Gruppenleiter
(Dipl.-Ing.)

Ihre Voraussetzungen: Ein Maschinenbau-, Chemie- oder Verfahrenstechnik-Studium und Erfahrungen in Projektierung und Verkauf von Wärmetauschern.

Das sind Ihre neuen Aufgaben:

- Projektierung, Angebot und Verkauf von Wärmetauschern,
- Verhandlungen mit Kunden und Interessenten,
- Durchführung von Verkaufsförderungsmaßnahmen, wie Messen, Vorträge etc.

Wenn Sie ein erfolgreiches Team zielstrebig und ehrgeizig führen wollen und die erforderliche Kontaktfreudigkeit mitbringen, erwartet Sie eine reizvolle Aufgabe. Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung inkl. Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin an die von uns beauftragte Agentur, die Ihre Sperrvermerke unbedingt beachtet.

PROMAR HAMBURG
Werbeagentur GmbH
Baumwall 5
2000 Hamburg 11

STELLENGESUCHE



Dipl.-Ingenieur Vermessung

27, FH Oldenburg 1981, Erfahrungen in der Seevermessung im In- und Ausland sowie Ingenieurvermessung; Englisch; sucht Tätigkeit in der See-, Agrar- oder Ingenieurvermessung.

Auskünfte erteilt: Herr Lehnert
Fachvermittlungsdienst Bremen, Außer der Schleifmühle 4
2800 Bremen 1, ☎ 0421/3077-579

Dipl.-Ingenieur Bauwesen

33, Bauzeichner, FH Bremen 1982, Schwerpunkte: Statik, Stahlbeton, Grundbau; Berufserfahrung in Konstruktion von Hoch- und Tiefbauten; sucht Tätigkeit in Konstruktion und Baustatik für Hoch- und Industriebauten sowie Kalkulation, Bauleitung, Abrechnung von Bauleistungen.

Auskünfte erteilt: Herr Lehnert
Fachvermittlungsdienst Bremen, Außer der Schleifmühle 4
2800 Bremen 1, ☎ 0421/3077-579

Reederei-/Schiffahrtskaufmann

47, mit langjähriger Erfahrung in Reederei und Schiffsmaklerei und sehr guten Englischkenntnissen; sucht adäquate Position.

Auskünfte erteilt: Frau Maderner
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16
2000 Hamburg 1, ☎ 040/24844-2495, FS 2163213

Dipl.-Kaufmann/Dipl.-Ingenieur

33, Lehre als Feinmechaniker, gute engl., ausbaufähige franz. sowie russ. Sprachkenntnisse; sucht Tätigkeit in Ind./Handel/Beratung im In- oder Ausland als Assistent der Geschäftsführung oder Vertrieb.

Auskünfte erteilt: Frau Krauel
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16
2000 Hamburg 1, ☎ 040/24844-2331, FS 2163213

Volljurist

37, verh., 2. Examen 9/84 in Hamburg (ausr., ohne Notenanrechnung), belastbar und einsatzfreudig. Schwerpunkte: allg. Zivilrecht, Strafrecht, Verwaltungsrecht; sucht Tätigkeit bei Rechtsanwalt, Unternehmen oder Verband, möglichst Raum Schleswig-Holstein.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel
Fachvermittlungsdienst Kiel, Muhliusstraße 38
2300 Kiel 1, ☎ 0431/5116-35, FS 292673

Lehrer, Dr. phil.

29, 1. Staatspr. Grund- und Hauptsch.; Prom. in Phil., Politischer Wissenschaft, Päd. („summa cum laude"); Uni Würzburg. Schwerp.: Erkenntnisth., Ethik, Systemtheorie, Schulforsch.; Erf. in Forsch. u. Lehre; Engl., Franz. u. Ital. Sprachkenntnisse. Sucht Stelle in Forschung u. Lehre; Nachrichten-, Politikred.; Lekt. i. Verl.- u. Pressewesen; Personal-, Sozial-, Ausbildungswesen; Verb.-tätigkeit; Verwaltende Tätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit; Beratungsaufgaben.

Auskünfte erteilt: Herr Reimann
Fachvermittlungsdienst Würzburg, Ludwigkai 3
8700 Würzburg, ☎ 0931/807-326, FS 680029

Bankdirektor/Dipl.-Volkswirt

44 J., verh., mit langjährigen Erfahrungen insbes. im Kreditgeschäft einer Großbank (kurz-, mittel- u. langfr. Geschäft, Im- u. Exportfinanzierungen, Leasingfinanzierungen), Kenntnisse in Grundstücks- u. Vermögensverwaltung, Engl. u. Spanisch gut (15 Monate Südamerika-Aufenthalt), Französisch ausbaufähig, sucht neue anspruchsvolle Tätigkeit, auch außerhalb des *Bankbereiches, im Großraum Hamburg.*

Ang. erb. unt. S 14 635 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kaufm. Leiter

46 J., verheiratet, Betriebswirt u. Bilanzbuchhalter, Schwerpunkte Finanzen, Rechnungswesen, Kostenrechnung, EDV, Personal, Verwaltung; erfahrener Praktiker, beste Referenzen; sucht anspruchsvolle Führungsposition im norddeutschen Raum.

Aussagefähige Angebote unter E 14 559 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gießereifachmann

44 J., regional ungebunden, versierter Gießer, engagiert, zielbewußt, mit langjähriger Erfahrung und nachweisbaren Erfolgen in der eigenverantwortlichen Leitung von Gießereibetrieben, hand- und maschinengeformter Guß (Formanlagen), GG, GT, Alu, sucht neue Aufgabe.

Zuschriften erbeten unter K 14 541 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter Marketing und Vertrieb

Verkaufsleiter (Prokurist) f. techn. Investitionsgüter sucht neue Aufgabe.
Bitte mehrjährige Erfahrung auf den Gebieten Einführung neuer Produkte, Direktverkauf, amerik. Planungs- u. Kontrollsysteme.
Uneingeschränkte Mobilität und Einsatzbereitschaft sind vorhanden.
Zuschr. erb. u. D 14 624 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Organisations-/Personalleiter

Deutscher, 40 Jahre, verheiratet, seit 3 Jahren in den USA als Orga-Leiter mit 12 Kolonnen in der Abonnenten-Direktwerbung für Zeitschriften überaus erfolgreich tätig, verändert sich aus persönlichen Gründen wieder nach Deutschland und sucht eine neue, hochdotierte Herausforderung.
Unternehmerischer Background mit langjähriger Führungspraxis, Loyalität, sicheres Auftreten, einsatz- und reisefreudig, kooperativ, kontaktstark und verhandlungssicher sind selbstverständliche Attribute. Hinzu kommen perfekte Beherrschung der englischen Sprache und die Gewißheit, mit (hoffentlich) allen Tricks in der Führung von Außendienst-Mitarbeitern vertraut zu sein.
Zuschr. erb. unter X 14 640 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Engagement in USA!

Als General Manager deutscher Nationalität leite ich erfolgreich seit einigen Jahren die amerikanische Niederlassung eines deutschen, international tätigen Transportunternehmens (Container) und suche jetzt eine neue herausfordernde Aufgabe als

Geschäftsführer für Tochtergesellschaft / USA

Technische Produkte/Handel und/oder Produktion

Meine Schwerpunkte im Leistungsprofil:
– Ausbildung als Ingenieur allg. Maschinenbau, – Erfahrung als Vertriebsingenieur in Deutschland und Portugal, – Ausbildung zum B.B.A. an der Columbia University New York, – Umsatz- und Ergebnisverantwortung im technischen und kaufmännischen Management (Schiffsmotoren und Schiffbau), Führungspraxis, – Umfassende Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen, Produktionsprozesse, Marketing, Internationales Vertragswesen, Verwaltung, – Fremdsprachen fließend: Englisch und Spanisch.
Die Personalwerbe Union GmbH ist mit der vertraulichen Wahrnehmung meiner Interessen beauftragt. Rufen Sie bitte Herrn Kuhrt an oder schicken Sie ihm Ihr Angebot.



Personalwerbe Union GmbH
Anzeigen-Service
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16, 18 und 20

Der Fiskus bestraft Ihre Leistung – ziehen Sie die Konsequenz!

Sie brauchen eine völlig neue Steuer- und Geldanlage-Strategie!

Gestern rangen Sie dem Finanzamt noch ein paar Tausender über ein Bauherrenmodell ab. **Heute** gelingt es Ihnen, bei der Verbraucher-Kreditbank ein halbes Prozent mehr Zins für Ihre Festgeldanlage „einzustreichen". **Morgen** freuen Sie sich, daß Ihre US-Anlage um 2 Pfennig je Dollar „wertvoller" geworden ist.

Befriedigt Sie das angesichts der Summen, die Sie vor 14 Tagen noch für Einkommen-/Körperschaftsteuer an die Finanzkasse überweisen mußten? Sicher nicht: Alles bleibt doch nur Stückwerk! Details ohne Dimension!

Und oft entpuppt sich der Vorteil der einen Entscheidung als Nachteil für eine andere. **Deshalb** brauchen Sie eine Strategie – Ihr persönliches Erfolgskonzept, in das Sie all Ihre fiskalischen und pekuniären Probleme systemvoll einbinden.

Dazu benötigen Sie drei Dinge:

1. Eine exzellente Informationsquelle, die Sie über alle aktuellen steuerpolitischen Entscheidungen und Trends unterrichtet, die u. U. erst Jahre später ihre volle Wirkung zeigen anhand von Finanzgerichts- und BFH-Entscheidungen und Geheimerlassen der Ministerien (die Ihnen im vollen Wortlaut zur Verfügung stehen) Sie auf bei jeder veränderten Rechtslage sich neu bietende Steuer-Konstruktionen aufmerksam macht.

2. Bereitschaft zur Eigeninitiative – denn warum sollten Sie Ihre Leistung nur ins Geld-Verdienen, nicht aber ins Geld-Erhalten investieren? Es ist nun einmal wirklich oft sinnvoller, eine ganze Woche über Geld und Steuern nachzudenken, als dafür zu arbeiten.

3. Einen engagierten Steuer- und Anlageberater, der nicht von vornherein alles besser weiß, sondern mit Ihnen nüchtern die aufgezeigten Modelle auf Ihre persönlichen Möglichkeiten hin „abklopft" und zu einer homogenen Synthese zusammenfaßt. – Jedoch: Auf die Anregung kommt es an!

Europas meistgelesener Spezialdienst für Steuern, Finanzen und Kapitalanlage

steuertip

aktuell ● kritisch ● unabhängig ● international ● anzeigenfrei

„Eigeninitiative – okay. Steuerberater – läßt sich hinbiegen. Aber welche Informationsquelle erfüllt einen solchen Anspruch?", werden Sie einwenden. Zu Recht. Denn schlechte Erfahrungen hat doch schon jeder hinter sich. Wer aber kann Ihnen das bieten:

Keine Anzeigen, keine bezahlten Beilagen, kein Pfennig Provision, keine Vermittlungsgeschäfte. Also absolute Neutralität und Objektivität.

Die Finanzkraft des größten Branchenbrief-Verlages Europas: Das gibt Ihnen die Sicherheit, daß keine wichtige Information zu teuer, kein Steuer-Modell zu exklusiv und kein Service zu aufwendig ist.

Die Erfahrung eines Experten-Teams, das in 15 steuerlich höchst wechselvollen Jahren unschätzbares Know-how erworben hat. Und wertvolle Kontakte zu Behörden, Gerichten, externen Praktikern und vor allem den Finanzplätzen der ganzen Welt.

Solche Voraussetzungen schaffen eine ideale Grundlage, entscheidend kann jedoch einzig und allein der Nutzen sein, den die Leser aus all dem ziehen. Lassen wir deshalb die „Steuertip"-Abonnenten sprechen, die uns unaufgefordert täglich mit Anerkennungsschreiben eindekken.

Bitte beachten Sie: Damit den Betroffenen von seiten der Finanzbehörden keine Nachteile erwachsen, müssen wir die Namen unkenntlich machen. Die Originale können Sie jederzeit in der „Steuertip"-Redaktion (Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf) einsehen.

„Ich bin seit einigen Monaten Abonnent Ihres Informationsblattes ‚Steuertip' und bin sehr positiv überrascht über die Fülle der darin enthaltenen Anregungen und Hilfen."

Dr. med. Ludwig D., Hamburg.

„Seit einiger Zeit bin ich begeisterte Abonnentin des ‚Steuertip' und somit fast zum Schrecken für meinen Steuerberater geworden."

Irmgard Sch., Nürnberg.

„Häufig werden wir von unseren Mitarbeitern gefragt, ob wir einen bestimmten Branchendienst empfehlen können. Nach kritischer Durchleuchtung zahlreicher Briefe können wir Ihnen den ‚Steuertip' besonders empfehlen."

Versicherungs-AG, Hamburg.

„Im Zuge einer Aufgabenbereinigung hatten wir den ‚Steuertip' versehentlich abbestellt. Das war ein Irrtum. Ihre Informationen sind zu wertvoll, um darauf verzichten zu können. Wir ziehen unsere Abbestellung daher zurück und bitten um weitere Belieferung."

Firma B.-Kleidung, Fürth.

„Aufgrund Ihrer ‚Steuertip'-Informationen habe ich bei einigen meiner Mandanten Ihr ‚Steuertip'-Autokaufmodell mit Erfolg durchgeführt. Beim hiesigen Finanzamt allein in 25 Fällen."

Steuerberater Dr. W. K., Stuttgart.

„Seit einiger Zeit erhält mein Lehrstuhl Ihren ‚Steuertip'. Zum Inhalt und Layout Ihrer m. E. sehr publikumswirksamen Tips kann ich Sie nur beglückwünschen."

Prof. Dr. H. L., Dortmund.

„Es gibt eine Reihe von Steuerrundbriefen, aber Ihr ‚Steuertip' hat Pfiff. Irgendwie fühlt man sich geborgen, wenn man außerhalb der normalen Steuerberater Tips von Experten lesen kann."

Herbert M., Unternehmer in Rosenheim.

„Für selbständig Denkende in Steuersachen ist Ihre Zeitschrift hervorragend und überdies eine große Hilfe bei finanztechnischen Überlegungen."

Chefarzt Dr. Helmut B., Braunschweig.

„Speziell der ‚Steuertip' ist eine einmalige ‚Bombe'. In dieser Prägnanz gibt es nichts Vergleichbares auf dem Markt!"

Jürgen von B., Düsseldorf.

„Ich bin seit knapp 2 Jahren Abonnent des ‚Steuertip' und von Ihrer Arbeit aufs höchste begeistert. Als ich Ihre Anzeige zum erstenmal in der ‚Welt' sah, war ich recht skeptisch. Sie schien mir sehr marktschreierisch. Inzwischen habe ich mit Ihren Informationen weit über 10 000 DM gutgemacht. Ich hätte das nicht für möglich gehalten, da ich ‚nur' Angestellter bin."

Gerhard P., Norderstedt.

„Gestatten Sie mir in diesem Zusammenhang, daß ich ein paar Anmerkungen zu Ihrem ‚Steuertip' mache. Punkt 1). Die beste Information, die in dieser Richtung auf dem Markt ist. Punkt 2). Sehr informativ und gut zu gebrauchen."

Lothar M., Kassel.

„Ich habe heute zum erstenmal Ihren ‚Steuertip' erhalten und darf Ihnen mitteilen, daß ich endlich das gefunden habe, was ich schon lange gesucht habe. Ich will Sie meinen Bekannten weiterempfehlen. PS.: Ich bin Beamter."

Peter V., Wiesbaden.

„Bei dieser Gelegenheit übermittle ich Ihrer Chefredaktion ganz besonders herzliche Grüße mit dem Hinweis, daß Ihr ‚Steuertip' zur Standardlektüre in meinem Büro geworden ist. Vielen Dank für die qualifizierten Steuerhinweise!"

Dr. Hans D., Steuerberater, Köln.

„Mit großem Interesse lese ich Ihren ‚Steuertip'. Ich darf offen gestehen, daß dieser Brief einer der interessantesten ist, die ich im Laufe meiner langjährigen Tätigkeit zu Gesicht bekommen habe."

Chefredakteur H. R., Bad Wörishofen.

„Seit Jahren bin ich aufmerksamer Leser Ihres ‚Steuertip', der immer wieder eine nützliche Zusammenfassung von Bereichen besonders vordringlicher steuerlicher Gestaltung bringt. Gerade wenn man sich als Berufsangehöriger durch einen Berg wöchentlicher Gesetzesnovellen, Richtlinien, Erlasse, Urteile und dazugehörender Kommentare durcharbeiten und eine Fülle von Details verarbeiten muß, ist die Lektüre Ihres ‚Steuertip' auch wegen seiner verständlichen Ausdrucksweise ungemein wertvoll. Ich möchte daher den Jahreswechsel nutzen, Ihnen für Ihre selektive Arbeit zu danken, und Ihnen vor allen Dingen neuen Mut auch für Ihr Engagement wünschen im Kampf gegen den gemeinsamen ‚Feind', die verschwenderischen Politiker, die fast täglich neue Pläne aushecken, die Bürger zu beglücken."

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Heinrich D., München.

„Ich lese seit langem mit großem Interesse Ihren ‚Steuertip'. Dazu muß ich sagen, daß ich durch Sie Denkanstöße erhalten habe, die ich sonst nirgendwo finden kann. Weiter so!"

Unternehmer Dr. Erhard S., Sylt.

„Mit großer Aufmerksamkeit sind wir Abonnent Ihres ‚Steuertip'. Eine große Zahl wertvoller Hinweise haben wir Ihnen zu verdanken."

International Consult, New York.

„Nach wie vor lese ich mit großem Interesse Ihren ‚Steuertip', den ich weiterhin für die beste Information auf diesem Gebiet halte."

Dr. H. R., Saarbrücken.

„Bereits die Zusendung der ersten Ausgaben nach Bestellung hat bei mir echte Begeisterung und Zustimmung hervorgerufen. Mit dem ‚Steuertip' liege ich hier genau richtig!"

Dr. Herbert B., Beigeordneter a. D.

„Ich möchte in diesem Zusammenhang einmal darauf hinweisen, daß ich bisher aus Ihren Veröffentlichungen sehr wertvolle Hinweise entnehmen konnte."

Steuerbevollmächtigter Dr. Karl M., Düsseldorf.

„Das Finanzamt wollte die Bewertung meines Hauses als Zweifamilienhaus nicht anerkennen, weil die Küche der Einliegerwohnung nicht eingerichtet war. Ihr Hinweis auf ein aktuelles Finanzgerichtsurteil brachte mir die passende Argumentationshilfe gegenüber dem Finanzamt. Der erstrebte Status wurde steuerlich anerkannt. Dadurch mache ich jetzt pro Jahr 22 500 DM gut."

Prof. Dr. Dr. K., Hamburg.

„Ich bin begeisterter Leser Ihrer wirklich guten ‚Steuertip'-Informationen. Allerorts wird um den heißen Brei herumgeredet. Bei Ihnen kommt die Information auf den Punkt."

Hans-Jörg D., Finanzierungen, Augsburg.

„Übermitteln Sie doch bitte dem Verfasser mein ehrliches Kompliment. Mir hat sogar der Biß in seinem Tenor gefallen, und in meiner oberschlesischen Heimat würde man an solch einen quicken Burschen anerkennend sagen: ‚Ein Pjeron, jack diable!'"

Gerhard W., Koblenz.



WOLFGANG F. WIEGELE, Leiter der „Steuertip"-Redaktion: „Erfolgreiche Menschen sind nicht klüger als Sie!"

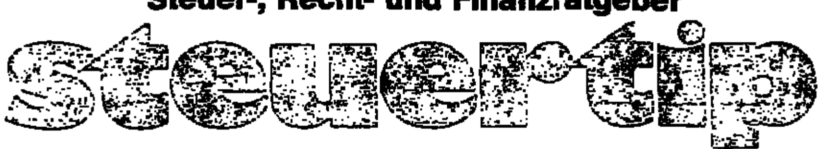
Gibt es überzeugendere Argumente als die praktischen Erfahrungen Zehntausender Leser? – Deshalb Ersetzen Sie umgehend die bisherigen „Details ohne Dimension" durch eine klare Steuer- und Geldanlage-Strategie! Legen Sie dazu den Grundstein durch ein Abonnement des „Steuertip" inkl. seiner Supplements Geld & Kredit, „Recht Privat & Betrieb", „Steuerrecht aktuell" sowie „Steuern Spezial" Nutzen Sie ergiebig den umfangreichen Service. – Und Sie werden erstaunt sein, welchen Ertrag Sie für eine (steuerlich auch noch voll absetzbare) Investition von nur 29,50 DM im Monat inkl. Porto und MwSt. ernten können.

Warum sollte Ihnen nicht gelingen, wovon schon über 45 000 Leser Woche für Woche profitieren?!

TEST-COUPON

An „markt intern"-Verlag, Grafenberger Allee 30
4000 Düsseldorf 1, Tel. (02 11) 66 60 11, Tx. 8 587 732

Ja, ich bestelle ab sofort den wöchentlich erscheinenden
Steuer-, Recht- und Finanzratgeber



aktuell ● kritisch ● unabhängig ● international ● anzeigenfrei

inkl. der Supplements steuertip „Geld + Kredit" steuertip „Recht, Privat + Betrieb" steuertip „Steuern Spezial" und steuertip „Steuerrecht aktuell" zum Preis von 29,50 DM inkl. MwSt. und Porto im Monat. Berechnung quartalsweise vorab. Kündigungsfrist 6 Wochen auf Kalenderquartal.
Ich erhalte alle April-Ausgaben. Das Abonnement beginnt ab 1. Mai 1985.

Name ______________________

Anschrift ______________________

Datum/Unterschrift ______________________

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendedatum genügt) schriftlich zu widerrufen bei „markt intern", Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1

Unterschrift ______________ Datum ______________

W 30. 3. 85

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

HORSTMANN & PARTNER
GMBH

Wir suchen im Alleinauftrag für namhafte Großunternehmen
- ☐ **Geschäftshäuser** in 1a Lauflagen
- ☐ **Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser** im City-Bereich
- ☐ **Wohnanlagen** *Bestzustand, gute Mieterstruktur*
- ☐ **SB- und Verbrauchermärkte**
- ☐ **Ladenlokale** in absoluter Lauflage – zur Anmietung – sämtliche Größen

Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie kurz. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg – Tel. 0 61 72 / 60 61
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8–13 und 14–17 Uhr

Private Vermögensgesellschaft sucht im gesamten Bundesgebiet in Städten ab 40 000 Einwohner

Geschäftshäuser
in Ia Lauflagen

Wohn-, Büro- und Geschäftshäuser
im City-Bereich

Abriß- bzw. Aufbaugrundstücke

Wir erbitten Ihren Anruf unter Telefon-Nr. 0 61 72 / 60 64 (Frau Marquardt) oder Übersendung entsprechender Unterlagen. Spezifizierte Maklerangebote sind erwünscht. Alle Angebote werden schnell und mit größter Diskretion bearbeitet.

H & L Bau- und Verwaltungs-Gesellschaft m.b.H.
– Vermögensgesellschaft –
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg, Telefon 0 61 72 / 60 64

ACHTUNG!
Wir kaufen Ein- und Mehrfamilienhäuser, Grundstücke in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Schnelle Abwicklung und Barzahlung.
R. K. Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH
Poststr. 14–16, 2 Hamburg 36, Tel. 0 40 / 34 42 76

Pensionskasse
sucht Anlageobjekte in Ballungszentren im Bundesgebiet und Berlin:
Warenhäuser, Einkaufszentren, SB-Märkte, Lager- und Bürohäuser oder Grundstücke, die baureif sind und für die Mietvertragsangebote vorliegen.
Für eine Anlageentscheidung benötigen wir folgende Unterlagen:
Objektlichtbild
Lageplan
Mietverträge
Pläne und Berechnungen
Angebote erbitten wir unter D 14228 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbeobjekte
kaufen wir ständig. Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir bis zur 11fachen Jahresmiete.
Bonngrund GmbH
Bernhardstr. 23–25, 5300 Bonn 3
Tel. 02 28 / 44 00 21
Telex: 8 86 468 alt d
Telefax: 02 28 / 44 00 26

Häuser in Spitzenlagen der Fussgängerzonen zu kaufen sucht:
Manfred Vinng Makler (0201) 27 56 97 Markgrafenstraße 36 4300 Essen 1

Privater Kapitalanleger
sucht solides Mehr-Fam.-Haus oder Wohnanlage in jeder Größenordnung sofort gegen bar im Raum Frankfurt bis Stuttgart. Kapitalnachweis durch Großbank. Makler od. privat.
Tel. 06 21 / 2 39 06 (7.30–17 Uhr).
Zuschr. u. T 4282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekte
laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.
Immobilien Konert KG
8000 München 80, Wiener Platz
Telefon 0 89 / 4 48 22 80
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 00

Privat
suche ich in Großstadtlagen in
Süddeutschland
eine größere Wohnanlage ab 8 WE.
Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Anlegergruppe
sucht Rendite-Objekte in Fußgängerzone
Zuschr. u. T 14 790 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und *Geschäftshäuser*
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10 – Anton-Heinen-Straße 59

Privatmann sucht für den Eigenbedarf
Geschäftshaus zu kaufen
auch sanierungsbedürftig, nur in 1a-Verkaufslage (Fußgängerzone), in Mittel- und Großstädten der Bundesrepublik. Sofortige Barabwicklung selbstverständlich.
Zuschr. unter C 13391 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wohnanlage ab 60 WE
gesucht.
ROLAND Vermögensverwaltung
Kalenberger Graben 17
3200 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 3 70 12

Heilpraktiker sucht
dringend Geschäftshaus, leerstehend oder vermietet in sehr guten Stadtlagen Nord- oder Westdeutschlands (1,5 Mio. DM Barkapital vorhanden).
plan-bau-celle GmbH
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

Renditeobjekte gesucht
Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:
M&M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.



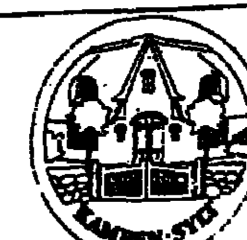
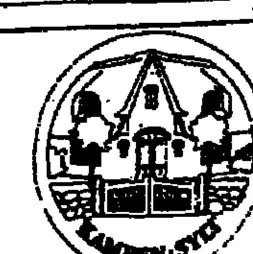

Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Neue Nato-Wohnanlage
78 Wohneinheiten. Direkt vom Ersteller. Mietvertrag von 1985–1995 mit Option für weitere 5 Jahre.
Bruttorendite 7,1%, mehrwertsteuerfrei, Verkaufspreis 17,5 Mio.
Angebote unter J 11243 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich

Idealer Ruhesitz nahe Kurviertel
Griesbach i. R., Bungalow, Wfl. 174 m², Nfl. 180 m², Sauna, Fußbodenhzg., schöner Garten, KM nur 950,– DM.
Ang.: Tel. (0 85 32) 26 60

BERLIN
Modernisierungsobjekte mit WBK-Förderungszusage für 1985/86. 1. Kaufpreis 250 000,– DM, Wohnfl. 643 m², 2. Kaufpreis 280 000,– DM, Wohn- und Gewerbefl. 569 m².
Neubau, Schöneberg, 1956, mit *121 Wohnungen und Läden*, Wohn- und Gewerbefläche 8 579,05 m², Jahresmiete 613 600,– DM, Kaufpreis 10 500 000,– DM.
Eckkomforthaus, Charlottenburg, 17 Wohnungen, 4 Läden, Ölzentralhzg., Wohn- u. Gewerbefläche ca. 2000 m², Jahresmiete 156 700,– DM, Kaufpr. 2 400 000,– DM.
Sozialer Wohnungsbau, Wilmersdorf, 1962, Wohnfl. 1061 m², 19 Wohnungen, Jahresmiete 71 859,– DM, Kaufpreis 930 000,– DM.
Grund & Boden GmbH RDM
Konstanzer Str. 6
1000 Berlin 15
Montagsruf: 0 30 / 8 82 22 33

Bitte rufen Sie uns in Berlin oder Aachen an. Sie erhalten sof. telef. Auskunft über die uns im Allein-Auftrag übertragenen Anlage-Objekte in
AACHEN
Zentrum, nahe Hansemannplatz, Wohn- und Geschäftshaus, 1964 erbaut, Kaufpreis DM 2 300 000,–. Mieteinnahmen DM 233 600,–, Vorderhaus mit 2 Büroetagen und 8 Wohnungen, Gaszentralheizung, große Verkaufshalle langfristig vermietet, Grundstücksgröße 3727 m², 1900 m² Gewerbefläche, 475 m² Bürofläche, ca. 600 m² Wohnfläche.
Zentrum, nahe Kaiserplatz, Kaufpreis DM 1 135 000,–, Wohn- und Geschäftshaus, 1965 erbaut, Komfort, Mieteinnahmen ca. DM 100 000,– Wohnfläche ca. 890 m², Werkhalle mit Auffahrt ca. 237 m².
Wohn- und Geschäftshäuser, sehr gute Lage im Ortsteil Rothe Erde, Baujahr 1950/1972, Kaufpreis DM 1 750 000,–, auch geteilt für DM 1 200 000,– und DM 550 000,– verkäuflich, Mieteinnahme ca. DM 150 000,– jährlich, ca. 950 m² Wohnfläche, ca. 550 m² Bürofläche.
Nähe Hauptbahnhof, sehr gute Geschäftslage, 1964 erbaut, Kaufpreis DM 385 000,–, Miete ca. DM 29 000,–, *1 Restaurant, 3 Wohnungen 55 m²*, sehr ordentliches Objekt, modernisierungsfähig, zur Zeit Ofenheizung.
Heinrich Zachger Immobilien RDM
Inhaber Erich Wilms
1000 Berlin 15, Fasanenstraße 30
Telefon 0 30 / 88 20 01
Zweigstelle Aachen
Helga Frenken
Don-Bosco-Straße 18, 5100 Aachen
Telefon 02 41 / 52 17 85

KAMPEN / DORFAUE
675 000,–
In idyllischer Ortslage von Kampen, inmitten älterer Friesenhäuser, entstehen in der Geborgenheit des Ortes kleine Reetdachhäuser.
Alle haben typischen Inselcharakter – mit Kamin, Sprossenfenstern, z. T. mit Friesengiebel und Klöntür.
Durch ein weißes Gartentor erreichen Sie Ihr kleines Anwesen. Die Grundstücksnutzung ist durch Friesenwälle abgeteilt und hat für jedes Haus einen separaten Zugang und Wagenabstellplatz.
Jede Einheit erhält eine eigene Ölzentralheizung und Wasserversorgung, so daß die Selbständigkeit und Unabhängigkeit gewährleistet ist.
Wir bieten selten gewordene Vorteile: ein familiengerechtes Reetdachhaus in Kampen zu einem einmaligen Preis.
Einige wenige Häuser sind noch zu erwerben.
Weitere hervorragende Insel-Objekte auf Anfrage.
Karl-Hermann Karbig
Kampen-Immobilien
Berlin – Telefon 0 30 / 8 25 60 71
z. Z. Kampen, Am Heideweg/Ecke Rosenweg
Telefon 0 46 51 / 4 14 34, auch sonntags und abends

Bonn/Pech
Gepflegtes, freistehendes Ein- bis Zweifamilienhaus, Grundst. 620 m², Wohnfl. 130 u. 70 m² Nutzfl. (3 Schlafzi. 2 Bd., Garage, Terrasse, Garten) Kaufpr. 590 000 DM VB, nur privat.
Zuschr. erb. u. A 14 709 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

BODENSEE
Fachwerkhaus, Neubau, 5 Zi., 125 m² Wfl., Ortsrandlage, DM 350 000,–.
Tel.: 0 75 51 / 6 17 00 (abends).

Gelsenkirchen-City
Wohnhaus mit separatem Gewerbeteil zu verkaufen
- **Wohnhaus:** 835 m² Wohnfläche, 728 m² Grundstück, sehr gute Bausubstanz, Baujahr 1982, Aufteilung in WEG liegt vor, gute Mieteinnahmen,
- **Gewerbeteil:** 1982 modernisiert, 1767 m² Grundstück, 2 Gewerbetreibende,
- Gesamtnettomieteinnahmen rd. 170 000,– DM,
- gesamt oder getrennt zu verkaufen; VB *2 250 000,–* DM zzgl. Courtage.

B + G Bau + Grund GmbH
Kiebitzstr. 7
4650 Gelsenkirchen
Tel. (02 09) 59 84 63 / 59 85 38

Flensburger Förde
Hanggrundstück, 2392 m², mit Einzelhaus, Fördeblick, ideal f. Wassersportler, einmalige Lage, Yachthafennähe, DM 390 000,–.
Zuschr. erb. u. M 14 631 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftshaus
Rheinland-Pfalz: Innenstadtlage, ca. 40 000 Einwohner.
Fertigstellung: Juni 1985, langfristig gut vermietet.
Mieteinnahmen p. a.: DM 189 984,–
Verkaufspreis: DM 2 373 420,–
Direkt vom Eigentümer
G-Rendite-Immobilien Handelsgesellschaft mbH
Rathausstraße 33
6832 Hockenheim
Tel. 0 62 05 / 70 61

Haushälfte in Morsum
zu verk. Grdst. 330 m², Wohn- u. Nutzfl. 130 m², Bj. 1978, exkl. Bauweise, 4 Zi., 2 Bäder, Holzkü., Fußb.-Hzg., Kamin, Spezialverglasung, kompl. einger., *480 000,–* DM.
Tel. 0 40 / 2 80 34 04

Geschäftshaus
Fußgängerzone, beste Lage, Großstadt NRW, wertgesicherte Mietverträge, Netto p. a. DM 160 000,– KP 2,15 Mio. Festpreis.
Beauftragter:
K. Schulze Immobilien RDM
Bachstr. 2-4, 4330 Mülheim/Ruhr
Tel. 02 08 / 3 30 88

GERNSBACH
Doppelhaush. in guter zentr. Lage, ca. 123 m² Wfl., Grundst. ca. 700 m², Einl.-Whng. mögl., nur DM 389 500,–.
Gebr. Lang GmbH + Co. KG., 7560 Gaggenau
Lerchenbergstr. 4, Telefon 0 72 24 / 20 55

Schleswig-Holsteinische Schweiz
Exkl. Wohnhaus mit Einliegerwohnung in herrl. Waldlage bei Eutin. 250 m² Wohnfl., Gallerie, Doppelgarage, Kamin, Wohnzi. 90 m², Fußbodenheizung, 2 Einbau-Kü., 4 Bäder u. v. m., Festpreis DM 675 000,–, freiwerdend Herbst 85.
Tel. 0 45 23 / 39 41, Dr. Rathke
2427 Malente, Wilhelminenstraße 8

Für Investoren: seltene Gelegenheit Hamburger Innenstadt
Altes Hamburger Bürohaus mit ca. 5600 m² Nfl., Grdst. 2100 m², langjähr. Büro- u. Ladenmieter, modernisierungsfähig, sehr günstige Durchschnittsmiete.
ME p. a. DM 600 000,–, Ford. DM 7,5 Mio.
Alleinverkauf
VHH ***Hugo Kämmerer jr.*** RDM
2000 Hamburg 36, Jungfernstieg 34, Telefon 34 04 88/89

ANGEBOTE

Sylt-Exklusiv

KAMPEN
Blick über beide Meere
unter Reet, herrl. Eckwohnung, Panorama-Fenster über 2 Ebenen, 3 Schlafräume, gr. eingew. Terrasse, kompl. möbl., beste zentr. Lage, 560 000,- DM.

KAMPEN
nahe Watt und Buhne 16
Reetdach-Eckhausteil, Wohnr., Barkü., 2 Schlafr., 2 Bäder, herrl. Terr., eig. Gartenteil, inkl. lux. kompl. möbl., Bestzustand, 595 000,- DM.

KEITUM
Ia-Lage, Nähe St. Severin
exkl. Appartement unter Reet, 2 Bäder, gr. Terr., Ausst. f. Individualisten der klass. Moderne, 600 000,- DM.

MORSUM
Gelegenheit!
in exzell. Südlage, Haus in Bestzust., m. parkart. Gartenanl., Kamin, alte Fliesen etc., Wohnfl. ca. 180 m². Außenkamin, Sauna, gr. Garage, z. Z. aufget. in 2 sep. Haust., nur 795 000,- DM.

Weitere Objekte auf Anfrage
IHW Grundstücksges. mbH Berlin – Abt. Immobilien-Vermittlung – Tel.: 0 30 / 8 95 50 25 – Kampen: 0 46 51 / 4 21 50, auch Sa. + abds.

Allgäu – Bodensee
Superlandhaus
in absoluter Alleinlage (Landschaftsschutzgebiet), in 2 großzügige Wohnungen aufgeteilt, mit allem Komfort, Gebirgs- und Seeblick, Skilift und Badesee in nächster Nähe, DM 1,2 Mio.
Internationale Immobilien Ingeborg Smith
Gieselherstr. 16, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 91 13 26

IMMOBILIEN
15 km vom Bodensee entfernt
... Wohnhaus mit 124 m² Wohnfläche, Doppelgarage, schöner Garten mit Brunnen, Grundstücksgröße: 516 m², sehr schöne Ortsrandlage mit Alpensicht **Preis: DM 500 000,-**
In Überlingen
Doppelhaushälfte, 110 m² Wohnfläche, Balkon und Terrasse, Garage, ... 375 m² **Preis: DM 340 000,-**
... Illmensee
... 1202 m² **Preis: DM 450 000,-**
Café-Restaurant im Ortszentrum von Illmensee, Wohnung, 4 Fremdenzimmer mit Dusche/WC, moderne Lokal- und Kücheneinrichtung, Sonnenterrasse mit Bewirtung, Grundstücksgröße: 1251 m² **Preis: DM 420 000,-**
Sparkasse Pfullendorf

Dahme/Ostsee
Neues Ferienhaus mit eigen. Strand u. alt. Baumbest., Areal 1400 m², Wfl. ca. 80 m², Wozi. m. Kamin u. Seeblick, Bad, 2 Schlafzi., kpl. Einb.-Küche, Tel., E.-Hzg., Ost- u. Süd-West-Terrasse, gr. Garage m. Wirtschaftsraum, DM 495 000,–, auf Wunsch mit exkl. neuer Einrichtung.
Tel. 0 53 26 / 12 12 od. 0 43 64 / 86 03

Südschwarzwald
Günstige Gelegenheiten für schnellentschlossene Käufer
Komfort-Einfam.-Haus, Bj. 80/81, mit kl. ELW, Schwimmbad mit Jetstream-Anlage, Wfl. ca. 185 m², Doppelgar., Grdst. 1060 m², DM 495 000,- (kl. Teil auf Rentenbasis). Verkauf unter Herstellungskosten.
Landhaus mit kl. Pension, nahe am Wald, mit 24 000 m² Land direkt am Haus, DM 530 000,-
Ferien-Wohnhaus, 105 m² Wfl., einschl. Mobiliar für 4 Zi. + Kü., Grdst. 650 m², DM 220 000,- (günstige Finanzierung, DM 100 000,– zu 5% Zinsen)
BÜRO KLODE Immobilien
Lerchenweg 6
7823 Bonndorf - Schwarzwald
Tel 07703 - 7272 auch samstags

Von Privat: Mehrfamilienhaus
(Denkmalschutz), in Bremerhaven, gute Wohnlage, Citynähe, 32 WE ausbaufähig auf 49 WE, Wfl. 2480 m² (Teilung vorhanden), KP 1,66 Mio. DM, 400 000,– DM Restkaufgeld möglich.
W. Gollub, Eichenweg 7
2857 Langen
Tel. 04 71 / 5 61 28 + 0 47 43 / 83 79

Ostfriesland
Altostfriesische funktionsfähige Windmühle, total renoviert, individuelles Wohnen für gehobene Ansprüche VB DM 580 000,-
Exklusives Wohnhaus in altem Wald (ca. 1 ha) mit 1 ha Wiese, direkt am Flußlauf VB DM 550 000,-.
Weitere attraktive Angebote auf den Ostfriesischen Inseln und an der Küste auf Anfrage.
Seit über 20 Jahren
webermann
GROSS IN KÜSTEN- UND INSELIMMOBILIEN
Mühlenstr. 112, 2950 Leer
Tel. 04 91 / 34 58 u. 43 58
abends 47 66

***Wohn- und* Geschäftshaus**
in einer Großstadt des Ruhrgebiets, zentrale Innenstadtlage, Gewerbemieter 1. Bonität, 27 Wohnungen, Jahresmiete DM 251 724,–, Kaufpreis 3,0 Mio.
Manfred Vinng Makler (0201) 27 56 97

Hamburg
Mod. repräsent. Bürohaus
zentr. Lage zur City, in unmittelb. Nähe v. Otto-Versand, Nutzfl. 1140 m², Grdst. 1332 m², sowie 12 Tiefgar.-Stellpl. zu verk. Fd. DM 2,6 Mio. Auch eine Anmietung ist evtl. möglich.
VHH RDM
WOERLE & HEINICKE
2 Hamburg 76, Adolfstraße 16
Telefon Sammel-Nr. 22 30 37

Von Privat
Mieths., HH-50, ruhige Wohnstr., vollk. modernis., Nettomiete u. NK DM 104 284,44, Preis DM 1,2 Mio. VB.
Zuschr. erb. u. M 14 411 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

10% Rendite
Wohn-/Gesch.-Haus, ca. 1120 m² Wohn-/Nfl., 28 WE, ideale Größen und Schnitte, solide *Mieter, Komplettsanierung* (Bäder, Hzg., Steigeleit., Elektro usw.), Wuppertal, Kaltmiete 99 820 DM p. a., KP nur DM 1 Mio.
Kempe
Immobilien RDM
Achenbachstr. 23
4000 Düsseldorf
T. 02 11 / 68 33 88

ALT-WESTERLAND
Friesenhaus
in sehr gepfl. Zustand m. Garten u. Garage umstdhlb. **sofort** von Privat
zu verkaufen DM 595 000,–
Tel. täglich ab 19.00 Uhr, 0 46 51 / 49 07

Stadtvilla
Eppendorf/Lokstedt. 11 Zi., ca. 350 m², Wfl., 1700 m² Grdst., teilgewerbl. nutzbar für Anwalts- od. Arztpraxis, teilb. in 2- bis 3-Fam.-Hs., 1,3 Mio. VB.
Inge-Lore Schmitz
Tel. 0 40 / 3 89 51 31 VDM

Top-Aufteilungsobjekt
in erstklassiger Wohnlage von Hagen mit herrlicher Fernsicht, 54 Wohnungen mit Balkon, gelungene Raumaufteilung, neue Kunststoffenster, Öl-ZH, sehr gepflegter Zustand, aufgeteilt, sofort verkaufsfertig, 3000 m² Wohnfläche, 24 Garagen, Kaufpreis 3,9 Mio. + 3,42% (pro m² 1220,– DM).
Fachvermittlung für Immobilien

HEILIGENHAFEN
Einfamilien-Reihenhaus
mit Ostseeblick, Nähe Strand und Yachthafen
solide Ausführung, rote Ziegel, Agglo-Marmortreppen, gr. Balkon, große Kellerräume u. Hobbyraum,
6 Zimmer, 185 m² Wohn-/Nutzfläche,
nur 315 000,– DM = 1700,– pro m² inkl. Massiv-Garage + Grundstück. Keine Makler-Provision
Tel. 0 43 61 / 70 68

Dithmarschen / Nordfriesland
Ruhig gel. Landhäuser, Resthöfe u. Ländereien, Reetdachhäuser, Ein- u. Mehrfam.-Hs., Eigentumswohnungen, Prs.: 80 000 bis 700 000 DM
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immob.
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Großes Wochenendhaus in
Steinhude am Meer
Küche, Wohnzimmer, Gästezimmer, Kaminzimmer, Schlafzimmer, Eßzimmer, Bad/WC, insgesamt 130 m². Überdachte Terrasse, Nachtstromspeicheröfen, mit Bootshaus, abgeschl. u. abgeschirmtes 800 m² großes Pachtgrundstück, Bootsliegeplatz, VB 180 000,– DM.
Tel. 0 57 02 / 95 69, nach 19 Uhr

Geschäftshaus
in bester Lage in Heiligenhafen, Wohnfläche ca. 143 m², gewerbliche Fläche ca. 75 m², im Auftrag zu verkaufen. Preis DM 650 000,00. Exposes anfordern unter Tel. 0 77 20 6 65 22

Altersruhesitz – Bodenseenähe
nur 260 000,– bis 320 000,– DM, solide Reihenhäuser mit 82–108 m² Wohnfläche, herrlich gelegen am Südhang des Gehrenberges (Friedrichshafen-Nähe) mit unverbaubarem Panoramablick bis Bodensee/Alpen, teilweise bezugsfertig, direkt vom Bauträger mit Festpreisgarantie bis 31. 3. 1985. Kein teures Steuermodell mit überhöhten Kosten und unübersichtlichen Gebühren. Auf Wunsch werden Mieter/Hausverwaltung beschafft. Direktanfrage bei
Fa. Schulze GmbH
7770 Überlingen, Tel. 0 75 51 / 50 57
oder örtlich Beauftragte G. Barth, Köln, Tel. 02 21 / 63 15 45

Bei Limburg
Privat: Rentenbasis oder Finanzierung durch Verkäufer, Walmdachwinkelbung., integr. Dopp.-Garage, 905 m² Areal, 280 m² Wohn-/Nutzfl., Granit-Marmorverklinkerung, Innen- u. Außenkamin, Sauna, Solarium, Edelholzmassivdecken (Luxus-Einbaukü. u. prof. Bar können übernommen werden). Für 585 000,– bei ca. 200 000,– DM Anzahlung VB s. o.
Tel. 0 64 32 / 87 48 oder Zuschriften unter P 14787 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einfamilienhaus in Winterberg
In landschaftlich reizvoller Lage am Ortsrand von Winterberg (Hochsauerland), steht eine 1981 fertiggestellte Doppelhaushälfte mit angebauter Garage zum Verkauf. Die Grundstücksgröße beträgt ca. 350 m², die Wohnfl. ca. 205 m². Das Haus zeichnet sich durch eine überdurchschnittl. Bauausführung und durch eine hervorragende landschaftl. Lage aus. Die Möglichkeit der Umwandlung in 4 Ferienapp. ist durchaus gegeben. KP DM 360 000,–. Besichtigungen sind jederzeit nach Absprache möglich.
LBS-Immobilien GmbH
Peter Spans
Mülheimer Str. 12–14
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 2 80 66 / 65

Rantum/Sylt
Friesendorf zwischen Nordsee/Strand u. Wattenmeer (je 200 m), vom Haus liegt unser Appartement-Haus mit 8 x 1- bis 3-Zimmer-Appartements auf hoher Düne. Das Haus ist komplett eingerichtet mit allem Drum u. Dran und zur Vermietung fertig. Wohn.- u. Nutzfl. 540 m², auf 2000 m² Dünengrundstück. Umsatz ca. 220 T. Verkaufspreis VB 2,4 Mio. Erforderlich nur ca. 800 T. Rest evtl. über hiesige Bank. Unterlagen *anfordern mit* Kapitalnachweis. Reiner Privatverkauf, ohne Nebenkosten.
Firma „Sylter Hahn"
2280 Westerland, Postf. 15 65
Tel. 0 46 51 / 75 85

Büsingen
Deutsche Exklave in d. Schweiz
kleine repräsentative Villa mit herrlichem Blick auf den Rhein, Hanglage, ca. 900 m² Umschwung, fast ein Ufergrundstück, im OG ca. 100 m² Wohnfläche und Doppelgarage, im UG. ca. 160 m², aller Komfort in Schweizer Qualität, Zeitwert ca. 1 Mill. sfr., aus persönl. Gründen für VB 750 Tsd. sfr, Baujahr 1974, **von/an Privat zu verkaufen.**
Zuschriften unt. T 14 702 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Exklusives Reiheneckhaus
Carolinensiel (Yachthafen)
4 Einheiten (keine Ferienhaussiedlung), Pultdach, mod. Bauweise, Wohnen auf 3 Ebenen, offener Kamin (kann voll möbl. übernommen werden), 2 Terr., Gartenanl. 460 m², Gar. m. gr. gemeinschaftl. Abstellplatz (geeignet zum Bootabstellen), VB 230 000,– v. Priv.
Tel. 07 31 / 71 06 31
ab 2.–11. 4. 85 0 44 64 / 14 72

Liebhaberobjekt Hamburg-Elbvororte
Unsere Kinder sind flügge geworden. Wir suchen deshalb Nachfolger für unser zu groß gewordenes, sehr gepfl., gemütl., familienfreundl. Ein-Fam.-Haus. 4 Wo.-/Eßr., 4 Schlafzimmer, 3 Bäd., Sauna, Schwimmhalle, Partykell./Bar, 3 Kamine, Ges.-Fl. ca. 468 m² (290 m² Wfl.), 2 Garagen, Grdst. 1200 m², S. gepfl. Gartenanl., einsichtgeschützt nach Südwesten, ruh. Anliegerstraße, v./a. Priv., kurzfr. Überg. mögl., Prs. VS. Näh. a. Anfr.
Tel. Sa./So. 0 40 / 82 91 81 od. wochentags 0 40 / 3 89 51 26

Nordfriesland
Gr. Friesenhaus mit Einliegerwhg., denkmalgesch., 150 m² Wfl., 200 m² noch ausbaubar, Zhzg., sehr guter Bauzustand, neue Install., 3,5 ha Wiese, Dorfrandlage, freier Blick über Fluß- u. Sumpfgebiet. Nähe Sylt u. Röm, v. Priv. an Priv. zu verk. f. DM 330 000,–.
Zuschr. u. V 14 814 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kampen
Grundstücke mit Baugenehmigung in versch. Größen u. Preislagen, wegen Erbauseinandersetzung durch uns zu erwerben.
Kampen
Reetdachhaus auf der Wattseite im Bankauftrag zu verkaufen.
Kampen
In bester Ortslage Ladenlokal zu vermieten.
Karl Hermann Karbig
Kampen Immobilien
Berlin – Tel. 0 30 / 8 25 60 71
z. Z. Kampen, Heideweg
Tel. 0 46 51 / 4 14 34
auch sonntags u. abends

Schönes Landhaus
(früh. *Jagdhaus/Refugium*), 170 m² Wfl., 2 Dusch- u. Bäder, gr. Balkon, teilw. überd., Ölhzg., voll unterk., off. Kamin, Alarmanlage, in herrl. Waldlandschaft des südl. Rothaargebirges, Südhanglage mit wunderschö. Fernblick üb. bewaldete Berge, in kl. Bergdorf m. 3 Bauernhöfen u. 6 Landhäusern, 400 m ü. d. M., umlieg. Berge ca. 500 m hoch, preisg. zu verk. Weiteres auf Anfrage.
Zuschr. u. E 14757 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

5100 Aachen/Kurgebiet Krefelder Str. (Obj. 1647)
Komf. Wohnhaus, Bj. 1912, modernisiert, EG u. Souterrain ca. 140 m² WF mit großem Wohnraum (60 m²), 2 Zi., Gartenz., K, B, WC, Iso-Glas, Terrasse, 1. OG: 4 Zi. (Praxisräume, WC), ca. 100 m², 2. OG: 3 Zi., Bad, Kammer, ca. 90 m², DG ausbaubar, Zentralheizung, Garage, KP 850 000,– VB.
5100 Aachen-Südviertel Preuswald (Obj. 1261)
freist. Wohnhaus im Landhausstil, Bj. 68, Top-Zustand, Gas-Fußbodenheizung, Marmordiele, parkähnliches Grundstück 1400 m², WF ca. 200 m², kurzfristig frei, KP 1,2 Mio. DM zuzüglich Courtage jeweils 3,42% inkl. MwSt.
E. Heese – Immobilien
Petersstr. 2–4
5100 Aachen, Tel. 02 41 / 2 11 66

Spitzenobjekte im Taunus
Bad Soden/Ts., Landhausvilla m. Einl.-Whg. u. 2 Pferdeboxen, auf 3667 m² Parkgrundstück, Haupthaus 280 m² Wfl., Einl.-Whg. 70 m² Wfl., gediegene Ausstattung, viele Einbauten, DM 2 000 000,–.
Bad Homburg-Ellerhöhe, Luxus-Studiohaus m. Einl.-Whg., hochwertige Bauausführung, Bj. 80, repräsentative Wohnräume mit off. Kaminen, 8 Schlafzimmern, 8 Bädern, Einbauküche, insges. 390 m² Wfl., Doppelgarage. 1300 m² Areal, DM 1 850 000,–
Bad Homburg, Spitzenlage Oberer Reisberg, Villa (Einliegerwhg. mögl.), insges. 238 m² Wfl., 1660 m² Traumgrundstück mit beheizbarem Garten-Schwimmbad, Doppelgarage, DM 1 260 000,–
Bad Homburg, ruhige Villenlage Nähe Hardtwald, Villa m. Einl.-Whg. in *faszinierender Architektur, mit allen Schikanen, Bj. 83, 840 m² Areal, 192 m²* Wfl., nur DM 1 200 000,–.
Bad Homburg-Dornholzhausen, *Landwehrweg, 1-Fam.-Landhausvilla, Bj. 68,* 900 m² sonniger Garten, 150 m² Wfl. + Nebenräume, Doppelgarage, DM 825 000,–
LANGE + MEYN Immobilien GmbH
Trappstr. 1 · 6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 4 40 77

Am bayerischen Untermain
zwischen Odenwald und Spessart gelegen, bis Frankfurt 40 Autominuten,
Walmdach-1-Familien-Haus + Anbau
vielseitig verwendbar, bestehend aus: 2× 120 m² Wfl., teilmöbliert, Wohnhalle mit off. Kamin, ca. 70 m² sowie Schwimmhalle, 2 Garagen und Kellerbar, umgeben von 4000 m² Garten mit Blockgerätehaus (Teilbebauung möglich, da 2 Bauplätze), sofort zu verkaufen.
Tel. 0 80 22 / 20 47, täglich ab 18 Uhr

Denkmalgeschützte Objekte, alle normalen Ausbaukosten zu 100% st. absetzbar (in max. 10 Jahren)
Schloß Altmannshofen, Allgäu, z. B. Rittersaalwohnung, ca. 200 m² Wfl., DM 220 000,–, insg. nur 4 WE
Schloß Vollmaringen bei Nagold, romant. Turmerkerwohnung, 3 Zi., 75 m², Anteil am ca. 62 Ar gr. Garten mit Schloßteich, DM 262 500,–
Bodenseevilla, nur 3 WE, mit Blick über den ges. Bodensee auf steilem Fels gelegen, auf Anfrage
Alte Mühle, Kraichtal, Nähe Pforzheim, Liebhaberobjekt, auf Anfrage
Tengen, alte Kaplanei, 1-2-FH, Kamin, sof. bzb., nur DM 300 000,–
Auslandsimmobilien
Häuser in **Amsterdam** mit teilw. ü. 10% **Rendite**
Burganlage in Spanien, Nähe **Malaga**, Meerblick, 25 000 m² Gr., VB DM 950 000,–
Canada, Alt-Montreal, kompl. Servicepaket auf Anfrage
Hier ist die Welt noch in Ordnung: Canada-West, f. priv. od. gew. Nutzung ideale Grundst., Großwildjagdgeb., Preis auf Anfr.
Röver & Partner, Schloß Vollmaringen, 7270 Nagold 6, Tel. 0 74 59 / 2691

Lieben Sie das Individuelle u. Besondere, u. suchen Sie ein Haus auf
Sylt
in dem viel altes Holz, antike Kacheln u. Platten, ein offener Kamin eingebaut sind, u. das ganz i. d. Nähe des Golfplatzes u. Reitstalles liegt? Dann setzen Sie sich bezügl. weiterer Informationen in Verbindung mit:
Architekturbüro Werner Mangelsen
Keitum/Sylt, Postf. 62, Tel. 0 46 51-31 91

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

HH-Ahrensburg
Von Privat: Schloßnähe, exkl. 6-Zi.-Hs., Top-Zustand, ca. 190 m², m. Einl.-Whg., Bj. 80, Fußb.-Hzg., EG m. Keram.-Fliesen, Grdst. 1053 m², Lux.-Bad u. 2 Duschb., WC, großzg. Einb.-Küche m. integr. Eßpl., Kaminofen, V.-Keller ausgeb. und gefliest, Logg., Glasgieb., Dopp.-Gar., SW-Terr. u. Sitzmulde, ca. 60 m², gepfl. Garten- u. Spielbereich, DM 595 000,–.
Tel. 0 41 02 / 4 02 92

Im Herzen Schleswig-Holsteins
zwischen Nord- u. Ostsee – wo die Luft rein ist: Jahrhundertalte Reetkate, villenartig renoviert, mit 2 Wohnungen u. 70 000 m² Land zu verkaufen. Preis DM 450 000,–. Herrl. Jagd, Reit- u. Angelmöglichk. auf dem eig. Grundstück gegeben. Das Haus liegt in Alleinlage, dir. am Wald. Die Kreisstadt Rendsburg mit Waldorfschule u. Gymnasium ist 10 km entfernt.
Tel. 0 48 71 / 6 54

Insel Sylt
Altes Friesenhs. in Keitum, dir. a. Wattenmeer, m. gr. Grundst. u. Baumbestand.
B. Rüddenklau, Westerland/Sylt
Bismarckstr. 5, Tel. 0 46 51 / 2 23 64 od 3 13 43

Kampen/Sylt
Friesenhs., m. gr. Grundst. a. d. Wattseite, Gästeteil, Sauna u. Swimmingpool.
B. Rüddenklau, Westerland/Sylt
Bismarckstr. 5, Tel. 0 46 51 / 2 23 64 od. 3 13 43

Kampen/Sylt
Friesenhs. auf d. Norderheide, reizvoller, großzügiger Zuschnitt, wegen Umdisposition sehr günstig
B. Rüddenklau,
Westerland/Sylt, Bismarckstr. 5
Tel. 0 46 51 / 2 23 64 od. 3 13 43

Luxushaus
freier Schwarzwaldbl., unverbaubare Randhanglage, in gr. Kreisstadt Baden-Baden, Wfl. ca. 250 m², Schwi.-Bad i. Hs., Sauna, Kaminzi., absol. ruhige Lage, herrl. Garten, zwei Terrassen, VHB DM 870 000,–
Tel. 0 78 41 / 90 62, ab So. 8.00 Uhr

Mannheim
8-Fam.-Haus, genehmigter Plan f. Dachausbau liegt vor. Fassade Denkmalschutz, sonnige Südlage, auf Wunsch kurzfr. ganz frei, an schnellentschl. Bauträger günst. zu verk.
Tel. 06 21 / 40 26 28 oder Zuschr. u. W 14 793 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mehrfamilienhaus
Kapitalanlage od. Aufteilung, niederrh. Industriestadt. ME netto DM 123 000,–, Wfl. 1630 m², Grdst. 2400 m², KP 1 950 000,– DM VB
Zuschr. u. P 14 677 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mietshaus
Bremerhaven, Stadtmitte, Baujahr 1952, Kaltmieten 60 300,– DM, VB 730 000,–, keine Käuferprovision.
Bethge, Immobilien, Lloydstr. 13, 2850 Bremerhaven 12, Tel. 04 71 / 4 50 24

Liebhaberobjekt in Butjadingen
Ständerhaus, 1973 neu ausgebaut, ca. 150 m² Wohnfl., gr. Wohnbereich m. Kachelofen, 4 Schlafräume, Küche, Bad (Du/WC), Grundst. ca. 3000 m², Nähe Nordseebad Burhave, absolut ruhig gelegen, Preisvorstellung DM 230 000,–.
Stein, Hermannstr. 5
3280 Bad Pyrmont

Nieblum/Föhr
Zauberhaftes Reihenhaus unter Reet, 79, 74 m², Erstbezug, erstkl. Ausst., Möblierung kann übern. werden. KP 430 000,– plus 5 000,– Pkw-Stellplatz.
Näheres unter
Wolfgang Kluge
Baubetreuung GmbH
Brunckhorstweg 23
2000 Hamburg 54
☎ 0 40 / 54 60 31

Rarität, Großensee SH
Wassergrundstück, 2600 m², parkart., mit weißem Flachdachbung., 5 Zi., Kamin, Holzd., Sichtm.-werk, geh. Innen-Trimmbad, Gartensauna, Do.-Gar., v. Privat, 715 000.
Zuschr. erb. unt. Z 14 664 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nato-Wohnanlage
in NW-Niedersachsen, 150 WE + 35 Gar., Bj. 1966, Grd. 61 878 m², Wfl. 17 500 m², ME p. a. 790 000,– DM, KP 11,8 Mio. DM, Übern. 8,5 Mio. Bundesmittel zu 3,9% Zins. + Tlg. mögl.
I.P.A.-Immob.-GmbH
Postf. 31 03 51
2850 Bremerhaven
Tel. 04 71 / 5 62 66

Ruhig geleg. Reetdachkate
(renovierungsbed.), Neukirchen (Nordfriesland), zu verk. VB 65 000,– DM. Zuschriften unter E 14 581 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schickes 3-Fam.-Haus
als Kapitalanlage in
Germersheim-Westheim i. d. Pfalz
(2 km b. neu. Mercedeswerk), Bj. 1980, Grundst. 686 m², Keller, 100 m² DG ausbaufähig, je Whg. 137 m² Wfl. Günst. Hypotheken können übernommen werden. VB DM 850 000,–.
Tel. 0 59 52 / 14 88

Wohnanlage
70 ETWs, Bj. 1954, 2820 m² Wfl., Ölzentralhzg., KP 2,2 Mio.
Immobilien Büttner
3300 Braunschweig, Göttingstr. 9
Telefon 05 31 / 34 24 22

Fachwerk-Bauernhaus
3000 m² Grdst., schöne ruh. Naturlage, stilecht, komf. renov., Kr. Diepholz, 325 000,– DM, von Privat.
Tel. 0 40 / 22 49 28
od. 0 41 65 / 8 64 88

Sierksdorf/Ostsee
Landhaus, 200 m² Wohnfl., parkartiges Grundstück, 2820 m², 160 m zum Strand durch sep. Zugang, für DM 890 000,– von Privat zu verkaufen. Eine Grundstücksteilfläche von ca. 1300 m² kann abgeteilt u. bebaut werden.
Zuschr. erb. u. H 14 694 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Repräs. Bungalow
300 m² Wfl./800 m² Grund, zentrale Lage, Bielefeld, 2 km bis Uni, 798 000,–, zu verk.
Tel. 05 21 / 88 91 66

20 Min. v. Hamburg, dir. am Naturschutzpark
Lüneburger Heide
Nähe Autobahn, ca. 100 m² Wfl. in 2-Fam-Hs., demnächst zu vermieten.
Zuschr. erb. u. G 14 715 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Super-Rendite-Objekt
6-Fam.-Haus, 1300 m² Grdstck., ME DM 20 000,– p. a., KP DM 195 000,–.
Tel. ab Mo. 05 41 / 2 75 89

Wuppertal-Elberfeld
City (Fußgängerzone), Wohn- u. Geschäftshaus, 3 Etagen, Dachgeschoß, Ladenlokal, 85 m², zu verkaufen.
Angebote unter L 14652 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seltene Gelegenheit
Gr. Landhaus, 12 Zi., Bj. 1923, Grundstück 7000 m², an der BAB H–HB.
Angebote unter Z 14 840 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kreis Diepholz
Von Priv. zu verk.: Winkelbung., 300 m² Wfl., für geh. Ansprüche, m. Sauna, Schwimmbad (Ozon), Fischteich, 2500 m² Garten u. Nutzfl., auf Wunsch 6000 m² Waldgrundst., davon 1000 m² in Bebauungsplan, geeignet f. Pferdezucht oder Reithof, VB nach Vereinbarung.
Tel. 0 54 44 / 12 64

Geschäftshaus in Rothenburg o. Tbr.
450 m² Nutzfläche, großflächige Räume, viels. nutzb., ab sof. zu verpachten. Zuschr. u. W 14 727 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Weserbergland/Rinteln
3-Fam.-Hs. (Rohbau), 350 m² Wfl. u. ausbauf. Dachgesch., 170 m², 3 separ. Garagen, Grundst. 832 m², VHB 135 000,– DM.
Tel. 0 52 62 / 31 67

Büsum – Nordsee
ein zweites Zuhause in idyllischer Lage, dir. hinter d. Meeresdeich. Landhs., Neub. 84, 5 Zi., rustikal u. urgemütl., v. Priv. 175 000,– DM
Tel. 0 48 34 / 83 38

Wegen Auslandstätigkeit umständehalber zu verkaufen
Villenartiges herrschaftliches Landhaus
idyllisch gelegen am unteren Niederrhein, inmitten von Feldern, Wiesen und Wald, direkt an der holländischen Grenze, ca. 80 km von Düsseldorf, direkte Autobahnverbindung ab Mitte 1985, traumhafte Innenausstattung, 280 m² Wohnfläche einschließlich zwei überdachte Freisitze, zzgl. 70 m² Zweitwohnung im ausgebauten Dachgeschoß, ausbaufähig um weitere 90 m², gepflasterter Innenhof mit Swimmingpool (10 m Ø), Außenkamin, ca. 2100 m² eingezäunte Garten- bzw. Parkanlage plus 8300 m² Koppeln mit Baumbestand sowie 5 Pferdeställe nebst Scheune, Geräteschuppen und Sattelraum. VB DM 1,35 Mio. ohne Makler.
Angebote unter R 14 700 an WELT-Verlag, 4300 Essen, Postfach 10 08 64.

Objekt:
Mehrfamilienhaus
Lage: Universitätsstadt Marburg/Stadtallendorf, WE 6, Wfl.: 383 m², ME: 5,– DM/m², Preis 460 000,– DM inkl. aller Kosten. EK 10%.
ROLAND
Vermögensverwaltung
Kalenberger Graben 17
3200 Hildesheim, Tel. 05121 / 37012

7600 Offenburg-Weier
herrl. gelegenes Haus mit ELW, Wfl. 200 m², Grdst. 636 m², 3 Garagenplätze, Terrasse und Wintergarten DM 498 000,–
Alfahaus GmbH, 7290 Freudenstadt, Tel. 0 74 41 / 8 20 06

Nordsee/Greetsiel
Komf.-Doppelhäuser u. 2- b. 3-Zi.-ETW im Landhausstil.
Immobilien G. W. Janssen
An der Emsbrücke 60
2950 Leer/Ostfr., T. 04 91/36 46

Eifel
Vollverklinkertes Landhaus, DM 78 500,–, Massivbauweise, Fertigstellungsgarantie, Grundstücke ab DM 16 000, provisionsfrei, Finanzierung möglich.
WGV sarl, Tel. 02 21 / 23 33 48

Freiburg/Brsg.
am Rande der Altstadt, 300 m zur Universität, Eckhaus, Altbau, freistehend, nicht denkmalgeschützt, VB DM 1 950 000,–.
Anschreiben u. Y 14 509 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnanlage (3416)
330 Wohnungen, 70 Garagen, 300 Pkw-Abstellplätze, 6 Ladengeschäfte, Mietertrag: 1 650 000,– DM, Kaufpreis: 17 000 000,– DM
CONTREST GmbH, Boppstraße 1, 6500 Mainz, Tel. 0 61 31 / 67 90 84

Wohnhaus mit Stallungen in
Collinghorst/Ostfriesland
ruh. Lage, ideal f. Pferdezucht mit 2 ha Weideland am Haus, VB DM 170 000,–.
Tel. 0 59 52 / 14 88

Wohnanlage in München
5 U-Bahn z. Marienplatz
Bj. 82, 1565 m² Wfl. + TG, 238 000,– + NK p. a. KP 4,5 Mio. auch ca. hälftig erwerbbar.
G + E Immobilien GmbH
Dall'Armistr. 19, 8 München 19
Tel. 0 89 / 17 32 14

Traumh. Walmdach-Bungalow
Landhs.-Stil, 6 Zi., Einl.-Whg., Superbäder, Ldhs.-Kü., Hausbar, Innen-/Außenkamin i. Felsen, 2 Terr. 26/120 m², parkart. Grdst. Schätzwert DM 890 000,– f. 675 000 m. Privathypoth. Seenh. Bad Segeberg.
Tel. 0 45 51/67 55

Nordseeküste/Ostfriesland
Ständig im Angebot: Preisw. Wohnobjekte u. Bauplätze sowie ETW, Insel Borkum, Norddeich, Wiesmoor. Katalog durch:
Immob. Gerda de Buhr, 2950 Leer
Heisf. Str. 69, Tel. 04 91 / 40 15

Sylt/Westerland
Ruhige Toplage, Doppelhaushälfte, sehr gepfl. Zustand, 6 Zi., 135 m² Wfl., Gartengrundstück 400 m², von Privat o. Makler, DM 650 000,–.
Tel. 0 30 / 4 01 39 63
oder 0 46 51 / 2 14 08

Wohnen im Teutoburger Wald
bei Detmold
Repräsent. schieferged. Bungalow
a. 1200 m² gr. Grundst., ruhige Wohnl., edle dezente Innenausst., 185 m² + 70 m², DM 775 000,–.
Friedrichs Immobilien
Detmold, Am Waterhof 5
Tel. 0 52 31 / 4 87 31

EIGENTUMSWOHNUNGEN

GESUCH

Ferien-Wohnung
bis 50 m² (Ostsee) zu kaufen gesucht.
Angeb. u. X 14 706 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ANGEBOTE

Für Anleger
HH-Farmsen, 2-Zi.-Nb.-Whg., ca. 72 m², Dachterr., Stellpl.; verm., 155 000,–
Troisdorf, 2-Zi.-Nb.-Whg., ca. 78 m², TG, Schwbad, Sauna; verm., 110 000,–
zus. f. 235 000,– v. Priv.
Tel. 0 40 / 8 80 43 41

Super-Westerland
Dachterr.-App. im Kurzentrum, 43,5 m², 15 m² Dachterr., Komfort-Ausstattung, voll möbliert, inkl. Stellplatz 285 000,–
IMM. KREMER
Tel. (089) 3 51 06 09

Timmendorfer Strand
Neubau, 100 m zum Strand, 1 bis 2 Zi. ab 99 000,– DM.
3 Zi., 74 m², Komfort-Whg., mit Schwimmbad, Preis: 185 000,– DM.
Scharbeutz
2½ Zi., sofort bezugsfertig, Preis: 135 000,– DM.
Haffkrug
2 Zi., sofort bezugsfertig, Preis: 148 000,– DM.
Travemünde
3 Zi., 72 m², mit Schwimmbad u. Tiefgarage, Preis: 178 075,– DM inkl. günst. Finanzierung.
Kurort Malente
1- bis 3½-Zi.-Komf.-Whg., ruhige Lage, Preis: ab 98 000,– DM, Musterwohnung.
KORTH IMMOBILIEN, RDM
Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Ostseebad Dahme
In Strandnähe bieten wir an: 1- bis 2-Zi.-Whgen in kleinen Hauseinheiten (6 WE) inkl. Tiefgarage ab DM 92 300,–, keine Court.!
Wir laden Sie ein zu einem Glas Sekt in unserer Musterwhg., Dahme, Lange Wiese, an den Osterfeiertagen Sa. + So., zwischen 11 und 16 Uhr.
W. Kuhn Bauregie Niederl.
2000 Barsbüttel
Am Bondenholz 1
Tel. (0 40) 67 09 48

DAMP 2000
Verkauf/Vermietung von Ferienhäusern u. Wohnungen, laufend günstige Angebote.
Spitzer - Immobilien MKL
Postfach 100, 2335 Damp 2.
Telefon 04352 - 52 11 · Telex 29 546

Hanstedt/Nordheide
Ferienwohnung vor den Toren Hamburgs, in der Nordheide, bieten wir: 1-Zi.-Wohnung m. sep. Schlafnische, Kü., Bad, Balk., 42 m² Wohnfl., Kaufpr.: 102 500,– DM.
Informationen unter:
Tel. 0 40 / 2 29 32 - 3 17
NWDS Nordwestd. Siedlungsges. mbH.

Lindau/Bodensee
Wenn Sie etwas Besonderes suchen!
Bezaubernde Dachatelierwohnung in ufernaher Lage mit Blick auf den See und die Alpen. Ca. 186 m² Wohnfl., gr. Sonnenterrassen, hervorragend ausgestattet – für gemütliches Wohnen (Galerie, off. Kamin, Sauna etc.). Zur Wohnung gehören 2 Garagen und ein Pkw-Abstellplatz i. Freien. Kurzfristig beziehbar.
Verk.-Pr.: DM 590 000,–
– 4 SU 9905 –
IMMOBILIEN WINTER
7750 Konstanz · Zähringerplatz 2
Telefon (0 75 31) 6 50 31-32

Die außerordentlich gute Lage im grünen Saum um Düsseldorf – im Ratinger Villenviertel und natürlich die excellente Qualität der Bauausführung durch einen der größten deutschen Baukonzerne machen unsere
Eigentumswohnungen
zur soliden und renditesicheren
Kapitalanlage



Mietgarantie für Anleger
10.- DM pro qm für 5 Jahre.

2 bis 4 Zimmerwohnungen in 3½ geschossiger Bauweise mit funktionellen Grundrissen von 48,5 qm bis 76 qm, teilweise mit Gartenanteil.
Preise z. B.:
2 Zimmerwohnung 48,5 qm mit Loggia und PKW-Platz
insgesamt DM **148.000.-**

Fertigstellung Mitte 1985. Gesamtanleger für den 2. Bauabschnitt gesucht.

Abteilung Baubetreuung
BILFINGER + BERGER BAUAKTIENGESELLSCHAFT
Hansaring 102-104
5000 Köln 1
Tel. 02 21 / 13 50 76
Anfragen an Herrn Krümmel

Südlicher Hochschwarzwald
Schönwald, 1 Zi.-App., 22 m², Kü. Duschbad, Keller, kompl. einger. Schwimmbad, VB DM 62 000,–
Tel. 0 40 / 6 44 88 64

Hamburg-Schnelsen
V. Priv., ruh. verkehrsg. Lage, 3-Zi.-ETW, 79 m², gr. Südwestbalkon, Tiefgaragen-Stellplatz, frei ab 1. 4., DM 178 500,–.
Tel. 0 40 / 33 44 44 / ab Montag

Schöne ETW, 100 m²
4½ R., in
4300 Essen-Horst
(Ruhr 5 Min.), frei ab 1. 7. 85, für 185 000 DM zu verkaufen.
Tel. 02 01 / 53 89 50

Südschwarzwald
2-Zi.-ETW, 63 m², preisg., Neubau
Tel. 0 74 26 / 80 81



Wiesen und Wald direkt vor der Haustür
Ihre Vorstellungen von einem schönen Zuhause können Sie in
Denzlingen bei Freiburg i. Br.
verwirklichen.
Denzlingen liegt nur 8 km von Freiburg entfernt in landschaftlich reizvoller Umgebung mit einem hohen Wohn- und Freizeitwert und guter Verkehrsanbindung.
Sie finden bei uns
EIGENTUMSWOHNUNGEN
mit bester Ausstattung, großzügigen Grundrissen, schönen, sonnigen Balkonen und gepflegten Außenanlagen.
Unser Angebot:

z. B. 3-Zi.-Wohnung	97,58 m²
z. B. 4-Zi.-Wohnung	107,85 m²
eine 4½-Zi.-Maisonettewohng.	105,75 m²
eine 5-Zimmer-Maisonettewohnung	107,33 m²

Unsere gemeinnützige Baugenossenschaft ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt. Geschulte, erfahrene Mitarbeiter garantieren eine fachgerechte Verwaltung Ihres Wohnungseigentums.
Bitte lassen Sie sich durch unsere ausführlichen Unterlagen über weitere Einzelheiten informieren. Unsere Frau **Hausstein** berät Sie gerne über Finanzierungsmöglichkeiten.
Besichtigung einer eingerichteten Musterwohnung nach Vereinbarung.
WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 6 20 81-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

BODENSEE
KONSTANZ-LITZELSTETTEN

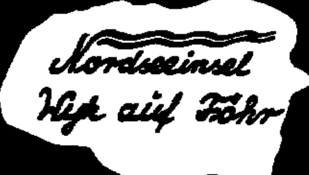


Herrliche Wohnanlage in Seenähe mit nur neun Eigentumswohnungen.
1. Bauabschnitt mit 2 und 3 Zimmer von 44 bis 84 m² Wohnfläche. Ein ideales Ankerplätzchen – nicht nur für Ihre Segel-Jolle.
Informationen durch
wüstenrot
Hausbau Wüstenrot gGmbH
Hohenzollernstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41/1 49-1

SYLT/HÖRNUM
Berliner Ring 9
sofort beziehbare Eigentumswohnungen in Strandnähe zum günstigen m²-Preis von nur 2950,– DM.
Besichtigung tägl. vom 4. 4. – 9. 4. von 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr.
2-Zi.-ETW, ca. 52 m² DM 153 700,–
3-Zi.-ETW, ca. 65 m² DM 192 100,–
4-Zi.-ETW, ca. 77 m² DM 228 200,–
HSM Höpcker, seit 1881
Isestraße 110, 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40 / 4 60 30 34
HÖRNUM: 0 46 53 / 4 15

7600 Offenburg
Sonnenhalde a. Gifiz-See, 3-Zi.-ETW inkl. Einbauküche, Loggia, 70 m² Freisitz, Tiefgaragenplatz, DM 245 000,–. Günstige Finanzierungsverm. mögl.
Alfahaus GmbH, 7290 Freudenstadt, Tel. 0 74 41 / 8 20 06

Norderney
1-Zi.-App. f. 4 Pers. m. Balk. u. Möbeln, sehr preisw. zu verk. Auskunft am Wochenende
Tel. 0 49 31 / 67 91, RDM-Makler



- 6 Eigentumswohnungen in einem Haus
- Grundstücksgröße ca. 1000 m²
- Unverbaubarer Blick über den ehemaligen Golfplatz
- 200 m vom Südstrand entfernt
- Preise: von DM 168 000,– (2-Zi.-Whg., 43 m²) bis DM 227 000,– (3-Zi.-Whg., 60 m²) zuzügl. DM 3900,– für den Pkw-Stellplatz
- Wenn Sie wollen, mietet Ihnen die TUI (Hummel, Scharnow usw.) Ihre Wohnung zum Festpreis ab ..... und Sie können an ca. 180 Tagen im Jahr Ihre Wohnung KOSTENFREI nutzen
- Besichtigungsflüge Hamburg–Wyk–Hamburg DM 100,– pro Person
- Probewohnen möglich

Informieren Sie sich
Wolfgang Kluge
Baubetreuung GmbH, Makler
Brunckhorstweg 23,
2000 Hamburg 54
Tel. 0 40 / 54 60 31

Ferienwohnungen Nordschwarzwald



IN HUNDSBACH, 5 km abseits der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE ab Abzweig Hundseck verkaufen wir in landschaftlich reizvoller Umgebung einige bezugsfertige
1-Zimmer-Wohnungen ca. 44 m²
2-Zimmer-Wohnungen ca. 54 m²
3-Zimmer-Wohnungen ca. 82 m²
2 bereits / 3 verkauft
WIEGAND WOHNBAU
6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33
Telefon 06201/63047

Am Strand von CUXHAVEN
attraktive Wohnungen mit internationalem Flair beim Weltschiffahrtsweg. Beziehbar!
1-Zi.-Whg. DM 119.500,– m. Garage
2,5-Zi.-Whg. DM 179.500,– m. Garage
3-Zi.-Whg. DM 229.700,– m. Garage
Variable Nutzung als Dauerwohnsitz, Zweitwohnung oder zur Kapitalanlage. Sauna, Solarium und Vermietservice im Haus.
Besichtigung
über Ostern täglich von Do., 4. 4. bis So., 14. 4. 85, jew. 10 – 12 und 15 – 17 Uhr
Nordfeldstraße 8, 2190 Cuxhaven
(gegenüber Strandhaus Döse)
Hausbau Bense,
Tel. 04721/49771

Wohnanlage mit 10 Eigent.-Wohnungen im SCHWÄB. WALD, in ruh., idyll. Lage am Diebachsee in Fichtenberg b. Murrhardt. Außergewöhnlich ausgestattet! Hervorragende Bauqualität! 2½-Zi.-Whg., 59 m², 164 700,–; 3½-Zi.-Whg., 86 m² 241 300,–
Keine Käuferprovision.
Raiffeisenbank Rot-Kocher eG
Hauptstr. 82, 7165 Fichtenberg, Tel. 0 79 71 / 60 58 - 59

Direkt am grünen Strand
Solide – ETW – in Büsum
184 TDM – 199 TDM und 5,5 TDM, Stellplatz
Bauherrengesellschaft Deichgraf – Telefon (0 46 71) 23 31

SYLT
2-Zimmer-Luxuswohnung
60 m², Friesenküche, Balkon, Keller, Einstellplatz in Tiefgarage, 1 Minute v. Strand und Kurpromenade in Westerland, Neubau 1983. Preis nach Vereinbarung!
Telefon 06 81 / 58 10 20
od. 0 46 51 / 2 22 65

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald
In Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76



SYLT
Ostern besichtigen
In kleiner Wohnanlage können Sie den Urlaub in eigenen 4 Wänden genießen. Diese strandnah gelegenen Eigentumswohnungen werden äußerst preisgünstig verkauft.
Nur DM 2950,–/m²
2 Zi., 52 m² DM 153 700,-
3 Zi., 65 m² DM 192 100,-
4 Zi., 77 m² DM 228 200,-
Außerdem können Sie neuausgestattete Wohnungen zu folgenden Bedingungen erwerben:
1 Zi., 29 m²–34 m² ab DM 105 100,-
2 Zi., 46 m² DM 171 800,-
Bendzko Immobilien
Tel.: 0 30 / 88 99 - 215
Sonntagsauskunft

Bad Pyrmont
Komf.-ETW., 69 m², Schloßstr. dir. am Kurpark, 2 Zi., Kü., Bad, gr. Südbalk., mit Fahrstuhl zu verk., VHB 185 000,– DM.
Immobilien Wiemer-Jorns
Bad Pyrmont, Tel. 0 52 81 / 60 92 47
Auch an Feiertagen erreichbar.

Traunsee/Salzkammergut
2-Zi.-App. Gr. Loggia mit herrl. Blick auf d. See, 60 m² kompl. möbliert, Bauj. 81, bezugsbereit. 165 000,– DM.
Tel. 0 40 / 89 37 81

GEBAU SÜD
Leisten Sie sich ein außergewöhnliches Wohnerlebnis in
Freiburg i. Brsg. Am See
Exklusiv für Sie!
Eine Stadtwohnanlage, wie sie in Freiburg einmalig ist. Niedrige Bebauung. Breite Wohnalleen, 280 000 m² Gartenidylle inklusive:
Freiburg – Seepark, Landesgartenschau 1986
Wir bauen nicht nur Häuser, sondern **Wohnwert.** Wir errichten nicht nur Freiflächen, sondern schaffen **Lebensgefühl.** Wir bauen auch nicht irgendwo, sondern dort, wo es **lebenswert** ist:
Freiburg-Betzenhausen, Schlippehof, **direkt am See.**
2 Häuser mit 12 Eigentumswohnungen
z. B.: 2½ Zi., 65,3 m²
3½ Zi., 88,1 m² mit 106 m² Gartenanteil
3½ Zi., 92,2 m² mit 25 m² Dachterrasse
GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg · Haslacher Str. 70 · Tel. 07 61 / 4 90 43 13/14

Top-Angebot Freiburg
Denkmalgeschützter Grundbesitz in einer Patriziervilla am Holbeinplatz. Nur 3 Wohnungen und 3 Praxen/Büros von 46 bis 144 m², ideale Lage für Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater etc.
Schöne, ruhige Villenlage am Fuße des Lorettoberges. Nur wenige Minuten zur Stadtmitte, Münster, Universität. Fertigstellung der Wohnungen und Praxen Frühjahr 1986.
Gesamtaufwand ab DM 249 500,– inkl. MwSt., Grunderwerbsteuer, Bauzeitzinsen, Notarkosten, Treuhänder, Mietgarantie. Plus 3,42% Agio.
Sämtliche Steuervorteile durch absetzbare Werbungskosten, 10% Sonderabschreibung jährlich gemäß § 82 i Denkmalschutz sowie MwSt.-Erstattung.
Erforderliches EK 15%.
Beratung und Besichtigung: Martin Belmadi, Immobilien + Kapitalanlagen, Wacholderweg 47, 7277 Wildberg, Tel. (0 70 54) 3 31

Travemünde
Strandnähe, Komf.-ETW, 2½ Zi., 54 m², in erstkl. kleiner App.-Anlage, Südbalk., inkl. TG-Einstellpl., bevorzugte Wohnlage, Kaiserallee/Strandredder, DM 190 000,–. Möblierung kann übern. werden.
Tel. 0 58 32 / 37 88

Norderney
Komf. ETW., 41 m², 2 Zi., KDB., inkl. Einrichtung für DM 245 000,– zu verkaufen.
Zuschr. u. G 14 583 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Überlingen
ETW, 15 J., 2 Balk., Süd/Südwest, Seeblick aus allen Fenstern, 106 m², v. Priv. zu verk.
Tel. 0 23 06/1 80 81 o. 0 75 51/6 33 43

Hamburg-Blankenese
Neubau, Rissener Landstraße 48
Appartement, 1. OG, 44 m², Flur, Bad, voll eingerichtete Kochnische, Wohn-Schlafraum, Südbalkon, Tiefgarage, Haussauna, sehr gute Ausstattung. Von Priv. ohne Prov. zu verk.
Zuschriften unter U 14 835 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SYLT Appartements ab 165 000,– DM.
RDM
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

CUXHAVEN
Ferienwohnungen, Strandnähe, ab 80 000,– zu verk. WARNECKE Mkl., 0 47 21 / 5 11 88

Bendzko (030) 8899-248
Immobilien RDM Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15
Studenteneltern
Bezugsfreie Eigentumswohnungen:
- ein Zuhause für die Studienzeit
- ein Grundstein für später
- erhöhte Abschreibung nach § 15 Berlin FG (§ 7b), soweit noch nicht ausgenutzt

Berlin-Neu-Westend	ca. 33 m²	Kaufpreis	DM 59 900,–
Berlin-Schöneberg	ca. 34 m²	Kaufpreis	DM 52 800,–
Berlin-Spandau	ca. 56 m²	Kaufpreis	DM 76 000,–
Berlin-Wilmersdorf	ca. 52 m²	Kaufpreis	DM 89 000,–

Wir bieten Ihnen Eigentumswohnungen jeder Größe in ganz Berlin, die auch gut vermietbar sind! Bitte rufen Sie uns an: 0 30 / 88 99-248

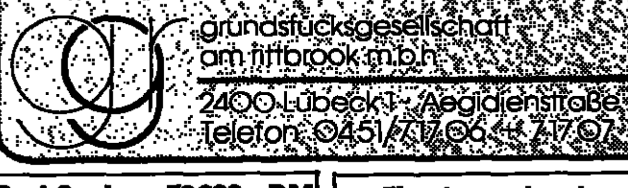
COUPON Bitte einschicken an:
Bendzko Immobilien
Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15
Ich interessiere mich für eine
..........-Zimmer-Wohnung
Name ....
Adresse ....
Telefon ....
WELT/WAMS 30./31. 3. 85
Der Partner, dem Sie vertrauen können!

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Lübecker Bucht
Haffkrug/Ostsee



Nutzen Sie unsere **Idee**: Erfüllen Sie sich den Traum einer Freizeit-/Dauerwohnung an der Ostsee in einem **ZWEI-APARTMENTHAUS** (2 Wohnungen in einem Haus!).
Alle steuerlichen Vorteile einer Neubauwohnung
Preis ab DM 143.000,-/ca. 61 qm Wfl.
Anfragen richten Sie bitte an



Bad Sachsa, 78000,- DM
Pfaffenberg, 26 a, 5 Min. zum Kurpark, Eigentumswhg., 2 Zi., Küche, Bad, Gasetagenheizg., Südwestlage.
Wedler-Immobilien (RDM) Goethestr. 1, 3150 Peine Tel. 0 51 71 / 1 23 45 Wochenende: Herr Wedler 0 30 / 8 13 78 22

Universitätsstadt TÜBINGEN
Appartement m. Einrichtung, Garage, neues Studenten-Appartementhaus, Nähe Universität, beste Lage, zu verkaufen. (Privat)
O. Blessing Steckenäckerle 4, 726 Calw

Sylt/Keitum, OG-App. unt. Reet, 75 m² Wohn- u. Nutzfl., kompl. einger., ruh. u. sehr schöne Südlage im Dorfkern, Parkpl., DM 350 000,–.
Sylt/List, dir. am herrl. Oststrand (Wattlaufen, Baden, Segeln, Surfen), 1-Zi.-App. m. Loggia, 30 m² DIN-Fläche, Parkpl., praktisch einger. f. 3 Pers., 1a Zustand, DM 160 000,–.
Lisa Düysen, Immobilien Tel. 0 46 51 / 3 23 88

Eigentumswohnanlage Braunlage/Harz
8 Eigentumswohnungen, ruhige Lage am Waldrand, ca. 10 Minuten bis Zentrum und Kurpark, einschl. Parkplatz. Größe: 29,00 / 72,00 m².
DM je m² 1 950,00
Fertigstellung: Juli/August 1985
Anfragen: B. Widrat Tel. 0 53 23 / 70 61 Am Ostbahnhof 3392 Clausthal-Z.

7550 Rastatt-Rheinau
4½-Zi.-ETW inkl. Balkon, Einbauküche, Autoabstellplatz, DM 252 000,–.
Alfahaus GmbH, 7290 Freudenstadt, Tel. 0 74 41 / 8 20 06

Bodensee/Salem
Preiswerte ETWs, gehob. Ausst., in kl. Wohneinheit zu verkaufen.

37 m² Wfl.	102 000,–
90 m² Wfl., Garage	250 000,–
117 m² Wfl., Garage	320 000,–

Unverbaubarer Blick auf die Alpen, bezugsfertig 31. 3. 85.
Firma GVV, Ravensburg 7980 Ravensburg Schornreuteweg 45 Tel. 07 51 / 2 65 73

Bildschöne Ferienwohnung
im Südschwarzwald in unmittelbarer Nähe von Titisee u. Feldberg. Beste Bauqualität im Schwarzwaldstil. 2½ Zi., erstkl. möbl., 2 Balkone mit Panoramablick, sof. bezugsfertig, preisgünstig zu verkaufen. Verkauf:
IMMO-Exklusivbau GmbH 7809 Denzlingen, Pf. 12 35 Tel. 0 76 66 / 20 68

Freudenstadt/Schwarzwald
Eine Besonderheit in bezug auf Lage und Ausstattung: Neuwertige 3-Zi.-Luxus-Maisonette-Galerie-Wohnung, Bad, Küche, WC, 100 m² mit 300 m² Bodenanteil, exklusive Kleinwohnanlage im Schwarzwaldstil, nächst Golfplatz, Wald und Kurgebiet, unverbaubar mit dadurch ungestörtem Weitausblick, verkehrsruhigst. Keine Maklergebühr. DM 395 000,–.
Tel. 0 74 41 / 72 59 bzw. 09 11 / 57 29 87

11-Familien-Haus
Moers Niederrh. Nähe Stadtmitte, Krankenhaus, Bj. 81, Komfortausstattung, Bestzustand, wartungsfrei, 7 Garagen, Mieteinnahme 92 550,–. Kaufpreis 1 480 000,–.
Tel. 0 28 45 / 1 07 47

Inmitten einer naturbelassenen Landschaft, durchzogen von Kanälen mit Anschluß an die Nordsee, bieten wir Ihnen:
Eigentumswohnungen in Erholungsgebieten und an der Küste ab DM 78 500,–.
Einfamilienhäuser in ruhigen und zentralen Wohnlagen ab DM 169 000,–.
Bauernhäuser, Resthöfe und Katen im Binnenland und an der ostfriesischen Küste, ab DM 79 000,–.
Immobilienabteilung der Raiffeisenbank Großefehn-Königshoek eG Sehrahörnstr. 76 2962 Großefehn 2 Tel. 0 49 45/12 94 (Samstag/Sonntag 0 49 45/3 66)

Landkreis Waldshut/ Schweizer Grenze
(Nähe Thermalbad Zurzach u. Zürich)
1- u. 2-Zi.-ETW in kl. Wohnanl. (nur 7 WE) preisgünstig zu verk. Zuschr. u. W 13 671 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Amrum/Wittdün
Komf. ETW, 58 m², 2 Zi., K, D, B, Garage, Sauna, inkl. Einrichtung, Seeblick, Preis DM 195 000,–.
Tel. 0 23 82 / 52 31

ETW – Ostfriesland
im Küstenbadeort vor Langeoog v. Priv. preisw. zu verkaufen.
Info unter Tel. 0 49 71 / 75 16

VILLA AMSEE LINDAU AM BODENSEEUFER



Kurzfristig beziehbare Exclusivwohnungen in der Villa Amsee auf einem 7000 m² großen herrlichen Parkgrundstück mit altem Baumbestand und unverbaubarem Blick auf die Halbinsel Lindau, den Bodensee und die Schweizer Alpenkette.

Die 2- bis 41/2-Zimmerwohnungen, z.T. im Maisonette-Stil gehalten, zeichnen sich aus durch eine hervorragende Bauweise und Ausstattung, teilweise mit Stilkaminen wie im Foyer. Travertinboden im gesamten Erdgeschoß, exclusive Bäder. Fußbodenheizung, großzügige Terrassen und Balkone. Die Weiträumigkeit einer ehemals königlichen Parkanlage ist bestens geeignet als Hauptwohn- oder Altersruhesitz. Nur wenige Autominuten in das Allgäu, nach Österreich und in die Schweiz, großes Freizeit- und Erholungsangebot. Herrlicher Golfplatz, Tennisplätze, Skigebiet in der Nähe.

Villa Amsee – die absolute Rarität in exponierter Spitzenlage!

Beratung in Musterwohnung an Ostern, Ladestraße 2 Sa/So/Mo 14 – 18 Uhr

Treufinanz GmbH
Bergheimer Straße 34 · 6900 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 1 53 46

Helle, ruhige 2½-Zi.-DG.-Whg. Freiburg i. Breisgau
Stadtteil Tiengen (gü. Verk.-Lage, Bus 50 m entf., ca. 10 km bis Zentrum u. Uni), unverbaub. Bl. auf Schwarzwald, 75 m², Terrasse (ca. 10 m²), Galerie, sep. Schrankzi., gehobene Ausstattg., niedrige Wirtsch.-Kosten (kl. Liegensch.), von Privat zu verkaufen. DM 240 000,–, einschl. Autoabstellpl.
Zuschr. erb. u. K 14 651 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Harz
8000,– DM Kaufpr. First-class-Eigentumswohnung, Panoramablick, Schwimmbad, Kegelbahn, etc., ca. 60 m², vollmöbl., Eigentum, vererbbares Wohnrecht für 3 Wo. jährl.; im Harz kaufen, in Kalifornien Urlaub machen durch Time-Sharing.
Information durch: Tel. 0 48 82 / 7 53

Neubau '84
in nordd. Kreisstadt, 16 Eigentumswohn. in gehobener Ausst., voll vermietet, günst. Finanz. durch Aufwendungsdarl., einzeln oder komplett v. Privat zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. G 14 649 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN KÖNIG
2280 Westerland, Wilhelmstr. 7 - RDM
SEIT 1962 IHR
SYLT-EXPERTE
☏ 04651 / 50 35 + 50 36

Bodensee
Insel Reichenau und Überlingen 2- u. 3-Zi.-Eigentumswohnungen ab DM 178 000,–.
Nur wenige Meter vom See bzw. in Uferlagen vermietet oder zur Eigennutzung verkauft
Meteor-Immobilien
7100 Heilbronn, Tel. 0 79 45 / 22 02 und 0 71 31 / 8 74 61

ETW in Schönau/Südschwarzw.
ohne Makler umständeh. zu verk., 1½ Zi., m. Balk., kompl. einger. f. 4 Pers., DM 130 000,–.
Tel. 0 60 74 / 3 12 42

Borkum
ETW, 48 m², 2 Zi., Küche, Eßdiele, Duschbad, Balk., Garage, kompl. einger., Bestlage/-zustand. DM 230 000,– v. Priv.
Zuschr. u. T 14 680 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

MÜNSTER
Eigentumsappartement, Uni-Nähe, 31 m², Kochküche von Privat. VB 90 000,– DM.
Zuschr. erb. u. G 14 671 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ETW, Nähe Freudenstadt
93 m², Einb.-Kü., 3 Zi., Bad, WC, Holzde., sof. frei, VB 195 000,– DM.
Zuschr. erb. u. G 14 627 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Eigentumswohnung in Überlingen/Bodensee
ruhige, zentrale Lage, 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Loggia, SW, ca. 60 m², sofort beziehbar, DM 148 000,–, von Privat.
Zuschr. erb. unt. R 14 722 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg
1a Alsterlage, Fährhausstr. 15, sonnige 3-Zi.-Whg., 1. OG, ca. 103 m² Wfl., frei lieferbar, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 40 / 44 50 91 (Bürozeiten)

Wenningstedt/Sylt
großz., vollst. einger. ETW, Loggia, TV, Telefon, Wfl. 57,39 m², dir. an Badestrand u. Kurhaus, freier Nordseeblick, DM 396 000,–
T. 0 20 43/6 50 37 od. 0 20 45/8 15 43

KAPITALIEN

100 000 DM ges.
von stillem Teilhaber(in). Zahle monatl. 1500 DM. Sicherheit vorh. Zuschr. erb. u. W 14 639 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

228%
Verlustzuweisung
auf 50% der Einzahlung in 1985. Mindestbeteiligung DM 20 000,–, kein Agio.
Hansa Capital, Tel. 0 40 / 33 08 78

34 C gesucht:
(Süddeutschland) für Immobilien u. Finanzierungen. Suche stillen oder aktiven Teilhaber, Firmengruppe usw. (auch Niederlassung); bin seit 6 Jahren im Immobilien- u. Finanzierungssektor tätig. Sehr gute Verbindungen zu Objekten u. Objekte vorhanden. Finanzielle Beteiligung zur Einrichtung eines Büros erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
Zuschr. unt. K 14 629 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

● GmbH-Mantel ●
mit hohem Verlust (durch Eigenkapital finanziert) günstig abzugeben. Durch besondere Umstände ist der Verlust steuerlich für alle Gewerbezweige voll verwertbar.
Anfr. erb. unter S 14 723 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stiller oder tätiger Teilhaber
mit entsprechendem Kapital für gut eingeführtes Heizung- u. Lüftungsunternehmen (40 Jahre alt) zur Betriebserweiterung gesucht.
Zuschriften unter D 14690 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche 200 000,– DM
für geplantes Freizeitobjekt
Zuschr. u. U 14 791 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanlagen
zur Erweiterung eines Tagungshotels gesucht.
Auslastung ist bereits durch bestehende Verträge gesichert. Hohe Rendite gewährleistet.
Zuschr. erb. unter P 14 732 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wer sucht tätige
Teilhaberin
für Secund-hand-Shop oder ähnlich.
Tel. 0 40 / 6 43 28 31 od. 6 43 [illegible]

Bei Antworten auf Chiffre-anzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

ALTENHEIME/RUHESITZE



Senioren-Residenz Heidelberg

- Das attraktive, stilvoll eingerichtete Wohnheim für Senioren
- Mit individueller und familiärer Atmosphäre
- In bester Lage – mitten im Grünen – mit Blick auf die Rheinebene
- Direkte Verbindung zur Innenstadt
- Unser Haus mit seinen 48 Appartements, alle mit Loggia, ist zum 29. März 1985 bezugsfertig.

Eine Welt im kleinen, zugeschnitten auf die Bedürfnisse älterer Menschen. Dieses Haus wird seinen Bewohnern jeglichen Komfort bieten.

Aufnahme ohne Wohndarlehen.

SENIOREN-RESIDENZ HEIDELBERG
Im Eichwald 19 · 6900 Heidelberg-Boxberg
Tel.: 0 62 21 / 38 61 - 0 Telex: 4-61557 wapro d

Für Individualisten, die das Besondere lieben, biete ich **Heimat und Lebensabend auf**
IBIZA
Zuschriften unt. W 14 837 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In schöner Landschaft Niedersachsens biete ich privat Zimmer an.
Mit Verpflegung usw. zum Dauerwohnen für alte Leute. Kein Altenheim – gepflegter großer Garten, schöne Zimmer, Familienanschluß bei Bedarf, auch Ehepaare. Eigene Möbel können mitgebracht werden.
Zuschriften unter Y 14707 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern



Ihr Wochenendhaus direkt am See!
Wohnzi., Schlafzi., Küche kpl., Dusche/WC, Galerie, Abstellraum, überd. Terrasse, winterfest, ca. 65 m² ab DM **131 000,-**
Musterhausbesichtigung zu Ostern
MSV Vertriebsgesellschaft mbH Tel. 07 11/77 74 11 7024 Filderstadt 4 · Postfach 44 44

S-immobilien

BERCHTESGADENER LAND
Exklusives Landhaus, ca. 8900 m² Grund, Wiese, Wald, Garten, eigene Quelle, leichte Hanglage mit unverbaubarem Blick in das Berchtesgadener bzw. Salzburger Land, bester Zustand, ca. 237 m² Wohnfläche, offener Kamin, Kachelofen, 2 Terrassen, uneinsehbarer Freisitz, Sauna, Hallenbad, Doppelgarage **DM 1 400 000,–**

BERCHTESGADEN – Schönau am Königssee
Exklusives Landhaus, ca. 3600 m² Grund, Landschaftsschutzgebiet, ca. 200 m² Wohnfläche, sehr guter Zustand, sonnige, ruhige Lage, herrlicher Bergblick, großer Balkon, Terrasse, offener Kamin, Sauna, Hallenbad, Doppelgarage **DM 900 000,–**

LAUFEN
Doppelhaushälfte, ca. 400 m² Grund, ca. 150 m² Wfl., sonnige, ruhige Lage, beste Ausstattung, Sauna, ausgebautes Dachgeschoß, schöner Garten, Pkw-Abstellplatz und Garage **DM 390 000,–**

Sparkasse Berchtesgadener Land · Bahnhofstr. 17
8230 Bad Reichenhall · Tel. 0 86 51 / 6 67 66
In Vertretung der Landes-Immobilien-Gesellschaft

EIGENTUMSWOHNUNG TRAUMLAGE GARMISCH-PARTENKIRCHEN
erstklass. u. stilvoll, beliebte Wohngegend, herrl. Ausblick, Garten, Wiese, alter Baumbestand, 5 Min. zu Sommer- u. Wintersportanl. u. Ortszentrum, Souterrain abgeschl., Prospekte/Bevollmächtigter:
Dipl.-Ing. Peter Postel, Wettersteinstr. 1, 8100 Ga.-Pa., Tel. 0 88 21 / 5 39 49

BAD FÜSSING
Eine Investition, die sich lohnt.
- Kur- u. Ferienappartements ab **DM 89.980.-** einschl. Tiefgarage
- Ertrag durch Vermietung an Kurgäste
- Mietgarantie – MwSt.-Rückerstattung
- 6 Wochen pro Jahr kostenlose Eigennutzung
- Ansprechende Grundrisse
- Gut geeignet auch als Seniorenwohnsitz

Consul Kur- und Ferienappartements
in Kirchham b. Bad Füssing Niederbayern



Sicher möchten Sie noch Näheres erfahren. Schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an.
Sprechen Sie mit Reinhart Bauträger GmbH & Co. KG 8399 Rotthalmünster Telefon 08533/1864
reinhart Ihr Partner beim Bauen

SONTHOFEN ALLGÄU



Exklusive Wohnanlage in exponierter Hanglage. Mit 2-, 3- und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen von 53 bis 104 m² Wohnfläche.
Informationen durch **wüstenrot**
Hausbau Wüstenrot gGmbH Hohenzollernstraße 12/14 7140 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/1 49-1

Grainau b. Garmisch
reizvolles, gr. Landhaus
Traumlage auf 5000 m² Grd., unverbaub. Gebirgsbl., ca. 270 m² Wfl., inkl. Einl.-Whg., 100 m² Südterr., Schwimmbad, 9 Zi., 2 Bäd., 2 Eingänge, 3 Ggen.
Verkauf nur weg. Wegzugs, 1,3 Mio.
Dr. Grosdidier Imm., Telefon (0 89) 7 93 30 18 G.-v.-Seidl-Str. 39, 8023 Pullach RDM

ROTTACH-EGERN

ETW., 81 m² Wfl., Hallenbad	DM 298 000,-
115 m² Wfl., Garage	DM 480 000,-
Baugrund, Traumlage, 1250 m²	DM 900 000,-
Landhs., Einl.-Whn., 1200 m² Gr.,	DM 1,10 Mio.

Zahlreiche Objekte auf Anfrage
0 80 22 / 34 71, Imm., auch Wochenende

Nähe Garmisch
Penthouse, 160 m², 2 Bäder, ca. 25 m², Terr., unverbaub. Gebirgsblick, DM 525 000,–.
Tel. 0 88 24 / 83 52

Preisgünstiges Wohneigentum in der traditionsreichen
Fuggerstadt Augsburg
Ganz nah bei München, nicht weit vom Erholungs- und Sportparadies Allgäu, die ideale Verkehrsanbindung in alle Himmelsrichtungen.
Exklusive Reihenmittelhäuser, 112 m², ausbaubares Dachgeschoß, 99jährige Erbpacht, *DM 306 000,- inkl.* Garage.
Verkauf direkt über den Bauträger
UWA-Bau GmbH, T. 0821/48 30 42 Von-Rehl.-Str. 52, 8902 Neusäß

Luxus-Landhaus – Aschau
ca. 250 m² Wfl., ca. 2000 m² Park, *aller Komfort, steuerlich anerkannte* Einliegerwohnung, DM 2,1 Mio.
Stöhr Consult, Immobilien, Tel. 0 89 / 91 54 38

HANS BECKAMP IMMOBILIEN
8183 ROTTACH-EGERN · FÜRSTENSTR. 32 · TEL. (0 80 22) 60 14

Am Tegernsee
Landhaus, Areal ca. 900 m², Wfl. rd. 130 m², ruh. Wohnlage, gute Ausstatt., 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, 980 000,– DM.
Landhaus, Areal ca. 1100 m², Wfl. rd. 170 m², gute Wohnlage, rustikale Ausstatt., zahlreiche Einbauten, 1,3 Mio. DM.
Landhaus m. Einl.-Whg., Areal ca. 1700 m², Wfl. rd. 240 m², angenehme Raumaufteilung, Einbauten, D.-Garage, 1,65 Mio. DM.
Landhaus (Bungalow), Areal ca. 3800 m², Wfl. rd. 230 m², sehr gute Wohnlage, hervorragende Ausstatt., wertvolle Einbauten, D.-Garage, 1,95 Mio. DM.
Landhaus, Areal ca. 2500 m², Wfl. rd. 300 m², angenehme Wohnlage, 4 Schlafzi., 2 Bäder, gr. Wohnraum, Eßzi., 2,15 Mio. DM.
Baugrundstück für 2 EFH, ca. 2000 m², Lage in Seenähe, 1,5 Mio. DM.
Baugrundstück in bester Wohnlage, ca. 3760 m² (teilbar), 1,85 Mio. DM.
Weitere Angebote – auch Eigentumswohnungen – Tel. 0 80 22 / 60 14

Rottach-Egern
ETW-Neubau, großzüg. Südterrasse, freier unverbaubarer Blick, 110 m², DM 560 000,–
☏ 0 80 22 50 07 2 67 95 Immobilien Rottach

3-Zi.-ETW in Oy/Allgäu
herrl. ruh. Ortsrandlage m. Blick auf die Allg. Berge, S.-Balk., TT, Sauna u. Schwimmbad i. Hs., KP DM 215 000,–.
Immler Immobilien GmbH Tel. 08 31 / 1 77 72

Alpennationalpark Berchtesgadener Land
inmitt. d. Feriendreiecks Bad Reichenhall–Salzburg–Berchtesgaden (Königssee) liegt der idyll. Kurort Bayrisch Gmain, der zum Kurbezirk des bayr. Staatsbades Reichenhall gehört. Auf dem letzten Baugrundstück des Ortskernes (sehr sonnige Lage) errichten wir
2 oberbayr. Landhäuser
mit je 8 WE v. 41–112 m² Wfl. und einer gemeinsamen TG. Die Wohnungen eignen sich sehr gut als Kapitalanlage. Der Mietzins liegt zwischen 12,– und 14,– DM/m².
Sollte Sie unser Angebot interessieren, fordern Sie bitte unsere ausführlichen Unterlagen an, da derzeit bereits 7 Wohnungen verkauft sind.
Schubert und Karle Bauträger OHG Getreidegasse 9, 8230 Bad Reichenhall, Tel. 0 86 51 / 41 85

Rottach-Egern
Baugrundstück für Landhaus + Einliegerwohnung, wunderschöne Lage, DM 900 000,–
☏ 0 80 22 50 07. 2 67 95 Immobilien Rottach

Fast ein eigenes Dorf
2 Wohneinheiten, Atelier, 3Ggn., um Innenhof, inmitten 50 000 m² landschaftl. reizv., bei Aö (100 km v. M.). Alleinl. in Bachschleife u. eig. Wald, v. Priv., VB DM 850 000.
Tel. 0 89 / 55 43 08 o. 98 96 64

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Hindelang/Oberallgäu
2½ Zi., KB, Abstellr., Terr., 2 Autostellpl., 55 m², Hanggeschoß, v. Priv. zu verk. VHS DM 208 000,–
Tel. 0 72 71 / 5 27 21

Bayer. Wald Miltach-Lkr. Cham
2-Fam.-Haus (Ausbauh.), reine Südlage, ca. 650 m² Grd., ca. 250 m² Wfl., Do.-Grg unterk., 25 m² überd. Balk., VB 320 000,– DM.
Tel. 0 89 / 3 11 09 71 od. 0 99 44 / 10 91

Bad Tölz
1½-Zi.-Whg., ca. 40 m², DM 149 800,–, Neubauwohnanlage i. bayer. Landhausstil, m. Gebirgsblick, bezugsfertig Juli 85.
G. B. F. Immob. Südl. Auffahrtsallee 8000 München 19 Tel. 0 89 / 16 70 69

Garmisch-Partenkirchen
In einer der schönsten Lagen von Garmisch finden Sie eine besonders nett geschnittene 2-Zi.-ETW, 69 m², u. eine großzüg. 5-Zi.-ETW, 131 m². Exklusivität sowie Ausstattung werden auch Sie überraschen. Näheres Tel. 0 88 21 / 5 05 05 u. 7 19 19

Garmisch-Partenkirchen
ruhige 2-Zi.-Whg., ca. 68 m², S/Balk., in exkl. 5-Fam.-Landhaus, Erstbezug, 395 000,– DM.
G. B. F. Immob. Südl. Auffahrtsallee 15 8000 München 19 Tel. 0 89 / 16 70 69

Passionsort Oberammergau
Neubau-Komfort-Whg. in rh. Wohnlg., 3 Zi., Kü., Bad, ca. 74 m², Südbalk., Kachelofen, kompl. Kücheneinr., zu verk., DM 280 000,–. Keine Maklerprov.
Fa. ISP, Buchenauerstr. 4a, 8 MÜ. 71 Tel. 0 89 / 79 89 85

Rottach-Egern
Ruhige Lage am See, 2000 m² alter Baumbestand, sofort bebaubar, ggf. Haus mit mehreren Wohneinheiten, DM 1,9 Mio.
Zuschriften erbeten unter L 14 718 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ruhesitz: Reit im Winkl
(Außenbereich), ca. 80 m², 3 Zi., Wohnküche, Bad, absolut schneesicher, mit Gartenbenützung, DM 550 + NK.
Tel. 18–20 Uhr 0 89 / 33 51 01

Oberallgäu
bei Fischen: komfortables Mehrfamilienhaus (4 kompl. ausgestattete Apts. und Priv.-Whng.), Bj. 81, viele Extras, Grdst.: 530 m² Wfl. + Nfl: 321 m² KP: 1 050 000,– DM inkl. Einb., Kücheneinr. und Inv. der Apts.
OBERSTDORF: Gästehaus mit 16 Betten, Priv.-Whg., Kurzone, viele Extras, Grdst.: 863 m² Wfl. + Nfl.: 339 m² KP: 1,65 Mio. DM.
Dies sind nur 2 Objekte aus unserem umfangreichen Angebot. Bitte fordern Sie unverbindlich und kostenlos unsere Kurzinformation über Eigentumswohnungen, Häuser, Grundstücke oder Hotels an.
Immobilien KAPPERT RDM Freibergstr. 5, 8980 Oberstdorf Tel.: 0 83 22 / 30 02 / 03, Tx.: 54 403

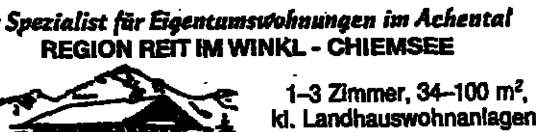
Immobilien so günstig wie nie
z. B. sehr gepflegte Villa, 230 m² Wfl., 1800 m² Grdst., Starnberger See, KP 1,1 Mio. DM.
Weitere Angebote auf Anfrage.
I. F. B. Immobilien Feller Tel. 0 88 41 / 4 01 98

Gelegenheit
Traumgrundstück in Mü.-Grünwald, Villenlage, voll erschl., baur., teilbar, 3589 m², von Privat.
Tel. 0 89 / 28 84 85

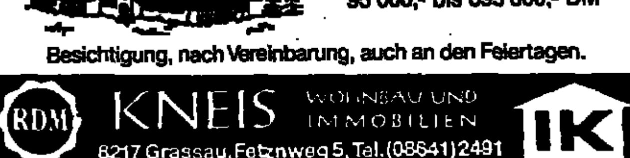
Moor-Bad Feilnbach/Obb.
Grundstück 700 m², zentr., sehr *ruhige Lage, auch f. großzüg. Ein*familienhaus E+1 oder E+D, GFZ 0,5, DM 325 000,–
Zuschr. erb. u. F 14 692 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen

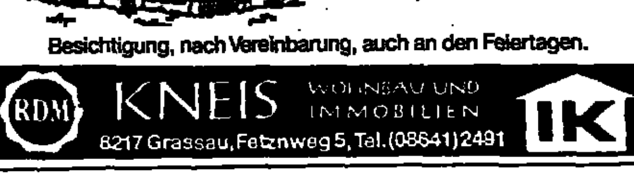
München, Bungalow
m. 2 ETW + 1 Büro (330 m² reine Wfl., 250 m² ausbaubar), 800 m² Grund mit uneinsehb. Garten + Pool, v. privat.
Tel. 0 89 / 1 23 11 66

Ferienwohnung - Altersruhesitz - Geldanlage
Ihr Spezialist für Eigentumswohnungen im Achental
REGION REIT IM WINKL - CHIEMSEE

1–3 Zimmer, 34–100 m², kl. Landhauswohnanlagen, 95 000,- bis 395 000,- DM
Besichtigung, nach Vereinbarung, auch an den Feiertagen.





Wohnhaus in Isny
Einfamilienhaus mit 4 Zimmern, Einliegerappartement, Doppelgarage, überdeckte Terrasse, Ölzentralheizung, offener Kamin, Randlage mit unverbaubarem Rundblick, Baujahr 1975, 1100 m³, 165 m² Wohnfläche, Grundstück 900 m². Am Schönblick 8, Isny-Kleinhaslach, Verkauf durch Bauherr. Verhandlungsbasis 550 000 DM. Beziehbar Frühjahr 1985.
Auskunft Dipl.-Ing. Franz Josef Seitz
Wilhelmstr. 14, Isny im Allgäu, Tel. 0 75 62 / 522 + 30 22

DER Landsitz am See vor München
auf ca. 58 000 m² Parkgrund mit Seeanschluß, stehen 2 höchst exklusive Walmdach-Landhausvillen mit faszinierendem See- und Gebirgsblick.
1. Landhausvilla mit ca. 12 000 m² Park und ca. 320 m² Wohnfläche, äußerst großzügige, repräsentative Raumgestaltung, 2 Kamine, 2,6 Mio.
2. Landhausvilla mit ca. 46 000 m² Park und ca. 300 m² Wohnfläche, Innen- u. Außenschwimmbad, Sauna, 2 Kamine, Personaltrakt, sep. Gäste-/Hausmeisterhaus, höchst geschmackvolle Architektur u. Ausstattung, 6,5 Mio.
Ein seltenes Juwel vor den Toren Münchens, auch geteilt verkäuflich.
Dr. Grosdidier Imm., G.-v.-Seidl-Str. 39, 8023 Pullach, ☏ 0 89/7 93 30 18

Zugspitzdorf Grainau b. Garmisch
Neubau in Spitzenlage, ruhig und zentral, z. B. 3 Zimmer-Whg., Erdgeschoß, Erker, ca. 92 m² Wfl. Gartenanteil, Fertigstellung Ende 85, Kaufpreis DM 383 200,–.
Prospekt bei Imm. Max Fink 81 Garmisch, Griesgartenstr. 9 Tel. 0 88 21 / 41 32

Bernau/Chiemsee
DHH, 128 m² Wfl., ca. 634 m² Grund, ausbauf. DG, herrl. Lage, Garten, Garage, Preis DM 450 000,–
Pfeiffer Immobilien Tel. 0 89 / 34 55 37

Oy-Oberallgäu
EFH m. Garage in ruh. Lage, 136 m² Wfl., 1100 m² Grundstück, umständehalber zu verk., VB DM 680 000,–.
Tel. 0 83 66 / 8 17 ab 12 Uhr

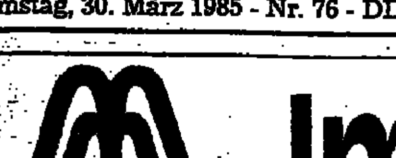
München-Schwabing
in Denkmalschutz-Altbau, 3-Zi.-Komf.-Whg., ca. 74 m² Wfl. + 40 m² Terr., Fertigstellung Ende 85 (Sanierung), mit hoher Steuerabschreibung nach § 82i, v. Priv. zu verk. Preis VS.
Zuschr. erb. u. P 14061 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Grundstückszwangsversteigerung
K 27/80: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am
Mittwoch, dem 24. April 1985, nachmittags 14.00 Uhr
im Sitzungssaal des Amtsgerichts Freudenstadt Nr. 103 im I. OG, Stuttgarter Straße 15, folgender Grundbesitz der Markung Freudenstadt-Grüntal (GBH 249 G I 1, 4) versteigert werden:

Nr. 1 FlSt. 408/1	Forchenkopfstraße 64 und 62 Betriebsgebäude, Betriebsgelände	105 a 86 m²
Nr. 4 FlSt. 402/2	In der Döllin Ackerland	6 a 32 m²

(auf Nr. 1: 1gesch. Mehrzweckhalle mit Büroanbau, Parkdeck, 3gesch. Bürogebäude mit 2gesch. Anbau; Bauzustand gut, Baujahre 1968–1977).
Beide Grundstücke bilden eine wirtschaftliche Einheit.
Der Verkehrswert des Gesamtobjekts ist auf 4 600 000,– DM festgesetzt.
Im übrigen wird auf die amtliche Bekanntmachung im Staatsanzeiger von Baden-Württemberg Nr. 14 vom 16. 2. 85 sowie die Aushänge an der Gerichtstafel Freudenstadt sowie an den Rathaustafeln Freudenstadt und Freudenstadt-Grüntal hingewiesen.
Weitere Auskünfte: Tel. 0 74 41 / 56–270 oder 56–285
Den 20. 3. 1985 Amtsgericht Freudenstadt



Immobilien in deutschen Kurorten



Gewerbliche Immobilien

INDUSTRIE UND GEWERBE

Öffentliche Ausschreibung

Die

Stadt Rheda-Wiedenbrück, Kreis Gütersloh

bietet

stadteigene Gewerbe- und Industriegrundstücke

mit attraktiven Standortbedingungen zum Kauf an.

Grundstückspreis: 35,– DM/m² vollerschlossen. Gleisanschlüsse möglich. Parzellierung nach Wunsch. Verkehrstechnisch und landschaftlich begünstigte Lage. Betriebswohnungen bzw. Betriebswohnhäuser zulässig. Verkehrsanbindung: BAB 2 Dortmund–Hannover: bis Auffahrt ca. 0,7 km, BAB A 44–Kassel: bis Auffahrt ca. 30 km

Alle Schultypen sind am Ort vorhanden, dazu ein hoher *Wohn- und Freizeitwert einer schönen alten* Stadt in Westfalen.

Erschließungsträger und Grundstücksverkauf:

Deutsche Bau- und Grundstücks-Aktiengesellschaft Baugrund

DBG BAUGRUND Chlodwigplatz 1, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 5 18 - 2 74

SB-Markt-Grundstück

7000 m² Grundstück mit aufstehender VK-Halle von 3000 m², Bj. 78, 1a Zustand, freiwerdend, ideale werbewirksame Lage, Bereich Herford/Bünde, an BAB 30, KP nur DM 1,6 Mio.

Kempe Immobilien RDM, Achenbachstr. 23, 4000 Düsseldorf, T. 02 11 / 68 33 88

KAPITALANLEGER!

Profitieren Sie von der Ertragskraft leistungsfähiger Unternehmen und dem Wertzuwachs in Immobilien. Wir bieten Ihnen zum Kauf gewerbliche Renditeobjekte, z.B. SB-Märkte usw.: Gute Standorte, solvente Mieter, langfristige Mietverträge + Optionen, Wertsicherung. Auf Wunsch günstige Finanz-Vermittlung. RÖSSLER IMMOBILIEN, Postfach 7008, 4800 Bielefeld 1, Telefon 05 21 / 89 04 69.

Gewerbl. Renditeobjekt

Mieter Bau + Möbelmarkt, ME 680 TDM, VP 7,2 Mio.

Zuschr. erb. unt. Y 14 289 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gut eingeführte Landapotheke

in Niedersachsen, günstige Miete u. Rendite, maklerfrei, an kurzentschlossene(n) und solvente(n) Kollegin(en) zu verkaufen.

Tel. 0 21 73 / 8 09 04

Festpreis 33 Mio.
Immob. aus dem Bilderbuch

Großstadt, Mischobjekt, Wohn- u. Geschäftsnutzfl. 17 000 m², begehrte Lage u. noch begehrtere Nutzung (auch als Großmarkt), beste, wartungsfreie Bausubstanz – keine Vermietungsprobleme, *einfache Bewirtschaftung mit Übernahme* der Grundstückskosten u. Objektverantwortung durch die Betreiber, voll vermietet – Verkauf wegen Investitionsumschichtung direkt vom Eigentümer.

Zuschriften unter D 14 030 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Besondere Immobilienangebote
Naturpark Harz – Goslar – Bad Harzburg

Hotel garni Bad Harzburg. Bevorz. Orts- u. Waldrandl., Nähe Golfpl. u. Zentr., herrl. Fems., 14 App., Rest. u. Caféterr., Whg. f. Eigt., gepfl. Zust., inkl. Inv., umständeh. an schnellentschl. Käufer **nur DM 690 000,–**

Appartementhaus Kurort Oberharz. Einm. Ortsrandlg., Nähe Kurp., herrl. Auss. a. d. Südharz, Bj. 79, Grdst. 1600 m², Wohn- u. Nutzfl. 700 m², 9 ETW m. vorh. Teilerkl., Sauna, Schwimmh., Komf.-Ausst., krankhh. **nur DM 1 450 000,–**

***Geschäftshaus in Goslar OT,** beste Zentrumslage, Bj. 84, Laden, Büro* u. Whg., erstkl. Ausst. u. Bauw., langfr. ges. Pachteinn. DM 240 000,– p. a., gutes Renditeobj. mit hohem Steuervorteil **Kaufpreis 3 000 000,– DM**

Wir bieten darüber hinaus viele günstige Eigenwohnungen und Pensionen.

RIECKHOFF-IMMOBILIEN GMBH
3380 Goslar 1, Marktkirchhof 1, Tel. 0 53 21 / 2 10 28/29

SB-Markt
Großraum Siegen

1a-Mieter, gute Rendite, indexiert, Stadtmitte, **DM 3 Mio.**

IAB GmbH
7900 Ulm, Postf. 2404
Tel. 07 31 / 3 21 29

Spitzenkapitalanlage mit SB-Markt

Wuppertal, ca. 4770 m² Nutz-/Wohnfl., ca. 3030 m² Grdstck., Tiefgarage, erstkl. Sanierung, beste Bausubstanz, Kaltmiete ca. DM 211 140,- p. a., KP DM 2 175 000,–.

Kempe Immobilien RDM, Achenbachstr. 23, 4000 Düsseldorf, T. 02 11 / 68 33 88

HAMBURG-BAHRENFELD

Gewerbehof auf 11 917 m² Grdst., Nh. BAB HH-Bahrenfeld (A7), S-Bahn-Nh. Vorhandene u. geplante Bebauung: 3 Gewerbehallen m. 4200 m², teilbar. 2 Bürogebäude m. 2 300 m², teilbar. Mt. ca. 770 000,– DM p. a. KP 9,2 Mio. DM

C. K. IMMOBILIEN
Tel. 0 41 06 / 20 43

FABRIKATIONSANLAGE

ca. 5000 m² Nutzfläche Grundstück ca. 12 000 m², z. größten Teil befestigt, vielseitige *Nutzungsmöglichkeiten,* verkehrsgünstig an der B 61 in Bielefeld-Brake gelegen, komplett oder in Teilbereichen zu vermieten oder zu verkaufen.

Zuschriften erb. u. P 14 655 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Wir interessieren uns für die

Übernahme – Pacht – Kauf eines Reisebüros

(DER, IATA)

Personal kann übernommen werden. *Ort spielt keine Rolle.*

Angebote unter N 14 720 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Investor oder Betreiber für

5500 m² Grundst./Mischgebiet

direkt an belebter Ausfallstraße, Raum Hannover gesucht. Für SB-Markt, Off-Price, Gastronomie etc.

Wedler-Immobilien (RDM)
Goethestr. 1, 3150 Peine
Tel. 0 51 71 / 1 23 45
Wochenende: Herr Wedler 0 30 / 8 13 78 22

Wir suchen bundesweit

gewerbliche Grundstücke für SB-Verbrauchermärkte

Gödert-Immobilien VDM
Tel. 0 60 21 / 2 13 28, Telex 4 188 955
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Gewerbeobjekt zu kaufen gesucht.

Langfristiger Mietvertrag mit Mietern einwandfreier Bonität. Kaufpreis bis zur 11,5fachen Jahresmiete bei guten Standorten.

IBV – Bernhard Jentsch KG
Godesberger Allee 127
5300 Bonn 2
Tel. 02 28 / 37 97 98 und 37 97 20

Von kleinen Büros bis zu Großindustrieanlagen:

Gewerbliche Immobilien aller Art



Wir besorgen Ihnen das für Sie ideale Objekt:

- Alle Größen
- Die besten Standorte
- In allen Staaten der U.S.A.
- Zur richtigen Zeit
- Zum richtigen Preis

Kauf, Miete, Sale und Lease-back, Grundstücke, Neubauten und/oder Geschäftsübernahmen, Immobilienverwaltung für Investoren, Staatliche Investitionshilfen

Investments International Inc., Cincinnati (Ohio)

Real Estate, Mortgages, Corporation Acquisition Brokers
in Deutschland c/-Florin Zapp & Partner oHG, Public Relations
Am Weißen Berg 5 · 6242 Kronberg 3
Telefon 0 61 73/6 58 11 · Telex: 415 409 zapp d

ARNOLD HERTZ

Prestige-Verwaltungsgebäude in Hamburg

kurzfristig frei lieferbar. Mit 2125 m² erstklassigen Büroflächen auf drei Ebenen. Im Keller funktionsgerechte Lagerflächen *538 m² mit Rampe vor der Warenannahme-Station* im EG. Bj. 72, 40 Pkw-Stellplätze. Ein Qualitätsbau nahe der Kieler Str., der allen Ansprüchen gerecht wird. Ford. DM 4,1 Mio.

ARNOLD HERTZ & CO · RDM/VHH · 040/34 19 11
Große Bleichen 68 · 2000 Hamburg 36

MIT HERTZ UND VERSTAND

SB-MARKT

im Mandantenauftrag zu verkaufen. Im Raum Heidelberg/Heilbronn – erstklassiger Mieter – langfristiger Vertrag indexiert – Grundstück 3090 m² – Nutzfläche 1250 m² – im Ortskern – solide Bauweise – Miete DM 195 000,–+ MwSt. – Kaufpreis DM 2,45 Mio. + MwSt. ohne Courtage.

Zuschriften erb. unt. M 14 829 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DAS ANGEBOT: HALLEN 70 - 1000 m und/oder BÜROS 15 - 500 m

Ein neues Konzept! In einer repräsentativen Gesamtanlage verkaufen oder vermieten wir kostengünstig Gewerberaum.
Ideal für die Technologie - Branche!

sehr individuelle Planung + Ausstattung **Rhein-Main** Anlagen-Full-Service, zentral- u. verkehrsgünstig

Industrie- und Gewerbepark Rödermark

Nowak-Plantechnik GmbH, Erzbergerstraße 7 · 6074 Rödermark, Tel. 06074/9 56 13/9 72 18

München-Zentrum

In Büro-/Geschäftshaus, Bj. 1963, ca. 4000 m² Bürofläche zu verkaufen. *DM 3000,–/m². Teilerwerb möglich.*

Imm. Dr. von Zallinger, Promenadeplatz 10, 8000 München 2
Tel. 0 89 / 22 27 17

SUPER-MARKT Karlsruhe

(Teileigent.) sol. v. Mieter, MV noch 10 Jahre index., 120 000,– p. a. Gute Innenstadtlage, bester Zustand.

Näheres vom Eigentümer unter N 14 830 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Repräsentatives Reisebüro

Bestens eingeführt, noch ausbaufähig, in stark frequentierter Geschäftslage (Fußgängerzone) i. Raum Koblenz zu verk. Preis VB. Zuschr. unt. Y 14 751 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Halle in Westerstede/Oldenburg

verwendbar für Fabrikation, Lager od. Verkauf, dir. Autobahnanschluß, Bj. 1978, techn. bestens ausgest., Halle 3600 m², Büro 300 m², Grst. 8500 m², Verpachtung od. Verkauf.

Tel. 04 21 / 32 19 67 ab Montag

Halle (500 m²)
Ihr neuer Standort in Südbaden!

Baujahr 1980, Stahl, feuerverzinkt, mit Hoesch-Isowandverkleidung, doppelschaliges Dach mit 60 mm Isolierung, Verkaufsraum u. Lager ≈ 400 m², Büro u. Sozialräume = 100 m², Grundstück 4500 m². Gewerbemischgebiet, für alle Branchen geeignet, BAB Basel–Frankfurt nur 8 km *entfernt, in 7607 Neuried 3 (Dundenheim,* zwischen Lahr und Straßburg), zu verkaufen.

CCS R. Stöpler GmbH
Nachtweide 1, 7607 Neuried 3
Tel.: 0 78 07 / 17 00

Köln – Gewerbeeinheit DM 465000,–

Teilerbbaurecht – bestehend aus Laborräumen 139 m², sep. Lagerraum ca. 32 m², 2 Tiefgarageneinstellplätze und 1 Kfz-Stellplatz, Baujahr 1975, 1983 umfangreich renoviert und ausgebaut, Mietvertrag mit solventem Mieter (beidseits unkündbar bis 1993) mit Option, Mietertrag p. a. DM 43 776,00 inkl. Mwst., bei Wunsch Mietgarantie des Verkäufers denkbar, die Finanzierung ist bis 80% des Kaufpreises möglich. Anfrage an Eigentümer unter N 14 632 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auf Fußgängerzone einer Kreisstadt Westfalens

Friseurgeschäft

aus Altersgründen zu verk.
Zuschr. u. V 14 792 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

HANS KOHNEN GmbH Immobilien (RDM)

MODERNE INDUSTRIEHALLE

im Kreis VIERSEN (Bez. Düsseldorf), 3860 m² Nutzfläche. DM 1 600 000,– Verhandlungsbasis. Fordern Sie ausführliches Fotoexposé an.

(0 21 53) 40 64 · Heide 1b · 4054 Nettetal 1 - Hinsbeck

Baugrundstück

ca. 1320 m², Gew. Mischgebiet, in swd. Großstadt umständehalber unter dem amtl. Schätzwert zu verkaufen. VB 210 TDM.

Eilzuschr. mit Kapitalnachweis bitte unter L 14 630 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bremen

Nähe Daimler-Benz, erstkl. Büro-Lagerhaus, Bj. 67, ges. Nfl. ca. 3 800 m², Nettomiete DM 286 000,– p. a. kann z. gr. Teil mieterfrei gel. werden. DM 3,2 Mio.

Robert C. Spies, RDM
Sögestr. 76, 2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 1 48 90 od. 99

Erstkl. Kapitalanlage, Gewerbebauerwartungsland zu verk., ca. 3 ha, sehr attrakt. Preis, Rm. Norddeutschland, Angeb. u. V 14 704 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen.*

Nürnberg
Ca. 12 00 m² Hallen (teilbar)
Ca. 30 000 m² Grund (teilbar)
BAB-Ausfahrt

Dr. Machatschke Immobilien
Dipl.-Kfm. und Ing.
85 Nürnberg, Peter-Vischer-Str. 25
Tel. 09 11 / 20 37 95 od. Tx. 6 22 470

Kassel

direkt am Autobahnkreuz Kassel-Mitte, moderne Lagerhalle 2300 m², mit Büroräumen, Rampe + 8 Toren, großer geteerter Parkplatz, Grundstücksgröße 7000 m², zu vermieten oder verkaufen.

Tel. 05 61 / 6 16 17
Telex: 99 573 hwoks
Frau Leuterio

Tennis-/Freizeit-Center

Raum Osnabrück/Hannover.

7 Tennisplätze, 4 Squashcourts, Saunaanlage, Solarien, Büroräume, 2 Gaststätten/Wirt-Wohnung, alles modern, überdacht, Bj. 1972/78. 2-Fam.-Haus, Schwimmbecken, *1 ha Areal* + 1 ha Zukauf (Erw.-Bau genehmigt), 9,34% Rendite, ausf. Unterlagen. *Weitere 600 Objekte aller Art und Größen, Niedersachsen/Holstein.*

W. Staedtler GmbH, VDM
Abt. Immobilienvermittlung
Berlin 47, Exiner Str. 7
Tel. 0 30 / 6 63 49 51

GASTRONOMIEBETRIEBE

Große Hotel-garni-Auswahl

in der Messestadt Düsseldorf.

Ausführliche Angebote durch

WOLFGANG KOCH Immobilien GmbH
Schorlemerstrasse 70 · 4000 Düsseldorf 11

TEL. 0211/579087

Ihr leistungsstarker Partner.

06742/5092



GfG Gewerbe Immobilien, Postfach 54, 5407 Boppard 4

Nähe Düsseldorf

Hotel-Restaurant, beste Lage, 25 Betten – Tagungsräume, exklusives Restaurant.
Kaufpreis inkl. Inv. DM 1 800 000,–

06742/5092

Ostsee/Toplage

Kft.-Gästehaus Strandpromenade, 1250 m² *Grdst. DM 1,2 Mio.*

HEINZ WUTZKE IMMOBILIEN
2320 Plön, Lange Str. 36
☎ 0 45 22 / 39 71 u. 54 40

Konkurrenzloses Diskotheken- u. Bistroobjekt!

Mehrfam.-Haus (4 Wohneinh.) u. 15 Garagen, modern. Altbau, freistehend, Hauptverkehrsstr., über 1000 m², ME netto ca. 120 000,–, KP 980 000,– zuzügl. Diskoeinrichtung zum Buchwert. Ideal für Selbstbetreiber, Gutachten liegt vor, günst. Finanzierungsmöglichk., evtl. Inzahlungnahme anderer Immobilien. Sie sollten mit mir sprechen.

Tel. 0 23 02 / 5 96 96

Gelegenheit in Nähe Düsseldorfs

„Märchenwald" – bekanntes Objekt der Vergnügungsbranche in verkehrsgünstiger Lage bei Düsseldorf *aus gesundheitlichen Gründen ganz* oder teilweise zu verkaufen; eingefriedetes Parkanwesen ca. 25 000 m² groß, Gebäude in sehr gepflegtem Zustand und mit hochwertiger Ausstattung, verschiedene Extras; Nutzfläche ca. 850 m²; auch für Ho*telbetrieb etc. geeignet.*

VOLKSBANK RHEYDT eG
Immobilienabteilung
Tel. 0 21 66 / 8 00 22
Herr Brodowski

Locastro-Immobilien — Die Vermittlungs-Spezialisten für gastronomische Betriebe:

Eines der schönsten Restaurants Baden-Württembergs, bei Stuttgart, Terrasse, ital./franz. Küche, nur für Fachleute, neu eingerichtet, gute Lage und Umsätze, erford. Kapital 100 000,-, P. 8000,- VB.

Stuttgart City, exkl. Bistro/Pup/Restaur. mit Musikunterhaltung u. Nachtkonzession, Terrasse, erford. Kapital DM 150 000,-.

Stuttgart City, Lokal mit 5-Uhr-Konzess., große Terrasse, Brauerei u. Automaten, frei, keine Abl., Kt. 70 000,-, P. 12 000,-.

S-West, Bistro/Pilsbar u. Wohnung, schön einger. u. gutgeh. Lokal, ca. 90 m² und 3-Zi.-Whg., ca 70 m², teilmöbliert, alles neu renoviert. Kaufpreis nur 595 000,-

Stuttgart 1, Wohn- u. Geschäftshaus mit *sehr schöner Pilsbar u. 11 Zimmern,* 6,5 Ar Grundst., Brauerei u. Automaten frei, alle Nutzungsarten möglich, KP 950 000,- VB.

***Baden-Baden City,* Wohn- u. Geschäftshaus,** renov.- u. ausbaubedürftig, Ib-Lage, ca. 800 m² Nutzfläche, KP nur 850 000,- VB.

Calwer Straße 23 · D-7000 Stuttgart 1 · ☎ 0711 2 26 10 66 - 67

Südschwarzwald

Feldberggebiet, Familienpension, *ca. 20 Betten und Privatwhg.,* sof. frei, nur 630 000,-.

Raum Todtmoos, Landgasthaus m. *Ferienwhgn.,* 515 000,-; *Landhaus* mit Ferienwhgn. in herrl. Lage, 450 000,-; Appartementhaus m. *Nebengebäude u. Einfam.-Hs.,* 1,5 Mio.

Raum Birkendorf, gut eingeführt, *Kleinpension, inkl. Inventars,* 595 000,-.

H. Weißenborn
Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 65 / 62 89

06742/5092

GfG Gewerbe Immobilien, Postfach 54, 5407 Boppard 4

Weinhaus Restaurant

Spitzenlage an der Mosel, Einzugsbereich Koblenz, 10 Fremdenz., rustikale Restaurationsräume, moderne Küche, Moselterrasse mit Burgenblick, hohe Umsätze. Kaufpreis DM 580 000,–

06742/5092

Schwarzwald u. Allgäu

Im Auftrag verk. wir erstkl. Hotel-Restaurants und Hotel garni *mit best. Ums. etc., v. DM* 800 000,– bis 40 Mio.

Hotel- u. Gaststättenfachvermittlung
Immobilien Kanert KG
8000 München 80
Innere Wiener Straße 50
Tel.-Sa.-Nr. 0 89 / 4 48 22 80

Pension in Kurbad am Rhein

bestens geeignet für Diätgäste, voll eingerichtetes 14-Zimmer-Haus in gutem Zustand.

Zuschriften unt. M 14 719 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nachtclub – Diskothek

in Malaga zu verk., 350 Plätze, kpl. neu ausgestattet, entspricht neuen *Sicherheitsvorschriften* in Spanien, 500 m vom Strand, 6 km v. Flughafen, DM 250 000,–.

Zuschriften erbeten unt. Y 14 663 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit:
Achtung, Gastwirte und die es werden wollen!

Gaststätte mit Kegelbahn, Disko, Bar, 2 Wohn., Lagerräume u. 2 Garagen in süddeutscher Kurstadt zu verkaufen. Finanzierungsmöglichkeit. VB 1,050 Mio.

Gaststätte mit Saal u. 4 Wohnungen, 2 FZ, ca. 2 km v. bekannter Kurstadt in Süddeutschland, ca. 50 km v. Bodensee, zu verkaufen. Finanzierungsmöglichkeit. DM 380 000,–.

Nähere Auskunft Tel. 0 75 64 / 27 79

Cuxhaven-Duhnen
Top-Imbiß und Restaurant

143 m², mit Penthousewohnung *50 + 80 m², 2 Garagen, 3 Stellplätze,* aus Altersgründen zu verkaufen.

H. Müller
Wehrbergsweg 37–39
2190 Cuxhaven

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Im Grüngürtel des Ruhrgebietes:

25 000 m² Wald- und Wiesengrundstück mit Fachwerkhaus

einmalig schöne Südhanglage, zwischen Essen, Bochum, Dortmund und Wuppertal gelegen, Fachwerkhaus 130 m² Wohnfläche, angebauter Stall, ideal für Pferdehaltung etc. Gute Verkehrsverbindung, 300 m zur Bundesstraße 51. Zum Liebhaberpreis zu verkaufen.

Zuschr. u. V 14 660 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

110-ha-Hof, arrond.

südl. Raum Bremen/Hamburg, 2 Wohn*häuser, gr. Stallungen, Scheunen,* Gewässer, idyll. Lage, dennoch sehr verkehrsgünst., hälftig LN/Forst, BP Ø 40, Eigenjagd, alles pachtfrei, auch Teilverkauf; weit. 600 Objekte versch. Art/Größen, Niedersachsen/Holstein: W. Staedtler GmbH, Abt. Immobilienvermittlung, Berlin 47, Exiner Str. 7, Tel. 0 30 / 6 63 49 51

Nähe Wildeshausen
Resthof

mit 10 000 m² Grundstück, div. *Gebäudeteile,* Wohnhaus, Bj. 66, alter Eichenbest., Zukauf von 9 ha Ackerland am Hof möglich. *DM 200 000,–.*

Dusco Immobilien
2848 Vechta, Tel. 0 44 41/8 10 61

Mölln

Idyll. Alleinlage im Pirsch-Bach-Tal, ca. 11 ha arrondiert, Bootssteg am Elbe-Lübeck-Kanal, i. A. zu verkaufen

BLENKERS IMMOBILIEN
Handels-GmbH
2060 Bad Oldesloe
Tel. 0 45 31 / 39 51 u. 33 41
oder 0 45 53 / 3 95

Gut südöstlich von München

Einzelhof, arrondierte Lage. 45 ha Grünland. Gebäude in gutem Zustand. Pacht eines Jagdbezirkes möglich.

TEL. 05 51 / 4 58 87-88

evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen

zu mieten oder zu kaufen

Ladenlokale und Geschäftshäuser

in Fußgängerzonen

ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr. 143-145
Tel 0201/472092
Makler-Abtlg.

Friseur- und Parfümeriebetrieb

dynamisches Management, modern arbeitendes expandierendes Friseurunternehmen sucht ausschl. in EKZ-Shopping-Cent., gehobenen Verbr.-märkten u. Einkaufspassagen in 1a Lage im nördl. u. westl. Bundesgebiet entspr. Räumlichkeiten um 150 m² anzumieten.

Hannelore Hartmann GmbH und harko Friseurbetriebe GmbH
Abt. Filialplanung, Scheideweg 100, 2900 Oldenburg

ANGEBOTE

Köln
Hansaring 102/6, Ebertplatznähe

Komfortable 260 m² große Büroetage mit Pkw-Abstell- und Garagenplätzen kurzfristig zu vermieten. Alle Sonderanschlüsse für mod. Verw. (Telef., Telex-, EDV) vorhanden. Besonders geeignet für Werbeagt., Anwalts-, Steuerberatungs- oder Arztpraxis usw.

Angebote an:
MARVO Marketing GmbH
Hansaring 102, 5000 Köln 1

Repräsentative Büroräume

in Wiesbaden, beste Verkehrslage, Nähe Wertkauf-Center, 1100 m², auch in Teilflächen, großzügige Parkplatzanlage, preisgünstig zu vermieten.

Tel. (0 61 21) 26 20

Lübeck – City
Klingenberg-Passage

2 Läden zu verm. 116 pl. 80 m²

v. Bothmer, IMMOBILIEN
Neuer Wall 34, 2000 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 37 14 68

Freiburg/Brsg.

Praxisräume in Neubau, EG, 85,90 m² u. 40,84 m², zu verkaufen. Zuschriften unter W 14 331 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Kaufhaus auf der Zeil in Frankfurt

ca. 3500 m² Verkaufs-/Ausstellungsräume, Übernahme ab 1. 1. 1986.
Alleinvermietung:

Gaulke & van Mastrigt

G&M Grüneburgweg 6, 6000 Frankfurt/M., Telefon 5 97 06 01, Telex 04 189 353 gum d

Spezialmakler für Industrie & Gewerbe

SYLT-immobilien
W. REHM GMBH
2280 Westerland, Wilhelmstr. 3 I (RDM)
Ruf 04651 50050

WESTERLAND/SYLT

Ladenlokale

Kurzentrum – 43 m² – DM 3 000,– p.m.nt.
Strandstraße – 50 m² – DM 2 500,– p.m.nt.
Elisabethstraße – 60 m² – DM 3 600,– p.m.nt.

Der Makler Ihres Vertrauens

Düsseldorf

In hervorragender Lage nahe *dem neuen Regierungsviertel* vermieten wir privat gut ausgestattete Büroflächen von 175 m² *bis 1500 m² zu günstigen Konditionen.* Langfristiger Vertrag und zusätzliche Anmietung von Park*plätzen möglich.*

Anfragen unt. Tel. 0211/3015240

DÜSSELDORF
Königsallee 90

Büros von 120-700 m² zu vermieten

WGS Weatherall Green & Smith
069-23 00 76

Atelier - Galerie - Fabriketage - sehr hell

Berlin, im Citybereich, Ku'damm-Nähe, ca. 820 m², 2 Fahrstühle bis 36 Personen, vielseitig verwendbar, per sofort, etwas für Individualisten.

Usy Immobilien, 0 30 / 8 92 26 01
1000 Berlin 31, Kurfürstendamm 143

Praxisräume für Facharzt

an schnell entschlossenen Kollegen in
mittelgroßer Stadt von Rheinland-Pfalz
(ca. 80 000 Einw.), 170 m², Neubau, v. Priv. zu vermieten. Individuelle Aufteilung noch mögl. Zahnarzt, prakt. Arzt, Bank u. Apotheke sind schon im Hause. Privatwhg. kann ebenfalls noch angemietet werden. Schulen in unmittelbarer Nähe.

Zuschr. u. U 14 681 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Hamburger Str. 125–131

4030 m² Verkaufs-/Ausstellungsflächen

Sockelgesch. 1750 m², Erdgeschoß 1680 m², Obergeschoß 600 m²

geschlossen oder in Teilabschnitten zu vermieten.

Kundenparkplatz, Laderampe für Lkw, Lastenaufzug 2000 kg, großzüg. Schaufensterfronten zur Hamburger Straße.

– direkt vom Eigentümer –

Rufen Sie uns an oder fordern Sie unsere Vermietungsaufgabe an – ab Montag 8 Uhr.

THOR WOHNUNGSBAU
2 Hamburg 76
Hamburger Str. 131
Telefon 29 80 201
Postfach 76 11 09

Apothekenräume im PLZ-Gebiet 3000

2 Internisten, 1 HNO, 1 Chirurg, Bäcker, Schlachter, Sparkasse im Hause, Nahverkehrsknotenpunkt, zum 1. 10. 1985 zu vermieten. Zuschr. erb. u. G 14 693 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ladenlokal in Ludwigsburg

Fußgängerzone, zu vermieten.

Zuschriften unter E 14 713 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Neubau-Gewerbe-Hallen

Hilden + Eitorf 150 + 300 m², Haan 230 + 460 m², Zülpich 200 + 400 m².
Vermietet: Tel. 0 21 22 / 6 28 94

Sylt, Friedrichstr., Ecke Neue Str.

Ladenlokal, Saison 85, 6 Monate April–Okt. zu verm.

AVV GmbH, Paulstr. 5a, 2280 Westerland/Sylt, Tel. 0 46 51 / 2 61 00

Apotheke

zwischen Düsseldorf u. Essen. Arzt im Haus, zu verk.

Zuschr. u. Z 14 686 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Gewerbegrund Nähe Dachau

zum Pachten, Stückelung ab 3000 m² möglich, mit Vorkaufsrecht à m² DM 2,10. Fa. Star-Immobilien, Pf. 2 32, 8016 Feldkirchen, Tel. 0 89 / 4 30 82 14

Verkaufsfläche

in unmittelb. Nähe eines großen

Einkaufszentrums
in 2880 Brake Utw.

3800 m² Nfl. m. Pkw-Stellpl. u. Freifl.-Grundst. 20 843 m², auch geteilt, ab 15. 4. 85, Miete 28 500,– *DM + MwSt. + NK.*

Meyerdierks Immobilien RDM
2900 Oldenburg, Staugraben 6
Tel. 04 41 / 2 62 72

Kreisstadt Meppen/Emsland

Bis ca. 400 m² Verkaufs- od. Gewerbefl. an Hauptstraße (Randlage) Parkpl., f. Märkte geeig., langfr. zu verm. Zuschriften unter C 14 689 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berlin

Kurfürstendamm, Toplage, Laden mit 112 m², Vitrinen, auch bankgeeignet.

Usy Immobilien, 0 30 / 8 92 26 01
1000 Berlin 31, Kurfürstendamm 143

WOBAC Wohnbau-Commerz GmbH u Co Bautreuhand KG

Berlin

Büroflächenangebot

in bevorzugten City-Lagen

Joachimstaler Straße

im Gewerbe- und Einkaufszentrum nahe Kurfürstendamm

sowie direkt am

Wittenbergplatz

Ab 230 m² bis zu 3500 m² Großbüros

Renoviert, Neubau-Ausstattung; Fernheizung, Teilweise *mit variablen Schrankwänden,* computergerechter Elektro-Installation, Beleuchtungskörpern, Klimageräten und Teppichböden.

Wageneinstellplätze im eigenen Parkhaus oder in Tiefgarage zu Vorzugskonditionen.

Kaltmiete 12,50 DM/m² bis 15,– DM/m²

zzgl. Heiz- und Nebenkosten/Kaution

Provisionsfrei

1000 Berlin 15 · Joachimstaler Straße 14 ☎ 030/88 28 31

Berlin

Praxisräume, nahe Bayerischer Platz, Neurologen oder Orthopäden

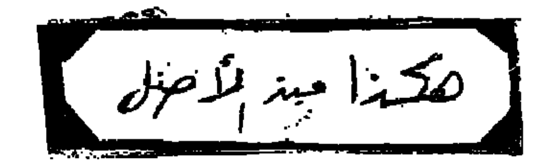
6½ Räume, 270 m², in gepfl. Altbau, per sofort, Fahrstuhl.

Usy Immobilien, 0 30/8 92 26 01
1000 Berlin 31, Kurfürstendamm 143

Laden Nürnberg-City
1a-City-Lage
Fußgängerzone

2000 m², teilbar.

Dr. Machatschke Immobilien
Dipl.-Kfm. und Ing.
8500 Nürnberg
Peter-Vischer-Str. 25
Tel. 09 11 / 20 37 95 oder
Telex 6 22 470



GEWERBLICHE RÄUME

FREIBURG
MÜNSTERPLATZ
In bester Geschäftslage inmitten der Fußgängerzone

2 LADENGESCHÄFTE

mit ca. 210 m² zu vermieten oder verkaufen.

Erstbezug ca. Frühjahr 1986.

KOCH W. u. K. Koch GmbH & Co. Freies Wohnungsunternehmen
Alte Str. 3, 7802 Merzhausen/Freiburg i. Br.
Telefon 07 61 / 40 20 81

ESSEN / HAFEN
Ca. 12 000 m² Lagerflächen zu vermieten. Industriegebiet ohne Einschränkung, mit Gleisanschluß. Aufstehende Büros ca. 250 m² und Halle, ca. 300 m² können sehr günstig erworben werden.

Zuschr. u. D 14 668 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ladenlokal Dortmund
Fußgängerzone, Brückstraße/Hohe Luft, 30 m Schaufensterfront, Aufzug, EG 240 m², 1. OG 280 m². Von Privat sofort zu vermieten. 11 500,– DM Monatsmiete.
Telefon 02 31 / 57 57 07

Praxisräume in Gelsenkirchen-Heßler
In einem freistehenden 5geschossigen Haus sind noch zwei Etagen à 120 m² zu vermieten. Variable Raumaufteilung. Ein Zahnarzt und ein Arzt für Allgemeinmedizin bereits im Haus.
Rückfr. telef. 02 09 / 4 10 25 oder schriftlich an Herrn Wilh. Röttger, Architekt, Fleischerstr. 5, 4650 Gelsenkirchen.

Oldenburg
Neuwertige Lagerhalle, ca. 230 m², mit Sozial- u. Büroräumen + 1000 m² Hoffläche, evtl. mit Wohnhaus zu verm., evtl. Verkauf.
Tel. 04 41/6 69 07 od. 0 44 02/8 15 08

Obj. 102 546 Aachen
Ladenlokal mit Galerie, Toplage, 165 m² Verkaufsfläche + 35 m² Nebenfläche, Erstbezug, Miete mtl. 12 750,– zuzüglich Nebenkosten + MwSt.

Obj. 102 553 Aachen
Geschäftshaus, Ia Lage, 4geschossig, Gesamtnutzfläche 250 m², sofort frei, Miete mtl. 16 000,– + Nebenkosten + MwSt.

Obj. 101 737 Aachen
Geschäftshaus, Ia Lage, Nutzfläche 1500 m², davon Gewerbefläche 1100 m², Büro- und Lagerraum 300 m², Miete mtl. 21 500,– + Nebenkosten + MwSt.
Zuzüglich jeweils 2 Monatsmieten Courtage inkl. MwSt.
E. Heese – Immobilien
Peterstr. 24
5100 Aachen, Tel. 02 41 / 2 11 66

LADENLOKAL Hamburg / Neuer Wall
zum 1. 1. 1986 neu zu vermieten, ca. 300 m² Erdgeschoß, ca. 300 m² Kellergeschoß, 10 m Straßenfront.
Miete DM 28 000,– monatlich VB
Diplom-Kaufmann Altfrid Jung
Spezialmakler für erste Geschäftslagen
Jungfernstieg 14, 2000 Hamburg 36, Tel. 0 40/34 08 47/48

Cloppenburg/Ostfriesland – Verbrauchermarkt –
ca. 1600 m² Lager oder Verkaufsfläche, 30 m Schaufensterfront, 250 m² Bürofläche, ca. 120 Parkplätze, preisgünstig, kurzfristig beziehbar, zu vermieten. Günstige Bedingungen.
Zuschr. erb. u. E 14 669 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Berlin
Brennpunktlage, 108 m²
Laden Kurfürstendamm
keine Gastronomie
Usy-Immobilien, 0 30/8 92 26 01
1000 Bln. 31, Kurfürstendamm 143

Kreis Helmstedt
Gewerbl. Großräume verk./verp.
Tel. 0 40 / 7 63 19 14

Hamburg-Osten
Repräsent. Büro-/Ausstellungsräume, 430 m²/ teilb., exkl. Ausst., DM 11.50/m²
Lilienern-Immobilien 0 40 / 6 72 27 18

Geschäftshaus Recklinghausen
Fußgängerzone, 3000 m², 60 m Schaufensterfront, Aufzüge und Rolltreppe, auch Teilfläche
UG 700 m² | 1. OG 600 m² | 3. OG 500 m²
EG 800 m² | 2. OG 500 m² | + Sozialräume + Lager
Ideal für Möbel/Mode/Fachmarkt/Baumarkt/Hausrat/Porzellan.
Von Privat kurzfristig zu vermieten. 30 000,– DM Monatsmiete.
Tel. 02 31 / 57 42 19

Ladenlokal
3110 Uelzen-Stadtmitte, Fußgängerzone, für alle Branchen geeignet. Verkaufsfläche ca. 300 m² u. 200 m² Nebenräume, langfristig für DM 15,00/m²/mtl. zu verpachten. Information nur auf schriftliche Anfrage an OHLMS RDM, 3110 Uelzen, Veersser Straße 9 ☎ 05 81 / 7 77 99

AUTOBAHNAUSFAHRT AUGSBURG
HALLE FÜR LAGER UND FABRIKATION
zu vermieten (evtl. zu verkaufen): 18 000 m² inkl. Büroabschnitten. Auch Teilflächen zu vermieten. Rampen, Rolltore, Freiluftflächen für Stellplätze und zur Hallenumfahrt.
Eigentümer: DOERR KG, Ottostr. 3, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 59 48 43, Telex 5 212 189

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

IMPORT-, GROSS- u. VERSAND-HANDELSUNTERNEHMEN
in Nordd. (verlagerbar) aus persönlichen Gründen zu verkaufen. Food- u. Non-Food-Artikel aus Entwickl.- u. Schwellenländern. Umsatz ca. DM 5 Mio. mit steigender Tendenz. Umsatzrendite ca. 10% vor KSt. Kaufpreis DM 1,8 Mio. Kontaktaufnahme bitte über meinen Berater (Tel. 0 40 / 4 10 34 44):

PBU DR. POST · DR. BRANDES & PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Nonnenstieg 3 · 2000 Hamburg 13

Graeser Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 06743 2666 Oberstr. 1
6533 Bacharach Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig; schnell und sicher

Renditeobjekt SB-Markt
alteingessener Standort Raum Hannover, wegen Erbschaft zur 8,5fachen Jahresnettomiete für DM 799 000.- zu verkaufen.
Wedler-Immobilien (RDM)
Goethestr. 1, 3150 Peine
Tel. 0 51 71 / 1 23 45 (Wochenende: Herr Wedler, 0 30 / 8 13 78 22)

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm. PETER GRAMS
5630 Remscheid Hastener Str. 136
Tel. 02191/8667

GESUCH

Nachfolgeprobleme?
Dipl.-Kfm., 30, mobil, unabhängig, leitende Stelle im bedeutenden Handelsunternehmen, sucht tätige Teilhaberschaft oder spätere Nachfolge in mittelständischem Unternehmen (-150 MA).
Angebote unter T 14 658 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Immobilien in Spanien.



Appartements ab DM 25 892,-
Bungalows ab DM 33 500,-
Villa m. Grdst. ab DM 77 940,-

Möglichkeit einer Finanzierung nach deutschen Konditionen. Weitere Angebote, auch gewerbliche Objekte, auf Anfrage.

Meinzer & Bickel
Gerhardtstr. 8, 7500 Karlsruhe 1

Teneriffa
Einmalige Kaufgelegenheit vom Bauherrn, komfortable, neuerstellte Wohnungen und Bungalows in versch. Größen u. Ausführungen, direkt am Meer, Wohnungen ab DM 74 000,-, Bungalows ab DM 79 000,-, keine Vermittlungsgebühr.
Krupic Immobilien
Tel. 0 30 / 3 21 72 88



Torremolinos – Marbella
Ferienvilla, 2 Hd., möbl. ... DM 176 000,-
Studiowohnung i. Hotel ... DM 37 000,-
Lux.-Whg. i. Strandhotel ... DM 78 000,-
Günstige Angebote aus 2. Hand
☎ 0 57 32 / 7 25 35

Suche App. od. Bung.
in Playa del Ingles. Biehler, Bußstr. 4, 7800 Freiburg.
Tel. 07 61 / 70 21 27

Villa mit Meeresblick
a. d. Costa Brava, 2geschoss. mit einer Wohng., ca. 119 m² Wfl.+29 m² Wfl. App., 3 gr. Terr., 3 Kam., Strd.-Nähe, DM 220 000,–.
H. K. I. V. Michael Gehrckens (Makler), Strindbergweg 3a
2 Hamburg 55, T. 0 40 / 86 42 57

Seltene Gelegenheit
Costa Brava
Paradise-Villa, Nähe Rossos, Exklusivhaus, 320 m² Wfl., 160 m² Nfl., Grund 1100 m², 2 Ggn., Lift, Bj. 82, weit unter Herstellungskosten sof. zu verk., Privat, VHB DM 550 000,-.
Zuschr. erb. u. M 14 697 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Top-Angebot
ETW, 4 Zimmer, 2 Bäder, 142 m², in Wohnpark, mit Swimming-pool und Tennisplätzen, direkt am Meer
DM 73.500,–

COSTA BLANCA Notverkauf
Haus, 240 m² Wohnfl., 2000 m² Grund, Heizung, Möbel, Pool, nur 275 000 DM, Whg., ab DM 45 000,–, Häuser ab DM 80 000,–
MALLORCA Sonderangebot
Landhaus, 7500 m² Grund, 200 m² Wohnfl., nur 230 000 DM, Wohnungen und Häuser von 70 000,– bis 9 Mio DM
KRAUSE Intern. Immobilien
Postfach 303, D-7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) 8 56 62 72 + 73

Costa Brava-Rosas
dir. am Sandstrand mit herrl. Blick auf Meer und Berge, 2- und 3-Zi.-App., gehob. Ausstatt., Verkauf direkt. Info: Müller-Esser, Postf. 85 01 49, 5000 Köln 80, Tel. 02 21 / 68 42 05

COSTA BLANCA – Direktverkauf
App. 56 m² nur 48 148,– DM, Bungalows ab 45 700,– DM und Chalets/Gdst. ab 87 037,– DM. Baupl. entl. d. ges. Küste f. den Bau Ihrer individ. Villa. Direkt v. Bauuntern. u. a. Meer. Keine Courtage, auch verm.
– Info-Stelle für BRD: abends 0 51 21 / 13 13 42. IMMA-BEACH S. L. LA MATA-Torrevieja (Alicante)

Eine Rarität ...
Javea – Costa Blanca
attrakt. Villa, kompl. möbl., 3 Schlafzi. Living mit Kamin, ged. Patio, in herrl. Parkanlage, mitten im Pinienhain. Preis DM 125 000,–. K. Grunderwerbst., k. Notariats- u. Vermittlungskosten. Kompl. Anonymität, da Kaufabwickl. d. Erwerb Schw. Aktien (100%iger Inkognitoerwerb d. CH-AG-Kap.). Hohe u. steuerfreie Rendite, da Vermiet. d. weltbek. Schw. Reiseorg. 50% Finanzierung möglich.
B. P. 185, CH-1211 Genf 16

Gran Canaria
5 App., möbl., in bestgeführtem App.-Hotel, Playa del Ingles, v. Priv. umständeh. abzugeben.
Zuschr. u. R 14656 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen

Mallorca Costa de La Calma
Traumhaus am Meer m. gr. Swimmingpool, 60 m² Wohnhalle m. Kamin, 4 Schlafzi., 2 Bäder, gr. Terr., Tel., Heizung, vollk. möbl., zu verk. DM 370 000,–.
Zuschr. unt. E 14 691 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Sierra Nevada / Malaga
1-Zi-App., gr. Terr., Kam., Sauna, Gar., 60 000,–
Makler Saak, ☎ 0 40 / 5 81 04 49

Costa Brava – Ampuriabrava
Idyll. Ferienhaus, Bj. 75, m. 3 SZ, WZ, Kü., 2 Bäd. m. Toil., Garage, ausbauf. Studio, 650 m² groß, Baumbestand, pflegeleichte Anlage in s. beliebt. Gegend v. Ampuria, 100 m z. Kanal-Liegepl., 700 m. z. Meer, mit kl. Existenz u. viel Zubehör (kl. Boot, Motorrad usw.) f. DM 210 000,– z. verk. Näh. Tel. 07 21 / 2 51 22.
Zuschr. u. A 14 731 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

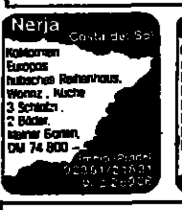
Spanien – Gelegenheit
Bungalows, DM 38 000,– T. G.
Tel. 0 66 20 / 16 52

VALMAR
Super-Angebote in: Super-Lage
Alcoceber Costa del Azahar
Villa, 120 m² Wohnfläche
400 m² Grundstück
voll erschlossen .... ja
Garage .... ja
voll möbliert .... ja
Meeresblick .... ja
DM 75 000,–
... und noch mehr Angebote entlang der spanischen Küste!
Super-Abwicklung. Dafür sind wir bekannt!!! Super-Preise
Tel. 05 11 / 72 19 29
Generalrepräsentanz Saccullo
Walsroder Str. 118 · 3012 Langenhagen

Traumlage Ibiza
authentisch renoviert, alte Finca in exponierter Lage, DM 240 000,– – Ruine mit 35 000 m² Land, einmalig schöne Lage, DM 120 000,-.
Tel. 0 89 / 98 71 02

Von Privat zu verkaufen in Sta. Eulalia/Ibiza
Penthauswohnung, 100 m², kompl. eingerichtet, mit 100 m² Dachterrasse, Barbecue-Kamin, Swimmingpool vorm Haus, in kl. Wohnanl. Preis 150 000,– DM.
Tel. 08 21 / 71 40 68

Haus
komplett eingerichtet, in schönster Lage v. Teneriffa, VB 155 000,- DM.
Zuschr. unt. D 14 756 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Supergelegenheit in Spanien
Bungalow, 3 Zimmer, inkl. Grundstück ab DM 39 900,–. Freistehendes Chalet ab DM 71 500,–. Vermittlung und Finanzierungsvermittlung.
R. I. B. Schmiedeke, Kranichstr. 23, 6985 Nauheim, Tel. 0 61 52 / 6 15 47

Costa Brava/Ampuriabrava
Timesharing v. Priv. Urlaub kaufen – nie mehr mieten! Dauerwohnrecht in s. schön. Ferienhaus, 3 SZ, WZ, Kü., 2 Bäd. m. Toil., gr. Garage, 650 m² Grund, viele Bäume u. Grün, pflegeleicht, beste Infrastrukt., Dorado für Wassersp. + Kinder. Kapit. ab DM 7000 erf. Näh. Tel. 07 21 / 2 51 22.
Zuschr. u. Z 14 730 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rosas, Costa Brava
Exkl. Villa
mit unverbaub. Meeresblick, in traumhafter Lage am Meer, voll möbliert, ges. Wohnfl. ca. 200 m², 2 Wohn. 150/50 m², Terr., Grundst. m. Baumbest., Pool 8 × 4 m. Doppelgarage m. Pkw! Bootssteg mit Boot! Eine Villa für Anspruchsvolle! Preisvorst. 390 000,– DM, keine Käufercourtage! Probewohnen möglich!
Tel. 0 26 21 / 7 10 81

Interessantes Anlageobjekt
Kompl. Anlage (150 Bungalows) mit Blick auf den Golfplatz von Playa del Inglès – GRAN CANARIA – zu verkaufen. Schlüsselfertig im Nov. 86, Zahlungsziel 3 Jahre. Verkauf: PROMOTORA PARDO, S.A. Presidente Alvear, 52-4, Tel. 76 19 87, Telex 9 5 155, PROPA Las Palmas de Gran Canaria

COSTADE LA LUZ Andalusische Atlantikküste
einer der schönsten Strände Europas.
Ferien-Club Solymar
direkt Strandlage.
Reihenbungalow ab 118 000,–
(inkl. Möblierung und Gartenanlage sowie Gemeinschaftseigentum – großer Swimmingpool etc.)
Abwicklung über ein spanienerfahrenes RA-Büro in Deutschland. Keine Probleme in der Verwaltung, da diese durch eine bekannte span. Hotelkette garantiert wird.
Anfrage: Cofinanz Vertriebs- u. Verwaltungsgesellschaft mbH u. Co KG.
Boschetsriederstraße 5, 8000 München 70
Telefon 0 89 / 7 23 10 58 od. 7 23 10 59, Telex 5 215 948



IBIZA
„Cala Tarida Bungalow
Kombinierter Wohn-Eßsalon m. offenem Kamin, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche, große Terrasse u. Gartenteil. Tennis, Reiten, Handball, Surfen, Segeln usw. möglich, ab DM 89 700,–.
Weitere Grundstücke, Wohn- u. Gewerbeobjekte auf Anfrage.
Albatross Reisen und Immobilien GmbH
Marktbreiter Str. 11
8703 Ochsenfurt
Tel. 0 93 31 / 52 28, Telex 689 924

IBIZA
Baugrundstück, 5000 m², m. Baugenehmigung f. 2 Häuser, ruh. Lage u. Meeresbl. Preis DM 36,–/m²
Tel. 00 31 / 23 / 33 69 29

Komfort-3-Zi.-Whg.
voll möbliert,
in Ibiza
(finanzierbar) für 55 000,– DM zu verkaufen.
Näheres Telefon 08 21 / 6 99 01

Lukrativer Motorbootsverleih
im Süden Spaniens umständehalber zu verk. Einziges Wassersportunternehmen am Ort, somit ausbaufähig; z. B. Wasserski, Fallschirmsegeln. KP DM 60 000,–.
Zuschr. unt. Y 14 795 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Marbella
Costa del Sol, 2-Zi.-Whg., neue Einbauküche, neuinstalliertes Bad, Loggia, Wohnzi., Schlafzi., kompl. einger., dir. am Meer. Bei Bedarf auch f. 5 Pers. Schlafmöglichkeit, DM 95 000,-. Tel. 07 21 / 75 85 78

MALLORCA – CALA D'OR
Luxusvillen direkt am Meer oder in der 2. Linie. 3 Schlafzi., 3 Bäder, mit ZH, je nach Lage und Größe der Grundstücke ab 250 000,– DM.
HK Immobilien-Vertrieb
Ernst-Brasse-Str. 20, 4050 Mönchengladbach 1, T. 0 21 61/46 74

Notverkauf privat
Chalet in Spanien (Costa Blanca), 200 m² Wfl., 80 m² Salon, Kamine innen u. außen, Grdstck.-Gr. 800 m², Swimmingpool, leer od. m. wertv. antiker Einrichtung zu verk. VB DM 220 000,–. Tel. ab 20 Uhr 00 34 / 65 / 71 49 47

Privatverkauf
gepfl. Villa bei Alicante, wertvoll möbl. m. Pool, Blick zum Meer, 2200 m² Grund, subtropischer Tiergarten, sof. beziehbar. Preis DM 195 000,-.
Zuschriften unter B 14 688 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rosas / Costa Brava
Villa für Anspruchsvolle, 84, 220 m², Pool, m. herrl. Blick, 395 000,–
Tel. 0 40 / 6 52 73 78

Costa Blanca
Reihenbungalows, vollmöbliert, DM 30 400,-.
Tel. 00 31 / 47 43 / 15 79 (NL)



Eine Rarität!
Auf dem weißen Hügel von Altea haben wir soeben 6 Wohnungen fertiggestellt – EW. 2 mit Dachstudio, verkaufen wir jetzt. Unverbaubarer Blick aufs Meer. Hochwertige Ausstattung. Sie können sofort einziehen. Teilungserklärung und Escritura liegen vor. (keine Maklerprovision)
Unterlagen mit Fotos bei
Betreu-KG
7060 Schorndorf/Stgt.
Pf. 1530, Tel. 071 81/7 73 35

VALMAR
● **Alcoceber.** Costa del Azahar
Villa. 95 qm Wohnfläche, Grundstück 2000 qm, m. Mandelbäumen bepflanzt, voll erschlossen, mit Meeresblick für DM 101.500,–
● **Mazarrón.** Costa Blanca
Bungalow. 72 qm Wohnfl., Grundstck. 125 qm, sehr gute Lage, mit Meeresblick für DM 71.500,–
● ... und noch mehr Angebote entlang der spanischen Küste. Dafür sind wir bekannt!!
Telefon 0511/72 19 29 Abt. W 303
Generalrepräsentanz SACCULLO
Walsroder Str. 118 · 3012 Langenh.

Nordküste Tenerife, freist. Chalet, unverb. Blick über Berge u. Meer, kpl. dtsch. Einrichtung mit sep. Wohnung, Wohnfl. 280 m², Grundst. 420 m², Garten, Tel., Garage u. Keller priv. zu verk., DM 250 000,-. Meeresschwimmbecken kostl. Benutz., 3 Min. vom Haus. Angeb. erb. unt. AB 6705 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Nordspanien/Katalonien rustikales Landhaus
In kl. Dorf des Pyrenäenausläufers, 15 Min. zur Costa Brava, 60 Min. nördl. von Barcelona, ca. 350 m² Wohn-Nutzfl., anspruchsvolle, luxuriöse Ausstattung, Massivbauweise, Bj. 81, 15 000 m² Areal, in geschützter Landschaft, 200 m zum Badesee, sfr 550 000,-. Von Privat.
Tel. 0 89 / 1 23 40 66

Spanien Costa Blanca Villa ab DM 49900,- incl. 800m² Grundst.
PROINCA S.A. – IMMO. 7133 MAULBRONN
POSTFACH 66. TELEFON: (0 70 43) 2407

Nueva Andalucia Marbella
Dir. a. Strand, in der exklusivsten Wohnzone v. Marbella bieten wir als intern. Makler an:
Hochwert. Wohnung neben Puerto Banus, eig. Park, Swimmingpools, Strd., autofreie Zone durch unterird. Straßen. Beste Bauqualität m. allem Komf. (inkl. Klimaanl.). Preis ab rund DM 155 000,–. Größen rund 100 m² bis 474 m².



Spanien – Costa-Blanca
Bauunternehmen bietet zu reellen Preisen Objekte jeder Art.
Objekt-Vermittlung Ebinger
Gartenstr. 1, 7951 Mittelbiberach
Tel. 0 73 51 / 7 47 19

Suche von Privat in Playa del Ingles o. Maspalomas (Strandnähe)
komf. repräsentative Wohnung
ca. 70–82 m² unmöbliert, Wohnraum mind. 30 m², 2 kleinere Schlafräume, geräumige Küche, kl. Diele/Vorraum, gr. Bad, Terr. 15–20 m², SW-Lage, keine Parterrewhg. o. Bungalow, Dachterrassenwhg. bevorzugt.
Zuschr. u. B 14 710 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spanien – Peniscola
Bung., Meeresblick, inkl. Grdst. 47 500,– Studio direkt am Strand. DM 24 500,–, Notarabwicklung – Finanzierung. 2.-Hand-Objekt. Reihenhs. inkl. Möbel, Kamin, Garag., 200 m Strand für 64 000,– DM. Tel. 0 41 91 / 16 69
Tel. 0 41 91 / 61 60 ab Mo..

MALLORCA
Formentor – Pollensa
Luxuriös umgebautes Bauernhaus auf 11 ha Land, 2 große Aufenthaltsräume mit Kamine, Eßzimmer, 4 Doppelschlafzimmer, 3 Badezimmer, moderne Küche, 2 Garagen, eigene Wasserversorgung, Schwimmbad, 3 Minuten vom Meer.
VB 825 000,– DM
C. FAESSLER, Ländlistr. 84
3047 Bremgarten, Bern, Schweiz

Teneriffa FKK
Bungalowsiedlung Nähe Santa Cruz de Tenerife, kpl. eingerichtete schlüsselfertige Bungalows, 2geschossig, Gesamtnutzfläche 100 m², KP 80 000,– DM
Villas Atlanticas Gran Canaria
freistehender Exclusiv-Bungalow, WF 218 m², Grundstück 605 m², Schlaftrakt 4 Räume, 2 Bäder, luxuriöse Ausstattung, sofort frei, KP 750 000,– DM
Costa Blanca, Denia
Bungalows, Grdst. 700 m², Gesamtpreis ab 70 000,– DM, günstige Finanzierung, Teilzahlung möglich.
Fordern Sie ausführliches Prospektmaterial an.
Zuzüglich Courtage jeweils 3,42% inkl. MwSt.
E. Heese – Immobilien
In der Schaaf 4–6
5112 Baesweiler, Tel. 0 24 01 / 13 31 u. 13 32

IBIZA
Anwesen im Finca-Stil auf 7 000 m² Land. Atemberaubender Blick. Ca. 260 m² Wfl. + Terrassen + Poolanlage. Anspruchsvolle Ausstattung, ungewöhnliche Architektur. DM 480 000,–. Weitere Objekte ab DM 85 000,–. Direkt v. Eigentümer – keine Provision. Villa Real, Albr.-Dürer-Str. 3, 8080 FFB.
Tel. 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Gran Canaria, San Agustin
Wir suchen einen Nachbarn – Bungalow 100 m², Lux.-Anlage, 1. Strandlage. Fertigst. Okt. 85, 320 000,– DM, o. Mkl.
Tel. 0 45 02 / 50 46

Ibiza
CA'N NOBLE bietet:
sorgfältig ausgewählte
Wohnungen ab DM 59 000,-.
Bungalows ab DM 69 000,-.
Häuser ab DM 125 000,-.
CA'N NOBLE S.A.
Edificio Cabiro, Ibiza/Baleares
Tel. 00 34 71 / 31 31 13

Spanien – Gelegenheit
Costa Blanca, südlich Alicante, direkt am Dünen-Sandstrand, nahe Mar Menor, in gepfl. Anlage, sind bezugsfertig:
Appartem. ab DM 27 560,–
RH inkl. Grdst. ab DM 36 500,–
DHH inkl. Grdst. ab DM 75 250,–
und andere interessante 2.-Hand-Objekte.
Pasch Immobilien
Postf. 4444, 7024 Filderstadt 4
Tel. 07 11 / 77 74 13

Mallorca/Ostküste
App., 2 Zi., Kü., Diele, Bad, Balk., ca. 56 m², in Clubanlage, kompl. möbl., f. nur DM 65 000,– v. Priv. zu verk.
Tel. 0 67 64 / 22 29

Ein Haus am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien



Zum Beispiel:
Appartements (bezugsfertig) ab DM 59.500,–
Villen (zuzügl. Grundstück) ab DM 121.000,–
Bitte Farbkatalog anfordern:
CBG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

URBANIZACION torre soli nou
MENORCA SWISS INVESTMENT SA
NEU!
für Individualisten
Geheimtip – Menorca
Im Süden von Menorca, in der schönsten Strandregion, entstehen
Villen, Bungalows, Appartements
mit dem besten Prädikat. Preise ab sfr 85 000,–.
Oder Sie erwerben nur das Grundstück und lassen nach Ihren Vorstellungen bauen.
MENORCA DEVELOPMENT COMPANY
Piazza Grande 22
CH-6601 Locarno/Schweiz
Deutsche Repräsentanz:
F. Würger – R. Bläsi
Wilhelmstraße 24a
D-7800 Freiburg i. Br
Tel. 07 61 / 3 70 60

SPANIEN TREUHAND
exkl. Wohnungseigentum an der **Costa del Sol**

ARECIFE: stilv. Wohnanl. mit gr. Swimming-pool in Parkanlage, Nähe Fuengirola und Marbella, App. 65–118 m², DM 91 T– 141 T.

LAS PALMERAS: Nähe Marbella, Reihenhäuser in exkl. Anlage, DM 120 T – DM 172 T.

EL SALADO: 14 km vor Marbella, Riviera del Sol, App. mit voll einger. Küche ab DM 110 T.

LOS OLIVOS: Feriendorf, Nähe Mijas-Costa, App zwischen 59 und 118 m², DM 104 T – DM 187 T.

LUBINA SOL: unmittelb. Strandlage bei Mijas-Costa, Luxus-App. in großzügiger Anlage mit Swimming-pool, Tennis etc., 45–146 m², DM 91 T – DM 270 T.

LA TINAJA: Nähe Malaga, reizvolle App. im andalusischen Stil ab DM 120 T.

Spanien Treuhand, Postfach 42 09, Ffm., Telefon 0 69 / 28 26 45

Villa in Spanien
Mitten zwischen Orangengärten, den Blick über weite grüne Plantagen auf das Massiv des Montgo nach Norden der blaue Streifen des Mittelmeeres, dort liegt „EL TRUCO".

In der Nähe von Denia an der Costa Blanca. So in der Mitte zwischen Barcelona und Malage, im besten Mikro-Klima Spaniens mit durchschnittlich 22° Celsius.

Mit über 4000 m² parkartigem Garten, über 400 m² Wohnfläche (4 Schlafzimmer, 4 Badezimmer, Treppenhalle, Bibliothek, Wohnen über 2 Etagen), Terrassen, Patio mit Schilfteich, Poll 5×14 m, riesige Johannisbrotbäume, Oliven, Zypressen usw., eine herrschaftliche Auffahrt, eine moderne avantgardistische Architektur, beeindruckend und sympathisch, von Efeu und Bougainvilla umrankt und bewachsen, in die Natur integriert, ein Kunstwerk.

Ein einmaliger Landsitz dieser Gegend, der, nicht eingepreßt in eine Urbanisation, die vollen Vorzüge des südlichen Lebens bietet.

Das Haus wurde vor 6 Jahren gebaut, jetzt vollständig renoviert und ist hochwertig eingerichtet.

Verkaufspreis: sfr. 400 000,–.

Angebote an Chiffre J 10 259, IVA AG, Postfach, CH – 8032 Zürich



FKK-FERIENWOHNUNGEN IN DER SONNE

Costa Natura, das erste zugelassene FKK-Dorf in ganz Spanien, ist eine wunderschöne Wohnanlage für Anhänger der Freikörperkultur im Herzen der **Costa del Sol.** Sie ist die perfekte Wiedergabe eines alten andalusischen Dorfes mit seinen weiß getünchten Mauern, den roten Ziegeldächern, den altertümlichen, engen Gassen und Balkonen, die mit farbenprächtigen Hängepflanzen und Blumen geschmückt sind. Die geräumigen Appartements mit 2–6 Betten liegen in tropischen Gartenanlagen mit Swimming-pools, Sportanlagen und anderen nützlichen Einrichtungen (Supermarkt, Restaurant etc.), die Sie unabhängig machen vom Getriebe des allgemeinen Tourismus der Umgebung. Eigener FKK-Strand vorhanden. Zahlreiche Möglichkeiten zum Segeln und Golfspielen bestehen in der Umgebung.

Genießen Sie ein freies Leben nach Ihren Vorstellungen in der Schönheit dieser Wohnanlage und im nahezu ganzjährig sommerlichen Klima der Costa del Sol als **Voll- oder Teilzeiteigentümer** eines Appartements der **Costa Natura.** Der umfassende Service für die Eigentümer wird Sie zusätzlich überzeugen.

Farbbroschüre und weitere Informationen erhalten Sie von S. Rabbow, Ubierstraße 3, 5300 Bonn 2

Name ____________ Telefon ____________
Adresse ____________

Grundstück
(ca. 1000 m²)
mit anerkannt schönster Wohnlage und einmaliger Aussicht – Puerto de la Cruz –
Tenerife
mit darauf befindlicher
Ferienvilla
ist wegen Todesfall zu verkaufen. Im Besitz des Eigentümers seit 18 Jahren.

Interessenten, die den Preis von sfr 1,2 Millionen zahlen können, um in das Eigentum dieses außergewöhnlichen Grundbesitzes zu kommen, wenden sich bitte unter Z 14 708 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Schweiz/Graubünden

Zu verkaufen in

Cunter bei Savognin

neue, rustikale

1- bis 3½-Zimmer-Wohnungen

ab sfr. 72 400,- in sonniger, zentraler Lage. Schönes Wander- und Skigebiet. Grundbucheintragung gesichert.

Auskunft und Besichtigung:

ACCORD AG

Wiesentalstr. 83, CH-7000 Chur, Tel. 00 41 / 81 / 27 19 16

Direktverkauf

Ferienwohnung Rigi-Staffel/Zentralschweiz

1–2 Zimmer-Stockwerkseigentumswohnungen, möbliert und inkl. Fitnesshallenanteil, ab sfr. 156 000,–. Grundbucheintrag wird zugesichert.

Auskunft erteilt: **H. Aegerter Treuhand AG**
Postfach 10 69, CH–6002 Luzern



Genfer-See-Ufer

direkt am Wasser, 3-Zi.-Haus, Strand, Tennis, Bootsplatz, DM 220 000,–, oder 4-Zi.-Wohnung zu DM 245 000,–.

R. Dutzi, 56 quai Ador, Genf
Tel. 00 41 22 / 35 26 52

SCHWEIZ
Disentis

unter Kennern ein Geheim-Tip. Ski-u. Wanderparadies im Bündner Oberland. 50 km Loipe. Skilift bis 3000 m. ü. d. M. Tenniszentrum (Davis-Cup) m. Halle.

2½- und 3½-Zi.-Whgn.

in 6-Familien-Haus zu verkaufen. Bezugsfertig. Südhang. Unverbaub. Panoramablick. Super-Bauausfuhr m. vielen Extras. Günstige Finanzierung. Direkt vom Ersteller

FINAGLOB AG · ZUG
D 7920 HEIDENHEIM
Th. Schaefer Str. 14
Tel. (07321) 5 25 10

BETTMERALP

zu verkaufen

Ferienwohnungen

in sehr schöner Lage, ausländerfrei, mit garantiertem Grundbucheintrag. Vorteilhafte Finanzierungen.

Anfr.: Konsortium „Rustika"
Postfach 65, CH-3900 Brig
Tel. 00 41 / 28 23 50 36

Direkt am Luganer See
Tessin / Schweiz

bieten wir als internationaler Makler an: *großes, gepflegtes Ufergrundstück* mit altem Baumbestand. Privater Strand, Bootsliegeplätze, unverbaubarer, herrlicher Blick. Hochwertige Wohnungen mit großen Terrassen, Innen- und Außenkaminen, Schwimmbad. Preise von sfr. 453 900,– bis sfr. 1 105 500,–. Finanzierung bis zu 60 %. Verkauf an Ausländer möglich.

Lueken
Lueken & Partner KG
Dockenhudener Straße 30
D-2000 Hamburg 55
Tel. 040-86 70 58/9

Zu verkaufen in der **Zentralschweiz** in ruhigem und idyllischem Winter- und Sommerkurort am See

Ferienwohnungen

Günstige Zufahrt mit Autoeinstellhalle. Genehmigung für Verkauf an Ausländer vorhanden.

Offerten unter Chiffre 25–119 032 an Publicitas,
Postfach, CH–6002 Luzern

Ferienhaus/Domizil

Vierwaldstättersee, sehr schönes mod. Reihenhaus, evtl. kompl. einger., 4½ Zi., KB, 2 WC, Hobbyraum, off. Kamin, Garage u. Abstellpl. dir. am See, mit eig. Seegrdstck. (Mitbenutzung), Badesteg vorh., v. Priv. langfr. zu verm.

Zuschr. u. V 14 682 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GRAUBÜNDEN · SCHWEIZ
San Bernardino

Das Urlaubsparadies mit dem Schnee des Nordens und der Sonne des Südens. Wir verkaufen im Ferienzentrum «*Albarella Neve*», inmitten eines herrlichen Alpen-Panoramas

1-, 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen

mit allem Komfort und mit Erstklasshotel-Infrastruktur · Grundbucheintrag · Hallenbad im Miteigentum · Verkaufsbewilligung für Nichtschweizer · Hoteleigene Vermietung möglich · Finanzierung geregelt.

Auskunft und Besichtigung:

STAG Aktiengesellschaft · CH-7304 Maienfeld
Telefon 0041-85-9 19 02

SCHWEIZ BODENSEE

Eigentumswohnungen

An einer Märchenlage (Südufer, direkt am Wasser) entstehen gediegene 1½–2½-Zi.-Wohnungen in echter Spitzenqualität. 85% des Kaufpreises finanzierbar. **Ausländergenehmigungen!** Besichtigen Sie die an **Ostern** fertig erstellte **Musterwohnung** und fordern Sie den 34-seitigen Farbprospekt an… es lohnt sich für Sie: **das Beste** in diesem Teil der Schweiz!

RESIDENZA AG
CH-8001 Zurich
Talacker 50
Tel. 00411 / 221 33 95

Luganer See

Luxus-Villa, 100 m Seeanstoß, Bootshaus, beste Lage, ca. 2500 m² Grund, ca. 520 m² Wohnfläche, luxuriöse Ausstattung. Preis 4,3 Mio sfr. Erwerb durch Ausländer mit ganzjähriger Aufenthaltsbewilligung möglich. Nur seriöse Zuschriften, keine Makler.

Zuschriften unter W 14 705 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Davos
Residenz WALDHUUS

Wir verkaufen 1- und 2-Zimmer-Eigentumswohnungen mit Hotelbewirtschaftung, kostendeckende Rendite mit grosszügiger Eigennutzung

Davoser Immobilien AG

Schweizer Immobilien-Gesellschaft bietet erfahrenen

Anlageberatern und **Salesmanagern**

lukrative Verkaufsaktivitäten für

Schweizer Spitzenobjekt
(kein Bauherrenmodell!)

Nähere Auskunft unter Chiffre 25–139 020 an Publicitas, Gubelstr. 19, CH–6300 Zug

CH-Raum Luzern/Vierwaldstättersee
CH-Raum Zürich/Sihlsee

a) Rustik. Eigentumswhg., nur 25 Min. von Luzern, direkt am See, evtl. m. Bootsliegeplatz, bezugsb. Frühj. '85.

b) Landhaus-Villa m. Seebl., nur 30 Min. von Zürich mit Ausländerbew., günstige Finanzierungen. Auch geeignet als Erstwohnsitznahme (Daueraufenthalt).

Eilkontakt unter A 14 665 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In der Nr. 1 am Luganer See

CAMPIONE

Enklave in der Schweiz verkaufen wir

WOHNUNGEN
in div. Größen
Ein- u. Mehrfamilienhäuser
Büros und Geschäftshäuser
Baugrundstücke
sowie
exklusive Villen
rund um den
Luganer See
und
Lago Maggiore

INFO: **WITZEL-IMMOBILIEN**
CH–6911 CAMPIONE
Studio A: Via Per Arogno 27
Studio B: Via Matteo 10
☎ 00 49/91 / 68 60 65 und 68 67 19

Auskunft und Besichtigungen auch feiertags

Lago Maggiore
Luganer See

ETW u. Häuser, mit Blick auf den See, reelle Preise (direkt vom Ersteller).

Info: 02 28 / 46 86 92

Bündner Oberland

Im familienfreundlichen, sonnigen Val Lumnezia (Lugnez) finden Sie das schöne Wander- und Skigebiet Obersaxen-Mundaun mit vielen Skilften, Skischule und Langlauf. Rasch erreichbar sind auch Flims-Laax, Vals, Brigels, Disentis usw. Zu verkaufen sind konkurrenzlos günstige Eigentumswohnungen in

Lumbrein, 1400 m
Bezug Dezember 1985

1-Zi.-W., 53 m², sfr. 130 000,- EG
2-Zi.-Wo., 86 m², sfr. 150 000,- EG u. 1. OG
3-Zi.-Wo., 86 m², sfr. 155 000,- EG u. 1. OG
3-Zi.-Wo., 77 m², sfr. 180 000,-, 2gesch.
3-Zi.-Wo., 88 m², sfr. 190 000,- DG

PP in Sammelgar. 23 000,- (keine Schneeräum-K.), Chem-Ofen- u. elektr. Heizung.

Villa,
1250 m / Bezug ab sofort

1-Zi.-Wo., 52 m², sfr. 133 000,–
4-Zi.-Wo. 101 m², sfr. 240 000,–
Gar. 15 000,–/PP 8000,-

Zentr.-Heiz. mit Einzel-Mess. u. Heiz-Cheminée. In beiden Häusern sehr gute Schall- u. Wärme-Isolierung u. niedrige Heiz- und Nebenkosten. Es können laufend Wohnungen von Eigentümern für Ferien gemietet werden (Vermiet-Service).

Vollständige Dokumentation unverbindlich bei:

H. Wagner, Architekt HTL, Tödistr. 40, Büro und Privat
CH-8344 Bäretswil ZH, Tel. 00 41 / 19 39 19 21
CH-7131 Lumbrein GR, Tel. 00 41 / 8 66 17 07

SCHWEIZ
— WALLIS —
WOHNUNGEN CHALETS

CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER

Verlangen Sie unsere Dokumentation

VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 - CH-1950 SION
✆ 0041 27 / 23 34 95

Ihre Eigentumswohnung am Vierwaldstätter See

liegt im Sport- und Kurzentrum Axenfels-Morschach, 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen 34,5 m² – 157 m², zum Preis von sfr 132 000,– sfr 500 000,–, direkt vom Bauträger, mit Ausländerbewilligung, sehr günstige Finanzierungsmöglichkeiten bis zu 90 %. Objekt bezugsfertig. Besichtigung am Ort nach Vereinbarung.

Kindermann, Schweizer Immobilien-Repräsentanz für Deutschland
Tel. 0 89 / 8 41 14 10 + 0 89 / 95 24 61

Westschweizer Raritäten

Chalets und Eigentumswohnungen mit Ausländerbewilligung

inmitten der Friebourger Alpen im Greyerzer Land, teilweise am See, große Auswahl, 20 Min. v. Genfer See, Montreux, 30 Min. von Gstaad. Wunderschöne Chalets in Massivbauweise, verschiedene Größen, ca. 120–150 m² Wfl. u. ca. 500 bis 850 m² Land, Kamin, kompl. Küche, Bäder, Balkon.

Eigentumswohnungen, Chaletbaustil m. Kü., Bad, Terr. od. Balkon. Finanzierung durch Schweizer Großbank, keine Maklergebühren (Eigenvertrieb).

Eigentumswohnungen ab 90 000 sfr., schlüsselfertig
Chalets ab 285 000 sfr., schlüsselfertig

Ferner immer vorrätig: Wohnblöcke, Villen und Altersruhesitze.

COSMOVEST SA, CH-1700 FRIEBOURG
Repräsentant in Deutschland
K. H. Haber, Flemingstraße 38, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 6 61 40

Einzige Gelegenheit
Laax / Flims – Graubünden

1000–3000 m ü. M.

Wir verfügen noch über 4 Einzelobjekte mit Kaufbewilligung und Grundbucheintragung für Ausländer.

Eine 2½- oder 5-Zi.-Wohnung in Laax-Dorf, kl. Chalet-Haus, Nähe See, Wohnung bezugsbereit.

Drei 2½- oder 5-Zimmer-Whg. in Laax-Salums, ca. 2 km ab Laax-Dorf, an sehr ruhiger, sonniger u. aussichtsreicher Südlage in kl. Chalet-Haus. Anlage derzeit in Bauausführung.

Hohe Teilfinanzierungsmögl. seitens schweiz. Großbank

Immobilien-Treuhand u. Furrer
CH-7031 Laax
Tel. 00 41 / 86 / 2 45 45

Ascona-Locarno

vom Ersteller, Häuser u. Villen ab sfr 430 000,– bis 950 000,– sowie Eigent.-Wohnungen, auch Penthouse.

Chiffre 24–161 571 Publicitas
6601 Locarno

Lago Maggiore/Schweiz

ETW, große Terrasse sowie Landhaus, solide Ausführung.

Minetti, Postfach 192
CH 3920 Zermatt

Traumlage Lugano-Cadempino/Tessin

Villa zu verkaufen, Bauj. 1980. Hanggrundstück mit Blick auf Luganer See, ca. 150 m² Wohnfl., ca. 900 m² Grundst., 3 Schlafz., Wohnz./Eßz., voll einger. Küche, Bad-WC/Dusche/WC/Gäste-WC, ca. 40 m² gr. Garage, offener Kamin innen u. außen. Fußböden brauner Fliesen, Marmor u. Parkett. Alle Räume elegant eingerichtet. Schlafmöglichkeit für 8 Personen. Neupreis inkl. Einricht. sfr 740 000,-, Kaufpreis sfr 550 000.–.

Evtl. auch zu vermieten, Jahresmiete sfr 30000,-. Besichtigung Ostern möglich. Anfragen unter 02 09 / 7 20 88 oder 0 28 21 / 2 39 61 ab 20.00 Uhr

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Einmalige Gelegenheit Côte d'Azur

St. Paul Vence

sehr schöne Villa, provenzalischer Stil, best. aus 3 Schlafzi., 2 Bädern, gr. Wohnzi., Kü., kl. Studio, ges. Wohnfl. 150 m² u. Terrasse. 15 Min. Flughafen Nizza, beste Lage. Festpreis DM 530 000,–. Weitere Top-Angebote zwischen St. Tropez u. Monaco auf Anfrage.

Immobilien R. Schäfer, Neumarkt 6, 6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 5 40 91

Côte d'Azur
4-Zimmer-Villa

2 Bäder, herrl. Südhanglage mit Seeblick, DM 380 000,–.

Rohan & Co. RDM
Tel. 0 40 / 44 70 07 u. 36 35 01

Einmalige Gelegenheit:
In St.-Tropez-Zentrum

wird ein Fischerhaus, renoviert und kompl. eingerichtet v. Prominentenarchitekten Claude Chauvin, zum Kauf angeb. Nähe Hafen/Fischmarkt, jedoch absolut ruhige Lage. 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Küche, Wohnzi., Eßzi., Dachstudio, kl. Dachterrasse, Wohnfläche ca. 125 m², sehr gepflegter Zustand. Außergewöhnliche Übernahmebedingungen, da im Besitz einer ausländischen Firma. Preis FF 1,8 Mio.

Zuschr. u. U 14 659 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Elsaß – Vogesen

Vogesenbauernhaus (Ferme) im Breuchtal, 35 Min. v. Strasbourg, Höhenl. 650 m, herrl. Sicht auf das Donau-Massiv (Skigeb.) u. Breuchtal, vollst. renoviert, mit allem Komfort u. mod. Installationen, Grdst.: 2,5 ha, Wfl. ca. 250 m², Stallungen, Scheune, Koppel, beheizb. Freischwimmbad, komfortabl. Gartenpavill. VKP: 410 000,- DM zzgl. NBK.

Maklerbüro Kolb, 7640 Kehl
Blumenstr. 9, Tel. 0 78 51 / 37 28

Côte d'Azur

Herrlich gelegenes Grundstück von 2000 m² in Bormes-les-Mimosas, mit Blick auf das Meer, voll erschlossen, *für FF 450 000* von Privat zu verkaufen.

Familie Pagni, Restaurant „La Romance", Le Terminus, F-83 980 Le Lavandou, Tel.: 00 33 94 / 71 20 69

Korsika

In Corbara typ. Dorf, 3 km v. Meer, 6 km v. Hafen Iles Rousses, 15 km z. Flughf. Calvi, Landsch.-Schutzgeb., Gebäude Ende 1700 Jh., aus lokalem Granit gebaut, ausgez. Zustand, *Hanglg.*, *einzigartige* Aussicht auf die Landsch., kann nicht verbaut werden Zufahrt v. der Str., voll erschlossen, Elektr., Wasser, Abwasser, zahlr. Einkaufsmöglichk. in unmitteib. Nähe.

Aufteilung: 1. Ebene 60 m² Wfl. m. angr. Garten 120 m², Preis 200 000,- FF. 2. Ebene 110 m² Wfl. m. anschl. Garten 120 m², Preis 300 000,- FF. 3. Ebene 120 m² Wfl., davon 63 m² überd. Terrasse m. fester Brüstung, geeignet f. Wfl.-Erweiterung. Preis 300 000,- FF. Alle 3 Whg. m. sep. Eingang; auch zusammen zu verk. Preis nach Vereinbarung.

Anschrift: Théophile Micolan; 2, Allée de la Foret
F-290 360 Mendon, Calvi

Hochvogesen/Elsaß

traumhaft geleg. neues Landhaus von Privat, DM 246 000,–.

Zuschr. unt. X 14794 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schloß mit Türmen

Traumhaft schön, ein Fluß fließt hinter dem Schloß, mit 30 000 m² Land, Stallungen, Nähe Le Blanc, nur DM 293 000,–.

Exposé bei
Elsaß-Immobilien Loux
7500 Karlsruhe 41, Pfinztalstr. 71
Tel. 07 21 / 40 70 66

CÔTE D'AZUR

St. Paul de Vence, Villa m. schönem Blick ü. Meer u. Berge, 4 Zi., 2 Bäder, 1,6 Mio. FF

VILLA, 4 Zi., 2 Bäder u. Schwimmbad, 2,8 Mio. FF

CAP FERRAT

Studio dir. a. Meer geleg., 850 000,- FF

VILLA m. Meeresblick, 500 m² Wfl., Bauj. 82, 3000 m² Garten, 8,5 Mio. FF

Auskunft: Tel. 00 33 / 93 / 58 22 53
Man spricht Deutsch, Engl., Franz.

Côte d'Azur

Erfahrene Agentur vermittelt Villen/Appartements.

Ag. Renaud, Cannes, Auskünfte: Tel. 02 21 / 13 58 75 od. 02 28 / 23 69 11

Côte d'Azur

St. Paul de Vence:

Villa m. schönem Blick über Meer u. Berge, 4 Zi., 2 Bäder, 1,6 Mio. FF;
Villa, 4 Zi., 2 Bäder u. Schwimmbad, 2,8 Mio. FF

Cap Ferrat:

Studio, dir. a. Meer geleg. 850 000,– FF;
Villa m. Meeresblick, 500 m² Wfl., Bj. 82, 3 000 m² Garten, 8,5 Mio. FF

Tel. 00 33 93 58 22 53 (deutschspr.)
Agentur Burkitt, F-06140 Vence
Chemin de L'Ormeé 1504

Côte d'Azur
St. Jean, Cap Farrat
2-Zimmer-Wohnung

Bestlage 50 m vom Strand, 40 m², Balkon, 1. OG, TG-Abstellplatz, VB 230 000,– DM.

Tel.: Mo.–Fr. v. 9.00–18.00 Uhr
0 89 / 519 60 – Herr Evertz

Altes Steinhäuschen

(5000 m² Terrain) in schönster Umgebung in Südfrankreich (*Quercy*) zu verk.

DM 60 000,– VB.
Tel. 05 11 / 70 35 93

Frankreich

Ein-Fam.-Haus, 150 m² Wfl., 850 m² Grdst., Nähe Carcassonne, DM 75 000,–

Manderfeld Immobilien
Austr. 18, 7180 Crailsheim
Tel. 0 79 51 / 60 94

Côte d'Azur

ca. 2 km v. St. Tropez, neben Port Grimaud, dir. a. Meer u. Yachthafen, exkl. 1-Zi.-Whg. v. Priv. zu verkaufen.

Zuschr. erb. unt. S 14 701 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Côte d'Azur, Juan-les-Pins

Schöne 2-Zi.-Wohnung, 50 m², kleiner Meerblick, Ost-West-Lage, Strandnähe, DM 140 000,–

Tel. 00 33 / 93 95 02 41, Anfragen unt. U 14 703 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Juan-les-Pins

2 Lux.-App. (90 u. 110 m²), Terr. 80 m², 7. (letzte) Etage eines Wohnhauses im Ortszentrum dir. am Meer. Lassen sich durch Umbauarbeiten miteinander verbinden. Ausstattung: Alarm- u. Klimaanlage, Telef., Marmorfußboden, eingeb. Küche, elek. regulierb. Markisen u. Rolläden v. Priv. zu verk.

Tel. 02 21 / 23 82 93 Sa. + So. ganztags, Mo.-Fr. bis 9.30 Uhr u. ab 18.30 Uhr

Franz. *Riviera* Gelegenheit

herrl. gel., ruh. Grundstück, voll erschl., zw. Toulon und Mars., Nähe Bandol, 1300 m², unverbb. Seeblick, 100 m. v. Küste. Nachbargrundstück ber. m. Haus im *prov. Stil bebaut*.

Zuschriften unter X 14 833 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

CÔTE D'AZUR

Mougins b. Cannes, modern. Einfam.-Hs. in Wohnanlage m. Sw.-pool, DM 315 000.

VENCE, Villa im Stil der Provence, m. 1300 m² Garten, DM 360 000.

St. Paul de Vence, herrl. gelegene Villa, m. Sw.-pool, 2500 m² Areal, DM 595 000.

Cap d'Antibes, „Port Gallice", Luxus-Villa, direkt am Meer, herrl. Südlage, 3000 m² Garten m. Pool, DM 1,8 Mio.

Weitere Angebote auf Anfrage

HAUS + GRUND
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31 - 32

Frankreich/Bretagne

Grundstück zu verkaufen. 1133 m², voll erschlossen, mit Baugenehmigung, 2 km zum Meer, 2 km bis Lorient, 145 000,– Francs.

Logoz, 39 Rue des Fonds Bleus, F-95 610 Eragny,
Tel. 0 03 33 / 4 64 68 02

Côte d'Azur

Mougins, Villa, in außergew. Architektur, 10 000 m² Park, FF 5,0 Mio.

Ute Noll, Immob. in Frankreich
6670 St. Ingbert, Hobelsstr. 5
Tel. 0 68 94 / 40 80 + 40 89

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Austria – Luxus-Bungalow

4 Zi., Kü., Bad, Du., 2x WC, gr. Südterr., angel. Garten, ganz indiv. Einrichtung, optim. Ski- u. Kurgeb. (Nähe Bad Aussee), nur **DM 230 000,- (namentl. Grundbucheintrag garantiert).**

Anlageberatung H. Balling, Postfach 25 01 47, 8500 Nürnberg 25
Tel. 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14 (Wochenende)

PARAGUAY-INFORMATION

- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

OSTERN BESICHTIGUNGS-FAHRT ZUM LAGO MAGGIORE (IT.)

DURCH TOD + ALTER 2 HÄUSER (1x ca. 65 m², 1x ca. 90 m²) ZU VERKAUFEN. SEEBLICK. BESICHTIGUNG VOM 5. 4. bis 14. 4. 85

Tel. 0 22 34 / 6 14 41, nach dem 2. 4. Tel. Anwaltsbüro: 00 39 / 3 32 / 53 76 24

Strandvilla Lago Maggiore

Sonnenlage, nahe Cannero, 7 Zi., 3 Terr., 1200 m².
☎ 00 39 / 32 34 81 21

TOSKANA

Altes Bauernhaus mit allem Komfort, 337 m² Wohnfläche, Pool, 3½ ha Grund. 45 km südl. Florenz, von Privat DM 750 000,-

Telefon 00 39 / 5 77 / 74 03 87

Ohio/USA

kleine gepflegte Ranch, 80 000 m², als Feriendomizil oder Kapitalanlage. Zur Zeit vermietet, VB DM 175 000,–.

Zuschr. erb. unt. X 14 728 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bardolino-Lazise/Gardasee

Wohnung zu mieten gesucht (2–3 Jahre), 2 Schlafzimmer, Wohnraum, Küche, Terrasse oder Balkon, evtl. Garage. Späterer Kauf möglich.

Tel. 0 23 71 / 2 91 95

Elba

Einfam.-Haus, 120 m² Wfl., 500 m² Grdst., inkl. Möbel, DM 320 000,–. Weitere Angebote auf Anfrage.

Manderfeld Immobilien
Austr. 18, 7180 Crailsheim
Tel. 0 79 51 / 60 94

ANDORRA

Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra

ECONSA

Ab 10,5% Rendite, Amsterdam

Anlagenobjekte – Wohn-/Geschäftshauser im Zentrum, fest vermietet u. verwaltet, gesetzl. Mieterhöhung.

Kaufpreis ab 80 000,–, Hypothek auf Wunsch bis 80%.

Tel. 00 31 20 / 71 16 45 (Verkäufer)
Allgöd Immobilien
Joh.-Verhulststr. 16, NL 1071 NC Amsterdam

Irland Immobilien

SW-Irland: traumhaftes Grundstück am Caragh-Lake, ca. 6000 m², eigenes Seeufer, genehmigte Pläne für elegantes Wohnhaus u. Bootshaus, schon bepflanzt, echte Rarität und Wertanlage, exklusive u. luxuriöse Wohnlage. Preis 180 000,– DM VB.

Ihr Irland-Berater
Dipl.-Kfm. A. Baumann
Koblenzer Str. 16, 5308 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 30 25, Telex 8 86 382

Sonnenküste Florida
Zwei Wasserfronten u. a. Golf von Mexiko

Einmalige Gelegenheit. 40% unter Erstellungskosten, Notverkauf aus klimatischen Gesundheitsgründen (Infarkt, Herzoperation etc.) von deutschem Privateigentümer. Eigentumswohnungen, sehr elegant, vollmöbliert, mit Lift, 110 m², 3 Zimmer, Küchenbar, 2 Bäder, Balkon, Solar., Swimmingpool, Whirlpool, Parkplätze etc. sowie zwei Penthousewohnungen, ca. 200 u. 160 m², ab 75 000 $, ab 30% Anzahlung, Rest Bankhypotheken, Solide Zementbauweise, wenige Autominuten vom Flugplatz Tampa. Vermietbarkeit über Manager gewährleistet. Eigentümer ist vom 13. April bis 10. Mai in Florida, Tel. USA 81 35 96 52 03, bis 10. April in Österreich erreichbar, Tel. 0 55 52 / 6 60 11.

Kontaktadresse: GePlaS mbH, Heumarkt 48
5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 24 69 96

AMSTERDAM

Renditeobjekte gesucht.
Tel. 04 31 / 78 62 62

BAHAMAS
Winding Bay Beach Resort
Eleuthera

Winding Bay Beach Resort liegt auf einem abgeschlossenen Grundstück von etwa 2,8 ha und wird von einer herrlichen privaten Strandfront ringartig eingefaßt. Eine seltene Gelegenheit für den Grundstücksentwickler. Ideal geeignet für „Time-Sharing"-Objekte oder ein Hotel/Eigenheimprojekt. Dieses schön gestaltete Anwesen bietet insgesamt 36 Gästeunterkünfte direkt am Meer, ein reizendes Klubhaus sowie verschiedene Verwaltungsgebäude.

Freizeiteinrichtg.: terrassenartig angelegtes Schwimmbassin im Olympia-Format, zwei Tennisplätze mit Nachtbeleuchtung, Tauchzentrum sowie Dock mit Strandhaus usw. Das angrenzende 2,9 ha Grundstück mit privater Meeresfront gehört demselben Besitzer.

US-$ 2 Mio.

Broschüre Nr. DW 9–31

SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY

155 Worth Avenue
Palm Beach, Florida 33 480
Tel. (3 05) 6 59 – 35 55

Ihr Gardasee-Spezialist

Neub.-ETWen MONIGA, Seenähe. Pool. Tenn. 1½–4-Zi.-Whgen ab 82 000,-
2-Zi.-BARDOLINO, Seenähe, 138 000,-
Villa MALCESINE, m. ELW 285 000,-
Villen LIMONE ab 140 000,-
Appartement-Haus, Ostufer, Seenh., 21 Apps. m. Bad. 1a Zust. VB 795 000,-
Hotel SIRMIONE, eig. Strand mit Steg, 55 Betten, 5000 m² Grd., Pool, 3 Mio.

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage

Suche lfd. Obj. in Nord-Italien

GERSCHLAUER, Solinger Str. 7, 8 Mü 71
Immobilien RDM, Telefon 089 / 791 70 74

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Seltene Gelegenheit

Amsterdam, Wohnblock, ca. 20 Jahre alt, 80 000,– Mieteinnahmen im Jahr, für DM 550 000,- an Schnellentschlossene zu verkaufen. Hypothek von 250 000,- kann gestellt werden.

Tel. 0 21 53 / 35 46, privat

REPUBLIK IRLAND

17-ha-Schaffarm mit gutem Cottage bei Sligo, gutes Weideland, sehr schöne Lage. DM 98 000,–.

Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9-61 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 17 94

Liebhaberobjekt in Kanada/Manitoba

180 acres Fram, am Fluß gel., m. schö. Baumbestand, neues Haus, 150 m² Grundfl., Untergeschoß voll ausgebaut, 2 Kamine, 3 Bäd., dem europ. Stil angepaßt, weitere Nebengebäude, beste Fisch- u. *Jagdgelegenheit*, Verkauf od. Teilverkauf, Preis VB, nähere Angaben u. Bilder: Tel. 0 50 41 / 21 89

Bauernhäuser an der Riviera

Günstig – sicher – nahe gelegen: Ihr Haus an der Riviera!
Ausbaufähige Rusticos ab 55 TDM; Villen, Mühlen, bes. Gelegenheiten.

Riviera-Haus GmbH
Am Sonnenhang 14 B
6208 Bad Schwalbach 6
Tel. (0 61 24) 98 71

Schwedischer Zahnarzt – in BRD tätig – verkauft

Sommerhaus
in den
Stockholmer Schären

Grundstück 4000 m², direkt am Wasser. Eigener Landesteg und Badeplatz. Gute Festlandverbindung, 30 Min. von Stockholm.

Tel. 0 79 42 / 84 94

Südtirol/Dolomiten v. Bauherren

gr. Auswahl, schöne Whgn., Reihenhäuser u. Häuser. Tal- u. Berglage. Besichtigung auch Ostern mögl. Auskunft/Unterlagen, Besichtigungstermine Tel. 0 89 / 7 60 16 20, Sa. + So. 11–13 Uhr, werktags 16.30–19.00 Uhr.

Steuer- und Ferienparadies
Barbados

Luxus-Ferienhaus am Strand, auch als Kapitalanlage interessant. VB 220 000,–.

Zuschr. u. Y 14 729 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GRIECHENLAND

Wohnungen und Häuser ab DM 45 000,- bei Korinth und Koroni.
Photini Wendel, Tel. (09 11) 34 25 23

Gelegenheitsverkauf

Rio de Janeiro

leersteh. 4-Zi.-Komf.-Whg., 80 m², 2 Bäder, 2 Lifte, Personalzi. m. Dusche, Einbauküche, 4. Stock, s. gutes Appartementhaus, Kfz-Stellpl., Stadtteil Flamengo, Strandnähe, ruh., wird v. dt. Eigentümer verk., Abwickl. usw. kann durch deutschsprachige Anwaltskanzlei in Rio erfolgen. Hausverw. vorh., Preis DM 100 000,–.

Zuschr. u. D 14 712 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hydra, Griechenland

Herrl. geleg. Haus, 1½ J. alt, dir. a. Meer, kl. Priv.-Bucht, zu verk., ca. 110 m², 1 Stockwerk, dicke isolierende Mauern, Kamin, Wandschränke, ca. 30 m² Terr., Preis DM 250 000,–. Das Haus wurde insges. nur 8 Wo. bewohnt. Erstkl. Verarbeitung. Das Mobiliar (antike Möbel, venez. Lampen) kann käufl. erworben werden.

Tel. 0 61 23 / 6 12 34
ab Mo. auch Tel. 0 69 / 6 65 28 15
Gesse-Ettinger

7 Bankgebäude in Florida

Kaufpreis US-$ 1 200 000,– bis US-$ 6 500 000,–. Gute Verkehrslage.

Langfristig vermietet an Großbanken, Mietanpassung alle 5 Jahre.

Besichtigung vom 11. – 13. April 1985.

Auskunft erteilt:
A. v. WITZLEBEN u. CO.
U. L. Frauen Kirchhof 8
2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 32 18 99

Seewalchen/Attersee direkt am See

Komf.-Maisonnettewohnung mit Dachterrasse in renov. Jugend*stilvilla*. *Eigener Bootsliegeplatz*, Sauna u. Solarium mit Eigentum an ca. 5000 m² Parkgrund. Südlage, unverbaut, Seeblick. Grundbucheigentum, sof. beziehbar. Günstige Finanzierungsmöglichkeit. Besichtigungen u. weitere Informationen direkt vom Bauherrn.

BAU-ATELIER-WEST
A-4863 Seewalchen/Attersee
Tel. 00 43 / 7 22 65 / 6 87 27 (Auch Wochenende)

Sommerhaus in Schweden

an der Ostküste Kalmar, 58 m², 3 Zimmer u. Küche, Renovierung notwendig, Grundst. 1096 m², in schönster Natur, 20 Min. zum Baden. Direkt vom Eigentümer, DM 30 000,–. Spreche Deutsch.

Egon Lauenstein, Björkuddevägen 25, 39359 Kalmar, Schweden.
Tel. 0046 480 26501

Ihr Stützpunkt in der Steiermark

(Flugplatz, BAB, IC-Station), EF-Haus, 150 m²/600 m², DM 160 000,–, von Privat.

Tel. 0 57 44 / 25 30

NORDSEEKÜSTE HOLLAND
NÄHE BADEORT SCHOORL

Massives Ferienhaus für 6 Personen, Wohnfl. ca. 60 m², Terrasse, Abstellraum, Neubau, mit guter Isolierung, sofort bezugsfertig, in gepflegter neuer Parkanlage, mit Tennisplätzen und Minigolfanlage, nur DM 64 900,– inkl. sämtlicher Übertragungskosten.

Tel. 0 22 02 / 3 50 21-23, auch Samstag u. Sonntag von 9-17 Uhr

Paraguay SO:

s. Nachbarn zur Farmgründ., ca. 3000 ha bestes Land, 500–700 DM/ha. m. schlagreif. Edelholz.

Tel. 04 51 / 2 33 77

Holland – Zeeland – Nordseestrandstr., Neubaubungalows, mass., eig. Grd., f. 6 Pers., Vermiet.-Mögl., DM 10 000,–/Sais. Mietgar., Finanz. bis 90 %, inkl. all. Übertrag.-Rechte DM 89 500,–. Ferienwhgn., 53 m², DM 59 500,–.
Tel. 02 21 / 86 59 66 + 86 54 69

Holland-Zeeland, [illegible] Eigentumswohnungen [illegible] DM 59 500,–, Ferienbungalows [illegible] DM 47 500,– auf eigenem Grund [illegible] Tel. 02 21 / 56 55 56

Zu verkaufen als Anlage

eine Farm, 100 ha, in Belgien, und eine Farm, 150 ha, in Frankreich.

Schreiben an:
M. Posthiere-Speleers
42, Rue de L'Ecole
B-5583 Wancennes, Belgien

PARAGUAY

Wer möchte sich eine

2. Staatsbürgerschaft

in diesem schönen Land sichern?
Infos von WBF-Service
BCM Box 65 67 – London WC1N 3XX

2. Heimat

Tesinbau (Lago-Maggiore-Spezialist) bietet Appartements (ab DM 98 000), Villen, Bungalows und Grundstücke rund um den See. Fordern Sie Unterlagen mit diesem Coupon. **Tel. 0039/332/533119**

TESINBAU I-21016 Luino
Via Bernardino Luini, 34
Lago Maggiore

Lago Maggiore

Terrassenbungalows, möbliert, 3 Zimmer, Küche, Bad. In schönster Aussichtslage nur DM 148 000,- sowie weitere Häuser und Wohnungen im Verkauf. *Informationen Imitalia, I-21016 Luino* – Viale Dante 35, Tel. 0 03 93 32 / 53 11 21.

NL-NOORDWIJK/ZEE, Luxus-2-Zi.-App., 75 m², am Strand, Sw.-Pool, DM 110 000,-.
Tel.: 00 31 / 52 87 / 19 82

Badgastein, 2-Fam.-Haus, 160 m² Wfl., 2 Etagen, wunderschöner Blick, DM 230 000,–
Makler Saak, Tel. 0 40 / 8 81 04 49

PARAGUAY Ihre Zukunft?

Wir vermitteln Land ab 54 DM/ha, Miet- und Kauf-Wohnungen + Häuser ab 18 000,– DM (Kauf), Betriebe zu Spottpreisen. Eigenes Büro in Asuncion mit dt. Personal. Schriftl. Anfragen mit Tel.-Angabe unt. F 14 714 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

VERMIETUNGEN

Idealer Ruhesitz

idyllisch gelegenes Haus mit herrlichem unverbauten Blick (große Terrasse) zu vermieten. Miete 1200,– DM + 250,– DM NK.

Tel. 0 61 21 / 56 00 48 ab Montag

Ihren Grundbesitz in Berlin vermietet und verwaltet

Schwartze Immobilien

Bleibtreustr. 32 · 1 Berlin 15
Telefon (030) 882 60 94

Gelegenheit – Hamburg

Harburger Berge/Neugraben-Fischbek, Lux.- Walmdach-Einfam.-Hs. mit Einliegerwhg., 800 m² Grund, 160 m² Wfl., 3 Bäd., 55 m² Wohn-/Eßzi., Kamin, gute Verkehrsverb. zur City, alle Schulen u. Einkaufsmöglichk., weg. Umzugs nach München ab Somm. zu verm., nur 1850,– DM, späterer Verkauf nicht ausgeschl.

Tel. 0 40 / 7 01 59 03

Die Große Kombination

Immobilien-Kapitalien

DIE WELT
WELT am SONNTAG

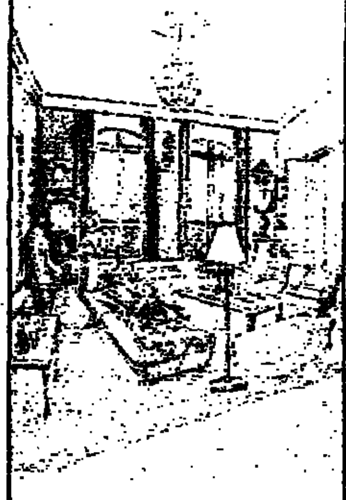
Steuer- und Ferienparadies
BARBADOS

Luxus-Ferienhaus am Strand auch als Kapitalanlage interessant. VB 220 000,– DM.

Zuschriften unter X 6709 an WELT-Verlag, Postfach 10 8 64, 4300 Essen.

BADEN-BADEN CENTRUM





IN HISTORISCHEM ANWESEN »GLOBALRESTAURIERT« HERRSCHAFTLICHE RÄUME GEEIGNET FÜR

WOHNUNG

ZU VERMIETEN

DR. JÜRGEN SCHNEIDER
LANGE STRASSE 40–42
7570 BADEN-BADEN
TELEFON 07221/31795